

CUNEIFORMI MONOGRAPHIUS 2013

Das Egilbi-Archiv

II. Die Felder und Gärten

BAND III

VON

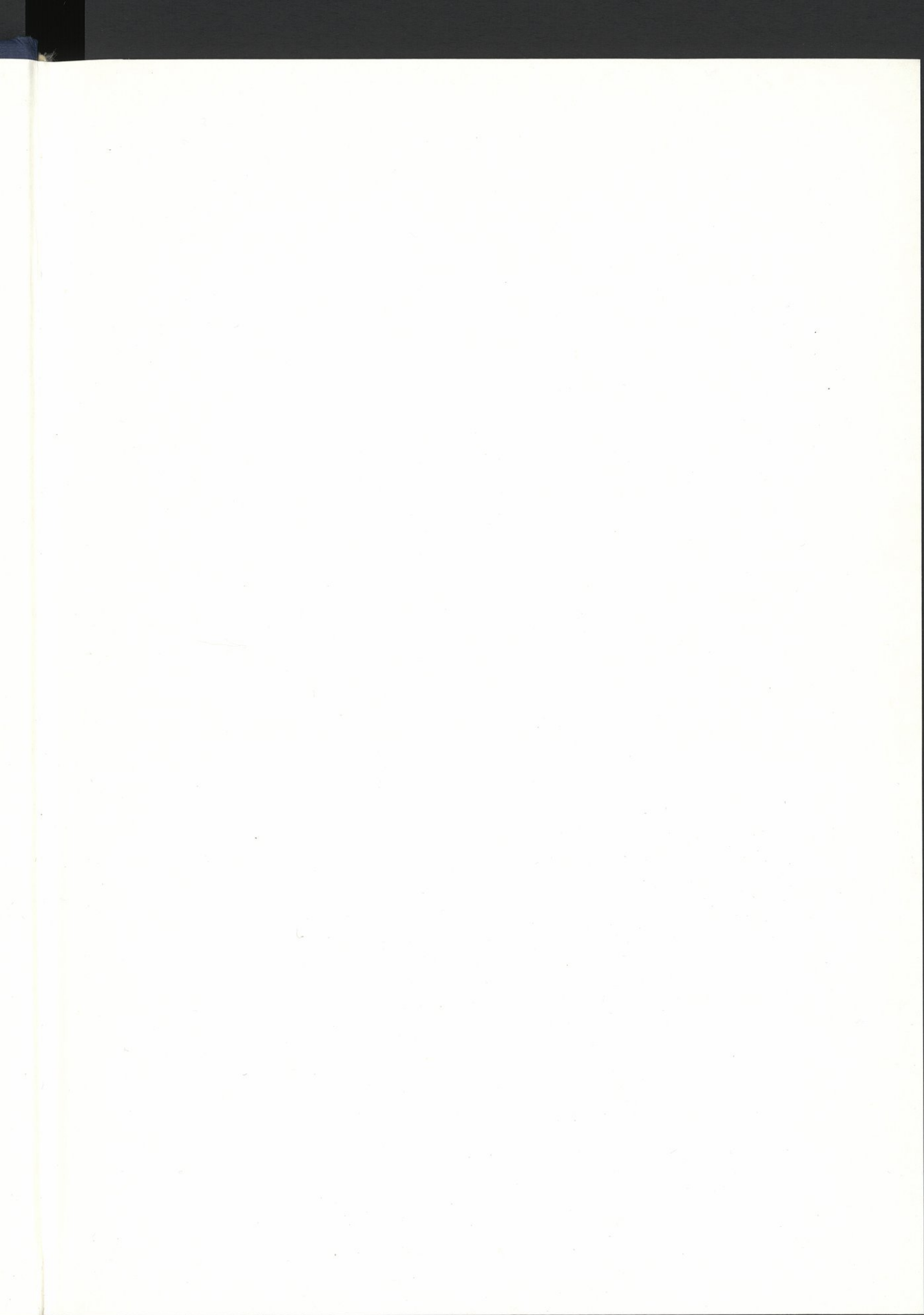
Cornelia Wunsch

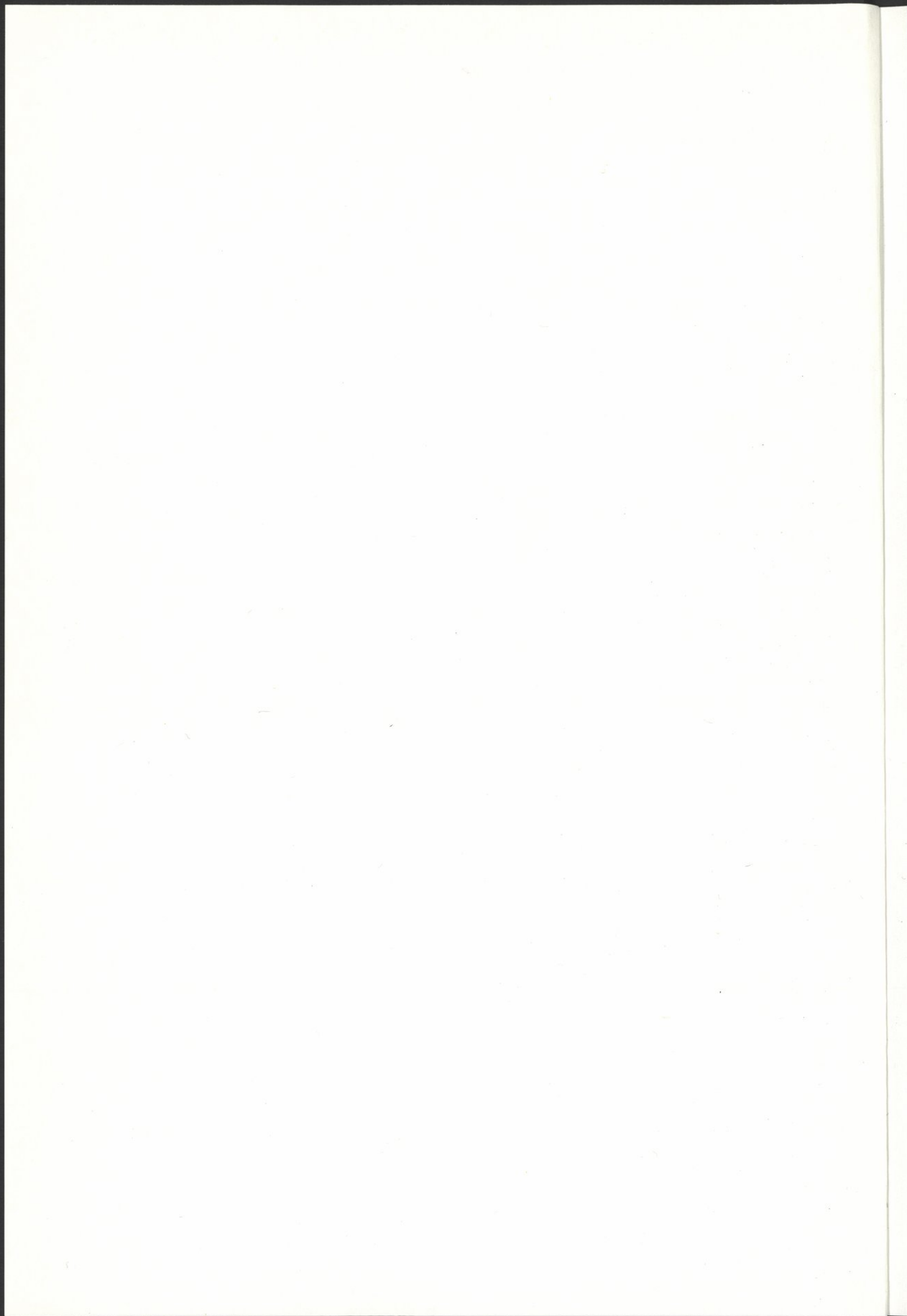


SINX
PUBLICATIONS



**Elmer Holmes
Bobst Library
New York
University**





Das Egibi-Archiv
I. Die Felder und Gärten

CUNEIFORM MONOGRAPHS 20B

Edited by

T. Abusch, M. J. Geller, Th. P. J. van den Hout
S. M. Maul and F. A. M. Wiggermann

STYX
PUBLICATIONS
GRONINGEN
2000

CUNEIFORM MONOGRAPHS 20B

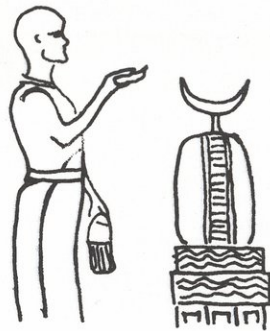
Das Egibi-Archiv

I. Die Felder und Gärten

BAND II

von

Cornelia Wunsch



STYX
PUBLICATIONS
GRONINGEN
2000

Copyright ©2000 Cornelia Wunsch
Copyright ©2000 STYX Publications, Groningen

ISBN 90 5693 039 7
ISSN 0929-0052

STYX Publications
Postbus 2659
9704 CR GRONINGEN
THE NETHERLANDS
Tel. # 31 (0)50-5717502
Fax. # 31 (0)50-5733325
E-mail: styxnl@compuserve.com

PJ
3870
E443
2000
Bd. 2

Bearbeitung der Urkunden Nr. 1-240



Nr. 1: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 30281 (76-11-17,1)
Kopie: Nbk 311

- 1 [x mana x šiql kaspu šá^{md} Nabû-ušabšī^{ši} mār₂-šú šá^{md}] Bēl-aba-ušur^{lú} arad^{l?} (MU)
ekalli(É.GAL)
2 [u^{md} Bēl-iddin mār₂-šú šá^m IGI-ilūt-su] ina muḫ-ḫi^{md} Nergal-zēra-ibni
3 [mār-šú šá^{md} Nergal-uballit mār] m Sag-di-di 1 gur^{še} zēru šá ina^{uru} Qa-lu-ú-nu
4 [zaqpu tāḫ (?) k] a-lu-ú ina^{še} zēri pu-ut zittī-šú* šá* itti
5 [m Ta-q] iš^d Gu-la aḫi abī-<šú>* tar-din-nu maš-ka-nu
6 [š] á^{md} Nabû-ušabšī^{ši} mār₂-šú šá^{md} Bēl-aba-ušur u^{md} Bēl-iddin
7 mār₂-šú šá^m IGI-ilūt(DINGIR)-su^[lú] rāšū(TUK)^ú šá-nam-ma ina muḫ-ḫi
8 ul i-šal-laṭ a-d[i muḫ-ḫi] ^{md}Nabû-ušabšī^{ši} u^{md} Bēl-iddin
9 kasap-šú-nu i-šal-li-mu-u' ebūr(BURU₁₄) eqli ia-a-nu
10 u ḫubul kaspi ia-a-nu kaspu šá a-na ra-šu-tu {ta-àm}
11 [ina] ḫ muḫḫi^ḫ [m]-ri abi abī-šú nadnu₂

12-15 Zeugen

[. . .] / Balātu / Ilī-tillatī

Kidinnu / Madānu-zēra-ibni / Iddin-Marduk

Zērija / Bēl-šuma-iškun / Maššār-abulli^(lú) EN.NAM-a-bu-lu)

Nabû-šuma-ibni / Nabû-aḫa-iddin

16 Schreiber

Marduk-nāšir / Nabû-šuma-ibni / Mušēzib

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 5.12(a).36 Nbk (28.2.568 v.Chr.)

Übersetzung

[x Silber, (Forderung) von N.], dem . . . , [und B.] zu Lasten von N₂. 1 Kur [(mit Dattelpalmen) bepflanzt] Anbaufläche in Qalūnu [neben (?)] der Fläche von (minderwertiger) kalū-Qualität, sein Anteil, den er mit T., dem jüngeren Bruder seines Vaters (gemeinsam hat), ist Pfand (Z. 6) von N. und B. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis N. und B. bezüglich ihres Silbers befriedigt sind. (Z. 9a) Ernteertrag der Anbaufläche gibt es nicht und Zins des Silbers gibt es nicht. (Es handelt sich um) Silber, das für Guthaben zu Lasten von [PN], seines Großvaters, gezahlt ist.

Kommentar

Z. 1: Bei Tallqvist, *NN* ist der erste Gläubiger als ^{amēl} *mandīd ekalli* unter Bēl-abu-ušur gebucht. Die Berufs- bzw. Funktionsbezeichnung dürfte sich aber auf Nabû-ušabšī selbst beziehen. Zudem liegt wohl eher eine Verschreibung für *arad ekalli* vor.

Z. 4: Ergänzung nach Speleers 276 (Nr. 2): 5, wo *kalū lā zaqpu* für die angrenzende Fläche angegeben ist. Hier bezieht sich *pūt zittīšu* demnach auf einen 2/3-Anteil, da der Bruder des Vaters der Jüngere war (vgl. Z. 5); von zwei Dritteln wird ausdrücklich in BM 41405 (Nr. 3): 6' f. gesprochen.

Z. 7: Tallqvist, *NN* liest Pân-ilūt-su (s.v. Bēl-iddina Nr. 152).

Z. 9 f. Die Zinsantichrese ist entsprechend der Formel bei Haus- und Sklavenpfand *idi bīti/amēlūti iānu* stilisiert.

Erster Zeuge: Z. 7: Zu Argumenten für die Lesung des Familiennamens DINGIR.KASKAL+KUR-ú/i als *Balīhu* s. A.C.V.M. Bongenaar, *Ebabbar*, S. 464 f.

Z. 10: Oder ist *rāšūtu-ta.ām* "je ein Guthaben (der beiden genannten Gläubiger)" gemeint?

Die Zeugen und der Schreiber sind nicht aus anderen Urkunden bekannt, von den Gläubigern wird nur Bēl-iddin in Speleers 276 (Nr. 2) genannt.

Nr. 2: Grundstückskauf

Inventarnummer: O.637 (Brüssel)
Kopie: Nr. 2 (von Caroline Waerzeggers, ersetzt **Speleers 276**)
Literatur: J. Krecher, *Egibi*, S. 139 (R)

1 1 gur^{še} zēru^{giš} kirū^{giš} gišimmarē^{mes} ((leer)) zaq-pu*
2 ugār^{garim*} Qa-lu-nu pi*-hat* Kutē(GÚ*DU₈*.A*)^{ki*} ((leer))
3 šiddu elū iāh₂ eḡel nu-dun-nu-ú šá^m Balātu mār₂-šú šá^m Kudurru*
4 šiddu šaplū iāh₂ mārē^{mes} šá^m Tab-né-e-a mār₂-šú šá^{md} Bēl-iqīša^{šá}
5 mār₂ lū^{lū} Tābilhu(GĪRLÁ) pūtu elītu iāh₂ ka*-lu-ú
6 la za*-aq*-pi pūtu šaplūtu iāh₂ m Kabti(IDIM)-ia
7 mār₂-šú šá^m Na-din mār₂ m Su-ḫa-a-a naphar₂ 1 gur^{še} zēru eḡlu šu-a-tu₄
8 zittu šá^{md} Nergal-zēra-ibni mār₂-šú šá^{md} Nergal-uballit^{it} mār₂ m Sag-di-di
9 šá it-ti^m Ta-qt-šá^d Gu-la aḡi abī-šú tar*-din-nu
10 it*-ti^{md} Nergal-zēra-ibni mār₂-šú šá^{md} Nergal-uballit^{it} mār^m Sag-di-di
11 md Nabū*-ahḫē^{mes}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂ m E-gi-bi
12 [šá] 7⁷ 1/2* GAR^{hi.a} 1 šiqil kaska mahīra im-bē-ma 4 ma-na kaska
Rs 13 [i-šam a]-na šīmī-šú gamrūti(TIL^{mes}) 1 1/3⁷* ma-na kaska ina* lib*-bi*
14 [md Nergal]-zēra-ibni ina qātē^{ll} md Nabū*-ahḫē^{mes}-iddin ma-ḫir 2* ma-na kaspu
15 [x x (x)] 7^x ru šá^{md} Bēl-iddin šá eḡlu šu-a-tu₄ maš-ka-nu ša-ab-tu
16 [ar[?]]-ki[?]* eḡla i*-maš*-šá*-ḫu*-ma^{im} tuppā i-kan-na-ku
17 7^{2/3}* ma*-na* kaska^{1*} re*-eḡ*-ti* šīm* eḡli^{md} Nabū-ahḫē^{mes}-iddin
18 ana^l (Text: A-šú šá^{md} Nergal-zēra-ibni i-nam-din niš ilī u šarri zak-ru

19–22 Zeugen

Kittija/Esagil-zēri/Šangū-Ea

Mušēzib-Marduk/Nadnaja/Sagdidī

Marduk-qīšanni/Bānija/Ilu-tillatū(^{md}KASKAL+KUR*-ú)

Marduk-erība/Bēl-iddin/Paḫāru (lū p[a]*-ḫa-ri)

23 Schreiber

Ea-bāni-zēri/Šillaja/Ašlāku

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.8.0 Ngl (13.11.560 v.Chr.)

Übersetzung

1 Kur Anbaufläche, Gartenland, (mit) Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet Qalūnu im Bezirk Kutha: Obere Längsseite neben dem Mitgiftfeld des B., untere Längsseite neben den Söhnen des T., obere Schmalseite neben der unbepflanzten kalū-Fläche, untere Schmalseite neben K.:

(Z. 5a) Insgesamt 1 Kur, diese Anbaufläche, den Anteil des N., den er mit T₂, dem jüngeren Bruder seines Vaters (besitzt), (Z. 10) hat von N. NAI [zu] 7 1/2 GAR (Fläche für) 1 š Silber zu kaufen erklärt und (für) 4 m Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis.

(Z. 13a) 1 m 40 š Silber hat N. von NAI erhalten.

(Z. 14a) 2 m Silber [ist ...] des B., der diese Anbaufläche als Pfand genommen hat. [Nachdem (?) sie] die Anbaufläche vermessen und eine Tafel gesiegelt haben werden, wird 20 š Silber, den Rest des Kaufpreises der Anbaufläche, NAI dem(!) N. geben. Einen Eid bei Göttern und König haben sie geschworen.

Kommentar

Z. 1: Die Lesung des Ortsnamens als Til-Qalūnu (G. van Driel, JEOL 29 (1985–86), S. 63) hat sich nicht bestätigt.

Z. 3: *nudunnū* "Mitgift", gefolgt vom Namen eines Mannes, ist eine äußerst ungewöhnliche Angabe; man sollte den Namen einer Frau erwarten. Aber auch das unpublizierte Fragment BM 31129 gibt in Z. 3 *nu-dun-nu-ú šá^m Ba-la-tu* als seitliche Begrenzung eines Grundstückes an (es dürfte sich allerdings nicht um das hier beschriebene handeln) – vielleicht impliziert die Angabe, daß es sich um ein Mitgiftgrundstück der Ehefrau des Balātu handelt, deren Namen man jedoch nicht wußte.

Z. 13: Der Platz am Anfang ist sehr knapp, aber es ist laut Formular nichts anderes zu erwarten. Die Bruchzahl ist beschädigt und lautet wohl 1/3. In Z. 17 liegt ebenfalls eine Beschädigung vor, beide Beträge müssen aber zusammen 1 m ergeben.

Z. 15: Vor -*ru* ist ein Senkrechter deutlich zu erkennen (die Spuren suggerieren QA), daher ist die Ergänzung [*ina ma-hi*]-*ru* "vom Kaufpreis" ausgeschlossen. Durch die Beschädigung am Anfang der nächsten Zeile läßt sich auch nicht entscheiden, ob dort ein noch zum Satz von Z. 15 gehörendes Verb gestanden haben könnte. Der folgende Satz könnte ohne weiteres mit *eqlu* beginnen.

Die als Speleers 276 publizierte Tafel hat Querformat und ist leicht gewölbt, der Ton ist bemerkenswert hell. Die Ränder haben keine Siegel oder Nagelmarken, aber weisen eine Besonderheit auf. In Längsrichtung verlaufen eingekerbte Linien, drei bis vier auf jeder Seite. Sie befinden sich auch dort, wo die Ecke der Tafel abgebrochen und der Rand beschädigt ist – demnach sind sie sekundär auf der Tafel angebracht worden (Beobachtungen von C. Waerzeggers). Dies läßt den Verdacht aufkommen, daß es sich um eine Abformung von ausgezeichnete Qualität handelt, deren Originaltafel bisher nicht bekannt wurde. Auch in Chicago befindet sich eine Abformung der gleichen Tafel (A 1592, vormals R. Campbell Thompson Collection). Zu dergleichen Abformungen neubabylonischer Tafeln vgl. den Kommentar zu 5R 67, 1 (Nr. 6).

Nr. 3: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 41505 (81–6–25,118)

Kopie: Nr. 3

Anfang weggebrochen

- 1' [] [x x x] [x x x (x)]
 2' [] [x x] šá [x x] [x x (x)]
 3' [x x x pūtu šaplītu] āh₂^m Kab-t[i-ia]
 4' [mār₂-šú šá^m Na-din mār₂] Su-ḥa-[a-a]
 5' [napḥar ((Maß))^{šc} zēru] mi-ši-iḥ-[i]
 6' [eqli šuāti ina libbi ((Maß))] zēru 2-ta qātāti^{II} [zittu]
 7' [šá^{md} Nergal-zēra-ibni mār₂-šú šá^{md} Nergal-uballī]^{II} mār^m Sag-di-di

- 8' [šá itti^m Taqīš^d Gu-l]a aḫi abī-šú
 Linie
 9' [itti^{md} Nergal-zēra-ibni mār₂-šú šá^{md} Nergal-uballit]^{it} mār^m Sag-di-di
 10' [^{md}Nabû-aḫḫe^{mes}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-la]-a mār^m E-gi-bi
 11' [mahīra] im-bé-e-ma
 12' [x mana kaska išām ana] šimi-šú gamrūti(TIL)^[ri]
 13' [u x šiql kaska kī atri] id-di-is-[su]
 Linie
 14' [napḫar x mana x šiql kaska šibirta] i-na qa-[at]
 15' [^{md}Nabû-aḫḫe^{mes}-iddin mār₂-šú šá^m Šulaja] mār^m E-[gi-bi]
 16' [^{md}Nergal-zēra-ibni mār₂-šú šá^{md} Nergal-uballit] mār^m S[ag di-di]
 Rest des Vertragstextes weggebrochen

Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[... untere Schmalseite ne]ben K.: [Insgesamt x Kur Fläche], gemessene Fläche. [Diese Anbaufläche, davon x Kur] Fläche, der $\frac{2}{3}$ -[Anteil des N., den er mit T.], dem Bruder seines Vaters, (gemeinsam hat).

(Z. 9') [hat von N. NAI ... zu kaufen] erklärt und [für x Silber gekauft zu] ihrem vollen Kaufpreis, [und x š Silber als Zugabe] hat er ihm gegeben.

(Z. 14') [Insgesamt x Silber ...] hat von [NAI N. ... erhalten. ...]

Kommentar

Es handelt sich um eine mit Speleers 276 (Nr. 2) in enger Beziehung stehende Urkunde, aber nicht um ein Duplikat, da der Text geringfügig abweicht. Die Erwähnung von *miših̄tu* "gemessene (Fläche)" in Z. 5' läßt genaue Maßangaben für die Seitenlängen erwarten. Sicher ist dies die Tafel (bzw. eine Abschrift davon), die laut Speleers 276: 16 ausgestellt und gesiegelt werden sollte. Vom rechten Rand ist leider nur ein kleines, 1 cm × 0,7 cm großes Stück erhalten, das keine Siegelspuren aufweist. Es sind unten aber zwei Winkelhaken auf Höhe von Z. 11' erkennbar, die keinesfalls zum Urkundenformular gehören können. Vielleicht die Zeichen^{na} oder^{lu}; jedenfalls dürfte es sich um eine Siegelbeischrift handeln.

Nr. 4: Richterurkunde: Verfügungsverbot, bis ein Rechtsstreit über ein Grundstück entschieden ist

Inventarnummer: RTC 12 A und B (neue Nummern A 1567 und A 1585; vormalig Sammlung R. Campbell Thompson, jetzt University Museum, Chicago)
 Kopie: **AJSL 27** (1910–11), S. 216
 Bearbeitung: I.J. Holt, *Tablets from the R. Campbell Thompson Collection*, AJSL 27 (1910–11), S. 216 f. (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 166 (R)

- 1 [1 gu]^{r*} 1(bán)¹ še* zēru* 1 zaq¹* pu* ugār* garim* Qa* -lu* -nu*
 2 piḫāt* Kutē(GÚ.DU₈.A)^{ki} šá^{md} Nabû aḫḫe^{mes}-iddin₂
 3 mār-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi
 4 i-na qātē^{it} m Zēri-ia mār-šú šá^{md} Nergal-uballit^{it}
 5 mār^m Sag-di-di a-na ka-sa*-ap* ga*-mir*-t[u₄]*
 6 i-šá-mu-ma i-na eqli* ú-šu-uz*-zu*-ma
 7 ebūra(BURU₁₄)* ik-ka-lu* ù ár-ki $\frac{1}{3}$ ma-na kaska

- 8 *a-na*^m *Zēri-ia id-di-nu-ma re-ḫe-et eqlī** -šú*
- 9 *maš-ka-nu iṣ-ba-tu a-di muḫḫi šá dib-bi*
- 10 *šá*^{še} *zēri šá maḫīri ù maš-ka-nu {u} i-qát-tu-ú**
- Rs *^mZēri-ia* [x x x x x x x x] *ù?* *mim** -*ma**
- 12 [*i-n*] *a zittī?* (Text: ŠA.LA¹) -šú *a-na kaspi ul i-na-ad-din*
- 13 *a-na ši-rik-ti ul i-šá-ar-ra-ak*
- 14 *ù a-na re-e-mu-tu ul i-re-mu*
- 15 *nī** -*is-ḫu u ḫu-bu-ut-ta-tu₄ a-na muḫ-ḫi*
- 16 *ul i-le** -*eq-qa** -*a*
- Einleitungsformel mit Richter- und Schreiberliste:
- 17 *pa-ni*^{md} *Nabû** -*ētir*^{jr} *Bēl** -*zēri*^{md} *Nergal-ušallim*
- 18 ^{md} *Bēl-uballit*^{ti} ^m *Bēl** -*zēri*^m *Ba-nu-nu*^{lu} *dajjānē*^{mes*}
- 19 *šá** -*īa** -*ri** *šá** -*ṭir**^m *Na-di-nu u*^{md} *Nabû-šuma** -*iškun**^{un*}
- 20 *ṭupšarrū* (DUB* .SAR*)^{mes*}

Ausstellungsort: Babylon

Datum: [x+]9^o.8*. [x Nbn] (um 555 v. Chr.)

Übersetzung

(Was) 1.1 Kur bepflanzte Anbaufläche in der Flur Qalūnu, Bezirk Kutha, (betrifft), die NAI von Z. zum vollen Silber(preis) (Z. 6) gekauft hat und bezüglich der Anbaufläche (in seinem Recht) bestätigt worden ist und die Ernte genießt; und danach 20 š Silber an Z. gezahlt hat und den Rest seiner Anbaufläche als Pfand genommen hat: (Z. 9a) Bis der Rechtsstreit über die gekaufte und verpfändete Anbaufläche (wörtlich: Anbaufläche von Kauf und Pfand) beendet sein wird, [wird] Z. [. . .] und(?) irgendetwas von seinem Anteil(?) für Silber nicht verkaufen, (Z. 13) als Geschenk nicht verschenken, als Gabe nicht vergeben; *nishu*-Darlehen und *hubuttatu*-Darlehen darauf nicht aufnehmen.

(Z. 17) Vor (6 Namen), den Richtern, ist das Schriftstück geschrieben. (2 Namen), Schreiber.

Kommentar

Die beiden Tafeln sind keine Schreiberübungen, sondern Abformungen (*moulage, cast*), die aus Ton angefertigt wurden (vgl. den Kommentar zu 5R 67, 1 (Nr. 6) über derartige Praktiken). Die Originaltafel, von der die Model abgenommen wurde, konnte bislang nicht aufgefunden oder identifiziert werden. Da die Ränder wohl ursprünglich nicht mit abgeformt wurden, läßt sich keine Aussage treffen, ob die Originaltafel gesiegelt war. Genuine Zeichenreste, die auf Siegelbeischriften deuten könnten (etwa wenn sie über den Rand laufen), sind weder auf Vorder- noch Rückseite zu erkennen. Die Schrift ist verschwommen und teilweise sehr schwer zu lesen, nach Kollation konnte ich den Text aber dennoch bis auf Z. 11 rekonstruieren. Z. 11 zu Beginn der Rückseite hat offenbar teilweise auf dem Rand gestanden, oder die Model ist an dieser Stelle beschädigt oder nicht richtig ausgeführt worden, denn beide Exemplare bieten die gleichen Schwierigkeiten.

D.B. Weisberg hat in seinem Artikel *The R. Campbell Thompson Tablets Published by Ivan Lee Holt*, Eretz-Israel, Bd. 24 (Avraham Malamet Volume), Jerusalem 1993, S. 221*–230*, diese Urkunden korrekt als "casts" bezeichnet, aber keine Kollationsergebnisse mitgeteilt. Er verweist auf CAD Q, S. 180a, für Z. 9f. (*dibba . . . quttū*) und H, S. 221, für Rs 2–6.

M.W. Stolper hat auf meine Anfrage hin beide Exemplare noch einmal in Augenschein genommen und beschreibt folgende Äußerlichkeiten: A 1567: Ränder leer, weder Siegel noch Beischriften. A 1585: uRd, oRd und 1Rd haben ein oder zwei Abdrücke ein und desselben Siegels mit offensichtlich gefälschten "Beischriften", auf rRd kein Siegel, sondern zwei Zeilen in Längsrichtung

mit wiederholtem *i-na-din-ma*. All dies sollte dazu dienen, die Fuge zwischen beiden Hälften des Abgusses zu kaschieren.

Z. 1: Die Lesung 1(bán) ist sehr wahrscheinlich und einem *ina* vorzuziehen (Kollation, bestätigt von M.W. Stolper).

Z. 10: Der überflüssige Winkelhaken könnte der Beginn eines UL sein, das als fehlerhaft erkannt, aber nicht völlig radiert wurde.

Z. 12: Die Zeichenspur am Anfang nach *i-na* (gut sichtbar in A 1585) sind nicht eindeutig; nach *ša* folgt ein Zeichen vor -*šú*, bei dem es sich um LA handeln könnte (auch AK und AL sind nicht gänzlich ausgeschlossen), aber mit welcher Bedeutung? Vielleicht ist zu HA¹.LA-*šú* zu emendieren, das auf dem Original beschädigt oder über eine unvollständige Rasur geschrieben war? (M.W. Stolpers Kollation brachte dasselbe Ergebnis).

Datum: Richterurkunden geben immer Ausstellungsort und Datum an. Z. 21 (f.) mit Jahreszahl und Name des Herrschers hat offensichtlich auf dem oberen Rand gestanden und ist nur teilweise abgeformt worden. Die Zusammensetzung des Richterkollegiums deutet auf die ersten Regierungsjahre Nabonids; vgl. Verf., C. Wunsch, *Fs Oelsner*, Tabelle. Die Richter können als Nabû-ētir(//Buraqu), Bēl-zēri(//Rimūt-Ea oder -Marduk), Nergal-ušallim(//Šigûa), Bēl-uballit(//Rab-šušši), Bēl-zēri(//Epeš-ilt) und (Nergal)-bānūnu(//Rab-banê) identifiziert werden, die Schreiber als Nādinu(//Paḥāru) und Nabû-šuma-iškun(//Rab-banê).

Nr. 5: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 32640 (76-11-17,2387) (+) BM 32437 (76-11-17,2173)
B: BM 48351 (81-11-3,1061)

Kopie: Nr. 5 A und B

Anfang mit Grundstücksbeschreibung weggebrochen

- | | | |
|----|---|---|
| 1' | [šiddu] elū ^{im} amurru ṭ[āh ₂ |] |
| 2' | ù ^m Mu-šal-lim- ^d Marduk m[ār |] |
| 3' | šiddu ša[p]lū ^{im} šadū ṭ[āh ₂ |] |
| 4' | ((leer)) [^m Iqīš]a ^{šá-d} Marduk ṭ x (x) ṭ [|] |
| 5' | ((leer)) [|] |
| 6' | pūtu el[ītu ^{im} iltānu tāḥ eḡel pīḥāt šarri] | |
| 7' | pūtu [šaplūtu ^{im} šūtu tāḥ makallê šá 50 ^{meš} -e] | |

keine Linie zu erkennen, aber größerer Zeilenabstand

- | | |
|-----|---|
| 8' | na[phar 23] gur 2 (pi) 3 (bán) ^{se} zēru eḡ[lu šuātu] |
| 9' | [it-ṭ]i ^m Mu-še-zib- ^d Bēl mār-šú šá ^{md} Ša[maš-unammir mār ^m] ṭ Ba-si-ia ṭ |
| 10' | [^m A]p-la-a mār-šú šá ^m Iqīša ^{šá-d} Marduk mā[r ^{md}] Sîn-na-din-šumi |
| 11' | eḡlu ^{giš} gišimmarē ^{meš} zaq-pu ki-i 6 GAR ^{hi.a} ^{se} zēru |
| 12' | a-na 1 šiqil kaspi ù eḡlu mi-re-šu ù tap-tu-ú |
| 13' | ki-i 4 1/2 silà ^{se} zēru a-na 1 šiqli kaspi |
| 14' | māḥīra im-bé-e-ma ki-i 19 ma-na 8 šiqil kaspi |
| 15' | i-šá-am a-na ši-i-mi-šu ḡ[a]-am-ru-tu |
| 16' | ù 1/3 ma-na 2 šiqil kaspā ki-i [a]ṭ-ri id-din-su |

Linie

- 17' *naphar₃ 19 1/2 ma-na kaspa šibirta i-na qātē^{II}*
18' *^mAp-la-a mār-šú šá ^mIqīša^{šá} ^dMarduk mār ^{md}Sîn-na-dîn-šumi*
19' *^mMu-še-zib-^dBēl mār-šú šá ^{md}[Šamaš]-unammir(GIG[?])^{ir} mār₂ ^mBa-si-ia*
20' *ši-i-mi eqlī-šu kasap [ga-m]i-ir-ti*
21' *ma-ḫi-ir a-pi-[il ru]-gu-um-ma-a*
Rs 22' *ul i-ši ul i-tur-ru-ma*
23' *a-na a-ḫa-mi-iš ul i-rag-gu-mu*
24' *ma-ti-ma i-na arkāt(EGIR)^{mes} ūmē^{mes} i-na aḫḫē^{mes}*
25' *māre^{mes} ki-im-ti ni-su-tu ù sa-la-ti*
26' *šá mār ^mBa-si-ia šá i-rag¹(GU)-gu-mu*
27' *um-ma eqlu šu-a-ti ul na-di-in-ma*
28' *kaspu ul ma-ḫi-ir pa-qí-ra-nu kasap im-ḫu-ru*
29' *a-di 12-ta-àm i-ta-^{na}-pa-al*
30' *eqlu im-maš-šaḫ-ma [ki]-i maḫīrī-šú-nu*
31' *[a-ḫa]-mi-iš ip-pa-lu*

32' Einleitungsformel [*ina ka-n*]a-ku ^{im}tuppi šu-a-ti || [IGI]

ab 33' Zeugen

[. . .] / Mušēz[ibu] und ein weiterer Zeuge, dann Lücke bis

BM 32437: Rs 2''–4''

Marduk-[...] / [...]

Kabtija / [...]

Nabû-tabni-ušur / [...]

BM 32437: Rs 5''–6'' Schreiber

Bēl-ētir // [Šamaš-abāri]

Nergal-uballit // [Egibi]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: [x].11.[30] Nbk (Februar 574 v.Chr.)

Übersetzung

[...] obere [Längsseite] im Westen ne[ben ...] und M., untere Längsseite in Osten ne[ben] I. [...], ob[ere] Schmalseite [im Norden neben der königlichen Domäne], [untere] Schmalseite [im Süden neben dem 50er-*makallû*].

(Z. 8') Ins[gesamt 23].2.3 Kur, [diese] Anbaufläche, hat [vo]n M₂ A. – mit Dattelpalmen bepflanzte Anbaufläche zu 6 GAR Fläche für 1 š Silber und Getreidefeld und Neubruch zu 45 GAR Fläche für 1 š Silber – zu kaufen erklärt und für 19 m 8 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 22 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 17') Insgesamt 19 m 30 š Silber in Stücken hat von A. M₂ (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 21'a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer in künftigen Tagen einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten der Familie Basija Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 30') Die Anbaufläche wird vermessen werden und entsprechend ihren Kaufpreisen werden sie einander (die Differenz) erstatten.

Kommentar

Es handelt sich um eine Retroakte zum Kaufvertrag 5R 67, 1 (Nr. 6). Sie kann aber, da der Kauf über Mittelsmann vor sich ging, nur dank einer Passage in BM 32184 (Nr. 7) als solche identifiziert werden.

Die Tafeln BM 32437 (oberes Fragment) und BM 32640 haben zwar keinen direkten Anschluß, aber Tafelform und Schriftduktus lassen wenig Zweifel, daß beide Fragmente ursprünglich zur selben Tafel gehört haben, falls BM 32640 nicht zu Exemplar B (einem Duplikat ohne Varianten, soweit erhalten) gehören sollte – was aber an der Textrekonstruktion nichts ändert. Zusätzlich gestützt wird diese Annahme durch das Datum, da laut BM 32184: 4 f. der betreffende Grundstückskauf im Monat Šabat des Jahres 30 Nbk stattfand. Das letzte erkennbare Zeichen in BM 32437: Vs 8', ŠU.N[IGÍN . . .], gehört zweifelsfrei in die gleiche Zeile wie die ersten Zeichen von BM 32640, die denselben Betrag nennen, der auch in BM 32184: 1 und 15 als Gesamtfläche angegeben wird.

Z. 1' f.: In 5R 67, 1: 4–8 werden die Namen von vier Nachbarn an der Westseite aufgeführt, von denen aber keiner mit dem hier genannten identisch ist.

Z. 4': Der hier erwähnte Nachbar an der Ostseite, von dessen Namen nur Iqīša-Marduk zu lesen ist, könnte mit dem Käufer und Mittelsmann Aplaja/Iqīša-Marduk/Sîn-nādin-šumi oder dessen Bruder identisch sein. Man beachte, daß 15 Jahre später in 5R 67, 1 als Nachbar auf dieser Seite ein Nabû-ēreš/Šulaja/Sîn-nādin-šumi genannt wird. Einen Nachbarn oder Verwandten des Nachbarn als Mittelsmann zu finden ist vorstellbar. Auch die Annahme, beide Grundstücke könnten ursprünglich als Ganzes dieser Familie gehört haben, ist nicht abwegig, zumal solche Areale normalerweise in Längsrichtung, also quer zum Wasserlauf, bei Erbteilungen etc. geteilt werden.

Z. 6' f.: Für die Nordseite ist als Grundstücksbegrenzung in 5R 67, 1: 11 *eqel pīhāt šarri* angegeben; für die Südseite *makallû ša hanšê* sowohl in 5R 67, 1: 12 als auch im Lageplan BM 30627 (Nr. 11) aus der Zeit des Darius. Beide Angaben haben auf je einer Zeile Platz, daher ist anzunehmen, daß die erste erhaltene Zeile von BM 32640 sicher der folgenden Z. 8' entspricht.

Z. 19': Der Vatersname des Verkäufers wird in BM 32184 (Nr. 7): 8 *-ú-nam-mir* geschrieben, daher sollte hier das Logogramm ZÁLAG erwartet werden. Das Zeichen sieht jedoch eher einem GIG ähnlich (allerdings mit Waagerechten am Anfang). Möglicherweise stand in der Vorlage unseres Textes (der eine ungesiegelte Abschrift ist) das Zeichen ZÁLAG über einem schlecht radierten NUNUZ.

Z. 26': Gleicher Fehler in beiden Exemplaren.

Preis- und Flächenberechnung:

Das Ergebnis kommt zustande, wenn man die nach BM 32184 (Nr. 7): 15 zu 23.2.3 Kur ergänzte Gesamtfläche und den hier angegebenen Preis von 19 m 8 š zugrunde legt. Bei einer Preisrelation von 1440 GAR zu 6 GAR pro Sekel (Dattelpflanzen) und 4086 Silà zu 4,5 Silà pro Sekel (Getreidefeld und Neubruch) ergibt sich ein Verhältnis von 4 pi Dattelpflanzen (zu 240 š = 4 m) und 22.3.3 Kur Getreidefeld und Neubruch (zu 908 š = 15 m 8 š).

Nr. 6: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 41399 (81–6–25,10)

Kopie: 5R 67, 1

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 139 f. (R); R.D. Sack, *ZA* 68 (1978), S. 146–149 (T+Ü), wiederholt in ders., *Neriglissar*, S. 218–222; G. van Driel, *JEOL* 29 (1985–86), S. 63 f. (Ü); S.M. Maul, *AoF* 17 (1990), S. 107–112 (mit Kollation).

1 24 gur^{še} zēru eḡel šēri^{giš} gišimmarē^{meš} za-aq-pu
2 mi-ri-šu ù tap-tu-ú e-liš ù šap-liš šá nāri* eš-šú
3 mi-iḡ-ra-at abul^d En-líl pi-ḡa-at Bābil^{ki}

Linie

4 šiddu elú^{im} amurru tāḡ₂^m Si-li-im^d Bēl
5 mār-šú šá^m Arad^d Nergal mār^m Ib-ni-ilu^{md} Marduk-šuma-ú-šur
6 mār-šú šá^m Iddin(SUM)-nu-nu mār^{md} Bēl-e-tē-ru^{md} Nabû-apla-iddin₂
7 mār-šú šá^{md} Marduk-šarra-a-ni mār^{lú} Itinnu(ŠITIM)
8 ù^m Kal-ba-a mār-šú šá^m Za-ki-ru mār^{md} Bēl-e-tē-ru
9 šiddu šaplú^{im} šadú tāḡ₂^{md} Nabû-e-ri-iš
10 mār-šú šá^m Šu-la-a mār^{md} Šin-na-din-šu-mi
11 pūtu elítu^{im} iltānu tāḡ₂^{eḡel} pi-ḡa-at šarri
12 pūtu šaplítu^{im} šūtu tāḡ₂^{ma}-kal-lu-ú šá 50^{meš}-e

Linie

13 napḡar 24 gur^{še} zēru eḡlu šu-a-ti i-na lib-bi
14 2 gur^{še} zēru eḡel^{giš} gišimmarē^{meš} rabūt^{meš} ki-i 6 $\frac{2}{3}$ GAR^{hi.a} šē zēru
15 a-na 1 šiqil kaspi 9 ma-na kaspu šuqultašu(KILÁ.BI) 1 gur 4(PI) 1(bán) 4 silà^{še} zēru
16 ^{giš}ta-la-a-ni ki-i 2 silà^{še} zēru a-na 1 šiqil kaspi
17 $\frac{2}{3}$ ma-na 7 šiqil kaspu šuqultašu(KILÁ.BI) ù 20 gur 4 (bán) 2 silà^{še} zēru
18 eḡel mi-re-šú ù tap-tu-ú ki-i 1(bán)^{še} zēru a-na 1 šiqil kaspi
19 10 ma-na 4 $\frac{1}{3}$ šiqil kaspu šuqultašu(KI*.LÁ.BI)
20 it-ti^{md} Marduk-šākin-šumi^m Iqīšā^{šá}^d Marduk^{md} Nabû-bāni-aḡi
21 ù^{md} Nabû-ēṭir-napšāt^{meš} mārē^{meš} šá^{md} Marduk-e-ṭi-ir
22 mār^m E-ṭi-ru^{md} Nabû-aḡḡē^{meš}-iddin₂ mār-šú šá^m Šu-la-a
23 mār^m E-gi-bi ma-ḡi-ri im-bé-e-ma
24 21 ma-na 51 $\frac{1}{3}$ šiqil kaspa i-šá-am a-na ši-mi-šú ga-am-ru-tu
25 ù $\frac{1}{3}$ ma-na 8 $\frac{2}{3}$ šiqil kaspa ki-i a-ta-ar id-din-su-nu-ti

Linie

26 napḡar 22 $\frac{1}{3}$ ma-na kaspa šibirta i-na qa-at
27 ^{md}Nabû-aḡḡē^{meš}-iddin₂ mār-šú šá^m Šu-la-a mār^m E-gi-bi
28 ^{md}Marduk-šākin-šumi^m Iqīšā^{šá}^d Marduk^{md} Nabû-bāni-aḡi ù^{md} Nabû-ēṭir-napšāt^{meš}
29 mārē^{meš} šá^{md} Marduk-e-ṭi* -ir mār^m E-ṭi-ru
30 ši-i-mi eḡlī-šú-nu kasap ga-mi-ir-ti ma-aḡ-ru
31 ap-lu ru-gu-um-ma-a ul i-šu-ú ul i-tur-ru-ma
32 a-na a-ḡa-mi-iš ul i-ra-ag-gu-mu
Rs 33 ma-ti-ma i-na aḡḡē^{meš} mārē^{meš} ki-im-ti
34 ni-su-tu ù sa-la-ta
35 šá mārē^{meš} ^mE-ṭi-ru šá i-rag-gu-mu um-ma
36 eḡlu šu-a-ti ul na-din-ma kaspu ul ma-ḡi-ir
37 pa-qī-ir-a-ni kasap im-ḡu-ru a-di 12-ta-àm
38 i-ta-nap-pal kasap šīm eḡli šu-a-ti
39 i-na alpī(GU₄)^{meš} makkūr(NÍG.GA)^d Marduk šu-ul-lu-un-du
40 šá muḡḡi^{md} Marduk-šākin-šumi ù aḡḡē^{meš}-šú mārē^{meš}
41 šá^{md} Marduk-ēṭir^{ir} mār^m E-ṭi-ru
42 a-na ma-ak-ku-ru^d Marduk a-na É-sag-íl šu-ru-ub

43 Einleitungsformel i-na ka-na-ku^[im] tuppi šu-a-ti || IGI

44–51 Zeugen

Mušēzib-Bēl//Eli-ilī-rabi-Marduk

Šākin-ṭēmi von Babylon

Rīmūt-bēl-ilī//Aḡu-bani

Richter

Nergal-ina-tēšê-eṭir//Rab-banê	Richter
Marduk-šākin-šumi//Atkuppu	Richter
Marduk-šākin-šumi//URÛ.DÛ-mansum	Richter
Arad-Gula//Adad-šammê	Richter
Gimil-Gula//Ir'anni-Marduk	Richter
Nabû-iddin//Mudammiq-Adad	Richter

52-55 Schreiber

Nabû-mutir-gimil//Gaḥul-Marduk

Šušranni-Marduk//Šangû-Gula

Kabti-ilī-Marduk//Suḥaja

Nabû-zēru-līšir//Nabunnaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8.11.0 Ngl (23.1.559 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

58	šu-up-ru ^{md} Marduk-šākin-šumi ^m Iqīša ^{šá-d} Marduk ^{md} Nabû-bāni-aḫi	
59	ù ^{md} Nabû-eṭir-napšāti ^{meš} na-di-né-e eqli ki-ma ^{na4} kunukkē ^{meš} -šú-nu	
IRd oben	^{na4} kunuk ^m Mu-še-zib ^d Bēl || ^{lú} šākin ṭēm Bābil ^{ki}	mit Siegel
IRd Mitte	^{na4} kunuk || ^m Ri-mut-bēl-ilī ^{meš} || ^{lú} dajjānu	mit Siegel
IRd unten	^{na4} kunuk || ^{md} Nergal-ina-tēšê-eṭir ^{ir} || ^{lú} dajjānu	mit Siegel
rRd oben	^{na4} kunuk || ^{md} Marduk-šākin-šumi || ^{lú} dajjānu	mit Siegel
rRd 2. v. oben	^{na4} kunuk || ^{md} Marduk-šākin-šumi || ^{lú} dajjānu	mit Siegel
rRd 3. v. oben	^{na4} kunuk || ^m Arad ^d Gu-la || ^{lú} dajjānu	mit Siegel
rRd 4. v. oben	^{na4} kunuk || ^m Gi-mil ^d Gu-la || ^{lú} dajjānu	mit Siegel
rRd unten	^{na4} kunuk || ^{md} Nabû-iddin ₂ || ^{lú} dajjānu	mit Siegel
uRd links(!)	^{na4} kunuk || ^{md} Nabû-mu-tir-gi-mil || ^{lú} ṭupšarru	mit Siegel
uRd Mitte	^{na4} kunuk || ^m Šu-uš-ra-an-ni ^d Marduk || ^{lú} ṭupšarru	mit Siegel
oRd links	^{na4} kunuk || ^m Kabti-ilī ^{meš-d} Marduk || ^{lú} ṭupšarru	mit Siegel
oRd Mitte	^{na4} kunuk || ^{md} Nabû-zēru-līšir || ^{lú} ṭupšarru	mit Siegel

Übersetzung

24 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadtmauern, mit Dattelpalmen bepflanzt, Getreidefeld und Neubruch oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals gegenüber dem Enlil-Tor, Bezirk Babylon: (Z. 4) obere Längsseite im Westen neben S., M., N. und K., (Z. 9) untere Längsseite im Osten neben N₂, obere Schmalseite im Norden neben der königlichen Domäne, untere Schmalseite im Süden neben dem 50er-makallū.

(Z. 13) Insgesamt 24 Kur, die betreffende Anbaufläche, davon 2 Kur Fläche, mit großen Dattelpalmen bepflanzt, zu 6 2/3 GAR für 1 š Silber – 9 m Silber ist ihr Wert – (und) 1.4.1.4 Kur Fläche, (mit) jungen Dattelpalmen (bepflanzt), zu 20 GAR für 1 š Silber – 2 m 47 š Silber ist ihr Wert – und 20.0.4.2 Kur Fläche, Getreidefeld und Neubruch, zu 60 GAR für 1 š Silber – 10 m 4 1/3 š Silber ist ihr Wert –

(Z. 20) hat von Marduk-šākin-šumi, Iqīša-Marduk, Nabû-bāni-aḫi und Nabû-eṭir-napšāti, den Söhnen des M₂, NAI zu kaufen erklärt und (für) 21 m 51 1/3 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 28 2/3 š Silber als Zugabe hat er ihnen gegeben.

(Z. 26) Insgesamt 22 m 20 š Silber in Stücken haben von NAI Marduk-šākin-šumi, Iqīša-Marduk, Nabû-bāni-aḫi und Nabû-eṭir-napšāti, die Söhne des M₂, (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 31) Sie sind befriedigt, Klage(anspruch) haben sie nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkom-

men und gegeneinander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Ētīru Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 38a) Das Silber des Kaufpreises (für diese Anbaufläche ist wegen Rindern, (die) Eigentum des Marduk(tempels waren), (als) Kompensation (für eine Forderung) zu Lasten von Marduk-šākin-šumi und seinen Brüdern, den Söhnen des M₂, in das Vermögen des Marduk(tempels) an Esagila eingebracht.

(Z. 58) Fingernagel(abdruck) des Marduk-šākin-šumi, Iqīša-Marduk, Nabû-bāni-aḫi und Nabû-ētir-napšāti, der Verkäufer des Feldes, anstelle ihrer Siegel.

Kommentar

Es handelt sich um eine Tafel in Ziegelform von 13 cm × 7,5 cm × 3 cm, Längsformat, mit 3 bzw. 5 Zeugensiegeln auf linkem bzw. rechtem Rand und je 2 Schreibersiegeln auf unterem und oberem Rand mit den entsprechenden Beischriften. Der untere Rand ist in Pinches' Kopie um 180° gedreht wiedergegeben. Eine Dreiergruppe von Nagelmarken befindet sich auf dem oberen Rand rechts. An allen anderen Stellen, wo Nagelmarken zu erwarten wären (oRd links, uRd rechts und links) wird der Platz von Siegeln und Beischriften beansprucht. Laut Vermerk in Z. 58 f. repräsentieren die drei Eindrücke die Nagelmarken von vier Verkäufern – ein Befund, der auf ihren Symbolwert hinweist.

Die als 5R 67, 1 veröffentlichte Tafel ist vollständig erhalten und bemerkenswert klar und schön geschrieben. Bevor sie an das Britische Museum verkauft wurde, muß ein Abguß dieser Tafel hergestellt worden sein, der als Model gedient hat, um die Tafel zu vervielfältigen. Dies geschah offenbar durch oder im Auftrag des Antikenhändlers J. Shemtob, vgl. dazu den Beitrag von E. Leichty in Expedition 12/3 (1970), S. 17–21 (mit sehr anschaulichen Abbildungen). Diese Fälschungen (andere prominente Vertreter sind z.B. von den als Nbn 13 und Nbn 178 publizierten Tafeln hergestellt worden) waren in großer Zahl und unterschiedlicher Qualität in Umlauf. Auch das Britische Museum hat mehrere Exemplare, auf die mich I.L. Finkel freundlicherweise aufmerksam machte (vgl. auch seine Ausführungen in Iraq 58 (1996), S. 196, Anm. 13). Sie sind nie vollständig erhalten, der Abdruck der Keile ist stumpf. An den Rändern können Spuren der Model zu erkennen sein; wo man dies zu kaschieren versuchte, weisen die Fragmente glatte, scharfkantige Brüche auf. Vorder- und Rückseite gehören manchmal nicht zur selben Originaltafel, viele Stücke sind lediglich flache Oberflächenfragmente. Wo das Original einen freien Raum zwischen Schreibernamen und Datum aufweist, ist dieser auf den Fälschungen gefüllt worden, sei es durch um 90° versetzte Schrift oder den Abdruck eines (ebenfalls gefälschten) Siegels, das sich beim Original auf dem Rand befindet (kein Neubabylonischer Kaufvertrag trägt Siegel auf Vorder- oder Rückseite). Anhand dieser Kriterien ist auch das in AoF 17, S. 108 f. publizierte Exemplar als eine dieser Fälschungen zu identifizieren, dessen Abbildung zugleich die beschriebenen Merkmale sehr anschaulich wiedergibt.

Z. 5: Pinches' Kopie zeigt ^{md}Marduk-MU-ú-šur, Mauls Kollation gibt -NUMUN¹-ú-šur an. Das Zeichen auf der Tafel ist nicht eindeutig, man beachte aber, daß der Namenstyp GN-zēra-ušur äußerst schwach bezeugt ist (und möglicherweise Belege nach Kollation eliminiert werden müssen), während GN-šuma-ušur stark vertreten ist. Daher lesen wir hier mit Pinches.

Z. 39: šullumtu CAD Š/3, S. 242 "compensation, restitution, repayment", unsere Stelle ist auf S. 243 zitiert und übersetzt.

Z. 48: Der Name ^{md}URÛ.DÛ-ma.an.sum wird in 5R 44, ii: 16 mit ^{md}nusku-sum.na geglichen. Der gleiche Richter erscheint in der Urkunde Edinb. 69 und BM 31797 (AfO 44/45, Nr. 5) als Zeuge. Seine Tochter wird in einer Kaufurkunde, BM 48712: 6', als Käuferin genannt. Dort wird der Ahnherrenname ^{md}URÛ.DÛ-man.sum geschrieben, was vermuten läßt, daß das zweite Element vielleicht tatsächlich -mansum gelesen bzw. gesprochen wurde und die Gleichungen in 5R 44 als

interpretative Übersetzungen zu verstehen sind. In Nippurtexten ist der Name als Personennamen in Schreibungen wie oben und ^{md}PA.TÚK-MU belegt; s. F. Joannès, TÈBR, S. 407.

Nr. 7: Betrifft Grundstückskauf: Nachmessung und Zuweisung von Anteilen (?)

Inventarnummer: BM 32184 (76-11-17, 1911)
Kopie: Nr. 7

- 1 [23] gur 2 (PI) 3 (bán) ^{še}zēru eql šēri ^{giš}kirû ^{giš}gišimmarē^{meš} zaq-pu
2 [iṣ-ṣ]i bi-il-ti eqlu mi-ri-šu ù ta-ap-tu-ú
3 [e]li-iš ù šap-liš šá nāri eš-šú mi-iḫ-rat abul ^dEn-líl
4 [pi]-ḫa-at Bābili(KÁ.DINGIR.RA)^{ki} eqlu šá ina ^{iti}šabāti(ZÍZ.ÀM) šanat 30.kam
5 [^{md}Nab]û-kudurrî-ú-šur šār Bābili(KÁ.DINGIR.RA)^{ki} ^mAp-la-a mār-šú šá ^mIqīša^{ša} -
^dMarduk
6 mār ^{md}Šin(EN.Z[U])-na-d[in-šumi i]-na na-aš-par-tu₄ šá ^{md}Marduk-ēṭir^{ir} ^{lú}šākin ṭēm
Bābili^{ki}
7 mār-šú šá ^{md}Marduk-zēra-ibni mār ^mE-ṭè-ru i-na qá-at
8 ^mMu-še-zib-^dBēl mār-šú šá ^{md}Šamaš-ú-nam-mir mār ^mBa-si-ia
9 a-na 19 1/2 ma-na kaspi im-ḫu-ru-ma ^{im}ṭuppa i-na qātē^{II} -šú ik-ku-nu
10 ù i-na ^{im}ṭuppî-šú iš-ṭu-ru un-ma ^{še}zēra ma-la i-na meš-ḫa-ti
11 [i]t-ti-ru ù i-maṭ-ṭu-ú ki-i ma-ḫi-ri-šu-nu a-ḫa-meš ip-pa-lu
12 [ul] i-tal-ku-ma eqla la im-šu-ḫu ù i-na qí-ba-a-ta šarri
13 [x (x)] ^Γx^Γ-mu-ú ^{md}Marduk-ēṭir^{ir} i-na ^{lú}šākin-ṭēmu-ú-tu mārē^{meš} Bā[bil^k]i
14 [x (x)] ^Γx^Γ-lu[?] a-na mārē^{meš} Bābili(KÁ.DINGIR.RA)^{ki} tu-ur-ru iq-qa-bi-ma
15 [x x (x)] ^Γx^Γ-šú 23 gur 2 (PI) 3 (bán) ^{še}zēru eqlu šu-a-ti
16 [^{md}Nabû-ahḫē^{meš}]-iddin₂ mār-šú šá ^mŠu-la-a mār ^{md}E₄.GI₇-BA.TI.LA
17 [ina qātē^{II} ^{md}Marduk-šākin-šumi] ^mIqīša^{ša} ^dMarduk ^{md}Nabû-ba-an-aḫi
18 [ù ^{md}Nabû-ēṭir-napšāti^{meš} mārē^{meš} šá] ^{md}Marduk-ēṭir^{ir} mār ^mE-ṭè-ru
19 [ina šanat rēš šarr]ūti ([LU]GAL.LÁ) ^{md}Nergal(NÈ.ERI₁₁.GAL)-šarra-ú-šur
20 [šār Bābili^{ki} a-na 22 1/3] ma-na kaspi im-ḫu-ur-ma a-ḫi zitti
21 [šá ^{md}Nergal-ušallim mār]-šú šá ^mŠuma-iddin₂ mār ^mIle^{??i} ^dMarduk
22 [ina libbi eqli šuāti] iš-ku-un ^{md}Nabû-ahḫē^{meš}-idd[in₂]
23 [^{md}Marduk]-šākin-šumi ^mIqīša^{ša} ^dMarduk ^{md}Nabû-ba-an-[aḫi]
24 [ù ^{md}Nabû-ēṭir-napšāti^{meš} mārē^{meš} šá] ^{md}Marduk-ēṭir^{ir} mār ^mE-ṭ[è-ru]
25 [] -tú[?] ù ^{md}Nergal-ú-šal-[lim]
26 [] ^Γx^Γ KI eqli šu-a-ti ^ΓSUM^Γ-[NA[?]]
27 [] x 20]+2 1/3 ma-na kaspa []

((Lücke von mehreren Zeilen))

- Rs 1' [] šī-i-mi e[qli
2' [] eb]ūru(BURU₁₄) šá eqli šu-a-ti i-^Γx^Γ-[]
3' [] a-na ^mMu-še-zib-^dBēl id-di-nu-[u[?]]
4' [] a-na muḫḫi mārē^{meš} šá ^{md}Marduk-e-[tir]
5' [] m]a-na kaspu 6 gur uṭṭatu ^{md}Nergal(NÈ.ERI₁₁.GAL)-[ú-šal-lim]
6' [] ul-tu ram-ni-šú-nu ú-<?>-at-ti-m[u (x)]
7' [] šim eqli šu-a-ti¹ (NA) ^mMu-še-zib-^dB[ēl]
8' [] eb]ūru(BURU₁₄) kasap šī-i-mi
9' [] k]a-sa[p ga]-mi-ir-ti e-ṭi-ir
10' [] ^Γx x^Γ [x x (x) ru]-gim-ma-a ul i-ši

Rs 11' Einleitungsformel [ina ša]-ṭa-ru [ṭuppi šu]-a-ti || [IGI]

Rs 12'-17' Zeugen

[Nabû-iddin]/Erība-[...]/Mudammiq-Adad
[Kabti-ilī]-Marduk/[...]/Atkuppū
[...]/Nabû-šuma-[iškun?]/Tābiḫ-kāri
[...]-a²/Balāssu²/LUL²-bi-e-a
[...]/[...]-mukīn-apli/Ile³'i-bulluṭa-Marduk
[...]/[Mušē]zib-Bēl/Basija

(Richter Nr. 7 in 5R 67, 1)
(sonst als Notar bezeugt)
(wie 5. Zeuge in BM 33103 zu ergänzen?)

(Sohn des ehemaligen Verkäufers)

Rs 18'-20' Schreiber

[Kabti-ilī-Marduk]/Nādin/Suḫaja
[Nabû-zēru]-līšir/Itti-Marduk-balātu/Nabunnaja

(3. Schreiber in 5R 67, 1)
(4. Schreiber in 5R 67, 1)

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon)
Datum: 10.9.2 Ngl (5.12.558 v.Chr.)

Siegelbeischriften (IRd weggebrochen)

rRd ⁿ[^{ku}kunuk] || ^{md}Nabû-[zēru-līšir] || *tup[šarru]* (ohne Siegel)

Übersetzung

[(Was) 23].2.3 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt (betrifft), Gartenland mit [ertrag]fähigen Dattelpalmen bepflanzt, Getreidefeld und Neubruch oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals gegenüber dem Enlil-Tor, (Z. 4) Bezirk Babylon, die Anbaufläche, die im Šabāt (11. Monat) des 30. Jahres Nebukadnezars, Königs von Babylon, A. im Auftrag des M., des Šākin-ṭēmi von Babylon, von (Z. 8) M₂ für 19 m 30 š Silber empfangen (= gekauft) hat und eine Tafel zu seinen Händen gesiegelt hat und in seine Tafel folgendermaßen geschrieben hat: "Was die Anbaufläche im Maß größer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihren Kaufpreisen einander erstatten": (Z. 12) Sie sind nicht gekommen und haben die Anbaufläche nicht vermessen. Und auf Anweisung des Königs [... hat/wurde] M. von dem (oder: im) Amt des Šākin-ṭēmi der Einwohner von Ba[bylon ...] und(?) an die Einwohner Babylons zurückzugeben verspricht und (Z. 15) [...] 23.2.3 Kur, diese Anbaufläche, hat NAI [von M₃]. I., N₁ und [N₂, den Söhnen des M., im Akzessionsjahr] Neriglissars, [Königs von Babylon, für 22 m 20 š] Silber empfangen (= gekauft) und Halbpant (Z. 21) [des N₃ an dieser Anbaufläche] festgelegt. NAI [...] M₃, I. N₁ und N₂], die Söhne des M., [...] und N₃ [...] ... diese(r) Anbaufläche gegeben wurde(?) [...] 2]2 m 20 š Silber [...] ((große Lücke)) [...] (Rs 1') [haben...] Kaufpreis der Anbaufläche ... Er]trag dieser Anbaufläche ge[...] und] an M₂ gegeben. [...] auf Rechnung der Söhne des M. (Rs 5') [...] x] m Silber (und) 6 Kur Gerste haben N₃ [und NAI(?)] aus ihrem eigenem Entschluß beendet(?) [...] Kaufpreis dieser Anbaufläche hat M₂ [...] Er]trag (und) Silber des Kaufpreises [...] vollständig beglichen bekommen. (Z. 10') [...] Klage(anspruch) hat er nicht.

Kommentar

Es handelt sich um eine ungesiegelte Abschrift einer gesiegelten Originaltafel (nur Beischriften, keine Siegel, auch keine Nagelmarken, da es sich nicht um eine Kaufurkunde handelt). Der Beginn ist gut verständlich und erhellt seinerseits das Verhältnis von 5R 67, 1 zur Retroakte BM 32640 (Nr. 6 und 5). Die Beschädigungen ab Z. 23 lassen sich allerdings nicht mehr durch parallele Textstellen aus anderen Urkunden füllen.

Z. 9: In BM 33103 (Nr. 8): 7 heißt es betreffs der gleichen Angelegenheit ^{im}*tuppi a-pi-il-ti i-na qa-ti-šū-nu ik-nu-ku-ma* ... bei Verkäufermehrheit. Demnach kann sich *ina qātēšu(nu)* nicht auf eine Ausstellung einer gesiegelten Urkunde durch den Käufer beziehen (M. als Šākin-ṭēmi sollte immerhin ein Amtssiegel besessen haben und zur Ausstellung derartiger Tafeln fähig und berechtigt gewesen sein), das Suffix muß vielmehr den bzw. die Verkäufer bezeichnen.

Z. 12–15: Wir wüßten gern, was es mit dem Amt des Šākin-tēmi und der Anweisung des Königs genau auf sich hat. Wer verspricht was zurückzugeben; geht es um unser Grundstück?

Z. 21: Personenname ergänzt nach Z. 25 und BM 33103 (Nr. 8): 8.

Rs 6': Wegen *ultu ramānišunu* sollte man ein Verb im Plural erwarten, wodurch eine Emendation zu *u<q>atti* "er hat abgeschlossen, beendet" fragwürdig erscheint. Ein D- oder ŠD-Stamm einer Wurzel *?tm* von passender Bedeutung scheint nicht zu existieren.

Nr. 8: Betrifft Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 33103 (79–7–30,4)
 B: BM 32738 (76–11–17,2508 – Mittelstück mit oRd)
 C: BM 41935 (81–6–25,556 – linke untere Ecke, wohl (+) D)
 D: BM 42215 (81–6–25,838 – rechte obere Ecke)

Kopie: **Nr. 8 A bis D**

- 1 [še] zēru eqel šēri^{giš} kirū^{giš} gišimmarē^{meš} zaq-pu i[š(i)GiŠ] bilti u]
 2 giš talāni(GIŠIMMAR.TUR)^{meš} ù ki-šub-bu-ú e-li-iš ù šap-[liš]
 3 šá nāri eš-šú pi-ḥat Bābili^{ki} šá^{md} Nabû-aḥḥē^{meš}-iddin mār-šú šá^m Šu-la-a
 4 mār^m E-gi-bi i-na qātē^{ll} ^{md} Marduk-šá-kin-šumi^m Iqīša^{šá}-^d Marduk
 5 ^{md} Nabû-bāni-aḥi ù ^{md} Nabû-ēṭir-[napšāi^{meš}] mārē^{meš} šá^{md} Marduk-ēṭir^{ir}
 6 mār^m E-tè-ru a-na ka-sa-ap ga-[mi]r-tu⁴ im-ḥu-ru-ma
 7 ^{im} ḫuppi a-pi-il-ti i-na qa-ti-šú-nu ik-nu-ku-ma
 8 a-ḥi zi-it-ti šá^{md} Nergal-ú-šal-lim mār-šú šá^m Šuma-iddin₂
 9 mār^m Ile^{'i}-^d Marduk i-na lib-bi iš-ku-nu
 10 ar-ki^m Aḥa-iddin₂-^d Marduk mār-šú šá^{md} Marduk-šá-kin-šumi
 11 [mār]^m E-tè-ru^{še} zēra šu-a-ti im-šu-uh-ma
 12 [a-n]a^{md} Nabû-aḥḥē^{meš}-iddin mār-šú šá^m Šu-la-a mār^m E-gi-bi
 Rs [ù^{md} Nergal-ú-šal-lim] mār-šú šá^m Šuma-iddin₂ mār^m Ile^{'i}-^d Marduk
 14 [iktašad (?)] ut-ru šá^{še} zēri
 15 [akī maḫīrišu] i-na qa-ti^{md} Nabû-aḥḥē^{meš}-iddin₂
 16 [ù^{md} Nerg]al-ú-šal-lim e-ṭir ul i-tu-ur-ru-ma
 17 [a-na] muḥḥi meš-ḥa-ti šá^{še} zēri it-ti a-ḥa-meš ul i-rag-gu-mu

18–23 Zeugen

Kabti-ilī-Marduk/Nādin/Suḥaja (3. Schreiber von 5R 67,1)
 [Nabû]-zēru-līšir/Itti-Marduk-balāṭu/Nabunnaja (4. Schreiber von 5R 67,1)
 [Marduk]-šuma-iddin/Ibnaja/Iī-tillatī
 [...] -zēra-iqīša/Mušēzib-Bēl/Balaṭ[su]
 [...] -zē[ra-ibni/Nabû-šuma-iškun/[...]] (identisch mit 3. Zeugen in 32184?)
 [...] -Marduk/[...]
 Rest der Zeugen weggebrochen

BM 42215 oRd 1 erster Schreiber

[Kabti-ilī-Marduk]//At[kuppu] (durch Siegel auf rRd identifiziert)

BM 32738 oRd 1'//BM 42215 oRd 2 zweiter Schreiber

[Nab]û-zēru-[līšir]//Šamaš-abāri (durch Siegel auf IRd identifiziert)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 12.12.x+2 Nbn (zwischen 553 und 543 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche außerhalb der Stadt (betrifft), Gartenland, mit er[tragfähigen] und jungen Dattelpalmen bepflanzt, und Brachland oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals, Bezirk Babylon, das NAI von M., I., N₁ und N₂, den Söhnen des M₂, zum vollen Silber(betrag) empfangen (= gekauft) hat und (Z. 7) ihnen eine Urkunde gesiegelt hat und Halbpast des N₃ darin festgesetzt hat:

(Z. 10) Später hat A., der Sohn des M., die betreffende Anbaufläche nachgemessen und sich deswegen an NAI und N₃ [gewandt (?)]. (Z. 14a) Den Überschuß des Feldes, [entsprechend seinem Kaufpreis], hat er von NAI und N₃ beglichen bekommen. Sie werden darauf nicht zurückkommen und wegen des Maßes der Anbaufläche nicht gegeneinander klagen.

Kommentar

BM 33103 ist eine Tafel im Querformat mit kaum gewölbter Oberfläche und rechtwinkligen Rändern. Drei Fragmente (Exemplar B bis D) duplizieren jeweils einen Teil des Textes, wobei C und D zu einer Tafel gehören dürften.

Zeugen: Zwei der vier Schreiber des Kaufvertrages 5R 67,1 (Nr. 6), die auch zwei Jahre später BM 32184 (Nr. 7) ausgestellt haben, sind hier als Zeugen anzutreffen.

Schreiber: Auf dem linken Rand von BM 41935 befindet sich eine Siegelabrollung, die sich als die des Schreibers Nabû-zêru-lîšir//Šamaš-abâri identifizieren läßt (gleiches Siegel z.B. Nbn 178 rRd, Nbn 203 rRd, Nbn 687 IRd, BM 32163 rRd). Die Abrollung auf dem rechten Rand von BM 33103 und BM 42215 dürfte zum Siegel des Kabti-ilî-Marduk//Atkuppû gehören, wie z.B. auf Nbn 203 IRd und Nbn 178 IRd abgerollt. Beide Schreiber amtieren häufig gemeinsam bei offiziellen Urkunden (Kaufverträgen), allerdings muß im vorliegenden Fall angenommen werden, daß die Siegel vertauscht wurden; dem ersten Schreiber steht normalerweise der linke Rand zu.

Datum: Die Urkunde sollte um einiges jünger als BM 32184 (Nr. 7, von 2 Ngl) sein, weil der Sohn und Erbe des Marduk-šâkin-šumi statt seines Vaters als Partei erscheint. Wegen der aktiven Mitwirkung von NAI ist sie wiederum nicht später als 12 Nbn zu datieren. In BM 42215 sind Spuren von zwei Senkrechten vor . . . kam^{md} Nabû-na'id šâr [...] zu erkennen; die Zahl könnte auch 5 oder 12 sein, aber wohl nicht 8.

Der Kontrahent erscheint auch in Verbindung mit Geschäften IMBs; in BM 41719 (folgende Nummer) und in Camb 153 als Lieferant bzw. Verleiher von Gerätschaften.

Ein Sohn des Iqîša-Marduk/Ētîru begegnet in BM 30784 als Schuldner des MNA.

Nr. 9: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 41719 (81-6-25,338)

Kopie: Nr. 9

- 1 5 ma-na kaspu qaqqadu [...]
- 2 šá^m Iqîša^{šá}-a mār-šú šá [^{md}Marduk-ētir(?)]
- 3 mār^m E-tè-ru ina muh̄hi^m [^{Itti-d}Marduk-balātu(?)]
- 4 mār-šú šá^{md} Nabû-aḥḥe^{mes}-iddin mār^m E-gi-bi
- 5 šá arḥi ina muh̄hi 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu
- 6 ina muh̄-ḥī-šú i-rab-bi^{se} zēr-šú z[a-aq-pu(?)]
- 7 ina muh̄hi nāri eš-šú [...]

uRd weggebrochen

bis Rs 2' Zeugen

[...]//Ētîru

Rīmūt-Nabû/Šamaš-pir'a-ušur/Eppeš-ilî

3' f. Schreiber
Mušēzib-Marduk/Nabû-[nāšir]/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 20.5.17 Nbn (19.8.539 v.Chr.)

Übersetzung
5 m Silber, Kapitalbetrag, [...] (Forderung) des I. zu Lasten von [IMB(?)]. (Z. 5) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten an. Die be[pflanzte(?)] Anbaufläche am Neuen Kanal [ist Pfand des I. . .]

Kommentar

Z. 6 Ende: Oder einfach *šá*?

Die Person des Gläubigers ist nicht zweifelsfrei zu bestimmen, da Parallelen oder zugehörige Urkunden nicht bekannt sind. Vermutlich ist er mit Iqīša-Marduk, einem der Söhne des ehemaligen Šākin-īēmi, identisch. Als Schuldner käme neben IMB auch einer seiner Brüder in Frage. Die vorliegende Urkunde hat sicher nichts mit der Ausgleichszahlung durch NAI und Nergal-ušallim für eine Flächendifferenz beim Grundstück am Neuen Kanal zu tun, immerhin würden 5 Minen 25% des ursprünglichen Kaufpreises repräsentieren und die Angelegenheit liegt mindestens fünf Jahre zurück. Man hat daher eher mit einem anderen geschäftlichen Darlehen zu rechnen. Bemerkenswert ist aber immerhin, daß das gerade das von den Söhnen des Marduk-ētir//Ēturu erworbene Grundstück als Pfand dient.

Nr. 10: Betrifft Erbteilung: Verrechnung von Anteilen

Inventarnummer: A: BM 31959 (76–11–17,1686) + BM 32047 (76–11–17,1774 – Join: I.L. Finkel)

B: BM 41551 (81–6–25,165)

Kopie: **Nr. 10 A und B**

- 1 *ṭup-pi* [zitti ša^m Itti-^d Marduk-balāṭu^m Iddin-^d N]abû u^{md} Nergal-ētir₂ māre^{mes} šá^{md} Nabû-ah[^{hē}mes^{mes}-iddin]
- 2 *mār*₂^m E-[gi-bi ina mitgurtišunu itti a-ḥa]-meš i-zu-zu ù ina lib-bi iš-ṭur-[ru umma]
- 3 *ḥarrānu*^{ll} šá bīt [abišunu u^{md} Bēl-šú-nu k]a-ri-šú-nu ár-ku i-na šanat 3.kam^m Kam-bu-zi-ia
- 4 *šār Bābilī*^k [šar māṭāti . . . ^{še} zēru] zaq-pi u mi-re-šu^{fd} Na-na-a-bēla-ušrī
- 5 ^fA-na-bīt-š[ú . . . ^mItti-^d Marduk-balāṭu it-ti^{md} Bēl-šú-nu ú-za-³i-zu
- 6 ù ina^{iti} tašrūti šanat [x.kam^m Kam]-bu-zi-ia^m Itti-^d Marduk-balāṭu u^{md} Nergal-ētir₂
- 7 nikkassa it-ti a-ḥa-meš [uqattû x x x (x x)] ^Γx^Γ 1/2 ma-na 7 1/2 šiqil kaspā
- 8 ^{md}Nergal-ētir₂ it-ti^m It[ti-^d Marduk-balāṭu ahī-šú rabī]ⁱ la ú-za-³i-zu
- 9 ù zitti-šú gab-bi šá bīt^m [x x (x x) ^{md}Ne]rgal-ētir₂ a-na kaspi a-na^m Itti-^d Marduk-balāṭu
- 10 id-di-nu ár-ku ina šanat 7.kam^m K[am-bu-zi]-iá^{lu} a-me-lut-tu₄ ù ^{še} zēra
- 11 šá ina muḥ-ḥi nāri eš-šú šá^{md} Nabû-ah[^{hē}mes^{mes}-iddin] abū-šú-nu ik-nu-uk-ma pa-ni^f Qu-da-šú
- 12 um[mī(AMA)]-šú-nu ú-šad-gil-lu ù i[na lī]b-bi iš-ṭur-ru um-ma u₄-mu ma-la
- 13 bal-tat-ta akalē(NINDA)^{hi.a} ina lib-bi tak-kalⁱ (lak) ù ár-ku a-na šim-tu₄ tat-tal-ka
- 14 pa-ni māre^{mes}-šú id-dag-gal^m Itti-^d Marduk-balāṭu^{md} Nergal-ētir₂ it-ti a-ḥa-meš
- 15 ú-za-³i-zuⁱ (ú-u³) ù ^mIddin-^d Nabû aḥu šá {šá}^{md} Nergal-ētir₂ zitti-šú ik-nu-uk-ma
- 16 pa-ni^{md} Nergal-ētir₂ ú-šad-gil-lu^{md} Nergal-ētir₂ ma-la zitti

- 17 *šá^m Iddin-^d Nabû ik-nu-uk-ma a-na kaspi a-na^{md} Marduk-na-šir-apli*
 Rs 18 *mār-šú šá^m Itti-^d Marduk-balāṭu apli₂ aḫī-šú a-na 3 1/2 ma-na kaspi id-din kaspa a₄ 3 1/2 manē*
- 19 *šim zitti šá^m Iddin-^d Nabû^{md} Nergal-ēṭir₂ ina qātē^{II} ^{md} Marduk-na-šir-apli₂ e-ṭir^{še} zēru*
 20 *šá Dil-bat^{ki} ina pān^{md} Nergal-ēṭir₂ bītu šá ṭāḫ bīt^{md} Bēl-iddin mār-šú šá^m Ri-mut mār₂^m De-ki-i*
- 21 *šá ku-um 2 1/2 ma-na kaspi ina pān^m Itti-^d Marduk-balāṭu maš-ka-an šak-nu kaspa a₄ 2 1/2 manē*
- 22 *^{md} Nergal-ēṭir₂ a-na^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂ i-nam-din-ma^{md} Marduk-na-šir-apli*
 23 *bītu ina pān [^{md} Nergal-ēṭir₂] ú-maš-š[ar] kaspa a₄ 2 1/2 [manē] ina 3 1/2 ma-na kaspi*
 24 *ul ma-nu ú-ìl-t[i] šá 2 1/2 ma-na 7 1/2 šiqil [kaspi šá^m Itti-^d Marduk-balāṭu šá ina muḫ-ḫi^{md} Nergal-ēṭir₂*
- 25 *^{md} Marduk-na-šir-apli₂ a-na^{md} Nergal-ēṭir₂ uz-zak-k[a^{še} zēr]u šá Dil-bat^{ki} ù*
 26 *4 1/2 silà^{še} zēru šá muḫ-ḫi Bit-qa šá^{md} Ile^{’i}-^d B[ēl 4-t]ú zitti šá^m Iddin-^d Nabû*
 27 *^{md} Nergal-ēṭir₂ a-na kaspi a-na^{md} [Marduk-na-šir-apli ul id]-din niš il^{mes} ù šarri*
 28 *a-na a-ḫa-meš iz-zak-kar [kí ana muḫḫi zu[’]uzti] ni-pu-uš nit-<te>-ḫi-is*

29–31 Zeugen

Kīnaja/[. . .]

Itti-Nabû-balāṭu/Mušēzib-Bēl/Aškāpu

Gimillu/[. . .]

Bēl-uballiṭ/Mušēzib-Bēl/Bu[. . .]

31 f. Schreiber

[Itti-Nabû-balāṭu/Marduk]-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru

Ausstellungsort: Babylon

x.x.x Dar (zwischen 521 und 519 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Urkunde [über die Anteile (betrifft), die IMB], IN und NE, die Söhne des NAI aus der Familie E[gibi, im gegenseitigen Einvernehmen miteinander] geteilt haben und darin [folgendermaßen] geschrieben haben: “Das *ḫarrānu*-Geschäft(svermögen) des Hauses [ihres Vaters und des B. (bleibt)] ihr (ungeteilter) Gemeinschaftsbesitz”:

(Z. 3a) Später, im 3. Jahr des Cambyses, Königs von Babylon [und der Länder,] hat IMB [x Kur] (mit Dattelpalmen) bepflanzte [Anbaufläche] und Getreidefeld, (und die Sklavinnen) N., A. [und . . .] mit B. geteilt.

(Z. 6) Und im Monat Tašrīt des [x. Jahres des Cam]byses [haben] IMB (und) NE die Abrechnung miteinander [gemacht . . .] 37 1/2 š Silber hat NE mit [IMB, seinem großen Bruder], nicht geteilt. Und seinen gesamten Anteil an Bīt-[. . .] hat er für Silber an IMB gegeben (= verkauft).

(Z. 10a) Danach, im Jahre 7 Camb, (Z. 14a) haben IMB und NE (Z. 10a) die Sklaven und die Anbaufläche am Neuen Kanal, die NAI, ihr Vater, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde der Qudāšu, ihrer Mutter, übertragen und darin (d.h. in der betreffenden Urkunde) festgeschrieben hatte: “Solange sie lebt, soll sie Nießbrauch daran haben und nachdem sie gestorben sein wird, soll (alles) seinen/ihren Söhnen gehören”, gemeinsam geteilt.

(Z. 15a) Und IN, der Bruder des NE, hat seinen Anteil unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an NE als Eigentum übertragen. NE hat soviel, (wie der) Anteil des IN (beträgt), unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an MNA, den Sohn des IMB, den ältesten Sohn seines Bruders, für 3 1/2 m Silber verkauft. Dieses Silber, 3 1/2 m, den Kaufpreis des Anteils des IN, hat NE von MNA beglichen bekommen.

(Z. 19a) Das Feld in Dilbat steht NE (weiterhin) zur Verfügung. (Was) das Haus neben dem des B₂, das er für 2 1/2 m Silber dem IMB als Pfand bestellt hat, (betrifft): Dieses Silber, 2 1/2 m, wird NE an MNA zahlen und MNA wird das Haus wieder [dem NE] zur Verfügung überlassen. Dieses Silber, 2 1/2 [m], ist gegen die 3 1/2 m Silber nicht aufgerechnet worden.

(24a) Den Verpflichtungsschein des IMB über 2 m 37 1/2 š Silber zu Lasten von NE wird MNA dem NE erlassen. Die Anbaufläche in Dilbat und 4 1/2 Silā Anbaufläche am Ile^ʿi-Bēl-Graben, den Viertelanteil des IN, hat NE für Silber an [MNA nicht (?)] verkauft. Einen Eid bei den Göttern und beim König haben(!) sie(!) sich gegenseitig geschworen: [“Wenn] wir [auf die Teilung, die] wir durchgeführt haben, (in einem Rechtsstreit) zurückkommen . . .”

Kommentar

Z. 3 ff.: Die hier erwähnte Teilung des *ḥarrānu*-Vermögens zwischen IMB und Bēlšunu ist Gegenstand der Urkunde TCL 13 160 (Nr. 60) vom 16.6a.3 Camb.

Z. 4: Hier heißt die Sklavin Nanaja-bēla-ušrī, in TCL 13 160 (Nr. 60): 6 wird dieselbe Person Bānītu-bēla-ušrī genannt.

Z. 5: Eine Sklavin Ana-bītūšu wird in der Erbteilungsurkunde Dar 379: 42 erwähnt; sie geht an die jüngeren Brüder MNAs.

Z. 6: BM 31959+ läßt *u* offenbar aus.

Z. 7: Man sollte eine Ergänzung nach Z. 24 zu *u^ʿilti ša^ʿ 2^ʿ 1/2 mana 7 1/2 šiqil kaspi* in Erwägung ziehen, da offenbar auf die gleiche ausstehende Schuld (zu Lasten der Erbengemeinschaft?) Bezug genommen wird. Leider widersprechen die erkennbaren Zeichenreste.

Z. 9: Es ist eine Ortsangabe in der Lücke zu erwarten. Bīt-Ḥaḥḥuru käme dafür in Frage, läßt sich aber nicht verifizieren.

Z. 10: Diese Teilung fand sehr wahrscheinlich kurz nach dem Tod der Qudāšu im Jahre 7 Camb statt, vgl. Camb 365 vom 6.2.7 Camb, laut derer Nergal-ētir 6 Sklaven als seinen Viertelanteil erhält. Laut Camb 372 (Nr. 24) vom vierten oder siebenten Monat des gleichen Jahres verpfändet NE bereits seinen Anteil am ererbten Grundstück.

Z. 20: Das betreffende Haus ist Gegenstand verschiedener Urkunden, seine Geschichte wird im Rahmen einer Untersuchung zu den Häusern der Familie Egibi behandelt.

Z. 25: *zakū* D: CAD Z, S. 30 s.v. 5c “to free, release . . . referring to claims resulting from private obligations” zitiert Nbn 633: 6 “*x mana kaspu ḥubullu PN ana PN2 elat šim bīti uz-za-ak-ka* PN’s debt of *x m* silver will be cleared respecting PN2, apart from the price of the house”. AHw, S. 1507 s.v. Dt, gleiche Stelle: “entlastet werden”. Im vorliegenden Falle muß wie in Nbn 633 übersetzt werden, da der Satz gleich aufgebaut ist. Die Bedeutung in Nbn 633 kann nur sein, daß NAI (der Gläubiger) dem Verkäufer = Schuldner nicht nur den Kaufpreis auszahlt, sondern auch ausstehende Zinszahlungen erläßt. Offensichtlich wird auch in unserer Urkunde eine Schuld des NE erlassen bzw. mit verrechnet. Für diese Interpretation spricht auch die vorangehende Feststellung, eine weitere Schuld sei *nicht* auf den Kaufpreis angerechnet worden.

Z. 26: Der Text der beiden Exemplare scheint geringfügig voneinander abzuweichen; BM 31959 hat [. . . 4-*t*]ú *zitti*, während in BM 41551: Rs 2^ʿ [. . .]-*ti zitti* steht.

Z. 28: Oder ist der N-Stamm “wird geschworen werden” gemeint? Ist die Eidesleistung als bereits erfolgt vorauszusetzen? Das Verb *zakāru* begegnet in ungewöhnlicher Orthographie, vgl. die Belege in CAD Z, S. 20, s.v. 2c 2^ʿ. Die gleiche Formulierung findet sich z.B. in Dar 551: 16, ebenfalls bei mehreren Schwörenden. Am Ende der Zeile ist zu emendieren, vgl. die Belege in CAD N/1 s.v. *naḥāsu* 2c “to return to a lawsuit”. Die angebotene Ergänzung folgt der ähnlich formulierten Stelle Dar 260: 16–21.

Nr. 11: Betrifft Grundstücksteilung: Feldplan

Inventarnummer: BM 30627 (76-11-17,359)
Kopie: Nr. 11

Vorderseite: Feldplan (siehe Skizze)

Angabe der Nachbarn auf den Rändern:

lRd Westen: Nabû-uballit/Kušaja, *širku* des Marduk
Tabnêa/Nabû-apla-iddin
Nabû-tabni-ušur/Rîmût
rRd Osten: ^fBarsipîtu/Arad-Marduk/Ile^{''}i-Marduk
oRd Norden: 50er-makallû
uRd Süden: 50er-makallû

rRd 1 PAP *eli*(UGU) *nâri* 1 gur 2(bán) 3 silà 6 GAR^{hi.a} ^{še}*zêru* *ina lib-bi* 3(PI) 2(bán) 2 silà 6 GAR
2 *zaq-pu zittu šaplîtu* (Rasur: *eli*(UGU) *nâri eš-šú*)

Rs 1 PAP *šu-pal nâri* 5 gur 5(bán) 4 1/2 silà ^{še}*zêru zittu šaplîtu*
2 *ina lib-bi* 1 gur 2(PI) 1(bán) 5 silà 5 GAR *zaq-pi a-di bi-rat*

Absatz

3 PAP *eli*(UGU) {a} *nâri* 1 gur 2(bán) 4 silà 2 GAR^{hi.a} ^{še}*zêru* *ina lib-bi* 3(PI) 2(bán) 5 silà
2 GAR^{hi.a} (3a dazwischengeschoben) {x x x} *zittu elîtu*

4 PAP 5 gur 1(PI) 2(bán) 2 silà 5 GAR^{hi.a} ^{še}*zêru zittu elîtu*

5 *ina lib-bi* ((über Rasur)) 1(gur) 1(PI) 5(bán) 3 silà 8 GAR ^{še}*zêru* *zaq-pi a-di bi-rat*

6 *zittu elîtu e-liš* ^ru *šap-liš šá nâri eš-šú a-na* <*tāh*₂> ^{md}*Nabû-uballit* ^{i'} ^m*Tab-né-e-a*

7 ^u ^{md}*Nabû-tab-ni-ušur* ^{md}*Nergal-ētir* ^{dr} ^rx x x ^r ^{šú} [*i*]^s-*ša-bat*

8 *zittu šaplîtu e-liš* ^u *šap-liš šá nâri eš-šú a-na* *tāh*₂

9 ^f*Bar-sip* ^{ki}-*i-tu* ^{md}*Marduk-na-šir-apli* ²*iš-ša-bat*

10 *mê*(A)^{meš} ^ù *mu-šu*-^r ^ú *a-na a-ḥa-meš ul i-kal-lu-ú*

17a 1-en-ta

18 *šá-ta-ri ilteqû*(TI)^ú

11-14 Zeugen (IGI)

Nabû-mušētiq-uddê/Rîmût/Rab-banê

Bêl-ētir/Nabû-ētir-napšāti/Paḥāru

Gimil-Šamaš/Lišīru/Šamaš-(a)bāri

Lâbāši/Šamaš-šuma-ukîn/Arad-Nergal

15 Schreiber

Itti-Nabû-balātu/Marduk-šuma-ušur/Nappāḥu

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 1.6b.3 Dar (17.9.519 v.Chr.)

Übersetzung

(rRd 1) Insgesamt oberhalb des Kanals: 1.0.2.3.6 Kur Fläche, davon 0.3.2.2.6 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt – unterer Anteil.

(Rs 1) Insgesamt unterhalb des Kanals: 5.0.5.4.5 Kur Fläche, unterer Anteil, davon 1.2.1.5.5 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt, einschließlich *birat*-Fläche.

(Rs 3) Insgesamt oberhalb des Kanals: 1.0.2.4.2 Kur Fläche, davon 0.3.2.5.2 Kur <(mit Dattelpalmen) bepflanzt> – oberer Anteil.

(Rs 4) Insgesamt <unterhalb des Kanals>: 5.1.2.2.5 Kur Fläche, oberer Anteil, davon 1.1.5.3.8 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt, einschließlich *birat*-Fläche.

(Rs 6) Den oberen Anteil, oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals, neben N., T. und N₂, hat NE . . . in Besitz genommen.

(Rs 8) Den unteren Anteil, oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals, neben B., hat MNA in Besitz genommen.

(Rs 10) Wasser und Zugang werden sie sich gegenseitig nicht vorenthalten. (Rs 17a) Je ein (Exemplar des) Schriftstück(es) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Die Vorderseite zeigt den Plan der Fläche mit entsprechenden Details und Angabe der Nachbarn; auf der Rückseite werden die Anteile den beiden Parteien zugeordnet. Beginnend rRd 1 bis Rs 2: Anteil des MNA (rRd 1 = Fläche 3b, Rs 1 = Fläche 1+2b, Rs 2 = Fläche 1b); Rs 3 bis 5: Anteil des NE (Rs 3 = Fläche 3a, Rs 4 = Fläche 1+2a, Rs 5 = Fläche 1a); Rs 6 f.: Zuweisung des einen Anteils an NE (präzisiert durch Nennung der Nachbarn); Rs 8 f.: Zuweisung des anderen Anteils an MNA (und seine Brüder). Die entsprechenden Angaben wurden in die Teilungsurkunde Dar 80 (Nr. 12) übernommen.

Rs 1, 5: Das als *biratu* bezeichnete Areal bildet einen Teil jener Fläche, die Dattelpalmen am Kanal und Getreidefeld dahinter umfaßt. CAD B, S. 252, s.v. *birītu*, gibt "in-between terrain, balk (between fields and gardens)" an. Im vorliegenden Fall handelt es sich wohl um die Ab- oder Eingrenzung des Dattelpalmen.

Rs 7: Die Zeichenspuren passen nicht recht zu *ki-ma* ḪA.LA-šú "entsprechend seinem Anteil", wie man erwarten würde. Vielleicht wurde radiert?

Nr. 12: Urkunde über Grundstücksteilung

Inventarnummer: A: BM 30365 (76-11-17,87)

B: BM 32216 (76-11-17,1913)

Kopie: **Dar 80 (A) und Nr. 12 B**

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 30 (Teilübersetzung, Z. 1-5); J. Krecher, *Egibi*, S. 257 (R)

- 1 *tup-pi zitti šá^{še} zēri zaq-pu ù me-re-šú šá e-liš ù šap-liš*
2 *šá nāri eš-šú miḫrat(GAB) abul^d En-líl pīḫāt Bābīl^{ki}*
3 *šá^{md} Marduk-na-šir-ap-lu mār-šú šá^m Itti^d Marduk-balātu mār^m E-gi-bi*
4 *a-di zitti šá aḫḫē^{meš}-šú ù^{md} Nergal-ēṭir^{ir} aḫi abī-šú*
5 *mār-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin mār^m E-gi-bi it-ti a-ḫa-meš i-zu-zu*
- Linie
6 9 me 88 kùš 8 šu.si šiddu elû^{im} amurru ṭāḫ₂ 4 GAR^{hi.a} šē zēri
7 *santakki(SAG.DÙ) libbi eqli šá ṭāḫ₂^m Tab-né-e-a mār-šú šá^{md} Nabû-apla₂-iddin ù ṭāḫ₂*
8 *^{md}Nabû-tab-ni-ušur mār₂-šú šá^m Ri-mu-tú*
9 1 lim 6 kùš 20 šu.si šiddu¹(TA) šaplû^{im} šadû ṭāḫ₂ zitti šá^{md} Marduk-na-šir-ap-lu iš-ba-tu
10 76 kùš 4 šu.si pūtu elītu^{im} iltānu kišād nāri eš-šú a-di 2 1/2 kùš pūt(SAG*) san-
takkī(SAG.DÙ)
- {11} Wiederholung von Z. 10 statt <11a>, offenbar in beiden Exemplaren
<11a> <79 kùš 8 šu.si pūtu šaplūtu^{im} šadû ṭāḫ₂ libbū eqli>
12 (11) *naphar₃ 1 gur <1 PI> 5(bán) 3 silā 8 GAR^{hi.a} šē zēru a-di 4 GAR^{hi.a} santakki(SAG.DÙ)*
13 (12) *ù a-di bi-ra-ti 1-et mi-ši-iḫ-ti*
- Linie
14 (13) 2 lim 6 me 43 kùš šiddu elû^{im} amurru ṭāḫ₂

- 15 (14) ^{md}Nabû-uballi^{ti} lú ^{lú}šī-rik ^dMarduk mār-šú šá ^mKu* -šá-a-a
- 16 (15) 2 lim 6 me 46 1/2 kùš šiddu šaplû ^{im}šadû tãh₂ ^{md}Marduk-nāšir₂-apli₂
- 17 (16) 78 kùš pūtu elītu ^{im}iltānu tãh₂ mi-šī-ih-tú maḥrīti(IGI)^{ti}
- 18 (17) 86 1/2 kùš pūtu¹(UŠ) šaplītu ^{im}šūtu tãh₂ 2(bán) 5 silà 6 GAR^{hi.a}
- 19 (18) áš-kut-tú libbi eqli
- 20 (19) naphar₃ 3 gur 3(PI) 3(bán) 4 silà 7 GAR^{hi.a} šēzēru a-di áš-kut-tú 2-tì mi-ših-ti
- Linie*
- 21 (20) 8 me 58 kùš šiddu elû ^{im}amurru tãh₂ ^{md}Nabû-uballi^{ti} lú šī-rik ^dMarduk
- 22 (21) 8 me 55 kùš šiddu šaplû ^{im}šadû tãh₂ ^{md}Marduk-nāšir₂-apli₂
- 23 (22) 60(1+šu)+5 kùš pūtu elītu ^{im}iltānu tãh₂ ma-kal-lu-ú šá 50^{meš}
- 24 (23) 75 1/2 kùš pūtu šaplītu ^{im}šūtu kišād nāri eš-šú
- 25 (24) naphar₃ 1 gur 2(bán) 4 silà 2 GAR^{hi.a} šēzēru ina lib-bi 1(PI) 5(bán) 5 silà me-re-šú 3-ti*
[miših^{ti}tu]
- keine Linie (in Exemplar A nicht zu erkennen, in B nicht erhalten)
- 26 (25) naphar* 6 gur 1 PI 7 GAR^{hi.a} šēzēru zaq-pi ù me-re-šú
- 27 (26) ^{md}Nergal-ētir^{ir} mār-šú šá ^{md}Nabû-aḥḥē^{meš}-iddin mār ^mE-gi-bi
- 28 (27) [aḥi abi] šá ^{md}Marduk-nāšir₂-apli₂ zitti-šú iṣ-ša-bat
- Linie
- 29 (28) [1 lim 6 kùš 20 šu.si šiddu elû] ^{im}amurru tãh₂
- 30 [zitti šá ^{md}Nergal-ētir iṣbatu]
- Rs 1 (29) [1 lim] 25 kùš šiddu [šaplû ^{im}šadû tãh^f Barsipītu]
- 2 (30) mārāt-su šá ^mArad*^d* [Marduk mār ^mIle^o:i-^dMarduk]
- 3 (31) 76 kùš 8 šu.si pū[^{tu} elītu ^{im}iltānu kišād nāri eššī]
- 4 (32) 79 kùš 8 šu.si [pūtu šaplītu ^{im}šūtu tãh₂ libbū e]qli
- 5 (33) naphar₃ 1 gur 2(PI) 1(bán) 5 [silà 5 GAR^{hi.a} šēzēru ... 1-et mi-ših^{ti}]-ti*
- Linie
- 6 (34) 2 lim 6 me 40[+6 1/2 kùš šiddu elû ^{im}amurru tãh₂ zitti ša] ^{md}Nergal-ētir^{ir}*
- 7 (35) 2 lim 6 me* [50 kùš šiddu šaplû ^{im}šadû tãh₂* ^f*Bar* -[sip^{ki}-i]-tu₄*
- 8 (36) 78 [kùš pūtu elītu ^{im}iltānu tãh₂ mi-ših-ti maḥrīti(IGI)^{ti}
- 9 (37) 85* [kùš pūtu šaplītu ^{im}šūtu tãh₂* 2(bán)* 5 1/2 silà* šēzēru* á[š*-kut]-tú* lib*- [bi
eqli]
- 10 (38) [nap]har [3 gur 3(PI) 3(bán) 5 silà 3 GAR^{hi.a} šēzēru adi aškutti] šá-[ni]-ti mi-ših-ti
- keine Linie (in Exemplar A nicht zu erkennen, in B nicht erhalten)
- 11 (39) [8 me 55 kùš šiddu elû ^{im}amurru] tãh₂ zitti šá ^{md}Nergal-ētir^{ir} iṣ*-ba*-tu*
- 12 (40) [8 me 52 kùš šiddu šaplû ^{im}šadû tãh₂ ^f*Bar-sip^{ki}-i-tu₄
- 13 (41) [65 kùš pūtu elītu ^{im}iltānu tãh₂] ma-kal-lu-ú šá ^{lú}50^{meš}
- 14 (42) [75 1/2 kùš pūtu šaplītu ^{im}šūtu kišād nār]i* eš-šú*
- 15 (43) [naphar 1 gur 2(bán) 3 silà 6 GAR^{hi.a} šēzēru ina libbi] 1(PI) 5(bán) 5 silà me-re-šú
šá-lul-tú mi-ših-ti
- Linie
- 16 (44) [naphar 6 gur ...] šēzēru zaq-p[u] ù me-re-šú
- 17 (45) [^{md}Marduk-nāšir-apli mār-šú šá ^mItti]-^dMarduk-balāṭu mār ^mE-gi-bi a-di zitti šá
aḥḥē^{meš}-šú
- 18 (46) [... iṣṣabat ^{md}Nergal-ētir^{ir} ù ^{md}Marduk-na-šir-ap-lu man-nu ina zittī-šú
- 19 (fehlt in Exemplar A) [^mē^{meš} u mūšú] a-na a-ḥa-meš ul i-kal-lu-ú
- 20 (47) [ana lā enē ^{md}Nergal-ētir u ^{md}Marduk]-nāšir₂-apli₂ šá-ta*-ri 1-en-ta-àm ilteqū(TI)^ú
- 21 (48) Einleitungsformel [ina ... šu-a-t]i || [IGI (?)]

21–24 (49–52) Zeugen

[Nabû-mušētiq-uddê/Rīmūt]/Rab-banê

[Lâbâši/Šamaš-šuma-ukīn]/Arad-Nergal

[Bêl-ēṭir/Nabû-ēṭir-napšāti]/Paḥāru

Gimillu(Gimil-Šamaš)/[Liširu]/Šamaš-(a)bāri(-ba*-ra* in beiden Exemplaren)

25 (53) Schreiber

[Itti]-Nabû-balātu/[Mar]duk-šuma-ušur/Nappāḥu (A: *Nap-ḥa-ri*)

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 1.6b.3 Dar (17.9.519 v.Chr.)

Übersetzung

Urkunde über die Anteile an der Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Getreidefeld, oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals gegenüber dem Enlil-Tor, Bezirk Babylon, die MNA – einschließlich dem Anteil seiner Brüder – und NE, der Bruder seines Vaters, miteinander geteilt haben:

(Z. 6) 988 $\frac{1}{3}$ Ellen obere Längsseite im Westen neben 4 GAR Dreiecksfläche, zu (dieser) Fläche gehörig, neben T. und neben N., 1006 $\frac{5}{6}$ Ellen untere Längsseite im Osten neben dem Anteil, den MNA in Besitz genommen hat, 76 $\frac{1}{6}$ Ellen obere Schmalseite im Norden am Ufer des Neuen Kanals, einschließlich/zuzüglich 2 $\frac{1}{2}$ Ellen, der Schmalseite der Dreiecksfläche, <79 $\frac{1}{3}$ Ellen untere Schmalseite im Süden neben der im folgenden zu vermessenden Fläche>:

(Z. 12) Insgesamt 1.<1>.5.3.8 Kur Anbaufläche, einschließlich 4 GAR Dreiecksfläche und einschließlich *birat*-Fläche: die erste vermessene Fläche.

(Z. 14) 2643 Ellen obere Längsseite im Westen neben N₂, dem Širku des Marduk(tempels), 2646 $\frac{1}{2}$ Ellen untere Längsseite im Osten neben MNA, 78 Ellen obere Schmalseite im Norden neben der vorher vermessenen Fläche, 86 $\frac{1}{2}$ Ellen untere Schmalseite im Süden neben 0.0.2.5.6 Kur *aškuttu*-Fläche, zu (dieser) Fläche gehörig:

(Z. 20) Insgesamt 3.3.3.4.7 Kur Anbaufläche einschließlich *aškuttu*-Fläche: die zweite vermessene Fläche.

(Z. 21) 858 Ellen obere Längsseite im Westen neben N₂, dem Širku des Marduk(tempels), 855 Ellen untere Längsseite im Osten neben MNA, 65 Ellen obere Schmalseite im Norden neben dem 50er-*makallû*, 75 $\frac{1}{2}$ Ellen untere Schmalseite im Süden am Ufer des Neuen Kanals:

(Z. 25) Insgesamt 1.0.2.4.2 Kur Anbaufläche, darin 0.1.5.5 Kur Getreidefeld: die dritte [vermessene Fläche].

(Z. 26) Insgesamt 6.1.0.0.7 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Getreidefeld, hat NE, [der Bruder des Vaters] des MNA, (als) seinen Anteil in Besitz genommen.

(Z. 29) [1006 $\frac{5}{6}$ Ellen obere Längsseite] im Westen neben [dem Anteil, den NE in Besitz genommen hat], [10]25 Ellen [untere] Längsseite [im Osten neben B.], 76 $\frac{1}{3}$ Ellen [untere Schmal]seite [im Norden am Ufer des Neuen Kanals], 79 $\frac{1}{3}$ Ellen [untere Schmalseite im Süden neben der im folgenden zu vermessenden] Fläche:

(Rs 5) Insgesamt 1.2.1.5.[5 Kur Anbaufläche . . . : die erste vermessene Fläche].

(Rs 6) 264[6 $\frac{1}{2}$ Ellen obere Längsseite im Westen neben dem Anteil des] NE, 26[50 Ellen untere Längsseite im Süden neben] B., 78 [Ellen obere Schmalseite im Norden neben] der vorher vermessenen Fläche, 85 [Ellen untere Schmalseite im Süden neben] 0.0.2.5.5 Kur *a[škuttu]*-Fläche], zu (dieser) Fläche [gehörig]:

(Rs 10) [Insgesamt] [3.3.3.5.3 Kur Anbaufläche einschließlich *aškuttu*-Fläche]: die zweite vermessene Fläche.

(Rs 11) [855 Ellen obere Längsseite im Westen] neben dem Anteil, den NE in Besitz genommen hat, [852 Ellen untere Längsseite im Osten neben] B., [65 Ellen obere Schmalseite im Norden

neben] dem 50er-*makallû*, [75 1/2 Ellen untere Schmalseite im Süden am Ufer des] Neuen [Kanals]:

(Rs 15) [Insgesamt 1.0.2.3.6 Kur Anbaufläche, darin] 0.1.5.5 Kur Getreidefeld: die dritte vermessene Fläche.

(Rs 16) [Insgesamt 6. . . . Kur] Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Getreidefeld, [hat MNA] einschließlich dem Anteil seiner Brüder [. . . in Besitz genommen. NE] und MNA haben jeder von seinem Anteil [. . . Wasser und Zugang] werden sie einander nicht vorenthalten. [Damit (dieser Vertrag) nicht geändert werde, haben NE und] MNA je ein (Exemplar des) Schriftstück(es) an sich genommen.

Kommentar

Die Vorlage dieses Textes ist BM 30627 (Nr. 11), eine Skizze der Felder mit Maßangaben, gleiches Datum, gleiche Zeugen, gleicher Schreiber.

Exemplar A ist eine große, breite Tafel mit gewölbter Rückseite und leicht abgerundeten Rändern, der untere Rand ist nicht erhalten, es fehlt aber wohl nur eine Zeile Text. Sie trägt weder Siegel noch Beischriften. Die Oberfläche der Rückseite ist großflächig abgeplatzt, daher nicht joinbar. Vom Exemplar B ist nur ein Bruchstück erhalten, das ebenfalls ungesiegelt ist. Beide Exemplare schreiben gnadenlos über den Rand.

Die Aufteilung der Areale ist wie folgt: Z. 6–13 = 1a, 14–20 = 2a, 21–25 = 3a (Anteil des NE) 29-Rs 5 = 1b, Rs 5–9 = 2b, Rs 10–14 = 3b (Anteil des MNA)

Z. 11 wurde bei beiden Exemplaren vom Schreiber ausgelassen. Stattdessen wurde der Text von Z. 10 wiederholt (in A vollständig erhalten); bei B erscheinen die Zeichen am Zeilenende gegenüber Z. 10 nach rechts versetzt, möglicherweise war noch etwas Text eingeschoben worden. Die Wiederholung dieser Zeile geht eindeutig auf einen Fehler in der Vorlage unserer beiden Exemplare zurück; die Beschreibung der vierten Seite (*pūtu šaplītu* im Süden) ist uns daher nicht erhalten. Laut 5R 67, 1: 11 bildet *eqel pīhāt šarri* die Begrenzung, allerdings dort im Norden – ein Widerspruch, auf den bereits G. van Driel hingewiesen hat.

Z. 29: Ergänzung der Maßangabe nach Z. 9 (in Grundstücksmittle, daher bei beiden Parteien gleich lang), ebenso ist Rs 6 nach Z. 16 ergänzt.

Nr. 13: Grundstückstausch mit Ausgleichszahlung

Inventarnummer: BM 31521 (76–11–17,1248) + BM 42210 (81–6–25,81)

Kopie: Dar 265 und Nr. 13

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 30 f. (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 282 (R)

- 1 *tu-pi šu-pil-ti šá^{še} zēri zaq-pi u pi-i šul-pu šá^{md} Marduk-na-šir-apli*
2 *māri šá^m Itti-^d Marduk-balāṭu mār^m E-gi-bi u^f Su-qa-a-a-i-ti mārti šá^m Itti-^d N[abû* -
balāṭu]*
3 *mār^m E-gi-bi it-ti a-ḥa-meš uš-pe-e-li 6 gur^{še} zēru zaq-pi me-re-šú u t[ap-tu-ú]*
4 *e-liš u šap-liš šá nāri eš-šú e-lu-ú miḥrat(GAB) abul^d En-líl pīhāt Bābili^{ki} šiddu elú*
5 *tāḥ₂^m Tab-né-e-a māri šá^{md} Nabû-apla-iddin^{md} Nabû-tab-ni-ušur māri šá^m Ri-mut u
^{md}Nabû-uballitⁱ[t]**
6 *lú^{li} ši-rik^d Marduk šiddu šaplú tāḥ₂^{md} Marduk-na-šir-apli aḥḥē^{meš} -šú mārē^{meš}*
7 *šá^m Itti-^d Marduk-balāṭu mār^m E-gi-bi naphar₂ 6 gur^{še} zēru zaq-pi me-re-šú u tap-tu-ú
šá^f Su-qa-a-a-i-ti*
8 *mārti šá^m Itti-^d Nabû-balāṭu mār^m E-gi-bi 2 gur^{še} zēru zaq-pi miḥrat(GAB) abul e-bi-šú
pīhāt Dil-bat^{ki}*
9 *<šiddu elú> tāḥ₂^{md} Nabû-zēra-ušabši^{ši} māri šá^{md} Nabû-ēṭir-napšāi^{meš} u^m šá-am-
ilī^{meš} lú^{li} ar-ra-ma-a-a*

- 10 [šidd]u* šaplû tãh₂^{md} Nabû-zêra-iqīša^{šá} mār^m Eppes^{šēš}-ilī^{md} La-ga-ma-al-iddin māri
šá^{md} Uraš-iddin
- 11 [u]^{md} Nabû-balāt-su-iqbi (E) pūtu elītu tãh₂^{md} Bēl-īpuš^{tuš*} māri šá^{md} La-ga-ma-al-iddin
pūtu šaplītu
- 12 [f]ãh₂^{md} Nabû-zêra-iqīša^{šá} māri šá^{md} Nabû-zêra-ukīn₂^{md} Nabû-it-tan-nu māri šá^m Ki-
na-a u^m Šuma-ušur
- 13 [māri šá]^{md} Nabû-ušallim naphar₂ 2 gur^{šē} zēru zaq-pi šá^{md} Marduk-na-šir-apli e-liš u
šap-liš šá ħar-ri
- 14 Za-al-mu-ni-tu₄ miḫrat(GAB) abul E-bi-šú pīḫāt Dil-bat^{ki}^{md} Marduk-na-šir-apli māru
šá^m Itti-^d Mar[duk-balātu]
- 15 mār^m E-gi-bi u^f Su-qa-a-a-i-ti mārtu šá^m Itti-^d Nabû-balātu māru^m E-gi-bi it-ti a-ḫa-meš
- 16 uš-pe-e-li 4 ma-na kaspá šá ina 1 šiqli bit-qa nu-uḫ-ḫu-tú tak-pu-uš-ti
- 17 ^{md} Marduk-na-šir-apli it-ti 2 gur^{šē} zēri zaq-pi šá Dil-bat^{ki} a-na 6 gur^{šē} zēri zaq-pi
- 18 me-re-šú u tap-t[u-ú] šá nāri eš-šú e-lu-ú a-na^f Su-qa-a-a-i-ti it-t[e*-din]
- 19 ^{md} Marduk-na-šir-[apli ana] ḫi^{šē} zēri a₄ 6 gur šá nāri eš-šú e-lu-ú i-t[e*-el-li]
- Rs 20 u^f Su-qa-a-a-i-ti [i ana muḫ]ḫi^{šē} zēri a₄ 2 gur zaq-pi šá Dil-bat^{ki} te-t[e*-el-li]
- 21 ù 4 mana ka[sap] tak-pu-uš-ti^f Su-qa-a-a-i-ti ina qātē^{ll}^{md} Marduk-na-šir-ap[li eṭret]
- 22 pu-ut la r[a-g]a* -mu šá mārāti^{meš} šá^{md} Nergal-ēṭi^r mār^m E-gi-bi a-na muḫḫi 4 ma-na
kaspí
- 23 šá ina 1 [šiqli bi]t* -qa nu-uḫ-ḫu-tú tak-pu-uš-ti šá it-ti 2 gur^{šē} zēri zaq-pi šá Dil-bat^{ki}
- 24 [^{md} Marduk]-na-šir-a[pli]* a-na^f Su-qa-a-a-i-ti id-di-nu šá ina lib-bi 2 1/2 ma-na kaspá
- 25 [a-n]a^{md} Marduk-na-šir-apli^{lú} rāšú^ú šá bīti šá tãḫ bū^{md} Bēl-iddin mār^{lú} De-ki-i maš-
ka-nu šab-[tu]
- 26 [ù] 1 1/2 ma-na kaspá pešú(BABBAR)^ú a-na^f Sag-gil-a ra-ši-ti šá e-li^{md} Nergal-ēṭi^r
- 27 [māri šá^{md} Nabû]-aḫḫē^{meš}-iddin [ù^f Su-q]a* -a-a-i-ti altī-šú nadnu(SUM)^{nu}^{md} Nabû-
zêra-ibni māru šá^m Itti-^d Nabû-balātu
- 28 [mār^m E-gi]-bi aḫu šá^f Su-qa-a-a-i-ti na-ši 1-en-ta-àm šá-ta-ri il-te-qu-ú

29–35 Zeugen

Mušallim-Marduk/Nādin/Aḫu-bani
Marduk-šuma-ušur/Nabû-zêra-ukīn/Šangû-parakki
Arad-Gula/Marduk-šuma-ušur/Nabaja
Murāšû/Nabû-aḫḫē-iddin/Nanna-utu
Iddin-Nabû/Adad-aḫḫē-bullit/Nūr-Sîn
Bēl-īpuš/Nabû-balāssu-iqbi/Rabâ-ša-Ninurta
Arad-Nergal/Mušēzib-Marduk/Maštuk
Nabû-mušētiq-uddê/Tabnêa/Banâ-ša-ilija
Nabû-bul<lu>ta-ile[’]i/Nādin/Mušēzibu
Iqīšaja/Tabnêa/Itinnu

35 Schreiber

Marduk-šuma-iddin/Šāpik-zēri/Dekû

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 2.1.10 Dar (6.4.512 v.Chr.)

Übersetzung

Tauschurkunde über die Anbaufläche(n), (mit Dattelpalmen) bepflanzt, und Getreidefeld, die MNA und S. miteinander getauscht haben:

(Z. 3a) 6 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, Getreidefeld und Neu[bruchland]

oberhalb und unterhalb des oberen Neuen Kanals gegenüber dem Enlil-Tor, Bezirk Babylon, obere Längsseite neben T, N, und N₂, dem Širku des Marduk(tempels), untere Längsseite neben MNA (und) seinen Brüdern, insgesamt 6 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, Getreidefeld und Neubruchland, gehörig der S.,

(Z. 8a) 2 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, gegenüber dem Ebišu-Tor, Bezirk Dilbat, <obere Längsseite> neben N₃ und Š., dem Aramäer, untere [Längs]seite neben N₄, L, und N₅, obere Schmalseite neben N₆, N₇ und Š₂, insgesamt 2 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, gehörig MNA, oberhalb und unterhalb des Zalmunitu-Grabens gegenüber dem Ebišu-Tor, Bezirk Dilbat,

(Z. 14a) haben MNA und S. miteinander getauscht.

(Z. 16a) 4 m Silber von 1/8-Legierung, *nuḫḫutu*-Qualität, (als) Ausgleichszahlung hat MNA mit den 2 Kur beplanzter Anbaufläche in Dilbat für 6 Kur beplanzter Anbaufläche, Getreidefeld und Neubruch am oberen Neuen Kanal, der S. gege[ben].

(Z. 19) MNA hat die betreffende Anbaufläche, 6 Kur am oberen Neuen Kanal, über[nommen und] S. hat die betreffende Anbaufläche, 2 Kur beplanzte Anbaufläche in Dilbat, über[nommen.]

(Z. 21) 4 m Silber (als) Ausgleichszahlung hat S. von MNA [beglichen bekommen.] Für das Nicht-Klagen der Töchter des NE wegen der 4 m Silber, 1/8-[Legierung], *nuḫḫutu*-Qualität, der Ausgleichszahlung, die mit den 2 Kur bebauter Anbaufläche in Dilbat MNA an S. gezahlt hat – (Z. 24a) wovon 2 m 30 š Silber [an] MNA, den Gläubiger, der das Haus neben dem Haus des B. als Pfand genommen hatte, [und] 1 m 30 š weißes Silber an Sagilaja, die Gläubigerin des NE [und] der S., seiner Ehefrau, gezahlt worden sind – bürgt Nabû-zēra-ibni, der Bruder der S.

(Z. 28a) Je ein (Exemplar des) Schriftstück(es) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Die Tafel hat Querformat von 7,8 × 10,5 × 2,5 cm und ist ungesiegelt. BM 42210 stellt die linke untere Ecke dar. Der Aufbau der Urkunde ist folgendermaßen:

Bis Z. 3: Überschrift; Z. 3a bis 8: Beschreibung des ersten Grundstückes (das MNA erhält); Z. 8a bis 14: Beschreibung des zweiten Grundstückes (von MNA abgegeben); Z. 14a bis 16: Tauschklausel; Z. 16a bis 18 Ausgleichsklausel; Z. 19 f.: Vermerk über Inbesitznahme; Z. 21: Quittung über Ausgleichsbetrag, Z. 22 bis 28 Garantieklausel (sie enthält einen Hinweis, an wen der Kaufpreis tatsächlich gezahlt wurde), Z. 28a: Vermerk über die doppelte Ausfertigung.

Z. 19 f.: Die Formel *ana muḫḫi . . . elū* als "(entsprechend seinem Anteil) übernehmen" findet sich auch in TCL 13 160 (Nr. 60): 7 und 10. Es ist in beiden Fällen aus dem Zusammenhang ersichtlich, daß die Bedeutungsnuance "für etwas Verantwortung übernehmen" jeweils im Sinne von Besitzergreifung am Objekt steht, während sie sonst vor allem im Kontext mit Schulden vorkommt und dann bedeutet, daß die betreffende Person für den Betrag haftet oder aufkommt.

Z. 26: Die Lücke am Anfang ist mit *ū* nicht ausgefüllt, es ist aber unklar, was noch zu ergänzen wäre; vielleicht wurde radiert.

Die Ausgleichszahlung dient zur Befriedigung der Gläubiger der Familie (darunter MNA selbst), die Auszahlung des Silbers ist damit fiktiv. Daher ist es notwendig, die Ansprüche der Töchter des Nergal-ētir abzuwehren (NE hatte offenbar keine Söhne). Es bürgt der Bruder der Mutter als deren nächster männlicher Verwandter.

Nr. 14: Verpflichtungsschein über Datteln

Inventarnummer: BM 31207 (76–11–17,934)

Kopie: Ngl 63

- 1 [2] gur* 1* PI *suluppū šá*
2 ^mArad-^dBēl *mār₂-šú šá* ^mKabti(IDIM)-*ia*

- 3 *mār₂^m Pap-pa-a-a ina muḫ-ḫi^{mΓ} Bani-ia^Γ*
 4 *mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin mār₂-šú nu mār₂^{mΓ} Eppeš^{es}-ilī*
 5 *ina^{ti} araḫsamna suluppē a[?]*
 6 *2 gur 1 pi ina ma-š[i-ḫ]u*
 7 *šá^m Arad^d Bēl ina muḫḫi [x x (x)]**
 8 *i-nam-din*

9–12 Zeugen

Nabû-aḫḫē(PAP^{me})*-[iddin(?)]/Iqīšaja*/Rab-banê(?)*
 Bēl-erība/Šil*[laja(?)]/Nagāru*

12a f. Schreiber

Kiribtu*/Bēl-kāšir/Tābiḫu*

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 16*.6.3 Ngl (2.9.557 v.Chr.)

Übersetzung

[2].1 Kur Datteln, (Forderung des A. zu Lasten von B. (Z. 5) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 2.1 Kur im Maß des A. an/auf [. . .] liefern.

Kommentar

Der erste Zeuge ist bei Tallqvist, *NN* als Nabû-aḫḫē-iddin Nr. 6 gebucht, allerdings mit anderer Filiation und nur einmal belegt. Die Zeichenspuren passen nicht zum Ahnherrennamen Šillaja (womöglich mit dem Vatersnamen in der folgenden Zeile beim Kollationieren verwechselt).

Nr. 15: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 29–11–77,8 (Liverpool)

Kopie: **Liv 12**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 143 (R)

- 1 *1^l me 60(1+šú) + 5 gur suluppū [imitti eqli ša muḫḫi nāri ešši]*
 2 *šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m [Egibi]*
 3 *ù^{md} Nergal-ušallim mār₂-šú šá^m Šuma-iddin mār₂^m Ile[?] i₂^d Marduk*
 4 *ina muḫḫi^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-bul-liṭ mār₂-šú šá^m Zēra-ukīn₂*
 5 *mār₂^m Aḫū-ba-ni-i ù^{md} Bēl-šu-le-e-ši-me*
 6 *lú^l qal-la šá^{md} Nergal-ušallim ina Bābil^{ki} ina muḫḫi*
 7 *nāri^l i-nam-di-in ina muḫḫi 1 gur sur-ru-ú*
 8 *tu-ḫal-la gi-pe-e man-ga-ga bil-tu₄*
 9 *šá ḫu-ša-bi 4-ta qa-ap-pa-tu₄ 4 za-bi-la-nu*
 10 *4 da-ri-ka-nu it-ti i-nam-di-nu*
 11 *šis-sin-nu^{lú} nukaribbu^(gīs KIRI₆) ul e-ṭir*
 12 *ina lib-bi 18 gur suluppū ina muḫḫi^m A-ra-bi*
 13 *ù^{md} Nabû-re-ḫe-et-ušur^{lú} la-mu-ta-[nu]*
 14 *šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin u^{md} Nergal-ušallim*

15–19 Zeugen

Bānūnu/Šillaja/Rab-banê (Richter und Geschäftspartner des NAI)

Erēšu/Iddin-Nabû/Gaḥal

Nadnaja/Iddinaja/Eppeš-ilī

Šulaja/Marduk-ēṭir/Ur-Nanna

19 f. Schreiber

Nabû-apla-iddin/Arad-Bēl/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 18.6.3 NgI (4.9.557 v. Chr.)

Übersetzung

165 Kur Datteln, [*imittu*-Pachtauflage der Anbaufläche am Neuen Kanal], (Forderung) von NAI und Nergal-ušallim zu Lasten von N. und B., dem Sklaven des Nergal-ušallim. (Z. 6a) In Babylon am Kanal(!) werden sie(!) liefern. Auf 1 Kur (Datteln) werden sie . . . , *tuḥallu*- (und) *gipû*- Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz, 4 *qappatu*-, 4 *zabbilu*-Körbe (und) 4 *darīku*-Gefäße dazu liefern. (Z. 11) *šissinnu* hat der Gärtner nicht beglichen bekommen. Einschließlich 18 Kur Datteln zu Lasten von A. und Nabû-rēḫtī-ušur, den Sklaven von NAI und Nergal-ušallim.

Kommentar

Z. 7: R. Zadok, RGTC 8, S. 276, faßt *surru* als Ortsnamen und die vorangehenden Keile nicht als "1 gur", sondern als "URU" auf. Allerdings ist anzumerken, daß als Ablieferungsort der Naturalien bereits in Z. 6 "Babylon, am Kanal" angegeben ist und eine Ortschaft *Surru* sonst nicht bezeugt ist. Gleichwohl wird die Klausel über Nebenprodukte in der Regel mit *itti*, nicht *ina muḫḫi*, eingeleitet. Eine Kollation der Tafel ist nicht mehr möglich.

Z. 11: Es sind wohl die Pächter (Pl.) gemeint, oder die ganze Formulierung ist als "*šissinnu* des Gärtners" zu verstehen?

Nr. 16: Betrifft eine Forderung über Datteln: Beedetes Lieferversprechen

Inventarnummer: BM 41403 (81–6–25,14)

Kopie: Nbn 45

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 145 (R)

- 1 3 gur 2 PI *suluppū šá*
2 ^{md}*Nabû-ahḫē*^{mes}-iddin *mār₂-šú šá* ^m*Šu-la-a mār₂* ^m*E-gi-bi*
3 *u* ^{md}*Nergal-ušallim mār₂-šú šá* ^m*Šuma-iddin mār₂* ^m*Eli** (UGU)-^d*Marduk*
4 *ina muḫḫi* ^m*Mu-še-zib-d* *Marduk mār₂-šú šá* ^{md}*Šamaš-aḫa-iddin*
5 *ù* ^{md}*Nergal-ušallim mār₂-šú šá* ^m*Tab-né-e-a 1-en pu-ut 2-i na-šu-ú*
6 ^m*Mu-še-zib-d* *Marduk u* ^{md}*Nergal-ušallim*
7 [*ina ili*] *u** *šarri** *it-te-mu-ú ki-i a-di-i*
8 [*qīt šá*] ^{id}*šabāti suluppē*
9 [*ana* ^{md}*Nabû-ahḫē*^{mes}-iddin *u* ^{md}*Nergal-ušallim*
9a [*lā nittannu*] ((abgerieben))

10–12 Zeugen

[. . .]ja*(-Γ *ia* Γ)/Šillaja/Šangû-Ištar-Bābili

Kittaja(*kit** -DA-a-a)/Nabû-zēru-līšir/Egibi (so auch bei Tallqvist, *NN* gebucht)

13 f. Schreiber
Dummuqu/Nabû-apla-iddin/Gaḫal

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 25.10.1 Nbn (15.1.554 v.Chr.)

Übersetzung

3.2 Kur Datteln, (Forderung) von NAI und Nergal-ušallim zu Lasten von M. und N. (Z. 5a) Einer bürgt für den anderen. M. und N. haben [bei Gott] und König geschworen: Wenn wir bis [Ende] Šabāt (11. Monat) die Datteln [an] NAI und Nergal-ušallim [nicht liefern ...]

Kommentar

Vermutlich handelt es sich um eine Restforderung, unklar bleibt, ob aufgrund von Pacht oder *ḫarrānu*-Geschäften; beide Schuldner sind sonst nicht als Pächter bekannt.

Z. 5: 1-en ... läuft auf die Rückseite und wurde wahrscheinlich nachträglich eingefügt.

Nr. 17: Sammelurkunde über *imittu*-Pachtaufgabe

Inventarnummer: BM 31723 (76–11–17,1450)
Kopie: Nbn 353
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 158 (R)

1 *suluppū i-mit-tu₄ šá muḫḫi nāri eš-šú*
2 *šá šanat 9.kam^{md} Nabû-na^{id₂} šār Bābīl^{ki} šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin*
3 *mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi^{md} Bēl-na-din-apli mār₂-šú šá*
4 *^{md}Ne[rgal-ušallim mār₂^m Ile^{''i}]-^dMarduk 60(1+šú)+3 gur^m Arad-^dBēl*
5 *mār₂-šú šá^{md} Kabti(IDIM)*-ia*^r mār₂^m Pap*-p[a*-a-a] 43 gur^{md} Nabû-re-eḫ-tú-ušur*
6 *^{lu}gal-la šá^{md} Nabû-[aḫḫē^{mes}-iddin] 33 gur^{md} Nergal-ušallim*
7 *mār₂-šú šá^m Tab-né-e-a mār₂^{md} Sîn-karābī(SISKUR₂)-išme(ŠE.GA)*
8 *32 gur^m Gi-mil-lu mār₂-šú šá^m Šākin-šumi mār₂^m Arad-^dNergal(GIR₄.Kù)*
9 *ina Bābīl^{ki} ina muḫḫi^r nāri^r [i-nam-d]i-nu it-ti 1 [g]ur*
10 *[t]u-ḫal-l[a]*
11 *[da]-ri-ki (auf rRd)*

((Lücke))

Rs 7' (16) *e-lat 7 gur suluppē^l(ZÚ.LUM.KA) šá šanat 8.kam šá <ina> pān*

8' (17) *^mGi-mil-lu*

Rs 1'–3' (10–12) Zeugen
[...]/Rab-banê
Bēl-iddin/Šillaja/Sîn-šadūnu
Qīšti(NĪG.BA)-Marduk/Bēl-iddin/Ēṭīru

Rs 4' f. (13 f.) Schreiber
Nabû-ēṭīr-napšāti/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-imittū

Ausstellungsort: Neuer Kanal
Datum: 10.6.9 Nbn (5.9.547 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) Datteln, Pachtauflage (der Anbaufläche) am Neuen Kanal des Jahres 9 Nbn (betrifft), (die Forderung) von NAI und B.: (Z. 4a) 63 Kur Arad-Bēl, 43 Kur Nabû-rēḫtī-ušur, Sklave des N[AI], 33 Kur Nergal-ušallim, 32 Kur Gimillu: (Z. 9) In Babylon am Kanal werden sie [lief]ern. Pro Kur (Datteln) [werden sie] *tuḫallu*-Körbe [... ((Lücke)) x *da*]*rīku*-Gefäß(e) [liefern ... ((Lücke))] (Rs 7') Abgesehen von 7 Kur Datteln des 8. Jahres, die G. zur Verfügung stehen.

Nr. 18: Notiz über Dattelposten

Inventarnummer: BM 30583 (76-11-17,310)

Kopie: **Nbn 435**

1 4 gur 2 PI *suluppū* ^Γx x ^Γ
 2 *šá*^mArad-^dBēl *za-qip-a-ni*
 3 *šá e-li nāri ina pāni*^mArad-^dBēl
 4 ^Γx ^Γ[x x] 4 gur 3 PI *suluppū*
 5 [x x] *šá*^mArad-^dBēl *za-qip-a-ni*
 6 *šá* [*ša*]p-lu *nāri ina pāni*^mArad-^dBēl
 uRd *e-lat suluppē*
 8 *i-mit-tu₄*

9-13 *ina-ušuzzu*-Zeugen

Nabû-ētīr-napšāti/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-imitti(ZAG.<LU>)

Bēl-ahḫē-iqīša/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i

kein Ausstellungsort genannt

Datum: 27.6.10 Nbn (12.9.546 v.Chr.)

Übersetzung

4.2 Kur Datteln, ... des A., des Pächters oberhalb des Kanals, (stehen) A. zur Verfügung. ... 4.3 Kur Datteln, ..., des A., des Pächters unterhalb des Kanals, (stehen) A. zur Verfügung. (Z. 7) Abgesehen von den Datteln der *imittu*-Pachtauflage.

Kommentar

Z. 1: Am Ende stehen zwei Zeichen, die keinesfalls ZAG.LU zu lesen sind (wie aus 7 f. hervorgeht, handelt es sich auch gerade nicht um einen *imittu*-Posten). E[?].šID[?] o.ä. ist zu erkennen; Gleiches ist wohl auch am Anfang von Z. 5 zu vermuten. Es wird nicht recht deutlich, worum es eigentlich geht. A. ist der Pächter, "Anpflanzer", der beiderseits des Kanals Parzellen bewirtschaftet; bei den Dattelposten könnte es sich um die Vergütung für Arbeitsleistungen handeln.

Nr. 19: Verpflichtungsschein über Datteln und Gerste mit Abrechnungsvermerk

Inventarnummer: BM 30463 (76-11-17,190)

Kopie: **Nbn 575**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 163 (R)

1 10 gur *suluppū* 1 gur 4 PI *uḫḫatu šá*
 2 ^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-iddin *mār₂-šú šá* ^mŠu-la-a *mār₂* ^mE-gi-bi
 3 *u* ^{md}Bēl-na-din-apli₂ *mār₂-šú šá* ^{md}Nergal-ušallim

- 4 *mār₂^m Ile^{››} i₂^d Marduk ina muḫ-ḫi^m Arad^d Bēl mār₂-šú šá*
 5 *^mKab-ti-ia mār₂^m Pap-pa-a-a ina^{iti} ajjāri*
 6 *uṭṭata ina qaqqadī-šú u ina^{iti} araḫsamna*
 7 *suluppē ina qaqqadī-šú-nu*
 8 *i-nam-din*
 15a *e-peš nikkassī-šú-nu*
 16 *šá a-di lib-bi^{iti} addāri[!] šá šanat 11.kam*
 17 *it-ti a-ḫa-meš qa-tu-u*

9–12 Zeugen

Nabû-balāssu-iqbi/Nabû-mukīn-apli/Bēl-ēṭiru

Ina-Esagil-zēri/Marduk*/Egibi

12 f. Schreiber

Bēl-rēmāni/Marduk-mukīn-apli/Sîn-damāqu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.12.11 Nbn (10.3.544 v.Chr.)

Übersetzung

10 Kur Datteln (und) 1.4 Kur Gerste, (Forderung) von NAI und B. zu Lasten von A. (Z. 5a) Im Ajjār (2. Monat) wird er die Gerste in ihrem Kapitalbetrag und im Araḫsamna (8. Monat) die Datteln in ihrem Kapitalbetrag liefern. (Z. 15a) Ihre Abrechnung bis einschließlich Addār (12. Monat) des 11. Jahres haben sie miteinander abgeschlossen.

Nr. 20: Verpflichtungsschein über Gerste

Inventarnummer: BM 31647 (76–11–17,1374)

Kopie: **Nr. 20**

- 1 [x gur uṭṭatu . . . šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin]
- 2 *mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m [Egibi u]*
- 3 *^mLib-luṭ mār₂-<šú šá>^{md} Nergal-ušallim [mār^m Ile^{››} i^d Marduk]*
- 4 *ina muḫ-ḫi^{md} Nabû-šuma-ukīn₂ mār₂-š[ú šá^m . . .]*
- 5 *mār₂^{li} Rabi-^mba-né-e uṭṭatu [ša ḫarrāni(?) ša]*
- 6 *^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin u^m Lib[-luṭ . . .]*
- 7 *ina lib-bi 6 gur ((Rasur)) uṭṭatu [x^l . . .]*
- 8 *šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin u^m L[ib-luṭ . . .]*
- 9 *ù 12 gur ((Rasur)) uṭṭatu zi[ttu . . .]*
- Rd *ina^{iti} simāni ina Bābil^{ki}*
- 11 [x (x)]^l uṭṭata^l a₄ 6 gur [i^l]-[nam-din]
- Rs [e^l]-[lat] u^l ilēti^{mes} m[aḫ-re-e-tu]
- 13 *šá ina muḫḫi^{md} Nabû-šuma-ukīn₂*

14–16 Zeugen

Nabû-ēṭir-na[pšāti]/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-[imittī]

[. . .]/Kudurru/Nabû-na[. . .]

17 f. Schreiber

Marduk-šāpik-zēri/[Nabû-šuma-iddin]/Nādin-še[›]i

Ausstellungsort: Ortschaft am Neuen Kanal (*āl nāri* [*ešši*])

Datum weggebrochen (vor 543 v. Chr.)

Übersetzung

[x Kur Gerste, (Forderung) von NAI und] L., zu Lasten von N. (Es handelt sich um) Gerste [vom *ḥarrānu*-Geschäftsvermögen (?) von] NAI und L. (Z. 7) Davon sind 6 Kur Gerste [...] von NAI und L. und 12 Kur Gerste der An[teil (?) ...]. Im Simān (3. Monat) nach Babylon [...] wird er diese Gerste, 6 Kur, lie[fern]. (Z. 12) Abgesehen von frü[heren] Verpflichtungsscheinen, die zu Lasten von N. (bestehen).

Kommentar

Wegen der erhaltenen Formularbestandteile ist diese Forderung wohl eher mit *ḥarrānu*-Geschäften von NAI und dem Sohn seines Partners in Verbindung zu bringen, als mit Einkünften aus Verpachtung des Feldes am Neuen Kanal.

Der Schuldner ist vielleicht ein Sohn des Šulaja, wie Nbn 396: 4 und 580: 13 laut Tallqvist, *NN*.

Nr. 21: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30610 (76-11-17,337)

Kopie: Cyr 123

Bearbeitung: L. Demuth, BA 3 (1896), S. 404 (T+Ü)

- 1 46 gur *suluppū imittu šá e-li* ^Γ*nāri** *eš*^{Γ*}-*šú**
2 *šá šanat* 3.kam ^m*Ku-ra-áš šār Bābili*₂^{ki} *šār mātāti*(KUR.KUR)
3 *šá*^f *Qu-da-šú mārāt-su šá* ^m*Šu-la-a*
4 *mār*₂^m *E-gi-bi ina muḥ-ḥi* ^m*Su-qa-a-a mār*₂-*šú šá*
5 ^m*Arad*^d *Bēl mār*₂^m *Pap-pa-a-a ina*^{iti} *araḥsamna*
6 *suluppē ina muḥ-ḥi nāri eš-šú ina muḥḥi* 1-et rit-tu₄
7 *ina ma-ši-e** -*ḥu šá* 1 PI *i-nam-din*
8 *itti* 1 gur *tu-ḥal-la gi-pu-ú man-ga-ga*
9 *bil-tu*₄ *šá ḥu-ša-bi* 1-en ^{duḡ}*da-ri-ki*
10 [*š*]*u-gar-ru-ú i-nam-din*
16a *e-lat ú-íl-tì šá suluppē*
17 *imitti šá šu-pa-lu nāri eš-šú šis-sin-nu*
18 ^Γ*šá*^{Γ*} *e-li nāri u šu-pa-lu nāri* ^{lu}*nukaribbu*(NU.^{gis}K[IRI₆])
19 [*u*]*e-tir*

11-13 Zeugen

Iddin-Nabû/Ibnaja/Dābibi

Nabû-apla-iddin/Bēlšunu/Arad-Ea

13 f. Schreiber

Rīmūt/Pir'u/Eppeš-ilī

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 26.6.3 Cyr (20.9.536 v.Chr.)

Übersetzung

46 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe (der Anbaufläche) oberhalb des Neuen Kanals des Jahres 3

Cyr, (Forderung) der Q. zu Lasten von S. (Z. 5a) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Neuen Kanal auf ein Mal im Maß von 1 pi liefern. (Z. 8) Pro Kur (Datteln) wird er *tuḥallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz, 1 *darīku*-Gefäß (und) *šugarrû*-Datteln liefern. (Z. 16a) Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe (der Anbaufläche) unterhalb des Neuen Kanals. *Šissinnu* (für die Areale) oberhalb und unterhalb des Kanals hat der Gärtner nicht beglichen bekommen.

Kommentar

Z. 1: Am Anfang ist offenbar die Zahl 47 in 46 korrigiert worden.

Z. 18: Wohl eher Plural, die Gärtner (= Pächter), gemeint?

Nr. 22: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 33140 (79-7-30,41)

Kopie: Camb 118

- 1 [x gu]r *suluppū imitti eqli*
 2 [šá^f] *Qu-da-šú mārat-su šá^m Šu-la-a*
 3 [mār^m] *E-gi-bi ina muḥḥi^m Šu-la-a*
 4 *mār₂-šú šá^{md} Marduk-šuma-ušur mār₂^m Ēda(DILI)-eṭir₂*
 5 ^{iti} *araḥsamna suluppē ina muḥ-ḥi 1-et ri[t-tu a-na]*
 6 ^f *Bānī(DÜ)-tu₄-É-sag-íl i[t-ti]*
 7 1 gur *tu-ḥal-la man-ga-g[a]*
 8 *gi-pu-ú bil-tu₄*
 Rd *šá ḥu-ša-bi 2* da-[ri-ku]*
 10 (Rasur) *i-nam-din* (Rasur)
 11 *šis-sin-nu ul [e-ṭir]*

12-15 Zeugen

Nabû-kāšir/Kittija/Egibi

Itti-Nabû*-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭir (Schwiegersohn des IMB)

15 f. Schreiber

Kurbanni-Marduk/Etellu/Ēṭiru (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 20.6.2 Camb (15.9.528 v.Chr., in der Titulatur erscheint nur *šar mātāti*)

Übersetzung

[x] Kur Datteln, Pachtaufgabe der Anbaufläche [der] Q. zu Lasten von Š. (Z. 5) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er die Datteln auf ein M[al an] die B. (und) pro Kur (Datteln) *tuḥallu*-Körbe, Palmbast, *gipû*-Körbe, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *dar[īku]*-Gefäße liefern. (Z. 11) *Šissinnu* ist nicht [beglichen].

Kommentar

Die Lieferung der Pachtaufgabe hat nicht an die Berechtigte, Qudāšu, zu erfolgen, sondern an eine ansonsten unbekannt Person. Ob sie etwa eine Gläubigerin der Qudāšu (oder eines anderen Familienmitgliedes) sein könnte, läßt sich wegen fehlender Kontextbelege nicht verifizieren.

Nr. 23: Betrifft Pachtvertrag; Zusatzbestimmungen

Inventarnummer: BM 31401 (76-11-17,1128)
Kopie: **Nr. 23**

etwa 1/3 der Tafel oben weggebrochen

1' *mār₂*^mE-Γgi^Γ-[bi ana]
2' *a-na*^mŠu-l[a-a mār₂-šú šá^{md}Marduk-šuma-ušur]
3' *mār₂*^mĒda(DILI)-eṭir₂ ta-a[d-di-nu]
4' *ina da-a-lu i-da-l[u-ú] šá ú-še-la*
5' ^f*Qu-da-šú it-ti*^mŠu-la-a
6' *ta-ak-kal ḥar-ri*^mŠu-Γla-a^Γ
7' *šá šu-pal nāri i-na* []
uRd 8' ^{se}*zēri šá*^{md}Nergal-eṭir₂ []
Rs 9' *šá*^f*Qu-da-šú a-na* []
IRd [1-en-t]a il-qu-ú

10'-13' Zeugen

Nabû-kāšir/Kittaja/Egibi
Iddin-Bēl/Kabtija/Bēl-eṭiru

13a' f. Schreiber

Nabû-udammīq/Niqudu^{lu}[...]

Datum und Ausstellungsort weggebrochen

Übersetzung

[(Was) die Anbaufläche am Neuen Kanal (betrifft), die Q. zur ... Bearbeitung] an Š. gege[ben hat]: Mit dem Eimer wird er sie bewässern. (Z. 4'a) Was sie hervorbringt, wird Q. mit Š. genießen. Einen Graben wird(?) Š. oberhalb des Kanals im [...] Feld des N. [...] der Q. zum [...] (IRd) [Je ein (Exemplar des Vertrages)] haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 4': *dālu* "bucket", *dalû* "to draw water from a well"; beides CAD D, S. 56. Dort s.v. *dalû*: "The drawing of water from wells by means of a mechanical device is called *dalû*, while *sābu* and *ḥabû* refer to the drawing of water from rivers and canals with buckets or the like." Im vorliegenden Falle scheint aber eher Letzteres gemeint zu sein; offenbar handelt es sich um den am weitesten vom Kanal entfernten Teil der Anbaufläche, der von Bewässerungsgräben nicht mehr erreicht wird.

Beachte Camb 118 (Nr. 22, gleicher Pächter, *imittu*-Verpflichtungsschein am Neuen Kanal).

Nr. 24: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 31010 (76-11-17,737)
Kopie: **Camb 372**
Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 2 (1891), S. 28; J. Krecher, *Egibi*, S. 243 (R)

1 1 ^{2/3} *ma-na* 5 *šiqil kaspu pešû*(BABBAR)^u
2 *šá*^mItti-^dMarduk-balātu mār-šú šá^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-iddin

- 3 *mār*^m*E-gi-bi i-na muḫ-ḫi*
 4 ^{md}*Nergal-e-ti-ir mār-šú šá* ^{md}*Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin*
 5 *mār*^m*E-gi-bi šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 ma-né-e*
 6 *1 šiḫil kaspu ina muḫ-ḫi-šú i-rab-bi*
 7 *kaspu šá a-na bīti šá* ^{md}*Nergal-ēṭir^{ir}*
 8 *šu-pel-tu₄ itti* ^{md}*Nabû-i-qí-šá*
 9 *u* ^{md}*Bēl-ke-šir uš-pe-e-lu nadnu₂*
 10 ^{še}*zēr-šú šá ina muḫḫi nāri eš-šú pu-ut zitti*
 11 *šá <itti>* ^m*Itti-^dMarduk-balāṭu u* ^m*Iddin-^dNabû aḫḫē^{mes}-šú*
 12 *maš-ka-nu* ^{lu}*rāšū^u šá-nam-ma*
 13 *ina muḫ-ḫi ul i-šal-laṭ*

14–19 Zeugen

Kalbaja/Šillaja/Nabaja (zukünftiger Schwiegervater des MNA)

Nabû-mukīn-apli/Nūrea/Ir'anni

Nabû-zēra-iqīša/Aplaja/Egibi

Sîn-taqīša-bullit/Marduk-šuma-ušur/Nappāḫu

20 f. Schreiber

Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-šuma-ušur/Nappāḫu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19.4[?].7 Camb (22.7.523 v.Chr.)

Übersetzung

1 m 45 š weißes Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von NE. (Z. 5a) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten an. (Es handelt sich um) Silber, das für das Haus, das NE mit N. getauscht hat, gezahlt worden ist. (Z. 10) Seine Anbaufläche am Neuen Kanal, der Anteil, den <er mit> IMB und I., seinen Brüdern (besitzt), ist Pfand. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen.

Kommentar

Z. 8: Es muß sich um einen Tausch wertmäßig ungleicher Objekte mit Ausgleichszahlung gehandelt haben, der Differenzbetrag wurde offensichtlich von IMB kreditiert.

Z. 11: Es handelt sich eindeutig um eine Auslassung im Formular (wohl, weil der folgende Name mit *itti* beginnt), denn den Anteil seiner Brüder könnte NE nicht für eine eigene Schuld an IMB verpfänden.

Datum: Es ist nicht zu entscheiden, ob der Monat Dûzu oder Tašrītu gemeint ist.

Nr. 25: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30367 (76–11–17,89)

Kopie: **Dar 124**

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 259 (R)

- 1 55 gur 2(PI) 3(bán) *suluppū imitti eq[li]**
 2 *šá ina muḫḫi nāri eš-šú e-lu-ú ((Rasur))*
 3 *šá* ^{md}*Marduk-na-sir-apli u aḫḫē^{mes}-e-šú ((Rasur))**
 4 *mārē^{mes} šá* ^m*Itti-^dMarduk-balāṭu mār₂* ^m*E-gi-bi*

- 5 *ina muḫ-ḫi*^{md} *Bēl-ēṭir*₂ *mār*₂-šú šá^{md} *Šamaš-šuma-ukīn*₂
6 *mār*₂^m *Arad-Nergal*(Ē.GIR₄.KŪ) *ina*^{iti} *araḫsamna suluppē* (o)
7 55 gur 2(PI) 3(bán) *ina ḫa-ša-ri ina ma-ši-ḫu šá*
8 ^{md} *Marduk-na-šir-apli ina muḫ-ḫi rit-tú*
9 [i]t-ti 1 gur *tu-ḫal-la gi-pu-ú*
10 *man-ga-ga bil-tu*₄ šá *ḫu-ša-bi*
11 2 *da-ri-ki i-nam-din*
12 1* -en* *ka-lu-mu bab-ba-nu-ú a-na ūmi* 20.kam
13 ((Rasur))* šá^{iti} *addāri i-nam-din*

14–17 Zeugen

Kalbaja/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi

Bēl-ēṭir/Nabû-ēṭir-napšāti/Paḫāru

Nabû-ēṭir-napšāti/<Ina>-tešē-eṭir/Arad-Nergal

18 Schreiber

Nabû-zēra-ibni/Itti-Nabû-balātu/Egibi

Ausstellungsort: Ortschaft am Neuen Kanal (*āl nāri eš-šú*)

Datum: 10.6.4 Dar (15.9.518 v.Chr.)

Übersetzung

55.2.3 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbau[fläche] am oberen Neuen Kanal, (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von B. (Z. 6a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er die Datteln, 55.2.3 Kur, auf dem Stapelplatz im Maß des MNA auf <ein> Mal (Z. 9) (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 12) Einen ausgezeichneten Hammel wird er am 20. Addār liefern.

Kommentar

Z. 12: Bei einer solchen Lieferung könnte man an einen Zusammenhang mit einem Fest denken, allerdings gibt M.E. Cohen, *The Cultic Calendar of the Ancient Near East*, Bethesda 1993, S. 340–342, zu Addār nichts Konkretes für die zweite Monatshälfte in Babylon an. Das Neujahrsfest ist freilich nicht weit. Weitere Belege für einen Hammel als Nebenleistung sind Dar 267 (Nr. 43), Dar 126 (Nr. 137) mit gleichem Termin.

Nr. 26: Verpflichtungsschein über Gerste, Emmer und Weizen

Inventarnummer: BM 30798 (76–11–17,525)

Kopie: **Dar 155**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 264 f. (R)

- 1 [x] gur 1(PI) 4(bán) *uṭṭatu* 1 gur 2(PI) 3(bán) *kunāšu*(ZÍZ.ÀM)
2 5⁷* (bán) *kibtu*(GIG.BA) *imitti*[?] *eqli*
3 *nāri eš-šú a-ḫi zitti šá*^{md} *Marduk-nāšir*₂-*apli*₂
4 [i]t-ti^{md} *Nabû-aḫḫē*^{mes}-*bul-liṭ u*^{md} *Nergal-ú*-⁷ *še-zib*⁷
5 [*mārē*]^{mes} šá^m *Itti*^d *Marduk-balātu mār*₂^m *E-gì-bi*
6 [*šá*]^{md} *Marduk-nāšir*₂-*apli*₂ *mār*₂-šú šá^m *Itti*^d *Marduk-balātu*
7 [*mār*₂]^m *E-gì-bi ina muḫḫi*^m *Gimil*(ŠU)-^d *Šamaš*
8 [*mār*₂]-šú šá^m *Li-ši-ru mār*₂^{md} *Šamaš-ba-ri*
9 [*ina*]^{iti} *ajjāri ina muḫḫi nāri eš-šú*

- 10 [ina] ma-ši-ḫu šá^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂
 11 [ina 1-e]t rit-tu₄ ina-ad-din e-lat
 12 [x]-ta ma-ak*-ša*-ri* šá^{ti} tibni(IN.NU)
 13 e-lat uṭṭati šá {giš} ^{giš}sūti(BAN) (3 letzte Zeichen über andere Zeichen)

14–17 Zeugen

Munaḫḫiš(mu-na-ši-ḫu)-Marduk/Banija/Šangû-Ninurta*
 [Ardi]ja/Iddin-Nabû/Dannêa

18 f. Schreiber

Nabû-aḫḫē-bullit/[Itti-Marduk]-balātu*/Egibi

Ausstellungsort: Neuer Kanal, Ortschaft des Gimil-Šamaš (nāru e[š-šú]* [bīt^m]Gimil*-^dŠamaš)
 Datum: 22.1.x+5 Dar (nach 517 v.Chr.)

Übersetzung

[x].1.4 Kur Gerste, 1.2.3 Kur Emmer, 0.0.5 Kur Weizen, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche am Neuen Kanal, halber Anteil des MNA, (den er) mit Nabû-aḫḫē-bullit und Nergal-ušēzib (gemeinsam hat), (Forderung des) MNA zu Lasten von G. (Z. 9) Im Ajjār (2. Monat) wird er am Neuen Kanal [im] Maß des MNA [auf ein] Mal liefern. (Z. 11a) Abgesehen von [x] Gebinden Stroh. Abgesehen von Gerste der sūtu-Pacht(abgabe).

Kommentar

Es ist ungewöhnlich, Gerste, Emmer und Weizen als Gegenstand von imittu zu finden, in Z. 2 dürfte wirklich ZAG.LU (über Rasur) zu lesen sein. Allerdings sind diese Getreideposten eindeutig von denen unterschieden, die laut Z. 13 gegen feste Pachtabgabe (sūtu) zu liefern waren.

1. Zeuge: Er besitzt selbst Grund und Boden am Neuen Kanal, laut Camb 375 (Nr. 176) hat er ein Areal in diesem Gebiet mit IMB getauscht.

2. Zeuge: Nur hier belegt, daher Ergänzung des Namens unsicher.

Ausstellungsort: Eine Ortschaft des Gimil-Šamaš und einen Pächter gleichen Namens am Neuen Kanal zu finden muß nicht verwundern; Gimil-Šamaš fungiert bei der Grundstücksteilung zwischen MNA und seinem Onkel als Zeuge (Jahr 3 Dar) und erscheint in Dar 313, 353 und 425 (Nr. 29 bis 31, Jahr 11 bis 16 Dar), die ebenfalls Pächterträge am Neuen Kanal betreffen. Er war vermutlich für die Arbeiter verantwortlich.

Datum: Als Jahr ist [. . .]+5.<kam> zu lesen, möglicherweise ins Jahr 15 zu datieren.

Nr. 27: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 32930 (78–5–31,19)

Kopie: Nr. 27 (auch Bertin 2109)

- 1 24 gur ((leer)) suluppū imittu
 2 šá ina muḫ-ḫi nāri eš-šú šá^{md} Marduk-na-šir-apli
 3 mār₂-šú šá^m Itti-^dMarduk-balātu mār₂^m E-gi-bi
 4 ina muḫ-ḫi^{md} Bēl-ēṭir₂ mār₂-šú šá^{md} Šamaš-šuma-ukīn₂
 5 mār₂^{lu} Arad-^dNergal(GIR₄.KÜ) iti^r tašrūtī[?] suluppē
 6 gam-ru-tu ina muḫ-ḫi nāri eš-šú e-lu-ú
 7 ina muḫ-ḫi 1-et rit-tú ina^{giš} ma-ši-ḫu šá
 8 ^{md}Marduk-na-šir-apli it-ti tu-ḫal-la

9 [bi]-tu₄ šá hu-ṣ[a-bi gi-pu]-ú
 Rd ú-ḫi-nu man-ga-ga 2 da-[ri]-ku
 11 i-nam-din e-lat uṭṭati re-[ḫe-et]
 Rs šib-šú eqli šáⁱⁱⁱ ajjāri šanat 7.kam
 13 šá ina pān^{md} Bēl-ēṭir₂

14–17 Zeugen
 Bēl-ēṭir/Nabû-ēṭir-napšāti/[Paḫāru]
 Šāpik-zēri/Marduk/[. . .]
 Munahḫiš-Marduk/[Banija/Šangû]-Ninurta

18 Schreiber
 [. . .]/[. . .]/Egibi

Ausstellungsort weggebrochen
 Datum: 19.6.[7] Dar (wohl 20.9.515 v.Chr.)

Übersetzung

24 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe (der Anbaufläche) am Neuen Kanal, (Forderung) des MNA zu Lasten von B. (Z. 5a) Im Tašrīt (7. Monat) wird er die Datteln vollständig am oberen Neuen Kanal auf ein Mal im Maß des MNA (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*-Körbe, eine Traglast Feuerholz, [*gipû*]-Körbe von gebackenen Datteln, Palmbast (und) 2 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 11a) Abgesehen von Gerste, Rest des *šibšu*-Pachtzinses vom Ajjār (2. Monat) des 7. Jahres, die B. zur Verfügung steht.

Kommentar

Z. 1: Nach der Mengenangabe ist noch viel Platz, offenbar wurde sie nachträglich in ein vorgefertigtes Formular eingesetzt.

Nr. 28: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31014 (76–11–17,741)

Kopie: Nr. 28

1 12 gur *suluppū* [*imitti eqli*]
 2 šá e-li nāri eš-šú šu-pa[*l nāri*]
 3 šá^{md} Marduk-nāšir₂-apli u aḫḫē^{mes}-šú [*mārē^{mes} šá*]
 4 ^mIddina-a mār₂ ^mE-gi-bi ina mu[*ḫ-ḫi*]
 5 ^{md}Bēl-uballit^{it} mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-šuma-ú-[*ki*]n
 6 mār₂ ^mArad-^dNergal(GIR₄.KÙ) u ^mIddin-^dBēl mār₂-šú šá
 7 ^mx x x mār₂ x x x ina ⁱⁱⁱaraḫsamna⁷₁
 8 ^msuluppē a₄ 12⁷ [gur]
 9 ^mx x x⁷ [itti 1 gur]
 10 [x] tu-ḫal-la gi-pu-ú^m lib⁷-b[*i libbu*]
 11 [*man*]-ga-ga bil-tu₄ šá hu-ṣa-bi
 12 [x da]-ri-ku i-nam-din-nu-u⁷
 13 [1-en p]u-ut 2-i na-šu-u šá qer-bi
 14 e-ṭir

14a–18 Zeugen
Bēl-iddin/Bēl-nāšir(?)/Šangû-É<nam>tila(?)
Nergal-uballiṭ/Nabû-ētir-na[pšāti]/Arad-Nergal
Rīmūt/Bēl-ušallim(?)/Sîn-ša[dûnu]

19 f. Schreiber
Bēl-iddin/[Šāpik-zēri(?)]/Sîn-nāšir

Ausstellungsort: Neuer Kanal
Datum: x.x.x+9 Dar (nach 513 v.Chr.)

Übersetzung
12 Kur Datteln, [imittu-Pachtaufgabe der Anbaufläche] oberhalb des Neuen Kanals (und) unterhalb [des Kanals (?)], (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von B. und I. (Z. 7a) Im Monat Araḥsamna werden sie diese Datteln, 12 Kur, [. . . (und) pro Kur] tuḥallu- (und) gipû-Körbe, Palm[wedel (?), Palm]bast, eine Traglast Feuerholz [(und) x da]riku-Gefäße liefern. (Z. 13) [Einer bü]rgt für den anderen, wer nahe (= erreichbar) ist, muß begleichen.

Kommentar
Die Schrift ist nicht scharf, weil die Oberfläche der Tafel teilweise abgerieben ist; daher ist sie sehr schwer zu lesen.

Nr. 29: Quittung

Inventarnummer: BM 30815 (76–11–17,542)
Kopie: Dar 313
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 291 f. (R)

1 22 gur 1 PI *suluppū e-pi-ru-tu*
2 60(1+šu) *tu-ḫal-la 90 gi-pu-ú 90 man-ga-ga*
3 90 *lib-bi-lib-bi* ^mŠe* -<pit>-^dBēl-aš^{?!}-ša-bat
4 ^{lú}*qal-la šá* ^{md}*Marduk-na-šir-apli*
5 *mār* ^mE-gi-bi *ina qātē* ^l*m Gimil(ŠU)-^dŠamaš mār-šú šá*
6 ^m*Li-šir mār* ^{md}*Šamaš-a-ba-ri*
7 *maḥ-ḫir e-lat 2 gur 4 PI suluppē*
8 *šá ti* -nu-ru šá a-na* ^{md}*Bēl-^ΓKAR^{Γ*} -[x x]*
9 *nadnū*(SUM) ^{nu-u} *1-en-a-ta šá-^l[a-ri]*
10 *ilteqû*(TI) ^ú

11–16 Zeugen
Bēl-iddin/Nabû*-zē[ra-. . .]
Rīmūt-Bēl/Marduk-nāšir-[. . .]/Šangû-Zāriqu
Bēl-ētir/Šamaš-šuma-ukīn/Arad-Nergal
Munahḫiš-Marduk/Banija/Šangû-Ninurta

16–18 Schreiber
Šuma-iddin/Itti-Šamaš-balātu/Nannaja* (*na-an-na-a-a*)

Ausstellungsort: Oberer Neuer Kanal (*nāru eššu elū*)
Datum: 3.12.11 Dar (16.3.510 v.Chr.)

Übersetzung

22.1 Kur behandelte Datteln, 60 *tuḥallu*-Körbe, 90 *gipû*-Körbe, 90 Palmbast(. . .), 90 Palmwedel hat š., der Sklave des MNA, von G. erhalten. (Z.7a) Abgesehen von 2.4 Kur Datteln für den Ofen, die an B. geliefert wurden. Je ein Schrift[stück] haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 1: Für *e-pi-ru-tú* wie *e-piš-ú-tú* zu *epšu* "behandelt", s. Wörterbücher und B. Landsberger, *Date Palm*, S. 43, Anm. 149.

Z. 8: Name nicht zu ermitteln.

Der erste Zeuge könnte Bēl-iddin/Nabû-zēra-ušabši sein (vgl. Tallqvist, *NN* Nr. 142), beim dritten handelt es sich um einen anderen Pächter (Nr. 27 f.).

Nr. 30: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 41431 (81–6–25,42)
Kopie: **Dar 353**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 298 (R)

1 60(1+šu) ((leer)) gur *suluppū im[itti* (eqli)]*
2 *šá nāri eš-šú šá^{md} Marduk-na-šir-apli₂*
3 *ù aḥḥē^{mes}-šú mārē^{mes} šá^m Itti-^d Marduk-balātu*
4 *mār₂^m E-gi-bi ina muḥḥi^m Gimil(ŠU)-^d Šamaš mār-šú šá*
5 *^mLi-ši-ru mār₂^{md} Šamaš-ba-a-ri*
6 *inaⁱⁱⁱ araḥsamna suluppē a₄ 60(1+šu) gur*
7 *ina 1-et rit-tu₄ ina-ad-din itti*^r 1^r [gur]*
8 *gi-pu-ú man-ga-ga [bil-tu₄]*
9 *šá¹ ḥu-ša-bi 2^r da-ri^r-k[a*-nu]*
10 3 gur *ú-šab-bat* 3 gur *a₄[?]*
11 [x (x)]-*nu[?]-nu-ri^r i-na[?]-ad^r-[din]*
20 *šis-si-in-nu e-ṭir^{lu*} gū*-[gal]*
21 *ul e-ṭir*
IRd *šis-si-in-nu e-ṭir*

12–15 Zeugen
Ubār/Arad-Bēl/Eppeš-ilī
Lābāši/Šamaš-šuma-ukīn(-MU-kin)/Arad-Nergal
Munaḥ<ḥiš>-Marduk/Banija/Egibi

16 f. Schreiber
Kalbaja/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi

Ausstellungsort: Neuer Kanal
Datum: 10.6.13 Dar (5.9.509 v.Chr.)

Übersetzung

60 Kur Datteln, P[achtauflage (der Anbaufläche)] am oberen Kanal, (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von G. (Z. 6) Im Monat Araḥsamna wird er diese Datteln, 60 Kur, auf ein Mal liefern. Pro Kur wird er *gipû*-Körbe, Palmbast, eine [Traglast] Feuerholz (und) 2 *darīku*-Gefäße <liefern>. 3 Kur wird er bündeln (?), diese 3 Kur . . . liefern (?) (Z. 20) *šissinnu* ist beglichen, *gugallu*-Abgabe ist nicht beglichen. (IRd) *šissinnu* ist beglichen.

Kommentar

Z. 1 Der Betrag wurde nachträglich eingetragen; dabei wurde radiert und es blieb eine Lücke. Am Ende der Zeile ist wenig Platz, daher ist unklar, ob auch *eqlu* zu ergänzen ist.

Z. 5 Anfang: Der Personenname wurde über eine Rasur geschrieben.

Z. 10 f.: Die Formel bleibt unklar, vgl. auch B. Landsberger, *Date Palm*, S. 54 mit Anm. 193.

Nr. 31: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31571 (76-11-17,1298)

Kopie: Dar 425

- 1 22 gur *suluppū* i[mitti *eqli*]
 2 *šá muḥḫi nāri eš-šú e*-lu*-[ú]*
 3 *šaplū {x (x)} ma-la zittu šá^m[^dNabû-aḥḫē^{mes}-bulliṭ]*
 4 *u^{md}Nergal-ú-še-zib mārē^{mes} šá^mItti-^d[Marduk-balāṭu]*
 5 *mār^mE-gi-bi ina muḥḫi^mGi-m[il-^dŠamaš]*
 6 *māri šá^mLi-šir mār^{md}Šamaš-ba-a-ri*
 7 [*ina*]^{iti} *araḥsamna suluppē a₄ 22 gur* (Rasur)
 8 [*ina*] *ma-ši-ḫu šá^{md}Marduk-na-šir-apli₂ ina muḥḫi 1-et* ^Γrit-tu₄ [∇]
 9 [*ina-a*] *d-din it-ti 1 gur tu-ḫal-la*
 10 [*gi*] *pu-ú lib-bi-lib-bi man-ga-ga*
 11 [x x x] *x da-ri-ku ina-ad-din*
 12 [*šissinnu^m*] *Gi-mil-^dŠamaš e-ti-ir*
 13 [^{lu}*gú-g*] *al ul e-ti-ir*
 14 [*itti*(?)] *1 gur 1(bán) 3 silà ḫa*-bu ú-ḫi*-ni* u* šu*-gar*-ru*-ú**

15-18 Zeugen

Ubār/Ina-tēšē-eṭīr/Ša-nāšišu

Lābāši/Šamaš-šuma-ukīn/Arad-Nergal

Bēl-ittannu/Lū-idija/Nabaja(?)

Bēl-iddin/Bēl-kāšir

19 f. Schreiber

Iddin-Nabû/Bēl-zēra-ušabši/Bēl-ēṭīru

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 1.6.16 Dar (24.8.506 v.Chr.)

Übersetzung

22 Kur Datteln, Pa[chtauflage der Anbaufläche] am Neuen Kanal, oberhalb [. . . und] unterhalb des [Kanals (?)], soviel der Anteil des [Nabû-aḥḫē-bullīṭ] und Nergal-ušēzib (beträgt), zu Lasten von G. (Z. 7) [Im] Monat Araḥsamna wird er diese Datteln, 22 Kur, [im] Maß des MNA auf ein Mal [lie]fern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*- und *gipû*-Körbe, Palmwedel, Palmbast,

[eine Traglast (Feuerholz)] (und) x *darīku*-Gefäß(e) liefern. (Z. 12) [*Šissinnu*] hat G. beglichen bekommen. *Gugallu*-Kanalgebühr ist nicht beglichen. (Z. 14) [Pro] Kur (Datteln) <wird er> 1 (bzw.) $\frac{1}{2}$ *Bān ḥābu uḥīnu* und *šugarrū*-Datteln <liefern>(?).

Kommentar

Z. 3: Vielleicht ist KITA A.ENGUR¹ zu lesen.

Z. 8: Im Maß des MNA soll geliefert werden; aber es geht um den Anteil der jüngeren Brüder, der unter MNAs Regie mitbewirtschaftet wird. Die Urkunde ist nach Teilung des Familienvermögens im Jahre 14 Dar ausgestellt worden; die Felder und Gärten wurden zwar nicht nominell geteilt, aber die Anteile werden nunmehr getrennt ausgewiesen.

Z. 14: Der Inhalt diese Bestimmung entzieht sich uns, CAD H, S. 19, gibt für *ḥābu uḥīnu* "a fodder prepared from substandard dates" an. Landsberger, *Date Palm*, zweifelt an dieser Bedeutung und vermutet "pots of date preserve" als eine andere Art von Nebenleistung (S. 55).

Nr. 32: Betrifft Grundstücksverkauf: Verpflichtung zur Vermessung und Verrechnung von Kaufpreisanteilen

Inventarnummer: 29–11–77,35 (Liverpool)
Kopie: Liv 33
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 329 f. (R)

- 1 1¹ gur^{še} zēra zaq-pa šá ina muḥ-ḥi nāri eš-šú e-lu-ú zitta
2 šá^{md} Nergal-ú-še-zib māri šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār^m E-gi-bi šá^{md} Marduk-na-šir-
apli₂
3 mār^m u šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār^m E-gi-bi a-na kaspi a-na^{md} Bēl-iddin₂ māri šá
4^{md} Šin-ēreš₂ eš^m māri^m Ibni-ilu id-di-nu u 1¹ gur^{še} zēra zaq-pa
5 šá ina bīt Ḥa-aḥ-ḥu-ru {1} zitta šá^{md} Marduk-nāšir₂-apli (A×A) šá^{md} Nergal-ú-še-zib
6 a-na kaspi a-na^m Mušēzib-^d Marduk māri šá^m Bēl-šú-nu mār^{lu} Ṭābiḥ(GÍR.LÁ)-kar-ri
id-di-nu
7^{md} Marduk-nāšir₂-apli (A×A) u^{md} Nergal-ú-še-zib eqlēti^{meš} šu-a-ti i-maš-šu-uh-ma
8 ḥa-tar¹ u ma-ti¹ a-ḥa-meš ip-pa-lu^{še} zēra gab-bi šá ina bīt Ḥa-aḥ-ḥu-ru
9 [šá]^{md} Nergal-ú-še-zib a-na kaspi a-na^m Mušēzib-^d Marduk māri šá^m Bēl-šú-nu
10 [mār^{lu} Ṭābiḥ-kar]-ri id-di-nu i-maš-šah-ma a-tar u ma-ti
11 [eqla] a₄ 1 gur zitta šá^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂
12 [šá]^{md} Nergal-ú-še-zib a-na kaspi id-din-nu ki-i zizātī-šú-nu
13 [a-ḥa-m]eš ip-pa-lu 1-en-ta-ām ilteqū(TI)^u

14–23 Zeugen

Taqīš-Gula/Nabû-zēra-iddin/Bā'iru
Arad-Nergal/Ea-zēra-iqīša/Bābūtu
Nabû-eṭir-napšāti/Arad-Marduk/Ur-Nanna
Lūši-ana-nūri/Marduk-erība/Purkullu
Kulbibibi/Marduk-ušallim/Mandidi
Nidintu/Zērūtu/Bēl-apla-ušur
Bēl-ittannu/Iqīša-Marduk/Ur-Nanna
Bēl-ittannu/Kīnaja/Ea-dipā<r>-ilī
Nidintu/Ina-tēšē-eṭir/Ša-nāšīšu
Šullumaja/Kalbaja/Nabaja
Nergal-iddin//Mušēzib-Nabû

23 f. Schreiber
Nabû-ušallim//Miširaja

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 4.8.19 Dar (21.11.503 v.Chr.)

Siegelbeischrift:

? Rd (27) ^{na4}kunuk || ^{md}Nabû-ušallim(DI^{mu}) || *tupšarru* (keine Angabe über Siegelung)

Übersetzung

(Was) 1 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche am oberen Neuen Kanal (betrifft), den Anteil des N., den MNA für Silber an B. gegeben (= verkauft) hat, und 1 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche (Z. 5) in Bīt-Ḥaḥḥuru, den Anteil des MNA, den N. für Silber an M. gegeben (= verkauft) hat: (Z. 7) MNA und N. werden diese Anbauflächen ausmessen und, (was) sie größer oder kleiner sind, einander erstatten. Die gesamte Anbaufläche von Bīt-Ḥaḥḥuru, die N. für Silber an M. gegeben (= verkauft) hat, wird er ausmessen und (was) größer oder kleiner ist, (Z. 11) diese [Fläche], 1 Kur, den Anteil des MNA, [den] N. für Silber gegeben (= verkauft) hat, werden sie entsprechend ihren Anteilen [einan]der erstatten. Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 5: 1 *zittu* oder *ana zitti* ist schwerlich korrekt. Die Tafel kann nicht mehr kollationiert werden.
Z. 7: Entweder *imaššuh* statt des zu erwartenden *imaššaḥ*, oder Kopierfehler (ŠU für ŠA?).

Der Text ist zunächst paritätisch formuliert – beide Brüder haben je ein Grundstück, an dem der andere (da sie sich bezüglich der landwirtschaftlichen Grundstücke offensichtlich noch in ungeteilter Erbengemeinschaft befinden) einen Anteil hat, an Dritte verkauft. Die Grundstücke sollen vermessen und eventuelle Differenzen ausgeglichen werden. Beim ersten Grundstück scheint der fragliche Anteil etwa 1 Kur betragen zu haben, während man die nachfolgende Klausel, die nur das Grundstück in Bīt-Ḥaḥḥuru betrifft, vielleicht so zu verstehen hat, daß die Fläche um einiges davon abwich und nun das Äquivalent von 1 Kur bestimmt und mit dem Gesamtpreis verrechnet werden mußte.

Nr. 33: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 32849 (77–4–9,1)
B: BM 30338 (76–11–17,58)
Kopie: **Nbn 116** (A und B), auch Liv 62 und A. Ungnad, SSS 10, Nr. 41; Exemplar A ist auch als **5R 68, 1** publiziert.
Bearbeitung: J. Oppert, RA 1 (1884), S. 127 f. (Ü+K), E. Unger, *Babylon*, S. 310 f., Nr. 42 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 123 (R)
Siegelphoto: T.G. Pinches, *Babylonian and Assyrian Cylinder Seals of the British Museum*, JBAA 41 (1885), Tf. 3 nach S. 402, Nr. 7 (Exemplar A, IRd)
Siegelzeichnungen: T.G. Pinches, 5R 68, 1 (A); J. Menant, *Empreintes*, nicht S. 25, Nr. 30 (Fehlzit), sondern S. 28 f., Nr. 35 (A, rRd) und 36 (A, IRd)

1 5 gur 1(PI) 3(bán) 5 silà ^{še}zēru ((Lücke)) *eqel še-e-ri*
2 ^{giš}kirû ^{giš}gišimmarē^{meš} *zaq-pu eqel mi-re-šú ù ki-šub-bu-ú*
3 *šap-la-nu nār* ^dBānī-tu₄ *mi-iḥ-rat abul* ^dZa-ba₄-ba₄ *pīḥāt Bābīl*^{ki}
Linie

- 4 9 me 49 kùš šiddu elû^{im} amurru tãh₂
5 ^{md}Nabû-šuma-ú-šur na-di-nu eqli
6 9 me 49 kùš šiddu šaplû^{im} šadû tãh₂
7 ^{md}Nabû-šarra-ib-ni mār-šú šá^m Mar-du-ku
8 40 kùš pūtu elītu^{im} iltānu tãh₂ harrān^{II} šarri šá kišād nār^d Bānī-tu₄
9 40 kùš pūtu šaplītu^{im} šūtu tãh₂ libbu^d eqli
10 naphar₃ 3* (PI) 1 (bán) 5 GAR^{hi.a} še zēru eqel^{giš} gišimmarē^{mes} za-aq-pu
11 ù 1 (bán) 4 silà 8 GAR^{hi.a} še zēru ki-šub-bu-ú 1-et mi-ši-ih-ti
Linie
12 1 lim 6 me 30 kùš šiddu elû^{im} amurru tãh₂
13 ^{md}Nabû-šuma-ú-šur na-di-nu eqli
14 1 lim 6 me 14 kùš šiddu šaplû^{im} šadû tãh₂
15 ^mŠāpik-zēri mār-šú šá^m Bēl-šú-nu mār^{lu} Ka-ník-bābi
16 1 me 60(1+šú) kùš-ām pātu^{mes} im iltānu tãh₂ mi-ši-ih-ti maḥ-ri-tu₄
17 ù tãh₂^{md} Nabû-šarra-ib-ni mār-šú šá^m Mar-du-ku
18 ^{im}šūtu tãh₂^{md} Nabû-šuma-ú-šur na-din eqli
19 naphar₃ 3 gur 1 (bán) 4 silà 7 GAR^{hi.a} še zēru eqel^{giš} gišimmarē^{mes} zaq-pu
20 ù 1 gur 2(PI) 5 (bán) 1 silà^{še} zēru eqel mi-re-šú 2-tu₄ mi-ši-ih-ti
Linie
21 naphar 5 gur 1(PI) 3 (bán) 5 silà^{še} zēru mi-ši-ih-ti eqli šu-a-tì
22 i-na lib-bi 3 gur 3(PI) 2 (bán) 5 silà 2 GAR^{hi.a} še zēru eqel^{giš} gišimmarē^{mes} zaq-pu
23 ki-i 6 GAR^{hi.a} še zēru a-na 1 šiqil kaspi 18 1/3 ma-na 8 2/3 šiqil kaspu šuqultašu(KILÁ.BI)
24 ù 1 gur 3 PI 5 silà 8 GAR^{hi.a} še zēru me-re-šú ù ki-šub-bu-ú
25 ki-i 1 (bán)^{še} zēru a-na 1 šiqil kaspi 2/3 ma-na 9 šiqil kaspu šuqultašu(KILÁ.BI)
Rs it-ti ^{md}Nabû-šuma-ú-šur mār-šú šá^{md} Nabû-kuzub(HILI)-ilī^{mes} mār^{lu} Rabi-banê
27 ^mKab-ti-ilī^{mes}-^dMarduk mār-šú šá^{md} Nabû-tab-ni-ú-šur mār^m E-gi-bi
28 maḥira im-bé-e-ma 19 ma-na 17 2/3 šiqil kaspā i-ša-am
29 a-na šimī-šú ga-am-ru-tu ù 1 1/3* ma-na kaspā ki-i at-ri id-din-su
Linie
30 naphar₃ 20 1/2 ma-na 7 2/3 šiqil kaspā šibirta i-na qātē^{II} ^mKabti(DUGUD)-ilī^{mes}-
^dMarduk
31 mār-šú šá^{md} Nabû-tab-ni-ú-šur mār^m E-gi-bi ^{md}Nabû-šuma-ú-šur mār-šú
32 šá^{md} Nabû-kuzub(HILI)-ilī^{mes} mār^{lu} Rabi-banê ši-i-mi eqli-šú kasap ga-mi-ir-ti
33 ma-ḥi-ir a-pi-il ru-gu-um-ma-a ul i-ši
34 ul i-tu-ur-ru-ma a-na a-ḥa-meš ul i-rag-gu-mu
35 ma-ti-ma i-na aḥḥē^{mes} mārē^{mes} kim-ti ni-su-tu u sa-la-ta
36 šá mār^{lu} Rabi-banê šá i-rag-gu-mu um-ma eqlu šu-a-tì
37 ul na-din-ma kaspu ul ma-ḥi-ir pa-qí-ir-a-ni kasap im-ḥu-ru
38 a-di 12-ta-ām i-ta-*nap-pa-al*
39 Einleitungsformel i-na ka-na-ku^{im} tuppi šu-a-tì || IGI
40–45 Zeugen
Šamaš-šuma-ukīn/Šulaja/Maštuku
Rīmūt/Šillaja/Rab-banê
Kalbaja/Iqtšaja/Ša-nāšišu
Rīmūt/Marduk-erība/Sasinnu^(lu) U.MUG)
Marduk-šuma-ušur/Mušallim-Marduk/Malāḥu
Nabû-kēšir/Nabû-ēṭir-napšāti/Atkuppū

46–49 Schreiber
 Kabti-ilī-Marduk//Suḥaja
 Nabû-zēru-līšir//Nabunnaja
 Kabti-ilī-Marduk//Atkuppū
 Nabû-zēru-līšir//Šamaš-abāri

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 24.7.3 Nbn (25.10.553 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

51	<i>ṣu-pur</i> ^{md} <i>Nabû-šuma-ú-šur na-din eqli ki-ma</i> ^{na4} <i>kunukkī-šū</i>	
IRd oben	^{na4} <i>kunuk</i> || ^m <i>Kabti</i> (DUGUD)- <i>ilī</i> ^{meš} - ^d <i>Marduk</i> || <i>tupšarru</i>	mit Siegel
IRd unten	^{na4} <i>kunuk</i> || ^m <i>Kabti</i> (DUGUD)- <i>ilī</i> ^{meš} - ^d <i>Marduk</i> || <i>tupšarru</i>	mit Siegel
rRd oben	^{na4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Nabû-zēru-līšir</i> || <i>tupšarru</i>	mit Siegel
rRd unten	^{na4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Nabû-zēru-līšir</i> || <i>tupšarru</i>	mit Siegel

Übersetzung

5.1.3.5 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadtmauern, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, Getreidefeld und Brachland, unterhalb des Bānītu-Kanals, gegenüber dem Zababa-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) 949 Ellen obere Längsseite im Westen neben N., dem Verkäufer der Anbaufläche, 949 Ellen untere Längsseite im Osten neben N₂, 40 Ellen obere Schmalseite im Norden neben dem Königsweg am Ufer des Bānītu-Kanals, 40 Ellen untere Schmalseite im Süden neben der im folgenden zu vermessenden Fläche:

(Z. 10) Insgesamt 0.3.1.0.5 Kur Fläche, mit Dattelpalmen beplante Anbaufläche, und 0.0.1.4.8 Kur Fläche, Brachland: die erste vermessene Fläche.

(Z. 12) 1630 Ellen obere Längsseite im Westen neben N., dem Verkäufer der Anbaufläche, 1614 Ellen untere Längsseite im Osten neben Š., je 160 Ellen die Schmalseiten, im Norden neben der vorher vermessenen Fläche und neben N₂, im Süden neben N., dem Verkäufer der Anbaufläche:

(Z. 19) Insgesamt 3.0.1.4.7 Kur Fläche, mit Dattelpalmen beplante Anbaufläche, und 1.2.5.1 Kur Fläche, Getreidefeld: die zweite vermessene Fläche.

(Z. 21) Insgesamt 5.1.3.5 Kur Fläche, das Maß dieser Anbaufläche, davon 3.3.2.5.2 Kur mit Dattelpalmen beplante Fläche, zu 6 GAR Fläche für 1 š Silber – 18 m 28 ²/₃ š Silber ist ihr Wert – und 1.3.0.5.8 Kur Fläche, Getreidefeld und Brachland, zu 1 Bān Fläche für 1 š Silber – 49 š Silber ist ihr Wert –

(Z. 26) hat von N. K. zu kaufen erklärt und (für) 19 m 17 ²/₃ š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 1 m 20 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 30) Insgesamt 20 m 37 ²/₃ š Silber in Stücken hat von K. N. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 33a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Rab-banê Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 51) Nagel(marke) des N., des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Die Transliteration folgt Exemplar A. Diese Tafel ist gesiegelt und hat ziegelförmiges Längsformat; sie ist vollständig erhalten. Sie weist Nagelmarken auf, ebenso wie das ungesiegelte Duplikat. Es ist etwas größer, mit gewölbter Oberfläche und abgerundeten Kanten. Die Siegelbeischriften

sind wie beim Original angebracht, aber die unteren jeweils auf 3 Zeilen. Der Text der Rückseite beginnt mit Z. 28. Die Tafel weist Beschädigungen auf.

Die Zeugen sind sonst nicht aus anderen Egibi-Urkunden bekannt. Die Angelegenheit, die über einen Mittelsmann abgewickelt wird, scheint eher von NAIs Partner Nergal-bānūnu//Rab-banê, dessen Bruder hier als Zeuge erscheint, initiiert worden zu sein.

Flächen- und Preisberechnung:

Fläche 1: Unter der Voraussetzung, daß es sich um ein Rechteck handelt, ergeben sich bei 949×40 Ellen $37960 \text{ qE} = 0.3.3.0.5 \frac{1}{3}$ Kur; im Text sind $0.3.2.5.3$ Kur angegeben, d.h. $12 \frac{1}{3}$ GAR zu wenig bzw. die Längsseite wurde um 9,25 Ellen zu kurz berechnet.

Fläche 2: Bei Trapezform ergeben sich nach babylonischer Berechnungsweise (über den Mittelwert der sich gegenüber liegenden Seiten) für $0,5(1622+160)$ insgesamt 259520 qE , d.h. $4.4.0.1. \frac{2}{3}$ Kur, während die Summe der in Z. 19 f. genannten Teilflächen $4.3.0.5.7$ Kur (= 250110 qE) beträgt, was einer etwa 60 Ellen kürzeren oder 6 Ellen schmalere Fläche entspräche. Die Unter- und Zwischensummen der Einzelflächen bzw. nach Bewirtschaftungsform aufgeschlüsselten Areale sind in sich stimmig.

Dattelgarten: $3.3.2.5.2$ Kur = 6652 GAR zu 6 GAR/š ergibt $1108 \frac{2}{3} \text{ š} = 18 \text{ m } 28 \frac{2}{3} \text{ š}$

Getreidefeld: $1.3.0.5.8$ Kur = 2938 GAR zu 60 GAR/š ergibt $48,966 \text{ š}$, rund 49 š .

Nr. 34: Betrifft Grundstückskauf: Quittung

Inventarnummer: BM 30245 (76–1–10,18)

Kopie: Nbn 133 (auch Liv 64, A. Ungnad, SSS 10, Nr. 9)

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 1 (1890), S. 11 (Ü+K); J. Krecher, *Egibi*, S. 149 (R)

- 1 10 *ma-na kaspu i-na kasap šim^{še} zēri*
- 2 *šá harrān^{II} Kiš^{ski} šá i-na qātē^{II} md Nabû-šuma-ú-šur*
- 3 *mār₂-šú šá^{md} Nabû-kuzub(HLLI)-ilī^{meš} mār₂ lú Rabi-banê*
- 4 *maḥ₂-ru^m Kab-ti-ia mār₂-šú šá^m Tab-né-e-a*
- 5 *mār₂^m E-gi-bi i-na qātē^{II} md Nabû-aḥḥē^{meš}-iddin*
- 6 *mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi ma-ḥir*

7–9 Zeugen

Nabû-bāni-aḥi/Apkallu/Ašlāku
Iddin-Nabû/Ibnaja/Dābibī

10 Schreiber

Bēl-kāšir/Bēl-rēmanni/Bābūtu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.12b.3 Nbn (9.4.552 v.Chr.)

Übersetzung

10 Minen Silber vom Kaufpreis der Anbaufläche am Weg nach Kiš, die von N. empfangen (= gekauft) wurde, hat K. von NAI erhalten.

Kommentar

Z. 1: Der Winkelhaken am Anfang weist einen Schatten auf, daher könnte der Betrag vielleicht auch als 20 gelesen werden. Die Formulierung *ina šim zēri* macht allerdings klar, daß es sich keineswegs um den gesamten Kaufpreis (der 20 m $37 \frac{2}{3} \text{ š}$ betragen hatte) handelt. Wahrscheinlich

ist daher, daß NAI, nunmehr 6 Monate nach dem Kauf über einen Mittelsmann, einen Teilbeitrag von 10 m als seinen (halben) Anteil aus der *harrānu*-Geschäftskasse oder seinem eigenen Vermögen bezahlt hat.

Nr. 35: Betrifft Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 31872 (76–11–17, 1599 = Nbn 132) + 34254 (Sp. 361)
 Kopie: **Nr. 35** (ersetzt **Nbn 132**)
 Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 1 (1890), S. 10 f. (Ü+K), J. Krecher, *Egibi*, S. 132 (R)

1 4 gur^{še} zēru^{giš} kirū^{giš} giš[immarē^{meš} zaqpu ki]šād^Γ nār^d Bānī-tu⁴ 7
 2 meḫrat(GAB) abul^d Za-ba⁴-[ba⁴ pīḫāt Bā]bil^{ki}
 3 šá ina^{iti} tašrīti ūm 24.kam šanat 1+[2]*.Γ kam^{md} Nabû-na'id^Γ šār Bābil^{ki}
 4 ^mKabti(IDIM)-ilī^{meš}-^dMarduk mār²-šú šá^{md} Nabû-tab-ni-ú-šur [mār²] ^mE-gi-bi
 5 a-na 21 1/3 ma-na kaspi a-di* šá ki-i at-ru ina qātē^{II}
 6 ^{md}Nabû-šuma-ú-šur mār²-šú šá^{md} Nabû-kuzub(ḫi.LI)-ilī^{meš} mār² ^Γlú^Γ Rabi-banê
 7 a-na kasap gamīrti(TIL)^{tu4} im-ḫu-ru-ma^{im} tuppa a-na šu-mi-šú [iknuku]
 8 i-na na-áš-par-tu⁴ šá^m Ba-nu-nu mār²-šú šá^m Šil-la-a m[ār² ^{lú}Rab-banê]
 9 ù^{md} Nabû-ahḫē^{meš}-iddin mār²-šú šá^m Šu-la-a m[ār² ^mE-gi-bi]
 10 maḫīra i-p[u-šu]
 11 u^{md} N[abû-]

Rest der Vorderseite und Beginn der Rückseite weggebrochen

Rs 1' (13) []-di-nu ina qātē^{II} []
 2' (14) gab-ri i[m^mtuppi maḫīri šá ina bī^{md} Kabti-ilī^{meš}-^dMarduk]
 3' (15) u a-šar in-n[am* -ma-ru] ^Γšá^m Ba-nu^Γ-nu u^{md} N[abû-ahḫē^{meš}-iddin šū]
 4' (16) ^mBa-nu-nu u^{md} Nabû-ahḫē^{meš}-iddin ina^{še} zēri šu-[a-ti]
 5' (17) a-ḫa-a* -t[a]* šú-nu

6'–9' (18–21) Zeugen
 Etel-pī-Marduk/Šamaš-šumu-līšir/Šangû-Sippar
 Būnānu/Nergal-ušēzib/Rab-banê
 Lâbāši/Dajjān-Marduk/Amēlû

10' (22) Schreiber
 Erība(Γ^Γ e^Γ-ri-ba¹(ZU))-Marduk/Iddin-Nabû/Gaḫal

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 14.12b.3 Nbn (10.4.552 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 4 Kur Anbaufläche (betrifft), Gartenland, mit Dattel[palmen bepflanzt], am Ufer des Bānītu-Kanals, gegenüber dem Zababa-Tor, [Bezirk Ba]bylon, die am 24.7.3 Nbn K. (Z. 5) für 21 m 20 š Silber einschließlich Zugabe von N. zum vollen Silber-(Kaufpreis) empfangen (= gekauft) hat, und eine Tafel auf seinen Namen [gesiegelt hat]: (Z. 8) im Auftrag von B. und NAI hat er den Kauf getätigt[igt ...] und N. [... (Lücke)] (Rs 1') ...] von [... erhalten.] (Rs 2') Ein Duplikat der [Kaufurkunde, das im Haus des K.] und (irgendwo (sonst) gese[hen wird,] gehört B. und NAI. B. und NAI haben an die[ser] Anbaufläche gleichen Anteil.

Kommentar

Z. 1: In dieser Tafel ist eindeutig 4 Kur als Maß angegeben, während der dazugehörige Kaufvertrag Nbn 116 (Nr. 33, dessen Datum mit dem in Z. 3 genannten übereinstimmt) 5.1.3.5 Kur zum Gegenstand hat. Auch beim Preis fällt eine geringe Differenz auf. An der Identität des Grundstückes gibt es jedoch keinen Zweifel, daher wird man die Maßangabe in der vorliegenden Urkunde als sehr groben Näherungswert betrachten müssen. Im übrigen kommt es bei dem hier beurkundeten Vorgang nicht in erster Linie auf die gekaufte Fläche an, sondern darauf, welcher Kauf (Datum!) es war, der über Mittelsmann von wem für wen getätigt wurde.

Z. 7: Das Formular lautet *ana šimīšu gamrūti*.

Rs 2': Diese Klausel erklärt, warum sich ein gesiegeltes Original der Kaufurkunde Nbn 116 (Nr. 33) im Egibi-Archiv befindet.

Nr. 36: Grundstücksvermessung

Inventarnummer: BM 30933 (76-11-17,660)

Kopie: Nr. 36

- 1 7 me kùš šiddū^{meš} im amurru u [im šadû]
 2 35 kùš pūtu elītu im iltānu k[išād nār^d Bānītu]
 3 32 ²/₃ kùš pūtu šaplītu im šūtu [tāḫ libbū eq]i
 Linie
 4 3 me kùš šiddū^{meš} im amurru(MAR) u im šadû(KUR)
 5 32 ²/₃ kùš pūtu elītu <im iltānu> tāḫ mi-ši-iḫ-tú maḫrītu(IGI)^u
 6 [x] kùš pūtu šaplītu im šūtu tāḫ lib-bi eqli
 Linie
 7 [3 me kùš šiddū]^{meš} im amurru u im šadû(KUR)
 8 [x kùš pūtu] elītu im iltānu tāḫ 2-tú mi-ši-iḫ-tú
 uRd [20 ²/₃ kùš] pūtu šaplītu im šūtu tāḫ lib-bi eqli
 Linie
 Rs 10 [3] me kùš šiddū^{meš} im amurru u im šadû(KUR)
 11 20 ²/₃ kùš pūtu elītu im iltānu tāḫ 3-tú mi-ši-iḫ-tú^u
 12 16 ¹/₂ kùš pūtu šaplītu im šūtu tāḫ lib-bi eqli
 Linie
 13 3 me kùš šiddū^{meš} im amurru u im šadû
 14 16 ¹/₂ kùš pūtu elītu im iltānu tāḫ 4-tú mi-ši-iḫ-tú
 15 10 kùš pūtu šaplītu im šūtu tāḫ lib-bi eqli
 Linie
 16 3 me kùš šiddū^{meš} im amurru u im šadû
 17 10 kùš pūtu elītu im iltānu tāḫ 5-tú mi-š[i-iḫ-tú]
 18 3 kùš 8 šu.si pūtu šaplītu im šūt[u tāḫ lib-bi eqli]
 Linie
 oRd 2 me 50 kùš šiddū^{meš} im amurru(MAR) u im ša[dû]
 20 3 kùš 8 šu.si pūtu elītu im iltānu [tāḫ 6-tú mišihiti]
 21 im šūtu santakku(SAG.DÙ)

Keine Zeugen, kein Ausstellungsort und Datum.

(Z. 1–3, Fläche 1) 700 Ellen beide Längsseiten im Westen und [Osten], 35 Ellen obere Schmalseite im Norden [am Ufer des Bānītu-Kanals], 32 $\frac{2}{3}$ Ellen untere Schmalseite im Süden [neben der nächsten Teilfläche]

(Z. 4–6, Fläche 2) 300 Ellen beide Längsseiten im Westen und Os[ten], 32 $\frac{2}{3}$ Ellen obere Schmalseite <im Norden> neben der ersten vermessenen (Fläche), [x] Ellen untere Schmalseite im Süden neben der nächsten Teilfläche

(Z. 7–9, Fläche 3) [300 Ellen] beide [Längsseiten] im Westen und Osten, [x] Ellen obere [Schmalseite] im Norden neben der zweiten vermessenen (Fläche), [20 $\frac{2}{3}$] Ellen untere Schmalseite im Süden neben der nächsten Teilfläche

(Z. 10–12, Fläche 4) [3]00 Ellen beide Längsseiten im Westen und Osten, 20 $\frac{2}{3}$ Ellen obere Schmalseite im Norden neben der dritten vermess[enen (Fläche)], 16 $\frac{1}{2}$ Ellen untere Schmalseite im Süden neben der nächsten Teilfläche

(Z. 13–15, Fläche 5) 300 Ellen beide Längsseiten im Westen und Osten, 16 $\frac{1}{2}$ Ellen obere Schmalseite im Norden neben der vierten vermessenen (Fläche), 10 Ellen untere Schmalseite im Süden neben der nächsten Teilfläche

(Z. 16–18, Fläche 6) 300 Ellen beide Längsseiten im Westen und Osten, 10 Ellen obere Schmalseite im Norden neben der fünften vermess[enen (Fläche)], 3 $\frac{1}{3}$ Ellen untere Schmalseite im Süden neben der nächsten Teilfläche

(Z. 19–21, Fläche 7) 250 Ellen beide Längsseiten im Westen und Ost[en], 3 $\frac{1}{3}$ Ellen obere Schmalseite im Norden [neben der sechsten vermessenen (Fläche)], im Süden: Dreieck

Kommentar

Ergebnis der Vermessung einer langgestreckten Fläche von 1,225 km Länge und maximal 17,5 m Breite, die spitz zuläuft und in 7 Teilflächen untergliedert wurde. Eine Flächenberechnung (bei der die Breite allerdings z.T. interpoliert werden muß) ergibt etwa 23800+8700+7500+5550+3975+1800+412 = 51807 qE, also knapp 1 Kur. Damit liegt die Summe in der Größenordnung der Gesamtfläche von BM 32163+ (Nr. 37), wo allerdings noch eine Teilfläche subsummiert ist, die hier nicht aufgelistet wird, und es dürfte kein Zweifel bestehen, daß sich beide Texte auf dasselbe Grundstück beziehen. Zudem sind in beiden Fällen sieben Teilflächen erwähnt, deren letzte ein Dreieck bildet.

Nr. 37: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32163 (76–11–17,1890) + BM 41697 (81–6–25,315) + 76–11–17-Fragment ohne Nummer (+) BM 32201 (76–11–76,1928)

Kopie: Nr. 37

- 1 1 gur ^{se}zēru eqel šēri s^{is} kirū ^{is}gišimmarē^{mes} rabūti]
- 2 ū ^{is}ta-la-a-n[i zaqpu]
- 3 mi-ih-ra-at abu[l^dZababa pīhāt Bābilit^{ki}]
- Linie
- 4 7 me kūš šiddu elū i^mamurru tāh. . .]
- 5 libbū⁴ eqli šá 5 m[e+x kūš . . . u tāh]
- 6 eqli šá Šá-hu-un-du []
- 7 [7] me kūš šiddu šaplū i^mšadū tāh² ^{md}Nergal-bānūnu]
- 8 [ū⁷ ^{md}Nabū-ahhē^{mes}-iddin māhirānē eqli]
- 9 [35] kūš pūtu elītu i^miltānu tāh harrān¹¹ šarri šá kišād nār^dBānītu]
- 10 [32]+ $\frac{2}{3}$ kūš pūtu [šaplītu^{im}šūtu tāh libbū eqli]

- 11 [naphar] 2(Pi) 5 silà 2+[x GAR^{hi.a} še zēru ... 1-et mi-ši-ih]-ti
- Linie
- 12 [300 kùš-àm šiddū^{mes} im amurru tãh₂ 5 silà 6 2/3 GAR^{hi.a} š[e zēri]
- 13 [x k]ùš-àm pãti^{mes}-šú u tãh₂
- 14 [eqli šá f Šahundu ummi šá^{md} Nab]û-e-tel-lum-ilī^{mes} ù^{md} Nabû-ú-šur-napi[šti]
- 15 [im šadû tãh₂]^{md} Nergal-ba-nu-nu u^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin ma-ħi-re-[e eqli]
- 16 [32 2/3 kùš pūtu] elītu^{im} iltānu tãh₂ mi-ši-ih-ti maħ-r[i-ti]
- 17 [x] kùš pūtu šaplītu^{im} šūtu tãh₂ l[ibbū eqli]
- 18 [naphar] 5(bán) 4 silà 5 GAR^{hi.a} še zēru a-di 7 x 7 [(x x) šanītu mi-ših₂tu]
- Linie
- 19 [300 k]ùš-àm šiddū^{mes} im amurru tãh₂ [eqli šá f Šahundu]
- 20 [im šadû tãh₂]^{md} Nergal-ba-nu-nu u^{md} Nabû-ahhē^{mes}-[iddin māħirānē eqli]
- 21 [x kùš pūtu elītu]^{im} il[tã]nu tãh₂ mi-ši-ih-ti šá-ni-ti⁷
- 22 [x kùš pūtu šaplītu^{im} šū]tu tãh₂ libbū^u eqli
- 23 [naphar ((MaB))^{še} zēru] 3-ti mi-ši-ih-ti
- Linie
- 24 [300 kùš-àm šiddū^{mes} im amurru tãh₂] 7 x x x (x) 7 šá f Šá-ħu-un-du
- 25 [im šadû tãh₂]^{md} Nergal-bānūnu u^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin ma-ħi-ra-né-e eqli
- 26 [20 2/3 kùš pūtu elītu^{im} iltānu] tãh₂ 3-ti mi-ši-ih-ti
- 27 [16 1/2 kùš pūtu šaplītu^{im} šūtu] tãh₂ libbū^u eqli
- 28 [naphar ((MaB))^{še} zēru] 4-ti mi-ši-ih-ti
- Linie
- 29 [300 kùš-àm šiddū^{mes} im amurru tãh₂ eqli] šá f Šá-ħu-un-du
- 30 [im šadû tãh₂]^{md} Nergal-bānūnu u^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin m[a-ħi-re-e eqli]
- 31 [16 1/2 kùš pūtu elītu^{im} iltānu] tãh₂ 4-ti mi-ših₂ti
- Rd 32 [10 kùš pūtu šaplītu^{im} šūtu] tãh₂ libbū eqli
- 33 [naphar ((MaB))^{še} zēru] 5-ti 7 mi-ši-ih-ti
- Linie
- Rs 34 [300 kùš-àm šiddū^{mes} im amurru tãh₂ eqli] šá f Šahundu
- 35 [im šadû tãh₂]^{md} Nergal-bānūnu u^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin māħirānē eqli
- 36 [10 kùš pūtu elītu^{im} iltānu] tãh₂ 5-ti mi-ših₂ti
- 37 [3 1/3 kùš pūtu] šaplītu^{im} šūtu tãh₂ libbū eqli
- 38 [naphar ((MaB))^{še} zēru] 6-ti mi-ših₂ti
- Linie
- 39 [250 kùš-àm šiddū^{mes} im amurru tãh₂ eqli] šá f Šahundu
- 40 [im šadû tãh₂]^{md} Nergal-ba-nu-nu u^{md} [Nabû-ahhē^{mes}-iddin]
- 41 [3 1/3 kùš pūtu elītu]^{im} iltānu tãh₂ [6-ti mi-ših₂ti]
- 42 [naphar ((MaB))] 7-ti m[i-ši-ih-ti]
- Linie
- 43 [naphar 1 gur^{še} zēru šuāti itti^{md} N]abû-šu[ma-ušur mār-šú šá]
- 44 [md Nabû-kuzub-ilī^{mes} mār^{lú} Rab]i-banē^{md} Nergal-ba-nu-n[u mār-š]ú šá^m Šil-la-a
- 45 [mār^{lú} Rab-banē u^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār-šú šá^m Šu-l[a]-a mār^m E-gi-bi]
- 46 [kī x GAR^{še} zēru] u a-na 1 šiqil kaspī maħīra im-bu-ú-ma
- 47 [x mana x šiqil kaspā] i-ša-a-mu a-na šī-i-mi-šú ga-am-ru-tu
- 48 [ù x šiqil] kaspā kī-i at-ri id-dī-nu-uš
- Linie
- 49 [naphar x mana x šiqil] kas[pa] šibirta i-na qātē^{ll} md Nergal-ba-nu-nu
- 50 [mār-šú šá^m Šillaja mār^{lú} Rab-banē u^{md} Nabû]-ahhē^{mes}-iddin mār-šú šá^m Šu-la-a mār^m E-gi-bi
- 51 [md Nabû-šuma-ušur mār-šú šá^{md} Nabû-kuzub-ilī^{mes} mār]^{lú} Rabi-banē ma[ħ-ħir apil]

((Lücke von 1–2 Zeilen, Anschluß BM 32201))

Rs 1' [^{lu}pa-qi-r]a-ni k[a-sap imḥuru adi 12-ta-àm ūtanappal]

Rs 2' Einleitungsformel *i-na ka-n[a-ku tuppi šuāti]* || IGI

Rs 3'–7' Zeugen

Banija/[. . .]

Nabû-nāšir/[. . .]

Nabû-bāni-aḥi/[. . .]

Ea-bāni-zēri/[. . .]

Nabû-etel-ilī/[. . .] (Sohn des Verkäufers Z. 14)

Rs 8' f. Schreiber

Nabû-zēru-līšir//[Nabunnaja]

(Identifizierung durch Siegel auf IRd)

[Nabû-zēru-līšir//Šamaš-abāri]

(Identifizierung durch Siegel auf rRd)

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Vermerke über Siegelbeischriften (Vermerk über Nagelmarken nicht erhalten)

IRd ^[na]kunuk || ^[md]Nabû-zēru-līšir || *tupšarru* mit Siegel

rRd ^[na]kunuk ^[md]Nabû-zēru-līšir *tupšarru* mit Siegel

Übersetzung

1 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadmauern, [Gartenland, mit großen] und jungen [Dattelpalmen bepflanzt, . . .] gegenüber dem [Zababa-Tor, Bezirk Babylon]:

(Z. 4–11, Fläche 1) 700 Ellen obere Längsseite [im Westen neben . . .] der im folgenden zu vermessenden Fläche von 500+[x Ellen . . . und neben] der Anbaufläche der Š. [. . .], [7]00 Ellen untere Längsseite im [Osten neben N.] und NAI, [den Käufern der Anbaufläche], [35] Ellen obere Schmalseite [im Norden neben dem Königsweg am Ufer des Bānītu-Kanals], [32] $\frac{2}{3}$ Ellen [untere] Schmalseite [im Süden neben der im folgenden zu vermessenden Fläche, insgesamt] 0.2.0.5.2+x [Kur Fläche, . . ., erste vermessene] Fläche.

(Z. 12–18, Fläche 2) [Je 300 Ellen die Längsseiten, im Westen neben 0.0.0.5.6 $\frac{2}{3}$ Kur [Fläche . . . von] je [x] Ellen Schmalseite und neben [der Anbaufläche der Š.], [im Osten neben N. und NAI, den Käufern [der Anbaufläche], [32] $\frac{2}{3}$ Ellen] obere [Schmalseite] im Norden neben der vorher vermessenen Fläche, [x] Ellen untere Schmalseite im Süden neben der im folgen[den zu vermessenden Fläche], [insgesamt] 0.0.5.5 Kur Fläche einschließlich [. . ., zweite vermessene] Fläche.

(Z. 19–23, Fläche 3) Je [300] Ellen die Längsseiten, im Westen neben [der Anbaufläche der Š.], [im Osten] neben N. und NAI, [den Käufern der Anbaufläche], [x Ellen obere Schmalseite] im Norden neben der zwei[ten] vermessenen Fläche, [x Ellen untere Schmalseite im Sü]den neben der im folgenden zu vermessenden Fläche, [insgesamt x Kur] Fläche, dritte vermessene Fläche.

(Z. 24–28, Fläche 4) [Je 300 Ellen die Längsseiten, im Westen neben . . .] . . . der Š., [im Osten neben N.] und NAI, den Käufern der Anbaufläche, [20] $\frac{2}{3}$ Ellen obere Schmalseite im Norden] neben der dritten vermessenen Fläche, [16] $\frac{1}{2}$ Ellen untere Schmalseite im Süden] neben der im folgenden zu vermessenden Fläche, [insgesamt x Kur Fläche], vierte vermessene Fläche.

(Z. 29–33, Fläche 5) [Je 300 Ellen die Längsseiten, im Westen neben der Anbaufläche] der Š., [im Osten neben N. und NAI, den Käufern der Anbaufläche], [16] $\frac{1}{2}$ Ellen obere Schmalseite im Norden neben der vierten vermessenen Fläche, [10 Ellen untere Schmalseite im Süden] neben der im folgenden zu vermessenden Fläche], [insgesamt x Kur Fläche], fünfte vermessene [Fläche.]

(Z. 34–38, Fläche 6) [Je 300 Ellen die Längsseiten, im Westen neben der Anbaufläche der Š.], [im Osten neben N. und NAI, den Käufern der Anbaufläche], [10 Ellen obere Schmalseite im Norden

neben der fünften vermessenen Fläche, [3 1/3 Ellen] untere [Schmalseite] im Süden ne[ben der im folgenden zu vermessenden Fläche], [insgesamt x Kur] Fläche, sechste vermessene [Fläche.] (Z. 39–42, Fläche 7) [Je 250 Ellen die Längsseiten], im Westen neben der Anbaufläche der [Š.], [im Osten neben] N. und [NAI], [3 1/3 Ellen obere Schmalseite] im Norden neben [der sechsten vermessenen Fläche], [insgesamt x Kur Fläche], siebente ver[messene Fläche.] (Z. 43) [Insgesamt 1 Kur, diese Anbaufläche, haben von] N₂ N. und NAI [zu x GAR Flä]che für 1 š Silber zu kaufen erklärt und [für x Silber] gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, [und x š] Silber als Zugabe haben sie ihm gegeben. (Z. 49) [Insgesamt x m x š] Silber in Stücken hat von N. [und] NAI [N₂] erhal[ten. . . . (Lücke)] . . .] (Rs 1') [. . . wird der Vindi]kant das [empfangene] Si[ber 12fach erstatten.]

Kommentar

Die Tafel ist gesiegelt und trägt Nagelmarken. Die Maße sind nach BM 30933 (Nr. 36) ergänzt, soweit sie dort erhalten sind.

Z. 6: Zum Namen Šahundu s. CAD Š/1, S. 100, s.v. *šahnu.

Z. 9: Ergänzt nach Nbn 116 (Nr. 33): 8.

Z. 11: Die Zahlen sind beschädigt und das Ergebnis daher nicht zu verifizieren. Bei 0,5(35+32 2/3) × 700 wären etwa 0.2.1.0.9 1/2 Kur zu erwarten, was die Zeichenspuren mit Sicherheit nicht darstellen. Eine Fläche von 0.2.0.5 Kur = 2 pi 5 Silà entspräche 700 × 33 Ellen, bei 0.2.0.5.9 Kur ergäben sich etwa 700 × 33 1/3 Ellen, der Wert dürfte daher in diesem Bereich liegen und Zeichenspuren und Berechnungen schließen sich nicht gegenseitig aus.

Z. 14: Ergänzung nach Nbn 165 (Nr. 38): 7 f.

Z. 18: 0.0.5.4.5 Kur entsprechen 10350 qE, bei 300 Ellen Länge setzte dies eine durchschnittliche Breite von 34,5 Ellen voraus – zu viel, wenn wir annehmen, daß die in BM 30933 angegebenen Maße von einer Teilfläche zur nächsten hin abnehmen. Allerdings findet sich hier in Z. 18 noch der Zusatz a-di . . . (vielleicht zu á[š-kut-tú], S[AG.DÙ] oder 2(bán) zu ergänzen?). Die Teilfläche 2 dürfte jedenfalls noch einen Betrag beinhalten, der bei der Vermessung BM 30933 (Nr. 36) nicht ausgewiesen wurde. Der Platz am Ende der Zeile ist für šanītu mišhtu in jedem Falle ziemlich knapp; vielleicht ist es ausgelassen worden.

Datum: Sicher nach Nbn 165 (Nr. 38) vom 30.6.4 Nbn, d.h. nach 522 v.Chr., zu datieren, da Nbn 165 die Vorgeschichte behandelt.

Nr. 38: Betrifft Mitgift: Verpflichtungsschein über einen Teilbetrag mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 31496 (76–11–17,1223)

Kopie: Nbn 165

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 1 (1890), S. 8 (Ü); J. Krecher, Egibi, S. 150 (R)

- 1 [x] ma-na kaspu re-eh-tu₄ nu-dun-né-e šá^{fd} Nin-líl-e-[tè-rat]
- 2 [mārat]-su šá^{md} Nabû-na-šir mār^{lú} Šangû₂-^dÉ-a alti^{md} Nabû-etel(NÍR.GÁL)*-[ilī^m]^{es*}
- 3 mār₂-šú šá^{md} Nabû-šuma-ú-šur mār^{lú} Rabi-banê ina muhhi^{md} Nabû-šuma-ú-šur
- 4 mār-šú šá^{md} Nabû-kuzub(HI.LI)-ilī^{mes} mār^{lú} Rabi-banê 1 gur^{se} zēru zaq-pu
- 5 kišād nār^d Ba-ni-tu₄ tāh₂^m Ba-nu-nu mār-šú šá^m Šil-l[a-a]
- 6 mār^{lú} Rabi-banê ù^{md} Nabû-ahhe^{mes}-iddin₂* mār-šú šá^m Šu-l[a-a]
- 7 mār₂^m E-gi-bi ù tāh₂^{se} zēri nu-du-nu-ú šá* [Šahundu]
- 8 ummi šá^m Nabû-eteI(NÍR.GÁL)-ilī^{mes} u^{md} Nabû-ú-šur-napišti^{ti} šá^{md} Nabû-[šuma-ušur]
- 9 ik-nu-ku-ma a-na^m Iba-na id-di-nu maš-ka-nu šá^{fd} Nin-líl-e-tè-rat
- 10^{lú} rāšú^ú šá-nam-ma ina muhhi ul i-šal-laṭ a-di^{fd} Nin-líl-e-tè-rat
- 11 kasap-šú ta-šal-li-mu li-mi-tu₄ e-lat i-na pa-an

- 12 ^{md}Nabû-šuma-ú-šur e-lat ^{im}tuppi šá maḫūri ^{še}zēri
 13 šá še-pú ^mKabti(DUGUD)-ia ^{md}Nabû-na-šir u ^fGu-da-[x x]
 14 šá ^{fd}Nin-lil-e-ṭè-rat ina qātē^{II} []
 Rs 15 5 ma-na kaspu re-eḫ-tu₄ []
 16 šá ^{fd}Nin-lil-e-ṭè-rat ina pān []

17-23 Zeugen

Šamaš-uballiṭ/MU-[...]/[...]

Kalbaja/Ea-zu[...]

Kīnaja/Šāpik-zēri/^{lu}[...]

Balāssu/Madānu-iqīša/[...]

Banija/Ēṭiru/Eppeš-ili

Nabû-šuma-ukīn/Nabû-šuma-iddin/Miš[iraja]

Ea-iddin/Nabû-ēṭir/[...]

24 Schreiber

Kidin-Marduk/Marduk-zēra-ibni/Bā'iru

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 30.6.4 Nbn (20.10.552 v.Chr.)

Übersetzung

[x] Minen Silber, der Rest der Mitgift der Ninlil-[ēṭirat], der Ehefrau des N., zu Lasten von N₂. (Z. 4a) 1 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanztes Feld (am) Ufer des Bānītu-Kanals neben (dem Grundstück von) Bānūnu und NAI und neben dem Mitgiftgrundstück der [Š.], der Mutter von N. und N₃, das N_[2] unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde dem I. gegeben hat, ist Pfand der Ninlil-ēṭirat. (Z. 10) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis Ninlil-ēṭirat bezüglich ihres Silbers befriedigt ist. (Z. 11a) Der Obstgarten steht außerdem dem N₂ zur Verfügung. Abgesehen von der Kaufurkunde über das Grundstück, das am Fußende (des Grundstückes von) K., N. und G. (liegt), das Ninlil-ēṭirat von [PN(f) erhalten/gekauft hat(?)] (Z. 15) 5 Minen Silber, des Rest [der Mitgift] der Ninlil-ēṭirat, stehen [...] zur Verfügung.

Kommentar

Z. 11: Für *limītu* in der Bedeutung Obstgarten siehe M. Jursa, *Landwirtschaft*, S. 130.

In der vorliegenden Urkunde geht es um die Mitgift von Ninlil-ēṭirat, der Schwiegertochter der Šaḫundu (die wir als Nachbarin aus BM 30933 und 32163+ (Nr. 36 f.) kennen). Ihr Schwiegervater (Šaḫundus Ehemann, Verkäufer des Grundstückes von Nbn 116 (Nr. 33)) hatte Mitgiftsilber seiner Schwiegertochter in eigene Geschäfte gesteckt, wofür er ihr das hier erwähnte Grundstück von 1 Kur Größe als Sicherheit verpfändete. Nach der Beschreibung zu urteilen, ist es das gleiche Objekt, das später an NAI und seinen Partner verkauft wurde. Die Anwesenheit des vorliegenden Verpflichtungsscheines im Egibi-Archiv deutet auf eine Zession hin; vermutlich ist mit dem Kaufpreis Ninlil-ēṭirats Mitgift restituiert worden.

Zweideutig ist die Aussage in Z. 8 f., da sie sich syntaktisch sowohl auf unsere 1 Kur, als auch auf das benachbarte Mitgiftgrundstück der Šaḫundu beziehen könnte und auch inhaltliche Probleme bereitet.

Nr. 39: Betrifft: Mitgiftgrundstück

Inventarnummer: BM 30439 (76-11-17,166)

Kopie: **Nbn 760**

Bearbeitung:

F.E. Peiser, *Jurisprudentiae* (1890), S. 23 f. (T+Ü); V. Marx, BA 4 (1899), S. 21 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 188 (R); M.T. Roth, JAOS 111 (1991), S. 24, Anm. 11 (Teilübersetzung)

- 1 2 gur^{še} zēra zaq-pi 5 a-me-lut-tu₄ ù ú-de-e bīti
2 šá^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi
3 it-ti^{fd} Qī-bi-i⁷-dum-qí-i-lat mār₂-šú a-na^m Du-um-mu-qu
4 mār₂-šú šá^{md} Bēl-ahhē^{mes}-iddin mār₂^m E-gi-bi iq-bu-ú
5 ár-ki ina^{iti} ajjāri ūm 1.kam šanat 14.kam^{md} Nabû-na⁷id₂ šār Bābili₂^{ki}
6 ^mItti^d Marduk-balātu mār₂-šú šá^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār₂^m E-gi-bi
7 2 gur^{še} zēra zaq-pi ina harrān^{II} Kiš^{ski} ul-tu muhhi harrān^{II} šarri
8 šá kišād nār^d Bānī-tu₄ a-di muhhi ma-kal-le-e šá^{še} zēri-šú-nu
9 šá it-ti^m Ba-nu-nu a-ki-i zūtī-šú-nu SAG.KI i-šaq-qí-lu-ma^m Itti^d Marduk-balātu u^m Du-
um-mu-qa
- 10 it-ti a-ḥa-meš i-šab-ba-tu^f Amti-ia
11 ^fŠe-pít-ta-a^{fd} Bānī-tu₄-tuk-la-tu₄^f Gimil(ŠU)-in-ni
12 u^f La-tu-ba-šin* -nu šá ina qātē^{II} mār₂^{m,lu} Nappāhu a-Γ na^{7*} [kaspi]
13 ab-ka-tu₄ naphar₂ 5-ta a-me-lut-tu₄ u ú-de-e bīti
Rs 14 ^mItti^d Marduk-balātu mār₂-šú šá^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār₂^m E-gi-bi
15 a-na^m Du-um-mu-qu mār₂-šú šá^{md} Bēl-ahhē^{mes}-iddin mār₂^m E-gi-bi
16 it-ta-din a-me-lut-tu₄ šá^f Qu-da-šú a-na^m Du-um-mu-qu
17 taq-bu-ú^m Du-um-mu-qu^f Qu-da-šú ú-ba-a⁷
25 [1-e]n-àm šá-ṭa-ri il-qu-ú

18–21 Zeugen

Banija/Tabnêa/Bā⁷iru

Nabû-nāšir/Ina-Esagil-zēri/Šangû-Ea

Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še⁷i

Bēl-ēṭir/Nabû-lē⁷i/Nūr-Sîn

22 Schreiber

Marduk-šākin-šumi/Kūnaja/Bā⁷iru

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 1.2.14 Nbn (6.5.542 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 2 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, 5 Sklaven und Hausrat (betrifft), die NAI mit Q., seiner Tochter dem D. versprochen hatte: Später, am 1.12.14 Nbn, (Z. 6) hat IMB 2 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, am Weg nach Kiš, vom Königsweg am Ufer des Bānītu-Kanals bis zum makallū ihrer Anbaufläche, die er mit B. (gemeinsam hat), <an D. gegeben>. Entsprechend ihrem Anteil . . . und IMB und D. werden (sie) gemeinsam in Besitz nehmen. A., Š., B₂, G. und L., die von der Familie Nappāhu für [Silber] weggeführt (= gekauft) wurde(n), insgesamt 5 Sklaven, und Hausrat hat IMB dem D. gegeben. (Was) die Sklaven (betrifft), die Qudāšu dem D. zugesagt hat: D. wird Qudāšu (darum) ersuchen. (Z. 25) [Je ein] (Duplikat des) Schriftstück(es) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 8: makallū ša^{še} zērišunu findet sich als makallū ša^{še} zēri šuāti bei der Beschreibung desselben Grundstückes im BM 32016 (Nr. 42): 4'. Mit makallū wird das obere, d. h. am weitesten vom

Kanal und damit den Bewässerungseinrichtungen entfernte Ende des Grundstückes bezeichnet, womit gleichzeitig impliziert wird, daß jede Teilung in Längsrichtung (quer zum Kanal) zu erfolgen hat.

Z. 9 ist über eine Rasur geschrieben worden; vermutlich ist am Satzaufbau geändert worden. Darin sind wohl auch die syntaktischen Probleme begründet. Der in Z. 5 begonnene Satz mit IMB als Subjekt wird in Z. 9 mit einem Verb im Plural oder Subjunktiv Präsens zu Ende geführt, das obendrein spärlich bezeugt in und in seiner Bedeutung nicht recht klar ist; dann erfolgt (trotz enklitischem *-ma*) ein Subjektwechsel.

Auch inhaltlich ergeben sich Probleme: Zunächst wird festgestellt, daß NAI seiner Tochter 2 Kur Anbaufläche als Bestandteil ihrer Mitgift versprochen hatte. Nunmehr, nach seinem Tod, muß IMB das Versprechen einlösen und das Objekt aus der Erbmasse herauslösen. Er wählt dafür ein Grundstück, das NAI und sein Geschäftspartner in ungeteilter Hälfte besitzen; es dürfte sich dabei um die beiden benachbarten Areale handeln, die laut Nbn 116 und BM 32163+ (Nr. 33 und 37) gekauft worden waren und die zusammen etwa 6.1.3.5 Kur betragen. Aus diesem sollen offensichtlich 2 Kur herausgelöst bzw. dem D. als Anteil zugewiesen werden. Bis dahin ist die Angelegenheit verständlich. Nun kommt aber der Nachsatz in Z. 9 f., daß IMB und D. etwas gemeinsam "ergreifen", d.h. in Besitz nehmen sollen – was je einen Anteil für beide impliziert. Wenn es also nur um die vorher erwähnten 2 Kur ginge, dann erhielte D. bei dieser Regelung nur die Hälfte der versprochenen Fläche. Von der Übergabe eines weiteren Mitgiftgrundstücks wiederum ist nirgends die Rede. Man kommt daher zu keiner inhaltlich und sprachlich befriedigenden Lösung, ohne heftig am Text zu emendieren und zu versuchen, jene Formularbestandteile zu rekonstruieren, die bei der Verschachtelung der Sätze und der nachträglichen Korrektur ausgelassen wurden bzw. durcheinandergeraten sind.

Zunächst erfordert der Zusammenhang die formale Feststellung, daß IMB als Vertreter der Erben des NAI dem D. die betreffenden 2 Kur in irgendeiner Form gegeben, zugewiesen, übereignet oder (als Eigentum) übertragen hat. Das entsprechende Verb ist ebenso wie *ana Dummuqu* ausgelassen worden und wohl am ehesten nach *ša itti Bānūnu* zu ergänzen. Man sollte eine Form von *nadānu* erwarten, den *terminus technicus* bei Mitgiftbestellungen und -übergaben. Es käme zwar auch *pāni . . . šudgulu* in Frage, aber dieses Verb wird eher im Kontext von Vermögensübertragungen verwendet.

Wenn das Gesamtgrundstück über 6 Kur beträgt und die Hälfte davon Nergal-bānūnu bzw. dessen Erben gehört, dann müssen IMB und D. erstens die Abtrennung ihrer gemeinsamen Hälfte und zweitens die Abgrenzung ihrer eigenen Anteile (2 Kur für D., den Rest für IMB) in die Wege leiten. Letzteres war jedoch nicht dringend, da es allgemein üblich war, die Nutzflächen ungeteilt bewirtschaften zu lassen und die Erträge anteilig zu genießen. Um die Abtrennung ihrer gemeinsamen Hälfte vom Anteil des Nergal-bānūnu dürfte es also im folgenden gehen.

Nach einer obskuren Passage SAG.KI *i-š/saklq-ki/qi-lu* folgt der verständliche Nachsatz, daß IMB und D. etwas (womit ja wohl nur ihr Anteil gemeint sein kann) gemeinsam in Besitz nehmen werden.

Peiser und, ihm folgend, Marx haben SAG *ki-i* SAG DIB-*ma* gelesen und dahingehend verstanden, daß das Feld in gleich große Hälften (Stirnseite zu Stirnseite) zu teilen sei. Marx' Anmerkung zu Z. 9 geht allerdings von der irrigen Annahme aus, das Feld sei quer zu teilen – was der allgemeinen Praxis widerspricht. Zudem wird DIB = *šabātu* in nB Rechtsurkunden nur in Personennamen verwendet. M.T. Roth nimmt an, daß das *i* vor *šaq-qi-* zunächst ausgelassen und dann das Wort ohne vorherige Rasur neu begonnen wurde, falls nicht eine sonst unbezeugte idiomatische Wendung *pūta s/šaklqālu* vorliegen sollte. Das CAD (Bd. S, S. 69) hat den Beleg unter *sakālu* A 2 "to acquire" gebucht und übersetzt unsere Stelle: "... that PN promised to PN3 (as dowry) together with his daughter fPN2, afterward PN4 handed over to PN3 (this) x field which he (coowns) with PN5, but the title to which, according to the amount of their share, he is going to acquire from PN5, so that PN4 and PN3 will possess it together (as well as the

slaves and the household furnishings).” Inhaltlich trägt diese Übersetzung den oben geäußerten Argumenten Rechnung, ist aber im Detail nicht recht nachvollziehbar. Zudem lehren spätere *imittu*-Verpflichtungsscheine über Pachtauflagen, daß IMB den Anteil von Nergal-bānūnus Erben gar nicht erworben hat (vgl. Camb 2 (Nr. 41), wo den Erben des Nergal-banūnu, IMB und seinen Brüdern sowie D. gemeinsam Pachteinkünfte zustehen). AHw, S. 1010, bucht den Beleg ebenfalls unter *sakālu* I (*ili*) mit Verweis auf bab. *saqālu* (*alu*) “sich (heimlich) aneignen”. Die Nuance der Unrechtmäßigkeit paßt allerdings nicht in unseren Kontext.

Das Verb im vorliegenden Falle (vorausgesetzt, es handelt sich um eine Verbform) gehört zur *i*-Klasse, während ein *s/šaqālu* (eindeutig mit *q*), das in BM 33997 (AfO 42/43, Nr. 8: 22 und 24) in ähnlichem Kontext bezeugt ist, zur Ablautklasse gehören dürfte. Bezüglich eines Nachlasses wird dort – ebenfalls etwas umständlich formuliert – konstatiert: (Namen von drei Frauen) ^{se}*zēru u amēlūtu išaqqalā, mala aḫāmeš ileqqā ištēt arkatu ša šanī i<šaq>qalā* “(die drei Frauen) werden das Feld und die Sklaven gemeinsam übernehmen. Soviel sie gemeinsam an sich nehmen, wird eine den Nachlaß des(so!) anderen (= wie die andere?) übernehmen” und, wie im Kommentar zu dieser Stelle ausgeführt, existieren parallele Formulierungen, die statt *s/šaqālu* das Verb *leqū* verwenden. J.C. Greenfield (UF 11 (1979) S. 325–327) und J. Huehnergard (*Fs Leslau*, Wiesbaden 1991, S. 702) haben bereits auf Belege für die Wurzel *šql* im Akkadischen in der Bedeutung “nehmen” hingewiesen. Gemeinsam ist unseren beiden Fällen, daß es um die gemeinschaftliche Inbesitznahme eines Erbes geht und *s/šaqālu* mit *leqū* bzw. *šabātu* gekoppelt wird.

Nr. 40: Verpflichtungsschein über Datteln

Inventarnummer: BM 30725 (76–11–17,452)
Kopie: Nbn 715
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 185 f. (R)

1 25 gur 2 PI *suluppū šá* ^m*Itti-d* ^d*Marduk-balātu*
2 *u aḫḫē* ^{meš}-*šú mārē* ^{meš} *šá* ^{md}*Nabû-aḫḫē* ^{meš}-*iddin mār₂* ^m*E-gi-bi*
3 *u* ^m*Erība-d* ^d*Marduk u aḫḫē-šú mārē* [^{meš} *šá*] ^m*Ba-nu-nu mār₂* ^{lu}*Rabi-banē*
4 *ina muḫ-ḫi* ^m*Šuma-ukīn₂ mār₂-šú šá* ^m*Šu-ma* ^{a*}-*a* ^Γ*mār₂* ^m*E-tel-lu*
5 *u* ^m*Mar-duk-a mār₂-šú šá* ^m*Kal-ba-a mār₂* ^m*Arad-d* ^d*Ea ina* ⁱⁱⁱ*araḫsamna*
6 *suluppē i-nam-din e-lat re-eḫ-tu₄ ra-šu-tu*
7 *šá* ^m*Ba-nu-nu* ^Γ*šá* ^Γ*muḫḫi* ^m*Kal-ba-a abi šá* ^m*Mar-duk-a*
8 *suluppū ra-šu-tu šá* ^m*Ba-nu-nu u* ^{md}*Nabû-aḫḫē* ^{meš}-*iddin*
9 *šá muḫ-ḫi-šú-nu mim-ma šá e* ^{*}-*tir*? ^m*Iddin-d* ^d*Nabû*
10 *i-na-áš-šá-am-ma a-na* ^m*Itti-d* ^d*Marduk-balātu u* ^m*Erība-d* ^d*Marduk*
11 *ú-kal-la-mu it-ti-šú-nu i-na-* ^Γ*ḫi* ^Γ-*su-* ^Γ*u* [?] ^Γ
uRd *suluppū imittu šá šanat 12.kam 1 me suluppū*
Rs *ki-i pi-i 5** *ina** ^{1*} *gur* ^Γ*šu* ^Γ-*un-qu-tú ép-šú*
14 *mim-ma ma-la al* ^{*}-*la** ^{1*} *me it-ti-* ^Γ*ru* ^Γ-*un-nu*
15 ^m*Šuma-ukīn₂ u* ^m*Mar-duk-a it-ti u* ^Γ*ilti-šú a-na*
16 ^m*Itti-d* ^d*Marduk-balātu u* ^m*Erība-d* ^d*Marduk i-nam-din-nu-u* [?]
17 *mim-ma ma-la al-la 1 me gur i-ma-aṭ-tu-ú*
18 *ina u* ^Γ*ilti-šú-nu i-na-ḫi-su-nu a-ki-i u* ^Γ*ilti*
19 *šá* ^m*Ba-nu-nu u* ^{md}*Nabû-aḫḫē* ^{meš}-*iddin šá imitti šá šanat 12.kam*
20 *im-ma-ru-ma ki-i šis-sin-nu la e-tir* ^Γ12 *gur* ^Γ
21 *im-ma-ru-ma* ^Γ*šis* ^Γ-*sin-nu i-nam-din-nu-šú*

22–23 Zeugen

Nergal(IGL.DU)*-aḫa*-iddin/Sîn-ēreš*/[. . .]

Nabû-mukîn-apli*/Bēl-ušallim/Ir'anni

24 Schreiber

Itti-Nabû-balāṭu/Aplaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 6.6.13 Nbn (17.9.543 v.Chr.)

Übersetzung

25.2 Kur Datteln, (Forderung) von IMB und seinen Brüdern und E. und seinem Bruder zu Lasten von Š. und M. (Z. 5a) Im Monat Araḫsamna werden sie die Datteln liefern. Abgesehen von dem Rest eines Guthabens des B. zu Lasten von K., dem Vater des M. Die Datteln sind (noch) ein Guthaben von B. und NAI (den Vätern der Gläubiger) zu ihren Lasten. (Z. 9a) (Für) das, was (schon) beglichen (?) ist, wird I. (Nachweise) herbeibringen und IMB und E. vorweisen, und sie werden (es) bei ihnen abziehen. (Z. 12) (Was) die Datteln der *imittu*-(Forderung) des 12. Jahres (angeht): 100 (Kur) Datteln – entsprechend 5 auf 1 Kur – sind abgezogen worden (wörtlich: es ist ein Abzug gemacht). (Z. 14) Soviel über 100 <Kur> hinausgeht, werden Š. und M. mit seiner Urkunde an IMB und E. liefern. (Z. 17) Soviel an 100 Kur fehlt, wird er ihnen von ihrer Urkunde abziehen. Entsprechend (dem, was) sie (in) dem Verpflichtungsschein des B. und NAI über die *imittu*-Pachtaufgabe des 12. Jahres lesen: Wenn die *šissinnu*-Gebühr nicht beglichen ist, werden sie 12 Kur(?) lesen und ihm (als) *šissinnu* geben.

Kommentar

Z. 9: Die Lesung *e-lat* oder *e-li* scheint mir weniger wahrscheinlich. Da unklar bleibt, wer Iddin-Nabû ist, und keine zugehörigen Urkunden bekannt sind, läßt sich über den Hintergrund nur spekulieren. Wahrscheinlich handelt es sich um offene Beträge nach Pächterwechsel oder um Posten verschiedener Pächter, die verrechnet werden müssen. Nach dem Tod der beiden Koeigentümer, NAI und Nergal-bānûnu, war offenbar ein buchhalterisches Problem entstanden, als bestimmte Urkunden nicht zur Hand waren. Der vorliegende Verpflichtungsschein hat eine alte Forderung bzw. einen Restbetrag von 25.2 Kur zum Gegenstand, von dem nach Vorlage entsprechender Quittungen all das abgezogen werden soll, was bereits (von/an Iddin-Nabû?) geliefert worden ist. Mit CAD Š/3, S. 282, s.v. *šumqutu* setze ich voraus, daß außerdem ein aus dem letzten Jahr ausstehender Betrag auf 100 Kur Datteln geschätzt und als nunmehr geliefert verbucht worden ist. Die entsprechende Urkunde konnte jedoch nicht eingesehen werden. Nach Feststellung des exakten Betrages sollen – wenn dieser 100 Kur übersteigt – die Schuldner den Rest liefern; wenn ein Differenzbetrag zu ihren Gunsten besteht, wird er von der vorliegenden Forderung abgezogen.

Z. 13: Diese Klausel hat vielleicht etwas mit der *šissinnu* der Pächter zu tun, denen bei Ausführung bestimmter Grabarbeiten 5 Kur Datteln pro Kur bearbeiteter Fläche zustehen, und soll wohl besagen, daß dieser Betrag verrechnet worden ist. Auch in Z. 18–21 geht es noch einmal um *šissinnu*, die Formulierung ist allerdings für uns als Außenstehende etwas undurchsichtig. Offenbar ist zu prüfen, ob bei der Forderung aus dem 12. Jahr der Betrag berücksichtigt wurde. Verpflichtungsscheine über Dattel-*imittu* enthalten normalerweise einen entsprechenden Vermerk. Der *elat*-Vermerk in Z. 6 f. erwähnt außerdem eine weitere alte Forderung des inzwischen verstorbenen Nergal-bānûnu, die zu Lasten des Vaters eines der Schuldner bestand.

Nr. 41: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31051 (76-11-17,778)
 Kopie: **Camb 2**
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 219 (R)

1 60(1+šú)+5 gur *suluppū imitti eqli*
 2 šá^m *Eri-ba*-^d *Marduk mār₂-šú šá^m Ba-nu-nu*
 3 *mār₂^{lú} Rabi-banê^m Itti^d Marduk-balātu u aḥḥē^{mes}-šú*
 4 *mārē^{mes} ((Rasur)) šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin mār₂^m E-gì-bi*
 5 *ù^m Du-um-mu-qu mār₂-šú šá^{md} Bēl-aḥḥē^{mes}-iddin*
 6 *mār₂^m E-gì-bi ina muḥ-ḥi^{md} Šamaš-udammīq^{lq} mār₂-šú šá^{md} Nabû-bēl-šú-nu*
 7 *mār₂^{lú} Rabi-banê^m ù^m Su-qa-a-a mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-bul-liṭ*
 8 *mār₂^{lú} Itimmu(ŠITIM) 1-en pu-ut 2-i na-šú-ú ina^{iti} araḥsamna*
 9 *suluppē a[?] 60(1+šú)+5 gur ina ḥa-ša-ri*
 ((eine Zeile auf unterem Rand Rasur))
 Rs *it-ti 1 gur tu-ḥal-la*
 11 *man-ga-ga gi-pu-ú 40+2* bil-tu₄*
 12 *šá ḥu-ša-bi 4* da-ri-ku i-nam-din-nu-u[?]*
 20a *e-lat u[?] il[ti]*
 21 *šá^m Eri-ba^d Marduk šá imitti [(x x)]*
 IRd *e-piš nikkassī^{*} -šú-nu*
 23 *┌ ul[?] ─ i-nu-u[?]*

13-16 Zeugen

Nabû-bāni-aḥi/Nabû-zēra-ušabši/Egibi
 Aplaja/Nabû-ēṭir-napšāti/Sîn-tabni
 Bēl-ēriš/Nabû-šuma-ušur/Rīmūt-Ea

16 f. Schreiber

Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.6(a).0 Camb (4.9.530 v. Chr.)

Übersetzung

65 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche von E., IMB und seinen Brüdern und D., zu Lasten von Š. und S. (Z. 8a) Einer bürgt für den anderen. Im Arahsamna (8. Monat) werden sie diese Datteln, 65 Kur, am Stapelplatz (und) pro Kur *tuhallu*-Körbe, Palmbast, *gipû*-Körbe, 42 Traglasten Feuerholz (und) 4 *darīku*-Gefäße abliefern. (20a) Abgesehen von einem Verpflichtungs[schein] des E. über *imittu*-Pachtaufgabe.

(Z. 22) Ihre Abrechnung werden sie nicht ändern.

Kommentar

Z. 11: Zahl 42: Zunächst hat der Schreiber zwei Waagerechte geschrieben, dann radiert und zwei Senkrechte dahinter gesetzt, es handelt sich demnach nicht um das Zeichen GUR. Eine Angabe für *biltu ša ḥušaḥbi* in Kur wäre unüblich.

Z. 12: Zahl 4 über unvollständige Rasur von Waagerechten.

Z. 22 f. Abrechnungsvermerk; sonst in der Regel mit (*ul*) *qatû* konstruiert, wenn es um den Abschluß der Rechnung geht. Es wird nicht klar, auf wessen Abrechnung sich diese Klausel

eigentlich bezieht, auf die zwischen Pächter und Verpächter oder die der Verpächter untereinander. Soll sie besagen, daß diese Forderung erst bei der nächsten Zwischenabrechnung behandelt wird?

Nr. 42: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32016 (76–11–17,1743) + BM 32064 (76–11–17,1791)

Kopie: **Nr. 42**

obere Hälfte weggebrochen

- 1' [x x x x^{md}] *Marduk-na-šir-apli* [x x x^l] [x x x x x x x]
 2' [^{md}Ner]gal-e^{ir} mār-šú šá^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār₂^m E-g[i-bi]
 3' [l]a zu-u⁷-zu pūtu elītu kišād nār^d Bānī-tu₄ pū[tu] šap[lītu]
 4' a-di muhhi ma-kal-lu šá^{se} zēri šu-a-ti^{se} zēru zaq-pi
 5' ù tap-tu-ú ma-a-du ù i-šu^{md} Bēl-ú^uudammīq^{iq}
 6' mār-šú šá^{md} Bēl-ahhē^{mes}-iddin mār₂^m E-gi-bi a-na 7 ma-na 7 šiqil
 7' kaspi pešú(BABBAR)^ú šibirti a-na^f Amat-^dBa-ba₆ mārāt-[su]
 Rs 8' šá^m Kal-ba-a mār₂^m Na-ba-a-a id-di-in kasap ši-mi eqlī-šú^{md}
 9' Bēl-ú^uudammīq^{iq} ina qātē^{ll} Amat-^dBa-ba₆ e-ti-ir a-pil
 10' ru-gu-um-ma-a ul i-ši ul i-tur-ru-ma a-na a-ḥa-meš
 11' ul i-rag-gu-mu ma-ti-ma man-na-ma šá bīt^m E-gi-bi
 12' il-la-am-ma i-rag-gu-mu um-ma eqlu šu-a-ti ul na-din-ma
 13' [kaspu u]l ma-ḥi-ir^{lu} pa-qí-ra-nu kasap im-ḥu-ru a-di 12-ta-àm [i^l]-[ta-nap-pal]

14' Einleitungsformel (nur Spuren)

Zeugen, Schreiber Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[... das] MNA [und ...] NE nicht geteilt haben, die obere Schmalseite bis zum *makallû* dieser Anbaufläche: Die Fläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Neubruch, (sei sie) kleiner oder größer, (Z. 5'a) hat B. für 7 m 7 š weißes Silber in Stücken an A. gegeben (= verkauft). Das Silber (für) den Kaufpreis seiner Anbaufläche hat B. von A. beglichen bekommen. Er ist befriedigt, (Z. 10') Klage(anspruch) hat er nicht, sie werden nicht (darauf) zurückkommen und sie werden nicht gegeneinander klagen. Wann immer jemand aus dem Hause (= der Familie) Egibi kommt und Klage führt, folgendermaßen: "Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und [das Silber ni]cht empfangen", wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach [erstatten].

Kommentar

Das Formular der Kaufabschlußklausel ist *ex latere venditoris* stilisiert, was für den Immobiliarkauf dieser Zeit atypisch ist. Es handelt sich allerdings um eine familieninterne Angelegenheit. Dummuqu verkauft den Mitgiftanteil seiner Frau an einem Grundstück, dessen restliche Fläche den Erben des NAI gehört (MNA als ältester Sohn und Vertreter des Erben des IMB ist ebenso wie sein Onkel NE genannt). Käuferin ist die Ehefrau des MNA.

Datum: Die Urkunde stammt vermutlich vom Beginn von Darius' Regierung, denn MNA und sein Onkel befinden sich noch in ungeteilter Gemeinschaft. Beide haben im Jahre 3 Dar das gesamte von NAI ererbte Vermögen oder wenigstens einen Teil davon geteilt, wie wir aus Dar 80 (Nr. 12) wissen. Selbst wenn unser Feld damals nicht geteilt worden sei sollte, haben wir Dar 265 (Nr. 13) aus dem Jahre 10 Dar (Tod des NE) als *t.a.q.* anzusehen.

Nr. 43: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 31524 (76-11-17,1251)

Kopie: Dar 267

- 1 3 gur ^{še}zēru tap-tu-ú ul-t[u . . .]
2 pa-ri-ik-tu₄ e-le-ni-tu₄ pa-^Γx^Γ[. . .]
3 nār ^dBānī-tu₄ a-di muḫḫi mi-šir ša[p-li-i]
4 [šá ^m]^ΓIddin ^{Γ*}-^dNabû mār₂-šú šá ^m[Zuzija] ^Γx x x^Γ [x (x)]
5-8 nur zusammenhanglose Zeichen und Spuren
9 [x (x) ^m]^dMarduk-nāšir₂-apli₂ [mār₂-šú šá ^mItti-^dMarduk-balātu]
10 [a-na su]-^Γú^Γ-^Γtu a-[na . . .]
11 [a-na] ^{md}Sin-ibni ¹[^dqalla šá ^mMardukā]
12 [id]-din ina šatti₂ 7 [gur uṭṭata]
Rs [x] ma-ak-ša-ri šá ⁱⁱtibni(IN.NU) ^Γx^Γ [x x (x)]
14 [ina muḫḫi] 1-et rit-tu₄ i-nam-din [o]
15 [x x (x)]-^Γtan ^{Γ*}-^Γnu 1 ma-na kaska i-nam-[din]
16 [x x (x)] DU 1-en immera(UDU.NITA) bab-ba-nu-ú a-na ^{md}Mar[duk-nāšir-apli inamdin]
oRd 26 1-en-ta-àm il-te-qu-ú

Reste zweier Zeilen auf dem linken Rand

17-22 Zeugen

Kīnaja/Nabû-mukīn-apli/^d[. . .]

Nidintu/Ardija/Nabaja

Iddin* -Bēl*/Tabnêa/Eppeš-ili

Iddin-Nabû/Bēl-erība/Arad-Nergal

Libluṭ/Bēl-kāšir/Rabâ-ša-[Ninurta]

Nabû-iddin/Nadnaja/Bābūtu

23 Schreiber

Bēl-ittannu/Nabû-ušuršu/Šangû-[Ea]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.2.10+x Dar (nach 512 v. Chr.)

Übersetzung

3 Kur Anbaufläche, Neubruch(land) vom [. . .] oberen Querdamm . . . [am] Bānītu-Kanal bis zur un[teren] Grenze [. . . von] I. ((Lücke)) [. . . hat (Z. 9) MNA [für sūtu]-Pachtabgabe für [x Jahre an] S. [. . . ge]geben. Jährlich 7 [Kur Gerste und x] Bündel Stroh wird er [. . . auf] ein Mal liefern. [Wer (den Vertag) über]tritt (?) zahlt 1 m Silber, (Z. 16) [. . .] einen Hammel guter Qualität [wird er] an MNA [liefern]. (Z. 26) Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 2: *pariktu* wird von AHw, S. 833, und G. van Driel, BSA 4 (1988), S. 137, zu *perku* gestellt und von van Driel als "relatively minor construction across a small canal, possibly controlled by one person" beschrieben.

Z. 4: Ergänzt nach Liv 24 (Nr. 45): 3 f.

Z. 10: Ergänzt nach BM 30865 (Nr. 44) und Nr. 239.

Z. 13: Gemeint ist Stroh, *tibnu* oder IN.NU.

Z. 15: Wohl zu *nabalkattānu* zu ergänzen.

Z. 16: Für einen Hammel als Nebenleistung s. den Kommentar zu Dar 124 (Nr. 25).
Der vorliegende Vertrag wird in BM 30865 (Nr. 44): 8–10 im Jahre 14 Dar zitiert.

Nr. 44: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 30865 (76–11–17,592)

Kopie: **Nr. 44** (auch Bertin 2309)

1 1 gur ^{še}zēru šá muḥ-ḫi nār ^dBa-ni-tu₄
2 šá ^{md}Marduk-na-šir-apli₂ u aḫḫe^{meš}-šú mārē₂^{meš} šá
3 ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂ ^mE-gi-bi u ^{md}Bēlet(GAŠAN)-ēreš
4 mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-uballit^{it} ^{md}Marduk-na-šir-apli₂ a-na
5 ^{gis}sūti(BÁN) a-na šatti₂ 2 gur uṭṭatu a-na ^{md}Sîn-ibni
6 ^{lú}qal-la šá ^mMar-duk-a id-din ina šatti₂
7 2 gur uṭṭatu ^{gis}sūti(BÁN) ^{md}Sîn-ibni a-na ^{md}Marduk-na-šir-apli₂
8 u ^{md}Bēlet(GAŠAN)-ēreš i-nam-din e-lat ú-il-ti maḫrī(IGI)-tu₄
9 3 gur ^{še}zēru a-na 7 gur uṭṭati šá a-na
10 ^{gis}sūti(BÁN) ina pān ^{md}Sîn-ibni ^{še}zēru at-ri
11 ma-la ina lib-bi ip-pu-uš a-ki-i ^{gis}sūti(BÁN) maḫrī(IGI)-tu₄
12 uṭṭatu ^{md}Sîn-ibni a-na ^{md}Marduk-na-šir-apli₂
13 u ^{md}Bēlet(GAŠAN)-ēreš i-nam-din a-di 6 šanāti₂
14 ^{še}zēru ina pānī-šú
24a 1-en-a-ta-àm
25 šá-[ta]-ri il-te-qu-ú

15–21 Zeugen

Kinūnaja/Ea-zēra-iqīša/Adad-šammē

Basija/Sūqaja/Basija

Bēlšunu/Bēl-iddin/Šangū-Ninurta

Arad-Marduk/Bēl-iddin/Ša-tābtīšu

Šamaš-erība/Banija/Išparu

Bēl-iddin/Šāpik-zēri/Sîn-nāšir

21a f. Schreiber

Bēl-ētir/Arad-Bēl/Šarru-A.RA.ZU-ú

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 18.x.14 Dar (508/507 v.Chr.)

Übersetzung

1 Kur Anbaufläche am Bānītu-Kanal, (gehörig) MNA und seinen Brüdern und B., hat MNA für *sūtu*-Pachtabgabe, jährlich 2 Kur Gerste, an S., den Sklaven des M., gegeben. (Z. 6a) Jährlich 2 Kur Gerste (als) *sūtu*-Pachtabgabe wird S. an MNA und B. liefern. Abgesehen von einer früheren Urkunde, (laut derer) 3 Kur Anbaufläche zu 7 Kur Gerste als *sūtu*-Pachtabgabe dem S. zur Verfügung stehen. (Z. 10a) Was er darüber hinaus an Fläche davon bearbeitet, wird entsprechend der früheren *sūtu*-Pachtabgabe S. Gerste an MNA und B. liefern. Für 6 Jahre steht die Anbaufläche zu seiner Verfügung. (Z. 24a) Je ein (Exemplar) des Schriftstückes haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 3: Wenn es sich bei der betreffenden Anbaufläche um die ererbte handelt (was die Nennung von MNA und Brüdern als Eigentümer nahelegt), dann haben wir im Miteigentümer Bēlet-ēreš wohl denjenigen zu erblicken, der den Anteil von IMBs Brüdern erworben hat (worüber uns freilich keine Urkunden vorliegen).

Z. 8: Der erwähnte frühere Pachtvertrag ist Dar 267 (Nr. 43). Beide Urkunden machen exakte Angaben zum Gersteaufkommen, das die Verpächter von 3 bzw. 1 Kur Fläche erwarten können: 2,5 Kur Gerste pro Kur Fläche vom ersten, offensichtlich besseren Teilstück und 2 Kur Gerste pro Kur Fläche beim zusätzlich verpachteten Areal, das weniger Ertrag versprach.

Nr. 45: Betrifft Pachtvertrag: Zusatzbestimmungen

Inventarnummer: 29-11-77,20 (Liverpool)
 Kopie: Liv 24
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 302 (R)

1 ^{še}zēru zaq-pi šá ul-tu kišād nār^d Bānī-tu₄
 2 šá t̄ah₂^{md} Bēl-erība mār₂-šú šá^m Pir-³u u t̄ah₂
 3 ^mIddin-^dNabû mār₂-šú šá^m Zu-zi-ia u t̄ah₂
 4 mārī šá^{md} Nabû-šarra-ibni u ^mIddin-^dNabû mār₂-šú šá^m Zu-zi-ia
 5 šá^{md} Marduk-na-šir-apli₂ u aḥḥē^{mes}-šú mārē^{mes} šá^m Itti-^dMarduk-balāḥu
 6 mār₂^m E-gi-bi a-di¹ a-ḥi zitti šá^{md} Bēlet(GAŠAN)-ēreš mār₂-šú šá
 7 ^{md}Šamaš-uballit^{it} ^{md}Marduk₂-na-šir-apli a-na^{gis} sūti(BÁN) a-di 5 šanāti^{mes}
 8 a-na šatti₂ 38 gur suluppē {diš} 38 bil¹-tu₄¹ šá hu¹-[ša-bi]
 9 38 tu-ḥal-la 38 gi-pu-ú man-ga-ga
 10 60(1+šú) da-ri-ku a-na^{md} Šin-ibni^{lu} qal-la
 11 šá^m Mar-duk¹-a id-din ina šatti^{še} zēru gab-bi
 Rs 12 ina^{an.bar} mar-ri i-ḥi-ir-ri bat-qa šá maš šib tú
 13 ma-la ina lib-bi i-šab-bat 1+et²¹ a-ši-tu₄
 14 šá-pil-tu₄ ul-tu kišād nāri a-di šēp(GİR) nāri e-lu-ú
 15 ina lib-bi ú-še-eš-ši 1-en-ta-àm il-te-qu

16-19 Zeugen

Iddin-Bēl/Bēl-aḥḥē-iqīša/Sagdidi

Nabû-ētir/Šillaja/Lē³ēa

Iqūpu/Bēl-aḥḥē-iddin/Nappāḥu

Bēl-ētir/Mušebši/Nabunnaja

20 Schreiber

Iddin-Nabû/Balāssu/Nabû-šeme

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.1.14 Dar (5.5.508 v.Chr.)

Übersetzung

Die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche vom Ufer des Bānītu-Kanals neben B. und neben I. und neben den Söhnen des M. und I., (Z. 5) (gehörig) MNA und seinen Brüdern einschließlich einem halben(?) Anteil des B., hat MNA zur sūtu-Pachtabgabe für 5 Jahre zu jährlich 38 Kur Datteln, 38 Traglasten Feuer[holz], 38 tuḥallu-Körben, 38 gipū-Körben, Palmbast (und) 60

darīku-Gefäßen an S., den Sklaven des M₂, gegeben. (Z. 11a) Im (Laufe der/s) Jahre(s) wird er die ganze Anbaufläche mit dem Eisenspaten umgraben. Er wird ... darin instand halten, einen unteren Abflußgraben wird er vom Kanalufer bis zum Fuß des oberen Kanals herausleiten. Je ein (Duplikat der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 8: Normalerweise ist *biltu ša hušābi* im Zahlenverhältnis 1:1 pro Kur Datteln zu liefern, daher ist wohl nicht 98 zu lesen (die Tafel kann nicht mehr kollationiert werden).

Z. 12 f.: Die Reparaturklausel betrifft gewöhnlich Bewässerungseinrichtungen oder Mauern.

Nr. 46: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31472 (76–11–17,1199)

Kopie: Nr. 46

- 1 [x g]ur *suluppū* [*imitti eqli*]
 2 [x x (x)] ^Γx ^Γdi-iš-ši *pu-ut* ^ΓHA.LA DAGAL[?] ^Γ
 3 šá itti^{md} *Bēlet*(GAŠAN)-ēreš *mār₂-šú šá* ^{md}š *Samaš-uballiṣ*!
 4 šá^{md} *Marduk-na-sir-apli* ù
 5 *aḫḫē*^{meš}-šú *māre*^{meš} šá ^{mΓ}Itti-^d *Marduk-balāṭu* ^Γ
 6 *mār₂* ^{mΓ}*E-gi-bi* ^Γ [*ina muḫḫi*]
 7 ^{md}*Bēl-tá*[?]-*lim-mu* [(x x) *mār₂-šú šá*]
 8 ^{md}*Nabû-si-lim* *ina* ⁱⁱⁱ [*araḫsamna*]
 9 *ina ḫa-ša-ri* *ina muḫḫi* [1-et ritti]
 10 *it-ti* 1 gur *tu*-[*ḫal-lu*]
 11 *bil-tu₄* šá *ḫu-ša-bi* *gi*[*i-pu-ú*]
 12 šá *ú-ḫi-nu* *man-ga-ga* 1-en *da*-[*ri-ku*]
 13 *i-nam-din* <1+>en *qá-pa-tu₄* [(x x)]

14–17 Zeugen

Bēl-iddin/[Mušēzib-Marduk]/Nappāḫu

Itti-Nabû-[balāṭu]/[Šāpik-zēri]/Itinnu

Iddin-Nabû(?)/[...]/Adad-šammê(*šá-am-m[e-e]*)

18 f. Schreiber

Nabû-zēra-ibni//[Egibi]

Ausstellungsort unleserlich

Datum: x.x.x Dar (nach 521 v. Chr.)

Übersetzung

[x] Kur Datteln, [*imittu*-Pachtauflage der Anbaufläche ...] ...-Anteil, den sie mit B. (gemeinsam haben), (Z. 4) (Forderung) des MNA und seiner Brüder [zu Lasten von] B₂. Im [Araḫsamna (8. Monat)] wird er (die Datteln) am Stapelplatz auf [ein Mal] (Z. 10) (und) pro Kur (Datteln) *tu*[*ḫallu*-Körbe], eine Traglast Feuerholz, *gi*[*pû*-Körbe] von unreifen Datteln, Palmbast (und) 1 *darīku*-Gefäß liefern. 1 *qappatu*-Gefäß [...](?)

Kommentar

Wegen der Erwähnung von Bēlet-ēreš als Miteigentümer betrifft der vorliegende Verpflichtungsschein sicher das Grundstück am Bānītu-Kanal, obwohl die Lageangaben in Z. 2 etwas mysteriös sind. Da der Pächter sonst nicht bezeugt ist, bereitet die Datierung Schwierigkeiten. Wegen der Zeugen, die teilweise schon aus Cyrus' und Cambyses' Zeiten und dem Beginn von Darius' Regierung bekannt sind (vgl. Tallqvist, *NN*), haben wir es wohl mit einem Vorgänger Sîn-ibnis zu tun.

Nr. 47: Erbteilung

Inventarnummer: BM 31367 (76-11-17,1094)

Kopie: Nr. 47

Anfang weggebrochen

- 1' [] māre₂^{lú} Išparu
 2' [] x⁷ kùš pūt(SAG.KI)
 3' [zitti šap]-li-t[u₄] tãh₂
 4' [m] bēl mār₂^m E-tel-pi^m Ri-mut-^d Gula
 5' [mār-šú šá^m] E-tel-lu mār₂^{lú} Išparu iṣ-bat
 6' [] + 1/2 kùš pūt(SAG.KI) zitti e-le-e-tu₄
 7' [a[?]]-na[?] tãh₂^m Mu-še-zib-^d Marduk mār₂-šú šá^m Kudurru
 8' mār₂^{lú} Išparu^{md} Nabû-ēṭir-napšāti^{mes} u^m Mu-še-zib-^d Marduk
 9' aḥḥē^{mes}-šú tar-din-né-e iṣ-ba-tu ālāni(URU)^{mes}
 10' šá ina lib-bi ib-šu-u[?] būāti(É.É)^{mes} šá^{md} Madānu-aḥa-iddin
 11' u^{md} Šamaš-uballiḫ[!] ina lib-bi x⁷-[bu]-u[?]
 12' pa-ni^{md} Nabû-ēṭir-napšāti^{mes} ku-um zitti-šú
 13' id-da-gal bītu šá^m Ri-mut ina lib-bi a-šab
 14' pa-ni^m Mu-še-zib-^d Marduk ku-um zitti-šú
 15' id-da-gal man-nu a-ki-i zitti-šú
 16' kurummāti(PAD)^{hi.a} a-na^f Ka-rib-tu₄
 17' ummī-šú-nu i-nam-din-nu-u[?]
 18' ^f Ba-zi-tu₄ qal-lat-su-nu pa-ni^m Ri-mut-^d Gula
 19' aḥī^{mes}-šú-nu rabīⁱ ku-um zitti-šú t[a-ad-dag-gal]
 20' [u^m] Lib-luṭ pa-ni^{md} Nabû-ēṭir-napšāti^{mes} [u^m Mušēzib-^d Marduk]
 uRd 21' [aḥḥē^{mes}-šú] tar-din-né-e [kūm zittišunu iddagal]
 ((Eine weitere Zeile könnte auf uRd gestanden haben))
 Rs 1 a-ḥa ina ūmī^{mes} šá Sippar (UD.KIB.N[UN])^{ki} pāni^m Rīmūt-^d Gula]
 2 id-da-gal a-ḥa pa-ni^{md} Nabû-[ēṭir-napšāti^{mes}]
 3 u^m Mu-še-zib-^d Marduk <aḥḥē^{mes}> tar-din-né-e id-da-ga[]
 4 ni-is-ḥu u ra-šu-tu šá muḥ-ḥi abī^{mes}-šú-[nu]
 5 a-ḥa-a-ta uṭ-ṭa-ru-u[?] ni-is-ḥu šá abī^{mes}-šú-nu
 6 šá ina sūqi(SILA) a-ḥa-a-ta šú-nu^{se} zēru šá ina lib-bi 3(PI)[?] TUK[?]-iá
 7 u^m Na'id₂-^d Marduk tar-din-né-e a-ḥa-a-ta šú-nu
 8 man-nu pa-na-at zitti-šú a-di muḥ-ḥi ma-kal-li-[e]
 9 šá 50^{mes}-e ú-ra-ad šá dib-bi an-nu-tu
 10 ú-šá-an-nu-ú^d Nabû u^d Marduk ḥalāq(H[A.A.]-šú) liq-bu-ú
 11 Einleitungsformel [ina š]á-ṭa-ri ṭup-pi šu-a-ti || [IGI]
 12-16 Zeugen

Nādin/Marduk-ēreš/Eppeš-ilī
[Ma]ldānu-aḥa-iddin/Marduk-ēṭir/Šangû-parakki
[Mušē]zib-Marduk/Kudurru/Išparu (Nachbar Z. 7)
[. . .]/Ibnaja(DÜ-a)/Išparu
[. . .]lu(?)Ea-imbi

17 Schreiber
[Nabû-aḥḥē-iddin(?)]/Šulaja/Egibi

Ausstellungsort weggebrochen
Datum: x.12.x Ngl (559 bis 556 v.Chr.)

Übersetzung

[. . .] Söhne der Familie Išparu: (Z. 2') [. . . x] Ellen, Schmalseite des [unt]eren Anteils neben [PN] hat Rīmūt-Gula ergriffen. (Z. 6') [x]+1/2 Ellen, Schmalseite des oberen Anteils neben M., haben Nabû-ēṭir-napšāti und Mušēzib-Marduk, die jüngeren Brüder, ergriffen. (Z. 9'a) (Was) die Ansiedlungen (betrifft), die sich darin befinden: Die Häuser, in denen M₂ und Š. wohnen, sind an Nabû-ēṭir-napšāti entsprechend seinem Anteil übertragen worden. (Z. 13'a) Das Haus, in dem R. wohnt, ist an Mušēzib-Marduk entsprechend seinem Anteil übertragen worden. (Z. 15'a) Jeder entsprechend seinem Anteil werden sie Unterhaltsleistungen an Karibtu, ihre Mutter, geben. (Z. 18') B., ihre Sklavin, ist an Rīmūt-Gula, ihren großen Bruder, entsprechend seinem Anteil übertragen worden. L. ist an Nabû-ēṭir-napšāti [und Mušēzib-Marduk], die jüngeren [Brüder, entsprechend ihrem Anteil übertragen worden. ((eventuell Lücke))]

(Rs 1) Eine Hälfte der Tage von Sip[par ist an Rīmūt-Gula] übertragen worden. Eine Hälfte ist an Nabû-[ēṭir-napšāti] und Mušēzib-Marduk, die jüngeren <Brüder>, übertragen worden.

(Rs 4) *Nišu*-Darlehen und Guthaben, die zu Lasten ihres Vaters (bestehen), werden sie zu gleichen Teilen begleichen. (Bezüglich) *nišū*-Forderungen ihres Vaters, die (sich) im Markt (befinden), haben sie gleichen Anteil.

(Rs 6a) (Bezüglich) der Anbaufläche, von der . . . und N. . . , haben die Jüngeren gleichen Anteil. Jeder reicht (bezüglich der) Schmalseite seines Anteils bis zur 50er-*makallû* hinunter. (Rs 9a) Wer diese Abmachung ändert, dessen Unter[gang] mögen Nabû und Marduk befehlen.

Kommentar

Ungesiegelte Tafel im Ziegelformat. Vermutlich ist am Anfang zu ergänzen: "Tafel über die Abteilung der Anteile der Söhne der Familie I."

Z. 7': Dieselbe Person wird auch in BM 41511 (Nr. 48): 4 (Nachbar), Nbn 178 (Nr. 49, Verkäufer) und Nbn 440 (Nr. 52): 4 (Nachbar) genannt.

Z. 9': Mit den Ansiedlungen sind wohl die Häuser der Landarbeiter bzw. Pächter gemeint, die die Grundstücke mit ihren Familien bearbeiten.

Rs 1 f. dürfte sich auf Pfründendienste in Sippar und die damit verbundenen Einkünfte beziehen, Details sind darüber nicht bekannt.

Rs 6 Ende ist mir unverständlich. Sollte es sich um eine Verschreibung des Namens Banija (^mDÜ-*ia*) handeln? Vgl. Nbn 178 (Nr. 49): 5, wo Bāni-zēri und Na'id-Marduk als Nachbarn genannt werden. "Jüngere" muß sich aber wohl auch hier auf die Söhne des Etellu beziehen. Der Sohn eines gewissen Na'id-Marduk aus der Familie Išparu wird in Nbn 178 (Nr. 49): 5, 13 als Nachbar genannt und verkauft diese Parzelle laut Nbn 203 (Nr. 51) an NAI. Sollte ein Zusammenhang bestehen?

Rs 8 f.: *pānātu* "Vorderseite", "Frontseite" (AHw S. 818a) muß sich hier auf die Stirnseite des Grundstücks beziehen, die sonst *pūtu* genannt wird; *arādu* "to go or come down to lower ground", CAD A/2, S. 214, s.v. A 1a 10'.

Datum: Die Einordnung in die Regierungszeit Neriglissars stützt sich auf kaum erkennbare Zeichenspuren vor ...]-URÛ, sowie die Annahme, daß wir als Schreiber NAI//Egibi vor uns haben. Er hat zwar bereits zu Nebukadnezars Zeiten als Schreiber gewirkt, das Ausstellen einer Erbteilungsurkunde paßt aber besser in den Rahmen seiner späteren Aktivitäten. Dennoch ist die Möglichkeit, die Urkunde in die Zeit Nebukadnezars zu datieren, nicht gänzlich ausgeschlossen.

Nr. 48: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 41511 (81-6-25,124)
B: BM 32192 (76-11-17,1919)

Kopie: **Nr. 48 A und B**

- 1 [2 PI 3(bán) 3 silà 9 GAR^{hi.a} še zēru]u^{giš} kirû^{giš} gišimmarē zaq-pu
2 [ugār] bāb nār Bā[r]-sipā^{ki} pi-ḥa-at Bābil^{ki}
- Linie
3 5 me 83 $\frac{2}{3}$ kùš šiddu elû^{im} iltānu ṭāḥ₂
4 ^mMu-še-zib-^dMarduk mār-šú šá ^mKudurru mār^{lu} Išparu
5 5 me 80 kùš 20 šu.si šiddu šaplû^{im} šūtu ṭāḥ₂
6 ^mMu-še-zib-^dBēl mār-šú šá ^mŠul-lu-ma-a mār ^mE-tel-pi
7 44 kùš 3 šu.si pūtu elītu^{im} amurru ṭāḥ₂
8 ^mRi-mut-^dGu-la ù aḥḥē^{mes}-šú mārē^{mes}
9 šá ^mE-tel-lu mār^{lu} Išparu
10 44 kùš 3 šu.si pūtu šaplītu^{im} šadû ṭāḥ₂ ḥarrān^{II} šarri
11 naphar₃ 2(PI) 2(bán) 3 silà 1 GAR^{še} zēru a-di 14 GAR^{hi.a} še zēru bīt qašti(BAN)^{mes}
12 šá it-ti mi-šir elī u mi-šir šaplī 1-et mi-ši-ih-tì
- Linie
13 48 kùš šiddu elû^{im} iltānu ṭāḥ₂
14 ^mMu-še-zib-^dMarduk mār-šú šá ^mKudurru mār^{lu} Išparu
15 50 kùš šiddu šaplītu^{im} šūtu ṭāḥ₂ ^mMu-še-zib-^dBēl
16 41 $\frac{2}{3}$ kùš-ām pāt^{mes} ^{im}amurru ṭāḥ₂ ḥarrān^{II} šarri
17 ^{im}šadû ṭāḥ₂ raq-qa-tu₄ ša šarri
18 naphar₃ 1(bán) 8 GAR^{hi.a} še zēru šá-ni-tu₄ mi-ši-ih-tì
- Linie
19 naphar 2(PI) 3(bán) 3 silà 9 GAR^{hi.a} še zēru mi-ši-ih-tú eqli šu-a-tú
- Linie
20 it-ti^{md} Nabû-zēra-iqīša^{šá} mār-šú šá ^{md}Marduk-šarra-a-ni
21 mār ^mÉ-sag-íl-a-a^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin₂ mār-šú
22 šá ^mŠu-la-a mār ^mE-gi-bi ki-i 3 (GAR) 3 ri-ba-a-ta GAR^{hi.a} še zēru
23 a-na 1 šiqil kaspi maḥīra im-bé-e-ma 4 ma-na 10 $\frac{2}{3}$ šiqil kaspa
24 i-šá-am a-na ši-i-mi-šu ga-am-ru-tú
25 ù 4 $\frac{1}{3}$ šiqil kaspi ki-i at-ri id-di-is-su
- Linie
Rs 26 [naphar 4] ma-na 15 šiqil k[aspa šibirta]
27 [ina qa]-tì^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-idd[in₂ mār-šú šá ^mŠulaja]
28 [mār₂ ^mE]-gi-bi^{md} Nabû-zēra-iqīša^{šá} m[ār-šú šá ^{md}Marduk-šarrāni]
29 [mār ^mÉ]-sag-íl-a-a šīm eq[lī-šú kasap gamirti]
30 ma-ḥi-ir a-pi-il ru-gúm-ma-a u[l īši]
31 ul i-tur-ru-ma a-na a-ḥa-meš ul [iraggumū]
32 ma-ti-ma i-na aḥḥē^{mes} mārē^{mes} ki-[im-ti]

33 *ni-su-tú ù sa-la-tì šá mār^m É-sag-[íl-a-a]*
 34 *šá i-rag-gu-mu um-ma eqlu šu-a-tì u[l na-din-ma]*
 35 *kaspu ul ma-ḫi-ir pa-qi-ra-nu kasap [imḫuru]*
 36 *a-di 12-ta-àm i-ta-na[p-pal]*

37 Einleitungsformel *i-na ka-nak^{im} tuppi šu-[a-ti]* || IGI

38–44 Zeugen

Šillaja/Arad-Nabû/[Nūr-S]în

Nabû-aḫḫē-bullit/Balātu/Gaḫal

Tukulti-Marduk/Marduk-šumu-libši/Ur-Nanna

Nergal-iddin/Nādin/Mušēzib

Zērija/Kūnaja/Bēl-bani

Gimil-Gula/Dummuqu/Šangû-Adad

45 f. Schreiber

Kabti-ilī-Marduk//Atkuppū

Nabû-zēru-līšir//Šamaš-(a)bāri

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 5.12b.3 Nbn (16.3.556 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

49 [*šupur^{md} Nabû-zēra-iqīša mār-šú šá*]^{md} *Marduk-šarra-^Γ a^Γ-[ni]*

50 [*mār^m Esagilaja*] *na-din eqli ki-ma^{na4} kunukkī-[šú]*

IRd [^{n]a⁴ *kunuk* || ^m *Kabti(DUGUD)-ilī^{meš-d} M[arduk]* || *tupšarru*}

mit Siegel

rRd [^{na4} *ku[nuk]* || ^{md} *Nabû-zēru-līšir* || *tupšarru*

mit Siegel

Übersetzung

[0.2.3.3.9 Kur An]baufläche, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, [im Gebiet] am Abzweig des Borsippakanals, Bezirk Babylon:

(Z. 3) 583 $\frac{2}{3}$ Ellen obere Längsseite im Norden neben M., 580 $\frac{5}{6}$ Ellen untere Längsseite im Süden neben M₂, 44 $\frac{1}{8}$ Ellen obere Schmalseite im Westen neben R. und seinen Brüdern, 44 $\frac{1}{8}$ Ellen untere Schmalseite im Osten neben dem Königsweg:

(Z. 11) Insgesamt 0.2.2.3.1 Kur Anbaufläche einschließlich 14 GAR Fläche des “Bogenhauses”, das mit der oberen und unteren Grenze (eingerechnet wird): die erste vermessene Fläche.

(Z. 13) 48 Ellen obere Längsseite im Norden neben M., 50 Ellen untere Längsseite im Süden neben M₂, je 41 $\frac{2}{3}$ Ellen die Schmalseiten, im Westen neben dem Königsweg, im Osten neben der Königsau: Insgesamt 0.0.1.0.8 Kur Fläche, die zweite vermessene Fläche.

(Z. 19) Insgesamt 0.2.3.3.9 Kur Fläche, das Maß dieser Anbaufläche,

(Z. 20) hat von N. NAI zu 3 $\frac{3}{4}$ GAR Fläche für 1 š Silber zu kaufen erklärt und (für) 4 m 10 $\frac{2}{3}$ š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 4 $\frac{1}{3}$ š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 26) [Insgesamt 4] m 15 š [Silber in Stücken hat von] NAI N. (als) Kaufpreis [seiner] Anbau[fläche vollständig] erhalten. Er ist befriedigt, Klage(anspruch) [hat er nicht.] Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht [klagen]. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Esag[ilaja] Klage führt, folgendermaßen: ‘Diese Anbaufläche ist ni[cht gegeben und] das Silber nicht empfangen’, wird der Vindikant das [empfangene] Silber 12fach erstat[ten].

(Z. 49) [Fingernagel des N.], des Verkäufers des Anbaufläche, anstelle [seines] Siegels.

Kommentar

Das Exemplar BM 41511 hat Ziegelformat mit Siegeln und Beischriften auf dem rechten und linken Rand sowie Nagelmarken. BM 32192 demgegenüber ist eine ungesiegelte Abschrift. Da die entsprechenden Stellen weggebrochen sind, läßt sich nicht entscheiden, ob Beischriften und Nagelmarken auf der Tafel angebracht wurden.

Flächen- und Preisberechnung:

Fläche 1: Bei angenommener Rechteckform von $582 \frac{2}{3} \times 44 \frac{1}{8}$ errechnen sich 25710 qE = 0.2.2.1.7 GAR, zu denen 14 GAR addiert 0.2.2.3.1 Kur ergeben.

Fläche 2: Bei angenommener Rechteckform von $49 \times 41 \frac{2}{3}$ errechnen sich 2041 $\frac{2}{3}$ qE = 0.0.1.0.8 Kur.

Die Summe von 0.2.3.3.9 Kur = 939 GAR zu 3,75 GAR pro Sekel ergibt 250,4 š = 4 m 10 $\frac{4}{10}$ š. Die Bruchzahl ist in der Urkunde auf $\frac{2}{3}$ gerundet.

Nr. 49: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 41406 (81–6–25,17)

B: BM 33089 (79–4–19,1)

Kopie: Nbn 178 (Exemplare A und B, auch Liv 67)

Bearbeitung: M.J. Oppert, ZK 1 (1884) S. 45–64 (T+Ü, Lageskizze S. 57); E. Sonnenschein, RO 3 (1925), S. 189 (Lageplan von Nbn 178 und 203); E. Unger, *Babylon*, S. 311, Nr. 43 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 151 (R)

- 1 1 Pi ^{še}zēru ^{giš}kirū ^{giš}gišimmarē^{meš} zaq-pi
 2 ugār bāb nār Bār-sipa^{ki} pi-ḥat Bābili^{ki}
 Linie
 3 4 me 57 kùš šiddu elū^{im} iltānu tāh₂
 4 ^mMu-še-zib-^dBēl mār-šú šú^m É-sag-il-zēri mār^m Nūr-^dSîn
 5 tāh₂ ^mBāni-zēri mār-šú šá^m Na'id₂-^dMarduk mār^{lu} Išparu
 6 4 me 50 kùš šiddu šaplū^{im} šūtu tāh₂
 7 ^{md}Nabû-ahḫē^{meš}-iddin₂ ma-ḫi-ir eqli
 8 22 $\frac{1}{2}$ kùš pūtu elītu^{im} amurru tāh₂ ^{md}Marduk-šuma-iddin
 9 mār-šú šá^m Šākin-šumi mār^{lu} Malāḫu(MÁ.LAḫ₄)
 10 21 kùš pūtu šaplūtu^{im} šadū tāh₂ ḥarrān^{II} šarri
 11 naphar₃ 5(bán) 2 silà 7 GAR^{hi.a} ^{še}zēru 1-et mi-ši-iḫ-ti
 12 e-la-an ḥarrān^{II} šarri
 Linie
 13 57 $\frac{1}{2}$ kùš šiddu^{meš} ^{im}iltānu tāh₂ ^mBāni-zēri
 14 ^{im}šūtu tāh₂ ^{md}Nabû-ahḫē^{meš}-iddin ma-ḫi-ir eqli
 15 21 $\frac{1}{2}$ kùš pūtu elītu^{im} amurru(MAR.<TU>) tāh₂ ḥarrān^{II} šarri
 16 21 kùš pūtu šaplūtu^{im} šadū tāh₂ raq-qa-tu₄
 17 šá kišād(GÚ) nār puratti(UD.KIB.NUN^{ki})
 18 naphar₃ 3 silà 3 GAR^{hi.a} ^{še}zēru šá-ni-tu₄ mi-ši-iḫ-tu₄
 19 šap-la-an ḥarrān^{II}
 Linie
 20 naphar 1 Pi ^{še}zēru mi-ši-iḫ-tu₄ eqli šu-a-tì
 Linie
 21 it-ti^{md} Marduk-šuma-iddin₂ mār-šú šá^{md} Nabû-udammiq^{iq} mār^{lu} Išparu
 22 ^fQu-da-šú aḫāti(NIN)-šú u ^{md}Mu-še-zib-^dMarduk ḫa-ta-ni-šú
 23 mār-šú šá^m Ku-dúr-ru mār^{lu} Išparu

24 ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin₂ mār-šú šá ^mŠu-la-a mār ^mE-gi-bi
 25 ki-i 3 GAR^{bi.a} 3 ri-ba-a-ta ^{še}zēru a-na 1 šiqil kaspi
 26 maḥīra im-bé-e-ma 1 1/2 ma-na 6 šiqil kaspa i-šam
 27 a-na šīmī-šú ga*-am-ru-tú ù 6 1/2 šiqil kaspa
 28 ki-i pi at-ra id-dī-is-su-nu-tì

Linie

Rs 29 naphar 1 2/3 ma-na 2 1/2 šiqil kaspa šibirta
 30 i-na qa-tì ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin₂ mār-šú šá ^mŠu-la-a
 31 mār ^mE-gi-bi ^{md}Marduk-šuma-iddin₂ mār-šú šá ^{md}Nabû-udammīq^{iq}
 32 mār ^{lú}Išparu ^fQu-da-šú aḥātī(NIN)-šú ù ^mMu-še-zib-^dMarduk
 33 ḥa-ta-ni-šú mār-šú šá ^mKu-du-ur-ru mār ^{lú}Išparu
 34 šīm eqlī-šú-nu kasap ga-mir-tu₄ maḥ-ru ap-lu ru-gúm-ma-a
 35 ul i-šú-ú ul i-tur-ru-ma a-na a-ḥa-mi-iš
 36 ul i-rag-gu-mu ma-ti-ma i-na aḥhē^{mes} mārē^{mes}
 37 ki-im-ti ni-su-tú ù sa-la-tì šá mār ^{lú}Išparu
 38 šá i-rag-gu-mu
 39 um-ma eqlu šu-a-tì ul na-din-ma kaspu ul ma-ḥi-ir
 40 pa-qī-ra-nu kasap im-ḥu-ru a-di 12-ta-àm i-ta-nap-pal

Linie

41 Einleitungsformel i-na ka-nak ^{im}tuppi šu-a-tì || IGI

42–46 Zeugen

Ea-bāni-zēri/Šillaja/Ašlāku

Nabû-mukīn-apli/Šulaja/Sippē

Nergal-zēra-ibni/Nabû-mukīn-apli/Ile[’]i-Marduk

Balāssu/Sîn-nādin-šumi/Nanāḥu

Aplaja/Nabû-kēšir/Ir[’]anni

47 f. ina ašābi-Zeugin

Ramūa/Šamaš-iddin/Sîn-tabni, Mutter von M. und Q., den Verkäufern

49 f. Schreiber

Kabti-ilī-Marduk//Atkuppu

Nabû-zēru-līšir//Šamaš-(a)bāri

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 6.12.4 Nbn (23.3.552 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

52a šu-pur ^{md}Marduk-šuma-iddin u ^fQu-da-šú

53 mārē^{mes} šá ^{md}Nabû-udammīq^{iq} mār ^{lú}Išparu u ^mMu-še-zib-^dMarduk

54 mār-šú šá ^mKu-du-ur-ru mār ^{lú}Išparu

55 na-dī-né-e eqlī ki-ma ^{im}kunukkt^{mes}-šú-nu

IRd ^{na₄}kunuk || ^{md}Nabû-zēru-līšir || tupšarru

mit Siegel (nur BM 41406)

rRd ^{na₄}kunuk || ^mKabti-ilī^{mes}-^dMarduk || tupšarru

mit Siegel (nur BM 41406)

Übersetzung

0.1 Kur Anbaufläche, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet am Abzweig des Borsippa-Kanals, Bezirk Babylon:

(Z. 3) 457 Ellen obere Längsseite im Norden neben M. (und) neben B., 450 Ellen untere Längsseite im Süden neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, 22 $\frac{1}{2}$ Ellen obere Schmalseite im Westen neben M₂, 21 Ellen untere Schmalseite im Osten neben dem Königsweg:

(Z. 11) Insgesamt 0.0.5.2.7 Kur Fläche, die erste vermessene (Fläche) oberhalb des Königsweges.

(Z. 13) 57 $\frac{1}{2}$ Ellen (beide) Längsseiten, im Norden neben B., im Süden neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, 21 $\frac{1}{2}$ Ellen obere Schmalseite im Westen neben dem Königsweg, 21 Ellen untere Schmalseite im Osten neben der Aue am Euphratufer:

(Z. 18) Insgesamt 0.0.0.3.3. Kur Fläche, die zweite vermessene (Fläche) unterhalb des Königsweges.

(Z. 20) Insgesamt 0.1 Kur Fläche, das Maß dieser Anbaufläche, hat von M₃, Q., seiner Schwester, und M₄, seinem Schwager, NAI zu 3 $\frac{3}{4}$ GAR Fläche für 1 š Silber zu kaufen erklärt und (für) 1 m 36 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis. Und 6 $\frac{1}{2}$ š Silber als Zugabe hat er ihnen gegeben.

(Z. 29) Insgesamt 1 m 42 $\frac{1}{2}$ š Silber in Stücken haben von NAI M₃, Q., seine Schwester, und M₄, sein Schwager, (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 34a) Sie sind befriedigt, Klage(anspruch) haben sie nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Išparu Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 52a) Fingelnagel von M₃ und Q. und M₄, den Verkäufern der Anbaufläche, anstelle ihrer Siegel.

Kommentar

Straßmaiers Kopie folgt Exemplar A, BM 41406. Dieses hat Ziegelform mit rechtwinkligen Kanten, Siegelabrollungen auf rechtem und linkem Rand sowie Nagelmarken (oRd und uRd). BM 33089 demgegenüber ist eine ungesiegelte Abschrift, mit Beischriften, leicht gewölbt mit abgerundeten Kanten; aber die Tafel ist sorgfältiger und fehlerfrei geschrieben. Die Rückseite beginnt bei Exemplar B mit Z. 29, bei Exemplar A eine Zeile später.

Z. 15: Beide Exemplare schreiben MAR.<TU>.

In BM 41406 gibt es folgende Abweichungen: Z. 23: *mār-šú šá* {šá}; Z. 27: TA statt GA; Z. 54: *šú* (statt ^m) zu lesen; Z. 49 steht zweimal DINGIR^{mes}.

Flächen- und Preisberechnung:

Fläche 1: Bei angenommener Rechteckform ergeben sich 0.0.5.2.7 Kur = 9810 qE bei Seitenlängen von 453 $\frac{1}{2}$ × 21 $\frac{2}{3}$.

Fläche 2: Bei angenommener Rechteckform ergeben sich 0.0.0.3.3 Kur = 990 qE bei Seitenlängen von 57 $\frac{1}{2}$ × 17 $\frac{2}{5}$. Demgegenüber errechnen sich für 57 $\frac{1}{2}$ × 21 etwa 4 Silà, d.h. die Fläche muß entweder stark von der Rechteckform abweichen oder es fehlen ca. 7 GAR (etwa 2 š im Wert).

Die Gesamtfläche von 0.1 Kur = 360 GAR zu 3,75 GAR/š ergibt 96 š = 1 m 36 š.

Nr. 50: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 33912 (Sp. 8)
Kopie: Nbn 193 (auch Liv 69)
Bearbeitung: E. Unger, *Babylon*, S. 312, Nr. 44 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 152 (R)

1 2(bán) ^{še}zēru eqel šēri ^{giš}kirū ^{giš}gišimmarē ^{meš}zaq-pi
2 ina bāb nār Bār-sipā ^{ki}mi-ḥir-rat abul ^dŠamaš
3 pi-ḥat Bābili ^{ki}

Linie

4 šiddu elū ^{im}amurru ṭāḥ₂ raq-qa-tu₄ šá šarri
5 šiddu šaplū ^{im}šadū ṭāḥ₂ ḥarrān^{II} šarri
6 pūtu elītu ^{im}iltānu ṭāḥ₂ ^{md}Nabû-aḥḥē ^{meš}-iddin
7 mār-šú šá ^mŠu-la-a mār ^mE-gi-bi ma-ḥi-ra-nu eqli
8 pūtu šaplūtu ^{im}šūtu ṭāḥ₂ ^{md}Marduk-šuma-ibni
9 mār-šú šá ^{md}Nabû-ētir^{jr} mār ^{md}Sîn-šá-du-nu

Linie

10 naphar₃ 2(bán) ^{še}zēru šu-a-ti ^{md}Nabû-aḥḥē ^{meš}-iddin
11 mār-šú šá ^mŠu-la-a mār ^mE-gi-bi it-ti ^{md}Nabû-uballī^{jt}
12 mār-šú šá ^mZēr-Bābili ^{ki}mār ^mE-tel-pi
13 ki-i 1/2 ma-na 2 šiqil kaspī pesū(BABBAR)^ú
14 maḥīra im-bé-e-ma i-ša-am a-na ši-mi-šú
15 gam-ru-tu ù 1 šiqil kaspā ki-i pi-i at-ru id-din-su

Linie

16 naphar₃ 1/2 ma-na 3 šiqil kaspā šibirta
17 ^{md}Nabû-uballī^{jt} mār-šú šá ^mZēr-Bābili ^{ki}mār ^mE-tel-pi
18 ina qātē^{II} ^{md}Nabû-aḥḥē ^{meš}-iddin mār-šú šá ^mŠu-la-a mār ^mE-gi-bi
19 šim eqli-šú ki-i kās-p[i gamirti]
20 ma-ḥir a-p[il rugummā ul iši]
21 ul i-tur-ru[ma ana aḥāmeš ul iraggumū]
22 ma-ti-ma i-na a[^{rkāt}(EGIR) ūmī ina aḥḥē ^{meš} mārē ^{meš}]
23 kimti(IM.RIA) ni-su-tu₄ ù sa-lat šá m[^{ār} ^mEtel-pī]
24 šá illām(E₁₁)-ma a-na muḥḥi ^{še}zēri šu*-a-[ti]
25 i-dab-bu-bu ú-šad-ba-ba innū(BAL)^ú ḡ ḡ^l-[paq-qa-ru]
26 un-ma ^{še}zēru šu-a-ti ul na-din-ma ka-sap ul ma-ḥi-ir
27 ^{lú}pa-qir-<a->nu kās-pi im-ḥur-ma a-di 12-ta-àm i-ta-nap-pal

Linie

28 Einleitungsformel ina ka-nak ^{im}tuppi šu-a-ti || IGI

29-31 Zeugen

Bēl-ētir/Nabû-balāssu-iqbi/Eppeš-ilī

Marduk-zēra-ibni/Balātu/Maštuk

Nabû-mušētiq-uddē/Ibnaja/Mudammīq-Adad

32 f. Schreiber

Bēl-aḥḥē-iddin/Nabû-mukīn-apli/Būšu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.6.5 Nbn (4.10.551 v.Chr)

Übersetzung

0.0.2 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadtmauern, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, am Abzweig des Borsippa-Kanals gegenüber dem Šamaš-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) obere Längsseite im Westen neben der Königsau, untere Längsseite im Osten neben dem Königsweg, obere Schmalseite im Norden neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, untere Schmalseite im Süden neben M.:

(Z. 10) Insgesamt 0.0.2 Kur; diese Anbaufläche hat NAI von N. für 32 š weißes Silber zu kaufen erklärt und gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis. Und 1 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 6) Insgesamt 33 š Silber in Stücken hat N. von NAI als Kaufpreis seiner Anbaufläche [vollständig] erhalten.

(Z. 20a) Er ist befreit[digt, Klage(anspruch) hat er nicht.] Sie werden (darauf) nicht zurückkommen [und gegeneinander nicht klagen.] Wann immer in künftigen Tagen einer von den Brüdern, Söhnen] und der ganzen Verwandtschaft der Familie [Etel-pî] auftritt und wegen dieser Anbaufläche klagt, Klage führen läßt, ändert, [vindiziert], folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

Kommentar

Es handelt sich um eine ungesiegelte Tafel ohne Beischriften oder Nagelmarken, die 8,8 × 6,3 × 2,2 cm mißt und eine gewölbte Ziegelform hat; sie ist fast vollständig erhalten. Es werden weder Maßangaben für die Seitenflächen noch der Preis pro Flächeneinheit angegeben, das Formular mutet altertümlich an. Der Schreiber gehört nicht zur Gruppe der auf Grundstückstransaktionen spezialisierten und Siegel gebrauchenden Notare (vgl. H. D. Baker –C. Wunsch, *Notaries*).

Preisberechnung: 2(bán) = 120 GAR à 3,75 GAR/š ergeben 32 š.

Nr. 51: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 33064 (78–11–7,2)
 Kopie: Nbn 203 (auch Liv 71)
 Bearbeitung: F.E. Peiser, KB 4 (1896), S. 222–227 (T+Ü); E. Sonnenschein, RO 3 (1925), S. 189 (Lageplan von Nbn 178 und 203); M. San Nicolò, OrNS 16 (1947), S. 276, Anm. 5 (T+Ü Z. 19–31); J. Krecher, *Egibi*, S. 203 (R)

- 1 2(bán) 5 silà 6 GAR^{hi.a} še zēru eḡel sēri^{giš} kirū^{giš} gišimmarē^{mes} zaq-pu
 2 ugār nam-ga-ri bāb nār Bār-sipā^{ki} pi-ḡa-at Bābili^{ki}
 Linie
 3 1 me 70 kùš šiddu elū^{im} iltānu tāḡ₂
 4 ^{md}Bēl-iddin mār-šú šá^{md} Nabû-mukīn₂-apli mār^m E-tel-pi
 5 1 me 60(1+šú)+2 kùš šiddu šaplū^{im} šūtu tāḡ₂
 6 ^{md}Nabû-aḡḡē^{mes}-iddin₂ ma-ḡi-ir eḡli
 7 23 kùš pūtu elūtu^{im} amurru tāḡ₂
 8 ^mMu-še-zib-^dBēl mār-šú šá^m E-sag-īl-zēri mār^m Nūr-^dSin
 9 25 kùš pūtu šaplūtu^{im} šadū tāḡ₂ ḡarrān^{II} šarri
 10 naḡḡar₃ 2(bán) 1 silà 2 GAR^{hi.a} še zēru 1-et mi-ši-iḡ-ti*
 Linie
 11 50 kùš šiddu elū^{im} iltānu tāḡ₂ ^{md}Bēl-iddin
 12 mār-šú šá^{md} Nabû-mukīn₂-apli mār^m E-te-el-pi

13 50 kùš šiddu šaplû^{im} šūtu tãh₂
 14 ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin₂ ma-ħi-ir eqli
 15 26 kùš pūtu elītu^{im} amurru tãh₂ ħarrãn^{II} šarri
 16 27 kùš pūtu šaplītu^{im} šadû tãh₂
 17 ra-aq-qa-tu₄ šá kišãd nãr puratti
 18 naphar₃ 4 silã 4 GAR^{hi.a} še zēru šá-ni-tì mi-ši-iħ-tì
 19 naphar 2(bãn) 5 silã 6 GAR^{hi.a} še zēru mi-ši-iħ-tú eqli šu-a-tú

Linie

20 it-ti^{md} Nabû-ba-an-ze-ru mãr-šú šá^m Na'id₂-^d Marduk
 21 mãr^{lu} Išparu^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin₂ mãr-šú
 22 šá^m Šu-la-a mãr^m E-gi-bi ki-i
 23 3 GAR^{hi.a} 3 ri-ba-a-ta GAR^{hi.a} še zēru a-na 1 šiql kaspi
 24 maħira im-bé-e-ma ^{2/3} ma-na 7 šiql kaspa i-šam
 25 a-na šimī-šú ga-am-ru-tú ù 1 šiql kaspa
 26 ki-i pi at-ru id-di-is-su

Linie

27 naphar₃ ^{2/3} ma-na 8 šiql kaspa šibirta

Linie

Rs i-na qa-tì^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin₂ mãr-šú šá^m Šu-la-a
 29 mãr^m E-gi-bi^{md} Nabû-ba-an-ze-ru mãr-šú
 30 šá^m Na'id^d Marduk mãr^{lu} Išparu šim eqlī-šú
 31 kasap ga-mir-tì ma-ħir a-pil ru-gúm-ma-a
 32 ul i-ši ul i-tur-ru-ma a-na a-ħa-mi-iš
 33 ul i-ra-ag-gu-mu ma-ti-ma i-na ahhē^{mes}
 34 mãrē^{mes} ki-im-tì ni-su-tú ù sa-la-tì
 35 šá bīt mãr^{lu} Išparu šá i-rag-gu-mu um-ma eqlu
 36 šu-a-ti ul na-din-ma kaspu ul ma-ħi-ir
 37 pa-qi-ra-a-nu kasap im-ħu-ru
 38 a-di 12-ta-àm i-ta-nap-pal

Linie

39 Einleitungsformel i-na ka-nak^{im} tuppi šu-a-ti || IGI

40-45 Zeugen

Ea-bãni-zēri/Šillaja/Ašlãku

Šellibi/Nūrea/Atkuppū

Kišrija/Ukkubã[?]

Bēl-ahhē-iqīša/Mušēzib-Bēl/Malãħu

Esagil-zēri/Nadnaja/Arrabtu

Arad-Bēl/Nabû-iddin/Amēl-Ea

47 f. Schreiber

Kabti-ilī-Marduk//Atkuppū

Nabû-zēru-līšir//Šamaš-(a)bãri

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 6.10.5 Nbn (11.1.550 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

50 šu-up-ru^{md} Nabû-bãni-zēri mãr-šú šá^m Na'id₂-^d Marduk

51 mãr^{lu} Išparu na-di-in eqli

52	<i>ki-ma</i> ^{na4} <i>kunukkī</i> -[šú]	
IRd	<i>na4</i> <i>kunuk</i> || ^m <i>Kabti-ilī</i> ^{mes} - ^d <i>Marduk</i> || <i>tupšarru</i>	mit Siegel
rRd	Die Beischrift des Nabû-zēru-lišir wurde ausgelassen	mit Siegel

Übersetzung

0.0.2.5.6 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadtmauern, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, am Abzweig des Borsippa-Kanales, Bezirk Babylon:

(Z. 3) 170 Ellen obere Längsseite im Norden neben B., 162 Ellen untere Längsseite im Süden neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, 23 Ellen obere Schmalseite im Westen neben M., 25 Ellen untere Schmalseite im Osten neben dem Königsweg:

(Z. 10) Insgesamt 0.0.2.1.2 Kur Fläche, die erste gemessene (Fläche);

(Z. 11) 50 Ellen obere Längsseite im Norden neben B., 50 Ellen untere Längsseite im Süden neben NAI, den Käufer der Anbaufläche, 26 Ellen obere Schmalseite im Westen neben dem Königsweg, 27 Ellen untere Schmalseite im Osten neben der Königsau am Euphratufer:

(Z. 18) Insgesamt 0.0.0.4.4 Kur Fläche, die zweite vermessene (Fläche).

(Z. 19) Insgesamt 0.0.2.5.6 Kur Fläche, das Maß dieser Anbaufläche,

(Z. 20) hat von N₂ NAI zu 3 3/4 GAR Fläche für 1 š Silber zu kaufen erklärt und (für) 47 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis. Und 1 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 27) Insgesamt 48 š Silber in Stücken hat von NAI N₂ (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 31a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Išparu Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 50) Nagelmarke des N₂, des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle [seines] Siegels.

Kommentar

Tafel in Ziegelform mit Siegeln beider Schreiber und Nagelmarken auf oberem und unterem Rand; die Beischrift rechts wurde versehentlich nicht geschrieben.

Flächen- und Preisberechnung:

Fläche 1, Überschlag: Bei Rechteckform von 165 × 24 = 3960 qE ergeben sich 0.0.2.1.2 Kur.

Fläche 2, Überschlag: Bei Rechteckform von 50 × 26,5 = 1325 qE ergeben sich 0.0.0.4.4 Kur.

Die Summe von 0.0.2.5.6 Kur = 176 GAR à 3,75 GAR pro Sekel ergibt 46,93 š, auf 47 š gerundet.

Nr. 52: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32423 (76-11-17,2158 = Nbn 440) + BM 32609 (76-11-17,2353)

Kopie: Nr. 52 (ersetzt Nbn 440)

1	1 gur ^{še} <i>zēru eqel mi-re-šu u tap-tu-ú</i>
2	<i>mehrat</i> (GAB) <i>abul</i> ^d <i>Uraš pi-ḫat Bābili</i> ^{ki}
Linie	
3	<i>šiddu elū</i> ^{im} <i>iltānu tāḫ₂</i>
4	^m <i>Mu-še-zib</i> - ^d <i>Marduk mār₂-šú šá</i> ^m <i>Kudurru mār₂</i> ^{lú} <i>Išparu</i>
5	[šid] <i>du šaplū</i> ^{im} <i>šūtu tāḫ₂</i>
6	[^m] ^d <i>Nabū</i> ^{Γ*} - <i>uballit</i> ^{it} <i>mār₂-šú šá</i> ^m <i>Zēr-Bābili</i> ^{ki} <i>mār₂</i> ^m <i>E-tel-pi</i>
7	[<i>pūtu</i>] <i>elītu</i> ^{im} <i>amurru tāḫ₂</i>
8	[<i>mārē</i> ^m] ^{eš} <i>šá</i> ^m <i>E-tel-lu mār₂</i> ^{lú} <i>Išparu</i>

- 9 [pūtu] šaplītu^{im} šadū(KUR.RA¹) tāh₂
 10 [ma-ka]l-le-e šá 50^{mes} šá Bābi[lī^{ki}]
 Linie
 11 [naphar] 1 gur^{še} zēr[u ege]l mi-re-[šu u taptū]
 12 [eqla š]u-a-ti it-t[i^m]d Marduk-[re-man-ni]
 13 [mār-šú šá]md Nabû-zēra-iqīša^{šá} r mār₂ r [mÉ]-sag-[l-a-a]
 14 [md Nab]û-ahhē^{mes}-iddin mār₂-šú šá m Šu-l[a-a mār^m Egibi]
 15 [kī] 2(bán) šē zēru a-na 1 šiqil kaspi [x x x (x)]
 16 [x x] 15 šiqil kaspā šuqulta(KI.LÁ)-šú i[d²-x x (x)]
 17 [x (x)] r x^r i-na qá-at^{md} Nabû-ahhē^{mes}-[iddin]
 18 [mār₂-šú šá^m]Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi
 19 [md] Marduk-re-man-ni mār₂-šú š[á^{md} Marduk-šarrāni]
 20 [mār₂^m É]-sag-íl-a-r a^r [maḥir]
 ((uRd erreicht, Lücke am Anfang der Rückseite von 3–4 Zeilen))
 Rs 1' [kimti nisūti] r u sa-la^r-[ti šá bīr]
 2' [mÉ-sag-íl]-a-a šá i-rag-gu-m[u umma]
 3' [eqlu šuāti ul] na-din-ma kaspu ul [maḥir]
 4' [pāqirānu ka]sap im-ḥu-ru a-di [12-ta-àm]
 5' [i-ta-n]a-ap-[pa-al]
 15'a (20) gis gišimmarū šá ina lib-bi šá^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin
 16' [(x x)] me-r e^r šá^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin (Nachtrag in kleiner Schrift)

6' Einleitungsformel [ina ka]-na-ku^{im} iup[pi šuāti] || [IGI]

7'–10' (13–15) Zeugen

Nabû-mukīn-apli/[Kalbaja/Aḥu-bani]

Rīmūt-Bēl oder -Nabû[. . .]

Bēl-ētīr/[Nabû-balāssu]-iqbi/[Eppeš-ili]

[Bē]l-iddin/Nabû[. . .]-iddin/Šangû-bēl*-šarbi*

11'f. (16 f.) Schreiber

Marduk-rēmanni/Nabû-zēra-iqīša/Esagilaja (Verkäufer)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8.7.10 Nbn (22.10.546 v.Chr.)

Vermerk über Nagelmarken

14'a (19) šu-pur^{md} Marduk-re-man-ni na-din eqli

15' (20) kīma(GIM)^{ma na⁴} kunukkī-šú

Übersetzung

1 Kur Anbaufläche, Getreidefeld und Neubruch, gegenüber dem Uraš-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 3) obere Längsseite im Norden neben M., untere [Längs]seite im Süden neben N., obere [Schmalseite] im Westen neben [den Söhnen] des E., untere [Schmalseite] im Osten am 50er-[maka]llū von Babylon.

(Z. 11) [Insgesamt] 1 Kur Anbau[fläche, Getreide]feld [und Neubruch], diese [Anbaufläche] hat von M₂ NAI [zu] 2 Bán Fläche für 1 š Silber [. . .] 15 š Silber, ihren Wert [. . . hat] von NAI M₂ [erhalten ((Lücke))]

(Rs 1') [. . . Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Ver]wandtschaft [der Familie Esagil]aja Klage führt, [folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht] gegeben und das Silber nicht [empfangen', wird der Vindikant] das empfangene Sil[ber 12fach er]sta[tteten.]

(Rs 15'a) Die Dattelpalmen darin gehören NAI. [(Der Zugang zum?) Wasser(?) gehört NAI.

Kommentar

Tafel in Ziegelform, leicht gewölbt, ungesiegelt und ohne Beischriften. Nagelmarken sind am oberen Rand erhalten.

Der Verkäufer ist gleichzeitig Schreiber der Urkunde, das Formular ist verkürzt, daher sind Z. 15 ff. nicht zuverlässig zu ergänzen.

1. Zeuge ergänzt nach BM 30555, Camb 286 (Nr. 59, 61 – gleiche Angelegenheit) sowie BM 31444 (Nr. 170); 3. Zeuge auch in Nbn 193, Camb 317 (Nr. 50 und 62).

Preisberechnung: 1 Kur = 30 Bán zu 2 Bán pro Sekel ergibt 15 š.

Nr. 53: *ḥarrānu*-Begründungsurkunde

Inventarnummer: BM 41397 (81–6–25,8)

Kopie: Nbk 300

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 78 f. (Ü); M.C. Fossey, JA, 11. Serie, Bd. 9 (1917) S. 489–91 (T+Ü+K); J. Krecher, *Egibi*, S. 131 f. (R); H. Lanz, *ḥarrānu*, S. 36, 56 (K).

1 [2⁷] *mana kaspu šá*^{md} *Nabû-ahḫē*^{mes} -iddin mār₂-šú šá
2 ^mŠu-la-a mār₂ ^mE-gi-bi ù
3 1/2 *mana 7 šiqil kaspu šá*^m *Bēl-šú-nu mār₂-šú šá*
4 ^{md} *Bēl-ahḫē*^{mes} -iddin mār^{md} *Sîn-imitī*
5 *a-na ḥarrāni*^{ll} *it-ti a-ḥa-meš iš-ku-nu*
6 *mim-ma ina āli u šēri ina muḫ-ḫi*^m *Bēl-šú-nu*
7 *ina muḫ-ḫi it-ti-ru a-ḥa-a-ta šú-nu*
8 *mim-ma ma-la e-lat 5⁷ šiqil kaspi*
uRd ^m *Bēl-šú-nu a-na e-te-qu it-ti-qu*
10 *a-na muḫ-ḫi il-li*

11–15 Zeugen

Bēl-ahḫē-iddin/Bēl-nāšir/Sîn-imitī (Vater des *ḥarrānu*-Partners)

Nabû-ahḫē-uballit/Nabû-šuma-iškun/Tābih-kāri

Lābāši/Mušallim-Marduk/Itinnu

16 Schreiber

Bēl-iddin/Aplaja/Ea-pattannu(*pat**-*tan**-*nu*)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 1.5.36 Nbk (31.7.569 v.Chr.)

Übersetzung

[2⁷] m Silber, gehörig NAI, 37 š Silber, gehörig B., haben sie miteinander für eine *ḥarrānu*-Gesellschaft eingesetzt. (Z. 6) (An) allem, (was) in Stadt und Land B. damit erwirtschaftet (wörtlich: was durch B. darüber hinausgeht), haben sie gleichen Anteil. (Z. 8) Was – abgesehen von 5 š Silber – B. an Spesen ausgibt, so ist er (dafür) verantwortlich.

Kommentar

Z. 1: Der Betrag am Anfang ist nicht zu ermitteln, Straßmaier hat "2" kopiert. Mit Sicherheit ist NAIs Anteil an der Geschäftseinlage erheblich höher als B.s, da bei Gesellschaften mit paritätischer Einlage in der Regel beide Partner die Arbeit tun und daher in der Gewinn-

nverteilungsklausel formuliert wird: *mimma mala ina muḫḫi kaspi ippušū aḫāta šunu*, s. H. Lanz, *ḥarrānu*, S. 49 f.

Z. 6 f.: Atypische formulierte Gewinnverteilungsklausel, s. H. Lanz *ḥarrānu*, S. 56.

Z. 8–10: Zur vorliegenden Interpretation gegen CAD E, S. 125, s.v. *elū* 4, s. H. Lanz, *ḥarrānu*, S. 36.

Datum: Die Jahreszahl ist nicht eindeutig, mindestens 34, aber auch 35 oder 36 sind möglich (letzteres wurde vom Kopisten angenommen).

Nr. 54: *ḥarrānu*-Zwischenabrechnung

Inventarnummer: BM 31481 (76–11–17,1208)

Kopie: Nr. 54

1	[		] <i>me</i> ^{dug} <i>dan-nu šikaru rēštū</i> (KAŠ.SAG) <i>eš-šú</i>
2	[		] <i>me</i> ^{dug} <i>dan-nu šikaru rēštū</i> (KAŠ.SAG) <i>la-bi-ri</i>
3	[		^{du} g <i>dan-nu ri-i-qu</i>
4	[	x]	+10 ^{dug} <i>nam-zi-tu₄</i>
5	[	x]	+4-ta <i>a-me-lut-t[_u4]</i>
6	[	x]	+30 gur <i>suluppū</i>
7	[	x]	+10 gur <i>ka-si-ia</i>
8	[x ma-n]a	$\frac{1}{2}$ <i>šiqil</i>	[]
9	7 <i>šiqil</i>	[]]
10	9 <i>šiqil</i>	[	] ] LÚ [x (x)]
11	4 $\frac{1}{2}$ <i>šiqil šīm ki-i</i>	[	] ] ^{meš} x (x) GAR ^{meš} 10 <i>šiqil</i> [x (x)]
12	7 <i>šiqil šīm</i>	80 gur <i>a-bat-tu₄</i>	1 <i>šiqil šīm</i> 1(PI) 1(bán) <i>saḫlê</i> (ZÀ.ḪI.LI)
13	<i>naphar</i>	7 ma-na	1 <i>šiqil k[asp]u ina bīti a-mir</i>
Linie			
14	$\frac{1}{2}$ ma-na	6 <i>šiqil kaspu šīm</i>	60(1+š _u) [gur <i>sul</i>]uppē ù 5 <i>šiqil kaspu</i>
15	<i>ina pān</i> ^{md}	<i>Nabû-zēra-iqīša</i> ^{šá} šá	k[asp]i [?] -n]a [?] -na-a
16	15 <i>šiqil kaspu ina pān</i> ^{md}	<i>Bēl-aḫ</i> []]
17	9 <i>šiqil</i>	3 ri-bat kaspu ina [pān ^m]]
18	1 mana kaspu ina pān ^m	[]]
Rd 19	[x] <i>šiqil kaspu ina pān</i> ^m	<i>Iddin</i> ^d <i>Marduk</i>	[]]
20	<i>ina pān</i> ^{md}	<i>Nabû-mu-še-ti-iq-uddê mār₂-šú</i>	šá ^m []]
21	2 mana $\frac{1}{3}$ (mana)	1 <i>šiqil</i>	3 ri-ba-a-tú kaspu šá ina q[ātē ^{II} m]]
Linie			
Rs 22	14 $\frac{1}{2}$ <i>šiqil kaspu te-lit šá muḫḫi</i> ^{giš}	<i>Le'î</i> (DA) <i>ul-tu ūmi</i>	15.kam []]
23	<i>šanat</i>	3.kam <i>ina pān</i> ^{md}	<i>Nabû-aḫḫē</i> ^{meš} -iddin $\frac{1}{3}$ mana 2-ta <i>qātātī</i> ^{II,meš} kaspu t[e-lit (x x)]
24	$\frac{1}{2}$ mana kaspu <i>qaqqad ú-ìl-tì ul-tu šanat rēš šarrūti</i> (NAM.LUGAL.LA)		
25	^{md} <i>Nergal-šarra-ušur šâr Bābilī</i> ^{ki}	<i>ina pān</i> ^{md}	<i>Nabû-aḫḫē</i> ^{meš} -iddin
26	<i>naphar</i> ₃ 1 ma-na	5 <i>šiqil</i>	2 gi-re-e kaspu ina pān ^{md} <i>Nabû-aḫḫē</i> ^{meš} -iddin
Linie			
27	<i>naphar</i>	10 $\frac{1}{3}$ ma-na	8 <i>šiqil ka[sp]u šá ḥarrāni</i> ^{II} šá ^{md} <i>Nabû-aḫḫē</i> ^{meš} -iddin [mār ₂ -šú] šá
28	^m <i>Šu-la-a mār₂</i>	^m <i>E-gi-bi u</i>	^m <i>Bēl-šú-nu mār₂-šú šá</i> ^{md} <i>Bēl-aḫḫē</i> ^{meš}] -iddin
29	<i>mār₂</i> ^{md}	<i>Šîn-i-mit-tu₄</i>	<i>ina pān</i> ^m <i>Bēl-šú-nu a-</i> []] ^{meš}] -na
30	^{md} <i>Nabû-aḫḫē</i> ^{meš} -iddin	<i>i-tim-me ki-i</i>	^f <i>Is-[ḫu-un-na-tu(?)</i>]] ^{meš}] - <i>it</i>
31	<i>a-na-ku</i>	((Rasur))	[]]

32 *ina qāte*^{II} m *Bēl-šú-nu in-nam-ma* 「x x x x」
Linie

33–38 Zeugen

Nabû-nāšir/Ina-Esagil-[zēri/Šangû-Ea]

Erība-Marduk/Nabû-ētir/[...]

Marduk-iqīšanni/Banija/Ilu-[tillatī]

[...]-nāšir/Šulaja/[...]bi

[...]/Bēl-uballit/Mušēzib

mindestens ein weiterer Zeuge

39 Schreiber

[Mušēzib-Marduk]/Nabû-nāšir/Šangû-Ea

Ausstellungsort: weggebrochen

Datum: x+4.x.0 [Nbn] (um 555 v. Chr.)

Übersetzung

[...]+100 Fässer erstklassiges neues Bier, [...] Fässer erstklassiges altes Bier, [...] leere Fässer, [...]+10 Bierbottiche, (Z. 5) [...] +4 Sklaven, [...] +30 Kur Datteln, [...] +10 Kur *kasû*, [x] m $\frac{1}{2}$ š [...], (Z. 10) 9 š [...], 4 $\frac{1}{2}$ š Kaufpreis für [...] ... 10 š [...], 7 š Kaufpreis für 80 Kur *abattu*, 1 š, Kaufpreis für 0.1.1 Kur Kresse(samen): Insgesamt 7 m 1 š Silber im Haus, inspiziert.

(Z. 14) 36 š Silber, Kaufpreis von 60 Kur Datteln, und 5 š Silber stehen N. zur Verfügung ... [...], 15 š Silber stehen B. zur Verfügung, 9 $\frac{3}{4}$ š Silber stehen [...] zur Verfügung], 1 m Silber steht [...] zur Verfügung], [x] š Silber steht I. zur Verfügung [...], (Z. 20) steht N₂ zur Verfügung, 2 m 21 $\frac{3}{4}$ š Silber, die von [...]

(Z. 22) 14 $\frac{1}{2}$ š Silber, Abgabe auf der Abrechnungstafel seit dem 15.[x.] des 3. Jahres, stehen NAI zur Verfügung, 20 $\frac{2}{3}$ š Silber Ab[gabe ...], 30 š Silber, Kapitalbetrag eines Verpflichtungsscheines seit dem Jahr 0 Neriglissars, steht NAI zur Verfügung: Insgesamt 1 m 5 $\frac{1}{12}$ (š) Silber stehen NAI zur Verfügung.

(Z. 27) Insgesamt 10 m 28 š Silber vom *harrānu*-Geschäftsunternehmen von NAI und Bēlšunu stehen Bēlšunu zur Verfügung. ... schwört gegenüber(?) NAI: "Wenn Is[hunnatu(?) ...] ich [...] ... von Bēlšunu ... [...]"

Kommentar

Z. 1: *dannu* bezeichnet ein Gefäß mit großem Fassungsvermögen und wird daher hier als "Faß" wiedergegeben, ungeachtet der Tatsache, daß es sich um ein Tongefäß handeln wird.

Z. 4: CAD N/1, S. 257, s.v. *namzītu*: "fermenting vat".

Z. 7: Zu *kasû* zuletzt M. Stol, *Beer*, S. 175–179, mit früherer Literatur; es handelt sich demnach um *cuscuta* (Filzkrout), deren Samen dem Bier zugesetzt werden.

Z. 12: CAD A/1, s.v. *abattu* B a: "limestone for building purposes", dagegen M. Jursa, *Landwirtschaft*, S. 123: "etwas Organisches, das verbrannt werden konnte". *Abattu* wird in der Einheit Kur gemessen. Kresse, *sahlû* (CAD S, S. 62 s.v. 2) wird ebenfalls in Hohlmaßen bis Kur-Größe gemessen.

Z. 29–31: Der Inhalt des Eides ist mir unklar. Erwähnt wird vielleicht eine Sklavin(?) Is[hunnatu, allerdings ist unsicher, ob sie mit derjenigen gleichen Namens in Camb 330 f. identisch ist: Es liegen immerhin 32 Jahre dazwischen. Dort erhält die betreffende Sklavin des Itti-Marduk-balāṭu Ausrüstungsgegenstände zum Bierbrauen.

Z. 33: Am Ende der Zeile ist etwas nachgetragen, es gehört offenbar nicht zu den Zeugnennamen, mir unklar.

1. Zeuge ergänzt nach Nbn 787 (Nr. 65 – dort ebenfalls 1. Zeuge); Schreiber ist sein Sohn, dessen Name nach TCL 13 160 (Nr. 60) ergänzt ist.

Datum: Da das Akzessionsjahr Nerglissars und ein drittes Jahr in der Abrechnung erwähnt werden, dürfte die Urkunde aus dem Akzessionsjahr Nabonids stammen (Amēl-Marduk hat keine drei Jahre regiert, NAI ist 13 Nbn gestorben).

Nr. 55: *ḥarrānu*-Zwischenabrechnung

Inventarnummer: 29–11–77,9 (Liverpool)

Kopie: Liv 13

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 143 (R); H. Lanz, *ḥarrānu*, S. 37, 101 (K).

1 1 1/2 *ma-na kaspu* ((wohl Rasur))
2 *šá*^{md} *Nabû-ahḫē*^{mes} -*iddin mār₂-šú šá*^m *Šu-la-a mār₂*^m *E-gi-bi*
3 *ul-tu ḥarrāni*^{II} -*šú muḫḫi šá*^m *Bēl-šú-nu mār₂-šú šá*
4 {*šá*}^{md} *Bēl-ahḫē*^{mes} -*iddin mār₂*^{md} *Sîn-imiti is-su-uh*^{1/2} *ma-na kaspu*
5 *šá ina pān*^m *Ki-din-nu*^d *Marduk mār₂-šú šá*^m *Ina-Ē-sag-īl-zēri*
6 *mār₂*^m *Nūr*^d *Sîn*^{1/3} *ma-na šīm*^f *Si-lim*^d *Iš-tar*
7 *qal-la-ti šá ina qātē*^{II} *Bēl-ahḫē*^{mes} -*iddin mār₂-šú*
8 *šá*^{md} *Nabû-mukīn₂-apli mār₂*^m *Bu-ú-su i-bu-ku-ú-ni*
9 *ù*^{2/3} *ma-na kaspu ul-tu ḥarrāni*^{II} *naphar₂*¹ 1 1/2 *ma-na kaspu*
10 *Bēl-šú-nu ul-tu ḥarrāni*^{II} *a-na tar-ši*
11 *Nabû-ahḫē*^{mes} -*iddin na-si-iḫ*
uRd 1 *ma-na* 7 1/2 *šiḫil kaspu šīm*^{md} *Bēl-at-ta-ta-le-e*
13 *qal-la šá ina qātē*^{II} *Bēl-ahḫē*^{mes} -*iddin mār₂-šú*
Rs 14 *šá*^{md} *Nabû-mukīn₂-apli mār₂*^m *Bu-ú-su i-bu-ku-ú*
15 *Nabû-ahḫē*^{mes} -*iddin a-na ḥarrāni*^{II} *it-ta-su-uh*
16 *Bēl-at-ta-ta-le-e šá*^{md} *Nabû-ahḫē*^{mes} -*<iddin> šu-ú*
17 *Si-lim*^d *Iš-tar šá*^m *Bēl-šú-nu ši-i*
18 *ni-si-ḫu-e-ti-šú-nu gab-bi-šu mu-qut-ta-a*[?]
19 *man-ma ina muḫḫi man-ma ul e-ti-iq*
20 *ú-il-ti šá*^{1/2} *ma-na kaspi šá*^{md} *Nabû-ahḫē*^{mes} -*iddin*
21 *ul-tu ḥarrāni*^{II} *is-su-uh*^ù *ú-il-ti šá*^m *ina muḫḫi*
22 *Mu-šeb-ši mār₂-šú šá*^m *Qišti*^d *Marduk₂ kaspu a*[?] 1 1/2 *ma-na*^{md} *Nabû-ahḫē*^{mes} -*iddin*
23 *a-na muḫḫi ra-man-ni-šú in-da-ni*

24–26 Zeugen

Bēl-lē[?]/i/Šulaja/Eppeš-ilī

Bēl-iqīša/Marduk-zēra-ibni/Egibi

Bēl-iddin/Šuma-ukīn/Eppeš-ilī

27 Schreiber

Nabû-zēra-ušur(?)/Iqīšaja/Rab-banê

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.6.0 Nbn (25.9.556 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 1 m 30 Š Silber (betrifft), die NAI aus seinem *ḥarrānu*-Geschäft(svermögen) zu Lasten von

B. herausgezogen hat: (Z. 4a) 30 š, die K. zur Verfügung stehen, 20 š Kaufpreis der Sklavin S., die sie von B₂ weggeführt (= gekauft) haben, und 40 š Silber aus dem *ḥarrānu*-Geschäft(svermögen). (Z. 9a) Insgesamt 1 m 30 š hat B. aus dem *ḥarrānu*-Geschäft(svermögen) gegenüber NAI herausgezogen. (Z. 12) 1 m 7 1/2 š Silber, den Kaufpreis des Sklaven B₃, den sie von B₂ weggeführt (= gekauft) haben, hat NAI zum *ḥarrānu*-Geschäft(svermögen) (hinzu)gezogen. (Z. 16) B₃ gehört NAI, S. gehört B. (Bezüglich) aller ihrer herausgezogenen Posten hat *einen bestimmten Betrag* keiner gegen keinen überschritten. (Z. 20) (Was) den Verpflichtungsschein über 30 š Silber (betrifft), die NAI aus dem *ḥarrānu*-Geschäft(svermögen) herausgezogen hat, und den Verpflichtungsschein, der zu Lasten von M. (besteht): Dieses Silber, 1 m 30 š, hat NAI gegen sein eigenes (Konto) gerechnet.

Kommentar

Z. 10: *ana tarši* ist sicher präpositional ähnlich *ana tarši pāni* aufzufassen.

Z. 18: *muquttū* AHW, S. 675a "fällige Forderung", W. von Soden danach in "Nominalformen und juristische Begriffsbildung im Akkadischen: Die Nominalform *qutullā*" [mit Nachtrag] in L. Cagni-H.-P. Müller (Hrsg.), *Aus Sprache, Geschichte und Religion Babyloniens*, Neapel 1989, S. 81 "Abruf einer fälligen Schuld". CAD M/2, S. 215: "claim for a payment due" mit Übersetzung unserer Stelle "the payment due for them (the slaves), in its entirety, it is not entered as a claim in the accounting of either (of the two partners)" – *nishētu* dürfte sich allerdings wohl prinzipiell auf alle durch *nasāḫu* transferierten Beträge beziehen, nicht nur auf die für die Sklaven. Belege für *muquttū* in der Bedeutung von "(fraglicher) Betrag, der Streit(gegenstand) ist" gibt es in Prozeßurkunden. Was auch immer dieser Terminus selbst bedeutet, die ganze Klausel soll offensichtlich besagen, daß alle von den Partnern abgehobenen und ausgezahlten Beträge sich gegenseitig aufheben und beide damit quitt sind, wörtlich etwa: "ihre Abhebungen in ihrer Gesamtheit sind *m.*, keiner ist (dabei) über den anderen hinausgegangen." H. Lanz, *ḥarrānu*, S. 37 dagegen trennt beide Zeilen; er übersetzt: "Irgendjemand ist zu Lasten irgendjemandes nicht über Land gegangen" und versteht die Klausel als Nichtanrechnung von Reisespesen.

Z. 23: *ana muḫḫi . . . manū* "to charge . . . against someone" CAD M/1, S. 224, s.v. *manū* 5b.

Nr. 56: *ḥarrānu*-Zwischenabrechnung mit Gewinnverteilung

Inventarnummer: BM 30512 (76–11–17,239)

Kopie: Nbn 787

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 190 (R); H. Lanz *ḥarrānu*, S. 154 f. (K)

- | | |
|-------|---|
| 1 | [^{še} zēru zaqpu u pī šul-p]i ² ina* bāb* n[ār* Barsipa ^{ki} ṭāḫ] |
| 2 | [^m . . . mār ₂ -šú šá ^m]d Bēl-iddin mār ₂ ^m E-[tel-pi(?) u ṭāḫ] |
| 3 | [^m x (x)]-zēri mār ₂ -šú šá ^{md} Nabû-ēṭir-napšāt ^{mes} [mār ₂ . . .] |
| 4 | ^m Itti ^d Marduk-balāṭu u aḫḫū ^{mes} -šú mārū ^{mes} šá ^{md} Nabû-aḫḫē ^{mes} -iddin |
| 5 | mār ₂ ^m E-gi-bi u ^m Bēl-šú-nu mār ₂ -šú šá ^{md} Bēl-aḫḫē ^{mes} -iddin mār ₂ ^{md} Sîn-imittī |
| 6 | ú-za- ³ i-i-zu ina lib-bi 1 gur ^{še} zēru zittu šá ^m Itti ^d Marduk-balāṭu u aḫḫē ^{mes} -šú |
| 7 | ù 1 gur ^{še} zēru zittu šá ^m Bēl-šú-nu a-šar pu-ú-ru i-ma* -aq* -qu-tu* |
| 8 | man-nu a-ki-i zittī-šú i-šab-bat |
| Linie | |
| 9 | ^m Lu-ūši(Ē*)-ana-nūri u ^f Le- ³ i-i-tu ₄ 1-en pu-ú-ru |
| 10 | ^{md} Nergal-da-nu u ^f Im-mir-tu ₄ 2-ú pu-ú-ru |
| 11 | ^{fd} Nin-líl-si-lim ina ḥarrāni ^{II} 25 ma-na kaspu šīm 4-ta amēlu-tú šá ^{md} Marduk-šāpik-zēri |
| Linie | |
| 12 | 2 me ^{dug} dan-nu ma-lu-ú šikaru rēštū(KAŠ.SAG) ṭābu(DU ₁₀ .GA) 20 ^{dug} dan-nu re-qu |

13 10-ta^{dug} nam-zi-tu₄ ù^{dug} nam-ḥa-ru
 14 90 gur suluppū ina ka-lak-ka 15 gur kàs-si-ia na-aḥ-lu-tu
 15 14-ta^{udu} še-e-nu e-lat u' ilēti^{meš} šá su-ú-qu
 16 ù mim-ma šá^m Bēl-šú-nu i-ḥa-as*-sa-sa ina ḥarrāni^{II}-šú-nu
 Linie
 26 a-na la e-né-e 1-en-àm il-te-qu-ú

Rs 17–22 Zeugen

Nabû-[nāšir]/Ina-Esagil-[zēri]/Šangû-Ea
 Šāpik-zēri/Nergal-ušallim/Sîn-karābī-išme
 Itti-Nabû-balātu/Šulaja/Egibi
 Ardija/Bēl-aḥḥē-iddin/Sîn-imittī
 Rīmūt/Nabû-rēḥtī-ušur

23 f. Schreiber

Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'ī

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19.6.14 Nbn (19.9.542 v.Chr.)

Übersetzung

[Die (mit Dattelpalmen) bebaute und für Getreideanbau kultiv]ierte [Anbaufläche] am Abzweig [des Borsippa-Kanals neben PN und PN₂] haben IMB und seine Brüder und B. (Z. 6) geteilt. Davon ist 1 Kur Anbaufläche der Anteil des IMB und seiner Brüder und 1 Kur Anbaufläche der Anteil des B. Wo das Los hinfällt, (das) wird jeder als seinen Anteil in Besitz nehmen.

(Z. 9) L. und L₂ (zum) ersten Losanteil, N. und I. (zum) zweiten Losanteil. N₂ (bleibt) im ḥarrānu-Geschäft(svermögen, ebenso wie) 25 m Silber (und) der Kaufpreis für vier Sklaven des M.

(Z. 12) 200 volle Fässer von erstklassigem, süßem Bier, 20 leere Fässer, 10 Bierbottiche mit Untersatz, 90 Kur Datteln im Speicher, 15 Kur gesiebte kasû, 14 Stück Kleinvieh, abgesehen von den Verpflichtungsscheinen des Marktes (d.h. Forderungen und Verbindlichkeiten) und allem, was B. (an Geschäftsoperationen) plant (und in die Wege geleitet hat), gehört (weiterhin) zu ihrem ḥarrānu-Geschäft(svermögen).

Z. 26: Damit (diese Abrechnung) nicht geändert werde, haben sie je ein (Exemplar der Urkunde) an sich genommen.

Kommentar

Z. 2: Die Ergänzung des Namens ist nicht sicher; ein Bēl-apla-iddin(= Aplaja)/Bēl-iddin/Egibi ist ebenfalls mehrfach belegt und kauft u.a. ein Haus laut BM 41398 (Sack, AM Nr. 22).

Z. 7: AHW, S. 881b s.v. pūru II "Los"; CAD M/1, S. 247 s.v. maqātu 3c zitiert nur die Parallelstelle TCL 12, 64: 13, 15, 18 f.

Z. 11: Der Wortlaut dieser Zeile ist nicht eindeutig; 25 Minen sind allerdings ein viel zu hoher Preis für 4 Sklaven, daher wird hier angenommen, daß sich die Angabe auf anderes Geschäftskapital bezieht (gleiche Argumentation bei H. Lanz, ḥarrānu, S. 155, Anm. 1052).

Z. 12: Für KAŠ.SAG in der Bedeutung "first class beer", das "süß", "weiß", "neu" oder "alt" sein kann, zuletzt M. Stol, Beer, besonders S. 163.

Z. 13: Die beiden erwähnten Gefäße sind notwendiges Instrumentarium zur Bierherstellung.

Namzītu ist ein Filtergefäß mit Löchern zum Abpressen, *namhāru* das dazugehörige Auf-
fanggefäß, s. M. Stol, *Beer*, S. 170–174.

Z. 14: Für *kasū* vgl. den Kommentar zu BM 31481 (Nr. 54), Z. 7.

Nr. 57: *harrānu*-Zwischenabrechnung

Inventarnummer: BM 32676 (76–11–17,2444)

Kopie: **Nr. 57**

- 1 1 1/2 mana 3 šiqil [4-ú kaspu ... ^mItti-^dMarduk-balāṭu]
- 2 mār-šú šá ^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-[iddin mār₂ ^mE-gi-bi ...]
- 3 ultu harrāni^{II} it-ta-[ši ...]
- 4 1 1/2 mana 3 šiqil 4-tú kaspu [... ^mBēl-šú-nu mār₂-šú šá]
- 5 ^{md}Bēl-ahḫē^{mes}-iddin mār [^{md}Sîn-imittī]
- 6 ultu harrāni^{II} [...]
- 7 ma-la [...]

Rest weggebrochen

bis Rs 4' Zeugen

[...]/Gaḫul

Nabû-[...]/Miširaja

[...]/Nabû-šuma-iddin/[...]

Rs 4'a f. Schreiber

[...]/Bēl-rēmanni/[...]

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 27.1.x [Nbn/Cyr/Camb] (zwischen 542 und 527 v.Chr.)

Übersetzung

1 m 33 1/4 š [Silber ... hat IMB] aus dem *harrānu*-Geschäft(svermögen) entnommen [...] 1 m
33 1/4 š Silber [...] hat B.] aus dem *harrānu*-Geschäft(svermögen) [entnommen ...] soviel [...]

Kommentar

Das Urkundenfragment ist in die Zeit zwischen 13 Nbn (Tod des NAI) und 3 Camb (Auflösung
der Geschäftsverbindung) einzuordnen.

Nr. 58: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 30835 (76–11–17,562)

Kopie: **Nbn 995**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 198 (R)

- 1 14 gur suluppū šá ^mBēl-šú-nu mār₂-šú
- 2 šá ^{md}Bēl-ahḫē^{mes}-iddin mār₂ ^{md}Sîn-imittī
- 3 u šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-iddin
- 4 mār₂ ^mE-gi-bi ina muḫḫi ^mMu-še-zib-^dMarduk
- 5 mār₂-šú šá ^mE-tel-lu mār₂ ^{m.lú}Išparu ina ^{itti}ajjāri
- 6 suluppē a' 14 gur i-nam-din

- 7 še zēr-šú gab-bi šá bāb nār Bár-sipa^{ki}
8 maš-ka-nu

8–15 Zeugen

Šākin-šumi/Marduk-zēra-ibni/Atkuppū

[...]Bēlšunu/[...]

Mušēzib-Marduk/Marduk-zēra-ibni/Bābūtu

Nabū-muqqī-elip/Bēl-aḥḥē-erība/Bābūtu

Bēl-aḥḥē-iddin/Mušēzib-Marduk/Išparu (Sohn des Schuldners)

15 f. Schreiber

Bēl-kāšir/Nergal-ētir/Gaḥal

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 3.9.16 Nbn (14.6.540 v.Chr.)

Übersetzung

14 Kur Datteln, (Forderung) von B. und IMB zu Lasten von M. Im Ajjār (2. Monat) wird er diese Datteln, 14 Kur, liefern. (Z. 7) Seine ganze Anbaufläche am Abzweig des Borsippa-Kanals ist Pfand.

Nr. 59: Rechtsstreit

Inventarnummer: BM 30555 (76–11–17,282)

Kopie: **Nr. 59**

mindestens zwei Zeilen am Anfang weggebrochen

- 1' [mār]^{lu} Išparu a-n[a]
2' [(x x)^{md} Bēl]l-^Γ aḥḥē^{meš}-iddin ú-kal-lim-ma^{md} Bēl-aḥḥē^{meš}-id[din iqbi umma]
3' [ú-ul mārū šá^m Mušēzib-^d Marduk a-na-ku^m Ri-m[ut-^d Gula]
4' aḥi abī-ia a-na ma-ru-ti ((Rasur)) il-te-qa-an-ni
5' nikkassa šá^m Mušēzib-^d Marduk bu-u'-a-ma ina lib-bi [li-iš-li]-im
6' ^mItti-^d Marduk-balātu ^mBēl-šú-nu ù^m []
7' a-ḥa-meš iš-mu-ú-ma ālāni(URU)^{meš} š[á^m Mušēzib-^d Marduk]
8' u^{md} Nabû-eṭir-^{napšāti}^{meš} aḥī-šú []
9' šá^{md} Bēl-aḥḥē^{meš}-iddin^Γ x^Γ []
10' ^mMušēzib-^d Marduk im-[]
uRd 11' ^{md}Bēl-aḥḥē^{meš}-iddin ina pān^m Itti-^d Marduk-balātu u^m Bēlšunu]
12' un-da-āš-ši-ir
Rs 13' ^mItti-^d Marduk-balātu u^m Bēl-šú-nu nikkas[su x x (x)]
14' šá^m Mušēzib-^d Marduk u^{md} Nabû-eṭir-^{napšāti}^{meš} pa²-n[a[?] (x x)]
15' re-ḥe-et ra-šu-tú-šú-nu šá muḥḥi^m Mušēzib-^d Marduk ina lib-bi
16' i-šal-li-mu

17'–22' Zeugen

Kīnaja/Nūrea/Īr'anni

Nabû-mukīn-apli/Kalbaja/Aḥu-bani

Bēl-kēšir/Šulaja/Egibi

[Ardi]ja/Bēl-aḥḥē-iqīša/Egibi

21' f. *ina ašābi*-Zeugin
[Kabtaja]/Nādin/Išparu, [Mutter des Bēl-aḥḥē]-iddin

23' Schreiber
[Itti-Nabû-balātu]/Marduk-šuma-u[šur/Nappāhu]

Ausstellungsort weggebrochen
Datum: x.6.x [KN] (nach 539 v. Chr., wohl um 525 v. Chr.)

Übersetzung
[... PN ...] B. vorgezeigt und B. [hat folgendermaßen gesprochen]: "Ich bin nicht der Sohn des Mušēzib-Marduk. Rīmūt-[Gula], der Bruder meines Vaters, hat mich an Sohnes Statt angenommen. Nach dem Nachlaß des Mušēzib-Marduk forscht und daraus möge (eure Forderung) befreie[digt werden]."

(Z. 6') IMB, Bēlšunu und [PN] hörten (ihn?) miteinander an, und die Ansiedlungen des [Mušēzib-Marduk] und des Nabû-ēṭir-napšāti, seines Bruders, [...], des(?) B. [...] Mušēzib-Marduk ... [...] (Z. 11') hat B. an IMB [und Bēlšunu] überlassen. IMB und Bēlšunu werden das [gesamte (?) Vermögen von Mušēzib-Marduk und Nabû-ēṭir-napšāti ... [und] den Rest ihres Guthabens, das zu Lasten von Mušēzib-Marduk (besteht), davon begleichen.

Kommentar

Z. 14': Ergänzung unklar.

In dieser Urkunde treffen wird die Protagonisten (und Objekte) der Erbteilung BM 31367 (Nr. 47) aus der Zeit Neriglissars wieder.

In Nbn 995 (Nr. 58): 14 wird Bēl-aḥḥē-iddin/Mušēzib-Marduk/Išparu genannt. In diesem Verpflichtungsschein zu Lasten seines Vaters aus dem Jahre 16 Nbn erscheint er als Zeuge, offensichtlich also vor der Adoption durch seinen Onkel.

Datierung: In jedem Falle nach 16 Nbn (Nbn 995, Nr. 58); da Zeugen und Schreiber auch in Camb 286 (Nr. 61) vom 22.6.5 Camb anzutreffen sind, kann ein zeitlicher und inhaltlicher Bezug beider Dokumenten vorausgesetzt werden.

Nr. 60: *ḥarrānu*-Endabrechnung

Inventarnummer: A: Mnb 1129 (Paris, Louvre)
B: BM 41777 (81-6-25,396) – rechte untere Ecke
Kopie: Liy 169 und TCL 13 160 (A) und Nr. 60 B
Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 160 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 225 (R); H. Lanz, *ḥarrānu*, S. 92, 105, 156 (K)

- 1 *e-pu-uš nikkassi šá kaspi šá ḥarrāni^{II} šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin mār-šú šá^m Šu-la-a*
mār^m E-gi-bi
- 2 *a-na^m Bēl-šú-nu mār-šú šá^{md} Bēl-aḥḥē^{mes}-iddin mār^{md} Sîn-imitti id-di-nu-ma*
- 3 *ár-ki mi-tu-tu šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin^m Itti^d Marduk-balātu mār-šú šá^{md} Nabû-*
aḥḥē^{mes}-iddin
- 4 *u^{md} Bēl-šú-nu mār-šú šá^{md} Bēl-aḥḥē^{mes}-iddin it-ti a-ḥa-meš i-pu-šu-u[?]*
- 5 *6* mana 16* šiḡil kaspu šá^m Itti^d Marduk-balātu ul-tu ḥarrāni^{II} iš-šu-ú*
- 6 *^{fd} Ba-ni-tu₄-bēla-ušrī^f A-na-bīti-šú ù mār-šú šá a-na 4 1/2 mana kaspi*
- 7 *ma-nu-ú^m Itti^d Marduk-balātu ku-um a-ḥi zitti-šú a-na muḥ-ḥi i-te-lu*
- 8 *4 mana kaspu šim ebūrāni^{mes} šá suluppē^f Ar-ra-ba-tu₄*

- 9 ^mBa-ar-qu-su ù ^{md}Nabû-lu-ú-sa-lim ^mBēl-šú-nu
 10 ku-um a-ḫi zittī-šú a-na muḫ-ḫi i-te-lu
 Rs 11 epuš^{tuš} nikkassī-šú-nu ma-la ba-šu-ú it-ti a-ḫa-meš qa-tu-ú
 12 u'ilēti^{mes} šú-nu e-eṭ-ra-a^ḡ gis^ḡ le^ḡ (LE.U₅.UM)^{mes} šú-nu
 13 pu-uš-šu-tu gīt-ṭa-ni-šú-nu ḫu-up-pu-ú* amēlu-tú ḫa-liq-tú u mim-ma šá ḫarrāni^{II}-
 šú-nu
 14 šá il-la-a ina ka-re-šú-nu ^{še}zēr-šú-nu zaq-pu u pi-i šul-pu
 15 šá bāb nāri šá Bár-sipa^{ki} a-ḫa-<ta> šú-nu a-di muḫḫi šá ^{še}zēra it-ti a-ḫa-meš
 16 ú-za-a^ḡ-a-zu ebūr eqli it-ti a-ḫa-meš ik-ka-la 1-en-ta-àm šá-ṭa-ri il-te-qu-ú

17–19 Zeugen

Nabû-šuma-iddin/Nabû-zēra-ukīn/Basija

Nabû-ēṭir-napšāti/Bēl-iddin/Dēkū

Lābāši/Nergal-zēra-ibni/Bēlaja

20 Schreiber

Mušēzib-Marduk/Nabû-nāšir/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.6a.3 Camb (30.9.527 v.Chr.)

Übersetzung

Abrechnung über das Silber der ḫarrānu-Gesellschaft, das NAI an B. gezahlt hat und (die) nach dem Tod des NAI IMB und B. miteinander betrieben haben:

(Z. 5) 6 m 16 š Silber, die IMB aus dem ḫarrānu-Geschäft(svermögen) genommen hat, B₂, A. und ihr Kind, die mit 4 m 30 š berechnet werden: IMB hat (dies) entsprechend seinem halben Anteil übernommen.

(Z. 8) 4 m, Kaufpreis der Dattelernte, A₂, B₃ und N.: B hat (dies) entsprechend seinem halben Anteil übernommen.

(Z. 11) Ihre Abrechnung über alles Vorhandene haben sie miteinander beendet. Ihre Forderungen sind beglichen, ihre (Einträge in Abrechnungs)listen sind getilgt, ihre Tafeln zerbrochen. Die entflohenen Sklaven und alles, was von ihrem ḫarrānu-Geschäft(svermögen) noch auftaucht, gehört ihnen gemeinsam. Ihr (mit Dattelpalmen) bepflanzt und für Getreideanbau kultiviertes Grundstück am Abzweig des Borsippa-Kanals gehört ihnen zu gleichen Teilen. Bis sie das Grundstück miteinander teilen, werden sie den Ertrag der Anbaufläche gemeinsam genießen. Je ein (Exemplar des) Schriftstückes haben sie an sich genommen.

Kommentar

Ungesiegelte Tafel im Querformat, sorgfältig geformt und beschrieben, das Duplikat weist eine andere Zeilenverteilung und Schreibvarianten auf.

Bei Cambyses' Titulatur ist šār Bābili ausgelassen worden.

Nr. 61: Betrifft Grundstückskauf: Klageverzicht

Inventarnummer: BM 30363 (76–11–17,85)

Kopie: **Camb 286**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 233 (R)

- 1 1 gur ^{še}zēru [me-r]e-šú ù tap* -tu-ú šá gis^ḡ gišimmarē^{mes}
 2 sap-ḫu-tu [i]-na lib-bi iz-zi-zu šá i-na iti šabāti

3 šanat 2.kam ^mKam-bu-zi-ia šar Bābili^{ki} šar māṭāti(KUR.KUR)
 4 ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār-šú šá ^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-iddin mār ^mE-gi-bi
 5 ina qāte^{ll} ^mBa-zu-zu mār-šú šá ^mE-tel-lu mār ^{lu}Išparu
 6 a-na kaspi im-ḫu-ru-ma ^{im}ṭuppa ik-nu-ku-ma il-qu-ú
 7 ḫ^u* i-na ^{im}ṭuppī-šú šu-du-ú um-ma ^{se}zēru a-tar
 8 [ù ma-t]u ki-i ^{im}ṭuppī-šú-nu a-ḫa-meš ip-pa-lu
 9 [^{se}zēru šu-a-ti] la* maš-ḫu ù ^m[Ba-zu-z]u šim* -tu₄

((Rest der Vorderseite mit unterem Rand und Beginn der Rückseite weggebrochen))

Rs 1' (10) [] ul-tu še-pit []
 2' (11) [] ^{md}Marduk-re-man-ni mār₂-šú šá ^{md}N[abû-]
 3' (12) [] adi] muḫḫi ma-kal-lu-ú šá 50^{mes} a-tar ù* [maṭi]
 4' (13) [] -š]u^u-ú ^mItti-^dMarduk-balāṭu u ^{md}Bēl-ahḫē^{mes}-iddin
 5' (14) [ana muḫḫi] ^{se}zēri šu-a-tú a-na muḫ-ḫi a-ḫa-meš ul i-tur-ru-ni
 6' (15) [niš ili u šarri a]-na a-ḫa-meš iz-za-kar

Rs 7'–10' (16–19) Zeugen

[Kī]naja/Nūrea/Ir³anni
 Nabû-mukīn* -apli/Kalbaja/Aḫu-bani
 Bēl-kēšir/Šulaja/Egibi
 Ardija/Bēl-ahḫē-iqīša/Egibi

Rs 11' (20) f. ina ašābi-Zeugin

Kabtaja/Nādin/Išparu, Mutter des Bēl-ahḫē-iddin, des Verkäufers des Feldes

Rs 13' (22) Schreiber

Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-šuma-ušur/Nappāḫu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 22.6.5 Camb (14.9.525 v.Chr)

Übersetzung

(Was) 1 Kur Anbaufläche (betrifft), (für Getreideanbau) kultiviert und Neubruchland, auf der vereinzelte Dattelpalmen stehen, die im Šabaṭ (11. Monat) des Jahres 2 Camb IMB (Z. 5) von B. gekauft hat und eine Urkunde gesiegelt und an sich genommen hat, und aus der Urkunde folgendes hervorgeht: “(Was) die Anbaufläche größer [oder kleiner] ist, werden sie einander entsprechend ihren Urkunden erstatten.”

(Z. 9) [Die betreffende Anbaufläche] ist nicht vermessen und [B.] ist gestorben [...] ((Lücke))

(Z. 10) [...] vom Fuß [...] des] M. [bis] zum 50er-makallû, sei sie größer oder [kleiner, soviel vorhanden ist(?)]: IMB und B₂ werden [wegen] dieser Anbaufläche nicht wieder gegeneinander (klagen). [Einen Eid bei Gott und König] haben sie(!) sich gegenseitig geschworen.

Kommentar

Z. 1 f.: CAD S, S. 164 s.v. saḫu c “a field of 1 gur, (consisting of) land under cultivation and land being opened for cultivation, in which stand scattered date palms”.

Z. 9: Die erhaltenen Zeichenspuren passen zu Ba-zu-zu.

Rs 1': Es dürfte sich um eine Grenzbeschreibung handeln. Für ^{se}zē[ru] passen die Zeichenreste nicht.

Rs 2'–5': Die Lücke am Anfang ist etwa 5 bis 6 Zeichen breit und daher schwierig zu ergänzen, weil kein festes Formular vorliegt.

Rs 2': Marduk-rēmanni könnte Sohn des Nabû-zēra-iqīša/Esagilaja sein, der ein Grundstück an NAI verkauft hat (BM 41411 mit Duplikat BM 32192, Nbn 440+ – Nr. 48 und 52). Vielleicht wird er hier als Nachbar erwähnt.

Rs 3': *makallû šá* 50^{mes} auch in Nbn 440 (Nr. 52, 10 Nbn) und in der Erbteilungsurkunde BM 31367 (die Söhne des Etellu betreffend, Nr. 47).

Rs 4': Vielleicht [*ma-la ba-š*]u-ú?

Ein Bazūzu/Etellu/Išparu wird nicht in der Erbteilungsurkunde BM 31367 (Nr. 47) genannt. Er hat das Grundstück ursprünglich an IMB verkauft, ist aber in der Zwischenzeit verstorben. Als sein Rechtsnachfolger erscheint hier Bēl-aḥḥē-iddin, mit dem IMB den Klageverzicht vereinbart. Folglich haben wir den *ina-ašābi*-Vermerk wohl so zu verstehen, daß es sich nicht um die Mutter des eigentlichen Verkäufers, sondern eben dieses Rechtsnachfolgers handelt.

Nr: 62 *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 33126 (79-7-30,27)
Kopie: **Camb 317**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 237 (R)

1 60(1+š) gur *suluppū imittu šá* ^{cm}Itti-^dMarduk₂-balāṭu
2 *mār₂-šú šá* ^{md}Nabū-aḥḥē^{mes}-iddin *mār₂* ^mE-gi-bi
3 *ù* ^{md}Bēl-šú-nu *mār₂-šú šá* ^{md}Bēl-aḥḥē^{mes}-iddin
4 *mār₂* ^{md}Sîn-imittī *ina muḥ-ḥi* ^mAḥū-šú-nu *mār₂-šú šá*
5 ^{md}Nergal-ibni *mār₂* ^mIbna-a-a *suluppē*(ZÚ.LUM.<MA>) *a*¹(AN) 60(1+š) gur
6 *ina bāb nār Bar-sip^{ki} ina ḥa-ša-ru ina ma-ši-ḥu šá* 1 [PI]
7 *ina muḥ-ḥi 1-et rit-tu₄ i-nam-din itti 1 gur tu-ḥal-la*
8 *gi-pu-ú u man-ga-ga bil-tu₄ šá ḥu-ša-bi*
9 1 *da-ri-ku i-nam-din*

10–15 Zeugen

Bēl-ēṭir/Nabû-balāssu-iqbi/Eppeš-ilī

Nabû-[...]/Nabû-zēra-iddin/Dābibi

Nabû-aḥḥē-iddin/Rīmūt-[...]/Išparu

Libluṭ/Šuma-ukīn/Dābibi

15a f. Schreiber

Nādinu/Nabû-bāni-aḥi/Bā'iru

Ausstellungsort: Bāb nār Barsip

Datum: 4.5.6 Camb (16.8.524 v.Chr.)

Übersetzung

60 Kur Datteln *imittu*-Pachtaufgabe, (Forderung) von IMB und B. zu Lasten von A. (Z. 5a) Diese Datteln, 60 Kur, wird er am Abzweig des Borsippa-Kanals auf dem Stapelplatz im Maße von 1 [PI] auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḥallu*- und *gipū*-Körbe und Palmbast, Traglasten (von) Feuerholz (und) 1 *darīku*-Gefäß liefern.

Kommentar

Der Fälligkeitstermin ist nicht ausdrücklich angegeben. Diese Urkunde belegt, daß auch nach Auflösung der *ḥarrānu*-Gesellschaft die Verpächtergemeinschaft weiterbestand.

Nr. 63: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31038 (76–11–17,765)
Kopie: **Dar 175**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 271 (R)

1 17 gur *suluppū imitti*
2 *ebūr*(BURU₁₄) *eqli šá bāb nār Bár-sipa*^{ki}
3 *šá*^{md} *Marduk-na-šir-apli*₂* *mār₂-šú šá*^m *Itti*^d *Marduk₂-balātu mār₂*^m *E-gi-bi*
4 *ina muḫ-ḫi*^m *Aḫu-šú-nu mār₂-šú šá*^{md} *Nergal-ibni*
5 *mār₂*^m *Ib-na-a-a ina*^{ti} *araḫsamna suluppē a₄*
6 17 gur *ina ma-ši-ḫu šá* 1 Pl *ina muḫ-ḫi*
7 *1-et rit-tu₄ ina ḫa-ša-ri*¹(B1)* *it-ti* 1
uRd gur *tu-ḫal-lu gi-pu-ú man-ga-ga*
9 *bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi* 2 *da-ri-ku*
Rs *i-nam-din*

11–14 Zeugen
Marduk-rēmāni/Nabû-zēra-iqīša/Esagilaja
Nergal-ušallim/Mušēzib-Marduk/Nappāḫu

14a f. Schreiber
Marduk-balāssu-iqbi/Banija/Nabaja

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 12.7.5 Dar (5.10.517 v.Chr.)

Übersetzung

17 Kur Datteln *imittu*-Pachtaufgabe, Ertrag des Grundstückes am Abzweig des Borsippa-Kanals, (Forderung) des MNA zu Lasten von A. (Z. 5a) Im Monat Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 17 Kur, im Maß von 1 Pl auf ein Mal auf dem Stapelplatz (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*- und *gipū*-Körbe, Palmbast, Traglasten von Feuerholz (und) 2 *darīku*-Gefäße abliefern.

Kommentar

Z. 7 f.: In der Tat ist zwischen “1” und “gur” die Zeile getrennt worden.
Als Königstitel steht auf oRd LUGAL TIN.TIR^{ki}, auf dem rRd ist nochmals TIN.TIR^{ki} wiederholt (statt KUR.KUR – wie in der Kopie angedeutet).
Gleicher Pächter wie sieben Jahre zuvor in Camb 317 (Nr. 62), aber die Verpächtergemeinschaft mit Bēlšunu besteht nicht mehr.

Nr. 64: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 32000 (76–11–17,1727 = Nbn 437) (+) BM 32037 (76–11–17,1764) + BM 32193 (76–11–17,1920)
B: BM 31727 (76–11–17,1454) + BM 32156 (76–11–17,1883)
Kopie: **Nr. 64 A** (ersetzt **Nbn 437**) und **Nr. 64 B**

- 1 [1 PI^{še} zē]ru eqel šēri^{giš} kirû^{giš} gišimmarē^{meš} zaq-pi
 2 [išši b]ilti(GÚ.UN) ugār nār bit-qa šá^m I-li-[?]i*^{-d} Bēl
 3 [x x (x)]-^Γx^Γ abul^d Za-ba₄-ba₄ pi-^{hat} Bābil^{ki}

Linie

- 4 [432 kùš šid]du elû^{im} amurru tāh₂
 5 [^{md}Nergal-iddin] mār-šú šá^{md} Nabû-ka-šir mār₂^m Eppes^{šeš}-ilī na-din eqli
 6 4 me 30[+2 kùš šiddu] šaplû^{im} šadû tāh₂
 7 ^mBa-[a-tu u] ahḫē^{meš}-šú mārē^m [eš^š šá^m x x (x)-ušab]šī[?] šī
 8 25 kùš pūtu(SAG.KI) el[ītu^{im} iltānu tāh₂]
 9 ^{md}Nergal-iddin₂ [nādin eqli]
 10 25 kùš pūtu(SAG.KI) šaplūtu^{[i]m} šūtu t[āh₂]
 11 ^{md}Nergal-iddin₂ na-din eq[li]
 12 naphar₃ 1 PI^{še} zēru [m]i-ših-ti eqli šu-a-t[i]

Linie

- 13 it-ti^{md} Ne[rga]l-iddin₂ mār-šú šá^{md} Nabû-ka-šir mār^m [É-a-eppeš]^{eš}-ilī
 14 ^{md}Nabû-ahḫē^{meš}-iddin₂ mār-šú šá^m Šu-la-a mār^m [E]-gi-b[i]
 15 ù^m Ri-mu-tu mār-šú šá^m Kur-ban-ni^d Marduk mār^{md} É-a-eppeš^{šeš}-ilī
 16 ki-i 6 GAR^{hi.a} še zēru a-na 1 šiqil kaspi maḫīra im-bu-ú
 17 1 ma-na kaspa i-šá-mu a-na ši-mi-šú gam-ru-tu
 18 ù 3 š[iqil] kaspa ki-i at-ri id-d[i]-nu-š[u]
 19 naphar 1 ma-na 3 šiqil kaspa šibirta

Linie

- Rs i-na qa-at^{md} Nabû-ahḫē^{meš}-iddin₂ mār-šú šá^m Šu-la-a
 21 mār^m E-gi-bi u^m Ri-mu-tu mār-šú šá^m
 22 ^mKur-ban-ni^d Marduk mār^{md} É-a-eppeš^{šeš}-ilī
 23 ^{md}Nergal-iddin₂ mār-šú šá^{md} Nabû-ka-šir mār^{md} É-a-eppeš^{šeš}-ilī
 24 šim eqli-šú ka-sap ga-mir-ti ma-ḫir a-pil
 25 ru-gúm-ma-a ul i-ši ul i-tu-ru-ma
 26 a-na a-ḫa-meš ul i-rag-gu-mu ma-ti-ma
 27 ina ahḫē^{meš} mārē^{meš} kim-tu₄ ni-su-tu₄ u s[a-la-ta]
 28 šá bī^{md} Nergal-iddin₂ mār^{md} É-a-[eppeš^{šeš}-ilī]
 29 šá i-rag-gu-mu um-ma eqlu šu-a-ti ul [l nadin-ma]
 30 kaspu ul ma-ḫir i-qab-bu-ú kasap im-ḫu-ru
 31 ^{lú}pa-qi-ra-nu adi(EN) 12-ta-àm i-ta-nap-pal
 32 [ana la]-an-ni-i ṭupšarrū^{meš} šá šarri^{im} ṭuppa
 33 [išaṭtarū(?)]-ma a-na^{md} Nabû-ahḫē^{meš}-iddin₂ u^m Ri-mu-tu [inamdinū]
 Rs 9' (14) [šu]-pur^{md} Nergal-iddin₂ na-din eqli ku-um^{na₄} kunukkī-šú
 10' (15) me-e^{md} Nergal-iddin a-na^{md} Nabû-ahḫē^{meš}-iddin
 11' (16) u^m Ri-mut ul i-kil-li

34 Einleitungsformel i-na ka-na-ku^{im} ṭuppi šu-^Γa^Γ-[ti] || [IGI]

35 und Rs 1'-5' (7-10) Zeugen

[...]ēṭir/[...]

[...]/[Ea-eppeš-ilī]

[Ina-Esagil-zēra-ibni]/Marduk-ēṭir/Ibni-ilī

[...]/[Nabû]-kāšir/Ea-eppeš-ilī (Bruder des Verkäufers)

[Šāpik-zēri(?)]/Nabû-ēṭir-napšāti/Atkuppu

6' (11) ina ašābi-Zeugin

Nuptaja, Ehefrau des Nergal-iddin, des Verkäufers des Feldes

7' (12) Schreiber
Mušēzib-Marduk/Šulaja/Ea-eppeš-ilī

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 8.6a.10 Nbn (24.8.546 v.Chr.)

Übersetzung

[0.1 Kur Anbau]fläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertrag[fähigen] Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet des Ile''i-Bēl-Grabens [gegenüber] dem Zababa-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) [432 Ellen] obere Längs[seite] im Westen neben [N.], dem Verkäufer der Anbaufläche, 43[2 Ellen] untere [Längsseite] im Osten neben B. und seinen Brüdern, 25 Ellen obei[re] Schmalseite [im Norden neben] N., [dem Verkäufer der Anbaufläche], 25 Ellen untere Schmalseite im Süden ne[ben] N., dem Verkäufer der Anbaufläche: Insgesamt 0.1 Kur Fläche, das Maß dieser Anbaufläche,

(Z. 13) haben von N. NAI und R. zu 6 GAR Fläche für 1 š Silber zu kaufen erklärt (und für) 1 m Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 3 š Silber als Zugabe haben sie ihm gegeben.

(Z. 19) Insgesamt 1 m 3 š Silber in Stücken hat von NAI und R. N. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 24a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden darauf nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten des Hauses des N. aus der Familie Ea-[eppeš-ilī] Klage führt, folgendermaßen spricht: 'Diese Anbaufläche ist nicht [gegeben und] das Silber nicht empfangen', wird das empfangene Silber der Vindikant 12-fach erstatten.

(Z. 32) [Damit (dieser Vertrag) nicht] geändert werde, [werden (?)] die Schreiber des Königs eine Tafel [ausstellen] und an NAI und R. [geben].

(Rs 9') Nagelmarke des N., des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels. Wasser wird N. dem NAI und R. nicht vorenthalten.

Kommentar

Z. 3: Das Zeichen vor KÁ.GAL ist nicht GAB, es auch nicht zu syllabisch *mehrat* oder *irtu* zu ergänzen. Vgl. BM 31961 (Nr. 112): 1, wo es sich wohl um dasselbe Zeichen handelt.

Z. 21–24: Das Duplikat hat hier eine andere Zeilenaufteilung.

Z. 22: Das Exemplar A hat ^{md}É-<a>-.

Z. 32 f. Dieser Text ist nur im Duplikat überliefert, im Exemplar A scheint er zu fehlen. Ungeachtet dieser Angabe sind beide Tafeln ungesiegelt und ohne Beischriften, sie tragen Nagelmarken an den Seitenrändern, wo die Siegel zu erwarten wären. Beide sind von nur einem Schreiber ausgestellt, der zudem bisher nicht als Notar bzw. "Schreiber des Königs" bezeugt ist; auch die Nennung seines Vatersnamens spricht gegen eine solche Stellung. Keinesfalls kann daher eine der beiden vorliegenden Tafeln das betreffende, von den offiziellen Schreibern ausgefertigte Exemplar repräsentieren. Aus diesem Grunde ist hier die Formulierung in Z. 32 f. unter Vorbehalt als Präsens/Futur ergänzt, in der Annahme, daß die offizielle Urkunde noch auszustellen war und *nicht* als Kopiervorlage gedient hat.

Flächen- und Preisberechnung:

Das Maß der langen Seite ergibt sich aus 10800 qE (= 1 PI) : 25; daher sind entweder beide Längsseiten 432 Ellen lang oder 434 und 430 Ellen.

Bei 360 GAR Fläche und 6 GAR pro š ergibt sich der angegebene Preis von 1 m.

Der Verkäufer erscheint als Zeuge in Nbk 127, einer Urkunde aus dem Jahre 21 Nbk, bei der es um ein Guthaben des Königs geht, das ein königlicher Kaufmann ausgehändigt hat. Die Tafel dürfte wegen ihrer Ankaufsnummer aus dem Egibi-Archiv stammen, auch wenn kein Bezug zu anderen Geschäften der Egibi erkennbar ist. Zumindest läßt sie erkennen, in welches Umfeld

der Verkäufer einzuordnen ist. Sein Bruder erscheint als Zeuge; möglicherweise ist er mit jenem Balātu identisch, der laut BM 32492 (Nr. 65) ein Grundstück in gleicher Lage verkauft; ein Bruder, dessen Name wohl zu Nabû-balāssu-iqbi zu ergänzen ist, erscheint dort als Zeuge. Der Schreiber dieser Urkunde, Šāpik-zēri, dürfte mit unserem 5. Zeugen identisch sein. Der Name des vierten Zeugen ist nach Nbn 516: 2 und 1068: 2 ergänzt.

Nr. 65: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32492 (76–11–17,2231)

Kopie: **Nr. 65**

- 1 𐎠4(bán) 𐎠9 𐎠GAR^{hi.a} še zēru eqel 𐎠šēri giš kirû giš gišimmarē^{meš} 𐎠
 2 [zaq]-pi iṣ-ši bil-tu₄ ugār bit-qa šá^m I-le-ʾi-i-[^dBēl]
 3 [meḥrat] abul^d Za-ba₄-ba₄ piḥāt Bābil^{k[i]}

Linie

- 4 [x kùš ši]ddu elû^{im} amurru f[āḥ₂]
 5 [^mRīmūt(?) mār-šú šá^m Kur-ban-ni-^dMarduk mār^{md} [Ea-eppeš-ilī]
 6 [x kùš šiddu šap]û^{im} šadû f[āḥ₂]
 7 [mārē^{meš} šá^{md} Nabû-[]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

Rs 8' f. ṣu-pur^m Ba-la-tu na-din eqli ku-um^{im} kunukkī-šú

Rs 1'–5' Zeugen

- [...]/Nergal-iddin/[...]
 [...]/Nabû-aḥḥē-iddin/M[i...]
 [...]/Nergal-nāšir/Esagi[laja]
 [...]/Mušēzib-Bēl/Ašlāku
 [Nabû-balāssu-i]qbi/Nabû-kāšir/Ea-eppeš-ilī

Rs 6' Schreiber

Šāpik-zēri/Nabû-ēṭir-napšāti/Atkuppū

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 17.6b.10 Nbn (1.10.546 v.Chr.)

Übersetzung

0.0.4.0.9 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen [bepfl]ant, im Gebiet des Ile^{ʾi}-Bēl-Grabens [gegenüber] dem Zababa-Tor, Bezirk Babylon: (Z. 4)[x Ellen] obere Längs[seite] in Westen ne[ben R.(?), x Ellen unte]re [Längsseite] im Osten ne[ben . . . , den Söhnen des N. [. . . ((Rest des Vertragstextes weggebrochen))]
 (Rs. 8') Nagelmarke des B., des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Die fragmentarische Urkunde ist ungesiegelt. Wegen der zeitlichen Nähe zu Nbn 437+ (Nr. 64), der Lokalisierung des Grundstückes und der anwesenden Zeugen und Schreiber ist ein Zusammenhang zwischen beiden Transaktionen zu vermuten; vielleicht handelt es sich um ein Nachbarfeld, das einem Verwandten gehört.

Z. 5: Die Ergänzung ist nicht sicher; es könnte sich um NAI's Geschäftspartner handeln, der mit ihm in Nbn 437+ (Nr. 64) als Käufer auftritt.

Nr. 66: Betrifft Grundstückskauf: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventarnummer: BM 30516 (76-11-17,243)

Kopie: **Nbn 1031**

Bearbeitung: F.E. Peiser, KB 4 (1896), S. 254 f. (T+Ü); V. Marx, BA 4 (1899), S. 65 f. (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 199 f. (R)

- 1 14 1/2 šiqil kaspu šá^{md} Nabû-mu-še-ti-iq-uddê
2 mār₂-šú šá^m Ri-mut mār₂ ^mEppeš^{zeš}-ilī ina muḫ-ḫi
3 ^mŠāpik-zēri mār₂-šú šá^{md} Nabû-šuma-iddin mār₂ ^mNa-din-še-im
4 kaspu re-ḫe-et šim 3(bán) ^{še}zēri pu-ut zitti
5 šá^{md} Nabû-mu-še-ti-iq-uddê šá it-ti
6 ^mItti-^dMarduk-balātu <u> aḫḫē^{mes} <šú> mārē^{mes} šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin
7 mār₂ ^mE-gì-bi šá^m Itti-^dMarduk-balātu ma-ḫi-ri
8 ina qāte^{ll}-šú i-pu-šú u₄-mu šá^{md} Nabû-mu-še-ti-iq-uddê
9 aḫḫē^{mes}-šú u^r Ta-ba-tu₄ alti abī-šú
10 ina ^{im}ḫuppi šá^m Itti-^dMarduk-balātu ú-še-<š>ab*
11 ^mŠāpik-zēri kaspa a₄ 14 1/2 šiqilē
12 i-na-ad-da-áš-šú

13-15 Zeugen

Šāpik-zēri/Nergal-ušallim/Sîn-karābī-išme

Bēšunu/Bēl-aḫḫē-iddin/Sîn-imitī

16 f. Schreiber

Nabû-apla-iddin/Nummuru/Miširaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 4.2.17 Nbn (6.5.539 v. Chr.)

Übersetzung

14 1/2 š Silber (Forderung) des N. zu Lasten von Š. (Z. 4) Das Silber ist der Rest des Kaufpreises von 0.0.3 Kur Anbaufläche, dem Anteil des N., den er mit IMB <und seinen> Brüdern (besaß), den IMB von ihm gekauft hat. (Z. 8a) Wenn N. seine Brüder und T., die Ehefrau seines Vaters, in der Tafel des IMB als Zeugen anwesend sein läßt, wird Š. ihm dieses Silber, 14 1/2 š, zahlen.

Kommentar

Z. 10: Die Verbalform ist sicher (w)ašābu Š "jemanden (als Zeugen) anwesend sein lassen", auch wenn zu emendieren ist (so bereits von Peiser vorgeschlagen). Eine Lesung ú-še-lu als Ableitung von elū Š in etwa gleicher Bedeutung ist unwahrscheinlich, da dieses Verb im Neubabylonischen nicht dafür gebraucht wird.

Hintergrund dieser Urkunde ist der Kauf des Grundstücksanteils des ehemaligen Partners Rīmūt von dessen Erben durch IMB (die Größe entspricht der Hälfte der Fläche in Nbn 437+, Nr. 64, vgl. die folgende Urkunde). Šāpik-zēri operiert in IMBs Auftrag, Zeugen und Schreiber sind häufig im Umfeld von Egibi-Geschäften belegt.

Nr. 67: Betrifft ḫarrānu-Geschäftsunternehmen: Auflösung mit Gewinnzuweisung

Inventarnummer: BM 48009 (81-11-3,632)

Kopie: **Nr. 67**

- 1 [harrānu^{II} šá^{md} Nabû]-ahhē^{mes}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂ m^ΓE^Γ-gì-[bi]
 2 [u^m Ri-mut mār₂-šú šá] á^m Kur-ban-ni-^d Marduk mār₂ m^Γ Eppeš^{ēš}-ilī
 3 [ahī zitti] iš-ku-nu^m Itti-^d Marduk-balāṭu [māru šá]
 4 [^{md}Nabû]-ahhē^{mes}-iddin it-ti^{md} Nabû-m[u-še-tiq-uddê]
 5 [māri šá^m Ri]-mut ú-za-^ʿi-i-zu 1 PI^{še} [zēru]
 6 []^Γx x x^Γ ((leer^ʿ))^Γx^Γ []

Rest weggebrochen

Textende: [1-en-ta-àm ša]-^Γta-ru il-te-qu^Γ

Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[(Was) das harrānu-Geschäft(svermögen) (betrifft), woran] NAI und [R. Halbpant] festgelegt haben (und das) IMB, der Sohn des NAI, mit N., dem Sohn des R., geteilt hat: 0.1 Kur An[baufäche . . . ((Rest des Vertragstextes weggebrochen)) (Rs 1') Je ein Exemplar des Schrift]stük-

kes haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 1: Eine alternative Ergänzung wäre ^{še}zēru šá . . . Die Urkunde betrifft die Auflösung der Geschäftsverbindung zwischen den Erben der Gründer, NAI und Rīmūt. Das laut Nbn 437+ gemeinsam erworbene Grundstück wird hiermit geteilt und beide Parteien erhalten je die Hälfte. Nabû-mušētiq-uddê verkauft seinen Anteil offenbar sofort an die Egibis, wie Nbn 1031 (Nr. 66) zu entnehmen ist. Unsere Urkunde dürfte somit kurz vor dem 4.2.17 Nbn zu datieren sein.

Nr. 68: Betrifft Erbteilung: Teilauszahlung

Inventarnummer: BM 31691 (76-11-17,1418)

Kopie: **Nr. 68**

obere Hälfte weggebrochen

- 1' []^Γx x x^Γ []
 2' [^mItti-^dMarduk-balāṭu ma-ḫi-ir ù^{še} zēru šá ḫa[rrāni^{II} šá itti māre^{mes}]
 3' šá^m Ri-mu-tu mār-šú šá^m Kur-ban-ni-^dMarduk mār₂ m^Γ Eppeš^{ēš}[^š-i]lī
 4' šá ina muḫ-ḫi bit-qa šá^m Ile^ʿi₂-^dBēl
 5' ^{md}Nergal-ēṭi^r ma-la 4-ú zitti-šú
 uRd ina qātē^{II} m^ΓItti-^dMarduk-balāṭu it-[t]e-en-ṭ[ir]
 7' zitti-šú gab-bi a-p[i]
 Rs 8' [t]a-a-ri ù ru-gūm-ma-a ul i-šú-ú
 9' [^fLēt]-ka-i-di-i-^dZarpanītu(RU₆.U₈.Ú.A) amtu
 10' [x x x] ina ka-re-e-šú-nu

ab 11' Zeugen

Nabû-zēra-iqīša/Aplaja/[Egibi]

Rest der Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[((Anfang weggebrochen)) . . . von] IMB erhalten. Und (was) das Feld des ḫa[rrānu-Geschäftsunternehmens (betrifft), das er mit den Söhnen] des R. (gemeinsam besitzt), das am Ile^ʿi-

Bēl-Graben (liegt): NE hat, soviel sein Viertelanteil (beträgt), von IMB beglichen bekommen. (Bezüglich) seines gesamten Anteils ist er befriedigt, (ein Recht, darauf) zurückzukommen und Klage(anspruch) hat er nicht. L., die Sklavin [. . .], (bleibt) ihr ungeteilter Gemeinschaftsbesitz.

Kommentar

Z. 2': Für die angegebene Ergänzung erscheint der Platz sehr knapp. Auch *ša harrāni ša R.* erscheint denkbar, da es sich offensichtlich um das von NAI und R. gemeinsam erworbene Grundstück handelt. Da in Urkunden über Pachtaufgaben noch bis zum Jahre 6 Camb (vgl. Nr. 73–76) von Verpächtergemeinschaft IMBs und seiner Brüder bezüglich der Anbauflächen am Ile' 'i-Bēl-Graben gesprochen wird, könnte unsere Urkunde jünger sein. Den Viertelanteil des anderen Bruders, Iddin-Nabû, muß Nergal-ētir ebenfalls übernommen haben, da er ihm nach Ausweis vom BM 31959 (Nr. 10): 26 f. zu Beginn von Darius' Regierung gehörte. Der erste Zeuge erscheint oft im Zusammenhang mit Egibi-Geschäften in der Zeit von Nabonid bis Darius.

Nr. 69: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 47925 (81–11–3,632)

Kopie: Nr. 69

Kollation 3/97

- 1' [. . . ^mItti-^dMarduk-balā]tu ma-ḥir-a-ni eqli ^Γx^Γ [. . .]
 2' [mi-ših₂-t]i šá-ni-tú áš-kut-ti lib-bi eqli šá [. . .]
 3' [((Maß)) šiddu šaplū ^{im}šadū] t₂h₂ ^mItti-^dMarduk-balātu ma-ḥ[ir-a-ni eqli]
 4' [((Maß)) pūtu elī]tu ^{im}iltānu t₂h₂ mi-ših₂-t[i mah₂rūti]
 5' [((leer?)) ù t]āh₂ ^{md}Nabû-ušur-šú mār-šú šá ^m[. . .]
 6' [((Maß)) pūtu šaplū]tu ^{im}šūtu t₂h₂ ^Γḥar²-ri² ^Γ[. . .]
 7' [naphar . . . x]+4 ¹/₃ GAR^{hi.a} ^{se}zēri a-di 1(bán) ²/₃ [. . .]
 8' [mi-ših₂-t]ú eqli šá-ni-tú [miših₂tu]
 9' [((Maß))] ^Γ20 šu.si^Γ []
 ((große Lücke))
 Rs 1' [^{md}Ner]gal-iddin ^mItti-^dMarduk-balātu]
 2' [] ší-mi-šú []
 3' [] at-ri i[d-din-šú-nu-ti]
 Linie
 4' [naphar x mana x šiqil kaspā] šibirta i-na qātē^{ll} ^m[Itti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá]
 5' [^{md}Nabû-aḥḥē^{meš}-iddin mār₂ ^mE-gi-bi ^mArad-^Γd^Γ[Gula]
 6' [^u ^m mārē^{meš} šá] ^{md}Nergal-iddin mār ^mEp[peš^{seš}-ilī]
 7' [šīm eqlišunu kasap ga-m]ir-ti mah₂-ru a[p-lu]
 8' [rugummâ ul i-šú]-^Γú^Γ ul i-tur-ru-ma a-[na aḥāmeš]
 9' [ul iraggumū^{1a} pa-q]ir-a-ni kasap im-ḥ[u-ru]
 10' [adi 12-ta-àm ūanappal] ^Γx x ^Γ[]

Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum nicht erhalten.

Übersetzung

[((große Lücke am Anfang)) . . . neben IMB,] dem Käufer der Anbaufläche, . . . [und der] zweiten ge[messenen (Fläche)], dem aš₂kuttu in der Mitte der Fläche des [. . . , untere Längsseite im Osten] neben IMB, dem Käu[er der Anbaufläche, obe]re [Schmalseite] im Norden neben

[der zuvor ver]messenen Fläche [und ne]ben N., [unte]re [Schmalseite] im Osten neben dem [...] -Graben(?) (Z. 7') [Insgesamt x]+4 1/3 GAR Fläche einschließlich 1 Bán 2/3(?) [GAR(?) ... Maß der Anbaufläche, die zweite [vermessene (Fläche)].

(Z. 9') [(Maß)]+ 2/3 Ellen [...] ((große Lücke)) (Rs 1') ... hat von A. und PN, den Söhnen des N., IMB [zu kaufen erklärt und (für) x Silber gekauft zu] ihrem [vollen] Kaufpreis, [und x Silber als] Zugabe [hat er ihnen] ge[geben].

(Rs 4') [Insgesamt x Silber] in Stücken haben von [IMB] A. [und PN (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche voll]ständig erhalten.

(Rs 7'a) Sie sind [befriedigt, Klage(anspruch) haben] sie [nicht]. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und [nicht] geg[eneinander klagen]. Ein Vin]dikant wird das emp[fangene] Silber [12-fach erstatten] ... [.]

Kommentar

Z. 1': Am Ende vielleicht zu s[AG.DÙ] *santakku*, "Dreieck" zu ergänzen.

Rs 10': Am Ende des Vertragstextes ist wohl eine weitere Klausel angefügt, deren Inhalt sich nicht bestimmen läßt, denn auch wenn die Zeichenreste *-pal* repräsentieren sollten, folgt noch weiterer Text.

Diese fragmentarische ungesiegelte Kaufurkunde betrifft offenbar ein Grundstück, das den Erben (Plural in Rs 7' und 8') des Nergal-iddin/(Ea)-eppeš-ilī gehört hat, den wir aus Nbn 437+ (Nr. 64) kennen; Rs 1' ist daher wohl auch *māre^{meš} ša N.* zu ergänzen.

Nr. 70: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: Museo di Storia ed Arte (Triest)
 B: BM 32204 (76–11–17, 1931) + 42065 (81–6–25, 687)
 Kopie: **OrAn 14 (1975), S. 13 (A) und Nr. 70 B**
 Siegelphoto: Exemplar A, rRd: OrAn 14 (1975), Tafel V, Nr. 2
 Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 1 (1890), S. 69 (Ü); A. Archi, OrAn 14 (1975), S. 11–15 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 212 (R)

1 4(bán) 1 silà 9 GAR^{hi.a} še zēru eqel šēri^{giš} kirû
 2 ^{giš}gišimmarē^{meš} zaq-pu meḫrat(GAB) abul^d Za-ba₄-ba₄
 3 pi-ḫa-at Ba-bi-i-lu^{ki}

Linie

4 šiddu elû^{im} amurru ṭāḫ₂
 5 ^mItti-^dMarduk-balāṭu ma-ḫi-ra-nu eqli
 6 šiddu šaplû^{im} šadû ṭāḫ₂
 7 ^mMukīn₂-zēri mār-šú šá^{md} Bēl-re-man-ni mār^m Ga-ḫal
 8 pūtu eliū^{im} iltānu kišād bit-qa šá^m Ile^{''} i₂-^dBēl
 9 pūtu šaplītu^{im} šūtu ṭāḫ₂
 10 ^mDam-qī-ia mār-šú šá^m Ni-qu-du mār^m Ir-a-ni

Linie

11 naphar₃ 4(bán) 1 silà 9 GAR^{hi.a} še zēru eqlu šu-a-tu₄
 12 it-ti^m Na-din mār₂-šú šá^m Ri-mut mār₂^m Eppeš^{zeš}-ilī
 13 ù^{fd} Taš-me-tu₄-dam-qa-at ummī-šú mār-at-su
 14 [š]á^m Šu-zu-bu mār^m Ši-gu-ú-a^m Itti-^dMarduk-balāṭu
 15 mār-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin mār^m E-gi-bi
 16 maḫīra im-bé-e-ma 2/3 ma-na kaspā i-šam
 17 a-na ši-mi-šú gam-ru-tu ù 2 šiqil kaspā

18 *ki-i at-ri id-di-in-šú-nu-tu*
 Linie
 19 *naphar₃ 2/3 ma-na 2 šiql kaspá ši-bir-t[u₄]*
 20 *i-na qa-at^m Itti^d Marduk-balātu mār-šú šá^{md} Nabû-ahḫē^{mes}-[iddin]*
 21 *mār^m E-gi-bi^m Na-din mār-šú šá^m Ri-mut*
 22 *mār^m Eppeš^{es}-ilī ù^{fd} Taš-me-tu₄-dam-qa-a[t]*
 23 *ummī-šú mār-at-su šá^m Šu-zu-bu mār^m Ši-gu-ú-[a]*
 24 *ši-mi eqlī-šú-nu ka-sap ga-mir-tu₄ maḫ-ru-u³*
 25 *ap-lu-u³ ru-gúm-ma-a ul i-šu-ú*
 26 *ul i-tur-ru-ma a-na a-ḫa-meš ul i-rag-gu-mu*
 Rs 27 *ma-^rti^r-ma i-na aḫḫē^{mes} māre^{mes} kim-tu₄ ni-su-tu₄*
 28 *ù sa-la-at šá mār^m Eppeš^{es}-ilī*
 29 *ù mār^m Ši-gu-ú-a šá i-rag-gu-mu*
 30 *um-ma eglu šu-a-tu₄ ul na-din-ma*
 31 *kaspu ul ma-ḫi-ir pa-qí-ra-ni kasap im-ḫu-ru*
 32 *a-di 12-ta-àm i-ta-nap-pal*
 33 *^{se}zēru at-ri ù ma-ḫi a-ki maḫīrī-šú-nu*
 34 *a-ḫa-meš ip-pa-lu*

35 Einleitungsformel: *i-na ka-na-ku^{im} tuppi šu-a-tu₄ || IGI*

36–39 Zeugen

Bēl-ibni/Nabû-ahḫē-iddin/Ea-šalam-ilī

Iqīša-Marduk/Aplaja/Bēl-ēṭiru

Ardija/Šillaja/Gallābu

Nabû-mušētiq-uddê/Rīmūt/Eppeš-ilī

40 Schreiber

Marduk-šuma-ušur//Bēl-ēṭiru

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 1.6.7 Cyr (9.9.532 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

43 *šu-pur^m Na-din ù^{fd} Taš-me-tu₄-dam-qa-at*

44 *ummī-šú na-dī-né-e ki-ma^{na} kunukkī-šú-nu*

l+rRd *^{na}kunuk ||^{md} Marduk-šuma-ušur || tupšar mit Siegel*

Übersetzung

0.0.4.1.9 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, gegenüber dem Zababa-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) obere Längsseite im Westen neben IMB, dem Käufer der Anbaufläche, untere Längsseite im Osten neben M., obere Schmalseite in Norden am Ufer des Ile³-Bēl-Grabens, untere Schmalseite im Süden neben D.:

(Z. 11) Insgesamt 0.0.4.1.9 Kur, diese Anbaufläche, hat von N. und T., seiner Mutter, IMB zu kaufen erklärt und (für) 40 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 2 š Silber als Zugabe hat er ihnen gegeben.

(Z. 19) Insgesamt 42 š Silber haben von IMB N. und T., seine Mutter, (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 25) Sie sind befriedigt, Klage(anspruch) haben sie nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten der Familien Eppeš-ilī und Šigûa Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12-fach erstatten.

(Z. 33) (Was) die Anbaufläche größer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten. (Z. 43) Nagelmarken des N. und der T., seiner Mutter, der Verkäufer, anstelle ihres Siegels.

Kommentar

Beide Exemplare sind gesiegelte Originaltafeln mit Nagelmarken. Exemplar A ist vollständig erhalten, B ist ein Fragment der linken oberen Ecke.

Preisberechnung:

259 GAR zu 40 š ergibt 6,475 GAR/š, bei Einbeziehung des Aufpreises ergeben sich 6 1/6 GAR/š. Der zweite Zeuge agiert ab 7 Camb als Notar; hier amtiert noch Marduk-šuma-ušur aus der gleichen Familie. Der letzte Zeuge ist der Bruder bzw. Sohn der Verkäufer, der ebenfalls laut Nbn 1031 (Nr. 66) ein Grundstück an IMB verkauft hatte. Im vorliegenden Falle dürfte es wohl um ein Besitztum gehen, auf das die Witwe des Rīmūt Ansprüche hatte (sei es ein Mitgiftgrundstück oder eines, das ihr der Ehemann überschrieben hatte), weshalb sie als Verkäuferin gemeinsam mit ihrem Sohn erscheint.

Nr. 71: Betrifft Grundstückskauf: separater Kauf des Ernteertrages

Inventarnummer: BM 30530 (76-11-17,257)

Kopie: **Cyr 264**

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 70 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 212 (R)

- 1 ^{se}zēru šá muhhi bit-qu šá ^mIle^{''}i₂-^dBēl
- 2 šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-ahhē^{meš}-iddin
- 3 mār₂ ^mE-gi-bi ina* qātē^{*II*} ^{fd}Taš-me-tu₄-dam-qát
- 4 mār₂-su šá ^mŠu-zu-bu mār₂ ^mŠi-gu-ú-a
- 5 u ^mNa-din mārī-šú* mār₂-šú šá ^mRi-mut mār₂ ^mEppeš^{es}-ilī
- 6 maḥūra i-pu-šú kasap šīm ebūr(BURU₁₄) eqli šu-a-tu₄
- 7 šá šanat 7.kam ^mKu-raš šār Bābili₂^{ki} šār mātāte(KUR.KUR) (Rasur)*
- 8 ^{fd}Taš-me-tu₄-dam-qát u ^mNa-din mārū-šú*
- 9 ina* qātē^{*II*} ^mItti-^dMarduk-balāṭu eṭ-ru-u'

uRd radiert

10-13 Zeugen

Rīmūt/Bēl-uballit/Ir'anni

Nabû-kuzub-ilī/Šūzubu/Šigûa (Bruder der Tašmētu-damqat)

14 f. Schreiber

Bēl-iddin/Bēl-nipšāru/Šarru-A.RA.ZU

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.6.7 Cyr (21.9.532 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche am Ile^{''}i-Bēl-Graben (betrifft), die IMB von T. und N., ihrem Sohn, (Z. 6) gekauft hat: Das Silber (für) den Kaufpreis der Ernte dieser Anbaufläche (für) das 7. Jahr des Cyrus, Königs von Babylon und der Länder, haben T. und N., ihr Sohn, von IMB beglichen bekommen.

Kommentar

Der Kauf des Grundstückes hatte kurz vor der Dattelernte stattgefunden, daher die separate Behandlung des Erntetrags. Leider ist der Preis nicht angegeben, der uns eine Vorstellung von den Einkünften hätte geben können.

Nr. 72: Betrifft Grundstückskauf: Auszahlung an Gläubiger der Verkäufer

Inventarnummer: Mnb 1827 (Louvre)
Kopie: **TCL 13 141**
Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 141

- 1 [4(bán) 1sil]à* 9 GAR^{hi.a} še zēru zaq-pu šá muḫḫi bit-qa
2 [šá^m Ile^{''}]i(DA)* -d Bēl šá^m Na-di-nu mār-šú šá^m Ri-mut mār^m Eppeš^{es}-ilī
3 𐎠𐎢𐎽𐎢𐏁*^{fd} Taš-me-tu₄-dam-qát ummi-šú a-na 2/3 ma-na 2 šiqil kaspi
4 a-na^m Itti^d Marduk-balātu id-di-nu-u' ina lib-bi 1/2 ma-na 3* šiqil kaspu
5 a-na^{li} rāšū(TUK)^ú šá eli(UGU)^{fd} Taš-me-tu₄-dam-qát na* -dīn
6 u u' ilēi^{mes} šá 1/2 ma-na 3 šiqil kaspi
7 ^mItti^d Marduk-balātu ki-i iš-šá-a' a-na^m Na-dīn
8 māri šá^{fd} Taš-me-tu₄-dam-qát it-ta-din
9 u re-eh-tu₄ 9 šiqil kaspa^m Na-di-nu
Rs 10 ina qātē^{II} ^mItti^d Marduk-balātu e-lat kasap ši-i-mi
11 ebūr(BURU₁₄) eqli it-te-neṭ-ṭir

12–14 Zeugen

Kīnaja/Nūrea/Ir'anni

Nergal-ušēzib/Aplaja/Gaḫal

Name eines weiteren Zeugen radiert

15 Schreiber

Mušēzib-Marduk/Nabû-nāšir*/Šangû-[Ea]

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon)

Datum: 29.7.7 Cyr (6.11.532 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was) 0.0.4.1].9 Kur bepflanzte Anbaufläche am [Ile^{''}i]-Bēl-Graben (betrifft), die N. und T., seine Mutter, für 42 š Silber an IMB gegeben (= verkauft) haben: Davon sind 35 š Silber an die Gläubiger der T. gezahlt worden. (Z. 6) Und die Verpflichtungsscheine über 35 š Silber hat IMB, sowie er sie erhalten hat, an N., den Sohn der T., übergeben. (Z. 9) Und den Rest, 9 š Silber, wird N. von IMB – abgesehen vom Silber (für) den Kaufpreis der Ernte der Anbaufläche – beglichen bekommen.

Kommentar:

Z. 3: Die letzten Zeichen laufen über den rechten Rand auf die Rückseite und verdrücken dadurch das Ende von Z. 15 (Schreibername). Offenbar ist also am Text von Z. 3 nachträglich eine Korrektur vorgenommen worden.

Z. 4: Es sind drei Senkrechte zu erkennen, durch die ein Querstrich läuft. Es handelt sich demnach, wie laut Rechnung zu erwarten, um die Zahl Drei.

Z. 5: *na-din* über Rasur.

Zeugen und Schreiber erscheinen oft im Zusammenhang mit Egibi-Geschäften.

Ausstellungsort: Es ist wohl [TIN.TI]R^{ki} zu lesen; beim Datum fehlt in der Königstitulatur *šar Bābili*.

Nr. 73: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30586 (76–11–17,313)

Kopie: **Cyr 316**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 214 f. (R)

1 26 gur *suluppū imitti eqli*
2 *šá muḫḫi bit-qa šá^m Ile^{ʿi} i₂-^d Bēl šá^m Itti-^d Marduk-balātu*
3 *mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin mār₂^m E-gi-bi ina muḫ-ḫi*
4 *^{md} Bēl-na-din-apli mār₂-šú šá^{md} Bēl-aḫa-ušabši^{ši}*
5 *mār₂^m Pap-pa-a-a ina^{iti} araḫsamna *suluppē**
6 *ina ḫa-ša-ri ina ma-ši-ḫu šá 1 PI*
7 *ina muḫḫi 1-et rit-tu₄ i-nam-din itti 1 gu[r]*
8 *tu-ḫal-la gi-pu-ú man-ga-ga*
9 *šu-ga-ru-ú bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi*
10 *2^{dug} da-ri-ka šá¹ 3(bán)-àm i-nam-din*
Rd 17 *ina lib-bi 1 gur 2(PI) 3(bán) *suluppū zittu**
18 *šá^m Iddin-^d Nabû u^{md} Nergal-ēḫir^{ir}*

11–13 Zeugen

Bēlšunu/Bēl-aḫḫē-iddin/Sîn-imittī

Šaddinnu/Nadnaja/Rabāšu-ša-Ninurta

13 f. Schreiber

Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-šeⁱ

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.6.8 Cyr (15.9.531 v.Chr.)

Übersetzung

26 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am Ile^{ʿi}-Bēl-Graben, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 5a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz im Maß von 1 PI auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, *šugarrû*-Datteln, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *darīku*-Gefäße von je 3 Bán liefern. (Z. 17) Davon sind 1.2.3 Kur Datteln der Anteil von I. und N.

Kommentar

Ein Teil der Anbaufläche, wie indirekt aus der Erwähnung der Anteile der Brüder in Z. 17 f. zu entnehmen ist, befand sich in ungeteiltem Gemeinschaftsbesitz von NAI's Erben, beim Rest handelt es sich offenbar um solche Areale, die IMB auf eigene Kosten hinzugekauft hat, vgl. auch Nr. 74–76. Der Anteil des Gemeinschaftsbesitzes im Verhältnis zur Gesamtforderung schwankt allerdings so beträchtlich (hier 5,5%, in DT 33 etwa ein Viertel, in Camb 246 ein Sechstel), daß daraus nicht auf das Größenverhältnis der Flächen geschlossen werden kann.

Nr. 74: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: DT 33

Kopie: Nr. 74 (auch Bertin 1785, ohne Angabe der Museumsnummer)

1 [20] gur *suluppū imitti eqli*
2 [šá^mItt]i^d Marduk-balātu mār₂-šú šá^{md} Nabû-ahḫē^{mes}-iddin
3 mār₂^m E-gi-bi ina muḫ-ḫi^{md} Bēl-ušallim mār₂-šú šá^{md}
4 Bēl-ibni mār₂^{lu} Gallābu(ŠU.I) inaⁱⁱⁱ tašrīti
5 *suluppē a' 20 gur it-ti 1 gur*
6 *tu-ḫal-la man-ga-ga gi-pu-ú bil-tu₄*
7 *šá ḫu-ša-bi 2 da-ri-ku i-na[m-di]n*
8 *e-lat e-piš nikkassi šá imi[tti]*
9 *šá šanat 1.kam ina lib-bi 5 gur 2 PI*
10 *suluppū šá zitti šá^mIti^d Marduk-balātu^m Iddin^dN[abū]*
10a *u^{md} Nergal-ēṭir₂*
lRd *šis-sin-šú ul e-ṭi-ir*

11 f.. Zeuge

Tabnêa/Marduk-šuma-ibni/Ša-nāšīšu

13 f. Schreiber

Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭir (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 6.6.2 Camb (1.9.528 v.Chr.)

Übersetzung

[20] Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 4a) Im Tašrīt (7. Monat) wird er diese Datteln, 20 Kur, (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*-Körbe, Palmbast, *gipū*-Körbe, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *dariku*-Gefäße liefern. (Z. 8) Abgesehen von der Abrechnung über *imittu*-Pachtaufgabe des 1. Jahres. Davon sind 5.2 Kur Datteln vom Anteil von IMB., I. und N. (lRd) Seine *šissinnu* ist nicht beglichen.

Kommentar

Es geht um Einkünfte des Gartens von Bitqa-ša-Ile[']i-Bēl, vgl. Camb 246 und 325 (Nr. 75 f. aus den Jahren 4 bzw. 6 Camb), wo derselbe Pächter erscheint. Der einzige Zeuge, Tabnêa, hat im Jahre 2 Dar diese Parzelle übernommen, vgl. BM 30912 (Nr. 78).

Nr. 75: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30693 (76–11–17,420)
Kopie: **Camb 246**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 231 (R)

1 30 ((leer)) gur *suluppū imittu*
2 *šá*^m *Itti*^d *Marduk-balāṭu mār₂-šú šá*^{md} *Nabû-aḫḫē*^{meš} *-iddin*
3 *mār₂*^m *E-gì-bi ina muḫ-ḫi*^{md} *Bēl-ušallim*
4 *mār₂-šú šá*^{md} *Bēl-ibni mār₂*^{lu} *Gallābu*(ŠU.1) *ina*^{iti} *araḫsamna*
5 *suluppē a*^o 30 ((o)) gur *i*^{*} *-na*^{*} *ḫa*^{*} *-ša*^{*} *-ri*^{*}
6 *it-ti* 1 gur *tu-ḫal-la man-g*[*a-ga*]
7 *gi-pu-ú bil-tu₄ šá ḫu*-[*ša-bi*]
8 [1]+1 *da-ri-ku i-nam-din*
9 [*ḫa*]-*bu ú-ḫi-nu i-nam-din*
10 ^Γ*šis*^{Γ*} *-sin-šú ul e-tir* {*x*}
11 *e-peš nikkassi šá imitti šá* [*x x (x x)*]
12 *ina lib-bi* 5 gur *suluppū šá ka-re*-[*e*]

13 f. Zeugen (^{lu}*mukinnū* fehlt)
Nergal-iddin/Šulaja/Bēl-ēṭir
Šamaš-bāni-aḫi/Sūqaja/Bēl-ēṭir

15 Schreiber
Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭir (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 15.7.4 Camb (18.7.523 v.Chr.)

Übersetzung
30 Kur Datteln, *imittu*-Pachtauflage, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 4a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 30 Kur, am Stapelplatz (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*-Körbe, Palmbast, *gipū*-Körbe, eine Traglast Feuerholz (und) [1]+1 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 9) *ḫābu uḫīni* wird er liefern. Seine *šissinnu* ist nicht beglichen. Die Abrechnung über *imittu*-Pachtauflage des [. . .] (Z. 12) Davon sind 5 Kur Datteln vom Gemeinschaftsvermögen.

Kommentar
Z. 1 und 5: Der Betrag wurde nachträglich eingesetzt, nach der Zahl ist jeweils eine Lücke.
Z. 11: Am Ende ist *qati* oder *ul qati* zu erwarten. Die nachfolgende Zeile dürfte nicht mehr zum Abrechnungsvermerk gehören, vielmehr sollte sie sich auf den Schuldbetrag beziehen.

Nr. 76: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30885 (76–11–17,612)
Kopie: **Camb 325**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 237 f. (R)

1 33 gur *suluppū i-mit-tu₄ eqli*
 2 *šá muḫḫi nār bit-qa** *šá*^m *Ile*^{''}*i₂-^dBēl šá*^m *Itti-^dMarduk-balāṭu*
 3 *mār₂-šú šá*^{md} *Nabû-ahḫē^{mes}-iddin mār₂*^m *E-gi-bi*
 4 *ina muḫ-ḫi*^{md} *Bēl-ušallim mār₂-šú šá*^{md} *Bēl-ibni*
 5 *mār₂*^{lu} *Gallābu(ŠU.1) ina qí-it šá*^{iti} *araḫsamna ina ḫa-ša-ri*
 6 *ina ma-ši-ḫu šá* 1 PI *ina muḫḫi 1-et rit-tu₄*
 7 *itti 1 gur tu-ḫal-lu gi-pu-ú man-ga-ga*
 8 *bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi 2 da-ri-ki*
 9 *i-nam-din šis-sinⁱⁿ-nu ul e-ṭir*
 10 *ina lib-bi suluppū ebūr(BURU₁₄)* Γ *šá*^{7*} 3(bán) *še** *zēri**
 11 *šá ka-re-e bīt abi*

12–14 Zeugen

Nabû-bûn-šutur(-[*tu*]r^{*})/Nabû-šākin-šumi/Šangû-Ištar-Bābili
 Bēlšunu/Bēl-iddin/Šangû-Ninurta

15 f. Schreiber

Iqīša-Marduk/Aplaja/Bēl-ēṭir

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8.8.6 Camb (17.11.524 v.Chr.)

Übersetzung

33 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am *Ile*^{''}*i*-Bēl-Graben, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 5a) Ende Araḫsamna (8. Monat) wird er (sie) am Stapelplatz im Maß von 1 PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu-* (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *darīku*-Gefäße liefern. *Šissinnu* ist nicht beglichen. (Z. 10) Darin sind Datteln, Ertrag von 0.0.3 Kur Fläche, vom Gemeinschaftsvermögen des Hauses (ihres) Vaters, (enthalten).

Nr. 77: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventarnummer: A: BM 30478 (76–11–17,205)

B: Mnb 1831 (Louvre)

Kopie: Cyr 317 (A) und TCL 13 214 (B)

Bearbeitung: E. W. Moore, NBAD Nr. 214 (T+Ü), J. Krecher, *Egibi*, S. 215 (R)

1 $\frac{2}{3}$ *ma-na kaspu šá*^{md} *Nabû-balāṭ-su-iq-bi*
 2 *mār₂-šú šá*^{md} *Bēl-iddin mār₂*^m *Arad-^dNergal(GIR₄.KÛ)*
 3 *ina muḫ-ḫi*^m *Itti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá*
 4 *md Nabû-ahḫē^{mes}-iddin mār₂*^m *E-gi-bi*
 5 *ūmi 28.kam šá*^{iti} *ulūli i-nam-din*
 6 *kaspu re-eḫ-tu₄ kasap nu-dun-nu-ú*
 7 *šá*^f *Ka-la-bu-t[u₄] alti-šú*
 8 *šá*^{še} *zēru šá muḫḫi bit-qa šá*^m *Ile*^{''}*i₂-^dBēl*
 9 *maš-ka-nu ṣab-ta-tu₄*

10–13 Zeugen
Gūzānu/Itti-Marduk-balātu/Šigûa
Nabû-ittannu/Nādin/Arad-Nergal

14 f. Schreiber
Bēl-iqīša/Nergal-ušallim/Sîn-karābī-išme

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 25.6.8 Cyr (23.9.531 v.Chr.)

Übersetzung
40 Sekel Silber, (Forderung) des N. zu Lasten von IMB. Am 28. Ulūl (6. Monat) wird er zahlen.
(Z. 5a) Das Silber ist der Rest des Mitgiftsilbers der K., seiner (d.h. des N.) Ehefrau, wofür die
Anbaufläche am Ile³'i-Bēl-Graben als Pfand genommen ist.

Kommentar
Die Transliteration folgt Exemplar A, bei dem alle Zeilen erhalten sind; B hat eine andere
Zeilenverteilung, hilft aber, Lücken in A zu füllen bzw. unsichere Lesungen zu korrigieren.
Z. 5 ff. Die Formulierung ist mehrdeutig, allerdings durch den Archivkontext zu bestimmen:
Hintergrund ist die Zahlung von Mitgiftsilber der K. durch deren Ehemann als Darlehen an IMB,
dessen Feld als Pfand genommen wurde. Die Interpretation, es ginge um Mitgiftsilber von IMBs
Tochter, das dieser dem Bräutigam noch auszuzahlen hat, scheidet ebenso aus wie die Annahme,
bei Kalabtu handele es sich um IMBs Ehefrau: Weder eine Tochter dieses Namens, noch eine
zweite Ehefrau nach Nuptaja sind belegt.

Nr. 78: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 30912
Kopie: Nr. 78 (auch Bertin 1949)

1 ^{še}zēru zaq-pi šá muḫḫi bit-qu šá^m Ile³'i²-^dBēl
2 šá^{md} Marduk-na-šir-apli u aḫḫē^{mes}-šú mārē^{mes}
3 šá^m Itti-^dMarduk-balātu mār² E-gi-bi a-na^{lú} nukaribbūti(nu-^{giš}KIRI₆-ú-tu)
4 a-na^m Tab-né-e-a mār²-šú šá^{md} Marduk-šuma-ibni mār² šá^{kaš} na-ši-šú
5 id-di-nu-u' ḫi-ru-tu^{iti} abi a-na lab-ku
6 i-ḫir-ri lib-bi u ḫa-ru-ut-tu⁴ i-na-aš-šar
7 rat-bu ul ú-mar-ri ḫar-ra-a-tu⁴ ma-la
8 ina lib-bi 1-en pi-i-su i-ḫir-ri pa-áš-ka-nu
9 [m]a-la ina lib-bi i-na-áš-ši^{še} zēra ma-la
10 [ina lib]-bi i-ḫir-ru-ú ina muḫḫi 1 gur 5 gur
11 suluppē šis-sin-na-šú i-na-áš-ši

12–15 Zeugen
Rīmūt/Marduk-iqīšanni(-NÍG.BA-an-ni)/Sisija
Munahḫiš-Marduk/Madānu-zēra-ibni/Ea-pattannu
Iddin-Nabû/Rīmūt/Šullumaja(-ia₅)

15 f. Schreiber
Kalbaja(UR-a)/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi (Adoptivsohn NAIs)

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 27.4.2 Dar (27.7.520 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche am Ile^{''i}-Bēl-Graben (betrifft), die MNA und seine Brüder zur gärtnerischen Bearbeitung dem T. gegeben haben: (Z. 5a) Die Grabung im Ab (5. Monat) zum Bewässern wird er durchführen, auf Palmwedel und Schößlinge wird er achten. Grünes wird er nicht abhacken. Was er an Gräben darin mit einer Schaufel gräbt (und) was er an Klumpen davon entfernt: (je nachdem,) wieviel Fläche er [da]von umgräbt, wird er pro 1 Kur (Fläche) 5 Kur Datteln (als) seine *šissinnu* bekommen.

Nr. 79: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31577 (76–11–17,1304)
Kopie: Dar 237
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 278 (R)

- 1 16 gur *suluppū imittu šá ina muḥḥi bit* -qa** [šá^m Ile^{''i}]^{''i}* -^dBēl*
2 šá^{md} Marduk-na-šir-apli ù aḥḥē^{mes} -šú
3 mārē^{mes} šá^m Iddina-a mār₂^m E-gi-bi
4 ina muḥḥi^m Tab-né-e-a mār₂-šú šá^{md} Marduk-šuma-ibni
5 mār₂^m Šá-na-ši-šú ina^{iti} araḥsamna x [x x x]
6 *suluppē ina ma-ši-ḥu šá* [1 Pl]
7 *it-ti 1 gur tu-ḥal-la* [gipū]
8 *man-ga-ga bil-tu₄ šá ḥ[u-ša-bi]*
9 *2* da-ri-ku šá 3* (bán)** (über alte Zeichenspuren)
10 *šu-gar-ru-ú ina ḥa-šar**
11 *i-nam-din*
Rd 21 *suluppē šá la* ^{md}Marduk-na-šir-[apli]
22 *a* -na* man-nu ul i-nam-din*

12–16 Zeugen
Arad-[Gula]/Marduk-šuma-ibni/[Nabaja]
Šullumu/Mu[šēzib-Marduk]/Nappāḥu
Nāšir/Nabû-bani-aḥi/Šumu-libši

17 f. Schreiber
Iddin-Nabû/Marduk-šuma-ušur/Bēl-ētir

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 11.6.8 Dar (1.9.514 v.Chr.)

Übersetzung

16 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am [Ile^{''i}]-Bēl-Graben, (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von T. (Z. 5a) Im Araḥsamna (8. Monat) ... wird er die Datteln im Maß von [1 Pl] (und) pro Kur (Datteln) *tuḥallu-* (und) [gipū-Körbe], Palmbast, eine

Traglast Feu[erholz], 2 *darīku*-Gefäße von 3 Bân (und) *šugarrû*-Datteln am Stapelplatz abliefern. (Z. 21) Datteln wird er ohne (Zustimmung des) MNA niemandem liefern.

Nr. 80: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31325 (76-11-17,1052)

Kopie: Dar 331

- 1 14 gur *suluppû imitti* [eqli]
2 *ina muḥ-ḥi bit-qa šá** ^{am} *Ile* ² ^d *Bēl šá** ^{m*d*} *M[arduk*-nāsir-apli]*
3 *u aḥḥe* ^{mes} *-šú mār₂-šú šá* ^m *Itti* ^d *Marduk-balāṭu mār₂* ^{mE} *-gì-bi*
4 *ina muḥ-ḥi* ^m *Tab-né-e-a mār₂-šú šá* ^{md} *Marduk₂-šuma-ibni*
5 *mār₂* ^{lu} *šá-na-ši-šú ina* ^{iti} *tašrīti* ^Γ *suluppē* ^Γ
6 *gamrūti* (TIL) ^{tu} *ina ma-ši-ḥu* [šá 1 PI]
7 *ina muḥ-ḥi 1-et rit-tu₄ it* ^{ti*} [1 gur]
8 *tu-ḥal lib-bi man-ga-ga* [x x x]
9 *gi-pu-ú 2 da-ri-ku*
10 *ina ḥa-ša-ri ina-an-din*
11 *ina lib-bi suluppû ḥa** *-bu ú-ḥi* ^{i²} *-ni*
15 *ḥar-ri u a-ri-it-tu₄* ^m x x (x) (?)
16 *i-ḥi-ir* ^{<ri>} ?
Rd 21 *šis-sin-nu* [x x x x]
22 *re-ḥe-et* [x x x]

12-14 Zeugen
Marduk-bēlšunu/Arad-Marduk(/Šangû-Ea)
Rīmūt-Bēl/Balāssu

17 Schreiber
Nabû-ušuršu//[Šangû-Ea]

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 10.6.12 Dar (17.9.510 v.Chr.)

Übersetzung

14 Kur Datteln, *imittu*-Pachtauflage [der Anbaufläche] am *Ile*²*-Bēl*-Graben, (Forderung) des [MNA] und seiner Brüder zu Lasten von T. (Z. 5a) Im *Tašrīt* (7. Monat) wird er die Datteln vollständig im Maß [von 1 PI] auf ein Mal (und) pro [Kur (Datteln)] *tuḥallu*-Körbe, Palmwedel und Palmbast, [...] *gipû*-Körbe (und) 2 *darīku*-Gefäße am Stapelplatz abliefern. (Z. 11) Darin sind Datteln (von/für) *ḥābu uḥ* [*ni* (enthalten) . . .] Einen Graben und einen Abzweig <wird> PN (?) graben.(?) (Z. 21) *Šisinnu* [ist (nicht) beglichen]. Der Rest [. . .]

Nr. 81: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30866 (76-11-17,593)

Kopie: Nr. 81 (auch Bertin 1947)

1 15 gur *suluppū imitti eq[li]*
 2 <šá>^{md} *Marduk-na-šir-apli₂ mār₂-šú šá* ^mItti-^d *Marduk-balāṭu mār₂* ^mE-^r *gi-bi^r*
 3 *ina muḫ-ḫi* ^m *Tab-né-e-a mār₂-šú šá* ^{md} *Marduk-šuma-ibni*
 4 *mār₂* ^m *Šá-na-a-ši-šú ina* ^{iu} *araḫsamna suluppē a[?]*
 5 15 gur *ina muḫ-ḫi 1-et rit-tu₄*
 6 *it-ti 1 gur tu-ḫal-la man-ga-ga*
 7 *gi-pu-ú bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi*
 8 *2 da-ri-ku i-nam-din*
 9 *[ḫ]a-bu ú-ḫi-nu i-nam-din*
 10 *šis-sin-šú ul e-ṭir*

11–13 Zeugen
 Mušēzib-Marduk/Nabû-mušētiq-uddê/Sîn-tabni-ušur
 Itti-Marduk-balāṭu/Tabnêa/Suḫaja

14 f. Schreiber
 Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭir (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 23.5.2 Dar (22.8.520 v.Chr.)

Übersetzung
 15 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbau[fläche] des MNA, <(Forderung) des MNA> zu Lasten von T. (Z. 4a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 15 Kur, auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*-Körbe, Palmbast, *gipû*-Körbe, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *darīku*-Gefäße am Stapelplatz abliefern, *ḫābu uḫīni* wird er liefern. (Z. 10) Seine *šisinnu* ist nicht beglichen.

Nr. 82: Betrifft: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 31957 (76–11–17,1684)
 Kopie: **Nbk 206**

1' *mi-iḫ-ra-at a[bul . . .]*
 2' *eqlu šá* ^{md} *Nabû-šuma-ukīn*(G[I*.NA] . . .)
 3' *mār* ^{md} *Sîn-šá-du-nu* [. . .]
 4' *mār* ^{lu} *Šá* ^{kaš} *[na-ši-šú . . .]*
 5' *šiddu elū* ^{im} *iltānu* [*ṭāḫ₂* ^m . . .]
 6' *mār-šú šá* ^{md} *Bēl*-^r *e[?]-ṭē[?]-ru[?]* ^r *mār* ^{md*} [. . .]
 7' *šiddu šaplū* ^{im} *šūtu* [*āḫ₂*]
 8' ^m *Šāpik-zēri mār-šú šá* ^m *Kudurru mār* ^{md} [. . .]
 9' *pūtu elītu* ^{im} *amurru* [*ḫ₂*]
 10' ^m *Nu-um-mu-ru mār-šú šá* ^{md} *Nergal-šuma-ušur* [. . .]
 11' *pūtu šaplūtu* ^{im} *šadū* [*ṭāḫ₂* ^m [. . .]
 12' [*mār-šú šá* ^m *G*]*i-lu-ú-a mār*, ^{md} *Sîn-š[á-du-nu]*
 13' [*naphar* ((Maß))] *PI* ^{še} *zēru eqlu šu*-[*a-ti* . . .]
 14' [. . .]-*ēreš₂* ^{eš} [. . .]

Rest der Vorderseite und Anfang der Rückseite weggebrochen

Rs 1' [x x x] *i-na* [. . .]
 2' [x x] *it-ti* [. . .]

Rs 3' Einleitungsformel: *i-na šá*-ṭ[a*-ru ṭuppi šuāti]* || IGI
bis Rs 7' (21) 4 Zeigennamen, fast völlig abgerieben, danach ist eine Zeile freigelassen.

Rs 8' f. (22 f.) Schreiber
Bēl-ēṭir//[Šamaš-abāri]
Nabû-zēru-līšir//[Nabunnaja]

Ausstellungsort: Babylon
Datum: x.10.29 Nbk (Januar/Februar 576 v.Chr.)

Vermerke über Siegelbeischriften
lRd [...] || *ṭupšarru** mit Siegel

Übersetzung

[...] gegenüber dem [...] -Tor, [...], die Anbaufläche, die/des N. [... neben/von (?) PN ...]
(Z. 5') obere Längsseite im Norden [neben PN], untere Längsseite im Süden n[eben] Š., obere
Schmalseite im Westen ne[ben] N., untere Schmalseite im Osten neben [PN₂]:
(Z. 13') [Insgesamt x+0.1] Kur Fläche, diese Anbaufläche, [hat von ... gekauft ... ((große
Lücke))]

Kommentar

Es handelt sich um eine gesiegelte Originaltafel, deren linker Rand allerdings stark abgerieben ist, so daß von der Siegelabrollung nur eine schemenhafte Person zu erkennen ist. Wahrscheinlich gehört das Siegel dem ersten Schreiber; zur Identifizierung der Schreiber siehe H.D. Baker – C. Wunsch, *Notaris*.

Z. 2': Nabû-šuma-ukīn//Sîn-šadûnu war der Vater von 5 Söhnen, von denen im folgenden viel zu berichten ist. Er war vielleicht ein Sohn des Gilûa (vgl. den Kommentar zu Z. 12'). Z. 2' gehört noch zur allgemeinen Grundstücksbeschreibung, bevor die Nachbarn genannt werden. N. dürfte daher aktive Partei in dieser Urkunde sein. Allerdings wäre eine Angabe wie "Grundstück ..., das K. von Verk. gekauft hat" im Formular eines Kaufvertrages sehr ungewöhnlich. Gegen die Vermutung, es ginge um eine Nachmessung, spricht gerade der Umstand, daß keine Maße angegeben sind. Die erhaltenen Zeichenspuren in Rs 1' f. lassen sich auch nicht ohne weiteres in das gängige Formular der Garantie- oder Ausgleichsklausel einpassen. Die Zeugen sind hier (Rs 3') mit *ina šaṭār ṭuppi šuāti* eingeleitet, nicht mit dem für Kaufverträge typischen *ina kanāk ṭuppi šuāti*. Dies legt die Vermutung nahe, daß es entweder um eine Vermögensübertragung oder -teilung geht, oder irgendein mit einem Grundstückstransfer in Verbindung stehendes Detail in dieser Urkunde nachträglich geregelt wird.

Z. 11' f.: Es könnte sich bei diesem Nachbarn entweder um den Eigentümer oder Käufer selbst handeln (dann wäre *bēl* bzw. *māhīr(ān) eqli* an Ende von Z. 12' zu ergänzen – der Platz reichte aus), oder um einen seiner Brüder: Ein gewisser Iqīšaja/Gilûa/Sîn-šadûnu wird in Ngl 9 erwähnt, einer Affäre, in die sowohl NAI/Egibi als auch Neriglissar verwickelt waren. Ein Bruder Šūzubu erscheint in RA 41, S. 101 (Nr. 85), als Zeuge.

Nr. 83: Betrifft: Vermögensübertragung

Inventarnummer: BM 30238 (76–1–10,11)
Kopie: Nr. 83 (auch Bertin 82 f.)
Bearbeitung: M.T. Roth, JCS 43–45 (1991–93), S. 15 f. mit Anm. 73 (T+Ü+K)

1 [^{še}zēru] ù ^{lú}a-me-lut-tu₄
 2 [šá] ^{md}Bēl-ušallim ^{md}Nabû-ēreš ^mŠāpik-zēri
 3 ^mMu-še-zib-^dBēl ù ^{md}Bēl-uballi[†]
 4 māre^{meš} šá ^mŠuma-u[kī]n mār₂ ^{md}Sîn-šadû(KUR)-nu
 5 ik-nu-k[u-ma pān ^f] ^dKurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni
 6 ummī-šú-nu [ú-šad-gil]-u' ^{md}Bēl-ušallim
 7 ^{md}Nabû-ēreš [^mŠāpik-zēri] ^mMu-še-zib-^dBēl
 8 ù ^{md}Bēl-[uballi[†]] māre^{meš} šá ^mŠuma-ukīn
 9 ina ^dBēl ^dNabû ù ^{md}Nabû-kudurrī-ušur šarri bēlī-šú-nu
 10 a-na a-ḥa-meš i-te-mu-ú
 11 ki-i ^{še}zēru ù ^{lú}a-me-lut-tu₄
 12 šá ni-ik-nu-ku-ma pa-ni
 13 ^{fd}Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni ummī-ni
 14 nu-šad-gi-lu {x} zittu {x} ((Rasuren))
 15 šá 1-en šá 2-i šá la a-ḥa-meš
 Rd ina qātē^{††} ^{fd}Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni
 17 ummī-ni ni-ik-tan-ku-ma
 18 ni-it-ta-šu-ú
 Rs ù man-ma ina maḥrī-ni ta-at-tan-nu
 20 i-ku-lu-ú ri-ik-si šá la
 21 a-ḥa-meš ina qātē^{††} ^{fd}Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni
 22 ummī-šú-nu i-ka-na-ku-ma
 23 i-na-šu-ú ḥe-pu-ú šu-ú

24 f. *ina ašabi*-Zeugin

Kurunnam-tabni, ihre (der fünf Brüder) Mutter

26–30 Zeugen

Tabnêa/Bēl-upaḥḥir/Sîn-šadûnu

Erība-Marduk/Nergal-ušallim/Ea-šallimu

Nürea/Nabû-šuma-ibni/Le'êa

31 f. Schreiber

Marduk-šuma-ibni/Bēl-upaḥḥir/Sîn-šadûnu

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon)

Datum: 15.2.[3]9 Nbk (16.5.566 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was) die Anbaufläche] und die Sklaven (betrifft), [die] B., M., Š., M₂ und B₂, (Z. 4) die Söhne des Š₂ aus der Familie Sîn-šadûnu, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde [an] K., ihre Mutter, [(als Eigentum) übertragen] haben: (Z. 5a) B., M., [Š.], M₂ und B₂, die Söhne des Š₂, haben bei Bēl, Nabû und Nebukadnezar, dem König, ihrem Herrn, einander geschworen: (Z. 11) "Wenn wir die Anbaufläche und die Sklaven, die wir unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an K., unsere Mutter, (als Eigentum) übertragen haben – einen Anteils des einen oder anderen – ohne gemeinsam(es Einverständnis) (Z. 16) von K., unserer Mutter, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde in Empfang nehmen, (dann ...). (Z. 19) Und wem sie (es) vor uns (d.h. mit unserer Einwilligung) gibt, *der wird es genießen (?)*" Ein Vertrag, den er (d.h. einer der Brüder) ohne gemeinsam(es Einverständnis der Brüder) von K. unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde in Empfang nimmt, ist ungültig (wörtl. zerbrochen).

Kommentar

Es handelt sich um eine gewölbte, ungesiegelte Tafel im Längsformat, sicher eine Abschrift für Archivzwecke. Darin könnten auch die syntaktischen Probleme in Z. 19 f. begründet sein. Wie bereits von M.T. Roth (Anm. 74) konstatiert, sind die Zeichen zweifelsfrei lesbar, ergeben aber keinen rechten Sinn. Eine Aussage wie "Wem sie (es) vor uns (d.h. in aller Brüder Anwesenheit und mit deren Einwilligung) gibt, der wird (es) genießen" wäre inhaltlich nicht unpassend, ist aber nur mit heftiger Emendation beim Verb in Z. 20 zu erreichen, das sonst kein Präsens/Futur von *akālu* sein kann. Auch eine Einbeziehung dieser Phrase in den Eid "und, wem sie (es) vor uns gibt, (an der Inbesitznahme) hindern" (*kalû*) wäre recht schön, ist aber auch nicht ohne Emendation möglich, schon wegen des Präfixes der 3. Sg. statt 1. Pl.; *kullu* scheidet wohl aus inhaltlichen Gründen ganz aus.

Der erste Zeuge ist ebenso wie der Schreiber der Urkunde ein Bruder der Mutter, da Kurunnamtabni, wie wir aus RA 41, S. 101 (Nr. 85): 8 f. wissen, eine Tochter des Bēl-upaḥḥir//Sîn-šadūnu war.

Datum: Die Einordnung ins 39. Jahr basiert auf der Annahme, beim Vater der Brüder handele es sich um jenen Nabû-šuma-ukīn//Sîn-šadūnu, der in Nbk 206 aus den Jahre 29 Nbk genannt wird – offenbar noch als aktive Partei. Zwischen beiden Urkunden sollte demnach ein zeitlicher Abstand bestehen.

Nr. 84: Prozeßurkunde

Inventarnummer: BM 31672 (76-11-17,1399)

Kopie: **Nr. 84**

- 1 [^m] ^Γ ^ù ^{md} Bēl-uballi^{it} ^{mārū} ^{meš} šá ^m Š[uma-ukīn]
 2 [^{mār} ^{md} Sîn-šá]-du-nu a-na ^{lú} dajjānē ^{meš} šá ^{md} Na[bû-na'id]
 3 [šàr Bābili]^{ki} iq-bu-ú um-ma ina šanat 2.kam ^{md} N[ergal-šarra-ušur]
 4 [šàr Bābili]^{ki} ^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni umma-a-[ni (...)]
 5 [^m]-^Γ ^x ^Γ-A ardu šá nu-dun-né-e-šú tak-nu-uk-[ma]
 6 [pānīni (?) t]u-šad-gil ù ár-ki [ina] šanat 3.kam ^{md} Nergal-ša[r-ra-ušur]
 7 [šàr Bābili]^{ki} ^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni umma-a-ni ina mi-[gir libbīšu]
 8 [2 gur 2] ^{PI} ^{še} zēra šá tušarrū ^{meš} šá šarri ku-um nu-du[n-né-e-šú]
 9 [pa-n]i-šú ú-šad-gil-lu-ma ina ^{im} tuppī-šú ú-še-du [umma mārūšu]
 10 [šá la] ^Γ i-pal^Γ-la-hū-šú zitta ina lib-bi ul [ileqqû]
 11 [^Γ ^x ⁿⁱ ^Γ-iz mim-m[a]]
 12 [^m Mu-še-zib^d [Bēl]

Rest der Vorderseite (mindestens die Hälfte) und Anfang der Rückseite weggebrochen

- Rs 1' [^Γ šīm ^Γ []]
 2' [^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-n]am-^Γ tab-ni^Γ ummi-šú-nu tak-nu-[ku (...)]
 3' [^{uš}-ziz-zu ^{im} tuppāni^{meš} na-pi[š²-]]
 4' [^{di}-i-ni {x x} im-ḥu-ru ^Γ ^x ^Γ []]
 5' [u ^{md} Bēl-uballi^{it} []]

Rs 6' Einleitungsformel: [ina purussê(E)š.BAR] di-i-ni š[u-a-ti] || [IGI]

Rs 7'-9' Richter

[Nergal]-ušallim//Šigûa

Nabû-[aḥḥē-iddin//Egibi]

[Nabû]-šuma-ukīn//[Ir'anni]

Bēl-[...]

Nabû-balāssu-iqbi//[Amēlû]

Rs 10' f. Schreiber
Nādinu//Paḥāru
Nabû-šuma-[iškun]/[Rab]-banê

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 29.7.9 Nbn (24.10.547 v.Chr.)

Übersetzung

[PN] und B. haben zu den Richtern des Nabonid, Königs von Babylon, folgendermaßen gesprochen: "Im Jahre 2 Ngl hat K., unsere Mutter, [(... und) PN₂], ihren Mitgiftsklaven, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde [an uns(?) (als Eigentum)] (Z. 6) übertragen. Und später, im Jahre 3 Ngl, hat K., unsere Mutter, aus freiem Entschluß [2.2] Kur Anbaufläche, die die Schreiber des Königs (als Gegenwert) für [ihre Mit]gift ihr (als Eigentum) übertragen hatten und in ihrer Urkunde [folgendermaßen] verlautbarten: (Z. 10) '[(Wer von) ihren Söhnen] sie [nicht] ehrt, wird keinen Anteil davon [erhalten]' ... [...] M. [...]'" ((große Lücke)) (Rs 1') [...] Kauf(preis) (?) [...] K.], ihre Mutter, gesiegelt hat, [...] haben sie (in seinem/ihrem Recht) bestätigt. Die Tafeln [...] des(?) Rechtsstreites erhalten [...] PN] und B. [...].

Kommentar

Es handelt sich um eine Prozeßurkunde, deren beide Seitenränder und unterer Rand vollständig weggebrochen sind, der obere Rand, soweit erhalten, ist leer. Vermutlich hatte die Tafel Längsformat: Es fehlt sehr viel Text, da nur der Beginn der Klage und die Entscheidung erhalten sind, Anhörung der Gegenpartei, Zeugen bzw. Urkundenbeweis etc. sind nicht erhalten. Sie dürfte eine ungesiegelte Abschrift darstellen.

Z. 1: Vermutlich ist es Šāpik-zēri, der hier zusammen mit Bēl-uballit als Kläger auftritt; beide erscheinen gemeinsam in RA 41, S. 101 (Nr. 85), wo ihnen ihre Mutter einen Grundstücksanteil überschreibt, der ursprünglich für Bēl-ušallim gedacht war, sowie in Nbn 720+ (Nr. 90) in einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit IMB.

Z. 8: Ergänzung nach RA 41, S. 101 (Nr. 85): 10.

Z. 11 f. Hier ist das Urkundenzitat von RA 41, S. 101 (Nr. 85): 8 f. wiedergegeben.

Für die Ergänzung der Namen der Richter vgl. C. Wunsch, *Fs Oelsner*. Da der Name des vierten Richters mit Bēl beginnt, könnte es sich an dieser Position um Bēl-aḥḥē-iddin//Nūr-Sîn oder Bēl-ētir//Sîn-tabni handeln.

Nr. 85: Betrifft: Rechtsstreit um Vermögensübertragung

Inventarnummer: nicht angegeben, Paris (Nationalbibliothek, Münzkabinett)
Kopie: RA 41, S. 101
Photo: RA 41 (1947), S. 100.
Bearbeitung: M. Rutten, RA 41 (1947), S. 99–103 (T+Ü+K); M.T. Roth, JCS 43–45 (1991–93), S. 14 f. (Ü)

- 1 *lu-ú ri-ki-ik-su ù ú-il-ti šá^{md} Bēl-ušallim*
- 2 *mār₂-šú šá^{md} Nabû-šuma-ukīn₂ mār₂^{md} Sîn-šá-du-nu šá ina muḥḥi 2 gur 2 pi^{še} zēri*
- 3 *bīt nu-dun-nu-ú šá^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni mārāt-su šá^{md} Bēl-upaḥḥir^{ir}*
- 4 *mār₂^{md} Sîn-šá-du-nu ummī-šú it-ti^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni iš-ku-su*
- 5 *šá a-na {ina} muḥḥi^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni^{md} Bēl-ušallim i-na-áš-šá-a*
- 6 *šá^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni šu-ú^{lu.im} ṭupšarrē(DUB.<SAR>) šá šar-ri^{mes}*
- 7 *šá^{md} Nabû-kudurri-ušur šār Bābil^{ki} ik-nu-ku-ma pa-ni^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni*

- 8 *ku-um nu-dun-nu-ú ú-šad-gil-<lu> ù ina lib-bi iš-tu-ru um-ma mārū-šú*
 9 *šá ina lib-bi la i-pal-làh-šú zitta ina lib-bi ul i-leq-qu*
 10 *i-na^{im} tuppi šá 2 gur 2 PI^{se} zēri šá^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni*
 11 *ina lib-bi 1 gur 1 PI^{se} zēru pu-ut zitti šá^{md} Bēl-ušallim*
 12 *mārī-šú rabû(GAL)^ú šá tak-nu-uk-ma pa-ni^m Šāpik-zēri u^{md} Bēl-uballit^{it}*
 13 *māre^{mes}-šú tar-din-né-e tu-šad-gil-lu^l ár-ku^{lú}.im^{im} tuppi^{md} Bēl-ušallim*
 14 *mār₂-šú šá^{md} Nabû-šuma-ukīn₂ mār₂^{md} Šin-šá-du-nu pa-qa-ri a-na muḫḫi ú-Γ šeb-ši^Γ*
 15 *^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni a-na maḫ-ri ši-bu-ut āli*
 16 *tu-bil-ši-ma^{md} Bēl-ušallim mārū-šú rabû(GAL)^ú i-tur-r[u²]*
 Rs 17 *i-na^{im} tuppi šá 1 gur 1 PI^{se} zēri pu-ut zitti šá^m [d^d Bēl-ušallim]*
 18 *šá^{fd} Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tab-ni tak-nu-uk-ma pa-ni^m Šāpik-zēri*
 19 *u^{md} Bēl-uballit^{it} māre^{mes}-šú tu-šad-gil-lu i-na^{im} tuppi a-na ši-bu-tú*
 20 *ina lib-bi áš-bi*

20a–23 Zeugen

Šūzubu/Gilūa/Sin-šadūnu
 Ša-Nabū-šū/Kudurru/Paḫāru
 Nabū-zēra-iqīša/Rīmūt/Ašlāku
 Šamaš-mukīn-apli/Bēl-iddin/Miṣiraja
 Bēl-šuma-iškun/Iqīšaja/Nūr-Sin

24 Schreiber

Ea-iddin/Balātu/Maštuk

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.6.1 Nbn (5.9.555 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) einen Vertrag oder ein Schriftstück des B. (betrifft), den er über 2.2 Kur Anbaufläche, das Mitgiftgrundstück der K., seiner Mutter, mit K. geschlossen hat, (Z. 5) (und) den B. (in einer Angelegenheit) wegen K. herbeibringt: (Z. 6) Er (der Vertrag) gehört K. Die Schreiber des Königs Nebukadnezar haben (die erwähnte Anbaufläche) unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an K. (als Gegenwert) für ihre Mitgift übertragen und darin (d.h. in der betreffenden Urkunde) folgendermaßen geschrieben: “Derjenige von ihren Söhnen, der sie nicht ehrt, soll keinen Anteil davon erhalten.” (Z. 10) In der Tafel über 2.2 Kur Anbaufläche der K.: Davon (waren ursprünglich) 1.1 Kur Anbaufläche der Anteil des B., ihres ältesten Sohnes, den sie unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an Š. und B₂., ihre jüngeren Söhne, übertragen hat. Nach (Ausstellung) der (neuen) Tafel hat B. Klage deswegen erhoben. (Z. 15) K. hat (die Tafel) vor die Stadtältesten gebracht und B., ihr ältester Sohn, zog seine Klage zurück (wörtl.: kehrte um). (Z. 17) In der Tafel über 1.1 Kur Anbaufläche, den (vormaligen) Anteil des [B.], den K. unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an Š. und B₂, ihre jüngeren Söhne, übertragen hat, in d(ies)er Tafel ist er als Zeuge anwesend.

Kommentar

Z 1–6: Dieser Satz ist zwar stark verschachtelt, aber trotzdem in seiner Aussage eindeutig: Ein früher zwischen B. und seiner Mutter geschlossener (Erb)vertrag gilt nicht mehr und ist an die Mutter auszuhändigen. Der springende Punkt ist *iš-ku-su* in Z. 4 Ende (so auf Photo und Kopie), das bisher als *iš-šu-ú* verlesen wurde. Das Verb bezieht sich auf beides, *riksu* und *u'iltu*, was im Deutschen nicht angemessen wiedergegeben werden kann, aber vielleicht auch akkadisch nicht ganz exakt ist, da *u'iltu* üblicherweise mit *e'ēlu* verknüpft wird.

Z. 6: Daß hier die Schreiber des Königs gemeint sind, geht aus dem Zitat in der späteren Prozeßurkunde BM 31672 (Nr. 84): 8 hervor; im vorliegenden Fall hat sich der Schreiber allerdings bei den Logogrammen kräftig vertan. Damit sind Überlegungen zum Amt eines *tupšarru ša šatarāni* (M. Rutten, S. 99 mit ablehnendem Kommentar bei M.T. Roth, S. 15, Anm. 70) hinfällig, s. auch den Kommentar zu Z. 13.

Z. 13: Die Formulierung *ár-ki*^{lí.im}DUB B. . . ist von M. Rutten (S. 99) dahingehend mißverstanden worden, als habe B. die Urkunde selbst ausgestellt. M.T. Roth, (S. 15, Anm. 70), zieht es vor, die Stelle als Irrtum zu tilgen. Es handelt sich jedoch nur um das Determinativ^{lí}, das fehl am Platze ist, wenn man *arki tuppi* als Verkürzung von *arki šatar tuppi* auffaßt.

Z. 14: Am Ende passen die in der Kopie erkennbaren Zeichenspuren zur hier vorgeschlagenen Ergänzung; *paqāru šubšû* ist gut bezeugt. In der folgenden Zeile stellt sich die Frage nach dem Subjekt des Satzes. Für die von M. Rutten vorgeschlagene Lesung *[it]-tu-bil* fehlt der Platz und die Form ist obendrein inkorrekt, daher muß wohl K. als diejenige betrachtet werden, die "sie" (das kann sich auf *u'iltu* oder *tuppu* beziehen, da auch letzteres feminin sein kann) herbeibrachte und damit ihren Sohn veranlaßte, seine Klage zurückzuziehen. Allerdings könnte der Schreiber auch versehentlich die falsche Verbform verwendet haben, es sind ihm ja auch sonst allerhand Fehler unterlaufen.

Z. 16: Wie von M.T. Roth, S. 15, Anm. 68, bereits konstatiert, ist nach *itûr* eigentlich nichts mehr zu erwarten. Es scheint hier eine überflüssige Plural- oder Subjunktivendung angefügt worden zu sein.

Nr. 86: Kaufpreisquittung

Inventarnummer: BM 31108 (76-11-17,835)
Kopie: Nbn 372 (auch A. Ungnad, SSS 10, Nr. 8)
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 171 (R)

- 1 $\frac{1}{3}$ *ma-na kaspá*^m *šāpik-zēri ù*
2 ^{md}*Bēl-uballiṣ*^{it} ^{māru}^{mes} *šá*^m *šuma-ukīn*₂
3 *mār*₂^{md} *Sîn-šá-du-nu i-na šīm*
4 ^{še}*zērī-šú-nu ina qātē*^{ll} ^{Itti}^d *Marduk-balātu*
5 *mār*₂-*šú šá*^{md} *Nabû-ahḫē*^{mes} *-iddin mār*₂ ^m*E-gi-bi*
6 *maḫ-ru-u*³

7-10 Zeugen
Ša-pī-kalbi/Arrabi/Šangû-Ištar-Bābili
Šamaš-ēṭir/Kudurru/Sîn-karābī* -išme

11 f. Schreiber
Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še`i

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 26.9.9 Nbn (19.12.547 v.Chr.)

Übersetzung
20 š Silber haben Š. und B. vom Kaufpreis ihrer Anbaufläche vom IMB erhalten.

Kommentar
Die Quittung betrifft den Anteil am Mitgiftfeld der Mutter von 1.1 Kur, vgl. RA 41, S. 101 (Nr.

85), der zunächst Bēl-ušallim gehören sollte und dann für Šāpik-zēri und Bēl-uballit bestimmt worden war.

Nr. 87: Betrifft Grundstückskauf: Verpflichtung zur Übergabe einer früheren Urkunde

Inventarnummer: BM 30505 (76-11-17,232)

Kopie: Nbn 442

- 1 *a-di-i qí-it šá^{iti} tašrīti^f Su-qa-ʾi-i-tu₄*
2 *mārat-su <šá>^m Ri-mut alti*^{md} Bēl-uballit^{it} im^{tuppa*} šá*^{lu} dajjāne*^{meš*}*
3 *ù šá-ṭa-ri šá^{md} Bēl-uballit^{it} šá a-na muḥ-ḥi^{še} zēri*
4 *šá ḥar*-ri šá^m Ḥa-zu*-zu* il-tu-ru-ma*
5 *id-da*-áš*-šú^ú à^f Ku-ut-ta*-a ummi*-šú*
6 *a-na^{li} mu-kin-nu-tu ina lib-bi ú-še¹-ši-ba*
7 *ù ár*-ki*^{md} Nabû-bāni-aḥi mār₂-šú šá^{md} Marduk-na-šir*
8 *mār₂^{m.mu} Mudammīq^{iq}-d^d Adad a-na kaspi im-ḥu-ru-uš*
9 *ta-na-áš-šá-am-ma a-na^{md} Nabû-bāni-aḥi*
10 *ta-nam-din (Rasur)*

Rs 11-15 Zeugen

Bēl-uballit/Šuma-ukīn/Sīn-šadūnu (Ehemann der Sūqā ʾitu)

Marduk-balāssu-iqbi/Rīmūt/Dābibī (vielleicht Bruder der Sūqā ʾitu)

Ina-qībi-Bēl/Nabû-šuma-iddin/Šigūa

16 f. Schreiber

Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma*-iddin/Nādin-še ʾi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.7.10 Nbn (27.10.546 v.Chr.)

Übersetzung

Bis Ende Tašrīt (7. Monat) wird S., die Ehefrau des B., die Tafel der Richter und das Schriftstück des B., das er wegen des Feldes am Ḥazuzu-Graben geschrieben und (Z. 5) ihr gegeben hat – und K., seine Mutter, dabei als Zeugin anwesend sein ließ – (Z. 7) und das danach N. für Silber empfangen (= gekauft) hat, herbeibringen und an N. (über)geben.

Kommentar

Ea handelt sich um eine normale Tafel im Querformat, die Ränder sind leer. Bei der fraglichen Urkunde dürfte es sich um eine Verfügung des B. zugunsten seiner Ehefrau handeln, etwa zur Kompensation von Mitgiftobjekten. Die Herausgabe bzw. Ungültigmachung solcher Urkunden war notwendig, um spätere Einsprüche vonseiten der S., ihrer Kinder oder ihrer Familie zu verhindern.

Z. 5: *iddaššu* für *iddin + šu*, vgl. CAD N/1 S. 44 s.v. *nadānu* la 1b'.

Z. 5. Kuttaja ist ein zweiter Name der Kurunnam-tabni, wie aus Rm 942 (Nr. 97): 2 hervorgeht.

Z. 7: N. agiert auch als Mittelsmann für IMB bei Nbn 1111 (Nr. 92), einem Grundstückskauf mit Mitgliedern derselben Familie.

Nr. 88: Betrifft Grundstückskauf: Kaufpreisquittung

Inventarnummer: BM 30518 (76–11–17,245)
Kopie: **Nbn 418**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 160 (R)

1 2(bán) 2 silà ^{še}zēru šá ^{md}Nabû-ēreš ú* ^{m*}[Šāpik zēri]
2 mārū^{mes} šá ^mŠuma*-ukīn₂ mār₂ ^{md}Šin-šá-d[u-nu]
3 a-na ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār₂-šú šá ^mŠu-la-a mār₂
4 ^mE-gi-bi a-na kaspi id-di-nu
5 ina lib-bi 3 1/2 šiqil gir-ú kaspá ^{md}Nabû-ēreš
6 ma-ḥir 5 šiqil bit-qa maṭi(LA)^{ti} kaspá
7 ^mŠāpik-zēri ma-ḥir naphar₂ 8 1/2 šiqil ^Γx^Γ gir*-^Γx (x)^Γ kaspá*
8 ^{md}Nabû-ēreš u ^mŠāpik-zēri mārū^{mes} šá
9 ^mŠuma*-ukīn₂ mār₂ ^{md}Šin-šá-du-nu
Rs 10 ina qāte^{II} ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār₂-šú šá ^mŠu-la-a
11 mār₂ ^mE-gi-bi ma-aḥ-ru-u[?]

12–15 Zeugen

Nabû-mukīn-zēri/Bēl-apla-iddin/Ir[?]anni
Nergal-šarra-bullit/Nabû-balāssu-iqbi/Atû

15a f. Schreiber

Nabû-šarra-ušur/Nabû-šuma-ukīn/Arad-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.4.10 Nbn (1.7.546 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 0.0.2.2 Kur Anbaufläche (betrifft), die N. und [Š.] an NAI für Silber gegeben (= verkauft) haben: (Z. 5) davon hat 3 1/2+1/24 š Silber N. erhalten. 5-1/8 (= 4 7/8) š Silber hat Š. erhalten. Insgesamt 8 1/2-1/12! š Silber (Z. 8) haben N. und Š. von NAI erhalten.

Kommentar

Z. 7: Laut Rechnung sind 8 5/12 š zu erwarten, der Betrag könnte als 8 1/2 šiqil 2 gerû maṭi oder 8 1/3 šiqil 2 gerû dargestellt werden. Die Zeichenspuren, die auf den Rand laufen, wollen zu beidem aber nicht recht passen.

Der Verkauf von 0.0.2.2 Kur direkt an NAI (je 0.0.1.1 von N. und Š.) wird in Nbn 1111 und Rm 942 (Nr. 92 und 97) erwähnt, jeweils als zweites Areal. Der Preis ist dort nicht angegeben.

Nr. 89: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 41563 (81–6–25,177)

Kopie: **Nr. 89**

1 7 gur 3 pi suluppū imitti eqli
2 ^{še}zēri šá qu-ta-nu pu-ut zitti šá ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin
3 šá itti ^{md}Bēl-ušallim u ^mMu-še-zib-^dBēl mārē^{mes} šá

4 ^mŠuma-ukīn₂ šá ^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-iddin mār₂-šú šá ^mŠ[u-la-a]

5 [x x x] ^rx x x x ^r

Rest des Vertragstextes weggebrochen

IRd [... u]l e-ṭir

Rs 1' f. Zeugen

[Bēl-rēmāni]/Marduk-mukīn-apli/Sīn-da[māqu]

Nabû-ēreš/Tabnêa/Aḫu-bani

3' f. Schreiber

Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 26.6(a).10 Nbn (11.9.546 v.Chr.)

Übersetzung

7.3 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche vom Parzellenanteil des NAI, den er mit B. und M. (gemeinsam hat), (Forderung) des NAI [zu Lasten von ... ((Lücke)) (IRd) ...] ist nicht beglichen.

Kommentar

Dieser Verpflichtungsschein bezieht sich auf Einkünfte von einem Grundstück, das offensichtlich allen Brüdern gehört hatte (auch Bel-ušallim, dem von seiner Mutter ererbten Sohn), also von Vaters Seite ererbt war. Da zwei Brüder als Mitgläubiger genannt sind, wird NAI die Anteile der drei anderen erworben haben (falls nicht einer seinen Anteil einem Bruder überschrieben hatte). Es dürfte sich demnach um Einkünfte von jenen 0.0.2.2. Kur handeln, die Gegenstand von Nbn 418 (Nr. 88) sind, eventuell könnte auch Bēl-uballit's Anteil (von 0.0.1.1. Kur) betroffen sein.

Nr. 90: Prozeßurkunde

Inventarnummer: A: BM 32165 (76–11–17,1892) + BM 32199 (76–11–17,1926 = Nbn 720) + BM 32763 (76–11–17,2534)

Duplikat: B: Mnb 1810 (Louvre)

Kopie: **Nr. 90 A** (ersetzt **Nbn 720** – nur BM 32199) und **TCL 13 219 (B)**

Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD, Nr. 219 (T+Ü, nur Exemplar B); M. San Nicolò, *Fs Koschaker*, S. 179–188 (T+Ü+K, beide Exemplare), J. Krecher, *Egibi*, S. 186 (R)

Siegelzeichnung: A: J. Menant, *Empreintes*, S. 31, Nr. 37 (oRd), Nr. 38 (rRd)

1 [^mIt-t]i-^dMarduk-balātu mār-šú šá ^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-iddin mār ^mE-gi-bi
2 [a-na ^l]ú dajjānē^{mes} šá ^{md}Nabû-na'id šār Bābili^{ki} iq-bi
3 [um-m]a ^mŠāpik-zēri ù ^{md}Bēl-uballit^{it} mārū^{mes} šá ^mŠuma-ukīn
4 [mār ^{md}]Sīn(EN.ZU)-šá-du-nu ú-ìl-tì šá 5 mana kaspi
5 [š]á ^mRi-mut mār₂-šú šá ^mIna-qí-bit-^dNabû šá ((Rasur)) muḫḫī-šú-nu
6 šá eqel-šú-nu šá muḫḫi ḫar-ri šá Ḫa-zu-zu
7 ina lib-bi maš-ka-nu šab-tu u eqlu šu-a-tu₄ a-na ^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-iddin
8 a-bi-ia a-na kaspi in-na-ad-nu a-na pa-ni-ia iš-ku-nim-ma 1/2 ma-na kaspa
9 bi-in-na-a-na-ši-ma ú-ìl-tì ni-id-din-ka

10 *ú-il-ti ú-ki-il-ma aq-bi-šú-nu-ti um-ma man-nu*
 11 *^mRi-mut šá eqla maš-ka-nu ina qāte^{II}-ku-nu šab-tu ú-il-tu₄ šu-a-ti*
 12 *^mŠāpik-zēri ul-tu qāte^{II}-ia i-iḫ-bi-it-ma ina šin-ni-šú ik-su-us*
 13 *purussá(EŠ.BAR)-a-ni šuk-na^{lú} dajjānū^{mes} ^mŠāpik-zēri*
 14 *ú^{md} Bēl-uballiṭ^{it} i-šá-lu-ma iq-bu-ú um-ma*
 15 *ú-il-ti e-ṭir-tu₄ ši-i u mi-im-mu-ú^m Itti^d Marduk-balāṭu*
 16 *ina maḫ-ri-ku* -nu ú-šá-an-nu-ú ki-na-a-ti-ma*
 17 *ú-il-ti a-na di-i-ni u ra-ga-mu*
 18 *a-na muḫḫi-šú la nu-bi-il-la a-na maḫ-ri-ku* -nu*
 19 *i-bu-ka-an-na-šú^{lú} dajjānū^{mes} iq-bu-šú-nu-ši**
 20 *um-ma^m Ri-mut bēl ú-il-ti a-na maḫ-ri-i-ni bi-i[l]-la**
 21 *^mŠāpik-zēri u^{md} Bēl-uballiṭ^{it} ^mRi-mu-tu bēl ú-il-tu₄ la ub-lu-ni*
 22 *a-mat iq-bu-ú ik-ki-ru-ma^m Ri-mu-tu la ni-i-di iq-bu-ú*
 23 *^{lú} dajjānū^{mes} a-ma-a-ti-šú-nu iš-tim-mu-ma ú-il-ti šá^m Ri-mut*
 24 *šá eqel maḫīri šá^{md} Nabû-aḫḫe^{mes} -iddin a-na maš-ka-nu-ti a-na*
 25 *^mRi-mu-tu ú-šá-áš-ti-ru-ma a-na muḫḫi^m Itti^d Marduk-balāṭu*
 Rs 26 *ú-bil-lu-nim-ma^m Šāpik-zēri i-na šin-ni-šú ik-[s]u-[s]u*
 27 *ú^m Ri-mu-tu la ni-i-di iq-bu-ú*
 28 *^{lú} dajjānū^{mes} im-tal-ku-ma ú-il-ti šá^m Šāpik-zēri u^{md} B[ēl-uballiṭ]*
 29 *ub-lu-ni a-na sur-ra-a-ti i-na pa-ni-šú-nu i-tu-ur-r[a]*
 30 *5 ma-na kaspu šá ina ú-il-ti šu-a-ti šaṭ-ra a-di 10-šú e-li-šú-n[u]*
 31 *ip-ru-su-ma a-na^m Itti^d Marduk-balāṭu id-di-nu u a-na a-ba-ku šá ṭupšar*
 32 *šá-ṭir ú-il-ti iṣ qa-a-ti id-du-šú-nu-ma a-na^m Itti^d Marduk-balāṭu ip*-[qi-du]*

33 Einleitungsformel: *ina ša-ta-ri ṭup-pi šu-a-t[ī]* || <IGI> (versehentlich radiert)

34 Rasur (Position des Šākin-tēmi, Sukkallu oder Sartennu)

35–41 Richter

Nergal-ušallim//Šigû[a]	Richter
Bēl*-aḫḫe-iddin//Nūr-[Šin]	Richter
Nabû-balāssu-iqbi//Amēl[û]	Richter
Nabû-šumu-libūr//Gaḫul-[Marduk]	Richter
[Mušē]zib-Bēl/Eppeš-ilī	Richter
[Rī]mūt-Bēl//Miširaja	Richter
Nabû-etel-ilāni//Adad-šammē	Richter

42 Schreiber

Nabû-šuma-iškun//Rab-banê

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.7.13 Nbn (22.10.513 v.Chr.)

Vermerke über Siegelbeischriften

IRd oben	((leer))	
IRd Mitte	^{na4} kunuk || ^{md} Nergal-ušallim || ^{lú} dajjānu (nur B)	(mit Siegel)
IRd unten	^{na4} kunuk || ^{md} B[ēl-aḫḫe ^{mes} -iddin] || ^{lú} da[jjānu]	(mit Siegel)
rRd oben	^{na4} kunuk || ^{md} Nabû-balāṭ-su-iq-bi || ^{lú} dajjānu	(mit Siegel)
rRd Mitte	^{na4} kunuk ^{md} N[abû-šumu-]i-bur || ^{lú} da[jjānu]	[Siegel]
rRd unten	^{na4} kunuk ^m Mušēzib ^d Bēl || ^{lú} dajjānu	(mit Siegel)

Linie

- 3' [napḫar ((Maß))^{še}]zēru eqlu šu-a-ti
 4' [itti^m Mu-š]e-zib-^dBēl mār-šú šá^{md} Nabû-šuma-ukīn
 5' [mār^{md} Sîn-šá]-du-nu^m Itti-^d Marduk-ba-la-tu
 6' [mār-šú šá^{md} Nabû-a]hḫē^{mes}-iddin₂ mār^m E-gi-bi
 7' [kī 1? silà^{še}]zēru a-na 1 šiqil kaspi maḫīra
 8' [imbē-ma x mana x] šiqil kaspa i-šá-am a-na ši-mi-šú
 9' [gamrūti u x šiqil] 4-tú kaspa ki-i at-ru id-din-šú

Linie

- Rs 10' [napḫar x mana x šiqil] 4-tú kaspa šibirta i-na qa-at
 11' [^mItti]-^dMarduk-balātu mār-šú šá^{md} N[abû-ahḫē^m]^{es}-iddin₂
 12' [mār^m E-gi-bi^m Mu-š[e]-zib-^dBēl mār-šú šá
 13' [^{md}Nabû-šuma]-ukīn mār^{md} Sîn-šadû(KUR)-nu
 14' [šīm eqlīšu] kasap ga-mir-tu₄ ma-ḫi-ir
 15' [apil ru]-gu-um-ma-a ul i-ši
 16' [ul iturrū-m]a a-na a-ḫa-meš ul i-rag-gu-mu
 17' [mātima ina ahḫē]^{mes} mār^{mes} ki-im-ti
 18' [nisūti u sa-la]-ta šá mār^{md} Sîn-šadû(KUR)-nu
 19' [ša iraggumu umma] eqlu šu-a-ti ul na-d[in]-ma
 20' [kaspu ul maḫir^{lu} pa-q]ir-[r]a-a-nu kasap i[m-ḫu-ru]
 Rest des Vertragstestes, Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[... neben IMB], dem Käufer der [Anbaufläche. Insgesamt x Kur] Fläche, diese Anbaufläche, (Z. 4') [hat von M.] IMB [zu 1(?) Silà] Fläche für 1 š Silber zu kaufen [erklärt (und) für x m x] š Silber gekauft zu ihrem [vollen] Kaufpreis [und x]+1/4 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben. (Z. 10') [Insgesamt x m x]+1/4 š Silber in Stücken hat von IMB M. [(als) Kaufpreis seiner Anbaufläche] vollständig erhalten. (Z. 13') [Er ist befriedigt], Klage(anspruch) hat er nicht, [sie werden (darauf) nicht zurückkommen und] gegeneinander nicht klagen. [Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Ver[wandtschaft] der Familie Sîn-šadûnu [Klage führt, folgendermaßen:] 'Die Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen' [wird der Vin]dikant das [empfangene] Silber [12fach erstatten.]

Kommentar

Es handelt sich um eine gesiegelte Originaltafel, da aber das Siegel auf dem rechten Rand nicht identifiziert werden kann, ist dadurch kein zusätzliches Datierungskriterium zu gewinnen. Wegen IMB als Käufer ist die Tafel nur grob in die Zeit nach 12 Nbn (Tod des NAI) und vor 1 Dar (Tod des IMB) zu datieren.

Z. 7': Vielleicht gleiche Preisrelation wie in Nbn 477 und BM 34015 (Nr. 94 f.)

Nr. 92: Betrifft Grundstückskauf: nachträgliche Herbeiziehung einer Zeugin

Inventarnummer: BM 30449 (76-11-17,176)
 Kopie: Nbn 1111
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 165 (R)

- 1 ^{še}zēru šá ḫarrān^{II} Su-[kul-la-a-ta]
 2 bīt nu-dun-nu-ú šá^f [^dKurunnam-tabni]
 3 mārat-su šá^{md} Bēl-upahḫir^{jr} mār₂^m [^dSîn-šadûnu]

4 *ummi šá^{md} Nabû-ēreš mār₂-šú šá^m Šuma-ukīn₂ mār₂ [^{md}Šīn-šadūnu]*
 5 *šá^{md} Nabû-bāni-aḥi mār₂-šú šá^{md} Marduk-nāšir₂* mār₂^m Mudammīq(KAL)* -[^dAdad]*
 6 *ina qātē^{ll} ^{md}Nabû-ēreš u aḥḥē^{mesš}-šú a-na kaspi [imḥuru]*
 7 *u ár-ki ^{md}Nabû-aḥḥē^{mesš}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-l[a-a]*
 8 *mār₂^m E-gi-bi^{še} zēra ina qātē^{ll} ^{md}Nabû-bāni-[aḥi]*
 9 *mār₂-šú šá^{md} Marduk-nāšir₂ mār₂^m Mudammīq(KAL)-^dAdad a-na ka[spi]*
 10 *im-ḥu-ru ù 1(bán) 1 silà^{še} zēru*
 Rd *šá ina qu-ta-nu pu-ut zitti šá^{md} Nabû-ēreš*
 Rs *it-ti aḥḥē^{mesš}-šú šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mesš}-iddin*
 13 *ina qātē^{ll} ^{md}Nabû-ēreš a-na kaspi im-ḥu-ru*
 14 *^fBu-ra-šú mār₂-su šá^m A-qar-a mār₂^m Ši-gu-[ú-a]*
 15 *altī ^{md}Nabû-ēreš mār₂-šú šá^m Šuma-ukīn₂ mār₂^{md} Šīn-šá-d[u-nu]*
 16 *a-na^{lá} mu-kin-nu-tu ina lib-bi áš-ba-[at]*

17–20 Zeugen

Gimil-Gula/Zērija/Itinnu

Marduk-šāpik-[zēri]/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i

[Nādin]/Nergal-ēṭir/Bābūtu

21 Schreiber

Arad-Marduk/Kittija/[Šangū-Ea]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.8.[10] Nbn (26.11.546 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche am Su[kullāta-Weg (betrifft)], das Mitgiftgrundstück der [K.], der Mutter des N., die N₂ (Z. 6) von N. und seinen Brüdern für Silber [empfangen (= gekauft) hat], und (wobei) später NAI die Anbaufläche von N₂ für Silber (Z. 10) empfangen (= gekauft) hat, und 0.0.1.1 Kur Anbaufläche, die von der Parzelle der Anteil des N. (ist), die (er) mit seinen Brüdern (gemeinsam besaß), die NAI von N. für Silber empfangen (= gekauft) hat: (Z. 14) B., die Ehefrau des N., war als Zeugin dabei anwesend.

Kommentar

Z. 1: Ergänzt nach Nbn 477 (Nr. 94): 11 und Dar 194: 6

Es handelt sich nicht um den Kaufvertrag, sondern um den nachträglichen Beitritt der Ehefrau des N. als Zeugin zum Verkauf von zwei verschiedenen Feldern: (1) Anteil am Mitgiftfeld der Mutter, der über Mittelsmann an NAI verkauft wurde, (2) Anteil am Grundstück in Gemeinschaftsbesitz mit den Brüdern, der direkt an NAI verkauft worden war.

Der Paralleltext Rm 942 (Nr. 97) betrifft den gleichen Vorgang und verpflichtet den anderen Bruder, seine Ehefrau als Zeugin beizubringen (Zeugen sind z.T. gleich, Datum wohl auch).

Datierung: kurz nach Nbn 418 (Nr. 88, Kaufpreisquittung), daher sicher 10 Nbn.

Nr. 93: Kaufpreisquittung über Teilbeträge

Inventarnummer: BM 30479 (76–11–17,206)

Kopie: Nbn 470

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 173 f. (R)

- 1 4 *šiqil ka[spu]* šá^{md} Bēl-ušallim mār₂-šú šá*
 2 *^mŠuma-ukīn₂ mār₂ ^{md}Sîn-šá-du-nu ina šim* ^{še*}zērī* -šú**
 3 *ina qātē^{II} ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin*
 4 *mār₂ ^mE-gi-bi ma-ḥir e-lat*
 5 *1/3 mana 7 šiqil kaspi maḥ-ru-ú šá ina qātē^{II}*
 6 *šá ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin u ^mItti-^dMarduk-balātu*
 7 *((Rasur))* maḥ-^rra^r*

8–12 Zeugen

Rīmūt/Aplaja/Arad-Nergal

Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še`i

Mušēzib-Marduk/Bēl-ušallim/Sîn-šadūnu (Sohn des Empfängers)

IRd Bēl-iddin/...

13 f. Schreiber

Bēl-ušallim/Šuma-ukīn/Sîn-šadūnu (Empfänger)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 5.11.10 Nbn (14.2.545 v.Chr.)

Übersetzung

4 š Sil[ber], (Forderung) des B. vom Kaufpreis seiner Anbaufläche, hat (er) von IMB erhalten.

Abgesehen von (Z. 5) 27 š früherem Silber, das er von NAI und IMB erhalten hat.

Kommentar

IRd, letzter Zeuge: Die Kopie suggeriert als Vatersnamen Ulūlaja (^{m.itu}KIN-a-a), aber die Zeichenspuren stimmen damit nicht recht überein [mir unklar].

Nr. 94: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 33136 (79–7–30,37)

Kopie: Nbn 477 (auch Liv 103) und Nr. 94 (Siegel)

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 161 (R)

- 1 1(Pi) 5(bán) 4 silà ^{še}zēru eḡel šēri ^{giš}kirū ^{giš}gisimmarē^{mes} zaq-pu
 2 iṣ-ši biliti* ^{giš}gisimmarū^{mes} rabū(GAL)^{mes} ù talāni(TUR)^{mes}
 3 mi-iḡ-ra-at abul^d Uraš pi-ḡa-at Bābili(KÁ.DINGIR.RA)^{ki}
 Linie
 4 šiddu elū ^{im}iltānu ṡāḡ₂ ^{md}Marduk-zēra-ib-ni
 5 mār-šú šá ^{md}Nabû-balāt-su-iḡ-bi mār ^{md}Sîn-šá-du-nu
 6 šiddu šaplū ^{im}šūtu ṡāḡ₂ ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin
 7 ma-ḡi-ra-nu eḡli ^mRe-e-mu-tu ù ^{md}Bēl-iddin₂
 8 mārē^{mes} šá ^mNa-di-nu mār ^{md}Sîn-šá-du-nu
 9 pūtu elūtu ^{im}amurru ṡāḡ₂ ^{md}Nabû-mukīn₂-apli
 10 ù ^mBēl-šú-nu mārē^{mes} šá ^mNādin₂-aḡi mār ^{md}Adad-šuma-ēreš
 11 pūtu šaplūtu ^{im}šadū ṡāḡ₂ ḡarrān^{II} Su* -kul-la* -a-ta

Linie

- 12 naphar 1(Pi) 5(bán) 4 silà ^{še}zēru eḡlu šu-a-ti it-ti
 13 ^{md}Bēl-ú-šal-lim mār-šú šá ^mŠuma-ukīn mār ^{md}Sîn-šá-[du-nu]

14 ^{md}Nabû-aḥḫē^{mes}-iddin₂ mār-šú šá ^mŠu-la-a
 15 mār ^mE-gi-bi ki-i 1 silà ^{še}zēru a-na
 16 1 šiqil kaspi ma-ḫi-ri im-bé-e-ma
 17 1 ma-na 10 šiqil kaspa i-šá-am a-na šim[ī-šú]
 18 ga-am-ru-tu ù 1 šiqil ʾkaspa ʾ
 19 ki-i at-ri id-di-i[n-su]
 Linie
 20 naphar₃ 1 ma-na 11 šiqil kaspa [šibirta]
 21 [ina qa]-tù* ^{md}Nabû-aḥḫē^{mes}-iddin₂ mār-šú šá [^mŠu-la-a]
 22 mār ^mE-gi-bi
 Rs ^{md}Bēl-ú-šal-lim mār-šú šá ^m[Šuma-ukīn mār ^{md}Sîn-šadūnu]
 24 šim eqlī-šú kasap ga-mir-[ti maḫir apil]
 25 ru-gu-um-ma-a ul i-ši [ul iturrū-ma]
 26 a-na a-ḫa-mi-iš ul i-r[ag-gu-mu]
 27 ma-ti-ma i-na aḥḫē^{mes} mārē^m[^{es} kinti]
 28 ni-su-ti ù sa-la-tu šá mār* [^{md}Sîn-šadūnu]
 29 šá i-ra-ag-gu-mu um-ma eqlu š[u-a-ti]
 30 ul na-di-in-ma kaspu ul ma-ḫi-[ir]
 31 pa-qí-ra-nu kasap im-ḫu-ru a-di 12-ta-à[m]
 32 i-ta-nap-pal ^{še}zēru im-maš-šá-aḫ-ma
 33 ma-la it-te-ru ù maṭ-ṭu-ú ki-i
 34 ma-ḫi-ri-šú-nu a-ḫa-meš ip-pa-lu

35 Einleitungsformel *i-na ka-na-ku* ^{im}tuppi šu-a-ti || IGI

36–41 Zeugen

Mušēzib-Marduk/Iqīšaja/Ša-nāšišu

Nergal-ušallim/Etellu/Šangū-É.NAM.TILLA

Nabû-ušallim/Kīnaja/Ile^ʾi-Marduk

Balāṭu/Nādin-aḫi/Rab-banê

Nabû-balāssu-iqbi/Bēl-ušallim, Sohn des Verkäufers

Mušēzib-Marduk/Bēl-ušallim, Sohn des Verkäufers

42 Schreiber

Nabû-zēru-līšir//Šamaš-abāri

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

45 *šu-pur* ^{md}Bēl-ušallim(DI)^{im} na-din eqlī kīma ^{na}ku[nukkī-šú]

1+rRd ^{na}kunuk || ^{md}Nabû-zēru-līšir || *tupšarru* (jeweils mit Siegel)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 22.11.10 Nbn (2.3.545 v. Chr.)

Übersetzung

0.1.5.4 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, großen und jungen Palmen, gegenüber dem Uraš-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) obere Längsseite im Norden neben M., untere Längsseite im Süden neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, (sowie) R. und B., obere Schmalseite im Westen neben N. und B₂, untere Schmalseite im Osten neben dem Sukullātu-Weg:

(Z. 12) Insgesamt 0.1.5.4 Kur Fläche, diese Anbaufläche, hat von B₃ NAI zu 1 Silà Fläche für 1

š Silber zu kaufen erklärt und (für) 1 m 10 š Silber gekauft zu [ihrem] vollen Kaufpreis, und 1 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 20) Insgesamt 1 m 11 š Silber [... hat von] NAI B₃ (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollstä[ndig] erhalten. Er ist befriedigt], Klage(anspruch) hat er nicht. [Sie werden (darauf) nicht zurückkommen] und gegeneinander nicht [klagen]. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der [ganzen] Verwandtschaft der Familie [Šîn-šadûnu] Klage führt, folgendermaßen: '[Diese] Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 32a) Die Anbaufläche wird ausgemessen werden, (was) sie größer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten.

(Z. 49) Nagel(marke) des B₃], des Verkäufers des Anbaufläche, anstelle [seines Sie]gels.

Kommentar

Die kleine ziegelförmige Tafel ist fast vollständig erhalten, mit gesiegelten Seitenrändern und Nagelmarken auf dem oberen Rand, der untere ist beschädigt.

Z. 37: Der Ahnherrenname des Zeugen läuft auf den rechten Rand und schneidet das Siegel.

Preisberechnung: 0.1.5.4 Kur = 700 GAR zu 10 GAR/š ergibt 1 m 10 š.

Nr. 95: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 34015 (Sp. 111)

Kopie: Nr. 95

- 1' [] x *abul*^d *Uraš*
2' [*pīhāt Bābili*(KÁ.DING)IR.RA]^{ki}
Linie
3' [*šiqqu elû*^{im} *iltānu*] *tāh*₂^{md} *Marduk-zēra-ibni*
4' [*mār-šú šá*^{md} *Nabû-balāt-su-iq*]-*bi mār*₂^{md} *Šîn-šá-du-nu*
5' [*šiddu šaplû*^{im} *šû*]*tu tāh*₂^{md} *Nabû-ahhē*^{mes} *-iddin*
6' [*mār-šú šá*^m *Šu-la-a mār*₂^m]*E-gi-bi ma-ḥi-ra-nu eqli*
7' [*ù*^m *Re-e-m*]*u-tu ù*^{md} *Bēl-iddin*₂
8' [*mārē*^{mes} *šá*^m *N*]*a-di-nu mār*₂^{md} *Šîn-šá-du-nu*
9' [*pūtu elī*]*u*^{im} *am[urr]**u tāh*₂
10' [^{md} *Nabû-muk*]*īn-apli u*^m *Bēl-šú-nu mārē*^{mes}
11' [*šá*^m *Nādin-aḥi mār*^{md} *Adad-š*]*uma-ēreš*
(große Lücke)
Rs 1' [^{md} *Nabû-ahhē*^{mes}]-*iddin mār*₂-*šú šá*^m *Šu-l*[*a-a*]
2' [*mār*₂^m *E-g*]*i-bi ki-i pi-i 1 silā*^{š[e]} *zēr*[*u*]
3' [*ana 1*] *šiqil kaspi maḥīra ib-bé-e-ma*
4' [*x mana*] *kaspa i-šam šīmī-šú gam-ru-tu*
Linie
5' [*naphar x mana x šiq*]*il kaspa šibirta ina qātē*^{II}
6' [^{md} *Nabû-ahhē*^{mes} *-iddin*] *mār*₂-*šú šá*^m *Šu-la-a mār*₂^m [*E*]-*gi-<bi>*
7' [^{md} *Nabû-ēreš* (?) *u*^m] *Šāpik-zēri šim eqlī-šú-nu*
8' [*kasap ga-mī*]*r-tu₄ ma-ḥa-ar a-pa-al*
9' [*ruggumâ ul*] *i-šû-ú ul i-tur-ru-ma*
10' [*ana aḥā meš ul i*]-*rag-gu-mu ma-ti-ma*
11' [*ina aḥhēmeš mārē*^{mes} *ki-i*]*m-tu₄ ni-su-ut u sa-lat*
12' [*mār*^{md} *Šîn-šadûnu ša i-rag-g*]*u-mu um-ma* ^Γ*eqlu*^Γ

Rest des Vertragstextes, Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[x Kur Anbaufläche . . . gegenüber dem] Uraš-Tor, [Bezirk Baby]lon:

(Z. 3') [obere Längsseite im Norden] neben M., [untere Längsseite im Sü]den neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, R. und B., [obere Schmalseite] im Westen neben M₂ und B₂, [. . . ((große Lücke))

. . . hat von N(?) und Š] (Rs 1') NAI zu 1 Silà Fläche [für 1] š Silber zu kaufen erklärt und (für) [x m x] š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis.

(Rs 5') [Insgesamt x m x š] Silber in Stücken haben(! Text: hat) von [NAI N(?)] und Š. (als Kaufpreis ihrer Anbaufläche vollständ[ig] erhalten. Er ist befriedigt, [Klage(anspruch)] hat er [nicht.] Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und [gegeneinander nicht] klagen. Wann immer [einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen] Verwandtschaft der [Familie Sîn-šadûnu Klage] führt, folgendermaßen: '[Diese] Anbaufläche [ist nicht gegeben . . .]

Kommentar

Die fragmentarische Urkunde ist ungesiegelt und trägt Nagelmarken auf der Mitte des rechten Randes.

Datum: Vor 13 Nbn (Tod des NAI), wenn es sich um den zu Nbn 418 (Nr. 88, Kaufpreisquittung) gehörigen Vertrag handeln sollte, dann ist er ins Jahr 10 Nbn (546 v.Chr.) zu datieren.

Nr. 96: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 35028 (Sp. 2, 556)

Kopie: Nr. 96

Anfang weggebrochen

- 1' [mār]-šú šá^m Šu-l[a-a mār^m E-gi-bi ma]-ḫi-ra-[ni eqli]
2' [ù^m R]e-e-mu-tu [ù^{md} Bē]l-iddin₂ mārē^m[ēš]
3' [šá^m]Na-di-nu mār^{md}Sîn-šá-du-[nu]
4' [pūtu] elītu^{im}amurru tāḫ₂^{md}Ma[rduk-x x x (x)]
5' [ù^m Bē]l-šú-nu mārē^{mes} [šá^m]Nādin₂-aḫi mār^{md}[Adad-šuma-ēreš]
6' [pūtu] šaplītu^{im}šadū tāḫ₂^fSi[?]-x-[]
7' [mār]at-su šá^{md}Šamaš-eri-ba mār₂^{lú}Šangû^d[]

Linie

8' [naphar] 1(bán) 1 silà^{še}zēru eqel [šūāti . . .]

((Lücke))

- Rs 1' [mār-šú šá^m]Šu-la-a mār₂^m[E-gi-bi^m . . .]
2' [mār-šú šá^m]Šuma-ukīn mār₂^{md}Sîn-šá-d[u-nu šim eqlišu]
3' [ka]-sap ga-mir-tu₄ ma-ḫi-ir a-pil r[u-gúm-ma-a]
4' [u]l i-ši^r ul i-tur^r-ru-ma a-na a-ḫa-[meš]
5' [ul iraggumū ma]-ti-ma ina a[ḫē^{mes} mārē^{mes}]
6' [kimti nisūti u salāti] šá mā[r^{md}Sîn-šadūnu]

Rest des Vertragstextes, Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[. . . untere Längsseite im Süden neben NAI], dem Käufer der [Anbaufläche, und] R. und B., obere [Schmalseite] im Westen neben M. und B₂, untere [Schmalseite] im Süden neben S.

(Z. 8') [Insgesamt] 0.0.1.1 Kur Fläche, [diese] Anbaufläche, [hat von NAI PN . . . zu kaufen erklärt . . . ((Lücke))

x Silber . . . (Rs 1') hat von NAI PN (als Kaufpreis seiner Anbaufläche) vollständig erhalten. (Rs

3'a) Er ist befriedigt, [Klage(anspruch)] hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht [zurückkommen und gegeneinander[der nicht klagen]. Wann immer einer von den [Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft] der Fam[ilie Sîn-šadûnu Klage führt, . . .]

Kommentar

Der vorliegende Kaufvertrag betrifft den Anteil eines Bruders von 0.0.1.1 Kur, wie es in Nbn 1111 und Rm 942 (Nr. 92 und 97) ausgewiesen ist. Es kann sich nicht um ein Duplikat zu Nbn 477 (Nr. 94) handeln (4. Nachbar stimmt nicht – Verkäufer ist Bēl-ušallim) oder zu BM 34015 (Nr. 95), denn hier geht es um einen einzelnen Anteil (dort um den des Šāpik-zēri und eines weiteren Bruders, wohl Nabû-ēreš). Den Anteil des Mušēzib-Bēl betrifft BM 41563 (Nr. 91), als Verkäufer kommt daher nur Bēl-uballit in Betracht.

Nr. 97: Betrifft Grundstückskauf: nachträgliche Herbeziehung einer Zeugin

Inventarnummer: Rm 942
Kopie: Nr. 97

- 1 [^{še}zēru šá ḥarrān^{II} S]u-ku[*I*]-la-a-ta bīt nu-dun-nu-[ú]
- 2 [šá^f Ku]-ut-ta-a mārat-su šá^{md} Bēl-upaḥḥir^{ir}
- 3 [mār₂^{md} S]în-šá-du-nu ummi šá^m Šāpik-zēri mār₂-šú šá
- 4 [^mŠu]ma-ukīn₂ mār₂^{md} Sîn-šá-du-nu šá^{md} Nabû-bāni-aḥi
- 5 mār₂-šú šá^{md} Marduk-na-šir mār₂^m Mudammiq(KAL)-^dAdad ina qātē^{II}
- 6 ^mŠāpik-zēri u aḥḥē^{mes}-šú mārē^{mes} šá^m Šuma-ukīn₂ mār₂^{md} Sîn-šá-du-nu
- 7 a-na kaspi im-ḥu-ru u ár-ki^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin
- 8 mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi^{še} zēru ina qātē^{II} ^{md}Nabû-bāni-aḥi
- 9 [mār₂-šú šá^{md} Marduk-nāšir₂ mār₂^m Mudammiq(KAL)-^dAdad a-na kaspi
- 10 [im-ḥu]-ru u 1 (bān) 1 silā^{še} zēru šá^m ina qu-ta-nu
- 11 [pūt zitti] šá^m Šāpik-zēri it-ti aḥḥē^{mes}-šú
- 12 [šá^{md} Nabû-aḥḥē^m]^{es}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-la-a
- 13 [mār₂^m E-gi-bi ina qā]tē^{II} ^mŠāpik-zēri a-na kaspi
- 14 [imḥuru^f x x]-a mārat-su
- 15 [šá^m mār₂] alti^m Šāpik-zēri mār₂-šú šá
- 16 [^mŠuma-ukī]n₂ mār₂ [^{md}Sī]n-šá-du-nu a-na [^{II}á]mu-kin-nu-tu
- 17 [ina lib-b]i áš-ba-at

17–19 Zeugen

[Šāpik]-zēri/Šuma-ukīn/Sîn-šadûnu (Ehemann der [. . .]a)

Gimil-Gula/Zērija/[Itinnu]

Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-[iddin/Nādin-še³i]

20 Schreiber

weggebrochen, wohl Arad-Marduk/Kittija/Šangu-Ea

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 13.[8.10 Nbn] (26.11.546 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was) die Anbaufläche am] Sukullāta-[Weg (betrifft)], das Mitgiftgrundstück der K., der Mutter des Š., die N. von (Z. 6) Š. und seinen Brüdern für Silber [empfangen (= gekauft) hat]; und

später hat NAI die Anbaufläche von N. für Silber (Z. 10) empfangen (= gekauft); und 0.0.1.1 kur Anbaufläche, die von der Parzelle der Anteil des Š. (ist), den (er) mit seinen Brüdern (gemeinsam besitzt), den NAI von Š. für Silber (Z. 14) empfangen (= gekauft) hat: [PNf], die Ehefrau des Š., war als Zeugin dabei anwesend.

Kommentar

Zum Vorgang vgl. den Kommentar zu Nbn 1111 (Nr. 92). Unsere Urkunde ist sicher am gleichen Tag vom selben Schreiber ausgestellt worden; auch zwei der Zeugen stimmen überein.

Z. 2: Kuttaja muß, wie aus dieser Stelle hervorgeht, ein zweiter Name für Kurunnam-tabni sein, da sie hier als Mutter des Š. ausgewiesen ist.

Nr. 98: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30355 (76–11–17,77)
 Kopie: **Camb 174**
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 225 f. (R)

1 6 gur ((Lücke)) *suluppū imitti eqli*
 2 *šá muḫḫi ḫar-ri šá Ḫa-zu-zu šá^m Itti^d Marduk-balātu mār₂-šú*
 3 *šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin mār₂^m E-gi-bi u^{md} Marduk-ušallim*
 4 *u^{md} Nabû-mušētiq-uddē mārē^{mes} šá^{m*} Šāpik-zēri mār₂^m Na-din-še-im*
 5 *ina muḫ-ḫi^{md} Bēl-īpuš^{us} mār₂-šú šá^m Na-din mār₂^m Ū-bal-liṭ-su^d Marduk*
 6 *inaⁱⁱ araḫsamna suluppē ina ḫa-ša-ri ina^{eis} ma-ši-ḫu*
 7 *šá 1 pi ina muḫḫi 1-et rit-tu₄ i-nam-din itti 1 gur*
 8 *tu-ḫal-la gi-pu-ú man-ga-ga bil-tu₄*
 uRd *šá* ḫu-ša-bi 2^{dug} da-ri-ku i-nam-din*
 10 *e-lat ra-šu-tu šá^{md} Marduk-ušallim u aḫī-šú šá ina muḫ-ḫi-šú*
 11 *šis-sin-nu ul e-ṭir*

Rs 12–14 Zeugen

Kīnaja/Nūrea/Ir'anni
 Bēl-aḫḫē-iqīša/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i

15 f. Schreiber

Marduk-šuma-ušur/Marduk-šuma-ibni*/Gaḫul-Marduk^dTU.TU)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 30.6(a).3 Camb (14.9.527 v.Chr.)

Übersetzung

6 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am Ḫazuzu-Graben, (Forderung) von IMB und M. und N. zu Lasten von B. (Z. 6) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz im Maß von 1 pi auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 10) Abgesehen von einem Guthaben des M. und seines Bruders, das zu seinen (d.h. des Schuldners) Lasten geht. *Šissinnu* ist nicht geliehen.

Kommentar

Dieser Verpflichtungsschein wurde vorgefertigt und nur der Betrag an Ort und Stelle eingesetzt, dadurch kam die Lücke in Z. 1 zustande. Neben IMB erscheinen die Söhne seines ehemaligen

ḥarrānu-Geschäftspartners Marduk-šāpik-zēri als Mitgläubiger. Dieser hatte u.a. bei mehreren Urkunden, die die Grundstücke der Familie Šadūnu betrafen, als Zeuge oder Schreiber fungiert: Nr. 92, 93, 97 (Z), 86, 87, 89, 110 (Schr). Vermutlich war ihm ein Anteil an diesem Grundstück bei einer Gewinnverteilung zugewiesen worden.

Nr. 99: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31513 (76-11-17,1240)
 Kopie: Nr. 99 (auch Bertin 1940)
 Bearbeitung: M.T. Roth, JAOS 111 (1991), S. 27 mit Anm. 24 (T+Ü)

1 50 gur *suluppū imitti e[qlī]*
 2 *šá ina muḫḫi ḥar-ri šá* [Ḥazuzu]
 3 *būt nu-dun-né-e* *šá* *Ina-É* [*sag-íl-be-let*]
 4 *ù* ^{fd} *Na-na-a* *e* [*tī-rat*]
 5 *ù zittu šá* ^{md} *Marduk* [*na-šir-apli*]
 6 *u aḫḫē* ^{m[es]} *šú* [*mārē*] ^{m[es]} *šá* ^m *Itti* ^d *Marduk-balātu*
 7 *mār* ^{m.lú} *E* [*g*] *i* [*bi*] *ina muḫḫi*
 8 [^{md} *Nabû-iddin mār* *šú šá* ^{mK} *i-na-a*]
 9 [*ina* ⁱⁱⁱ *araḫsamna ina ḫ*] *a-ša-ri ina ma-ši-ḫ* [*u*]
 10 [*šá* 1 PI *ina* 1-*e*] *t rit-tu*₄
 11 [*i-nam-din itti*] 1 gur
 uRd [*tuhalla gipū*]
 Rs 13 [*mangaga bi*] *l-tu*₄ *šá ḫu* [*ša-bi*]
 14 [*x x x*] *da-ri* *ku ina-ad* [*din*]

15-19 Zeugen
 Nergal-ušallim/Mušēzib-Marduk/Nappāḫu
 Arad-Nergal/Bēl-iqīša/Sîn-karābi-išme

19a f. Schreiber
 Marduk-bēlšunu/Arad-Marduk/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 18.6.2 Dar (15.9.520 v.Chr.)

Übersetzung
 50 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbau[fläche am Ḥazuzu]-Graben, dem Mitgiftgrundstück von I. und N., sowie dem Anteil des MNA (Z. 6) und seiner Brüder, (Forderung) zu Lasten von [N. Im Araḫsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am] Stapelplatz im Maß [von 1 PI auf] ein Mal [liefern (und) pro] Kur (Datteln) [*tuhallu*- und *gipū*-Körbe, Palmbast], Traglasten Feuerholz [(und) x] *darīku*-Gefäße liefern.

Kommentar
 Z. 1: Bertins Kopie hat ŠE.BAR suggeriert, aber Gerste ist normalerweise kein Gegenstand eines *imittu*-Verpflichtungsscheines, vielmehr ist der Betrag angegeben.
 Datum: Der Monat ist kaum erkennbar. Das Zeichen scheint KIN zu sein; *imittu*-Verpflichtungsscheine stammen in der Regel aus diesem Monat.

Nr. 100: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30538 (76-11-17,265)

Kopie: Dar 79

1 14 gur *suluppū imitti eqli*
2 *šá har-ri šá Ĥa-zu-zu*
3 *būt nu-dun-nu-ú šá^f Ina-Ē-sag-íl-be-let*
4 *u^{fd} Na-na-a-e-ṭir-rat*
5 *u pu-ut zitti šá^{md} Marduk-na-šir-apli₂ <u aḥḥē^{mes}>*
6 *mārē₂^{mes} šá^m Itti^d Marduk-balātu ina muḥḥi*
7 *^{md}Nabū-iddin mār₂-šú šá^m Ki-na-a ina^{iti} araḥsamna**
8 *ina ḥa-ša-ri ina ma-ši-ḥu šá 1 PI*
9 *ina* muḥḥi* 1-et rit-tu₄ it-tu₄? 1* gur**
10 *[bil-ṭ]_{u4} tu-ḥal-la gi-pu-ú*
11 *man-ga-ga 2 da-ri-ku i-nam-din*
12 60(1+šú) bil-tu₄

12a-14 Zeugen

Marduk(!)-balāssu-iqbi/Banija/Nabaja

Bēl-ēṭir/Nabū-ēṭir-napšāti/Paḥāru

15 f. Schreiber

Nabū-šuma-ušur/Nabū-zēra-iddin/Ašlāku

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 26.6(a).3 Dar (13.9.519 v.Chr.)

Übersetzung

14 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am Ḥazuzu-Graben, dem Mitgiftgrundstück von I. und N., sowie dem Anteil des MNA <und seiner Brüder>, der Söhne des IMB, (Forderung) zu Lasten von N. (Z. 7a) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß von 1 PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) Traglasten (Feuerholz), *tuḥallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast (und) 2 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 12) 60 Traglasten.

Nr. 101: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30640 (76-11-17,367)

Kopie: Nbn 623

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 164 (R)

1 19 gur *suluppū imittu šá*
2 *^{md}Nabū-aḥḥē^{mes}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂ ^mE-gi-bi*
3 *ina muḥ-ḥi ^mLi-ši-ru mār₂ ^{md}Nabū-bāni-aḥi*
4 *mār₂ ^{md}Šin-šá-du-nu ina^{iti} araḥsamna ina ḥa-ša-ri*
5 *ina muḥḥi* ḥar*-ri šá Za-bu-nu ina muḥḥi 1-et rit-tu₄*
6 *i-nam-din itti 1 gur tu-ḥal-la*
7 *gi-pu-ú man-ga-ga bil-tu₄*
8 *šá ḥu-ša-bi i-nam-din 1-en da-ri-ku*

9 *i-nam-din šis-sin-na-šú*
uRd *ul e-tir*

11 f. Zeuge
Nabû-šuma-ušur/Šāpik-zēri/Šāhit-ginê

13 f. Schreiber
Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'î

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 21.6.12 Nbn (13.9.544 v.Chr.)

Übersetzung

19 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe, (Forderung) des NAI zu Lasten von L. (Z. 4a) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) auf dem Stapelplatz am Zabunu-Graben auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḥallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz liefern. 1 *darīku*-Gefäß wird er liefern. (Z. 9a) Seine *šissinnu* ist nicht beglichen.

Kommentar

Z. 5: Nach Kollation entfällt dieser Beleg für einen Lautwert *ḥár* = DIŠ (L. Oppenheim, OrNS 9 (1940), S. 27, Zitat HKL) [nicht in AnOr 42.4 aufgenommen].

Nr. 102: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31382 (76-11-17,1109)
Kopie: **Camb 173**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 225 (R)

1 35 gur *suluppū imitti eqli*
2 *šá ina muḥḥi ḥar-ri šá^mZa*-bu-nu-{nu}* ((wohl Rasur))
3 *šá^mItti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá^{md}Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin*
4 *mār₂^mE-gi-bi ina muḥ-ḥi^mLi-š'i'(RU)-ir*
5 *mār₂-šú šá^{md}Nabû-bāni-aḥi mār₂^{md}Sîn-šá-du-nu*
6 [*ina*]^{iti} *araḥsamna suluppē a' 35 gur*
7 [*ina* 1-*et*] *rit-tu₄ ina ḥa-ša-ri i-nam-din*
8 [*itti* 1 gur] *tu-<ḥal-lu> man-ga-ga gi-pu-ú šá ú-ḥi-nu*
Rd 9 [*biltu šá*] *ḥu-ša-bi 2 da-ri-k[u]**
Rs 10 [*inamdin e-l*] *at ú-íl-ti e-^Γx^Γ-[x (x)]*
11 [] *u e-lat e-pu-uš*
12 [*nikkassi šá šanat*] 9[?].kam ^Γx x x ^Γ
13 [*ḥa-bu*] *ú*-ḥi*-nu i-nam-din*
Rd 22 [*šis*]-*sin-šú ul i-šal-[lim]*

14-16 Zeugen
Itti-Nabû-balātu/Šulaja/Egibi
Kīnaja/Nūrea/Ir'anni

17 f. Schreiber

Bēl-uballit/Bēl-iddin/Arad-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 26.6(a).3 Camb (10.9.527 v.Chr.)

Übersetzung

35 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am Zabunu-Graben, (Forderung) des IMB zu Lasten von L. (Z. 6) [Im] Araḥsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 35 Kur, [auf ein] Mal auf dem Stapelplatz liefern. [Pro Kur (Datteln)] wird er *tu*<*hallu*>-Körbe, Palmbast, *gipû*-(Körbe) für grüne Datteln, [eine Traglast] Feuerholz (und) 1 *darīku*-Gefäß [liefern. (Z. 10a) Abge]sehen von einem Verpflichtungsschein . . . [. . .] und abgesehen von der Abrech[nung des] 9. (?) [Jahres . . .] wird er *ḥābu uḥīni* liefern. (Z. 22) Seine *šissinnu* hat er nicht beglichen bekommen.

Kommentar

Z. 2 Ende ist vom Schreiber korrigiert worden.

Z. 10 Ende: Es ist keinesfalls, wie in der Kopie suggeriert, *e-ṭir* zu lesen.

Nr. 103: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 31035 (76–11–17,762)

Kopie: Dar 35

Bearbeitung: Teilzitate bei G. Ries, *Bodenpachtformulare* (s. Index)

1 ^{še}zēru zaq-pi šá muḥḥi ḫ x (x) ḫar*-ri {šá}* šá*
2 ^mZa-bu-nu šá ^{md}Marduk-na-[šir-apli]* u* aḥḥē^{mes}-šú
3 māre^{mes} šá ^mItti-^dMarduk-[balātu mā₂ ^mEgibi]* a* -na
4 ^{lú}nukaribbu(nu-^{gis}KIRI₆)-ú-tu ḫ a-na ^{md}Nabú*-iddin* ḫ mā₂-šú šá ^mKīna₂-a
5 id-di-nu-u' ḥe-ru-tu ^{iti}abi a-na lab*-ku*
6 i-ḥir ḫar-ra-a-tú šá ina lib-bi 1-en pi-i-su i-ḥer-ri
7 ak-kul-la-a-tu₄ i-na-áš-ši lib-bi u ḫa-ru-ut-tu₄
8 i-na-aš*-šar* ḫu-pu ul ú-mar-ri ^{še}zēru
9 ma-la ina lib-bi ina mar-ri parzilli(AN.BAR) ip-pu-šú
uRd [ina] muḥḥi 1 gur 5 gur suluppē šis-sin-na-šú
11 i-na-áš-ši

Rs 12–14 Zeugen

Bēl-upaḥḥir/Nabû-mušeṭtiq-uddê/Nābutu

Bēl-ēṭir-napšāti/Marduk-nāšir/Adad-šammê

15 Schreiber

Kalbaja/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi (Adoptivbruder des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.4.2 Dar (5.6.518 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche am Zabunu-Graben (betrifft), die MNA und seine Brüder zur gärtnerischen Bearbeitung an N. übergeben haben: (Z. 5a) Im Ab (5. Monat)

wird er zum Bewässern graben, die Gräben dafür wird er mit einer Schaufel graben, die Klumpen wird er wegtragen, auf Palmblätter und -schößlinge wird er achten, Wedel nicht abschlagen. (Z. 8a) Soviel er von der Anbaufläche mit dem eisernen Spaten bearbeitet, wird er auf 1 Kur (Fläche) 5 Kur Datteln (als) seine *šissinnu* bekommen.

Kommentar

Z. 1: Nach UGU wohl kein HI, die erhaltenen Spuren suggerieren eher ID, was nicht recht paßt. Am Ende der Zeile ist korrigiert worden.

Z. 6: Die Zeichen für *ina libbi* sind nicht ganz klar, aber wohl die plausibelste Lösung, eine Lesung als BURU₁₄ dürfte aus inhaltlichen Gründen ausscheiden.

Nr. 104: Betrifft Pachtvertrag: Zusatzbestimmungen

Inventarnummer: BM 33068 (78-11-20,2)
Kopie: Nr. 104 (auch Bertin 1972)

- 1 ^{še}zēru šá^{md} Marduk-na-šir-apli mār₂-šú šá
2 ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂ ^mE-gi-bi šá ina muḫ-[ḫi]
3 ḫar-ri šá^m Za-bu-nu šá a-na ^{lu}nukaribbu(nu-^{giš}KIRI₆)-ú-tu
4 ina pān^{md} Nabû-iddin mār₂-šú šá^m Ki-na-a^{md} Nabû-iddin
5 ^{še}zēra gab-bi ina ^{giš}mar-ri parzilli(AN.BAR¹) a-di qí-it
6 šá^{iti} ṭebēti i-ḫi-ri-ma ^{še}zēra gab-bi ḫe-ru-ú
7 ^{md}Nabû-iddin i-maš-šaḫ-ma a-na^{md} Marduk₂-n[a-šir]-apli₂
8 i-nam-din-ma 7 gur suluppē su[luppē]-šú
9 šá ina muḫ-ḫi^{md} Nabû-iddin^{md} Marduk₂-na-šir-apli₂
10 it-ti^{md} Nabû-iddin ú-šam-qát ù
11 [šis-sin]-nu šá a-na la 7 gur suluppē
12 [šá]^{md} Marduk₂-n[a-šir]-apli₂ šá ina pān^{md} Nabû-id[din]
13 ḫa-na^{md} Marduk₂-n[a-šir-apli₂ it-ti]-ri^{md} Marduk₂-[na-šir]-apli₂
14 ḫa-na^{md} Nabû-iddin i¹-nam¹-din

15-17 Zeugen

Bēl-iddin/Nabû-nādin-ipri/Ea-ilūta-bani
Bēl-ēṭir/Nabû-ēṭir-napšāti/Paḫāru

18 Schreiber

Mušēzib-Marduk/(Šamaš-šuma-ukīn)/Bābūtu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 2.12.3 Dar (13.3.519 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche des MNA, die am Zabunu-Graben (liegt, betrifft), die zur gärtnerischen Bearbeitung dem N. zur Verfügung steht: (Z. 4a) N. wird die ganze Fläche mit einem Eisenspaten bis Ende ṭebēt (10. Monat) umgraben; und die ganze umgegrabene Fläche wird N. ausmessen und an MNA übergeben. (Z. 8a) Und 7 kur Datteln, seine Dattel(forderung), die zu Lasten von N. (besteht), wird MNA von N. abziehen, und [šissin]nu, die über 7 Kur Datteln, [(die Forderung) des] MNA, die N. zur Verfügung steht, gegenüber M[NA hinaus]geht, wird MNA dem N. geben.

Kommentar

Z. 10 f.: *maqātu* CAD M/1 S. 251, s.v. 9: to make a deduction; *ana lā* = *alla* AHw 36b, CAD A/2 101 s.v. *ana*.

Z. 12: Am Anfang ist für *rašūtu* o.ä. wenig Platz, daher ist wohl nur *šá* zu ergänzen.

Es handelt sich nicht um den Pachtvertrag selbst – dieser liegt als Dar 35 (Nr. 103) vor – sondern um nachträgliche Regelungen über die Vergütung von zusätzlichen Grabarbeiten, die mit einer Schuld des Pächters verrechnet werden soll.

Nr. 105: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30264 (76–10–16,14)
Kopie: **Dar 173**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 270 (R)

1 26 gur *suluppū imitti eqli*
2 *šá muḥ-ḫi ḫarri(SÜR)* šá Za-bu-nu* ù 2 gur 1(PI) 4(bán) *kunāšu(ZÍZ.ÀM)*
3 *šá^{md} Marduk-na-šir-ap-lu māri šá*
4 *^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂ ^mE-gi-bi*
5 *ina muḥ-ḫi^{md} Nabû-iddin₂ māru šá^m Ki-na-a*
6 *ina^{iti} araḥsamna <suluppē> ina ḫa-ša-ri ina^{gis} ma-ši-ḫu*
7 *šá^{md} Marduk-na-šir-apli ina muḥ-ḫi 1-et rit-tu₄ it-ti*
8 1 gur *tu-ḫal-la gi-pu-ú man-ga-ga*
uRd [bi]l-tu₄ *šá ḫu-ša-bi 2 da-ri-[ku]*
10 *i-nam-din i-na^{iti} tašrīti kunāša(ZÍZ.ÀM) ʾaʾ*
Rs 2 gur 1(PI) 4(bán) *i-nam-din*
12 *e-lat ú-il-ti šá kaspi ra-šu-tu₄*
13 *šá ina muḥ-ḫi^{md} Nabû-iddin₂ šis-sin-nu u gú-gal*
14 *ul e-ṭir*

14a–17 Zeugen

Nergal-ēṭir/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi (Bruder des IMB)

Bēl-uballit/Gimil-Gula/Ea*-pattannu

Nabû-natanu/Nabû-ana-pî-ušur

18 f. Schreiber

Nabû-aḫḫē-bullit/Nabû-gamil/Suḫaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.6.5 Dar (18.9.517 v.Chr.)

Übersetzung

26 Kur Datteln, *imittu*-Pachtauflage der Anbaufläche, die am Zabunu-Graben (liegt), und 2.1.4 Kur Emmer, (Forderung) des MNA zu Lasten von N. (Z. 6) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er <die Datteln> am Stapelplatz im Maß des MNA auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuhallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *dariku*-Gefäße liefern. (Z. 10a) Im Tašrīt (7. Monat) wird er diesen Emmer, 2.1.4 Kur, liefern. Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über Silber, ein Guthaben, das zu Lasten von N. (besteht). *Šissinnu* und *gugallu*-Kanalgebühr hat er nicht beglichen bekommen.

Nr. 106: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30783 (76-11-17,510)
 Kopie: Dar 238
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 278 (R)

1 53 gur *suluppū imitti*
 2 *eqli šá ina* muḫ-ḫi ḫar-ri šá^m Za-bu-nu*
 3 *šá*^{md} Marduk-na-šir-apli ù aḫḫe^{mes}-šú*
 4 [*mārē^m*]^{es} *šá^m Itti.^[d] Marduk-balātu mār₂^m E-gi-bi*
 5 [*ina m*]*uḫ-ḫi^{md} Nabû-ḫiddin ḫ mār₂-šú šá^m Ki-na-a*
 6 [*ina^{itj} tašrīti suluppē ina ma-ši-ḫu*
 7 [*šá^m*]^d *Marduk-nāšir₂-apli₂ itti* (über Rasur) 1* gur
 uRd [*tu-ḫal*]-*la [bil-t]u₄ šá ḫu-ša-bi*
 9 [*ḫa^y-b*]*u[?] šá* ú-ḫi-nu {x}*
 Rs [] ḫ x ḫ ga[?]
 11 [] ḫ man-ga ḫ-ga ù 2
 12 [*da-ri*]-*ki* i-nam-din*
 17 *suluppē šá la^{md} Marduk-nāšir₂-apli*
 18 [*a*]-*na* man* -ma ul i-nam-din*
 IRd Reste von Zeichen zu erkennen

13-16 Zeugen

Bazūzu/Bēl-iqīša*/Arad-Nergal(GIR₄.KÙ)*
 Nabû-bullissu*/Iddin-Nabû/Dābibī
 Šullumu/Mušēzib-Marduk/Nappāḫu

19 Schreiber

Nabû-zēra-ibni/(Itti-Nabû-balātu)/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.6.8 Dar (15.9.514 v.Chr.)

Übersetzung

53 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche, die am Zabunu-Graben (liegt), (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von N. (Z. 6) [Im] Tašrīt (7. Monat) wird er die Datteln im Maß [des] MNA (und) pro Kur (Datteln) [*tuḫal*]*lu*-Körbe, eine [Traglast] Feuerholz, [*ḫābu*] *uḫīni*, [...] (Z. 11) [...] Palmbast und 2 [*darī*]*ku*-Gefäße liefern. (Z. 17) Datteln wird er ohne (Zustimmung des) MNA niemandem liefern.

Kommentar

Z. 17 f. ist zwischen Zeugen- und Schreibernamen eingeschoben worden.

Nr. 107: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30862 (76-11-17,589)
 Kopie: Dar 255
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 279 (R)

1 29* gur *suluppū imittu*
 2 *šá muḫ-ḫi ḫar-ri šá^m Za-bu-nu šá tāḫ₂*
 3 *^mMu-še-zib-^dMarduk šá^{md}Marduk-na-šir-apli*
 4 *ù aḫḫē^{meš}-šú mārē^{meš} šá^m Itti-^dMarduk-balāṭu mār₂^mE-gi-bi*
 5 *ina muḫ-ḫi^{md}Nabû-iddin mār₂-šú šá^mKi-na-a inaⁱⁱⁱ araḫsamna*
 6 *suluppē ((Rasur))* ina ḫa-ša-ri ina muḫ-ḫi*
 7 *ḫar-ri šá^mZa-bu-nu ina muḫ-ḫi 1-et rit-tú*
 8 *it-ti 1 gur tu-ḫal-la ((Rasur))**
 9 *gi-pi-ú šá^mú-ḫi-nu man-ga-ga*
 10 *┌ 2 ┐ da-ri-ki i-nam-din*
 Rs 20 *bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi i-nam-din*
 IRd *šis-sin-ni ù^{lu} gú-gal*
 20 *ul e-tir*

12–15 Zeugen
 Šullumu/Mušēzib(KAR*)-Marduk/Nappāḫu
 Nabû-mušētiq-uddê/Bēl-kēšir/Egibi

15a f. Schreiber
 Nabû-zēra-ibni/(Itti-Nabû-balāṭu)/Egibi (lies: ^{lu}UMBISAG A*)

Ausstellungsort: Zabunu-Graben, Ortschaft der Familie Aḫu-bani (*ḫar*-ri šá^mZa-bu-nu ālu šá mār^mAḫu-ba-ni-i*)

Datum: 9.6.9 Dar (18.9.513 v.Chr.)

Übersetzung

29 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe (der Anbaufläche), die am Zabunu-Graben (liegt), die neben M. (liegt), (Forderung) des MNA und seiner Brüder (Z. 5) zu Lasten von N. Im Araḫsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz am Zabunu-Graben auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuhallu*- und *gipû*-Körbe von unreifen Datteln, Palmbast und 2 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 11) 20 Traglasten Feuerholz wird er liefern. (IRd) *šissinnu* und *gugallu*-Kanalgebühr ist nicht beglichen.

Kommentar

Z. 1: Die Zahl 29 ist über eine schlecht radierte 30 geschrieben worden. In Z. 6 sollte der Betrag wiederholt werden, dort befindet sich eine Rasur.

Nr. 108: Betrifft: Übergabe eines Eisenspatens

Inventarnummer: BM 31320 (76–11–17,1047)
 Kopie: **Dar 270**
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 327 (R)

1 *1-en mar-ri šá 2 ma-na parzilli(AN.BAR) [o]*
 2 *šuqultu(KI.LÁ) šá^mšī-ir-ku mār₂-šú šá^mIddina-a*
 3 *{mār₂-šú šá^mIddina-a} ┌ mār₂^m┐E-gi-bi ina pān*
 4 *^{md}Nabû-iddin mār₂-šú šá^mKi-na-a*

Rs 5–8 *ina-ušuzzu*-Zeugen
Murāšû/Uššaja
Šullumu/Mušēzib-Marduk/(Nappāhu)
Itti-Nabû-balātu und Ḥašdaja, Söhne des Bēl-iddin

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 15.5.10 Dar (14.8.512 v.Chr.)

Übersetzung
1 Eisenspaten von 2 Minen Gewicht, gehörig dem Širku, (steht) zur Verfügung von N.

Kommentar
Jahreszahl: Ein ganz tiefer Winkelhaken ist über eine Zahl 8+ eingedrückt; wahrscheinlich wurde “9” zu “10” korrigiert.

Nr. 109: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 41446 (81–6–25,57)
Kopie: **Nr. 109** (auch Bertin 2835)

1 33 gur *suluppū imitti* [*eqli*]
2 *šá ḥar-ri šá^m Za-bu-nu šá^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂*
3 *u aḥḥe^{mes}-šú <mārē^{mes}> šá^m Itti^d Marduk-balātu mār₂^m E-gì-bi*
4 *ina muḥḥi^{md} Nabû-iddin mār₂-šú šá^m Ki-na-a*
5 *ina^{ti} araḥsamna ina ḥa-ša-ri ina ma-ši-ḥu*
6 *šá 1 PI i-nam-din itti 1 (über Rasur) gur tuḥal-lu*
7 *gi-pu-ú man-ga-ga 2 da-ri-[ku]*
Rd 8 *bil-tu₄ šá ḥu-ša-bi i-nam-[din]*
Rs 9 *e-lat ra-šu-tu šá ina muḥḥi-šú*
oRd 16 [*<šis>-s*]inⁱⁿ-nu ul e-ṭir

10–12 Zeugen
Nergal-ušallim/Mušēzib-Marduk/[Nappāhu]
Iqūpu/Nabû-zēra-ušabši/[. . .]

13 f. Schreiber
Arad-Gula/Marduk-šuma-ušur/Nabaja

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 7.6.<x> Dar (nach 521 v.Chr.)

Übersetzung
33 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe [der Anbaufläche], die am Zabunu-Graben (liegt), (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von N. (Z. 5) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß von 1 PI (und) pro Kur (Datteln) *tuḥallu*- und *gipū*-Körbe, Palmbast, 2 *dariku*-Gefäße (und) eine Traglast Feuerholz liefern. (Z. 9) Abgesehen von einem (anderen) Guthaben, das zu seinen Lasten (besteht). (Z. 16) *Šissinnu* ist nicht beglichen.

Kommentar

Z. 1: Die Lücke ist für den Betrag sehr groß und durch lange Striche gefüllt worden; offensichtlich wurde die Urkunde vorgefertigt und der Betrag nachträglich eingesetzt.
Die Jahreszahl ist versehentlich ausgelassen worden.

Nr. 110: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30687 (76-11-17,414)
Kopie: Dar 402
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 312 (R)

- 1 [x+] 2 gur *suluppū imitti eq[li]*
2 [šá ina m]uḫḫi ḫar-ri šá Za-bu-nu a-di[?] ḫ x[?]
3 [x (x)]-šú zitti šá^{md} Marduk-na-šir-apli₂
4 šá* it-<ti>^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-bul-liṭ ù
5^{md} Nergal-ú-še-zib aḫḫē^{meš}-šú
6 šá^{md} Marduk-na-šir-apli māri šá
7^m Itti-^d Marduk₂-balātu mār^m E-gi-bi
8 ina muḫḫi^{md} Bēl-iddin māri [šá^m . . .]
9 [ina]^{ḫiti*} araḫsamna*[?] ina ḫa-[ša-ri]
10 ina ma-ši-ḫu šá 1 PI šá^{md*} Marduk₂*-nāšir₂*-apli₂* [x x x (x)]
11 [it]-ti* [1 gur tuḫallu gipû]
12 man-ga-ga 1-en da-ri-ku bil*-tu₄* šá* [ḫ]u*-ša*-bi*
12a i-nam-din
18 šis-sin-nu ul e-tir ((nachträglich zwischen Zeugen und Schreiber eingefügt))
IRd2 (24) [ina]^{ḫiti*} ajjār^{i*} 1 gur KA.[x x (x)]
oRd (22) ḫi[?]-nam-din e[?]-lat[?] [x x (x)]

13-17 Zeugen
Aplaja/Lâbâši/Bâbûtu
Iqîšaja/Nâdin/Ir'anni
Šuma-ukîn/Etellu/Nûr-Sîn

19 f. Schreiber
Bēl-iddin/(Lâbâši)/Bâbûtu

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 10.6.15 Dar (13.9.507 v.Chr.)

Übersetzung

[x]+2 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbau[fläche, die am] Zabunu-Graben (liegt), [. . . x]-ter Anteil des MNA, den er mit N und N₂, seinen Brüdern, (gemeinsam besitzt), (Z. 6) (Forderung) des MNA zu Lasten von B. (Z. 9) [Im] Araḫsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im 1-PI-Maß des MNA [. . .] (und) pro [Kur (Datteln) tuḫallu- und gipû-Körbe], Palmbast, 1 dariku-Gefäß (und) eine Traglast Feuerholz liefern. (Z. 18) Šissinnu ist nicht beglichen. (IRd 2) Im Ajjār (2. Monat) wird er 1 Kur . . . liefern. Abgesehen von (?) [. . .].

Kommentar

Z. 12a wurde nachträglich ganz klein dazwischengeschoben, Z. 18 zwischen Zeugen und Schreiber eingefügt.

IRd 2: Ajjār (2. Monat) ist kein üblicher Termin für Dattellieferungen, vielleicht ist daher zu ka-[si-ia] o.a. zu ergänzen.

Nr. 111: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 33056 (78-10-23,2) (+) BM 32674 (76-11-17,2442)

Kopie: Nr. 111

Anfang weggebrochen

1' []^Γ x^Γ [x x]
2' [1-et m]i-ši-ih-t[i]

Linie

3' [šiddu elū^{im}i]ltānu tāh₂^{md} Nergal-ú-šal-lim
4' []-ra-a mārti šá^{md} Nabû-zēra-ibni mār^{lu} Rē^ʿi-sīšī(ANŠE.KUR.RA)
5' [šiddu šaplū^{im}šū]tu tāh₂^f E-tel-li-tu₄
6' [pātu elītu^{im}]amurru tāh₂^{md} mi-ši-ih-ti mah-ri-tu₄
7' [pātu šaplū]tū^{im}šadū^l(U₁₈.LU) tāh₂^{md} Bēl-i-qí-šá
8' [mār-šú šá^{md}]Marduk-zēra-ibni mār^m Qaqqad(SAG.DU)-an-ni-tu₄
9' [naphar ((Maß)) š]á-ni-tu₄ mi-ši-ih-tu₄

Linie

10' [naphar ((Maß)) mī]-ši-ih-ti eqli šu-a-ti
11' [itti^f Nadaja^f Ina-Esagil]-ra-mat ù^f Be-le-le-e-tu₄
12' [mārāti^{mes} šá^{md} Šamaš-udammīqⁱ]^q mār^m Maš-tuk-ku
13' [m^{md} Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār-šú šá^m]Šu-la-a mār^m E-gi-bi
14' [kī x ((Maß)) ana x šiqil kaspi ma-ḥi]-ri im-bé-e-ma
15' [x kaspā išām ana ši]-mī-šú ga-am-ru-tu
16' [ù x šiqil kaspā kī pī atri i]d-din-su-na-a-ta

Linie

Rs 1 [naphar x mana kaspā šibir]ta i-na qāte^{II}^{md} Nabû-ahhē^{mes} iddin
2 [mār-šú šá^m Šulaja mār^m]E^Γ-gi-bi^f Na-da-a
3 [Ina-Esagil-ramāt ù^f Be]-le-le-tu₄ mārāti^{mes}
4 [šá^{md} Šamaš-udammīq mār^m]Maš-tuk-ku ši-i-mi eqlī-ši-na
5 [kasap gamirti mah-rā a]p-la ru-gu-um-ma-a ul i-ša-a
6 [ul iturrū-ma ana a-ḥ]a-meš ul i-rag-gu-mu
7 [matima ina ahhē^{mes} mār^e]^{mes} ki-im-ta ni-su-ti ù sa-la-ti
8 [šá bīt^m Maštuku šá i-rag-gu-m]u um-ma eglu šu-a-ti ul na-din-ma
9 [kaspu ul mahir pa-qī]r-a-ni kasap im-ḥu-ru
10 [adi 12-ta-àm] i-ta-ḥu-ru

11 Einleitungsformel [ina kanāk] ^{im}tuppi šu-a-ti || [IGI]

12-15 Richter

[Nergal-ušallim]//Šigûa

[Bēl-uballit]//Rab-š[ušši]

[Nergal-bānūnu]//R[ab-banê]

[Nabû-šuma-ukīn]//I[r^ʿanni]

16-18 weggebrochen, nach Position und Siegelbeischriften zu ergänzen:

[Bēl-ahhē-iddin//Nūr-Sîn] (Beischrift teilweise erhalten)
 [Bēl-ētir//Sîn-tabni] (nur Teil der Siegelabrollung erhalten)
 [Nabû-balāssu-iqbi//Amēlû] (Beischrift und Siegel erhalten)

BM 32674: 1''-3'' Schreiber
 [Nabû-zēru-līšir]//[Nab]unnaja
 [Nabû-zēru-līšir]//Šamaš-(a)bāri
 [Marduk-mušallim]//Suḥaja

Ausstellungsort weggebrochen
 Datum: [x.x.9] Nbn (vor dem 15.9.547 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

5'' [supur^f Nadaja^f Ina-Esagil]-ra-mat ù^f Be-le-le-tu₄
 6'' [kīma^{na4} kunuk]kī^{meš}-ši-na
 rRd oben ^{na4}kunuk || [md Bēl-ah]hē^{meš}-iddin || [lú]dajjānu mit Siegel
 rRd 2. von oben [^{na4}kunuk^{md} Bēl-ētir^{lú} dajjānu] mit Siegel
 rRd 3. von oben ^{na4}kunuk^{md} Nabû-balāṭ-su-iqbi(ε) || lú dajjānu mit Siegel
 rRd unten ^{na4}kunuk^{md} Nabû-zēru-līšir || tupšarru mit Siegel
 oRd rechts ^{na4}kunuk^{md} Nabû-zēru-līšir || tupšarru mit Siegel
 uRd Siegelabdruck des Marduk-mušallim, Beischrift nicht erhalten

Übersetzung

(Anfang weggebrochen) [... erste] vermessene (Fläche).

(Z. 3') [((Maß)), obere Längsseite im] Norden neben N. [und PNf]. [((Maß)) untere Längsseite im Sü]den neben E. [((Maß)) obere Schmalseite im] Westen neben der zuvor vermessenen (Fläche). [((Maß)) unt]ere [Schmalseite] im Osten (Text: Süden) neben B.: [insgesamt ((Maß))], die zweite vermessene (Fläche).

(Z. 10') [insgesamt ((Maß)), das Maß dieser Anbaufläche, [hat von N., I.] und B₂. [NAI zu x Fläche für x š Silber zu kaufen erklärt und [(für) x Silber gekauft zu] ihrem vollen Kaufpreis, [und x š Silber als Zugabe] hat er ihnen gegeben.

(Rs 1) [Insgesamt x Silber in Stü]cken haben von NAI N., [I. und] B. (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche [vollständig erhalten.]

(Rs 5a) Sie sind befriedigt, Klage(anspruch) haben sie nicht. [Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und] nicht [gegen]einander klagen. [Wann immer jemand von den Brüdern, Söhnen] und der ganzen Verwandtschaft [der Familie Maštuk Klage führt,] folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, [das Silber nicht empfangen]', wird der Vindi]kant das empfangene Silber [12fach] erstatten.

Kommentar

Von dieser gesiegelten Kaufurkunde sind zwei Fragmente ohne Anschluß überliefert; sie wurde sowohl von den Richtern als auch den Schreibern gesiegelt und hat Nagelmarken. BM 33056 überliefert den Vertragstext, das kleine Fragment BM 32674 nur Schreibernamen und den Vermerk über die Nagelmarken, weshalb der Zusammenhang beider Stücke gesichert ist.

Z. 10': Wahrscheinlich ist nach PR V 28.6 (Nr. 114): 1 ein Maß von 1.2.3 Kur als Gesamtfläche zu ergänzen. Bei einem reinen Dattelpflanzen (der etwa zu 6 GAR/š gehandelt würde) ergäben sich etwa 9 m Silber als Kaufpreis. Vermutlich haben wir es mit einem Areal zu tun, das Dattelpflanzen und Getreidefeld umfaßt, dann wäre der Preis entsprechend niedriger. Laut Nbn 359 (Nr. 115) sind 2 m Silber an einen Gläubiger gezahlt worden, weitere 55 š an Verwandte; Nbn 355 (Nr.

113). In der Prozeßurkunde BM 31961 (Nr. 112): 19 ist in unklarem Zusammenhang von 6 m Silber die Rede. Für 1.2.3 Kur wären 6 bis 9 Minen eine realistische Größe.

Nr. 112: Prozeßurkunde

Inventarnummer: BM 31961 (76-11-17,1588)
 Kopie: C. Wunsch bei M.T. Roth, AOAT 252, S. 400 (auch Bertin 714)
 Bearbeitung: M.T. Roth, AOAT 252, (T+Ü)

- 1' [] 𐎶𐎵^{7?} *abul*^d *Uraš pīhāt Bābili*^[ki]
 2' [šá^f *Na-da*]-a^f *É-sag-íl-ra-ma*-[at]
 3' [ú^f *Be*]-li-li-tu⁴ *mārāti*^{meš} šá^{md} *Šamaš-udam*[miq^{iq}]
 4' [mār^m *Maš*]-tu-ku a-na kaspi id-di-na-a [(leer)]
 5' [^f*Hi-b*]-u-šu mārāt-su šá^{md} *Marduk-šarra-a-ni mār*^m *Maš*-[tu-ku]
 6' [al]-ti^m *Iddin*^d *Nabû ahi šá*^{md} *Šamaš-udammiq*^{iq} u^m *Mu-še*-[zib^d *Marduk*]
 7' [mārū-šú] a-na muhhi^{še} *zēri šu-a-tú ir-gu*-[mu-ma]
 8' [a-na] ma-ḥar^{lú} *dajjānē*^{meš} šá^{md} *Nabû-nā*[?] id šār *Bāb*[il^{ki}]
 9' [ik-šu-d] u-nim-ma 1-en-ta-àm dib-bi-ši-na [išmū]
 10' [^f*Hi-b*]-u-šu taq-bi um-ma pa-qa-ri e-l[i]
 11' [eḡel]-ši-na ib-ši-ma^m *Iddin*^d *Nabû mu-ta*-[a]
 12' [riksa] it-ti-ši-na iš-ku-us um-m[a]
 13' [ú-ul] i-dab-bu-ub-ma^{še} *zēru šu-a-tú ú-tar-ra-am*-[ma]
 14' [a-na^{fd}] *Taš-me-tu⁴-dam-qát al-ti*^{md} *Šamaš-udammiq*^{iq} [q] *ummi šá*
 15' [^f*Nadaja*^f] *Ina-É-sag-íl-ra-mat u*^f *Be-li-li-tu⁴*
 16' [mārāti^{meš} šá^m]^d *Šamaš-udammiq*^{iq} i-nam-din ki-i^m *Iddin*^d *Na*[bû]
 17' [x x (x)-m] a^{še} *zēru šu-a-tú la ut-tir-ru* [(leer)]
 18' [x x x] *kaspa ina 1 šiqli 1/2 šiqli it-ta-šá-a*
 19' [x x x] *kaspa i-na-áš-ši u ki-i 6 ma-na kaspu qaqq*[adu]
 20' [x x x]-a 1 mana kaspu ù gim-ri [o]
 21' [x x] 𐎶 x x⁷ *rik-su šu-a-tú tu-ub-lam-ma*
 22' [^{lú}*dajjānū* i]š-tas-su-ma iš-ta-lu-ma^{še} *zēru* [šua^{ti}]
 23' []-𐎶 x x⁷-su šá ú-šal-la-[mu]

((große Lücke von mindestens 5 Zeilen))

- Rs 2' [] gim-ri []
 3' [] m/ba na ni-[]
 4' [] ^{še}*zēru* []
 5' [^f*Hi-bu*]-su u^m *M*[u-še-zib^d *Marduk*]
 6' [m] a[?] šá a-[]
 7' [] x-ma a-na^f []
 8' [im] *tuppi šá*^{lú} b/ma-[]
 9' [t] a-a-ri u ru-gúm-ma-[a ia-a-nu]

- 10' Einleitungsformel [ina purussê] di-i-ni šu-a-[ti] || [IGI]
 11'-16' Richter
 [Nergal-ušallim]//Šig[ûa]
 [Nergal-bānūnu]//[Rab-banê]
 [Nabû-šuma-uk]in//[Ir[?]anni]
 [Bēl-ahhē]-iddin//[Nūr-Sîn]
 [Bēl-ēti]r//[Sîn-tabni]
 [Nabû-balāssu-i]qbi//[Amēlû]

17'f. zwei Schreiber (Namen weggebrochen)
Ausstellungsort und Datum weggebrochen (vor dem 15.9.547 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was)] die Anbaufläche ... am] Uraštor, Bezirk Babylon, (betrifft), die N., E. und B., die Töchter des Š., verkauft haben: (5) H., die Ehefrau des I., des Bruders des Š., und M., ihr Sohn, haben wegen der betreffenden Anbaufläche geklagt [und] sind (bis) vor die Richter des Nabonid, des Königs von Babylon, gegangen, und je eine (= beide Seiten) ihrer Angelegenheit [hörten sie an]. (10) H. sprach folgendermaßen: Eine Vindikation bezüglich ihrer Anbaufläche gab es, und I., mein Mann, hat [einen Vertrag] mit ihnen geschlossen, (der) folgendermaßen (lautet): "Er (d.h. I.) wird [nicht] klagen und die betreffende Anbaufläche zurückgeben und [an] T., die Ehefrau des Š., [die Mutter von N.,] E. und B., den Töchtern des Š., übergeben. (16a) Wenn I. [...] und die betreffende Anbaufläche nicht zurückgibt, [...] sie (Pl. fem.) Silber – auf einen Sekel 1/2 š – erhalten haben werden, [wird er ...] Silber erhalten und für 6 m Silber Kapital[betrag ...] 1 m Silber und die Kosten [...]" (21a) Den betreffenden Vertrag hat sie herbeigebracht und [die Richter] haben ihn verlesen und geprüft; und die [betreffende] Anbaufläche [...] sein [...], das er begleichen wird [...] ((große Lücke))

Rs 2' [...] die Kosten [...] ... [...] die [betreffende] Anbaufläche [...] H. und M., [ihr Sohn, ...] und an [PNf ... (wohl die 3 Schwestern) ... entsprechend der (?)] Urkunde des/der ... [...] Wiederholen und Klagen [gibt es nicht.]

Kommentar

Z. 1': Am Anfang fehlt vielleicht gar keine Zeile. Das erste erhaltene Zeichen ist unklar. An dieser Stelle ist die Lage des Feldes in bezug auf das Uraš-Tor angegeben; die sonst bezeugten Schreibungen GAB, *meh-rat-ra-at*, *iš-ti* scheiden jedoch aus.

Z. 17' f.: Die beiden Verbformen dürften *futurum exactum* darstellen und noch von *kī* abhängen, der Text wird allerdings zu fragmentarisch, als daß sein Inhalt für uns ersichtlich wäre.

Z. 20 und Rs 2': Oder ist mit *gimri* jeweils 'alle ...' gemeint?

Rs 8': Weder Richter, Schreiber oder Beamte wie Šākin-ṭēmi, Sukkallu oder Sartenu können gemeint sein. Sollte zu *maḫīrānu* 'Käufer' zu ergänzen sein?

Richter: Für die Zusammensetzung des Richterkollegiums und die Ergänzung der Namen vgl. C. Wunsch, *Fs. Oelsner*. Bei den drei Gelegenheiten, als Urkunden in dieser Angelegenheit ausgestellt wurden (Nr. 111 bis 113) war die Besetzung des Kollegiums jeweils etwas anders.

Datum: Nbn 355 (Nr. 113) erwähnt wahrscheinlich die Übergabe unserer Urkunde an NAI und setzt damit den *terminus ante quem*. Der Prozeß wird nur kurze Zeit vorher stattgefunden haben.

Nr. 113: Betrifft Grundstückskauf: Verpflichtung des Käufers zur Zahlung an Dritte

Inventarnummer: BM 31356 (76–11–17,1083)

Kopie: Nbn 355

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1889), S. 83 f. (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 158 (R); M.T. Roth, AOAT 252 (Ü)

- 1 $\frac{5}{6}$ ma-na 5 šiqil kaspu šá^f Hi-bu-su
- 2 mārat-su šá^{md} Marduk-šarra-a-ni
- 3 u^m Mu-še-zib-^d Marduk māri-šú i-na [muḫḫ]i*
- 4 ^{md} Nabū-ahḫē^{mes}-iddin₂ mār-šú šá^m Š[u*-la-a]
- 5 mār^m E-gi-bi kaspu šá ina pānī-[šú paqdu (?)]
- 6 šá^f Na-da-a^f <Ina>* -É-sag-i [l-ra-mai]

- 7 *u*^f *Be-li-li-tu*₄ *lú r*[*āšú*^{meš} (x x)]
 8 *u*^f *Hi-bu-šu u*^m *Mušēzib*-^d [*Marduk šá*]
 9 *e-li-ši-na ú-šá-lim* [(x x x)]
 Rs 10 *ūm* 25.kam *šá*^{iti} *ulūli i-nam-din* [(o)]
 11 *Hi-bu-šu u*^m *Mušēzib*-^d *Marduk mārū-šú* [(o)]
 12 *tup-pi di-i-ni ina ma-ḥar*^{lú} *dajjānē*^{m[es]}
 13 *a-na*^{md} *Nabû-ahḫē*^{meš}-*iddin it-tan-na*

14–16 Einleitungsformel *i-na ma-ḥar* (5 Namen) *lú dajjānē*^{meš} *ú-ìl-tì e-lel*

14–17 Richter

Nergal-ušallim(//Šigūa)

Nabû-šuma-ukīn(//Ir'anni)

Bēl-ahḫē-iddin(//Nūr-Sîn)

Bēl-ēṭir(//Sîn-tabni)

Nabû-balāssu-iqbi(//Amēlū)

16 f. Schreiber

Bēl-iqīša//Sîn-tabni

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.6.9 Nbn (15.9.547 v.Chr.)

IRd oben	^{na4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Nergal-ušallim</i> || ^{lú} <i>dajjānu</i>	ohne Siegel
IRd Mitte	^{na4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Nabû-šuma-ukīn</i> ₂ || ^{lú} <i>dajjānu</i>	ohne Siegel
uRd links	^{na4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Bēl-ahḫē</i> ^{meš} - <i>iddin</i> || ^{lú} <i>dajjānu</i>	ohne Siegel
uRd Mitte	^{na4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Bēl-ēṭir</i> ^{ir} || ^{lú} <i>dajjānu</i>	ohne Siegel
uRd rechts	^{[n]a4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Nabû-balāt-su-iq-[bi]</i> || ^{lú} <i>dajjānu</i>	ohne Siegel

Übersetzung

55 š Silber, (Forderung) von H. und M., ihrem Sohn, zu [Lasten von] NAI. (Es handelt sich um) Silber, das zu [seiner] Verfügung steht, [ein Depositum (?)] von N., I. und B. Die (Forderungen der) G[läubiger (. . .)] und H. und M., [ihren Sohn, die (Forderungen)] zu ihren Lasten (hatten), hat er beglichen. [(. . .)] Am 25.6. wird er (es) zahlen. H. und M., ihr Sohn, haben die Urkunde über den Prozeß vor den Richtern an NAI ausgehändigt.

Kommentar

Es handelt sich um eine Tafel im Querformat, die keine Siegel, aber die entsprechenden Beischriften aufweist, somit eine Archivkopie.

Z. 5: Eine alternative Ergänzung wäre *ina ši-[i-mi eqli]*, dann wäre allerdings das vorausgehende *šá* überflüssig. In Nr. 114 ist bezüglich des Betrages von *paqādu* '(als Depositum) anvertrauen' die Rede.

Nr. 114: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über Teilbetrag des Kaufpreises

Inventarnummer: 1884.98.12 (PR V 28.6, Pitt Rivers Museum, Oxford)

Kopie: Nr. 114 (ersetzt BOR 4 (1889/90) S. 4 f., Nr. 77)

Bearbeitung: A.H. Sayce, BOR 4 (1889/90), S. 4 f. (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 155 (R); Verf., NABU 1997/58 (T+Kollation)

- 1 [x ma]-na 5 šiql kaspu šīm 1 gur 2(Pt) 3(bán) ^{še}zēri
 2 [šá^{md}N]abû-ahhē^{mes}-iddin mār₂-šú šá^mŠu-la-a
 3 [mār₂]^mE-gi-bi ina qātē^{II} ^fNa-da-a
 4 ^fÉ-sag-íl-ra-mat u ^fBe-li-li-tu₄
 5 mār₂^{mes} šá^{md}Šamaš-ú-dam-mi-iq
 6 mār₂ ^mMaš-tuk-ku im-ḥu-ru ina pa-ni
 7 ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin pa-qid a-di-i muḥ-ḥi
 8 ^{lú}rāšú^{mes} šá e-li-ši-na in-niṭ-tir
 9 ina lib-bi 10 šiql kaspa ina ^{iiti}dûzi ^fNa-^fda^l-a
 10 ^fÉ-sag-íl-ra-mat u ^fBe-li-^fli^l-tu₄
 11 ina qātē^{II} ^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin maḥ-ra-^fa^l^l
 12 ebūr(BURU₁₄) eqli šá šanat 9.kam ^{md}Nabû-na'id₂ šār
 13 Bābili^{ki} šá^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin

14–17 Zeugen

Itti-Šamaš-balātu/Nabû-zēru-līšir/Egibi
 Nabû-mukīn-zēri/Bēl-apla-iddin/Ir'anni
 Iddinaja/Nabû-ēṭir/[Nappā]ḥu

17a f. Schreiber

Nergal-ušēzib/[Kab]tija/Suḥaja

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon)

Datum: 15.5.[9] Nbn (12.8.547 v.Chr.)

Übersetzung

[x]+5 š Silber, Kaufpreis von 1.2.3 Kur Anbaufläche, [die] NAI von N., E. und B. empfangen (= gekauft hat), sind dem NAI anvertraut, solange, bis (die Forderungen) ihre(r) Gläubiger beglichen sein werden. (Z. 9) Davon haben 10 š Silber im Dûzu (4. Monat) N., E. und B. von NAI erhalten. (Z. 12) Der Ernteertrag der Anbaufläche des Jahres 9 Nbn gehört NAI.

Kommentar

Z. 1: Wenn es sich um den gleichen Betrag handeln sollte, von dem Nbn 355 (Nr. 113) handelt, dann wäre zu 55 š zu ergänzen. Dies kann allerdings nicht den gesamten Kaufpreis von 1.2.3 Kur repräsentieren, denn dann ergäbe sich eine Relation von etwa 4 1/2 Sila pro Sekel, was minderwertiger Bodenqualität entspräche.

Nr. 115: Betrifft Grundstückskauf: Auszahlung eines Teilbetrages an Dritte

Inventarnummer: BM 30909 (76–11–17,636)

Kopie: **Nbn 359**

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1889), S. 84 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 159 (R)

- 1 2 ma-na kaspu šá^fNa-da-a
 2 ^fIna-É-sag-íl-ra-mat ù
 3 ^fBe-li-li-tu₄ šīm eqli-ši-na
 4 šá^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār₂-šú šá^mŠu-la-a
 5 mār₂ ^mE-gi-bi a-na kaspi i-šá-am-ma
 6 u ú-ìl-ù ina ma-ḥar ^{lú}dajjānē^{mes}

- 7 *ina muḫ-ḫi*^{md} *Nabû-mukîn₂-apli₂ mār₂-šú šá*^{md} *Nabû-zēru-līšir₂?*
 8 *mār₂*^{lú} *Itinnu*(ŠITIM) *e-le-et kaspā a₄*
 9 [1]+1* *ma-na*^{md} *Nabû-aḫḫē*^{meš} *-iddin a-na*
 10 ((Rasur)) *a-na muḫ-ḫi*
 11 ^f*Na-da-a* ^f*Ina*-<É>-*sag-gil-ra-mat*
 12 *u*^f *Be-li-li-tu₄ a-na*^{md} *Nabû-mukîn₂-apli₂*
 13 *i-te-ṭir*

12a–14 Zeugen

Iddin-Nabû/Nabû-ušallim/Kaşšidakku(^{lú}GAZ.ŠÈ.DA)
 Nabû-šuma-iškun/AN.ŠÁR-zēra-ibni

15 f. Schreiber

Gimillu/Šuma-ušur(bzw. Nādin-aḫi)/Šangû-parakki

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 12.7.9 Nbn (7.10.547 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 2 Minen Silber (betrifft, die Forderung) von N., I. und B., <vom> Kaufpreis ihrer Anbaufläche, die NAI für Silber gekauft hat – und ein Verpflichtungsschein ist vor den Richtern zu Gunsten (Text: zu Lasten) von Nabû-mukîn-apli begründet worden –: Dieses Silber, 2 Minen, hat NAI auf Rechnung von N., I. und B. an Nabû-mukîn-apli beglichen.

Kommentar

Z. 1 und 11: Es wurde jeweils ^f*Na-da-a* ohne vollständige Rasur über ^f*Ḫi-bu-su* geschrieben.

Z. 7: Hier muß ein Formularfehler angenommen werden, sonst ergibt diese Urkunde keinen Sinn. NAI als Käufer zahlt im Auftrag der Verkäuferinnen an einen Dritten, der aufgrund richterlicher Entscheidung eine Forderung gegen die Schwestern hatte. Entweder war er ihr Gläubiger gewesen (laut Nr. 113: 7 und 114: 8 soll NAI Gläubiger der Schwestern auszahlen) oder er hatte etwas mit dem Rechtsstreit mit Ḫibušu zu tun und von daher Rechte auf das verkaufte Grundstück.

2. Zeuge: Für eine Lesung des theophoren Elements ^dŠÁR bzw. AN.ŠÁR in neubabylonischen Personennamen als “Iššar” hat zuletzt A.C.V.M. Bongenaar, *Ebabbar*, S. 109, unter Berufung auf R. Zadok wegen verschiedener syllabischer Schreibungen und der Verwendung des Logogrammes LUGAL plädiert. Dieselbe Person ist als Schreiber von Nbn 552 (Nr. 118) belegt.

Nr. 116: Betrifft Grundstückskauf: Klageverzicht

Inventarnummer: Privatbesitz

Kopie: **Nr. 116**

- 1 2 gur 1(PI) 4(bán) ^{še}*zēru pi-i šul-pu šá*^{md} *Nabû-aḫḫē*^{meš} *-iddin*
 2 *mār₂-šú šá*^m *Šu-la-a mār₂*^m *E-gi-bi ina 50-e šá*^m *Šá*^d *Nabû-šu-ú*
 3 *a-na tāḫ₂ mi-šir šá*^{md} *Nabû*-<ba>-*laṭ-su-iqbi*(E) *mār₂-šú šá*^m *Na-din*
 4 *mār₂*^m *Rēš*(SAG) *ummāni*(ZÁLAG)ⁿⁱ *im-ḫu-ur 1 gur 1(PI) 4(bán) ^{še}zēru pi-i šul-pu*
 5 *šá*^m *Itti*^d *Nabû-balātu mār₂-šú šá*^m *Šu-la-a mār₂*^m *E-gi-bi ina qātē*^{ll} ^{md}*Marduk-šuma-*
ušur

6 *mār₂-šú šá^{md} Bēl-uballī^{it} mār₂^{m.lú} Nappāḫu im-ḫu-ur 1(PI)4(bán)^{še} zēru^{giš?} gišimmarē?*
7 *mar^{ʔ1}-šu-tu₄ šá ina šu-pu-ul šá^m Itti-^d Nabû-balātu e-lat*
8 *še zērī-šú šá ina 2 gur^{še} zēri šá nu-dun-nu-ú*
9 *šá^f Be-let-su-nu^f Tub-qí-tu₄ mār^{at}-su*
10 *šá^{md} Nabû-mukīn₂-zēri mār₂^m Paḫāru^f Ab-na-tu₄*
11 *u^f Bu-sa-sa mārātu^{mes}-šú mārātu^{mes} šá^{md} Nabû-šuma-id[*din*]*
12 *mār₂^m Arkât(EGIR)^{mes}-ilī^{mes} it-ti^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin*
13 *mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi u^m Itti-^d Nabû-balātu*
14 *mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi a-na muḫ-ḫi^{še} zēr[i]*
15 *ul i-dab-bu-ub-u^ʔ u^m Itti-^d Nabû-balātu a-na muḫ-ḫi re-ḫe-et*
16 *še zēri it-ti-šú-nu ul i-dab-bu-ub*

17–19 Zeugen

]

Būla/Mušēzib-Bēl/Esagil-mansum
Ardija/Nabû-šuma-iškun/Ilūta-bani
Nabû-šuma-ēreš/Nabû-na^ʔid/Ea-imbi

20 Schreiber

Iqīšaja/Nabû-na^ʔid/Ea-imbi

Ausstellungsort: Borsippa

Datum: 16.5.8 Nbn (23.8.548 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 2.1.4 Kur kultivierte Anbaufläche des NAI im 50er-(Feld) des Š. bis hin zur Grenze des N., <die er (von PN)> erhalten (= gekauft) hat;

(Z. 4a) 1.1.4 Kur kultivierte Anbaufläche, die I. von M. erhalten (= gekauft) hat; 0.1.4 Kur, mit kranken (?) Dattelpalmen (?), die unterhalb von I. (liegt) – abgesehen von seiner Anbaufläche, die er (als Anteil) an 2 Kur Anbaufläche, der Mitgift der B. (besitzt), – (betrifft):

(Z. 9a) T. (und) A. und B₂, ihre Töchter, werden gegen NAI und I. wegen der Anbaufläche nicht klagen, und I. wird wegen des Restes der Anbaufläche gegen sie nicht klagen.

Kommentar

Keine der genannten Personen außer NAI und I. läßt sich identifizieren und mit anderen Geschäften der Familie Egibi in Verbindung bringen. Die Urkunde scheint eine Abschrift zu sein, bei der offensichtlich Text versehentlich ausgelassen und vielleicht auch Zeichen mißverstanden wurden. Z. 1–4: Der Satz ist syntaktisch inkorrekt. Entweder war die Grenzbeschreibung zunächst vergessen worden und nach Anfügen derselben wurde der Satz ohne Nennung des Verkäufers beendet, oder beim Abschreiben der Tafel ist nach Z. 3 eine Zeile mit dem Namen des Verkäufers ausgelassen worden.

Z. 7: Die ersten vier Zeichen sind klar zu lesen, aber als GIŠ BÂN.ŠU.TUM nicht zu deuten. “Kranke” Bäume kommen sonst allerdings auch nicht vor.

Z. 12–14: Es fällt auf, daß NAI und I. trotz übereinstimmender Filiation nicht als “Brüder” bezeichnet werden. Man beachte, daß NAIs Ehefrau Qudāšu ebenfalls eine Tochter eines Šulaja aus der Familie Egibi war – I. könnte demnach ihr Bruder (und Schwager des NAI) sein.

8 *aḫī-šú maš-ka-nu šá^mItti-^dMarduk-balāṭu*
Rs *a-di^mItti-^dMarduk-balāṭu kasap-šú i-šal-li-mu*

10–14 Zeugen
Bēl-rēmanni/Marduk-mukīn-apli/Sîn-damāqu
Iddin-Nabû/Bēl-iddin/Šangû-Ninurta
Damqija/Marduk-mukīn-apli/Sîn-damāqu
Bēl-iddin/Tabnêa/Aḫu-bani

15 Schreiber
Nabû-šuma-iškun/AN.ŠĀR-zēra-ibni

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 20.9.11 Nbn (21.12.545 v.Chr.)

Übersetzung
1 m Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten an. (Z. 5a) Seine Anbaufläche zwischen dem Zababa- und dem Giššu-Tor, sein Anteil, den er mit B₂, seinem Bruder, (gemeinsam hat), ist Pfand des IMB, bis IMB bezüglich seines Silbers befriedigt ist.

Nr. 119: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30968 (76–11–17,695)
Kopie: **Nbn 1132**

1 $\frac{1}{3}$ *ma-na* 6 *šiqil gir-ú kaspu*
2 *šá^{*}mdMarduk-na-šir mār₂-šú šá^mIddina₂-a mār₂^mGa-ḫal*
3 *ina muḫḫi^{md}Bēl-iddin₂ mār₂-šú šá^{md*}Bēl^{*}-šuma^{*}-iškun^{*un*}*
4 *mār₂^{md}Sîn-tab-ni ina qí-it*
5 *šá^{iti}addāri i-nam-din*
6 *ina kasap šim eqlī-šú i-šal-lim*

Rs 7–11 Zeugen
Nādin/Marduk-šuma-ušur/Aḫu-bani
Lâbāši/Bēl-iqīša/Ēda-ēṭir
Kāšir/Iddinaja

11a f. Schreiber
Bēl-iddin/B[ēl]*-šuma-iškun/Sîn-tabni (Schuldner)

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon)
Datum: 2.12(a).[12] Nbn (18.2. 543 v.Chr.)

Übersetzung
26 $\frac{1}{24}$ š Silber, (Forderung) des M. zu Lasten von B. (Z. 4a) Ende Addār (12. Monat) wird er zahlen. Vom Silber des Kaufpreises seiner Anbaufläche wird er (ihn) begleichen.

Kommentar

Datum: Der *terminus ante quem* für diese Urkunde sollte der 24.12a.12 Nbn sein, an dem laut Nbn 687 der Verkauf des Grundstückes beurkundet (und der Kaufpreis ausgezahlt) wurde. Wäre unsere Urkunde im Schaltaddār ausgestellt worden, so könnten wird mit einer entsprechenden Angabe beim Monatsnamen von Datum und Fälligkeitstermin rechnen; ^{iti}ŠE bezieht sich sonst offenbar auf Addār I.

Nr. 120: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 33090 (79-4-19,2)
 Kopie: **Nbn 687**
 Bearbeitung: E. Sonnenschein, RO 3 (1925), S. 194 (Lageplan); J. Krecher *Egibi*, S. 184 (R)

- 1 [1 PI] 4(bán) 7¹ GAR^{hi.a} šezēru eḡel šēri^{giš} kirū^{giš} gišmm[arē^{mes}]
 2 za-aq-pu iṣ-ṣi bil-tu₄ mi-iḡ-ra-at abul^d Za-ba₄-ba₄
 3 bi* -rit dūrāni(BAD)*^{mes} pīḡāt* Bābiliti^{ki} 2-ta eḡel par* -se-e-ti
- Linie
 4 1 me 60(1+šu) kùš šiddu elū^{im} iltānu tāḡ₂^{md} Bēl-ušallim
 5 mār-šú šá^{md} Bēl-šuma-iškun^{un} mār^{md} Sîn-tab-ni
 6 1 me 50 kùš šiddu šaplū^{im} šūtu tāḡ₂^{md} Bēl-ušallim(DI)^{im}
 7 mār-šú šá^{md} Bēl-šuma-iškun^{un} mār^{md} Sîn-tab-ni
 8 60(1+šu)+6 kùš pūtu elītu^{im} amurru tāḡ₂^{md} Bēl-ušallim
 9 7 mār*^{md} Sîn^{md} tab-ni ù^{md} Bēl-ib-ni mār-šú šá^m Arad.^d Bēl
 10 60(1+šu)+7 kùš pūtu šaplūtu^{im} šadū tāḡ₂^{md} Bēl-iddin₂ na-din eḡli
 11 naphar₃ 5(bán) 4 silà 3 GAR^{hi.a} šezēru 1-en eḡlu
- Linie
 12 1 me 80 kùš šiddu elū^{im} iltānu tāḡ₂^{md} Bēl-ušallim mār^{md} Sîn-tab-ni
 13 1 me 80 kùš šiddu šaplū^{im} šūtu tāḡ₂^{md} Bēl-ušallim mār^{md} Sîn-tab-ni
 14 44* 1/2 kùš pūtu elītu^{im} amurru tāḡ₂^{md} Bēl-iddin na-din eḡli
 15 44* 1/2 kùš pūtu šaplūtu^{im} šadū tāḡ₂^{md} Bēl-ušallim mār^{md} Sîn-tab-ni
 16 naphar₃ 4(bán) 2 silà 4 GAR^{hi.a} šezēru 2-ú eḡlu
- Linie
 17 naphar 1(PI) 4(bán) 7¹ GAR^{hi.a} šezēru mi-ši-iḡ-ti eḡlēt^{mes}
 18 ši-na-a-ti it-ti^{md} Bēl-iddin₂ mār-šú šá^{md} Bēl-šuma-iškun^{un}
 19 mār^{md} Sîn-tab-ni^m Itti.^d Marduk-balāḡu mār-šú šá^{md} Nabû-ahḡē^{mes}-iddin₂
 20 mār^m E-gi-bi ki-i 1(bán) šezēru a-na 1/3 ma-na 2 šiqil kaspi
 21 ma-ḡi-ri im-bé-e-ma 3 2/3 ma-na 2 1/2 šiqil kaspa
 22 i-šá-am a-na ši-i-mi-šú ga-am-ru-tu
 23 ù 5 1/2 šiqil kaspa ki-i at-ri id-di-in-šú
- Linie
 Rs 24 naphar₃ 3 2/3 ma-na 8 šiqil kaspa šibirta i-na qa-at
 25 ^mItti.^d Marduk-balāḡu mār-šú šá^{md} Nabû-ahḡē^{mes}-iddin₂ mār^m E-gi-bi
 26 ^{md}Bēl-iddin₂ mār-šú šá^{md} Bēl-šuma-iš-kun mār^{md} Sîn-tab-ni
 27 ši-i-mi eḡlēt^{mes}-šú ka-sa-ap ga-mir-tú ma-ḡi-ir a-pil
 28 ru-gu-um-ma-a ul i-ši ul i-tu-ur-ru-ma a-na a-ḡa-meš
 29 ul i-rag-gu-mu ma-ti-ma i-na ahḡē^{mes} mārē^{mes} ki-im-ta
 30 ni-su-tu ù sa-la-ti šá mār^{md} Sîn-tab-ni šá i-rag-gu-mu
 31 um-ma eḡlēt^{mes} ši-na-a-ta ul na-ad-na-a-ma kaspu ul ma-ḡi-ir

32 *pa-qir-a-ni kasap im-ḥu-ru a-na 12-ta-àm i-ta-nap-pal*
 33 ^{im}tuppu šá* 2* p1 ^{šc}zēri ḥe-pí

34 Einleitungsformel *i-na ka-na-ku* ^{im}tuppi šu-a-ti || IGI

35–41 Zeugen

Nādinu/Marduk-šuma-ušur/Aḥu-bani

Kabtija/Zēra-ukīn/Itinnu(*i-tin-nu*)

Bēl-rēmanni/Marduk-mukīn-apli/Sīn-damāqu

Nergal-ušēzib/Kabtija/Suḥaja

Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še ʾi

Marduk-šuma-ibni/Nabû-šuma-ukīn/Ile ʾi-bulluṭa-Marduk

42–44 Schreiber

Nabû-zēru-līšir//Šamaš-(a)bāri

Bēl-ušallim//Ea-eppeš-ilī

Marduk-mušallim//Suḥaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 24.12a.12 Nbn (12.3.543 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

47	[su]-pur ^{md} Bēl-iddin ₂ na-din eqli ki-ma ^{na4} kunukkī-šú	
lRd oben	[^{na4} kunuk] || ^{md} N[abû-zēru-līšir] || ^{md} tupšarru	(mit Siegel)
rRd oben	[^{na4} kunuk] || ^{md} Bēl-ú- ^r šal-lim ^ṽ || ^{md} tupšarru	(mit Siegel)
lRd Mitte	^{na4} kunuk ^{md} Marduk-mu-ša-lim || ^{md} tupšarru	(mit Siegel)

Übersetzung

[0.1].4.0.7 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadtmauern, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, gegenüber dem Zababa-Tor, zwischen den Mauern, Bezirk Babylon, 2 separate Grundstücke:

(Z. 4) 160 Ellen obere Längsseite im Norden neben B., 150 Ellen untere Längsseite im Süden neben B., 66 Ellen obere Schmalseite im Westen neben B. und B₂, 67 Ellen untere Schmalseite im Osten neben B₂, dem Verkäufer der Anbaufläche.

(Z. 11) Insgesamt 0.0.5.4.3 Kur Fläche, erste Anbaufläche.

(Z. 12) 180 Ellen obere Längsseite im Norden neben B., 180 Ellen untere Längsseite im Süden neben B., 44 1/2 Ellen obere Schmalseite im Westen neben B₃, dem Verkäufer der Anbaufläche, 44 1/2 Ellen untere Schmalseite neben B.

(Z. 16) Insgesamt 0.0.4.2.4 Kur Fläche, 2. Anbaufläche.

(Z. 17) Insgesamt 0.1.4.0.7 Kur Fläche, das Maß dieser Anbauflächen, hat von B₃ IMB zu 1 Bán Fläche für 22 š Silber zu kaufen erklärt und (für) 3 m 42 1/2 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 5 1/2 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 24) Insgesamt 3 m 48 š Silber in Stücken hat von IMB B₃ (als) Kaufpreis seiner Anbauflächen vollständig erhalten.

(Z. 27a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Sīn-tabni Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbauflächen sind nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 33) Die Urkunde über 0.2 Kur ist zerbrochen (= ungültig).

(Z. 48) Nagel(marke) des B₃, des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Gesiegelte Originaltafel mit Nagelmarken. Die Maßangaben sind z.T. beschädigt.

Z. 3 wurde über eine Rasur geschrieben.

Z. 10 und 14: Fläche 1 grenzt im Osten, Fläche 2 im Westen an eine weitere Fläche, die dem Verkäufer gehört, an. Da auf diese weder als *libbū eqli* noch *miših̄ti mah̄rīti* (d.h. die im folgenden bzw. zuvor ausgemessene Fläche) Bezug genommen wird, haben wir es sicher mit zwei isolierten Einzelflächen zu tun, wie *parsu* "getrennt, separat" in Z. 3 angibt.

Preis- und Flächenberechnung:

Fläche 1 bei Trapezform: $155 \times 66,5 = 10307,5 \text{ qE} = 0.0.5.4.3 \text{ Kur} + 17,5 \text{ qE}$ (etwa $\frac{1}{2}$ GAR) Rest, der vernachlässigt wurde.

Fläche 2 bei Rechteckform: $180 \times 44,5 = 8010 \text{ qE} = 0.0.4.2.7 \text{ Kur}$, was um 3 GAR von dem in der Urkunde angegebenen Wert abweicht. Die dort genannten $0.0.4.2.4 \text{ Kur} = 7920 \text{ qE}$ entsprechen einem Maß von 180×44 . Wir müssen daher annehmen, daß entweder entgegen Z. 14 oder 15 eine Schmalseite nur 43,5 Ellen breit war, oder in der Breite $\frac{1}{2}$ Elle bei der Berechnung unterschlagen worden ist.

Die Summe der Teilflächen ergibt eine Gesamtfläche von $0.1.4.0.7 \text{ Kur}$. In Z. 1 könnte dies mit den Zeichenspuren übereinstimmen, in Z. 17 sieht die letzte Zahl eher wie 8 aus. Dennoch muß man bei der Preisberechnung von $0.1.4.0.7 \text{ Kur}$ ausgegangen sein, denn bei 60 GAR à 22 š (d.h. $2,7272 \text{ GAR/š}$) ergibt sich bei $0.1.4.0.7 \text{ Kur} = 607 \text{ GAR}$ ein Preis von $222,5666 \text{ š}$, zu $3 \text{ m } 42 \frac{1}{2} \text{ š}$ gerundet (der andere Wert ergäbe fast $3 \text{ m } 43 \text{ š}$).

Nr. 121: Quittung

Inventarnummer: BM 31168 (76-11-17,895)

Kopie: Nbn 688

Bearbeitung: R. Ph. Dougherty, *Nabonidus and Belshazzar*, S. 84 f. (T+Ü), J. Krecher, *Egibi*, S. 184 f. (R).

- 1 [1 ma]na 16 šiqil kaspu qaqqadu u ḫubullu
- 2 [ra-šu]-tu šá^{md} Nabû-ša-bit-qātē^{ll} lu^{lu} rabi bīti
- 3 šá^{md} Bēl-šarra-ušur mār šarri šá ina muḫ-ḫi
- 4^{md} Bēl-iddin₂ mār₂-šú šá^{md} Bēl-šuma-iškun^{un}
- 5 mār^{md} Sîn-tab-ni u^{še} zēru šá bi-rit abullāti^{mes}
- 6 maš-ka-nu ša-ab-tu₄ kaspā a³ 1 mana 16 šiqil
- 7^{md} Nabû-ša-bit-qātē^{ll} ina qātē^{ll} m^m Itti^d Marduk-balāṭu
- 8 mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin mār^m E-gi-bi
- 9 ana muḫḫi^{md} Bēl-iddin₂ ma-ḫir

10-15 Zeugen

Nabû-iddin/Rīmūt/Dēkû

Bēl-iddin/Bēl-šuma-iškun/Sîn-tabni (Schuldner)

Nabû-zēru-Iššir(?)/Ina-tēšē-eṭir/Sasinnu^(lu) U.MUG

Nādinu/Marduk-šuma-ušur

16 f. Schreiber

Nergal-ušallim/Marduk-eṭir/Gaḫul

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 27.12b.12 Nbn (14.4.543 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was eine Forderung über) 1 m] 16 š Silber, Kapitalbetrag und Zins, [Gut]haben des N., des Verwalters (*rab bīti*) des Belsazar, des (Kron)prinzen, zu Lasten von B. (betrifft), (Z. 4a) und seine Anbaufläche zwischen den Toren war als Pfand genommen: Dieses Silber, 1 m 16 š, hat N. von IMB auf Rechnung von B. erhalten.

Nr. 122: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: DT 225

Kopie: **Nr. 122**

- 1 10 *ma-na kaspu šá ina* [1 *šiqli bitqa nuḫḫutu*]
- 2 *šá*^f *É-sag-íl-[ra-mat mārassu šá*^m *Zērija*
- 3 *mār*₂^m *Na-ba-a-a ina muḫ-ḫ*[*i*^m *Kidin-d*^d *Marduk u*
- 3 *md* *Nabû-mu-še-tíq-uddê mārē*₂[*mes*^s *šá*^m *Zērija mār*₂ *lú*^š *Šangû-d*^d *Gula*]
- 4 *u*^f *Bu-i-i-tú* [*alti šá*^m *Kidin-d*^d *Marduk mārassu*]
- 5 *šá*^{md} *Nabû-bāni-aḫi mār*₂ *lú*[*Šangû-d*^d *Gula ina*ⁱⁱ *x*]
- 6 *kaspa a*⁷ 10 *ma-na ina qaqqadi-[šú šá ina 1 šiqli bitqa]*
- 7 *nu-uh-<ḫu>-tú* ^Γ *i-nam-din-u*^Γ [...]]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

bis Rs 3' Zeugen

[...]/*Rē*ⁱ-*sisī*

[...]/*Nabû-nāšir*^{lú}[...]

Rs 4' Schreiber

Nabû-ušallim//[*Sîn-karābī-išme*(?)]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 4.12.x Nbn (555 bis 539 v. Chr.)

Übersetzung

10 m Silber von [$\frac{1}{8}$ -Legierung, *nuḫḫutu*-Qualität], (Forderung) der IER zu Lasten von [K.] und N. (Z. 5) und B., [der Ehefrau des K. Im Monat x] werden sie dieses Silber, 10 Minen, in [seinem] Kapitalbetrag [in $\frac{1}{8}$ -Legierung,] *nuḫḫutu*-Qualität, zah[le]n [...].

Nr. 123: Verpflichtungsschein (?)

Inventarnummer: BM 34501 (Sp. 625)

Kopie: **Nr. 123**

- 1' [...] *ù*^Γ *x*^Γ []
- 2' *šá*^f *Ina-É-sag-íl-[ra-mat mārassu]*
- 3' *šá*^m *Zēri-ia mār*₂ *Na-ba-[a-a]*

Z. 4' f.: Vermutlich *ana* IMB (*ana kaspi*) *iddinū* oder *ša* IMB *imḫuru*.

Z. 6': Der Name ist sehr breitgezogen, um die Zeile zu füllen, aber trotzdem wird davor wohl mehr Platz sein als für ein *māršu ša* nötig wäre. Allerdings könnte auch eine Lücke nach einer Rasur entstanden sein. Vielleicht war es wirklich Rīmūt/Nabû-rēḫti-ušur, der im Auftrag und mit Silber IMBs die Gläubiger des Kidin-Marduk auszahlte. Er hatte Kontakt zu Geschäften der Egibis wie auch zu IMBs Schwiegereltern, den Hauptgläubigern des Kidin-Marduk (Belege bei Tallqvist, *NN*).

Z. 8': Aḫḫêa und Arad-Bêl waren nach Ausweis von Cyr 161+ (Nr. 125): 72 f. Gläubiger des Kidin-Marduk, die eines seiner Häuser als antichretisches Pfand in Besitz hatten. An sie wurden 4 m 20 š Silber vom Kaufpreis ausgezahlt, um ihre Forderung gegenüber K. zu begleichen.

Z. 9': Falls zu Marduk-šuma-iddin zu ergänzen ist, könnte die hier genannte Person der Sohn und Erbe eines früheren Mitschuldners des K. sein. Marduk-šuma-iddin/Zêrija/Šangû-Gula (wahrscheinlich kein Bruder des K. trotz der gleichlautenden Filiation, sie werden getrennt genannt) war ebenfalls Schuldner des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn (Liv 2, Nbn 613) und sein Sohn Bêl-apla-iddin ist Zeuge bei CM 3 291 aus dem Jahre 3 Cyr, wo sich Iddin-Marduk und seine Ehefrau mit den Erben des Kidin-Marduk über die Modalitäten der Rückzahlung einigen.

Der erste Zeuge könnte mit Itti-Nabû-balāṭu/Šāpik-zêri/Itinnu von Cyr 161 (Nr. 125, dort zweiter Zeuge) identisch sein.

Schreiber: Beide Schreiber erscheinen in gleicher Rangfolge auch in Cyr 161+ (Nr. 125), dem Kaufvertrag.

Datum: Vom Namen des Königs ist *-r]aš* erhalten, die zeitliche Einordnung wird zudem durch CM 3 291 (x.x.3 Cyr, bereits nach dem Tod des Kidin-Marduk), und Cyr 161+ (Nr. 125) vom 6.3.4 Cyr vorgegeben. Die Urkunde dürfte kaum später als Cyr 161+ ausgestellt worden sein.

Nr. 125: Grundstückskauf und Sklavenkauf

Inventarnummer:	A: BM 32188 (76–11–17,1915 = Cyr 161) + BM 38111 (80–10–12,13) + BM 41910 (81–6–25,530) B: BM 30122 (1851–1–1,? = Cyr 160) C: BM 34074 (Sp. 170 + Sp. 258, alter Join) D: BM 37077 (BM 80–6–17,823 = CM 3, 292: nur Rückseite) + BM 41909 (81–6–25,529) + BM 41974 (81–6–25,596) (+) Exemplar B oder E. E: BM 35579 (Sp. 3, 87)
Kopie:	125 A (ersetzt Cyr 161), Cyr 160 (B), 125 C , CM 3, 292 + 125 D , 125 E
Skizzen der Siegel:	S. Graziani, <i>sigilli</i> , Nr. 31 (nur BM 38111 = Cyr 161)
Retroakten:	R ₁ : BM 31834 (76–11–17,1561) siehe Nr. 126 R ₂ : BM 30418 (76–11–17,140 = Cyr 3) siehe Nr. 127 R ₅ : BM 32115 (76–11–17,1842) siehe Nr. 134 R ₆ : BM 32878 (77–11–14,7 = Nbn 964) siehe Nr. 135
Bearbeitung:	Zuletzt Verf., CM 3 Nr. 292 auf Basis der Textvertreter Cyr 160, Cyr 161 und BM 37077; für ältere Literatur siehe dort.

Vorbemerkung:

Der besseren Übersicht halber werden hier die Textvertreter in Partiturnschrift geboten und die relevanten Passagen aus den zugehörigen Retroakten zum Vergleich zitiert; die vollständige Bearbeitung der Retroakten erfolgt im Anschluß. Die Zeilenzählung der Transkription folgt Textvertreter A, da sich bei dieser Tafel durch zwei neue Joins nunmehr der volle Textumfang

rekonstruieren läßt. Die anderen Exemplare haben eine teilweise abweichende Textverteilung, weshalb auf ein Durchnummerieren der Zeilen nach Ex. A verzichtet wurde.

Lücken im Text können nunmehr auch durch die Retroakten erheblich besser gefüllt werden, da sie z.T. ausführliche Grundstücksbeschreibungen enthalten. Auf sonstige Ergänzungen wurde bewußt verzichtet.

Entsprechend der Gliederung auf den Tafeln, wo die Beschreibungen der einzelnen Grundstücke jeweils durch Striche getrennt sind, werden die Abschnitte hier als Fläche 1 bis 6 bezeichnet. Für eine Transliteration und Übersetzung der Kaufabschluß- und Garantieklauseln und der zusätzlichen Vermerke sei auf CM 3 292, Rs 12'–28', verwiesen, da deren Wortlaut bereits vollständig bekannt war und daher hier nicht wiederholt werden muß. Eine detaillierte Bearbeitung des Urkundenabschnittes über die drei ebenfalls an die Egibis verkauften Hausgrundstücke unter Einbeziehung der neuen Textvertreter und Retroakten wird im Rahmen einer Veröffentlichung von Verf. über die Hausgrundstücke der Familie Egibi erfolgen.

Fläche 1

- 1 1.4.3.3 gur^{še} zēru eḡel šēri^{giš} kirū^{giš} gišimmarē^{meš} zaqpi iṣṣi bilti mērešu u [taptū]
 A 1 [... za]q-pi GIŠ GÚ.UN me-re-šú^Γ ū^Γ [...]
 B 1 1 GUR 4(PI) 3(BÁN) 3 SILÀ^{še} NUMUN A.ŠÀ EDIN^{giš} KIRI₆^{giš} GIŠIMMAR^{meš} zaq-pi GIŠ
 G[Ú.UN ...]
- 2 ugār^{garim} Šuppatu pīhāt Bābili^{ki} šiddu elū^{im} iltānu ṭāh^[md] Marduk-šuma-ibni]
 A 2 [... T]A^{im} SI.SÁ ÚS.SA.DU^m [...]
 B 2 A.GÀR^{garim} Šup-pa-ti NAM KÁ.DINGIR.RA^{ki} UŠ AN.TA^{im} SI.[SÁ ...]
 R₁ 3' f. (...) U[Š AN.TA ...]^{md} AMAR.UTU-šu-[mu-DÙ ...]
- 3 māršu ša^{md} Nabû-bāni-aḡi m[ār^{lú} Šang]û^d Gula šiddu š[aplū]^{im} šūtu ṭāh^[m] Kidin-
^dMarduk]
 A 3 [... i]^m U₁₈.LU ÚS.SA.DU [...]
 B 3 DUMU-šú šá^{md} AG-DÙ-ŠEŠ^Γ A^Γ [lú]ŠANG]A^d Gu-la UŠ [...]
 R₁ 5' f. (...) [UŠ KI].TA^{im} U_{[18}.LU ÚS.SA.DU]^m Ki-di-in^d[AMA]R.UTU
- 4 māršu ša^m [Zērija mār^{lú} Šang]û^d Gula pūtu el]ītu^{im} amurru kišād nār[r puratti]^{ki}
 A 4 [... SAG AN].TA^{im} MAR.TU GÚ I₇ ...]
 B 4 DUMU-šú šá^m [...]
 C 1' [...]^{ki}
 R₂ 7' (...) SAG.AN.TA^{im} MAR.TU GÚ I₇ UD.KI[B.NUN]^{ki}
- 5 pūtu [šaplūtu^{im} šadū ṭāh] ša^{md} Bēl-iddin māršu ša^m Nūrea [mār^{lú} Atū]
 A 4 [... šá^{md} EN-SUM.NA DUMU-šú šá^m [...]
 C 1' f. SAG [...] A DUMU-šú šá^m ZÁLAG-e-^Γ a^Γ [...]
 R₁ 8' f. SAG^Γ KL.TA^{im} KUR.RA ÚS.SA.DU^{md} EN-SUM.NA DUMU-šú šá^m ZÁLAG-e-a DUMU^{lú}.DU₈
- 6 [naḡhar 1.4.3].3 gur^{še} zēru ina libbi 0.2.0.3 gur^{še} zēru zaqpi 1 mana [15 šiḡil kaspu]
 A 6 [...] 3 SILÀ^{še} NUMUN zaq-pi 1 ma-na [...]
 C 3' [...] 3 SILÀ^{še} NUMUN ina lib-bi 2 pi 3 SILÀ^{še} NUM[UN ...]
 R₁ 10'–12' ŠU.NIGÍN 1 GUR 4(PI) 3(BÁN) 3 SILÀ^{še} NUMUN (...) i-na lib-bi 2 pi 3 SILÀ^{še} NUMUN
 zaq-pi (...) 1 ma-na 15 GÍN KÙ.BABBAR

7 [šuqultašu u 1].2.3 gur^{še} zēru mērešu u taptû 2/3 mana 5 šiql kaspu [šuqultašu]
 A 7 [...] -ú 2/3 ma-na [...]
 C 4' [... GU]R 2(PI) 3(BÁN)^{še} NUMUN me-re-šú ù tap-tu-ú^Γ 2/3 ma-na [...]
 R₁ 13' f. KILÁ.BI ù 1 GUR 2(PI) 3(BÁN)^{še} NUMUN me-re-šú ù tap-tu-ú (...) 2/3 ma-na 5 GÍN
 KÙ.BABBAR KILÁ.BI

8 [ša^m Kidin-^d Marduk mār]šu ša^m Zērija mār^{lú} Šangû-^d Gula ina qāte^{II} md Marduk-
 šuma-ibni m[āršu ša]
 A 8 [...] -]a ina šu^{II} md AMAR.UTU-MU-[...]
 C 5' [...] -šú ša^m Ze-ri-ia DUMU^{lú} SANGA-^d Gu-la ina šu^{II} md AMAR.UTU-MU-DÙ DU[MU ...]
 R₁ 15' f. KI^{md} AMAR.UTU-MU-DÙ A-šú ša^{md} AG-DÙ-ŠEŠ A^{lú} SANGA-^d Gu-la^m Ki-din-^d AMAR.UTU
 DUMU-šú ša^m NUMUN-ia DUMU^{lú} SANGA-^d Gu-la (...)

9 [^{md} Nabû-bāni-aḫi mār^{lú} Šangû-^d] Gula ana 2 mana 3 šiql kaspi adi atri maḫīra [īpušu]
 A 9 [...] -na 1+^Γ x x x x x x^Γ [...]
 C 6' [...-^d] Gu-la a-na 2 ma-na 3 GÍN KÙ.BABBAR a-di at-ri ma-ḫi-ri^Γ i^Γ -[pu-šú]
 R₁ 16' a f. (...) 2 ma-na KÙ.BABBAR i-šá-am (...) ù 3 GÍN KÙ.BABBAR ki-i at-ri (...)

Fläche 2

10 [1.1.4 gur^{še}] zēru mērešu ina libbi 1 gur^{še} zēru kalû u gabībi ugār^{garim} Šupp[ar]u
 A 10 [...] NUMUN ka-lu-ú [...]
 C 7' [...] NUMUN me-reš ina lib-bi 1 GUR^{še} NUMUN ka-lu-ú ga-bi-bi A.GÀR^{garim} [m ...]
 E 1' [...] -t]u₄
 R₂ 1-3 1 GUR 1(PI) 4(BÁN)^{še} NUMUN pi-i šul-pi A.GÀ[R^{garim}] uru Šu'(SU)-up-pa-tu₄ ina lib-bi
 1 GUR^{še} NUMUN {x x} me-re-eš ù 1(PI) 4(BÁN) ((Rasur)) ka-lu-ú u ga-bi-bi

11 piḫāt Bābil^{ki} ša^m Kidin-^d Marduk māršu ša^m Zērija mār^{lú} Šangû-^d Gula ina qāte^{II}
^m Iddin-^d Marduk
 A 11 ^Γ NAM KÁ.DINGIR.RA^Γ [ki ... DUM]U-šú ša^m Ze-ri-ia DUMU^{lú} ... [...] ina ^Γ šu^{II}^Γ
^m MU-^d AMAR.UTU
 C 8' [...] ^{ki} ša^m Ki-din-^d AMAR.UTU DUMU-šú ša^m Ze-ri-ia DUMU^{lú} SANGA
^d Gu-la ina š[^UII ...]
 E 2' [...] -^d AMAR.UTU
 R₂ 4-6 pu-ut ḪA.LA šá^m S[UM.N]A-^d AM[AR.UTU] šá it-ti (...) ŠEŠ^{mes} -šú ù (...) ŠEŠ AD-šú

12 māršu ša^{md} Nabû-mukīn-zēri mār^{lú} Asû ana 1/2 mana 7 šiql 4-tú kaspi maḫīra īpušu
 A 12 DUMU-šú ša^{md} AG-GIN-NUMUN DUMU^{lú} A.ZU a-na 1/2 ma-na 7 G[ÍN 4-tú KÙ.BABBAR]
 ma-ḫi-ri i-pu-šú
 C 9' [...] -NUMUN DUMU^{lú} A.ZU a-na 1/2 ma-na 7 GÍN 4-tú KÙ.BABBAR ma-ḫi-ri i-p[^u-šú]
 E 3' [...] -š]u
 R₂ 10 f. it-ti^m SUM.NA-[^d AMAR.UTU ...] ^m Ki-din-^d AMAR.UTU [...] išām]

Fläche 3

13 [x x^{še}] zēru eqel šēri^{giš} kirû^{giš} gišimmarē^{mes} zaqpi ultu kišād nār puratti adi šaplānu
 ḫarrān^{II}
 A 13 [...] NUMUN A.ŠÀ EDIN^{giš} KIRI₆^{giš} GIŠIMMAR^{mes} zaq-pi ul-tu GÚ I₇ UD.K[IB.NUN^{ki}] ^Γ a^Γ -di
 šap-la-nu KASKAL^{II}
 C 10' [...] A.Š]À EDIN^{giš} KIRI₆^{giš} GIŠIMMAR^{mes} zaq-pi ul-tu GÚ I₇ UD.KIB.NUN^{ki} a-di š[ap-...]
 R_{3/4} 1 [...] ^{še} NUMUN A.ŠÀ EDIN^{giš} KIRI₆^{giš} GIŠIMMAR zaq-pi iṣ-ṣi bil-tu₄

- 14 [...]^{ki} ugār*^{garim} Šuppatu pīhāt Bābīlī^{ki} šiddu elū^{im} iltānu tāh^m Zērija u^m Na'id-
^dMarduk
A 14 [...]^{ki} A.GÀ[R^{ga}]rim Šup-pa-tu₄ NAM KÁ.DINGIR.RA^{ki} UŠ AN.TA^{im} SI.SÁ Ú[S.SA.D]U^m NUMUN
-ia u^m I^d AMAR.UTU
C 11' [... A.G]ÀR^{garim} Šup-pa-tu₄ NAM KÁ.DINGIR.RA^{ki} UŠ AN.TA^{im} SI.SÁ ÚS.SA.DU^m [...]
R₃₄ 5-7 (...) A.[GÀR] || [^{garim}Š]up-pa-tu₄ NAM KÁ.DINGIR.R[A^{ki}] || [UŠ AN.TA]^{im} SI.SÁ ÚS.SA.DU^m
NUMUN-ia [...]
- 15 [šiddu] šaplū^{im} šūtu tāh^m Tabnêa māršu ša^m Ina-tēšê-eṭir mār^{lú} Asû
A 15 [...]TA^{im} U₁₈.LU ÚS.SA.DU^m Tab-né-e-a DUMU-šú šá
^mIna-SÛḪ-KAR^{ir} DUMU^{lú} A.ZU
C 12' [...]Š KI.TA^{im} U₁₈.LU ÚS.SA.DU^m Tab-né-e-a DUMU-šú šá
^mIna-SÛḪ-KAR^{ir} DUMU^{lú} [...]'
R₃₄ 8 f. [UŠ] KI.TA^{im} U₁₈.LU ÚS.SA.DU^m Tab-[né-e-a] || DUMU-šú šá^m I-na-SÛḪ-KAR^{ir} DUMU^{lú}
[...]
- 16 [pūtu elī]tu^{im} amurru kišād nār puratti pūtu šaplūtu^{im} šadū tāh^m Kidin-^dMarduk
A 16 [...]T]A^{im} MAR.TU GÚ I₇ UD.KIB.NUN^{ki} SAG KI.TA^{im} KUR.RA ÚS.SA.DU^m Ki-din-^dAMAR.UTU
C 13' [...]^{im}]MAR-TU GÚ I₇ UD.KIB.NUN^{ki} SAG KI.TA^{im} KUR.RA ÚS.SA.DU^m K[i-...]
R₃₄ 10-12 [UŠ] KI.TA^{im} MAR.TU GÚ I₇ [UD.KIB.NUN^{ki}] || [SA]G KI.TA^{im} KUR.RA [ÚS.SA.DU^m Ki-din-
^dAMAR.UTU] || DUMU-šú šá^m NUMUN-ia DUMU^{lú} É.M[AŠ-^dGula]
- 17 [naphar x x eqlu šu]āti ša^f Bu'ūtu mārta ša^{md} Nabû-bāni-aḫi mār^{lú} Šangû-^dGula ina
qātē^{II}
A 17 [...] šá^f Bu-^ʿi-i-tu₄ DUMU.SAL šá^{md} AG-DÛ-ŠEŠ DUMU^{lú} SANGA-^dGu-la ina šU^{II}
C 14' [...] šu]-a-<ti> šá^f Bu-^ʿi-i-tu₄ DUMU.SAL šá^{md} AG-DÛ-ŠEŠ DUMU^{lú} SANGA-^dGu-la
ina šU^{II} [...]'
R₃₄ 13 ŠU.NIGÍN 5(bán) še^{NUMUN} A.ŠÀ šu-a-[tu (...)] || (...) ^fBu'ūtu mārassu] šá^{md} AG-DÛ-ŠEŠ
DUMU^{lú} É.MAŠ-^dME.ME
- 18 [^m mār]šu ša^{md} Nabû-mukīn-zēri mār^{lú} Asû ana 2/3 mana 3 1/3 šiḫil kaspi
maḫīra tēpušu
A 18 [...] -š]ú šá^{md} AG-GIN-NUMUN DUMU^{lú} A.ZU a-na 2/3 ma^ʾ-na 3 1/3 GÍN KÛ.BABBAR
ma-ḫi-ri t[e-pu-š]u
C 15' [DUMU-š]ú šá^{md} AG-GIN-NUMUN DUMU^{lú} A.ZU a-na 2/3 ma-na 3 1/3 GÍN KÛ.BABBAR
ma-ḫi-ri te-p[u-š]u
R₃₄ 13-16 [itti^{md} Nabû-uballīṭ] DUMU-šú šá^{md} AG-GIN-NUMUN DUMU^{lú} [A.ZU] (...) || 16: (...)
^ʾ1/3 ma-na KÛ.BABBAR (...)
- Fläche 4**
- 19 [x x^{še} zēru eqel] šēri^{giš} kirū^{giš} gišimmarē^{meš} zaqpi iṣṣi bilti ugār^{garim} Šuppatu p[īhāt
Bābīlī]^{ki}
A 19 [...] EDIN^{giš} KIRI₆^{giš} GIŠIMMAR^{meš} zaq-pi [GI]Š G[Ú].UN A.GÀR^{garim} Šup-
pa-tu₄ N[AM ...]
C 16' f. [...] A.Š]À EDIN^{giš} KIRI₆^{giš} GIŠIMMAR^{meš} zaq-pi GIŠ GÚ.UN A.GÀR^{garim} Šup-pa-t[u₄] ||
NAM KÁ.DINGIR.R]A^{ki}

- 20 *šiddu elû^{im} iltānu ṭāḥ^m Zērija u^m Na^ʔid-^d Marduk šiddu šap[^{lû}^{im}] šūtu ṭāḥ*
 A 20 [...]SÁ ÚS.SA.DU^m Ze-ri-ia u^m I-^d AMAR.UTU UŠ KI[I
 ...]
 C 17' f. UŠ AN.TA^{im} SĪ.SÁ ÚS.SA.DU^m Ze-ri-ia u^m I-^d AMA[R.UTU || UŠ KI.TA^{im} U]₁₈.LU ÚS.SA.DU
- 21 *^mTabnêa māršu ša^m Ina-tēšê-eṭir mār^{lû} Asû pūtu elītu^{im} amurru kišād nār puratti pūtu*
šaplītu
 A 21 [...]ú šá^m Ina-SÛḤ-SUR A^{lû} A.ZU SAG AN.TA^{im} MAR.TU [...]]
 C 18' f. ^mTab-né-e-a DUMU-šú šá^m Ina-SÛḤ-KAR^{ir} DUMU^{lû} A.Z[U || SAG AN.TA^{im} MA]R.TU GÚ I₇
 pu-rat SAG KI.TA
- 22 *^{im}šadû ṭāḥ^m Kidin-^d Marduk māršu ša^m Zērija mār^{lû} Šangû-^d Gula u^m Na^ʔid-^d Marduk*
mār^{lû} Asû
 A 22 [...]DU^m Ki-din-^d AMAR.UTU DUMU-šú šá^m Ze-ri-ia A^{lû} SANGA-^d G[u-la . . .]
 C 19' f. ^{im}KUR.RA Ú.SA.DU^m Ki-din-^d [AMAR.UTU || . . .] A^{lû} SANGA-^d Gu-la u^m I-^d AMAR-UTU
 DUMU^{lû} A.Z[U]
- 23 [naphar x x eqlu] šuāti ša^f Bu^ʔitu mārtu ša^{md} Nabû-bāni-aḥi mār^{lû} Šangû-^d G[ula]
 A 23 [...] šu-a-tu₄ šá^f Bu-^ʔi-i-tu₄ DUMU.SAL šá^{md} AG-DÛ-ŠE[Š . . .]
 C 21' [...]š[u-a-tu₄ šá^f Bu-^ʔi-i-tu₄ DUMU.SAL šá^{md} AG-DÛ-ŠEŠ DUMU^{lû} SANGA-^d G[u-la]
- 24 [ina qātē^{II} ^m m]āršu ša^{md} Nabû-mukîn-zēri mār^{lû} Asû a-na ²/₃ mana
 3 ¹/₃ šiqil kaspi maḥīra tēpušu
 A 24 [...] DUM]U-šú šá^{md} AG-GIN-NUMUN DUMU^{lû} A.ZU¹ (LU) a-na ²/₃ ma-n[a] 2+[1 . . .]
 C 22' [...] -NUMU]N DUMU^{lû} A.ZU a-na ²/₃ ma-na 3 ¹/₃ GÍN KÛ.BABBAR ma-ḥi-ri te-pu-š[u]
 D 1' [...] ma-ḥ]i-^r ri te⁻pu-š[u]

Fläche 5

- 25 [0.3.2 gur^{še} zēru eqel] šēri^{giš} kirû^{giš} gišimmarē^{mesš} zaqpi iṣṣi bilti u mērešu ugār
^{garim} Šuppatu pīḥāt Bābili^[ki]
 A 25 [...] ED]N^{giš} KIRI₆^{giš} GIŠIMMAR^{mesš} zaq-pi GIŠ GÚ.UN^r ù^r [...]]
 C 23' [...] GIŠIMM]AR^{mesš} zaq-pi GIŠ GÚ.UN ù me-reš A.GÀR^{garim} Šup-pa-t[u₄]
 D 2' [...] A.GÀR^{garim} Šup-pa-tu₄ NAM KÁ.DINGIR.R[A^{ki}]
 R₅ 3'-11' 720 Ellen × 49,5 Ellen
- 26 [šiddu elû^{im} iltānu] ṭāḥ^m Na^ʔid-^d Marduk šiddu šaplû^{im} šūtu ṭāḥ^{md} Marduk-šuma-iddin
 A 26 [...] S]Á ÚS.SA.DU^m I-^d AMAR.UTU UŠ KI.TA [...]]
 C 24' [...] ÚS.SA.DU^m I-^d AMAR.UTU UŠ KI.TA^{im} U]₁₈.LU
 D 3' [...] U]₁₈.LU ÚS.SA.DU^{md} AMAR.UTU-MU-MU
 R₅ 3'-6' UŠ AN.TA^{im} [SĪ.SÁ ÚS.SA.DU] ^mI-^d AMAR.UTU (. . .) UŠ KI.TA [...]]^{md} ŠÚ-MU-MU
- 27 [māršu ša^m Zēr]ija mār^{lû} Šangû-^d Gula pūtu elītu^{im} amurru adi ḥarri elû u ṭāḥ
 A 27 [...] SAN]GA-^d Gu-la SAG AN.TA^{im} MAR.[TU . . .]
 C 25' [...] NUMU]N-ia DUMU^{lû} SANGA-^d Gu-la || [...]]^r e⁻li-i u ÚS.SA.DU
 D 4' [...] MA]R.TU a-di ḥar-ri e-li-i ù ÚS.SA.DU
 R₅ 6'-8' DUMU-šú šá [...]] DUMU^{lû} SA[NGA- . . .] (. . .) SAG AN.TAⁱ [. . .]
- 28 *^mKidin-^d Marduk māršu ša^m Zērija mār^{lû} Šangû-^d Gula māḥirāni eqli pūtu šaplītu*
^{im}šadû ṭāḥ ḥarrān^{II} šarri

- A 28 [...] ^mZe-ri-ia⁷ [...] SAG KI[...]
- C 26' f. ^mKi-din-^dAMAR.UTU DUMU-šú šá || [...] A.ŠÀ SAG KI.TA ^{im}KUR.RA ÚS.SA.DU KASKAL^{II}
LUGAL
- D 5' [...] ma-^hir A.ŠÀ SAG KI.TA ^{im}KUR.RA ÚS.SA.DU
- R5 9'-12' [ÚS.S]A.DU ^mKi-din-^dšú A-⁷šú šá⁷ [...] (...) SAG K[ITA ...] KASKAL^{II} LU[GAL]
- 29** [x (x) x e^qlu šuāti ša ^mKidin-^dMarduk māršu ša ^mZērij]a mār ^{lu}Šangû-^dGula ina qātē^{II}
^{md}Nabû-šuma-iškun
- A 29 [...] ^{lu}SANGA-^dGu-la ina š[U^{II}...]
- C 28' [...] -i]a DUMU ^{lu}SANGA-^dGu-la ina šU^{II} ^{md}AG-MU-GAR^{un}
- D 6' [...] -i]a DUMU ^{lu}SANGA-^dGu-la ina šU^{II} ^{md}AG-MU-GAR^{un}
- R5 Rs 5'-7' (kaspa ina qātē) ^mKi-din-^dšú A-šú šá ^mNUMUN-ía [...] ^{md}AG-MU-GAR^{un} A-šú šá [...]
- 30** [māršu ša ^mTabnêa mār ^mAḫu-bani] x ana 1 mana kaspi maḫīra īpušu
- A 30 [...] m]a-na KÙ.BABBAR ma-^hi-ri [...]
- C 29' [...] ⁷x⁷ a-na 1 ma-na KÙ.BABBAR ma-^hi-ri i-pu-šu
- D 7' [...] m]a-na KÙ.BABBAR ma-^hi-ri i-pu-šu
- R5 8' f. A ^mŠEŠ-DÙ (... ma-^hir) Z. 4' f. [...] šá ki-i pi-i DIR[1...] PAP.PAP 1 ma-na 3 GÍN
KÙ.[BABBAR...]

Fläche 6

- 31** [...] u kišubbû šaplānu nār^dMadānu
- A 31 [...] -b]u-ú šap-la-nu I₇ ^dDI.KU₅⁷
- C 30' [...] ù ki-šub-bu-ú šap-la-nu I₇ ^dDI.KU₅
- D 8' [...] -n]u I₇ ^dDI.KU₅
- R6 1 f. 1 (PI) 1 (BÁN) 3 SILÀ ^{še}NUMUN A.ŠÀ EDIN ^{giš}KIRI₆ ^{giš}GIŠIMMAR zaq-pu i^š-šī GÚ.UN
- 32** meḫrat abul^dUraš [] šarri u ṭāḫ^mšumaja šaknu
- A 32 [...] LUG]AL u ÚS.SA.DU ^mŠu-ma-a šak-nu
- C 31' [...] LUGAL u ÚS.SA.DU ^mŠu-ma-a šak-nu
- D 8' GAB KÁ.GAL ^dIB ||
- R6 2 NAM KÁ.GAL ^dIB UŠ AN.TA ÚS.SA.DU al-ka šá I₇ ^dDI.KU₅
- 33** [...] kaspi m]aḫīra īpušu
- A 33 [...] ma]-^hi-ri i-pu-šu
- C 32' [...] -r]i i-pu-šu
- D 9' f. [...] x+2 GÍN KÙ.BABBAR || [...] -pu-šu
- R6 9-13 ^{md}AMAR.UTU-MU-DÙ A-šú šá ^{md}AG-DÙ-ŠEŠ DUMU ^{lu}SANGA-^dGu-la a-na 1/2 ma-na 5 GÍN
KÙ.BABBAR (...) a-na ^fBu-⁷i-i-tú DUMU.SAL-su šá ^{md}AG-DÙ-ŠEŠ DUMU ^{lu}SANGA-^dME.ME
NIN-šú id-di-in

Übersetzung

(Z. 1-9, Fläche 1) 1.4.3.3 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Dattelpalmen, mit ertragfähigen Bäumen bepflanzt, Getreidefeld und [Neubru]ch im Gebiet Šuppātu im Bezirk Babylon: obere Längsseite im Norden neben [M.], untere Längsseite im Süden neben [K.], obere [Schmal-]seite im Westen am Ufer des [Euphrat, untere] Schmalseite [im Osten neben] B.: [insgesamt 1.4.3.]3 Kur Anbaufläche, davon 0.2.0.3 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt [im Wert von] 1 m [15 š Silber und 1].2.3 Kur Getreidefeld und Neubru]ch [im Wert von] 45 š Silber, das [K.] von M. für 2 m 3 š Silber einschließlich Zugabe [ge]kauft [hat].

(Z. 10–12, Fläche 2) [1.1.4 Kur] Anbaufläche, Getreidefeld, davon 1 Kur von minderwertiger Qualität, im Gebiet Šuppātu im Bezirk Babylon, die K. von I. für 37 $\frac{1}{4}$ š Silber gekauft hat.
 (Z. 13–18, Fläche 3) [x Kur] Anbaufläche außerhalb der Stadt, Garten mit Dattelpalmen bepflanzt, vom Euphratufer bis unterhalb des Weges nach [. . .], im Gebiet Šuppātu im Bezirk Babylon: obere Längsseite im Norden neben Z. und N., untere [Längsseite] im Süden neben T., ob[ere Schmalseite] im Westen am Euphratufer, untere Schmalseite im Osten neben K. (. . .): [Insgesamt x Kur], diese [Anbaufläche], die B. von [PN] für 43 $\frac{1}{3}$ š Silber gekauft hat.
 (Z. 19–24, Fläche 4) [x Kur Anbaufläche außerhalb] der Stadt, Garten, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet Šuppātu im Be[zi]rk Babylon: obere Längsseite im Norden neben Z. und N., untere Längsseite im Süden neben T., obere Schmalseite im Westen am Euphratufer, untere Schmalseite im Osten neben K. und N.: [Insgesamt x Kur], diese [Anbaufläche], die B. von [PN] für 43 $\frac{1}{3}$ š Silber gekauft hat.
 (Z. 25–30, Fläche 5) [0.3.2 Kur Anbaufläche außerhalb] der Stadt, Garten, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, und Getreidefeld im Gebiet Šuppātu im Bezirk Babylon: [obere Längsseite im Norden] neben N., untere Längsseite im Süden neben M₂, obere Schmalseite im Westen am oberen [Bewässerungsgraben] und neben [K.], dem Käufer (so!) des Grundstückes, untere Schmalseite im Osten neben der Königsstraße: [Insgesamt x Kur, diese Anbaufläche, die K.] von N₂ für 1 m Silber gekauft hat.
 (Z. 31–33, Fläche 6) [x Kur . . .] und Brachland unterhalb des Madānu-Kanals gegenüber dem Uraš-Tor [. . . neben der] Königs[straße] und neben Š. gesetzt ist, [. . .] gekauft hat.

Gesamtfläche: 4.3.5.3 Kur (Z. 57)
 Gesamtpreis: 5 m 49 š Silber einschließlich Zugabe (Z. 57)

Verkäufer:	Nādin-aḫi/Kidin-Marduk/Šangû-Gula	(Sohn des Kidin-Marduk)
(Z. 60–63)	Nabû-mušētiq-uddê/Zērija/Šangû-Gula	(Bruder des Kidin-Marduk)
	Qudāšu/Bēl-iddin/Rē'i-sīsī	(Mutter des Kidin-Marduk)
	Bu'itu/Nabû-bāni-aḫi/Šangû-Gula	(Ehefrau des Kidin-Marduk)
Käufer:	Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi (Z. 63 f.)	

74 Einleitungsformel: $\lceil ina ka-na-ku \rceil_{im} tuppī šu-a-tu_4 \parallel [IGI] (A: < \parallel IGI > \text{ wegen Platzmangel})$

74a–76 Zeugen
 Nādin/Rīmūt/Paḫāru
 Itti-Nabû-balātu/Šāpik-zēri/Itinnu
 [. . .]/Kurbanni-Marduk/Rab-banē
 Šillaja/Arad-Nabû/Nūr-Sīn
 Arad-[Bēl/Nabû]/Bēlšunu/Šalala
 Nabû-apla-iddin/Marduk-šuma-iddin/Šangû-Gula
 Zērija/Bēlšunu/Šalala

77 f. Schreiber
 Kabti-ilī-Marduk//Atkuppū
 Libūru//Nabunnaja
 Marduk-šuma-ušur//Bēl-ēṭir
 Nabû-ušallim//Miširaja

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 6.3.4 Cyr (22.6.535 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

A und B, oRd 1-7:	<i>šu-pur</i> ^m <i>Nādin₂-aḫi</i> || <i>Nabū</i> ^{md} <i>mušētiq-uddū</i> || <i>Qu-da-šū</i> || <i>Bu-³i-i-tu₄</i> || <i>na-di-né-e eglēi</i> ^{mes} || <i>būāti</i> ^{mes} <i>u amēlu-tú</i> || <i>kīma</i> (GIM) <i>na₄kunukkē</i> ^{mes} <i>šū-nu</i>	
IRd oben	[<i>na₄kunuk</i>] || <i>Kabti-ili</i> ^{mes} - [<i>dMarduk</i>] || <i>tušarru</i>	Beischrift: A, Siegel: A
IRd unten	<i>na₄kunuk</i> ^m [<i>Libūru</i>] || <i>tuš[arru]</i>	Beischrift: A, Siegel: A
rRd oben	[<i>na₄kunu</i>] <i>k</i> || <i>Marduk-šuma</i> ^{md} - <i>ušur</i> || [<i>tušarr</i>] <i>u</i>	Beischrift: B, Siegel: A, E
rRd unten	[<i>na₄ku</i>] <i>nuk</i> ^{md} <i>Nabū-ušallim</i> || <i>tušarru</i>	Beischrift: A, Siegel: D

Kommentar

Die vorliegende Urkunde über den Verkauf von sechs Feld- bzw. Gartengrundstücken, drei Häusern und drei Sklaven durch die Erben des Kidin-Marduk an Itti-Marduk-balātu ist von vier Schreibern ausgestellt und gesiegelt worden und in vier oder mehr Exemplaren überliefert, wobei aber nur in A alle Zeilen des Textes erhalten sind, wenn auch z.T. fragmentarisch. Die Exemplare A, B, C und E repräsentieren, nach Schrifttkutus, Tafelform und überlappenden Textpassagen zu schließen, vier verschiedene Tafeln, während D zur selben Tafel wie B oder E gehören könnte. Auf A, D und E sind Siegelabrollungen zu sehen, bei B sind nur Spuren von Beischriften erhalten (die Tafel war vermutlich ebenfalls gesiegelt), bei C sind keine Ränder erhalten. Man wird davon ausgehen können, daß es tatsächlich vier Exemplare mit je vier Siegeln gab, d.h. jeder Schreiber eins davon geschrieben hat, nachdem alle ihre Siegel auf den Rändern aller vier Tafeln angebracht hatten. Darüber hinaus könnte es ungesiegelte Abschriften gegeben haben.

Die Transliteration folgt Exemplar A, da bei ihm als einzigem alle Zeilen erhalten sind. Leider war die Tafel für den Text sehr knapp bemessen, so daß auf der Rückseite der Text sehr gedrängt ist. Daher ist z.B. die Einleitungsformel nicht von den Zeugnennamen abgesetzt, die Schreiber folgen ebenfalls unmittelbar. Demgegenüber sind bei B und E entsprechende Abstände gelassen und die Namen übersichtlicher angeordnet worden.

Fläche 1:

Der Preis ist derselbe wie beim Kauf durch Kidin-Marduk: der Dattelgarten wird mit 10 GAR/š, das Getreidefeld mit 60 GAR/š berechnet.

Fläche 2:

Der Anteil von Ackerland zu minderwertiger Bodenqualität ist in der Retroakte genau andersherum. Wenn wir die dort angegebene Gesamtfläche von 1.1.4 Kur und den Preis von Z. 12 (37 1/4 š) zugrundelegen, ergibt sich eine Relation von ca. 65 GAR/š – ebenfalls unter der Voraussetzung, daß das Grundstück zum gleichen Preis weiterverkauft wurde.

Flächen 3 und 4:

Die Grundstücksbeschreibungen stimmen in wesentlichen Punkten überein: Es werden die gleichen Nachbarn genannt (nur für die Ostseite ist bei Fläche 4 neben Kidin-Marduk noch Na'id-Marduk als Nachbar angegeben) und die Filiation der Verkäufer stimmt überein; beide Grundstücke wurden zum gleichen Preis an Bu'itu verkauft. Wir haben es daher wohl mit mehreren Anteilen am selben Grundstück zu tun. Als Retroakte für eine der beiden Flächen kommt BM 32325 (+) BM 41602 (Nr. 128) in Betracht, dort ergibt sich aber bei der angegebenen Fläche von 5 Bán und dem Preis pro Einheit nur die Hälfte des Kaufpreises, den wir laut unserer Urkunde erwarten sollten. Da drei Brüder erbberechtigt sind und 5 Bán den Anteil eines der jüngeren Brüder (d.h. ein Viertel) darstellen, könnten in unseren Flächen 3 und 4 die Anteile des Ältesten und der beiden Jüngeren zusammen vorliegen. Dann hätten wir jeweils 0.1.2 Kur als Fläche anzusetzen.

Fläche 5:

Z. 25: Das Flächenmaß ergibt sich, wenn die in der Retroakte angegebenen 720 × 49,5 Ellen auf 0.3.2 Kur gerundet werden, womit die Preisrelation 20 GAR/š beträgt; siehe den Kommentar zu BM 32115 (Nr. 134).

Z. 28: *māhir eqli* (so in BM 41909, Exemplar D) sollte sich auf den Käufer zum Zeitpunkt der

Ausstellung unserer Urkunde beziehen, als Personennamen wäre somit Itti-Marduk-balātu in der Lücke davor zu erwarten. BM 34074: 26' f. (Exemplar C) gibt jedoch an der entsprechenden Stelle Kidin-Marduk als [...] *eqli* an. Entweder hat in der Lücke *nādin(ān)* "Verkäufer" gestanden und beide Exemplare weichen im Wortlaut voneinander ab (dann bliebe aber zu fragen, zu welchem Zeitpunkt das Nachbargrundstück an IMB verkauft wurde), oder – wahrscheinlicher – es liegt eine Verwechslung in Exemplar C vor (beide Namen werden mit den gleichen Zeichen, nur in anderer Reihenfolge, geschrieben), oder es handelt sich um einen sachlichen Fehler in allen Exemplaren, der den Schreibern unterlaufen ist, als sie die Grenzangaben der früheren Kaufurkunde beim Kompilieren unseres Textes übernommen haben.

Z. 30: Der frühere Verkäufer ist durch BM 32115 (Nr. 134) mit vollem Namen bekannt, die Zeichenreste in BM 34074: 29' (Exemplar C) enden jedoch anders, und die Filiation füllt die Lücke nicht aus. Vielleicht hat dort noch ein anderer Name oder eine Verwandtschaftsbezeichnung ([...] Γ x-šú Γ "sein...") gestanden.

Fläche 6:

Es ist unklar, ob die überlieferte Retroakte Nbn 964 (Nr. 135) sich tatsächlich auf das hier verkaufte Grundstück bezieht, oder ein in der Nähe gelegenes. Zweifel sind angesichts der Grundstücksbeschreibung angebracht. Als Qualitätangabe ist hier nur "... und Brachland" zu lesen, während in Nbn 964 von einem Dattelgarten die Rede ist. Auch wird dort das Grundstück an Buṭtu verkauft, während hier wegen *īpušu* ein männlicher Käufer zu erwarten ist. Beide Texte nennen aber Madānu-Kanal und Uraš-Tor, die Grundstücke liegen also in unmittelbarer Nachbarschaft. Wenn man die einzelnen Kaufpreise, die für Fläche 1 bis 5 genannt werden, addiert (5 m 6 $\frac{11}{12}$ š) und mit der Gesamtsumme (5 m 49 š laut Z. 57) vergleicht, dann bleiben ca. 43 $\frac{1}{12}$ š übrig, worin auch die Zugabe (*atru*), deren Höhe wir nicht kennen, enthalten ist. Der Restbetrag liegt also etwa in der Größenordnung des in Nbn 964 angegebenen Kaufpreises von 35 š. Möglicherweise wurde noch eine weitere Teilflächen unter Position 6 subsummiert. Denkbar wäre auch, daß das laut Nbn 964 (Nr. 135) verkaufte Grundstück neben der Dattelkultur auch Brachland umfaßte. Dies ist zwar nicht im Text ausgewiesen, aber der Preis pro Flächeneinheit legt eine solche Vermutung nahe, siehe dazu den Kommentar zur Urkunde.

Übersicht über die wahrscheinlichen Größen und Preise der einzelnen Flächen

Fläche	Größe in Kur	Anmerkungen	Preis in Sekel	Anmerkungen
1	1.4.3.3.0	im Text erhalten	123	im Text erhalten
2	1.1.4.0.0	in Retroakte angegeben	37 $\frac{1}{4}$	im Text erhalten
3	0.1.2.0.0	nach Retroakte kalkuliert	43 $\frac{1}{3}$	im Text erhalten
4	0.1.2.0.0	nach Retroakte kalkuliert	43 $\frac{1}{3}$	im Text erhalten
5	0.3.2.0.0	nach Retroakte errechnet	60	im Text erhalten
6	0.1.4.2.0	errechnet	43 $\frac{1}{12}$	errechnet
Gesamt	4.3.5.3.0	in Z. 57 angegeben	349	in Z. 57 angegeben

Nr. 126: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 31834 (76-11-17,1561)

Kopie: Nr. 126

((3 bis 4 Zeilen am Anfang weggebrochen))

1' [x x (x)] Γ x x Γ []
 2' *mār*^{li} *Atū* Γ x Γ []
 Linie
 3' 3 *lim* 7 *me* 50 *kùš šī*[*ddu elū* ^{im}*iltānu tāh*₂]

- 4' ^{md}Marduk-šu-[mu-ibni nādinān eqlī]
 5' 3 lim 7 me 50 kùš [šiddu šap]lū ^{im}š[ūtu t̄ah₂]
 6' ^mKi-di-in-^dMarduk ma-ḫi-[ra-nu eqlī]
 7' 30 kùš pūtu elītu ^{im}amurru kišād nār purattī(UD.KI[B.NUN]^{ki})
 8' 30 kùš pūtu [šaplī]tu ^{im}šadū t̄ah₂
 9' ^{md}Bēl-iddin₂ mār-šú šá ^mNūr-e-a mār ^{lú}Atū

Linie

- 10' naphar₃ 1 gur 4(PI) 3(bán) 3 síla ^{še}zēru mi-ši-ih-tì eqlī
 11' šu-a-ti i-na lib-bi 2 PI 3 síla ^{še}zēru zaq-pi
 12' ki-i 1 síla ^{še}zēru a-na 1 šiqil kaspi 1 ma-na 15 šiqil kaspu
 13' šuqultašu(KILÁ.BÍ) ù 1 gur 2(PI) 3(bán) ^{še}zēru me-re-šú ù tap-tu-ú
 14' ki-i 1(bán) ^{še}zēru a-na 1 šiqil kaspi ^{2/3} ma-na 5 šiqil kaspu šuqultašu(KILÁ.BÍ)
 15' itti ^{md}Marduk-šuma-ibni mār₂-šú šá ^{md}ΓNabû-bāni^Γ-aḫi mār₂ ^{lú}Šangû-^dGu-la ^mKi-
 din-^dMarduk
 16' mār-šú šá ^mZēri-ia mār ^{lú}Šangû-^dGu-la^Γ maḫīra^Γ im-bé-e-ma 2 ma-na kaspa i-šá-am
 17' ši-mi-šú gam-ru-tú ù 3 šiqil kaspa ki-i at-ri id-din-šú

Linie

- 18' naphar₃ 2 ma-na 3 šiqil kaspa šibirta i-na q[a-at]
 19' [^mK]i-di-nu-^dMar[duk mār-šú šá ^mZērija mār ^{lú}Šangû-^dGula]
 Rs ^{md}Marduk-šuma-ibni mār-šú šá ^{md}Nabû-ba-an-a[ḫi mār ^{lú}Šangû-^dGula]
 21' ši-i-mi eqlī-šú kasap ga-mi-ir-ti ma-ḫir]
 22' a-pil ru-gu-um-ma-a ul i-š[i]
 23' ul i-tu-ur-ru-ma a-ḫa-meš ul i-rag-gu-[mu]
 24' ma-ti-ma i-na aḫḫē^{mes} mārē^{mes} kim-tú ni-su-[tu]
 25' ù sa-la-tu₄ šá mār ^{lú}Šangû-^dGu-la šá i-rag-g[u-mu]
 26' um-ma eqlu šu-a-tì ul na-din-ma kaspu ul ma-ḫi-i[r]
 27' pa-qí-ra-a-nu kasap im-ḫu-ru a-di 12-ta-àm i-ta-nap-pal

- 28' Einleitungsformel i-na ka-na-ku ^{im}Γtuppi^Γ šu-a-ti || IGI
 29'–33' Zeugen

Šillaja/Arad-Nabû/Nūr-Sîn
 Gimil-Gula/[Nabû]-iddin/Šangû-[Gula]
 Bēl-iddina/Nabû-zēru-līšir/Ša-n[āšišu]
 Zērija/Bēlšunu/Šalala(^{lú}šá-a-[...])
 Marduk-erība/Iqīšaja/Sîn-[karābī-išme]
 34' f. ina ašābi-Zeugin
 (Ina)-Esagil-ramât/KI-[...]/Gaḫul (Ehefrau des Verkäufers)

- 36' Schreiber
 Nergal-ušēzib/Kabti-ilī-Marduk//[Suḫaja]

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 8.x.[1–3] Cyr (538–536 v. Chr.)

Übersetzung

[...] Familie Atū [...]
 (Z. 3') 3750 Ellen [obere] Längs[seite im Norden neben] M., 3750 Ellen un[tere Längsseite im]
 Sü[den neben] K., 30 Ellen obere Schmalseite im Westen am Eu[phrat]ufer, 30 Ellen [unt]ere
 Schmalseite im Osten neben B.:
 (Z. 10') Insgesamt 1.4.3.3 Kur, das Maß dieser Anbaufläche: davon 0.2.0.3 Kur (mit Dattelpal-

men) bepflanzte Fläche zu 1 Silà Fläche für 1 Sekel Silber – 1 m 15 š ist ihr Wert – und 1.2.3 Kur Getreidefeld und Neubruch zu 1 Bán Fläche für 1 Sekel Silber – 45 š ist ihr Wert – (Z. 15') hat von M. K. zu kaufen erklärt und (für) 2 m Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 3 š Silber (als) Zugabe hat er ihm gegeben. Insgesamt 2 m 3 š Silber in Stücken hat von K. M. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 22') Er ist befriedigt. Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden darauf nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer jemand von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten der Familie Šangû-Gula folgendermaßen Klage führt: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, dieses Silber nicht empfangen', (dann) wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

Kommentar

Es handelt sich um eine dicke, gewichtige Tafel mit senkrechten, glatten Rändern, die nicht gesiegelt ist. Nagelmarken sind auf dem unteren Rand erhalten, auf dem oberen weggebrochen. Ob sich Beischriften auf den Rändern befunden haben, läßt sich nicht entscheiden, da die entsprechenden Stellen nicht erhalten sind.

Am Anfang der Tafel fehlt nur die Grundstücksbeschreibung, also etwa 3–4 Zeilen; *mār^{lu}Atû* (Z. 2') muß noch dazu gehören. Der Nachbar auf der östlichen Seite trägt diesen Ahnherrennamen, möglicherweise ist daher etwas wie *adi mišri ša* . . . "bis zur Grenze von . . ." zu ergänzen. Alle vier Nachbarn stimmen mit den Angaben beim Weiterverkauf des Grundstückes (Nr. 125: 2–5) überein.

Kidin-Marduk erwirbt hier einen Teil des Grundstückes seines Schwagers (des Bruders seiner Ehefrau Bu'itu). Ihm gehört bereits die im Süden angrenzende Parzelle. Ein Fünftel der langgestreckten Fläche ist mit Dattelpalmen bepflanzt, sicher am Euphratufer im Westen, dem Zugang zum Wasser.

Preisberechnung:

Der Dattelpalmengarten wird zu 10 GAR/š, Getreidefeld und Neubruch zu 60 GAR/š verkauft, d.h. für 75 š bzw. 45 š, insgesamt 2 m Silber.

Flächenberechnung: 7350 x 30 ergeben 112500 qE = 2.0.2.3 Kur (bei einem Kur von 54000 Quadratellen; legte man 50000 Quadratellen zugrunde, wäre der Wert noch größer). Die Fläche ist aber mit 1.4.3.3 Kur angegeben, was 103500 Quadratellen entspricht. Dieser Wert ergibt sich für 30 Ellen Breite bei einer Länge von 3450 Ellen. Der Fehler muß entweder bei der Berechnung zustande gekommen sein (es steht eindeutig 3750 in Z. 3' und 5' auf der Tafel), oder beim Übertragen der Maße von der Vorlage in den Kaufvertrag.

Der erste Zeuge wirkt auch beim Weiterverkauf des Grundstückes (Nr. 125) als Zeuge mit, ebenso wie Zērija, der mit dem dort und in Cyr 169 genannten Zērija/Bēlšunu/Šalala identisch sein dürfte (der Ahnherrenname ist ^mŠá-la-la bzw. ^mŠá-al-la geschrieben). Beim zweiten Zeugen handelt es sich um den Sohn des Nabû-iddin/Šangû-Gula, der in einer weiteren Retroakte, Cyr 3 (127), als Zeuge erscheint.

Der Schreiber ist ein Sohn des bekannten Notars Kabti-ilī-Marduk, der bis zum Jahre 8 Nbn in dieser Funktion bezeugt ist. (s. H.D. Baker-C. Wunsch, *Notaris*) Danach wirkt sein Sohn Marduk-mušallim als Notar und siegelt u.a. Grundstückskaufurkunden (letzter Beleg vom 6.6.3 Cyr – BM 77345 [F. Joannès, NABU 1996/66]). Nergal-ušēzib könnte nach ihm das Amt bekleidet haben. Dann wäre eine Zuweisung unserer Urkunde in die zweite Hälfte des Jahre 3 Cyr wahrscheinlich (s. sogleich).

Datum: Vom Königsnamen ist noch ^rKu^{ur}- zu erkennen, daher sicher Cyrus, *terminus ante quem* ist CM 3, 291 (BM 31435) vom x.x.3 Cyr, als nach Kidin-Marduks Tod eine Regelung über dessen Nachlaß stattfand.

Nr. 127: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 30418 (76-11-17,140)
Kopie: Cyr 3

1 1 gur 1(P1) 4(bán) ^{še}zēru pi-i šul-pi ugā[r* garim]
2 ^{uru}Šu¹-up-pa-tu₄ ina lib-bi 1 gur ^{še}zēru* []
3 {x x} mi-re-eš ù 1(P1) 4(bán) ^{še}zēru* {ga*-bi*-[bi]}
4 ka-lu-ú u ga*-bi-bi pu-ut zitti šá ^mΓ Iddin¹Γ^dM[arduk]
5 šá it-ti ^{md}Nabû-uballi¹ ù ^{md}Nergal-zēra-ibni
6 aḫḫē^{meš}-šú ù ^mMukīn²-^dMarduk aḫi* abi* -šú pu-Γ tu²Γ¹
7 eli(UGU)-tú² tāḫ (ÚS.SA.<DU>)* ^{md}Marduk²-šuma²-ibni² [mār₂] -šú šá ^mKI-[x x]
8 mār₂ ^mBa-si-ia pu-tu² KI² Γ x¹ []
9 ^mTab-né-e-a mār₂-šú šá ^mIna* -[tēšē-eṭir mār₂ ^{lu}Asû]
10 it-ti ^mIddin²-[^dMarduk mār₂-šú šá ^{md}Nabû-mukīn²-zēri mār₂ ^{lu}Asû]
11 ^mKi-din^dMarduk mār₂-[šú šá ^mZērija mar₂ ^{lu}Šangû^dGula]
12 ma-ḫi-ir im-bé-Γ e¹-[ma ((Preisangabe)) išām]
13 a-na šīmī-šú gam-ru-tu [x mana x šiqil kaspā]
uRd ši-bir-tu₄ UD-tu₄ [^mIddin^dMarduk]
Rs 15 šim ^{še}zēri-šú ina qāte¹¹ [^mKidin^dMarduk maḫir]
16 ((freigelassen))
17 a-pil za-ku ru-gúm-ma-[a ul iši]
18 ul i-tur-ma a-na a-ḫa-meš [ul iraggumū]
19 ma-ti-ma aḫḫē^{meš} Γ mārē^{meš} kim-tú²Γ¹ ni-su-[tu₄]
20 u sa-la-tu₄ šá i-qab-bu-ú um-ma eqlu [šūāti ul]
21 na-din kās-pi ul ma-ḫír pa-qir-ra-nu kasap
22 im-ḫur-ru¹-u¹ Γ x x x x x x x x x (x)¹ [x x]

23 Einleitungsformel ina šá-ṭa-ri ṭup-pi šūāti(MU)^{meš} IGI

23a-26 Zeugen

Gimillu/Nabû-iddin*/Šangû-Gula
Nergal-ibni/Mušē[zib-...]/Kidin-Sîn
Marduk-[erība]/Iqīšaja/Sîn-[karābī-išme]
Bēlšunu/Šāpik*-zēri*/Miširaja

27 Schreiber

Nergal-iddin/Marduk-šuma²-ibni/Sîn-[. . .]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 7.9.0 Cyr (1.12.539 v.Chr.)

Übersetzung

1.1.4 Kur kultivierte Anbaufläche im Gebiet von Šuppattu, davon 1 Kur [(...)] Getreidefeld und 0.1.4 Kur von minderwertiger Qualität, Anteil des I., (Z. 5) den er mit N₁ und N₂, seinen Brüdern, und M., dem Bruder seines Vaters, (gemeinsam besitzt), obere Schmalseite(?) neben Š., untere Schmalseite(?) neben T.: (Z. 10) hat von I. K. zu kaufen erklärt [und für ... Silber gekauft] zu ihrem vollen Kaufpreis. [... Silber] in Stücken, weiß(?), hat [I.] (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche von [K. erhalten].

(Z. 17) Er ist befriedigt, quitt. Klage(anspruch) [hat er nicht], sie(!) werden(!) darauf nicht zurückkommen und gegeneinander [nicht klagen]. Wann immer einer <von> den Brüdern,

Söhnen und der ganzen Verwandtschaft folgendermaßen spricht: '[Diese] Anbaufläche [ist nicht] gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber <12fach erstatten> ...

Kommentar

Die Tafel im Querformat aus grobem Ton ist extrem unsorgfältig geschrieben (besonders auf der Rückseite), die Oberfläche ist z.T. beschädigt. Einige Lesungen, besonders bei Personennamen, sind trotz Kollation nicht sicher zu bestimmen; auch das Formular weist Eigentümlichkeiten auf. Es handelt sich um eine flüchtige Abschrift bzw. ein Konzept der Retroakte zum Verkauf von Fläche 2. Iddin-Marduk verkauft seinen Anteil an einem Grundstück in ungeteilter Erbengemeinschaft. Miteigentümer sind seine beiden Brüder, die auch in BM 31346 (Nr. 130) genannt sind, sowie sein Onkel.

Z. 2: Am Ende der Zeile ist eigentlich nichts mehr zu erwarten, die Stelle war wohl leer oder radiert. Am Ende von Z. 3 hatte aufgrund der in der Kopie angedeuteten Zeichenspur G. van Driel, BSA 5, S. 223, an É.MUN "versalzter Boden" gedacht, aber es wurde wohl eher *ga-bi-bi* radiert und in Z. 4 wiederholt. Die Proportionen der beiden Feldanteile sind entgegengesetzt zu der Angabe in Nr. 125, Z. 10.

Z. 9: Die Filiation des Nachbarn ist nach Nr. 125: 15 und 21 und BM 31346 (Nr. 130): 4 ergänzt.

Z. 22: An dieser Stelle fehlt Formular, und die Zeichenspur lassen sich kaum identifizieren. Vielleicht hat der Schreiber wegen Platzmangel Formularbestandteile nur angedeutet, jedenfalls ist nicht *adi* 12-ta-àm *ītanappal* zu lesen, eher etwas wie *eqlu ka²-lu²-ú² ù eqlu ma²-du²-[. . .]*, aber wohl nicht die Ausgleichsklausel, mir unklar.

Der erste und dritte Zeuge erscheinen auch gemeinsam in BM 31834 (Nr. 126), die anderen Zeugen und der Schreiber sind sonst nicht bezeugt.

Der Ausstellungsort war zunächst ausgelassen worden, und wurde dann auf dem linken Rand oben vor Beginn der Zeile nachgetragen.

Nr. 128: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32325 (76-11-17,2056) + BM 41602 (81-6-25,217)

Kopie: Nr. 128

- | | |
|-------|---|
| 1 | [5(bán)] ^{še} zēru eqel šēri ^{giš} kirū ^{giš} gišimmarē zaq-pi iṣ-ṣi bil-tu ₄ |
| 2 | pu-ut ((Rasur)) zi-it-ti šá ^{md} Nabû-ú-bal-liṭ mār-šú |
| 3 | [šá] ^{md} Nabû-mukīn ₂ -zēri mār ^{lú} Asû šá it-ti ^m Iddin ₂ - ^d Mar[duk] |
| 4 | [ahī]-šú rabī(GAL) ⁱ u ^{md} Nergal-zēra-ibni ahī-šú tar-din-nu u ^m Mukīn ₂ - ^d [Marduk] |
| 5 | [ahī] a-bi-šú-nu la zu-u ² -ú-zu u[gār] |
| 6 | [^{ganim} š]up-pa-tu ₄ pīḫāt Bābili(KÁ.DINGIR.R[A] ^{ki}) |
| Linie | |
| 7 | [šiddu elū] ^{im} iltānu tāḫ ₂ ^m Zēri-ia [u ^m Na ² id- ^d Marduk] |
| 8 | [šiddu] šapl[ú ⁱ] ^m šūtu tāḫ ₂ ^m Tab-[né-e-a] |
| 9 | [o] mār-šú šá ^m I-na ² -tēšē-eṭir ^{ir} mār ^{lú} [Asû] |
| 10 | [pūtu] elītu ^{im} amurru kišād nār [purattī] |
| 11 | [pū]tu šaplītu ^{im} šadū [tāḫ ₂ ^m Kidin- ^d Marduk] |
| 12 | mār-šú šá ^m Zēri-ia mār ^{lú} Šang[ú ₂ - ^d Gula] |
| Linie | |
| 13 | naphar ₃ 5(bán) ^{še} zēru eqlu šu-a-[tu ₄ itti ^{md} Nabû-uballiṭ] |
| 14 | mār-šú šá ^{md} Nabû-mukīn ₂ -zēri mār ^{lú} [Asû ^f Bu ² itu mārassu] |
| 15 | šá ^{md} Nabû-bāni-ahī mār ^{lú} Šangú ₂ - ^d Gula [ki]- ^r i ² 1 1/2 silà ^r [zēru ana] ^r 1 šiqil |

- kaspi*⁷
- 16 *maḥīra ta-am-bé-e-m[a]* ⁷ ^{1/3} ⁷ *ma-na kaspa ta-šá-am*
- 17 *šīmī-šú gam-ru-tu* ² *šiqil* <*kaspa*>
- 18 *ki-i at-ri ta-ad-di-in-šú*
- 19 [*naphar* ^{1/3} *m*] *a-na* ² *šiqil* ⁷ *kaspa*⁷ *šibirta ina qātē*^{II f} *Bu-⁷i-i-tu₄*
- 20 [*mārassu* *šá* ^{md} *Nabû*]-*ba-an-aḥi mār* ^{lu} *šangû₂*-^d *Gula*
- 21 [^{md} *Nabû-uballiṣ*]^{lu} *mār-šú šá* ^{md} *Nabû-mukīn₂-zēri*
- 22 [*mār* ^{lu} *Asû šīm eqlišú*] ⁷ *kasap*⁷ *ga-mir-ti ma-ḥir*
- 23 [*apil rugummâ ul iši*] *ul i-tur-ru-ma*
- 24 [*ana aḥāmeš ul iraggumû mātima i-n*] *a* [*aḥḥē*]^{mes}
- ((Lücke von zwei bis drei Zeilen))
- Rs 1' [*pāqirānu kasap*] *im-⁷ḥu-ru*⁷
- 2' [*adi* 12-*ta-àm i-t*] *a-nap-pal*
- 3' [*a*]-*ḥa-a-ta*
- 4' [*šunu eqlu*] *ma-la i-na meš-ḥa-ti*
- 5' ⁷ *it-ti*⁷ [*ru u i-ma*] *ṭ-tu-ú*
- 6' *ki-i maḥī[rī-šú aḥāmeš]* *ip-pa-lu*
- 7' *kaspu šīm ebūri*(BURU₁₄) *šá* 3[+2(*bán*) *šá šanat* x.kam ^m *Ku-ra*]-*áš šār Bābil*^{ki}
- 8' ^{md} *Nabû-ú-b*[*al-liṣ ina qātē*^{II f} *Bu⁷itu*] ⁷ *e⁷-ṭi-ir*
- 9' ^m *Iddin*-^d *Marduk* [*aḥūšu rabû* x *šiqil qišta*(NÍG.BA) *il-te-qé*

10' Einleitungsformel *i-na* [*kanāk ṭuppi*] *šu-a-ti* || IGI

11'-15' Zeugen

Gim[il-.../...]/Ne[rgal-...]

Marduk-...]

Bēl-BA[...]

Iddin-[Marduk/Nabû-mukīn-zēri/Asû], ältester Bruder (*aḥu rabû*, Rs 15') des Verkäufers

Rs 1'' [...] -*ra* - [...]

[...] -*mukīn-apli* [...]

Rs 3'' Schreiber

[...] -*na*/Nabû-zēru-[Išir(?)/...]

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 10.5.x Cyr (538-530 v.Chr.)

Vermerk über Nagelmarken

Rs 6'' [*šupur*] ^{md} *Nabû-ú-bal-liṣ mār-šú šá* ^{md} *Nabû-mukīn₂-zēri mār* [^{lu} *Asû*]
[nādin eq]li ki-ma ^{im} *kunukkī-š[ú]*

Übersetzung

[0.0.5 Kur] Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, Anteil des N., den er mit I., seinem ältesten [Bruder], und N₂, seinem kleinen Bruder, und M., dem [Bruder] ihres Vaters, nicht geteilt hat, im Ge[biet] von Šuppātu, Bezirk Babylon.

(Z. 7) [Obere Längsseite] im Norden neben Z. [und N₃, untere Längsseite] im Süden neben T., [obere Schmalseite im Westen] am [Euphrat]ufer, untere [Schmal]seite im Osten [neben K.]:

(Z. 6') Insgesamt 0.0.5 Kur, diese Anbaufläche hat [von N. B.] zu 1 1/2 Silà (= 15 GAR) [Fläche für] 1 š Silber zu kaufen erklärt und (für) [2]0 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis. Und 2 š <Silber> als Zugabe hat sie ihm gegeben.

(Z. 12') [Insgesamt 2]2 š Silber in Stücken hat von B. [N. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche]

vollständig erhalten. (Z. 16) [Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht]. Sie werden darauf nicht zurückkommen [und nicht gegeneinander klagen. Wann immer jemand] von den Brü[dern ... ((Lücke)) (Rs 1') ... wird der Vindikant das] empfangene [Silber 12-fach] erstatten. [... haben sie] gleichen Anteil. Soviel [die Fläche] im Maß zu gr[öß oder zu] klein ist, (Rs. 6') werden sie [einander] entsprechend [ihrem] Kauf(preis) erstatten. Das Silber (vom) Kaufpreis der Ernte von 3[+2 Bán (Fläche) des x-ten Jahres des Cy]rus, Königs von Babylon, hat N. [von B.] beglichen bekommen. I., [sein ältester Bruder, hat x š (Silber)] (als) Geschenk angenommen. (Rs 6'') Nagel(marken) des N., [des Verkäufers der Anbau]fläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Es handelt sich bei dieser Tafel um eine ungesiegelte Abschrift ohne Siegelbeischriften, die Nagelmarken auf dem oberen Rand trägt.

Nabû-uballit erscheint als alleiniger Verkäufer, der laut Rs 7' f. eine Kompensationszahlung für seinen Anteil am zu erwartenden Ernteertrag erhält und dessen Name im Vermerk über die Nagelmarken erscheint.

Die Preisangabe in Z. 9 ist beschädigt, aber durch die Relation von 15 GAR/š bei 300 GAR Fläche als 20 š zu erschließen. Auch die erhaltenen Zeichenspuren sprechen für einen Betrag von $\frac{1}{3}$ m. Daß es um einen Anteil von 5 Bán an einem größeren Grundstück in Gemeinschaftsbesitz handelt, wird aus verschiedenen Details deutlich: In der Klausel über den Ernteertrag (Rs 7') ist das Flächenmaß noch einmal ausdrücklich erwähnt; die beschädigte Zahl kann nur zu 5 Bán ergänzt werden, alles andere ergibt keinen Sinn. Ein Bruder erhält ein "Geschenk" (Rs 9'), wodurch Klagen seinerseits ausgeschlossen werden, und laut Rs 3' hat der Käufer einen "gleichen Anteil" an etwas, was sich auf den Ertrag des gemeinsam bewirtschafteten Gesamtgrundstückes beziehen dürfte. Die anderen Anteile gehören demnach noch den anderen Erben.

Nr. 129: entfällt

Nr. 130: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 31346 (76-11-17,1073)

Kopie: **Nr. 130**

((Anfang mit Lagebeschreibung weggebrochen))

Linie

- 1' [1 lim 3] me 20 kùš šiddu elû^{im}i[[tānu]
 2' [(leer)] ṭāh₂^mMušallim-^dMarduk mār^{lu}A[sú]
 3' 1 lim 3 me 20 kùš šiddû šaplû^{im}šūtu
 4' ((leer)) ṭāh₂^mTab-né-e-a mār^{lu}Asú
 5' 53 $\frac{1}{2}$ kùš pūtu elītu^{im}amurru
 6' ((leer)) ki-šá-du nār pu-rat-ti
 7' 37 $\frac{1}{2}$ kùš pūtu šaplūtu^{im}šadû
 8' ((leer)) ṭāh₂^mItti-^dMarduk₂-balāṭu ma-ḥir eqli
 9' naphar₃ 1 gur 3(bán) 2 silà^{še}zēru mi-ših-ti eqli šu-a-ti
 10' i-na lib-bi 1(PI) 2(bán) 1 silà 5 $\frac{1}{2}$ GAR^{hi.a}še zēru šá ina lib-bi 1(bán) ^{še}zēru bi^{?!}-rat
 11' zītu šá^{md}Nergal-zēra-ibni mār-šú šá^{md}Nabû-mukīn₂-zēri
 12' šá it-ti^mItti-^dMarduk-balāṭu la zu-u³-ú-zu
 Linie
 13' it-ti^{md}Nergal-zēra-ibni mār-šú šá^{md}Nabû-mukīn₂-zēri

14' *mār*^{lú} *Asû*^m *Itti*^d *Marduk-balātu* *mār-šú šá*^{md} *Nabû-aḥḫē*^{mes} *-iddin*
 15' *mār*^m *E-gi-bi ki-i* 1 silà 1 4-ú GAR^{hi.a} *še zēru*
 16' *a-na* 1 *šiqil kaspi* 1/2 *ma-na* 8 2/3 *šiqil kasap-šú* ù 1 (bán) ^Γ*še zēru bi*^{?!} *-rat*^Γ
 17' [k]i-i 4 1/2 silà ^{še}*zēru* ^Γ*a*^Γ *-[na* 1 *šiqil kaspi* 1 1/3 *šiqil kasapšû]*
 Rs *maḫīra im-bé-e-ma* 2/3 [*mana kaspa išām*]
 19' ù 1 *šiqil šá a-ki-i at-ri* [*iddissu*]

Linie

20' *naphar*₃ 2/3 *ma-na* 1 *šiqil kaspa šibirta i-na qá-at*^m *Itti*^{Γd} *Marduk*₂ *-balātu*^Γ
 21' *mār-šú šá*^{md} *Nabû-aḥḫē*^{mes} *-iddin mār*^m *E-gi-bi*
 22' ^{md}*Nergal-zēra-ibni mār-šú šá*^{md} *Nabû-mukīn*₂ *-zēri mār*^{lú} *Asû*
 23' *ši-i-mi eqlī-šú kasap ga-mir-ti ma-ḫir a-pil*
 24' *ru-gúm-ma-a ul i-šu-ú ul i-tur-ru-ma a-ḫa-meš*
 25' *ul i-rag-gu-mu pa-qir-a-ni kasap im-ḫu-ru*
 26' *a-di* 12-ta-àm *i-ta-nap-pal*

27' Einleitungsformel *ina ka-na-ku*^{im} *tuppi šu-a-ti* || IGI

28'–32' Zeugen

Mušēzib-Marduk/Nabû-nāšir/Šangû-Ea

Bēl-aḥḫē-iddin/Nādinu/Nannaja

Bēl-iddin/Esagil-zēra-ibni/Ibni-īlī

[Šāpik]-zēri/Tabnêa/Adad-šuma-ēreš

33' Schreiber

[...]/Nabû- [...]

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[13]20 Ellen obere Längsseite im N[orden] neben M., 1320 Ellen obere Längsseite im Süden neben T., 53 1/2 Ellen obere Schmalseite im Westen am Euphratufer, 37 1/2 Ellen untere Schmalseite im Osten neben IMB, dem Käufer der Anbaufläche:

(Z. 9') Insgesamt 1.0.3.2 Kur, das Maß dieser Anbaufläche, davon 0.1.2.1.5 1/2 Kur Fläche, worin 0.0.1 Kur *birat* (enthalten ist), den Anteil des N., den er mit IMB nicht geteilt hat,

(Z. 13') hat von N. IMB zu 1 Silà 1 1/4 GAR Fläche für 1 š Silber – 38 2/3 š ist ihr (Wert in) Silber – und 1 Bán *birat*-Fläche zu 4 1/2 Silà Fläche für 1 š [Silber – 1 1/3 š ist ihr (Wert in) Silber –] zu kaufen erklärt und (für) 40 [š Silber gekauft] und 1 š Silber als Zugabe [hat er ihm gegeben].

(Z. 20') Insgesamt 41 š Silber in Stücken hat von IMB N. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten. Er ist befriedigt. Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Ein Vindikant wird das empfangene Silber 12fach erstatten.

Kommentar

Es handelt sich um eine ungesiegelte Tafel mit Nagelmarken auf dem unteren Rand. Ob die Tafel mit Beischriften versehen war, läßt sich wegen der Beschädigungen nicht entscheiden.

Z. 10 und 15: Am Ende der Zeile ist jeweils eine Qualitätsangabe zu erwarten; wegen der Preisrelation in Z. 16 f. muß es sich um eine minderwertige Teilfläche von immerhin 450 qm handeln. Die Keile ergeben keine geläufige Zeichenform. Vielleicht Mißverständnis des Abschreibers für *bi-rat*? Allerdings ergibt "balk" hier auch keinen befriedigenden Sinn.

IMB kauft den Anteil eines Bruders am Grundstück, der knapp ein Viertel beträgt (0.1.2.2 Kur wären ein Viertel von 1.0.3.2 Kur). Das Nachbarfeld gehört ihm ebenfalls, es ist im Zuge der

Transaktion von Cyr 160 in seinen Besitz gelangt. Es könnte sich um Feld 2 handeln, das Iddin-Marduk//Asû an Kidin-Marduk//Šangû-Gula verkauft hatte und auch eine minderwertige Teilfläche enthielt.

Datum: Der Kauf fand mit Sicherheit nach dem 6.3.4 Cyr statt (Cyr 161+, Nr. 125, Kauf des Nachbargrundstücks und der anderen Anteile durch IMB), aber noch im selben Jahr. Dies geht aus BM 40741 (Nr. 131) vom x.x.4 [Cyr] hervor: Iddin-Marduk, der Bruder des Verkäufers, tritt nachträglich als Zeuge dem Verkauf bei.

Flächenberechnung: Das genaue Maß der Gesamtfläche beträgt 60060 qE = 1.0.3.2.2 Kur; 2 GAR wurden vernachlässigt.

Preisrelation: 1 Bán = 6 Silà zu 4,5 Silà pro Sekel ergibt $1 \frac{1}{3}$ š als Preisanteil der minderwertigen Teilfläche. Diese Teilfläche ist von den 0.1.2.1.5,5 Kur, dem Anteil des Verkäufers an der Gesamtfläche, abzuziehen, was 0.1.1.1.5,5 Kur = 435,5 GAR ergibt. Bei 11,25 GAR pro Sekel errechnen sich dafür 38,71 š, gerundet zu 38 $\frac{2}{3}$ š.

Nr. 131: Betrifft Grundstückskauf: nachträgliche Beiziehung eines Zeugen

Inventarnummer: BM 40741 (81–4–28,286)

Kopie: Nr. 131

1 $\text{š}^{\text{e}}\text{z}^{\text{e}}\text{r}^{\text{u}} \text{š}^{\text{a}} \text{g}^{\text{arim}} \text{š}^{\text{u}}\text{p}\text{-p}[\text{a}\text{-tu}_4]$
2 $\text{š}^{\text{a}} \text{m}^{\text{Itti}}\text{-d}^{\text{Marduk}}\text{-bal}^{\text{a}}\text{tu} \text{m}^{\text{ār}}_2\text{-š}^{\text{u}} \text{š}^{\text{a}}$
3 $\text{m}^{\text{d}}\text{Nab}^{\text{û}}\text{-a}^{\text{h}}\text{h}^{\text{e}}\text{m}^{\text{e}}\text{s}^{\text{š}}\text{-iddin} \text{m}^{\text{ār}}_2 \text{m}^{\text{E}}\text{-gi}\text{-bi}$
4 $\text{ina} \text{q}^{\text{āt}}\text{ē}^{\text{II}} \text{m}^{\text{d}}\text{Nergal}\text{-z}^{\text{ē}}\text{ra}\text{-ibni}$
5 $\text{m}^{\text{ār}}_2\text{-š}^{\text{u}} \text{š}^{\text{a}} \text{m}^{\text{d}}\text{Nab}^{\text{û}}\text{-muk}^{\text{in}}_2\text{-z}^{\text{ē}}\text{ri} \text{m}^{\text{ār}}_2 \text{l}^{\text{u}}\text{Asû}$
6 $\text{im}\text{-h}^{\text{u}}\text{-ru} \text{m}^{\text{Iddin}}_2\text{-d}^{\text{Marduk}}$
7 $\text{m}^{\text{ār}}_2\text{-š}^{\text{u}} \text{š}^{\text{a}} \text{m}^{\text{d}}\text{Nab}^{\text{û}}\text{-muk}^{\text{in}}_2\text{-z}^{\text{ē}}\text{ri} \text{m}^{\text{ār}}_2 \text{l}^{\text{u}}\text{Asû}$
Rd $\text{a}^{\text{h}}\text{u} \text{š}^{\text{a}} \text{m}^{\text{d}}\text{Nergal}\text{-z}^{\text{ē}}\text{ra}\text{-ibni}$
9 $\text{a}\text{-na} \text{l}^{\text{u}}\text{mu}\text{-kin}\text{-nu}\text{-tu}$
Rs $\text{i}\text{-na} \text{l}^{\text{ib}}\text{-bi} \text{a}\text{-š}^{\text{i}}\text{-ib}$

11–13 Zeugen

Itti-Marduk-balātu/Šāpik-zēri/^lu[...]

Rīmūt/Aplaja/[Arad-Ner]gal

IRd Bēl-aḥḥē-iddin/Nādin/Nannaja

14 f. Schreiber

Nabû-mukîn-apli/Na'id-Marduk/Šangû-Gula

Ausstellungsort: Babylon

Datum: x.x.4 [Cyr] (um 435/534 v. Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche im Gebiet Šuppatu (betrifft), die IMB von N. (Z. 6) empfangen (= gekauft) hat: I., der Bruder des N., war als Zeuge dabei anwesend.

Kommentar

Vgl. BM 31346 (Nr. 130). Die Urkunde könnte zwar auch aus dem 4. Jahr des Cambyses stammen, aber wegen des engen Zusammenhangs zur Transaktion von Cyr 161+ (Nr. 125) aus dem Jahr 4 Cyr ist wohl eher zu vermuten, daß der beurkundete Vorgang kurz darauf stattfand.

Nr. 132: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 31868 (76-11-17,1595)
 Kopie: Cyr 335
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 217 (R)

Anfang weggebrochen

- 1' [šá^mItti]i-^{d*}Mard[uk]*-balāṭu* mār₂-šú šá*^{md}Na[bû*-ahḫē^{meš}-iddin mār^mEgibi]
 2' (1) ina muḫḫi^mMukīn₂-^dMarduk mār₂-šú šá^mArad-^dNabû mār₂ 1[A]sû*
 3' (2) ina^{iti}araḫsamna suluppē a₄ 24 gur ina Šup-pa-tu₄
 4' (3) ina bīt^{md}Bēl-gi-mil-an-ni i-nam-din
 5' (4) ù ina qí-it^{iti}addāri kaspā a₄ 1 manē ina qaqqadī-šú
 6' (5) i-nam-din eḡel-šú šá ina Šup-pa-tu₄ šá ṭāḫ₂
 7' (6) ^mItti-^dMarduk-balāṭu maš-ka-nu šá^mItti-^dMarduk-balāṭu
 8' (7) ^[ú]rāšû(TUK)^ú šá-nam-ma ina muḫḫi ul i-šal-laṭ
 9' (8) [a]-dī^mItti-^dMarduk-balāṭu kasap-šú i-šal-li-mu

10'-13' (9-12) Zeugen

Zabdija, ša rēši (^úSAG) des Cambyses, des (Kron)prinzen
 Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i
 Nabû-ušuršu/Mukīn-Marduk/Asû

14' f. (13 f.) Schreiber
 Lābāši-Marduk/Kabtija/Egibi

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 4.1.9 Cyr (29.3.530 v.Chr.)

Übersetzung

[1 m Silber und 24 Kur Datteln, (Forderung) des] IMB zu Lasten von M. Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 24 Kur, in Šuppatu im Haus des B. abliefern (Z. 5') und Ende Addār (12. Monat) wird er dieses Silber, 1 m, in seinem Kapitalbetrag zahlen. Seine Anbaufläche, die in Šuppatu neben der des IMB (liegt), ist Pfand des IMB. (Z. 8') Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IMB (bezüglich) seines Silbers befriedigt ist.

Kommentar

Der erste Zeuge, ein hoher Beamter, unterstreicht die Bedeutung des Vorgangs. Bemerkenswert ist der Umstand, daß das Darlehen zinslos ist und an einen Dritten geliefert werden soll. Ein Sohn des Schuldners erscheint als dritter Zeuge. Vgl. die folgende Nummer.

Nr. 133: Betrifft: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 31939 (76-11-17,1666)
 Kopie: Nr. 133

- 1 [pi-i šul-[pi]
 2 ina^{garim.uru}Šup-pat šá ṭāḫ₂^m[Itti-^dMarduk-balāṭu]
 3 mār₂-šú šá^{md}Nabû-ahḫē^{meš}-iddin mār₂^mE-gi-bi u ṭā[ḫ₂]
 4 ^{rf}Ni-din-tu₄-^dBa-ba₆ mār[at-s]u <šá>^mRi-mut []

5 [šá]^m Mukīn₂-^d Marduk mār₂-šú šá^m Arad-^d [Nabû] mār₂ ^{lú} Asû a-[na]
 6 [x] ma-na 58 ^{2/3} šiqil kas[pi] a-na ^m Itti-^d Ma[rduk-balātu]
 7 [mār₂-šú šá^{md} Nabû-ah] hē^{mes}-iddin mār₂ ^m E-gi-bi id-di-[nu]
 8 [] GAR ^{še} zēru a-di 2-[a qātātī^{ll} šiqil kaspi]
 9 [] mār₂ ^{md} Sîn-[]
 ((große Lücke))
 Rs 1' [] -^r x^r a-na []
 2' [] -uh (es folgen die Zeugen)

2' a-7' Zeugen
 Bēl-[. . .]-ukīn/Aḫu-bani
 Mukīn-Ma[rduk/Arad]-Nabû/Asû (Verkäufer)
 Nabû-mukīn-apli/[Nürea(?)]/Ir'anni
 Nabû-ahhē-bullit/Nabû-apla-[iddin]/Gaḫul-Marduk
 Liblut/[. . .]/Atkuppu

7' f. Schreiber
 Marduk-šuma-ibni/[. . .]

Ausstellungsort weggebrochen, wohl Babylon (den Zeichenspuren nach zu urteilen)
 Datum x.8.x [Camb] (529–522 v.Chr.)

Übersetzung
 [(Was) . . .] kultivierte [Anbaufläche . . .] im Gebiet von Šuppātu (betrifft), die neben (Grundstücken von) IMB und N. (liegt), (Z. 5) die M. für [x] m 58 ^{2/3} š Silber an IMB verkauft hat: [. . . x] GAR Fläche für ^{2/3} [š Silber . . . PN . . .]

Kommentar

Die Ränder der Tafel sind zwar nicht erhalten, aber links dürfte fast nichts fehlen, oben wohl auch keine weitere Zeile. Die Lücke am unteren Rand mag etwa vier Zeilen betragen haben.

Dem Text ist wegen seines fragmentarischen Zustandes leider nicht zu entnehmen, welche Art von Geschäft dokumentiert ist, es geht jedenfalls um ein Grundstück, das an ein vorhandenes Besitztum des IMB angrenzt und das dieser von Mukīn-Marduk gekauft hat. Mukīn-Marduk ist der Onkel der drei Brüder, deren Feldanteile IMB über die Familie Šangû-Gula erworben hat (Feld 2–4) und der, wie aus Cyr 3 hervorgeht, ebenfalls einen Erbanteil in ungeteilter Gemeinschaft mit seinen Neffen besaß.

Bei unserer Urkunde kann es sich nicht um den Kaufvertrag selbst handeln (der Verkäufer erscheint hier als Zeuge). Offensichtlich wird aber eine mit dem Kauf verbundene Angelegenheit geregelt; es könnte sich etwa um den nachträglichen Beitritt von Zeugen handeln oder um eine Vermessung der Fläche oder um die Auszahlung des Kaufpreises an Gläubiger des Verkäufers, vgl. dazu Cyr 335 (Nr. 132), laut derer Mukīn-Marduk ein Grundstück in Šuppātu neben dem des IMB verpfändet hat. Damit ergibt sich der *t.p.q.* für den Verkauf als 4.1.9 Cyr. Unser Text stammt, da im Araḫsamna datiert, somit bereits aus Cambyses' Regierungszeit, wahrscheinlich erst aus dem 1. Jahr oder später, da das zinslose Darlehen ursprünglich eine Laufzeit von 12 Monaten (bis Addār 9 Cyr = 0 Camb) hatte.

Nr. 134: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32115 (76–11–17,1842)
 Kopie: Nr. 134

vindi]ziert, folgendermaßen: ‘diese Anbaufläche ist ni[cht gegeben, das Silber nicht empfangen’ spricht, . . .]

(IRd) [Im] Kislīm (9. Monat) wird N. die *ummi eqli* (“Mutter des Feldes”) herbeibringen und [an] K. [übergeben und] $\frac{1}{3}$ š Silber wird K. [. . .] dem N. geben.

Kommentar

Die Identifizierung des hier verkauften Grundstückes mit Fläche 5 von Cyr 161+ (Nr. 125) ist sicher, denn Nachbarn, Käufer und Verkäufer sowie Größenordnung des Preises stimmen überein. Die vorliegende ungesiegelte Urkunde weist auffällige Besonderheiten im Formular auf. Wäre sie nicht durch den Zusammenhang mit Cyr 161+ und die Person des Käufers in die Zeit Cyrus’ oder vielleicht Nabonids, aber jedenfalls nicht wesentlich früher zu datieren, dann hielte man sie des Formulars wegen für erheblich älter. In ihrem ausführlichen Wortlaut erinnert sie eher an Kaufverträge aus der Zeit Šamašsumukins bis Nebukadnezars, hinzu kommt eine Häufung von korrekten, aber sonst nicht regelmäßig in zeitgleichen Urkunden anzutreffenden Schreibungen wie P.A.P.A.P., TIL-ti, 2× (oder 3×) IM.RIA, E₁₁-ma. Über die Gründe kann man nur spekulieren. Vielleicht war der Schreiber (den wir nicht kennen) zwar geschult, aber nicht auf Grundstückskaufverträge spezialisiert und hat ein “unmodernes” Formular verwendet. Vielleicht hat man auch den Wortlaut der *ummi eqli* übernommen, soweit keine anderen Namen einzusetzen waren, und diese war bereits “antik” – es wäre immerhin denkbar, daß das Grundstück über mehrere Generationen in einer Familie geblieben war.

Flächen- und Preisberechnung: $720 \times 49,5$ ergibt $35640 \text{ qE} = 1188 \text{ GAR} = 0.3.1.4.8 \text{ Kur}$, rund $\frac{2}{3}$ Kur. Bei Zugrundelegung des genauen Flächenmaßes errechnen sich $19,8 \text{ GAR/š}$ bei 1 m Kaufpreis bzw. 20 GAR/š , wenn entweder die Fläche auf 0.3.2 Kur gerundet oder der Kaufpreis auf $59 \frac{4}{10} \text{ š}$ angesetzt wird. Beim Weiterverkauf (Cyr 161+, Nr. 125: 30) ist von 1 m als Kaufpreis die Rede, was bei 3 š Zugabe unsere Gesamtsumme ergibt. Sicher wurde von einem runden Wert als Preis pro Flächeneinheit ausgegangen (sonst hätte eine solche Angabe keinen Sinn), daher scheint man wohl die Gesamtfläche um 12 GAR aufgerundet zu haben.

Z. 9: ÚS.SA.DU wurde nachträglich auf dem linken Rand eingefügt.

Rs 13’ f.: Für das volle Formular scheint der Platz etwas sehr knapp und die Zeichenspuren am Anfang von Rs 14’ passen nicht recht, es sei denn, [*ú-pa-q*]a-^Γru^Γ habe auf dem linken Rand begonnen.

IRd 1: *ummi eqli* ist der frühere Kaufvertrag, durch den der Verkäufer belegen kann, das Grundstück rechtmäßig erworben zu haben und damit zum Verkauf legitimiert zu sein.

IRd 3: Nach *a-na* ist wahrscheinlich eine Lücke, da der Nachtrag ÚS.SA.DU von Vs 9’ bereits dort steht. Daher ist vor dem Personennamen kein weiteres Zeichen zu erwarten.

Der Verkäufer erscheint auch in BM 33092 (Transliteration bei M.T. Roth, AfO 36/37 (1989/90) S. 48 f.) aus dem Jahre 41 Nbk in einer Vermögensübertragung innerhalb der Familie Aḫu-bani und in Nbn 336 (9 Nbn) als Verkäufer von Sklaven. Keine dieser Urkunden steht jedoch mit dem hier behandelten Vorgang in Zusammenhang.

Nr. 135: Betrifft: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32878 (77–11–14,7)

Kopie: Nbn 964

- 1 1(P1) 1(bán) 3 silà ^{še}zēru eqel šēri ^{giš}kirú ^{giš}gišimm[ar]ē*
- 2 zaq-pu iṣ-ši bilti pīḫāt abul ^dUraš
- 3 šiddu elū t̄āḫ₂ al-ka šá nār ^dMadānu
- 4 šiddu šaplū t̄āḫ₂ ^mTab-né-e-a

5 *pūtu elītu ṭāḥ₂^{md} Bēl-iddin*
 6 *pūtu šaplītu ṭāḥ₂^m Tab-né-e-a*
 7 *^{se}zēru i-si u ma-a-du a-ki-i^{im} tuppi*
 8 *šá^m Šil-la-a^{lu} ṭupšarru(UMBISAG) šá šarri ik-nu-ku (Rasur)*
 9 *^{md}Marduk-šuma-ibni mār₂-šú šá^{md} Nabû-bāni-aḫi*
 10 *mār^{lu} Šangû-d^d Gu-la a-na 1/2 ma-na 5 šiḫil kaspī*
 11 *a-na šīmi ḫa-ri-iṣ a-na^f Bu-³i-i-tú**
 12 *mārat-su šá^{md} Nabû-bāni-aḫi mār^{lu} Šangû-d^d Gula**
 13 *aḫātī(NIN)-šú id-di-in^{md} Marduk₂-šuma-ibni*
 14 *ina^d Bēl u^d Nabû it-te-me ki-i nik-lu*
 15 *a-na muḫḫi at-ti-ik-lu u kaspā a-na muḫ-ḫi**
 16 *ul-te-eq-qa-a ebūru(BURU₁₄) šá šanat 16.kam šá*
 17 *^fBu-³i-i-tú* mārat-su šá^{md} Nabû-bāni-aḫi mār^{lu} Šangû-d^d Gula*

18–21 Zeugen

Mūrānu/Bunānu/Ir'anni

Kidin-Marduk/Šamaš-zēra-iqīša/Atkuppū

Bēl-iddin/Šulaja/Šangû-Gula (über Rasur)

Nabû-ētir/Ḥašdaja

22 f. Schreiber

Nabû-ušallim/Iqīšaja/Sîn-karābī-išme

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.4.16 Nbn (30.7.540 v.Chr.)

Übersetzung

0.1.1.3 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, Bezirk Uraš-Tor: obere Längsseite am Lauf des Madānu-Kanals, untere Längsseite neben T., obere Schmalseite neben B., untere Schmalseite neben T.: (Z. 7) die Anbaufläche, sei sie kleiner oder größer, hat entsprechend der Tafel, die Š., der Schreiber des Königs, gesiegelt hat, M. für 35 š Silber (Z. 11) zum ḫariṣ-Kaufpreis an B₂, seine Schwester, gegeben. M. hat bei Bēl und Nabû geschworen: "Wenn ich dabei betrogen und das Silber dafür überhöht habe, (dann. . .)" (Z. 16a) Die Ernte des 16. Jahres gehört B₂.

Kommentar

Die Tafel im Querformat ist sauber geformt und beschrieben, die Ränder leer. Es handelt sich wohl um eine Abschrift.

Z. 8: Dieser Schreiber des Königs läßt sich nicht identifizieren, obwohl gerade aus der Zeit Nabonids Schreiber, die als Notare amtieren, relativ gut bezeugt sind, vgl. H.D. Baker-C. Wunsch, *Notaris*.

Z. 14 ff. *nikla nakālu* CAD N/1, S. 155, s.v. *nakālu* Ia "to act cleverly, to play a trick, to deceive, to cheat"; Š/2, S. 23, s.v. *šaḡû* A 2d, ist unsere Stelle als "I did not play any tricks and I did not raise the (price in) silver for it" übersetzt.

Preisberechnung: Bei 450 GAR Fläche und 35 š ergibt sich eine Relation von 12,86 GAR/š.

Die Urkunde steht ganz sicher mit Nr. 125, Fläche 6 in Zusammenhang (vgl. den Kommentar dort), es kann sich aber nicht um die (bzw. die einzige) Retroakte für Fläche 6 handeln.

Nr. 136: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32159 (76-11-17,1886)

Kopie: Nr. 136

1' []^Γx^Γ[]
 2' [] *meḫrat*(GAB) *abul*^dUras²^Γ
 3' [*pīḫāt Bābili*(KÁ.DINGIR).RA)^{ki}

Line

4' [*šiddu elū*^{im}*ilt*]^{ānu} *tāḫ*₂^m *Itti*-^d*Marduk-balātu*
 5' [*māḫirānu*] ((leer)) *eqli*
 6' [*šiddu šaplū*^{im}*šū*]^{tu} *tāḫ*₂^{eqli} *šá*^d *Uraš*^š
 7' [*pūtu elītu*^{im}] *amurru kišād nār Puratti*^{ki}
 8' [*pūtu šaplūtu*]¹^m *šadū kišād nār Pi-qu-du*

Linie

9' [*naphar* ((Maß))]^š*e* *zēru eqlu šu-a-ti ina lib-bi*
 10' [((Maß))]^š *zaq-pi* 1 ¹/₃ *ma-na kaspu šuqultašu*(KILÁ.BI)
 11' [((Maß))]^š*e* *zēru ki-š[ub]-bu-ú* 12 *šiqil kaspu šuqultašu*(KILÁ.BI)
 12' [*itti*^{md}*Nabû*]-*apla-iddin*₂ *mār-šú šá*^{md} *Marduk-šuma-iddin*₂
 13' [*mār*^{lú}*šang*]^ú-^d*Gu-la*^m *Itti*-^d*Marduk-ba-la-ṭu*
 14' [*mār-šú šá*]^{md} *Nabû-aḫḫē*^{mes}-*iddin mār*^m *E-gi-bi*
 15' [*maḫīra i*]^m-*bé-e-ma* 1 ¹/₂ *ma-na* 2 *šiqil kaspá i-šam šīmī-šú*
 16' [*gamrūti*]^Γ *ú*^Γ 2 *šiqil kaspá ki-i at-ri id-din-šú*

Linie

17' [*naphar* 1 ¹/₂ *mana* 4 *šiqil kasp*]^a *šibirta ina qātē*^{II}^m *Itti*-^d*Marduk-balātu*
 18' [*mār-šú šá*]^{md} *Nabû-aḫḫē*^{mes}-*iddin mār*^m *E*-*gi-bi*
 19' [^{md}*Nabû-apla-iddin mār-šú šá*]^{md} *Marduk-šuma*]-*iddin mār*₂ ^{lú}[*šangú*-^d*G*]^{u-l}[*a*]

((Lücke, etwa 3 Zeilen am Anfang der Rückseite weggebrochen))

Rs 1' [*ina aḫḫē*^{mes} *māre*^{me}]^š *kim-ti ni-su-tu*₄ *ù*
 2' [*salāti šá bī*^{lú}*š*]^{angú}₂-^d*Gu-la i-rag-gu-mu*
 3' [*umma eq*]^{lu} *šu-a-ti ul na-din-ma ka-as-pi*
 4' *ul ma-ḫi-ir pa-qir-ra-nu kasap im-ḫu-ru*
 5' *a-di* 12-*ta-àm i-ta-ṇap-pal*
 6' ^š*e* *zēru at-ra u ma-ṭa ki-i maḫīrī-šú-nu*
 7' *a-ḫa-meš ip-pa-lu*

8' Einleitungsformel *i-na ka-na-ku*^{im} *ṭuppi šu-a-ti* || [IGI]

9'-12' Zeugen

Nabû-balāssu-iqbi/Bēl-iqīša/Eppeš-ilī

Bēl-kāšir/Šamaš-šuma-iddin/Ṭābiḫu

[Itti-Na]bû-balātu/Marduk-šuma-ušur/Šangû-Adad

13' Schreiber

[Libūru]//Nabunnaja (durch Siegel identifiziert)

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 23.x.x Camb (529-522 v.Chr.)

Übersetzung

[...] gegenüber dem Uraš(?)-Tor, [Bezirk Baby]lon: (Z. 4') [obere Längsseite im Nor]den neben IMB, [dem Käufer] der Anbaufläche, [untere Längsseite im Sü]den neben der Anbaufläche des Uraš(-Tempels), [obere Schmalseite im] Westen am Euphratufer, [untere Längsseite im] Osten am Piqūdu-Kanal:

(Z. 9') [Insgesamt x Kur], diese Anbaufläche, davon [x Kur Fläche] (mit Dattelpalmen) bepflanzt – 1 m 20 š Silber ist ihr Wert – [x Kur] Fläche Brachland – 12 š Silber ist ihr Wert – (Z. 12') [hat von] N. IMB [zu kaufen] erklärt und (für) 1 m 32 š Silber gekauft zu ihrem [vollen] Kaufpreis, und 2 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 17') [Insgesamt 1 m 34 š Silber] in Stücken hat von IMB [N. ... erhalten. ((Lücke von etwa 3 Zeilen)) ... Wann immer (Rs 1') jemand von den Brüdern, Söhn]en und allen Verw[andten des Hauses] Šangū-Gula Klage führt, [folgendermaßen: 'die Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Rs 6') (Was) die Anbaufläche zu klein oder zu groß ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten.

Kommentar

Die Urkunde hat Ziegelformat; auf dem linken und rechten Rand befinden sich die Siegelabrollungen des (einzigen) Schreibers, die Beischriften sind weggebrochen. Das Siegel ist links so zerstört, daß nur winzige Spuren zu erkennen sind, die es nicht lohnt zu kopieren. Nagelmarken sind auf dem unteren Rand rechts erhalten, an den anderen Stellen weggebrochen.

Beim Verkäufer handelt es sich um den Sohn von Kidin-Marduks Geschäftspartner, der u.a. als Grundstücksnachbar in BM 32115 (Nr. 134) bezeugt ist. Da dort der angrenzende Wasserlauf als "Obergraben" bezeichnet ist, dürften beide Areale nicht identisch sein. Unser Grundstück liegt zwischen Euphrat und dem Piqūdu-Kanal, der nach Ausweis von Dar 152 (Nr. 181) vorm Uraš-Tor zu lokalisieren ist und das Gebiet Litamu durchzieht. Leider fehlt eine Maßangabe, aus der die Länge unseres Grundstückes – und damit der Abstand beider Wasserläufe – erschlossen werden könnte. Die Ausgleichsklausel in Rs 6' f. macht deutlich, daß die genauen Seitenlängen nicht bekannt waren und das Grundstück noch vermessen werden mußte.

Der Preis gestattet nur eine sehr grobe Schätzung der Grundstücksgröße, weil Belege für *kišubbū* zu selten sind, um verlässliche Vergleichswerte heranziehen zu können. Der Dattelpalmengarten könnte (bei Zugrundelegung von 6 GAR/š) in der Größenordnung von 0.1.2 Kur oder 3600 m² gelegen haben, vermutlich in je einem Streifen an beiden Wasserläufen. Wenn man den Preis für Brachland mit 45 bis 60 GAR/š ansetzt, errechnen sich 0.1.2 bis 0.2 Kur. Das ganze Areal könnte demnach knapp einen Hektar umfassen und durchaus mehrere hundert Meter lang sein.

Schwierig bleibt die Frage zu beantworten, wo genau der Madānu-Kanal zu suchen ist, der laut Cyr 161+ und Nbn 946 (Nr. 125 und 135) ebenfalls vor dem Uraš-Tor liegt. Lief er in West-Ost-Richtung und der Piqūdu-Kanal zweigte von ihm ab? Nach A.R. George, OLA 40, S. 137–141, ist das "Tor des Madānu-Kanals" in der äußeren Stadtbefestigung im Nordosten gelegen. Dann müßte man annehmen, der Kanal floß um Babylon herum.

Nr. 137: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30907 (76–11–17,634)

Kopie: Dar 126

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 259 (R)

- 1 44 gur *suluppū imitti e[qli]*
- 2 *ul-tu* ^{uru}Šu-up-pa-tu₄ ((Rasur))*

3 <šá> ^{md}Marduk-na-<šir>* -apli ((Rasur))*
 4 [u] aḥḫē^{mes}-šú māre^{mes} šá ^mItti-^dMarduk-balātu
 5 mār₂^mE-gi-bi ina muḫ-ḫi ^{md}Nabû-nāšir₂
 6 mār₂-šú šá ^mNa* -din mār₂ ^{lú}Ba-bu-tu
 7 ina ^{iti}tašrīti suluppē gam-ru-tu
 8 ina ^{uru}Šu-up-pa-tu₄ ina ma-ši-ḫu [šá]
 9 ^{md}Marduk-na-šir-apli ina muḫḫi [1-et ritti]
 Rd 10 i-nam-din it-ti 1 gur
 Rs 11 tu-ḫal-la bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi
 12 gi-pu-ú man-ga-ga
 13 1 da-ri-ku i-nam-din šis-sin-ni
 14 ^{lú}gú-gal ul e-ṭir
 IRd 22 [1-e]n* immeru(UDU.NÍTA*) ka-l[u-mu]
 23 [i]-na ūmi 20.kam šá ^{iti}addāri
 24 i-nam-din

15–18 Zeugen

Kalbaja/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi (Adoptivbruder des IMB)
 Bēl-ēṭir/Nabû-ēṭir-napšāti/Paḫāru

18a f. Schreiber

Nabû-zēra-ibni/Itti-Nabû-balātu/Egibi

Ausstellungsort: Šuppātu

Datum: 13.6.4 Dar (18.9.518 v.Chr.)

Übersetzung

44 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche von Šuppātu, <(Forderung) des> MNA [und] seiner Brüder, zu Lasten von N. (Z. 7) Im Tašrīt (7. Monat) wird er die Datteln vollständig in Šuppātu im Maß des MNA auf ein Mal abliefern. (Z. 10a) Pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*-Körbe, eine Traglast Feuerholz, *gipû*-Körbe, Palmbast (und) 1 *dariku*-Gefäß liefern. (Z. 13a) *Šissinnu* und *gugallu*-Kanalgebühr hat er nicht beglichen bekommen. (IRd) [Einen] jungen Hammel wird er am/zum 20. Addār (12. Monat) liefern.

Kommentar

Z. 22: Für einen Hammel als Nebenleistung s. den Kommentar zu Dar 124 (Nr. 25).

Nr. 138: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30826 (76–11–17,553)

Kopie: **Dar 203**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 272 (R)

1 [x gur suluppū imitti eqli . . .]
 2 [šá ^{md}Marduk-nāšir-apli]
 3 [ù] aḥḫē^{mes}-šú māre^{mes} šá ^mItti-[^dMarduk-balātu]
 4 [mār^m]E-gi-bi ina muḫ-ḫi ^m[^dNabû-nāšir mār₂-šú šá]
 5 ^mNa-din mār₂ ^{lú}Ba-bu-tu ina ^{iti}*tašrīti* suluppē*
 6 gam-ru-tu ina ^{uru}Šu-up-pa-tu₄ ina muḫ-ḫi

- 7 1-et rit-tú it-ti tu-ḫal-la bil-tu₄
 8 šá ḫu-ša-bi gi-pi-ú šá ú* -ḫi* -nu* (nur zu ahnen)
 9 man-ga-ga 2 da-ri-ki i-nam-din
 17a šis-sin-ni ina lib-bi

Rs 10–13 Zeugen

Iddin-Nabû/Erība-Marduk/Aḫu-bani
 Marduk-šuma-iddin/Nidintu/Nappāḫu
 Nabû-ēṭir-napšāti/Marduk-šuma-ušur/Ea-mitlak(?)

14 Schreiber

Nabû-zēra-ibni//Egibi

Ausstellungsort: Šuppātu

Datum: 22.6.6+x Dar (nach 516 v.Chr.)

Übersetzung

[x Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche ..., (Forderung) des MNA] und seiner Brüder, zu Lasten von [N.] (Z. 5a) Im Tašrīt (7. Monat) wird er die Datteln vollständig in Šuppātu auf ein Mal (und) pro Kur tuḫallu-Körbe, eine Traglast Feuerholz, gipû-Körbe von gebackenen Datteln, Palmbast (und) 2 darīku-Gefäße abliefern. (Z. 17a) Šissinnu ist darin (verrechnet).

Kommentar

Zum Ahnherrennamen des letzten Zeugen s. den Kommentar zu MOA 4.35A (Nr. 142).

Datum: Jahr 9 ist sehr wahrscheinlich; am Beginn von Z. 17 ist außerdem nicht *e-lat* zu lesen, wie die Kopie suggeriert, sondern [u KU]R.KUR.

Nr. 139: Quittung über Gerste

Inventarnummer: BM 30945 (76–11–17,672)

Kopie: **Dar 350**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 301 f. (R)

- 1 uṭṭatu ebūr(BURU₁₄)* eqli šá šanat 12[?].kam [u šanat] 13*.kam*
 2 ^mDa-ri-i'-ia-muš šarri
 3 ^mŠi-ir-ku mār₂-šú šá ^mIddina-a mār₂ ^mE-gi-bi
 4 ina qātē^{II} ^{md}Nabû-nāšir₂ mār₂-šú šá ^mNa-din
 5 mār₂ ^mBa-bu-tu ma-ḫir
 6 1-en-àm ilteqû(TI)^ú
 uRd [mi]m-ma ina šīmi[?] ^{meš} ^mŠi-ir-ku
 8 ina qātē^{II} ^{md}Nabû-nāšir₂ ma-ḫir

9–11 Zeugen

Nergal-iddin/Erība-Marduk/Eppeš-ilī
 Ubār/Arad-Bēl/Eppeš-ilī

12 Schreiber

Širku//Egibi

Ausstellungsort: Ortschaft des Nabû-uballiṭ ([ā]u šá*^{md} Nabû*-uballiṭ*^{it*})

Datum: 15.5.13 Dar (11.8.509 v.Chr.)

Übersetzung

Gerste, den Ernteertrag der Anbaufläche vom 12.(?) und 13. Jahr des Königs Darius, hat Š. von N. erhalten. (Z. 6) Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen. Alles von den Kaufpreisen(?) hat Š. von N. erhalten.

Kommentar

Z. 1: Die Jahreszahl könnte 12 sein, der Stylus war gespalten und hinterließ jeweils einen schattenhaften zweiten Eindruck. Nach einer Beschädigung am Ende der Zeile (auf dem rechten Rand) folgen zwei kleine Zeichen, die vermutlich 13.kam zu lesen sind.

Z. 7: Oder ist *kàs-pi*¹ zu lesen? Aber das wäre wohl eher KÚ.BABBAR geschrieben worden. Der Inhalt dieser Klausel ist mir nicht recht klar.

Auf dem linken Rand war nicht mehr genug Platz für die volle Königstitulatur.

Nach Z. 11 befinden sich aramäische Zeichen, wohl ein einzelnes Ḥ mit undefinierbaren Strichen davor. Ein Zusammenhang zum Inhalt der Urkunde läßt sich nicht herstellen. Ich danke Christa Kessler und Tuwiah Kwasman für ihre Hinweise.

Nr. 140: Quittung über Gerstelieferung

Inventarnummer: BM 30797 (76–11–17,524)

Kopie: **Dar 362**

Bearbeitung: F.E. Peiser, KB 4 (1896), S. 306 f. (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 300 (R)

- 1 1 gur 3(bán) 4 silà *uṭṭatu*
2 *ebūr*(BURU₁₄) *eqli šá šatti 12.kam*
3 ^m*Da-a-ri-muš šār Bābili*₂^{ki} *šār mātāti*(KUR.KUR)
4 ^m*Še-pīt*-^d*Bēl-aš-bat* ù
5 ^m*Ilī*^{mes} *pi-i-ú-šur*
6 ^{lú}*la-mu-ta-nu šá*^{md} *Marduk-nāšir-apli*₂
7 *ina na-áš-par-ti šá*^{md} *Marduk-nāšir*₂-*apli*₂
8 *ina qātē*^{ll} ^{md}*Nabû-nāšir*₂ *mār*₂ <-šú> *šá*¹(A) ^m*Na-din*
9 *mār*₂ ^m*Ba-bu-tu i[m]*^{*} *-ḥu*^{*} *-ru*^{*}
10 *e-lat giṭṭi*(GÍD.DA) *mahrû*(IGI)^ú
Rs *šá 4 gur 3(PI) 2(bán) uṭṭati ebūr*(BURU₁₄) *eqli*
12 *šá šatti 13.kam šá*^m *Še-pīt*-^d*Bēl-ša-bít*
13 *maḥ-ri*
21 *1-en-àm il-te*^{*} *-qu*^{*} *-u*^{*}

13a–16 Zeugen

Ubār/Ṭābija

Nidinti-Bēl/Nabû-balāssu-iqbi/Esagilaja(*ina-É-sag-íl-a-a*)

Nabû-ittannu/Nabû-balāssu-iqbi

22 (nachträglich) Rīmūt/Nabû-šuma-iškun

17 Schreiber

Iddinaja/Ṭābija

Ausstellungsort: Šuppātu
Datum: 24.11.13 Dar (7.3.510 v.Chr.)

Übersetzung

1.0.3.4 Kur Gerste, Ernteertrag der Anbaufläche des 12. Jahres des Darius, Königs von Babylon und der Länder, haben Š. und I., (Z. 6) die Sklaven des MNA, von N. erhalten. (Z. 10) Abgesehen von einer früheren Abrechnungstafel über 4.3.2 Kur Gerste, den Ernteertrag der Anbaufläche des 13. Jahres, den Š. erhalten hat. (Z. 21) Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Beide Sklaven, Šēpet-Bēl-ašbat und Ilī-pī-ušur, sind aus der Egibi-Erbteilungsurkunde aus dem Jahr 14 Dar bekannt, wo sie in Dar 379: 14 bzw. 19 genannt werden.

Nr. 141: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30502 (76-11-17,229)
Kopie: Dar 403
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 312 (R)

- 1 4 gur 2 PI *suluppū imitti eqli*
2 *šá^{uru} Šu-up* -pa* -tu₄ šá ina lib-bi a-ḫi zitti šá^{md} Marduk₂* -nāšir₂-apli₂*
3 *ù a-ḫi zitti šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-bul-liṭ u^{md} Nergal-ú* -še* -zib**
4 *mārē^{meš} šá^m Itti-^d Marduk₂* -balāṭu mār^m E-gì-bi ina muḫ-ḫi^{md} Nabû-nāšir₂*
5 *mār₂-šú šá^m Na-din mār₂^m Ba-bu-tú ina^{iti} araḫsamna ina ḫa-ša-ri*
6 *ina ma-ši-ḫu šá <1>* PI ina muḫḫi* 1-et rit-tú itti 1 gur*
7 *bil-tu₄ tu-ḫal-lu gi-pu-ú*
8 *man-ga-ga 1 da-ri-ku ina-ad-din*
12 *e-lat uṭṭati ebūr(BURU₁₄) eqli šá šanat 15.kam*
13 *šá ina muḫ-ḫi^{md} Nabû-na-šir*

9-11 Zeugen

Ubār/Arad-Bēl/Ea-eppeš-ilī
Ubār/Ina-tēšē-eṭir/Ša-nāšišu

14 f. Schreiber

Bēl-ittannu/Nabû-ušuršu(PAP-šú^u)/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Ortschaft des Bēl-ittannu am Piqūdu-Kanal

Datum: 22.6.15 Dar (30.4.507 v.Chr.)

Übersetzung

4.2 Kur Datteln, *imittu*-Pachtauflage der Anbaufläche von Šuppātu, wovon ein halber Anteil MNA und ein halber Anteil N₁ und N₂ (zusteht), zu Lasten von N₃. (Z. 5a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) auf dem Stapelplatz im Maß von <1> PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) eine Traglast (Feuerholz), *tuḫallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast (und) 1 *dariku*-Gefäß liefern. (Z. 12) Abgesehen von Gerste, dem Ernteertrag der Anbaufläche des 15. Jahres, die zu Lasten von N₃ (geht).

Nr. 142: Betrifft *imittu*-Verpflichtungsschein: Quittung über Teilbetrag

Inventarnummer: MOA 4.35A (University of British Columbia)
Kopie: **ARRIM 8** (1990), S. 60, **Nr. 14**
Bearbeitung: C.A. Peters–D.R. Frayne, *ARRIM 8* (1990), S. 61 f. (T+Ü)

1 *suluppū imitti* x x x x
2 *šá*^{md} *Marduk*¹-*nāšir*²¹-*apli*² *mār*²-*šú* *šá* [^m*Itti*-^d*Marduk-balātu*]
3 *mār*² ^m*E-gi-bi* *šá ina muḫ-ḫi* ^{md}*Nabû-nāšir*²
4 *mār*²-*šú* *šá* ^m*Na-di-nu* *mār*² ^m*Ba-bu-tu*
5 *ina*[?] *lib*[?]-*bi*[?] 60(1+*šu*)¹+8 gur *suluppē*
6 ^{md}*Nergal-ú-še-zib* *mār*²-*šú* *šá* [^m*Itti*-^d*Marduk-balātu*]
7 *mār*² ^m*E-gi-bi* *ina qātē*^{ll} ^{md}*Nabû-nāšir*²
8 [] x x x x x
9 [] x x x x x x x
10 *ma-ḫi-ir* x x x
11 *ina qāt*¹ ^{iti}*araḫsamna*¹ *i-nam-din*

12–15 Zeugen

Nabû-rē[?] *ūšunu*/*Bēl-ēṭir*^d [...] *abūšu*
Nabû-ēṭir-*napšāti*/*Marduk-šuma-ušur*/*Ea-mitrak*(?)
Bēl-kāšir/*Itti-Nabû-balātu*

16 f. Schreiber

Nergal-ušēzib/*Itti-Marduk-balātu*/*Egibi* (Empfänger)

Ausstellungsort: Šuppatu

Datum: 1. I. 17 Dar (17.4.505 v. Chr.)

Übersetzung

(Was) die Datteln (betrifft), die *imittu*-Pachtaufgabe, ... (Forderung) des MNA zu Lasten von N.: (Z. 5) Davon hat 68 Kur Datteln N₂ von N. [...] ... erhalten. ... wird er Ende Araḫsamna (8. Monat) liefern.

Kommentar

Nicht kollationiert. Die Urkunde ist zwar beschädigt, mit etwas Intuition wäre aber sicher mehr auf der Tafel zu erkennen, als Kopie und Transliteration wiedergeben. Einige Lesungen können entsprechend dem gängigen Formular korrigiert werden.

Z. 13 f. Der gleiche Zeuge ist in Dar 203 belegt. Der Ahnherrenname ist dort *Ea-be-šid* geschrieben, während hier nach Kopie *Ea-mi-it-rak* zu lesen ist. Somit dürfte *BE* als *mid/it* gesichert sein. In Frage käme ein Namenselement im Stativ oder Imperativ Gt wie *mitluk* oder *mitlik*. Liegt hier vielleicht (mit eigentlich nicht zu erwartendem Vokal *a*) *-mitlak* mit l/r-Wechsel bzw. *-mißverständnis* vor?

Nr. 143: Quittung über *imittu*-Teilbetrag

Inventarnummer: BM 30445 (76–11–17,172 korrigiert, Kopie gibt Nr. 122 an)
Kopie: **Dar 454**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 324 f. (R)

- 1 1 gur *suluppū ina suluppē*
 2 *imitti šá šanat 17.kam*
 3 ^m*Da-ri-i³-šú šār Bābili₂^{ki}*
 4 ^m*Ri-ba-a-ta^{lu} qal-la*
 5 *šá^m Ši-rik ina n[a-áš-par-ti]*
 6 *šá^m Ši-rik 𐎠ina𐎠 [qāte^{ll} ^mNabû-na-ši]r^{2*}*
 7 *mār₂-šú šá^m Na-din mār₂* [^mBābūtu]*
 8 *ma-ḫi-ir e-𐎠lat𐎠 [x x x]*
 9* x x x x
 10 (9) [1-en]-ta-àm [*ilteqû*]

11–15 (10–14) Zeugen
 Nergal-zē[ra-ibni]* / Nabû-mukîn-zēri / Asû
 Nidinti-Bēl / Nabû-balāssu-iqbi / Esagilaja
 Bēl-kāšir / Itti-Nabû-balātu

16 (15) Schreiber
 Bēl-ēṭir(!) / Nabû-udammiq

Ausstellungsort: Šuppatu
 Datum: 21.11.17 Dar (26.2.504 v.Chr.)

Übersetzung

1 Kur Datteln von (der Forderung über) Dattel-*imittu* des 17. Jahres des Darius, Königs von Babylon, hat R., der Sklave des Š., im Auftrag (Z. 6) des Š. v[on N.] erhalten. Abgesehen [von ...] (Z. 10) Je [ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.]

Kommentar

Der erste Zeuge ist einer der ehemaligen Grundstückseigentümer (vgl. Cyr 3 und BM 31346, Nr. 127 und 130).

Z. 15: Der Name des Schreibers muß emendiert werden (er steht so auf der Tafel wie die Kopie ihn wiedergibt), vgl. Dar 461 (Nr. 144).

Nr. 144: Quittung über *imittu*-Teilbetrag

Inventarnummer: BM 33977 (Sp. 73)
 Kopie: Dar 461
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 324 (R)

- 1 [x gu]r *suluppū ina suluppē šá*
 2 *imitti ((Rasur))*
 3 *šá šanat 17.kam ^mDa-ri-i³-muš [šarri]*
 4 ^m*Ri-ba-a-ta^{lu} qal-la*
 5 *šá^m Ši-rik ina na-áš-par-tu₄*
 6 *šá^m Ši-rik ina qāte^{ll} ^{md}Nabû-nāšir₂*
 7 *mār₂-šú šá^m Na-din mār₂ ^mBa-bu-tu*
 8 *ma-ḫi-ir*
 IRd 1-en-na-ta-àm *ilteqû*(TI)^ú

Ausstellungsort: Šuppātu

Datum: x.7.(oder 4.?) x+5 Dar (nach 517 v.Chr.)

Übersetzung

Die Anbaufläche, Getreidefeld, [...] ... [im Gebiet Šuppātu ... am] Piqūdu-Kanal, die MNA (Z. 5) zur Bestellung [für] 3 Jahre dem M. gegeben hat: Er wird (die Fläche) umbrechen, lockern, [...]. Soviel darauf wächst, wird er wie der obere Nachbar (Z. 11) *šibšu*-Ertragsabgabe an MNA liefern. Soviel er von der Anbaufläche brach liegen läßt, (dafür) wird er (trotzdem) wie der obere Nachbar *šibšu*-Ertragsabgabe liefern. Im ersten Jahr braucht er *šibšu*-Ertragsabgabe nicht zu liefern.

Kommentar

Z. 2: Möglicherweise liegt am Beginn eine Verschreibung für Šuppātu vor, sehr abgerieben.

Z. 7: Zu *dekū* als einem der ersten Schritte der Kultivierung s. van Driel, BSA 5 (1990), S. 231.

Z. 13: *nadū* Š: CAD N/1, S. 96 s.v. *nadū* 7c "to let a field go fallow".

Am Ende von Z. 17 wurde wohl radiert.

Nr. 146: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31545 (76-11-17,1272)

Kopie: Nr. 146

- 1 2 *ma-na kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa šá* ^mItti-^dMarduk-balāṭu]
- 2 *mār₂-šú šá* ^{md}Nabû-ahḫe^{mes}-iddin mār₂ ^mE-gi-bi
- 3 *ina muḫḫi* ^{md}Šamaš-apla-ušur mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-ina-tēšē-eṭir₂
- 4 *mār₂* ^{lu}Šangû-^dŠamaš ù ^fBe-li-li-tu₄ altī-šú
- 5 *mārat-su šá* ^{md}Nabû-balāt-su-iq-bi mār₂ ^{lu}Šangû-^dŠamaš
- 6 *šá arḫi a-na muḫḫi 1 ma-né-e 1 šiql kaspu ina muḫ-ḫi-šú-nu*
- 7 *[i-r]ab-bi pu-ut e-ṭè-ru šá kaspi*
- 8 []-it-tan-nu mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-apla-ušur na-ši
- 9 [x x x (x)]^r x x^r nār Kutê(GÚ.DU₈.A)^{ki} [...]

Rest der Vorderseite weggebrochen, Oberfläche der Rückseite abgesplittert, unleserlich
Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum nicht erhalten

Übersetzung

2 Minen Silber von 1/8-Qualität, (Forderung) des IMB zu Lasten von Š. und B., seiner Ehefrau.
(Z. 6) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten an. Für die Zahlung des Silbers bürgt [...] -ittannu, der Sohn des Š. [...] Kutha-Kanal [...].

Nr. 147: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30514 (76-11-17,241)

Kopie: Nbn 973

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 197 (R)

- 1 27* gur *suluppē*(ZÚ) *imitti ebūr*(BURU₁₄) *eqli šá bāb nār Kutê*(GÚ.DU₈.A)^{ki}
- 2 *la-bi-ri šá* ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá
- 3 ^{md}Nabû-ahḫe^{mes}-iddin mār₂ ^mE-gi-bi *ina muḫ-ḫi*

- 4 ^mRi-mut-^dBēl mār₂-šú šá ^mBa-laṭ-su
5 mār₂ ^{md}Šamaš-a-ba-ri u ^mIddin₂-^dNabû
6 [u] ^mHa-ba-ši-ru mārē^{mesš} šá ^mMu-še-zib-^dBēl
7 [mār^{lú}]-^rSa^r*-si-in-nu ina ^{iti}araḥsamna ina ḥa-ša-ri
8 [ina muḥḥi 1-e]t rit-tu₄ ina ma-še-ḥi šá 1 PI
9 [inamdinū] it-ti 1 gur tu-ḥal-la
Rd 10 [gipû] man-ga-ga šu-ga-ru-ú
11 [bil-t]u₄ šá ḥu-ṣab i-nam-din
Rs 12 [x da-r]i-ku 2-ta qa-ab-ba-a-tu₄
13 [i-nam-d]in* ((Rest der Zeile Rasur))
14 ((alles radiert))
15 [x]* 1-en pu-ut šá-ni-i na-šu-u

16–19 (15–18) Zeugen

Šamaš-apla-ušur/Šamaš-ina-tēšē-eṭir/Šangû-Šamaš

Nabû-apla-iddin/Šamaš-apla-ušur/Šangû-Šamaš

Nabû-mukīn-apli/Esaḡil-zēra-ibni/Rē'āni

18 f. Schreiber

Iddin-Nabû/Iqīšaja/Ea-ibni

Ausstellungsort: Šatirtu (^{uru}Šá*-^{tir}-tu₄)

Datum: 28.5.16 Nbn (6.9.540 v. Chr.)

Übersetzung

27 Kur Datteln, *imittu*-Pachtauflage, Ertrag der Anbaufläche am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Forderung) des IMB zu Lasten von R. und I. und Ḥ. (Z. 7a) Im Araḥsamna (8. Monat) werden sie (die Datteln) am Stapelplatz [auf ein] Mal im Maß von 1 PI [liefern]. Pro Kur (Datteln) werden sie(!) *tuḥallu*- (und) [*gipû*-Körbe], Palmbast, *šugarrû*-Nebenleistung, [eine Trag]last Feuerholz, liefern. [x *dari*]ku-Gefäß(e) und 2 *qappatu*-Körbe werden sie(!) liefern. ((Rasur)) (Z. 15) Einer bürgt für den anderen.

Kommentar

Z. 1: Der Betrag ist nachträglich in eine vorgefertigte Urkunde eingesetzt worden, er beginnt auf den linken Rand. Für ZÚ.LUM.MA war nicht mehr genug Platz vorhandeln.

Z. 13 f.: Beide Zeilen scheinen radiert worden zu sein, die Zeichen sind kaum zu erkennen. In Z. 14 könnte [x] x x -ú-ḥi-nu bēl eqli [u]l e-ṭir gestanden haben.

Ausstellungsort: Es gibt laut RGTC 8, S. 290, ein Šatirtu in einem Nippur-Text (TMH 2/3 51: 16), wohl zwischen Nippur und Babylon gelegen; ein gleichnamiger Ort ist auch mB belegt, während ein Ort Šatīr (geschrieben šá-ṭir₄/ṭir/ṭè-ru^{ki}) in spätachämenindischen Urkunden erscheint und zwischen Nippur und Uruk zu suchen ist; F. Joannès, TÉBR, S. 86–107.

Datum: Als Jahreszahl steht 18 da, was offensichtlich ein Versehen ist. Daher hat der Schreiber die Formel mit der korrekten Zahl wiederholt, aber ohne zu radieren.

Nr. 148: Vermögensübertragung

Inventarnummer: BM 33007 (78–7–30,1)

Kopie: Cyr 277

Bearbeitung:

K. L. Tallqvist, *Schenkungsbriefe*, S. 16–19 (T+Ü); F.E. Peiser, BRL 2 (1891), S. 19 f. (Ü) und KB 4 (1896), S. 278–281 (T+Ü); L. Demuth, BA 3 (1896), S. 429–431 (T+Ü); G. van Driel, *Care of the Elderly*, S. 186 f. (K)

- 1 ^{md}Nabû-apla₂-iddin mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-apla₂-ušur mār₂ ^{lú}Šangû-d^dŠamaš
2 ina hu-ud-di lib-bi-šú mim-mu-šú ma-la ba-šu-ú
3 šá ^{md}Nabû-balāt-su-iq-bi mār₂-šú šá ^mNūr-e-a mār₂ ^{lú}Šangû-d^dŠamaš
4 abi ummī-šú u ^fKabta(IDIM)-a ummi šá ^fAmat¹(DAM)-^dNin-líl
5 ummi ummī-šú šá ^{md}Nabû-apla₂-iddin ik-nu-uk-ma
6 pa-ni ^{md}Nabû-apla₂-iddin <mār> mār^{ti}-šú-nu ú-šad-gil-u³
7 ^{md}Nabû-apla₂-iddin eqla bīta u a-me-lu-ut-tu₄ a-ki¹ ṭup-pi
8 šá ^{md}Nabû-balāt-su-iq-bi abi ummī-šú u ^fKabta(IDIM)-a
9 ummi ummī-šú iknuku¹(i-uk-nu)-ma pa-ni ^{md}Nabû-apla₂-iddin
10 <mār> mār^{ti}-šú-nu ú-šad-gil ^{md}Nabû-apla₂-iddin
11 iknuku¹(i-uk-nu)-ma pa-ni ^{md}Šamaš-apla₂-ušur mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-ina-tēšê-ēṭir₂
12 mār₂ ^{lú}Šangû-d^dŠamaš abī-šú a-na u₄-mu ša-a-tú ú-šad-gil
13 u₄-mu ma-la ^{md}Nabû-apla₂-iddin bal-ṭu eqla bīta a-me-lu-ut-tu₄
14 u nikkassa-šú ma-la ba-šu-ú a-ki* -i ^{im}ṭuppī-šú
15 ina pāni ^{md}Nabû-apla₂-iddin
Linie
16 šá da-ba-ba an-na-a³ i-nu-ú
17 ^dA-num ^dEn-líl u ^dE¹-a(A.É) ar-ra-as-su-<nu>
18 mar-ru--tu li-i-ru-ur ^dNabû(PA) ṭupšar
19 É-sag-íl u₄-mu-šú ar-ku-tu likarri¹(i-kar-ir)
Linie

20 Einleitungsformel ina ka-nak-kan ^{im}ṭuppi šuāti(MU^{meš})

21–25 Zeugen

Šulaja/Banija/Eppeš-ilī

Bēl-iddin/Bēl-nāšir/Šangû-Gula

Nabû-šuma-ukīn/Šulaja/Šigûa

Nabû-nāšir/Zērija/Šumāti(MU^{meš})

Nabû-šumu-līšir/Nabû-šuma-iškun/Ša-ṭābtīšu

26 Schreiber

Šamaš-zēra-ušabši/Zāriqu-zēri/Rab-banê

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19(20–1).11.7 Cyr (23.2.531 v.Chr.)

Übersetzung

N., der Sohn des Š., hat aus freiem Entschluß alles, was sein (ist), was N₂, der Vater seiner Mutter, und K., die Mutter der A., (Z. 5) die Mutter der Mutter des N., unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an N., <den Sohn> ihrer Tochter, (als Eigentum) übertragen haben – (Z. 7) N. hat Feld, Haus und Sklaven entsprechend(!) der Tafel, (das), was N₂, der Vater seiner Mutter, und K., die Mutter seiner Mutter, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an N., <den Sohn> ihrer Tochter, (als Eigentum) übertragen haben (Z. 10a) – hat N. unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an Š., seinen Vater, auf ewige Zeiten (als Eigentum) übertragen. (Z. 13) Solange N. lebt, stehen Feld, Haus, Sklaven und sein Vermögen, soviel vorhanden ist, entsprechend seiner

Tafel, zu N.s Verfügung. (Z. 16) Wer diese Abmachung ändert, den mögen Anu, Enlil und Ea mit ihrem bösen Fluch belegen. Nabû, der Schreiber von Esagila, soll seine langen Tage verkürzen.

Kommentar

Die Tafel im Längsformat ist sauber geformt und beschrieben, jedoch voll von orthographischen Fehlern (L. Demuth erläutert sie). Sie ist ungesiegelt und ohne Beischriften; es handelt sich ganz sicher um eine Abschrift für die Egibis.

Z. 17: Zu den Schwurgöttern s. den Kommentar in Band 1, Anm. 125.

Nr. 149: Vermögensübertragung

Inventarnummer: BM 32152 (76-11-17,1879)

Kopie: **Nr. 149**

1 [m]r^d Šamaš-apla^l-[u^usur mār-šú šá^{md} Šamaš-ina-tēšê-ētir]
 2 mār^{lu} Šangû^{2-d} Šamaš i-na hu-ud lib-bi-šú 1 gur^{se} zēru
 3 eqel^{gis} gišimmarē^{mes} zaq-pi i^u-ši bil-tu⁴ 2 gur^{se} zēru
 4 eqel me-re-šu naphar³ 3 gur^{se} zēru ina Til(DU₆)-^mBēl-šú-nu
 5 piḫāt Bābili(KÁ.DINGIR.MEŠ)^{ki} ul-tu kišad nār puratti^{ki}
 6 a-di muḫ-ḫi šá 3 gur^{se} zēri zaq-pi ù me-re-šú
 7 i-šal-li-mu ku-um^{se} zēri šá bāb nāri la-bi-ru
 8 šá Kutê(GÚ.DU₈.A)^{ki} nu-dun-nu-ú šá^f Amat-^dNin-lil [o]
 9 alti^{md} Šamaš-apla-u^usur šá šim-tu⁴ ub-lu-uš p[a-ni]
 10 [^{md}Nab]û-apla-iddin² r mārī-šú^l <ušadgil> ù^{se} zēru šu-a-t[i šá]
 11 [^{md}Šam]aš-apla-[u^usur ana]^m Iddina²-a mār-šú šá
 12 [^{md}Nabû]-ahḫē^{mes}-iddin [mār]^m E-gi-bi a-na kaspi id-di-nu
 13 []^{mes} [] š[u-a-tu⁴ 2-ta zizāti^{mes}
 14 [] it]-ti^{md} Nergal-ušallim u ahḫē^{mes}-šú
 15 [] mārti-šú
 16 [] mār]ti-šú

((große Lücke, etwa ein Drittel der Tafel ist weggebrochen))

Rs 1' []-šú ú-^ršad-gil^l [x (x)]

2' [(x x)] ((Rasur)) r[u x (x)]

Rs 3' Einleitungsformel i-na šá-ta-ri tu^u-pi šu-a-t[i] || <IGI>

Rs 4'-8' Zeugen

Šadûnu/Gula-zēra-ibni/[. . .]

Ina-tēšê-eṭir/Bēlšunu/Rē³i- [. . .]

Nabû-rēmanni/Nergal-ušallim/[Šangû-Šamaš]

Nabû-mukīn-zēri/Nabû-mukīn-apli/[Ile³i-Marduk]

Bēl-iddin/Nabû-šuma-iškun/Šangû-[Šamaš(?)]

Rs 9' Schreiber

Kabti-ilī-Marduk//Atkuppū(^{lu}at-kup-pu)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: x.3.3+x Cyr (zwischen 536 und 531 v. Chr.)

Übersetzung

Š. hat aus freiem Entschluß 1 Kur Anbaufläche, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, (und) 2 Kur Anbaufläche, Getreidefeld, insgesamt 3 Kur Anbaufläche in Til-Bēlšunu, (Z. 5) Bezirk Babylon, vom Euphratufer bis 3 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Getreidefeld, voll sind, (als Gegenwert) für das Grundstück am Abzweig des alten Kutha-Kanals, die Mitgift der A., der Ehefrau des Š., die das Geschick fortgeholt hat, [an] (Z. 10) N., seinen Sohn, <als Eigentum übertragen>. Und dieses Grundstück, [das] Š. an IMB verkauft hat, [...] diese [...] zwei Anteile [...] mit N₃ und seinen Brüdern [...] seine(r) Tochter [...] seine(r) Toch[ter ... ((große Lücke)) ... (Rs 1') ...] seiner/m [...] (als Eigentum) übertragen. [...]

Kommentar

Z. 9 f.: *pāni* ... *šudgulu* ist inhaltlich zu erwarten, da die Urkunde dem bekannten Formular für Vermögensübertragungen folgt. Ob an dieser Stelle zu emendieren ist oder das Verb später noch folgt, ist wegen der nachfolgenden Beschädigung nicht zu entscheiden. Es ist allerdings selbst bei verschachtelten Urkundenformularen unwahrscheinlich, daß der Vertragstext aus nur einem Satz besteht und wir haben daher wohl in Rs 1' nicht das erste Hauptverb vor uns.

Z. 14: Nergal ušallim dürfte ein Verwandter (vielleicht ein Bruder des Šamaš-apla-ušur oder seiner Ehefrau, die ja aus der gleichen Familie stammt) sein, denn als Zeuge erscheint sein Sohn, der auch in Cyr 323//346 (Nr. 151) genannt ist. Möglicherweise sind auch die vor ihm aufgelisteten Zeugen Familienangehörige.

Der vierte Zeuge könnte aus der Familie Ile³i-Marduk stammen, wie eine in Nbn 806 und 817 bezeugte Person (allerdings gehören beide Texte zur 84–2–11-Sammlung, somit nicht zum Egibi-Archiv).

Nr. 150: Betrifft Grundstückskauf: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventarnummer: BM 30983 (76–11–17,710 - A) und BM 30887 (76–11–17,614 - B)
Kopie: Cyr 320
Bearbeitung: L. Demuth, BA 3 (1896), S. 401 f. (T+Ü+K); J. Krecher, *Egibi*, S. 215 (R)

1 2 *mana kaspu re-eḫ-ti šim eqli*
2 *ša bāb nāri la-bi-ri ša Kutê(GÚ.DU₈.A)^{ki}*
3 *ša^{md} Šamaš-apla-ušur mār-šú ša^{md} Šamaš-ina-tēšê-ētir^{ir}*
4 *mār^{lu} Šangû^d Šamaš ina muḫ-ḫi^m Itti^d Marduk-balāṭu*
5 *mār-šú ša^{md} Nabû-ahḫê^{mes}-iddin mār^m E-gi-bi*
6 *ina^{iti} kislīmi kaspa a' 2 manê*
7 *i-nam-din kaspu re-eḫ-tú šim^{še} zēri*
uRd 8 *ša ina meš-ḫat i-ti-ru*

9–11 Zeugen

Nabû-zēra-iqīša/Aplaja/Egibi
Nabû-uballiṭ/Nadnaja/Rabâ-ša-Ninurta

12 Schreiber

Nabû(BM 30983) bzw. Bēl(BM 30887)-šuma-iškun/Nergal-ašarēd(SAG.KAL)/Rē'i-sīšî

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.8.8 Cyr (16.11.531 v.Chr.)

Übersetzung

2 m Silber, Rest des Kaufpreises des Grundstücks am Abzweig des alten Kanals von Kutha, (Forderung) des Š. zu Lasten von IMB. (Z. 6) Im Kislim (9. Monat) wird er dieses Silber, 2 m, zahlen. Das Silber ist der Rest des Kaufpreises des Grundstückes, das im Maß größer (als angenommen und im Kaufvertrag angegeben) war.

Kommentar

Die beiden Exemplare geben nicht denselben Schreibnamen an. Falls BM 30887 eine Abschrift ist (mehr Platz), dann wäre Nabû- vorzuziehen; in BM 31334 (unpubliziert), wo derselbe Schreiber noch einmal erscheint, ist vom Personennamen leider nur [...] -un erhalten.

Nr. 151: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über einen Kaufpreisanteil

Inventarnummer: A: BM 30532 (76-11-17,259)
B: BM 30625 (76-11-17,352)
Kopie: **Cyr 346** (A, auch Liv 166) und **Cyr 323** (B)
Bearbeitung: L. Demuth, BA 3 (1896), S. 407 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 216 (R)

- 1 $\frac{1}{2}$ mana kaspu ina u³ilti
- 2 šá 2 mana kaspi re-ḥe-et šīm^{še} zēri
- 3 šá ina bāb nār Ku-te-e la-bi-ru
- 4 šá ina meš-ḥa-tu₄ i-ti-ru
- 5 ^{md}Šamaš-pir³a(NUNUZ)*-uṣur mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-ina-tēšē-ēṭir₂
- 6 mār₂^{lú} Šangû₂-^dŠamaš ina qātē^{II}
- 7 ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá
- 8 ^{md}Nabû-ahḫē^{meš}-iddin mār₂^mE-gi-bi
- 9 Rd ma-ḫi-ir

10-15 Zeugen

Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭir (Schwiegersohn des IMB)
Nabû-rēmanni/Nergal-ušallim/Šangû-Šamaš
[Marduk]-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še³i

16 f. Schreiber

Lābāši/Kabtija/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.9.8 Cyr (7.12.531 v.Chr.)

Übersetzung

30 š Silber von einem Verpflichtungsschein über 2 m Silber, den Rest des Kaufpreises eines Grundstückes am Abzweig des alten Kuthakanals, das im Maß größer (als im Kaufvertrag kalkuliert) ist, (Z. 5) hat Š. von IMB erhalten.

Kommentar

Z. 4 wurde bei beiden Exemplaren nachträglich eingefügt, Cyr 323 weist in Z. 1 bis 3 Beschädigungen auf.

Z. 5: Der Name des Šamaš-apla-uṣur ist in beiden Exemplaren in Šamaš-pir³a-uṣur verschrieben.

Nr. 152: Quittung über Zinszahlung

Inventarnummer: BM 30934 (76-11-17,661)

Kopie: **Cyr 334**

Bearbeitung: L. Demuth, BA 3 (1896), S. 406 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 216 (R)

- 1 *ḥu-bul-lu₄ kaspī-šú šá a-di qí-it [šá^{it}]ⁱ nisanni*
- 2 ^mΓ^dŠamaš^Γ-apla₂-ušur₂ mār₂-šú šá^{md} Šamaš-ina-tēšê-ēṭir₂
- 3 [*mār₂ lú Šá*]^{lú}ngû^dŠamaš ina qātē^{II}
- 4 [^mItti^dMar]duk-balātu mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin
- 5 [*mār₂ mE-g*]^mli-bi ma-ḥir e-lat
- 6 [*x ma*]na kaspi maḥ-ru-u šá ina qaqqad kaspī-šú maḥ-ru

7-9 Zeugen

Bēl-ibni/Iddin-Nabû/Bā'iru

Ša-Nabû-šû/Nabû-rēmanni

Rs 10 f. Schreiber

Lābāši-Marduk(šû)* /Kabtija/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 3.1.9 Cyr (28.3.530 v. Chr.)

Übersetzung

Den Zins seines Silbers bis Ende Nisan (1. Monat) hat Š. von IMB erhalten. (Z. 5a) Abgesehen von [x] m früherem Silber, die er vom Kapitalbetrag seines Silbers erhalten hat.

Kommentar

Der Vermerk in Z. 5 f. soll diese Zinszahlung klar von Rückzahlungen des Kapitalbetrags unterscheiden. Er bezieht sich auf Cyr 323//346 (Nr. 151) oder eine andere Urkunde, die die Zahlung eines Teils des Kapitalbetrags zum Gegenstand hat. Ab *šá ina* . . . handelt es sich um einen Nachtrag, der am rechten Rand beginnt und auf die Rückseite läuft, dabei aber dem Datum ausweichen muß.

Nr. 153: Betrifft Grundstückskauf: Quittung (?) über Kaufpreisrest

Inventarnummer: BM 32102 (76-11-17,1829)

Kopie: **Cyr 366**

- 1 [*x x x x x x x x x x ina*] kaspi re-ḥe-et šī-mi eqli š[á]
- 2 [^{md}Šamaš-apla-ušur mār-šú šá]^{md} Šamaš-ina tēšê-eṭir^{ir} mār^{lú} Šangû₂-^dŠam[aš]
- 3 [*ina qātē^{II}(?) m* . . . mār-šú šá^{md} x (x)-mu-še-ti]-iq-uddê mār^m Mudammīq(KAL)*-
^dAd[ad]*
- 4 [] Γ x x x Γ []

Rest des Vertragstextes weggebrochen

Zeugen weggebrochen

Rs 2 Schreiber

[. . .]//Bā'iru

Ausstellungsort: Babylon
Datum: x.x.x Cyr (um 530 v.Chr)

Übersetzung

[x] Silber, [vom] Rest des Kaufpreises der Anbaufläche des Š. hat [von PN . . . erhalten (?)]

Kommentar

Nur die rechte Hälfte des oberen Randes ist erhalten. Es handelt sich vermutlich um eine Quittung, allerdings sind die Formularbestandteile, die eine Klassifizierung des Textes erlauben würden, nicht erhalten. Kontrahent des Šamaš-apla-ušur ist in diesem Falle nicht IMB, sondern eine dritte Person, vielleicht ein Mittelsmann, der die Auszahlung in IMBs Auftrag leistet. Es könnte sich auch ein völlig anderer Vorgang dahinter verbergen, allerdings wäre dann nicht ersichtlich, warum der Text bei den Egibis aufbewahrt wurde. Nur eine Person mit dem angegebenen Vaters- und Ahnherrennamen ist im Archiv belegt; ein Güzānu/Nabû-mušētiq-uddê/Mudammīq-Adad erscheint in Nbn 682, wo er verpflichtet wird, *mandattu*-Abgabe zu zahlen, wenn sich eine bestimmte Egibi-Sklavin bei ihm aufhält; sein Vater ist Zeuge in Nbn 193 (Nr. 50). Er könnte hier mithin in IMBs Auftrag operiert haben.

Nr. 154: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 41419 (81–6–25,30)
Kopie: **Camb 122**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 221 f. (R)

1 60(1+š_u) gur *suluppū imitti eqli šá bāb nār** [Kutê labīri]
2 [û] 1/3 *ma-na* 5 *šiqil kaspu šá** ^mItti-^dMarduk-balātu
3 *mār₂-šú šá* ^{md}Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin *mār₂* ^mE-gì-bi *ina muḥ-ḥi*
4 ^{md}Nabû-ušur-šú *mār₂-šú šá* ^mMu-še-zib-^dBēl *mār₂* ^{m,li}Sasinnu(U.MUG)
5 *ina* ^{iti}arāḥsamna *suluppē a'* 60(1+š_u) gur *it-ti*
6 1 gur *tu-ḥal-la man-ga-ga gi-pu-ú bil-tu₄*
7 *šá ḥu-ša-bi* 2 *da-ri-ku i-nam-din ḥa-bu ú-ḥi-nu*
8 *i-nam-din ù kaspā a'* 1/3 *ma-na* 5 *šiqil*
9 *šá arḥi a-na muḥ-ḥi* 1 *šiqil kaspi ina muḥḥi-šú*
Rd 10 *i-rab-bi e-lat* 10 *šiqil kaspi maḥ-ru*
11 ^{md}Nergal-uballit^{ti} *pu-ut e-tir^{ir} na* -šit**
Rs 12 *e-lat ra-šu-tu maḥ-ri-tu₄ šá ina muḥ-ḥi-[šú]*

13–15 Zeugen

Bēl-upaḥḥir/Nabû-mušētiq-uddê/Nābutu
Bēl-uballit/Nergal-šuma-ibni/Amēlû(LÚ-u²-ú)

16 Schreiber

Nabû-damiq-ili/Bēl-aḥa-iddin/Nādin-še²i

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 27.7.2 Camb (22.10.528 v.Chr.)

Übersetzung

60 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am Abzweig des [Alten Kutha]-Kanals,

[und] 25 š Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von N. (Z. 5) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 60 Kur, (und) pro Kur (Datteln) *tuḥallu*-Körbe, Palmbast, *gipû*-Körbe, eine Traglast Feuerholz, (und) zwei *dariku*-Gefäße liefern; *ḥābu uḥīni* wird er liefern. Und (was) dieses Silber, 25 š, (betrifft): (Z. 9) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten an. Abgesehen von 10 š früherem Silber. N₂ bürgt für die Bezahlung. Abgesehen von einem früheren Guthaben, das zu seinen (d.h. des Schuldners) Lasten (geht).

Kommentar

Z. 2: Der Anfang der Zeile ist über eine Rasur geschrieben.

Z. 4: Zur Lesung *sasinnu* für U.MUG s. CAD S, S. 192 s.v. *sasinnu* Ende. Unser Pächter ist ein Bruder der Pächter von Nbn 973 (Nr. 147) ist, wo der Familienname syllabisch geschrieben wird.

Z. 11: Es ist nicht eindeutig, ob sich die Zahlbürgschaft auf das Silber beschränkt, oder auch eine Lieferbürgschaft für die Datteln umfaßt.

Nr. 155: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 41421 (81-6-25,32)

Kopie: **Camb 179**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 226 (R)

1 28 gur *suluppū i-mit-tu₄ eqli*
 2 *šá bāb* nār* Kutē(GÚ.DU₈.A)^{ki} la-bi-ri*
 3 *šá^m Itti-^d Marduk-balāṭu mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mesš}-iddin*
 4 *mār₂^m E-gì-bi ina muḥ-ḥi^{md} Nabû-ušur-šú mār₂-šú šá*
 5 *^mMu-še-zib-^d Bēl mār₂^{lu} Sasinnu(U.MUG) ina^{iti} araḥsamna*
 6 *ina ḥa-ša-ri ina ma-ši-ḥu šá 1 pi ina muḥḥi*
 7 *1-et ritti i-nam-din it-ti 1 gur*
 8 *tu-ḥal-la gi-pu-ú šu-gar-ru-ú*
 9 *man-ga-ga [ù] bil-tu₄ šá ḥu-ša-bi*
 uRd 1 ^{dug}*da-ri-ki i-nam-din*
 11 [*ḥa*]-*bu-ú ú-ḥi-nu ul e-ṭir*
 Rs *e-lat u'ilēṭ^{mesš} šá ra-šu-tu₄*

13-17 Zeugen

]

Kīnaja/Nūrea/Ir'anni

Bēl-aḥḥē-iqīša/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i

Gimil-Gula/Zērija/Itinnu

17a f. Schreiber

Nabû-tabtanni-ušur/Kittija/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 14.6b.3 Camb (28.9.527 v.Chr.)

Übersetzung

28 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Forderung) des IMB zu Lasten von N. (Z. 5a) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß von 1 pi auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḥallu*- (und)

gipû-Körbe, *šugarrû*-Nebenleistung, Palmbast und eine Traglast Feuerholz (und) 1 *darîku*-Gefäß liefern. *Hābu uḫîni* ist nicht beglichen (= noch nicht geliefert). Abgesehen von Verpflichtungsscheinen über ein Guthaben, (das zu seinen Lasten geht).

Nr. 156: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über Kaufpreisanteil

Inventarnummer: BM 30722 (76–11–17,449)

Kopie: **Camb 217**

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 2 (1891), S. 11 f. (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 230 (R)

- 1 ^{še}zēru zaq-pi šá bāb nār Kutê(GÚ.DU₈.A)^{ki}
 2 la-bi-ri šá ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin
 3 mār₂ ^mE-gi-bi ina qātē^{II} ^{md}Šamaš-apla₂-uṣur mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-zēra-iqīša^{šá}
 4 mār₂ ^{lu}Šangû₂-^dŠamaš maḫīra i* -pu* -šu* ina lib-bi 2(PI) 3(bán)
 5 ^{še}zēru zaq-pi zittu šá ^mItti-^dNabû-balātu mār₂-šú šá
 6 ^{md}Marduk-bāni-zēri mār₂ ^{md}Bēl-e-ti-ri kasap šīm
 7 2(PI) 3(bán) ^{še}zēri-šú ^mItti-^dMarduk-balātu ina qātē^{II} ^mItti-^dNabû-balātu
 8 e-ti-ir 1-en-ta-àm šá-ṭa-ri il-qu-ú
 9 ^{še}zēru bi-i-šú u bab-ba-nu-ú it-ti
 10 a-ḫa-meš i-šaq-qu-ú i-šap-pi-lu

11–14 Zeugen

Nergal-ētir/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi (Bruder des IMB)

Kalbaja/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi (Adoptivbruder des IMB)

IRd (nachträglich) Nabû-talīmu-uṣur/Rikis-kalami(DÚ* .A.BI)-Bēl

15 Schreiber

Kurbanni-Marduk/Etellu/Eṭēru (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Paširi

Datum: 22.11.3 Camb (3.2.526 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche am Abzweig des alten Kutha-Kanals (be-
 trifft), die IMB von Š. gekauft hat: (Z. 4a) Davon sind 0.2.3 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzte
 Anbaufläche Anteil des I. Das Silber des Kaufpreises von 0.2.3 Kur seiner Anbaufläche hat IMB
 von I. beglichen bekommen. Je ein (Exemplar des) Schriftstückes haben sie an sich genommen.
 (Z. 9) (Sei) die Anbaufläche schlecht oder gut, sie werden gemeinsam gewinnen oder verlieren.

Kommentar

IMB verkauft einen Anteil am Grundstück an seinen Schwiegersohn – am gleichen Ort und Tag,
 an dem auch der Mitgiftvertrag (Camb 215) ausgestellt wurde. Wie bei diesem amtiert auch hier
 der andere Schwiegersohn als Schreiber, IMBs Bruder erscheint ebenfalls bei beiden Dokumenten
 als Zeuge.

Z. 10: Nicht *šaqû* in der Bedeutung “bewässern” kann hier gemeint sein, sondern “steigen” als
 Gegensatz zu *šapālu* “sinken”. Das Auf- und Niedergehen kann sich auf nichts anderes als den
 Wert des Grundstückes beziehen, ein expliziter Hinweis auf die Abhängigkeit des Preises von der
 Qualität des Objekts.

Nr. 157: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30537 (76–11–17,264)
Kopie: Dar 171
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 269 f. (R)

1 36 gur *suluppū šá imitti eqli*
2 *bāb nār Kutê*(GÚ.DU₈.A)^{ki} *la-bi-ru*
3 *šá*^{md} *Marduk-na-šir-apli u aḥḥē*^{meš} *-šú mārē*^{meš}
4 *šá*^m *Itti*^d *Marduk-balāṭu mar*₂^m *E-gì-bi u*^m *Itti*^d *Nabû-balāṭu*
5 *mār*₂ *-šú šá*^{md} *Marduk-bāni-zēri mār*₂^{md} *Bēl-e-tè-ru*
6 20 gur *suluppū bābu šú-pa*-Γ *lu**-*ú**-Γ [x (x)]
7 *šá*^{md} *Marduk-na-šir-apli u* [*aḥḥē*^{meš} *-šú*]
8 *naphar*₂ 56 gur *suluppū im*[*itti*^{*} *eqlišunu*]
9 [*ina mu*] *ḥḥi*^{md} *Ninurta*(MAŠ)-*aḥa-iddin mār*₂ *-šú šá*^m [x x x *mār*^{lu} *Šan*] *gú** *parakki*(BÁR)
uRd [*ina*]^{iti} *araḥsamna suluppē ina ḥa-ša-ri* [*ina mašīḥi*]
11 *šá** 1 PI *ina muḥḥi* 1-et *rit-tu*₄ *itti* 1 [gur *tuḥallu*]
Rs *gi-pu-ú man-ga-ga bil-tu*₄ *šá ḥ*[*u-ša-bi*]
13 3^{dug} *da-ri-ki šu-gar-ru-u i-nam-din*
21a *e-lat ra-šu-tú maḥrī*(IGI)-*tú šá ina pānī-šú*

14–17 Zeugen

Ea-apla-iddin/Mušēzib-Marduk/Ṭābiḥ-kāri

Bēl-rēmanni/Taqīš-Gula/Ṭābiḥ-kāri

Amurru-īpuš/Nargija

18 f. Schreiber

Kalbaja/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi (Adoptivbruder des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.6.5+ Dar (ab 517 v.Chr.)

Übersetzung

36 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Forderung) des MNA und seiner Brüder und des I., (Z. 6) (sowie) 20 Kur Datteln, unterer Sektor, (Forderung) des MNA und seiner Brüder, insgesamt 56 Kur Datteln, *im*[*ittu*-Pachtaufgabe ihrer Anbaufläche zu Last]en von N. (Z. 10) [Im] Araḥsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz [im Maß] von 1 PI auf ein Mal (und) pro [Kur (Datteln) *tuḥallu*-] (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz, 3 *dariku*-Gefäße (und) *šugarrû*-Nebenleistung liefern. (Z. 21a) Abgesehen von einem früheren Guthaben, das zu seiner Verfügung steht.

Kommentar

Das Zeichen auf dem rechten Rand (Kopie Z. 7 Ende) gehört in Z. 9.

Datum: Die Jahreszahl könnte auch x+5 oder +6 sein, die Kopie zeigt "5".

Nr. 158: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31553 (76–11–17,1280)
Kopie: Nr. 158

1 34 gur *suluppū imitti* [eqli]
 2 šá *bāb nār Ku-ti-e la-bir-ri šá*
 3 ^{md} *Marduk-na-šir-<apli> ù aḫḫē^{mesš}-šú mārē^{mesš} šá^m Itti-[^d *Marduk-balāṭu*]*
 4 *mār₂^m E-gi-bi ù^m Itti-^d Nabû-balāṭu mār₂-šú šá^{md} Marduk-[*bāni-zēri*]*
 5 *mār₂^{lú,d} Bēl-e-ṭè-ru ina libbi 25 g[ur *suluppū*]*
 6 *2-ú bābu šá ṭāḫ₂ ṛ mār^{md} Šin^ṛ-šá-du-[*nu šá*]*
 7 ^{md} *Marduk-na-šir-<apli> ù aḫḫē^{mesš}-šú mārē^m [eš šá]*
 8 [^m *Itti*]-^d *Marduk-balāṭu mār₂^m E-gi-bi ina mu[ḫḫi]*
 9 [^m *Ba-la*]-ṭu ù ^{md} [*Ninurta-aḫa-iddin*]

((Lücke von etwa 3 Zeilen))

1' *la-bir-r*[i . . . *itti* 1 gur *tuḫallu*]
 2' *bil-tu₄ šá ḫu-[ša-bi gipū]*
 3' *man-ga-ga lib-[lib-bi . . .]*
 4' *i-nam-din-nu-u'* [. . .]
 oRd *šis-sin-ni ul e-ṭir*
 IRd [*e*]-*lat ra-šu-tu šá^{md} Marduk-nāšir₂-[apli]*
 [*ina muḫḫi*]-ḫi ^{md} [*Nin-urta-aḫa-iddin*]

Rs 5'–7' Zeugen

Šullumu/Mušēzib-[Marduk/Nappāḫu]

Šamaš-iddin/Nabû-ittannu

Libluṭ/Balāssu^{lú} [. . .]

Rs 8' Schreiber

Nabû-zēra-ibni/(Itti-Nabû-balāṭu)/Egibi

Ausstellungsort: Abzweig des Alten Kutha-Kanals (*bāb nār ku-te-e la-bir-ri*)

Datum: 28.x.8 [Dar] (514/513 v.Chr.)

Übersetzung

34 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe [der Anbaufläche] am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Forderung) des MNA und seiner Brüder und des I., (Z. 5a) darin (enthalten) 25 K[ur Datteln, 2. Sektor, der neben Familie S. (liegt), [(Forderung) des] MNA und seiner Brüder, zu Lasten [von B.] und [N. ((Lücke)) . . . am] (Rs 1') Alten [Kutha-Kanal liefern. Pro Kur (Datteln) werden sie *tuḫallu*-Körbe], eine Traglast Feuer[holz, *gipū*-Körbe], Palmbast (und) Palm[wedel] liefern. [. . .] (oRd) *Šissinnu* ist nicht beglichen. (IRd) Abgesehen von einem Guthaben des MNA [zu Last]en von N.

Kommentar

Z. 1: Der Betrag ist nachträglich in eine vorgefertigte Urkunde eingesetzt worden.

Z. 9: Der Name des zweiten Schuldners wird in der *elat*-Klausel auf dem linken Rand genannt. Er ist Pächter in Dar 171 (Nr. 157).

In der Lücke bis Rs 1' ist die Ablieferungsklausel zu ergänzen, etwa: [*ina^{iti} araḫsamna suluppē ā ina muḫḫi 1-et ritti ina nār Kutē*] *la-bir-r*[i *inamdinū*].

Nr. 159: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 33151 (79–7–30,52)

Kopie: **Dar 316**

Bearbeitung:

J. Krecher, *Egibi*, S. 292 f. (R); Teilzitate bei G. Ries, *Bodenpachtformulare* (siehe Index)

- 1 ^{še}zēru zaq-pa ù pi-i¹ šul-pu šá bā[b nār Kutê]
2 la-bi-ri šá iāḫ₂ mārē^{meš} šá^mUD²-[x x (x)]
3 mār₂^{lu} Sa-si-in-ni ù iāḫ₂^m M[ušēz]ib-^d Marduk
4 mār₂^{md} Sîn-šá-du-nu šá^{md} Marduk-na-šir-apli(A×A) u aḫḫē^{meš}-šú
5 mārē^{meš} šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār₂^m E-gi-bi ù
6 ^{md} Bēl-uballi¹ mār₂-šú šá^m Itti¹-^d Nabû-balātu mār₂^{md} Bēl-e-ḫē-ru
7 [md] Marduk-na-šir-apli(A×A) mār₂-šú šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār₂^m E-gi-bi
8 [ana^{lu}] nukaribbūti(nu-^{gis}KIRI₆)-ú-tu a-na^m Ap-la-a mār₂-šú šá
9 [m Iqīša^š]^{d*} Marduk mār₂^m Su¹-ḫa-a-a id-di-in
10 [x (x) ḫar]-ri šá 2 kùš šá-ap-la^Γ x^Γ-na-šú^{še} zēru
11 [x x (x)] x mu-šá-an-ni-tu₄ a-di ina muḫ-ḫi
12 [x x (x)]^Γ x^Γ ú-še-es^{*}-še 2^{*}-ta a-ši-ti^{*}
13 [1-et] e-li ḫar-ri ù 1-et ina šu-pal ḫ[ar-ri]
14 [ú]-še-es-še^{še} zēru gab-bi tap-tu-ú u bīt dul-l[i]
15 [ma-l]a^š ina lib-bi i-ḫe-re-e-ma ú-qát-te-e-ma a-na
16 1 gur^{še} zēri tap-tu-ú 6 gur ù a-na 1 gur bīt dul-lu₄
17 5 gur suluppē šis-sin-nu^{md} Marduk-na-šir-apli
18 a-na^m Ap-la-a i-nam-din^{še} zēru ma-la ina lib-bi ú¹-maḫ^{*}-ḫū^{*}-ú
19 a-na 1 gur^{še} zēri 5 gur suluppē^m Apl₂-a a-na^{md} Marduk-na-šir-apli(A×A)
20 i-nam-din a-di 5-ta šanāti^{meš} šē zēru ina pānī-šú^{še} zēru
21 ma-la ina lib-bi i-ri-šú 4-ú šib-šú eql[i]^m Apl₂-a a-na^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂
22 i-nam-din šá ib-ba-lak-ki-tu₄ 1 ma-na kaspā i-na[m-din]

23–27 Zeugen

Bibānu/Marduk-bāni-aḫi

Nidintu/Damqaja/Nādin-še³i

Sîn-iddin/[...]

[...]/Kī-Bēl

Nidintu </> Bēl-iddin/^{lu}[...]

[...]/Šuma-ukīn

Madānu-aḫḫē-iddin/[...]

[...]-MU/Ana-muḫḫi-Nabû-taklāk^{*}

27a f. Schreiber

Nabû²-[...] (Rest des Namens ganz klein, unter Inventarnummer)

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 14.x.11 Dar (511/510 v.Chr.)

Übersetzung

Die Anbaufläche, (mit Dattelpalmen bepflanzt) und Getreidefeld, die am Ab[zweig des] Alten [Kutha-Kanals] neben den Söhnen des [PN] und neben M. (liegt), die MNA und seinen Brüdern und B. (gehört), (Z. 7) hat MNA [zur] gärtnerischen Bearbeitung dem A. gegeben.

(Z. 10) [Einen] Graben, der 2 Ellen tief ist, ... die/der Anbaufläche [...] Damm wird er bis zu [...] herausführen. Zwei Abflußkanäle, [einen] oberhalb des Grabens und einen unterhalb des Grabens, wird er herausführen. (Z. 14a) Die gesamte Anbaufläche, Neubruchland und bereits erschlossenes (*bū-dulli*)-Land, soviel er davon umgräbt und fertigstellt, wird pro Kur Fläche an

Neubruchland 6 Kur (Datteln), pro Kur bereits erschlossene (*bū-dulli*)-(Fläche) 5 Kur Datteln (als) *šissinnu* MNA dem A. geben.

(Z. 18a) Die Fläche, soviel er davon zu wenig macht (= bearbeitet), wird A. pro Kur Fläche 5 Kur Datteln an MNA liefern. Für fünf Jahre steht die Anbaufläche zu seiner Verfügung. (Was) die Fläche (betrifft), die er davon bewirtschaftet, so wird ein Viertel (als) *šibšu*-Teilpachtertrag A. an MNA liefern. (Z. 22a) Wer (diesen Vertrag) übertritt, muß 1 m Silber zah[le]n].

Kommentar

Die Tafel ist für den Text viel zu klein bemessen.

Z. 2 Ende: Die wegen Nbn 973, Camb 122 und Dar 179 (Nr. 147, 154 f.) naheliegende Ergänzung zu Mušēzib-Marduk (dort allerdings Pächter, nicht Nachbar) ist leider zweifelhaft, da das letzte erkennbare Zeichen nicht wie KAR aussieht, sondern eher wie UD oder K[1].

Z. 9: Am Anfang ist ein gebrochener Senkrechter zu erkennen. Damit trifft der bei Tallqvist, *NN* angegebene Verweis auf Iddin-Marduk nicht zu. Ein Aplaja/Iqīšaja ist in Dar 332 (Nr. 161) als Pächter bezeugt.

Z. 10 ff.: Die Details zum Anlegen der Bewässerungs- und Drainagegräben sind leider wegen der Beschädigungen unverständlich. Das erste der als *i-na-šú* kopierten Zeichen scheint mir eher *lu* oder *kin* zu sein. Um jB bezeugtes *inû*, AHW S. 383 "Berufsarbeit", handelt es sich sicher nicht. Auch *kinnašu* als (nicht bezeugte) Variante zu *kinšu* paßt nicht recht.

Nr. 160: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: DT 20

Kopie: Nr. 160

- 1 14³ gur *suluppū imittu šá*
2 *bāb nār Ku-te-e la-bir-ri šá*
3 ^{md}*Marduk-na-šir-apli ù aḥḫē^{mes}-šú*
4 *mārē^{mes} šá^m Itti-^dMarduk-balāṭu mār₂^m E-gi-bi*
5 *ù šá mārē^{mes} šá^m Itti-^dNabû-balāṭu mār₂-šú šá^{md} Marduk-bāni-zēri*
6 [x]+14 gur *suluppē imitti 2-ú bābu*
7 [^{md}] ^Γ*Marduk-nāšir₂-apli^Γ*

((Lücke, unteres Drittel der Urkunde weggebrochen))

- Rs 1' [^Γ*man-ga-ga^Γ 2 da-r[i-ku]*
2' *i-nam-din šis-sin-ni ul e-ṭir e-lat*
3' *ra-šu-tu šá ina muḥḫī-šú*

Rs 4'–8' Zeugen

Nabû-ittannu/Ardija/Sîn-ilī

Nabû-ušuršu/Arad-Gula/UDūa

Bēl-upaḥḫir/Nabû-ēṭir/Atkuppū

Ḫabašīru/Abī-iadini

Rs 9' Schreiber

Nabû-zēra-ibni/(Itti-Nabû-balāṭu)/Egibi

Ausstellungsort: Abzweig des Alten Kutha-Kanals (*bāb nār Kutê labīri*)

Datum: 14.x.x Dar (nach 521 v.Chr.)

Übersetzung

21 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von A. und N. (Z. 7) [Im] Araḥsamna (8. Monat) werden sie diese Datteln, 21 Kur, am Kanal auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuḥallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast (und) eine Traglast Feuerholz liefern. (...) (Z. 11) *Ḥābu uḫīni* [...] 2 *darīku*-Gefäße werden sie liefern. Abgesehen von einem Ver[pflichtungsschein über ...], der zu [...] Lasten (besteht). (IRd) ... 2 Kur für den Ofen (?) wird er liefern(?).

Kommentar

Die Tafel ist sehr schlecht geschrieben und rundgerieben, ab Z. 12 sind die Lesungen unsicher. Die Pächter sind aus anderen Urkunde bekannt: A.//Suḥaja aus dem Pachtvertrag Dar 316 (Nr. 159) und N.//Sasinnu aus Camb 122 und 179 (Nr. 154 f.), sein Sohn erscheint in Dar 426 (Nr. 162).

Nr. 162: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30706 (76-11-17,433)
Kopie: **Dar 426**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 217 (R)

- 1 13(gur) 2(PI) 3(bán) gur *suluppū imitti ebūr*(BURU₁₄) *eqli*
2 *šá muḫḫi bāb nār Kutê*(GÚ.DU_{8.A})^{ki} *la-bi-ri*
3 *ma-la zittu šá*^{md} *Marduk-na-šir-apli*₂
4 *māri šá*^m *Itti*^d *Marduk-balātu mār*^m *E-gi-bi*
5 *ina muḫḫi*^m *Iddin*₂^d *Bēl māri šá*^{md} *Nabû-ušur-šú*
6 *i-na*^{iti} *araḥsamna suluppē a₄* 13(gur) 2(PI) 3(bán) gur
7 *ina ma-ši-ḫu šá*^{md} *Marduk-na-šir-apli*₂ *ina muḫḫi*
8 [1-e]^{t*} *rit-tu₄* *ina-ad-din it-ti* 1 gur
9 [tu]^{*} *-ḫal-la gi-pu-ú lib-bi-lib-bi*
10 [man-g]^{a*} *-ga bil-tu₄* *šá ḫu-ša-bi*
11 *ù 2 da-ri-ku ina-ad-din*
12 *e-pu-uš nikkassī-šú-nu šá šanat* 15.kam *it-ti*
13 *a-ḫa-meš ul qa-tu-ú*
18 *a-ki¹-i u¹ilti šá šanat* 15.kam
19 [ḫa]^{*} *-bu ú^{*}-ḫi-ni u šu-gar-ru-ú ina-ad-din*

14-17 Zeugen

Ubār/Ina-tēšē-eṭir/Ša-nāšišu

Bēl-eṭir/Gūzānu

Bēl-iddin/Rīmūt

Bēl-ittannu/Niqūdu

20 f. Schreiber

Iddin-Nabû/Bēl-zēri/Bēl-eṭiru

Ausstellungsort: Ortschaft am Alten Kutha-Kanal (*āl nār Kutê labīri*)

Datum: 2.6.16 Dar (25.8.516 v.Chr.)

Übersetzung

13.2.3 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe, Ertrag der Anbaufläche am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, soviel der Anteil des MNA (beträgt), <(Forderung) des MNA> zu Lasten von I. (Z. 6) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 13.2.3 Kur, im Maß des MNA auf [ein] Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḥallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmwedel, Palmbast, eine Traglast Feuerholz und 2 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 12) Ihre Abrechnung über das 15. Jahr haben sie miteinander noch nicht beendet. Entsprechend dem Verpflichtungsschein des 15. Jahres wird er *ḫābu uḫīni* und *šugarrû*-Nebenleistung liefern.

Kommentar

In Z. 1 und 6 wurde der Betrag nachträglich in eine vorgefertigte Urkunde eingesetzt.

IRd: Rasur von 2 Zeilen; Z. 18 wurden 19 nachträglich in den Zwischenraum zwischen Zeugen- und Schreibernamen eingefügt.

Nr. 163: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 34463 (Sp. 587)

Kopie: Nr. 163

- 1 8 gur 1 PI *suluppū im[itti eqli]*
2 [š]á *bāb nār Kutê*(GÚ.DU₈.A)^{ki} [x x]
3 [x (x)]^Γ x x x^Γ [...]

Rs 1' Schreiber

Nabû-iddin/Nidin[ti...]

Ausstellungsort: Ortschaft am Abzweig des Kutha-Kanals (*āl bāb nār Kutê*)

Datum: 6.7.24+x Dar (nach 498 v.Chr.)

Übersetzung

8.1 Kur Datteln, *imittu*-[Pachtaufgabe der Anbaufläche] am Abzweig des [Alten] Kutha-Kanals, [...].

Nr. 164: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30474 (76–11–17,201)

Kopie: Nr. 164

Vs stark abgerieben

- 1 []
2 šá []-šú
3 šá^{md} *Mard[uk]*]
4 [x]^Γ x x^Γ []
5 [x x]^Γ x x^Γ []
6 [^{md}Na]bû-it-ta-nu^Γ mār₂^Γ [x x]^Γ x^Γ
7 [inaⁱⁱⁱ]tašrīti *suluppē* [x x x] šu
8 [ina muḫ]ḫi nār [Ku]-te-^Γ e^Γ [ina-a]d-din [x x]^Γ x x x^Γ
uR 9 [it]-[i] 1 gur *tu-ḫal-la*
Rs *bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi*

- 11 *gi-pi-e man-ga-ga* ^Γ*lib-bi-lib*^Γ-[*bi*]
 12 *2 da-ri-ki i-nam-din*
 IR [*i*]-*na ūm 20.kam šá*^{iti}[*x*]
i-nam-din

13–15 Zeugen
 Kalbaja/Nabû-ahhē-iddin/Egibi (Adoptivbruder des IMB)
 Nabû-ittannu/Ardija/Sîn-ilī

16 f. Schreiber
 Nabû-zēra-ibni/Itti-Nabû-balātu/Egibi

Ausstellungsort: Abzweig des [Alten] Kutha-Kanals (*bāb nār Ku-te-e [labīri]*)
 Datum 10.6.x Dar (-a)[?]-šú erhalten) (nach 521 v.Chr.)

Übersetzung

[...] (Z. 7) [Im] Tašrīt (7. Monat) wird er die Datteln [...] am] Kutha-Kanal ab[lief]ern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*-Körbe, eine Traglast Feuerholz, *gipû*-Körbe, Palmbast, Palmwedel (und) 2 *darīku*-Gefäße liefern. (IRd) Am 20. [Tašrīt (?)] wird er liefern.

Nr. 165: Novation eines Verpflichtungsscheines mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 30801 (76–11–17,528)
 Kopie: **Nbn 605**
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 180 (R)

- 1 ^Γ1^Γ *ma-na 15 šiqil kaspu šá*^{md} *Nabû-ú-tir-Γ*^{ri}^Γ
 2 ^{lú}*gal-la šá*^m *Itti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá*
 3 ^{md}*Nabû-ahhē^{mes}-iddin mār₂ ^mE-gi-bi ina muḫ-ḫi*
 4 ^{md}*Nabû-ēreš*(APIN)^{es} *mār₂-šú šá ^mTab-né-e-a*
 5 *mār₂ ^mAḫū-ba-ni ^{se}zēr-šú ina pa-ni abul Giš* -šú**
 6 *šá ṭāḫ₂ ^mŠu-ma-a mār₂ ^{md}Sîn-na-šir*
 7 *bīt maš-ka-ni-šú maḫ-ru-ú šá ^{iti}simāni maš-ka-nu*
 8 *šá ^{md}Nabû-ú-tir-ri a-di kasap-šú*
 9 ^Γ*i-šal*^Γ-*li-mu u³iltu maḫri*(IGI)-*t*[*u₄* šá]
 10 *1 ma-na kaspi ḫe-pa-a-ta**
 IRd *ina ^{iti}dūzi kaspa ina qaqqadī-šú*
i-nam-din

11–15 Zeugen
 Aplaja/Nabû-ajjālu
 Ahhē-iddin-Marduk/Nabû-mušētiq-uddê/Arrabtu

15a f. Schreiber
 Arad-Marduk/Marduk-ētir/Ša-tābtīšu

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.4.12 Nbn (5.7.544 v.Chr.)

Übersetzung

1 m 15 š Silber, (Forderung) des NU, des Sklaven des IMB, zu Lasten von N. (Z. 5a) Seine Anbaufläche vor dem Giššu-Tor, die neben Š. (liegt), das frühere Pfand vom Siman (3. Monat), ist Pfand des NU, bis er (bezüglich) seines Silber befriedigt ist. (Z. 9a) Der frühere Verpflichtungsschein über 1 m Silber ist zerbrochen. (IRd) Im Dûzu (4. Monat) wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen.

Nr. 166: Betrifft Rechtsstreit: Verpflichtung zur Eidleistung

Inventarnummer: BM 31738 (76–11–17,1465 = Nbn 954) + BM 33145 (79–7–30,46)
 Kopie: Nr. 166 (ersetzt Nbn 954)
 Bearbeitung: L. A. Oppenheim, JAOS 61 (1941), S. 253 f., Anm. 14a (Ü+K);
 J. Krecher, *Egibi*, S. 196 (R); F. Joannès, *Jurer et maudire*, S. 173 (Ü)
 — jeweils nur das Fragment Nbn 954

- 1 *ūmi* 20.kam šá^{iti} *nisanni* ^{md}*Nabû-ú-tir-ru* ^{lu}*qal-la šá* ^m*Iddina*₂-*a*
 2 *iz-za-«az-ma» šum*(MU) *ilī*^{meš} *ina* ^d*Šamaš* *ina* *ni-ip-ḫi-šú*
 3 «šá giš»-*hur-ri a-na* ^m*Na-din mār*₂-*šú šá* ^{md}*Marduk-šuma-ušur ú-še-el-la*
 4 «*ki-i «ú-íl-ti šá* 1 *ma-na* 15 *šiḫil kaspi šá* *ina* ^{iti}*dûzi* *ina** *ūmi* «11».kam *šanat* 12.kam
 5 *e-li-tu₄* *u* ^{še}*zēru* *šá pa-«an abul Giš»-šú maš-ka-nu šab-ta-ka*
 6 *ù ú-íl-ti šá-ni-tu₄* *šá* 6 *šiḫil* 4-*tú kaspi šá* *ina* ^{iti}*abi*
 7 *ūmi* 10.kam *šanat* 12.kam *e-li-tu₄* *ina* *muḫ-ḫi-šú la ra-šá-a-tu₄* *šá áš-šam-ma*
 8 *a-na* ^m*Na-din ú-kal-li-mu dib-bu-šú* *ina* *muḫ-ḫi-šú la ra-šá-a-ku*
 9 *mim-ma* *ina* *lib-bi ni-kil i-ba-áš-šu-ú lu-ú kaspu lu-ú uḫḫatu*
 10 *lu-ú mu-šib-ti lu-ú mim-ma ši-tú ma-ak-ku-ru* *ina* *lib-bi*
 11 *maḫ-ra-ku-ma a-na-ku áš-šu-ú a-na muḫ-ḫi mam-ma e-lu-ú*
 12 *u mam-ma a-na qāte*^{II} *-ia i-ru-bu u mim-ma ár-ki*
 uRd 13 *mi-tu-tu šá* ^{md}*Nabû-ēreš* *ti-ki-ip sa-at-tak-ku*
 14 *ina* *u* ^{ilēti}^{meš} *an-na-a-tu₄ ú-šá-an-nu-ú*
 15 *mim-ma al-la* ((Rasur)) *ba-la-tu šá* ^{md}*Nabû-ēreš* *mim-ma*
 Rs 16 *ina* *lib-bi iš-nu-ú ki-i an-na-a* *ina* *muḫ-ḫi-šú la ra-šá-a-ka*
 17 *u mim-ma bu-šu-ú ma-ak-ku-ru ma-la ba-šu-ú šá* ^{md}*Nabû-ēreš* *áš-šu-ú*
 18 *ú-kát-ti-mu ana man-ma aq-bu-ú um-ma i-ši a-šar šak-nu i-du-ú*
 19 *lu¹-ú tar-ku-ut-tu₄* *lu-ú ú-íl-ti lu-ú rik-su lu-ú* ^{im}*tuppu*
 20 *lu-ú mim-ma ši-tú ma-ak-ku-ru šá* ^{md}*Nabû-ēreš* *ina* *pāni-ia i-ba-áš-šu-ú a-na mam-ma*
 21 *ad-di-nu a-šar paq-ḫu i-du-ú u a-na mam-ma ad-di-nu u ana-ku la-pān* ^m*Na-din*
 22 *ap-si-nu mim-ma la ip-šú* *ina* *libbi u* ^{ilēti}^{meš} *šá a-na* ^m*Na-din ú-kal-li-mu iq-bi*
 23 *ki-i it-te-m[u*] «x»-DIN ^m*Na-din ú-maš-šar*
 24 {*a*} *ki-i «la it-te-mu-ú ú-íl-ti maḫrī*(IGI)-*tu šá* ^{iti}»[*dûzi*] ^{md}*Nabû-ú-tir-ru*
 25 «*ú-tar*»-*ma a-na* ^m*Na-din i-nam-din*
 30 *ki-i ūmi* 20.kam *u₄-mu pe-tu-ú i-te:et-me ia-a-nu-ú*
 31 *ūmi* 20.kam *šá* ^{iti}*ajjāri i-te-em-me*

25a–27 Zeugen

Nergal-ušēzib/Aplaja/Egibi

Kīnaja/Balāssu/(Itinnu)

Iddin-Nabû/Banija/Dābibī

27a f. Schreiber
Silim-Bêl/Balāssu/Dannêa

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 19.1.16 Nbn (2.5.540 v.Chr.)

Übersetzung

Am 20.1. wird NU, der Sklave des Iddinaja (= IMB), bereit sein und einen Eid bei den Göttern vor Šamaš bei Sonnenaufgang im magischen Kreis dem Nādin leisten, (folgendermaßen):
(Z. 4) "Wirklich, (es besteht) eine Schuld(urkunde) über 1 m 15 š Silber, die am 11.4. des 12. Jahres begründet worden ist und wofür ich das Grundstück, das gegenüber dem Giššu-Tor (liegt), als Pfand genommen habe; (Z. 6) und es besteht eine zweite Schuld(urkunde) über 6 1/4 š Silber, die am 10.5. des 12. Jahres begründet worden ist, zu seinen (des Nabû-ēreš) Lasten, die ich gebracht und dem Nādin vorgezeigt habe. Einen Rechtsstreit habe ich mit ihm deswegen wirklich (noch auszutragen), es liegt wirklich kein Betrug vor. (Z. 9a) Ich habe wirklich weder Silber, noch Gerste, noch Kleidung, noch sonst irgendetwas aus (seinem) Besitz erhalten, weder habe ich selbst etwas genommen, noch habe ich mich an einen Höhergestellten gewandt, der für mich deswegen eingetreten wäre; (Z. 12a) und ich habe wirklich nichts nach dem Tod des Nabû-ēreš am Wortlaut (wörtlich: Keilschrift(text)) dieser Urkunden geändert, soweit sich daran nicht zu Lebzeiten des Nabû-ēreš (schon) etwas geändert hat. Wirklich, ich habe dies(e Forderungen) zu seinen Lasten gut, (Z. 17) und ich habe wirklich überhaupt nichts vom Hab und Gut des Nabû-ēreš genommen; ich habe es nicht versteckt und keinem folgendermaßen gesagt: 'Ich habe es; ich weiß, wo es liegt.' (Z. 19) Wirklich, weder ein *Depositum*, noch ein Verpflichtungsschein, noch ein Vertrag, noch eine Urkunde, noch sonst etwas aus dem Besitz des NE befindet sich bei mir. Ich habe wirklich niemandem etwas gegeben, noch weiß ich, wo es deponiert wäre, noch habe ich irgend jemandem etwas gegeben und dies vor Nādin verborgen. Wirklich, nichts, was in den Urkunden, die ich Nādin gezeigt habe, nicht geschrieben wäre, habe ich(!) behauptet."
(Z. 23) Wenn er (dies) geschworen [haben wird, wird *die Vermögenswerte* . . .] Nādin freigeben; Wenn er nicht geschworen haben wird, wird NU den früheren Verpflichtungsschein vom Monat [Dūzu] zurückbringen und an Nādin geben. (Z. 30) Wenn der 20. Tag ein "offener" Tag ist, wird er schwören; wenn nicht, wird er am 20.2. schwören.

Kommentar

Die Erwähnung von Nabû-utirri und Nabû-ēreš sowie eines Grundstücks am Giššu-Tor, das verpfändet war, legen einen Bezug zu Nbn 605 und Cyr 337 (Nr. 165, 167) nahe; der in Z. 4 erwähnte Verpflichtungsschein ist mit Nbn 605 vom 11.4.12 Nbn identisch. Das angejointe Teilstück erlaubt, den Eidinhalt zu rekonstruieren. Dieser ist nach dem Schema *kî...* "Wenn ... (ich dies und das getan habe, will ich verflucht sein)" negativ formuliert, was eine wortgetreue Übersetzung sehr kompliziert gestalten würde. Die Aussagen werden daher hier unter Auslassung der Negation wiedergegeben, bei ursprünglich positiv formulierten Passagen ist die Negation dementsprechend eingefügt worden; das bekräftigende "wirklich" soll dies zusätzlich andeuten. In die Übersetzung von Z. 4–7, 11f., 15f. und 19–22 sind Vorschläge von Michael Jursa eingeflossen. Ich verdanke seinen Hinweisen ein besseres Verständnis des Textes.

Z. 19: Das erste Zeichen dürfte LU sein, auch wenn es eher wie UR erscheint. Das Wort *tarkuttu* ist in dieser Form nicht bezeugt. Angesichts der nachfolgenden Aufzählung wäre an ein Substantiv in der Bedeutung "Tafel, Schriftstück" im weitesten Sinne zu denken, etwa eine Ableitung von *rakāsu* (vgl. aAss *tarkistu*), allerdings stimmt die Form *taprust* statt *taprist* und die Assimilation */st/ > /tt/* bedenklich, da man eher */lt/* erwarten würde. Daher wäre zu erwägen, ob es sich nicht um eine hyperkorrekte Form zu *taškuttu* (AHw, S. 1338) handelt (von *šakānu*, bei fälschlich angenommenem Übergang *r → š*); in RA 14, S. 157: 5 wird es im Sinne von "Depositum"

verwendet. Das "Niedergelegte" könnte im vorliegenden Falle sowohl ein Schriftstück, als auch ein Vermögenobjekt bezeichnen.

Z. 22: *pesēnu* AHW, S. 856 "verhüllen", wird spB mit *lapān* konstruiert.

Z. 30: Die Bedingung, in AHW, S. 858b unter *petû* als unklar gebucht, bezieht sich auf den "offenen" Himmel, d.h. eine Wetterkonstellation, die einen gültigen Eid ermöglicht; vgl. A.L. Oppenheim (s.o. mit Verweis auf Thompson). Die Schreibweise *i-te-et-me* (für *itteme*) ist korrupt.

Nr. 167: Betrifft Grundstück: Eigentumsübertragung

Inventarnummer: BM 31110 (76-11-17,837)

Kopie: Cyr 337

Bearbeitung: K.L. Tallqvist, *Schenkungsbriefe*, S. 20 f. (T+Ü); L. Demuth, BA 3 (1896), S. 427-429 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 218 (R)

- 1 ^{še}zēra šá mihrat(GAB) abul^dZa-ba₄-ba₄ pi-ḥat Bābilī^{ki}
2 šá ku-um ra-šu-tu šá^{md}Nabû-ēreš mār-šú šá^mTab-né-e-a
3 mār^mAḫu-ba-ni šá^{lu}dajjānū^{mes} ina ṭup-pi eli(UGU)
4 ^fÉ-sag-íl-be-let iš-ṭú-ru-ma a-na^{md}Nabû-ēreš
5 id-di-nu ù ^{še}zēra šu-a-ti ina pān^{md}Nabû-ú-tir-ri
6 ^{lu}qal-la šá^mItti^dMarduk-balāṭu maš-ka-nu iš-ku-nu
7 arki(EGIR) ^fÉ-sag-íl-be-let mārti šá^mNādin₂-aḫi
8 mār^mEppeš^{še}-ilī a-na^mItti^dMarduk-balāṭu māri šá^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin
9 mār^mE-gi-bi taq-bi um-ma ^{še}zēru-ú-a
Rd 10 šá ina qātē^{ll}^{md}Nabû-ēreš maš-ka-nu ṣa-ab-ta-ta
11 qīšta(NÍG.BA) qí-ša-an-ni-ma ummi eqlēti^{mes}
Rs 12 lu-ud-dak-kam-ma ^{še}zēru šu-a-ti pa-ni-ka
13 li-id-gu-ul^mItti^dMarduk-balāṭu
14 10 šiqil kasap qīšti(NÍG.BA) a-na ^fÉ-sag-íl-be-let
15 i-qí-iš^fÉ-sag-íl-be-let ummi eqlēti^{mes}
16 a-na^mItti^dMarduk-balāṭu ta-ad-di-in ù ^{še}zēra šu-a-ti
17 ina pānī-šú tu-un-da-áš^{*}-šīr a-na la e-né-e
18 ^fÉ-sag-íl-be-let šá-ṭa-ri taš-ṭú-ur-ma
19 a-na^mItti^dMarduk-balāṭu ta-ad-din

19-22 Zeugen (eingeleitet mit IGI)

Bēl-udammīq/Bēl^{*}-aḫḫē-iddin/Egibi (Schwager des IMB)

Bēl-iddin/Nabû-mukīn-zēri/Balāṭu

Lābāši/Nergal-šuma-ibni/Dābibī

23 Schreiber

Libūru//Nabunnaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 22.2.9 Cyr (15.5.530 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche, die gegenüber dem Zababa-Tor (im) Bezirk Babylon (liegt, betrifft), die für ein Guthaben des N. {das} die Richter in eine Urkunde zu Lasten von E. geschrieben und dem

N. gegeben haben, und diese Anbaufläche (die er, N., dann) dem NU, dem Sklaven des IMB, als Pfand bestellt hat:

(Z. 7) Später hat E. zu IMB folgendermaßen gesprochen: ‘(Was) meine Anbaufläche (betrifft), die du von N. als Pfand genommen hast: Ein Geschenk gib mir und und ich will dir die “Mütter der Felder” (d.h. die früheren diesbezüglichen Urkunden) geben und diese Anbaufläche dir als Eigentum übertragen.’ IMB hat 10 š Silber (als) Geschenk an E. gegeben. E. hat die “Mütter der Felder” an IMB übergeben und diese Anbaufläche ihm überlassen. Damit (diese Abmachung) nicht geändert werde, hat E. ein Schriftstück geschrieben und dem IMB gegeben.

Kommentar

Z. 3 f.: *šá* ist syntaktisch überflüssig (so schon von L. Demuth angenommen). Diese Klausel erwähnt eine Forderung von N. gegenüber seiner Ehefrau, für die ihm durch richterliche Entscheidung das Verfügungsrecht über deren Grundstück (d.h. wohl ein Mitgiftgrundstück) zugestanden worden war. Damit war er zur Verpfändung an IMBs Sklaven berechtigt.

Z. 5 f.: Der Nebensatz ^{se}*zēra . . . maš-ka-nu iš-ku-nu* ist nicht eindeutig: Entweder die Richter oder N. selbst könnten Subjekt sein. Letzteres setzt Subjektwechsel voraus. Ersteres ist nicht völlig auszuschließen, da die innerfamiliäre Vermögensregelung wohl nur deswegen vor den Richtern verhandelt wurde, weil Forderungen Dritter im Spiele waren. Allerdings wäre in diesem Falle wohl eine Formulierung zu erwarten, daß die Richter den Gläubiger das Pfand ergreifen ließen, etwa PN *maškana ušašbitū* o.ä.

Nr. 168: Betrifft: Verfügung über ein Grundstück

Inventarnummer: BM 32146 (76–11–17, 1873)

Kopie: Nr. 168

- 1 ^{se}*zēru šá muhhi Gi-iš 5-t[ú? (x x)]*
- 2 ^f*Ina-É-sag-il-be-let märtu*
- 3 *šá* ^m*Nādin₂-aḫi mār₂* ^m*Eppeš^{geš}-ilī a-na* ^{md}*Nabû-ēreš*
- 4 [*mār₂-šú šá* ^m*Tab*]-*né-e-a ta-ad-di-nu u ár-ki*
- 5 [] *a-na* ^m*Itti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá* ^{md}*Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin*
- 6 [] *ina pānī-šú* [x x x]

Rest des Vertragstexte und Anfang der Zeugen weggebrochen

bis Rs 2' Zeugen

Iddin-Marduk/Niqūdu

Rs 3' f. Schreiber

Nabû-apla-iddin/Nabû-le²i/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 30.x.9 Cyr (530/29 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche am Giššu-(Tor betrifft), den Fünftel-[Anteil(?), den] I. an N. gegeben hat, und danach [. . .] an IMB [. . .] als Eigentum über[tragen hat . . .]

Kommentar

Z. 1 Ende ist mir nicht recht klar, ob wirklich ein 1/5-Anteil gemeint ist. Ein solcher kommt in Pachturkunden des MNA zwar vor, läßt sich aber nicht mit dieser Affäre verbinden. Vielleicht

handelt es sich nur um eine Verschreibung des Giššu-Tores? Mit Sicherheit hat dieses Fragment etwas mit den vorigen Urkunden zu tun.

Nr. 169: Quittung über Kaufpreisrest

Inventarnummer: BM 31183 (76-11-17,910)
Kopie: Camb 226
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 226 (R)

- 1 55 šiqil kaspu e-lat 1 ma-na 2 šiqil kaspi
- 2 maḥ-ru-ú i-na 4 1/2 ma-na kaspi
- 3 šim eqli u bīti šá abul Giš-šú
- 4 šá^mZa-ba₄-ba₄-iddin mār₂-šú šá^{md}Bēl*-iddin mār₂^{md}Adad-šam-me-e
- 5 šá(über ina) {qātē^{II}}(verdrückt, wohl Rasur)^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá^{md}Nabû-ahḫē^{mes}-iddin
- 6 mār₂^mE-gì-bi im-ḫu-ru^mZa-ba₄-ba₄-iddin
- 7 ina qa-ti^mItti-^dMarduk-balāṭu ma-ḫi-ir

8-10 Zeugen
Bēl-kēšir/Šulaja/Egibi
Nabû*-mukīn-apli/Nabû-nādin-šumi

11 f. Schreiber
Marduk-šuma-ušur/Marduk-šuma*-ibni/Gaḫul-Marduk(^dTU.TU)

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 22.6b.3 Camb (6.10.521 v.Chr.)

Übersetzung

55 š Silber, abgesehen von 1 m 2 š früherem Silber, von (insgesamt) 4 m 30 š Silber, dem Kaufpreis von Anbaufläche und Haus am Giššu-Tor, (Z. 4) die Z. (gehörten), die IMB <für Silber> empfangen (= gekauft) hat, hat Z. von IMB erhalten.

Kommentar

Die Urkunde ist wegen eines Formularfehlers, der vom Schreiber offensichtlich bemerkt wurde und zu korrigieren versucht worden ist, in ihrem Mittelteil nicht eindeutig. Aufgrund der zugehörigen Urkunden Dar 129 und 423 ist die vorliegende Interpretation aber gesichert. Das Formular ist das für Quittungen typische, eine Rate von 55 š zu bereits gezahlten 62 š von insgesamt zu zahlenden 4 m 30 š ist Gegenstand der Quittung. In Z. 4-6 hatte zunächst ša Z. ina qātē IMB gestanden, als dem Schreiber klar wurde, daß er mit ša die falsche Weiche gestellt hatte, woraufhin er das zweite šá über das nur flüchtig getilgte ina qātē schrieb und das Quittungsformular erst in Z. 6 f. anhängte.

Nr. 170: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31444 (76-11-17,1171)
Kopie: Nr. 170

1 6.1.3 gur *suluppū imitti* 𐎠𐎺𐎠
 2 *šá pa-ni abul Gi-iš-š[ú x x (x)]* 𐎠𐎺𐎠
 3 ^f*Amat-^dNin-líl mār[at-su šá^mx x (x)]*-𐎠𐎺𐎠
 4 *mār₂^mMi-šir-a-a ummi* [x x x x]
 5 *šá^mItti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá^m* [^{md}*Nabû-ahḫē^{mes}-iddin*]
 6 *mār₂^mE-gi-bi ina mu[ḫ-ḫi . . .]*
 ((Lücke, etwa ein Drittel der Tafel weggebrochen))
 Rs 1' 𐎠𐎺𐎠 1-en³ da-ri-ku i-nam-din¹

Rs 2'-5' Zeugen
 Nabû-mukîn-apli/Nürea/Ir'anni (über Rasur)
 Nabû-mukîn-apli/Kalbaja/Aḫu-bani

Rs 5'a-7' Schreiber
 Bēl-udammīq/Bēl-ahḫē-iddin/Egibi (Schwager des IMB)

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 28.6.5 Camb (22.9.525 v.Chr.)

Übersetzung
 6.1.3 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche, die gegenüber dem Giššu-Tor (liegt), [neben (?) daneben der] A., der Mutter des [PN], (Forderung) des IMB zu Lasten von [. . .] ((Lücke)) (Rs 1') und 1 *darīku*-Gefäß wird er liefern.

Nr. 171: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30534 (76-11-17,261)
 Kopie: **Sm 9** (= ZA 4 (1889), S. 152)
 Bearbeitung: J.N. Straßmaier, ZA 4 (1889), S. 128 f. (T); J. Oppert, 8. *Congr.*, S. 260 (Ü); F.E. Peiser, KB 4 (1896), S. 298 f. (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 247 (R); S. Graziani, *Bardiya*, Nr. 32 (S. 38-42, T+Ü)

1 𐎠10+3+x¹ gur *suluppū imitti eqli šá^{še} zēri*
 2 *šá pa-na-at abul^dZa-ba₄-ba₄ šá*
 3 ^m*It-ti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá^m* [^{md}*Nabû-ahḫē^{mes}-iddin*]
 4 *mār₂^mE-gi-bi ina muḫ-ḫi^{md}Nabû-pít-na-an-ni*
 5 ^{lu}*qal-la šá^mIt-ti-^dMarduk-ba-la-tu*
 6 *mār₂-šú šá^m* [^{md}*Nabû-ahḫē^{mes}-iddin mār₂^mE-gi-bi*
 7 *inaⁱⁱⁱaraḫsamna suluppē ina ḫa-ša-ru*
 8 *ina ma-ši-ḫu šá 1 PI ina muḫḫi 1-et rit-tú*
 9 *itti 1 gur tu-ḫal-lu gi-pu-ú man-ga-g[a]*
 uRd 10 *bil-tu₄ ḫu-šab 1 da-ri-ku ina-ad-[din]*

Rs 11-13 Zeugen
 Nergal-ušallim/Bēl-iddin/Ēṭiru
 Nabû-mukîn-apli/Nürea(Text: *dan-e-a*)/Ir'anni

14 f. Schreiber
 Marduk-ēṭir/Iddin-Marduk/Eppeš-ilī

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 1.7.1 Barz (20.9.522 v.Chr.)

Übersetzung

13+x Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche, die gegenüber dem Zababa-Tor (liegt), (Forderung) des IMB zu Lasten von N., dem Sklaven des IMB. (Z. 7) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz im Maß von 1 PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuhallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 1 *darīku*-Gefäß liefern.

Nr. 172: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30896 (76-11-17,623)
Kopie: **Dar 423**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 245 (R)

1 𒀭5𒀭* gur 1 PI *suluppū imitti eqli*
2 *šá ku-tal-la būāti*^{meš} *šá ina abul Gi-iš-šú*
3 *šá*^{md} *Marduk-nāšir₂-apli₂ u aḫḫē*^{meš} *-šú māre*^{meš} *šá*
4 *Itti*^d *Marduk-balātu mār*^m *E-gi-bi ina muḫḫi*
5 *Bēl-a-na-me*^{md} *-re*^{*} *-eḫ*^{*} *-tu₄ māri šá*^m *Ardi-ia*
6 *ina*ⁱⁱ *araḥsamna suluppē* 5 gur 1 PI
7 *ina ma-ši-ḫu šá* 1 PI *ina muḫḫi* 1-et rit-tu₄
8 [i]t-ti 1 gur bil-tu₄ tu-ḫal-la
Rd 9 *gi-pu-ú man-ga-ga* 1 da-ri-ku
Rs 10 *i-nam-din*

10a-13 Zeugen
Bēl-ittannu/Nabû-ušuršu/Šangû-Ea
Tabnêa/Marduk-šuma-ibni/Ša-nāšišu
Arad-Nergal/Mušēzib-Bēl/Dābībī

14 Schreiber
Nidintu/Arad-Bēl/Šumu-libši

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 18.5.16 Dar (11.8.506 v.Chr.)

Übersetzung

5.1 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche hinter den Häusern am Giššu-Tor, (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von B. (Z. 6) Im Monat Araḥsamna (8. Monat) wird er <diese> Datteln, 5.1 Kur, im Maß von 1 PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) eine Traglast (Feuerholz), *tuhallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast und ein *darīku*-Gefäß liefern.

Nr. 173: Fragment eines Grundstückskaufes

Inventarnummer: BM 31348 (76-11-17,1075)
Kopie: **Nr. 173**

Kommentar

Vermutlich betrifft diese Urkunde eine nachträgliche Vermessung eines Grundstücks mit Ausgleichszahlung durch IMB. Ein Verkäufer Balātu läßt sich nicht identifizieren. Falls es sich um den Vatersnamen handelt, käme Ina-qībi-Bēl//Rē²i-sīsī in Betracht, der als Nachbar in Dar 193 (Nr. 212) genannt wird, aber er ist nicht als IMBs Kontrahent belegt.

Nr. 175: Grundstückstausch

Inventarnummer: BM 33973 (Sp. 69)
 Kopie: Camb 349 (auch Liv 170)
 Bearbeitung: J. Oppert, RA 1 (1884), S. 143-145 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 241 f. (R)
 Siegelskizze: S. Graziani, *sigilli*, Nr. 35

- 1 *tup-pi šu-pel-tu₄ šá eqli bīti ù áš-ta-pi-ri^Γ*
 2 *šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār-šú šá^{md} Nabû-ahḫē^{mes}-iddin₂ mār^{mE}-[gi]*-bi*
 3 *^mNa-di-nu mār-šú šá^m Nādin₂-aḫi mār Amēl-Isin(PA.ŠE)^{ki} ù*
 4 *^fIn-ša-ab-tu₄ alti-šú mār-tu šá^{md} Marduk-šuma-ú-šur*
 5 *mār*^m Arad-^d Nergal₂ a-na a-ḫa-meš uš-pe-e-lu*
 6 *4 GAR 16 šu.si šiddu elū^{im} amurru ṭāḫ bīt*
 7 *^mI-ri-ba-a mār-šú šá^m Na-di-nu ṭāḫ bīt^m Lib-luṭ mār-šú*
 8 *šá^{md} Marduk-na-šir mār^m Nūr-^d Adad ù ṭāḫ bīt*
 9 *^{md}Bēl-iddin₂ mār-šú šá^m Arad-^d Gu-la mār^m Zēra-a-a*
 10 *3 1/2 GAR 5 kùš 8 šu.si šiddu šaplū^{im} šadū ṭāḫ bīt*
 11 *^mBa-si-ia mār-šú šá^m I-qí-ša-a mār^m (leer)*
 12 *1 1/2 GAR 8 šu.si pūtu elītu^{im} iltānu ṭāḫ sūqi(SILA) rap-šú*
 13 *mu-taq ilī^{mes} ù šarri*
 14 *1 GAR 6 kùš 16 šu.si pūtu šaplūtu^{im} šūtu ṭāḫ bīt*
 15 *lú mu-kil ap-pa-a-tu₄*
 16 *naphar 24 gi^{mes} mi-ši-iḫ-ti bīti ap-ta i-na Hur-sag-kalam-ma^{ki}*
 17 *šá qé-reb Kiš^{ki} an-na-a bītu šá^m Na-di-nu ù*
 18 *^fIn-ša-ab-tu₄ áš-šá-ti-šú*
 Linie
 19 *1 gur^{še} zēru me-re-šú i-na^{še} zēri šá^m Itti-^d Marduk-balātu*
 20 *šá i-na^{un} Šu-up-pa-tu₄ a-na ṭāḫ₂ mār^{lú}[. . .]*
 21 *^fŠá-^d Nin-líl-ú-da^{fd} Na-na-a-itti-ia [ù]*
 22 *^{fd}Na-na-a-ki-li-li-ušrī naphar₂ 1*+[2-ta amēlūtu]*
 23 *an-na-a eqlu ù áš-ta-pi-ri [šá^m Itti-^d Marduk-balātu]*
 Linie*
 24 *^mItti-^d Marduk-balātu mār-šú šá^{md} Nabû-ahḫē^{mes}-[iddin mār^m Egibi u]*
 25 *^mNa-di-nu mār-šú šá^m Nādi[n₂-aḫi mār Amēl-Isin^{ki}]*
 26 *ù^f In-ša-ab-tu₄ alti-šú mārat-su šá^{md} [Marduk-šuma-ušur]*
 27 *mār^m Arad-^d Nergal₂ i-na mi-gir lib-bi-šú-nu*
 28 *a-na a-ḫa-meš uš-pe-e-lu mannu(LÚ-ù) pu-ut*
 29 *šu-pel-ti-šú na-ši ta-a-ri ù ru-gúm-ma-a*
 30 *ul i-šú-ú a-na la e-né-e tup-pi šu-pel-tu₄*
 31 *iš-tu-ru-ma 1-en-ta-àm il-te-qu-ú*

32 Einleitungsformel *i-na ša-ṭa-ri ṭup-pi šuāti*(MU)^{mes} || IGI

33–37 Zeugen

Šin-taḳīša-bullit/Iddin-Nabû/Egibi

Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-šuma-ušur/Nappāḫu

Izkur-Marduk/Kurbanni-Marduk/Šigûa

Iddin-Nabû/Erība-Marduk/Banâ-ša-ilija

Nabû-šuma-iddin/Marduk-šuma-ušur/Nūr-Papsukkal

38–40 *ina ašābi*-Zeugin: ^fŠini-banâ/Marduk-šuma-ušur/Arad-Nergal, Schwester der Inšabtu,
5 *šiqil kasap qišti*(NIG.BA) *tal-te-qé*

41 Schreiber

Nabû*-ušallim//Miširaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.12.6 Camb (4.4.523 v.Chr.)

Vermerke über Siegelbeischriften

rRd oben ^{na}*kunuk* || ^{md}*Nabû-ušallim*(DI)^{im} || *ṭupšarru* mit Siegel

IRd oben Reste der gleichen Beischrift, mit Siegel

Übersetzung

Tauschurkunde über Anbaufläche, Hausgrundstück und Sklaven, die IMB, N. und I., seine Ehefrau, miteinander getauscht haben:

(Z. 6) 56 $\frac{2}{3}$ Ellen obere Längsseite im Westen neben dem Haus des I₂, neben dem Haus des L. und neben dem Haus des B., 54 $\frac{1}{3}$ Ellen untere Längsseite im Osten neben dem Haus des B₂, 21 $\frac{1}{3}$ Ellen obere Schmalseite im Norden neben der breiten Straße, dem Prozessionsweg von Göttern und König, 20 $\frac{2}{3}$ Ellen untere Schmalseite im Süden neben Haus des Mukīl-appāti:

(Z. 16) Insgesamt 24 Gi, das Maß des bebauten Hausgrundstücks in Ḫursagkamma, Stadtgebiet von Kiš, dies ist das Haus von N. und I., seiner Ehefrau.

(Z. 19) 1 Kur Anbaufläche, Getreidefeld, von der Anbaufläche des IMB, die in Šuppatu (liegt), neben der Familie [. . .], (sowie) Š., N₂ [und] N₃, insgesamt 3 [Sklaven], dies sind Anbaufläche und Sklaven [des IMB].

(Z. 24) IMB, N. und I., seine Ehefrau, haben aus freiem Entschluß (diese Objekte) miteinander getauscht.

(Z. 28a) Jeder bürgt für sein Tausch(objekt). (Ein Recht, darauf) zurückzukommen und (gegeneinander) zu klagen, haben sie nicht. Damit (diese Abmachung) nicht geändert werde, haben sie eine Tauschurkunde geschrieben und je ein (Exemplar davon) an sich genommen.

Kommentar

Es handelt sich um eine gesiegelte Urkunde ohne Nagelmarken. Im Gegensatz zum Kauf, wenn der Verkäufer die Urkunde durch Nagelmarken (zumindest theoretisch) autorisiert, werden diese beim paritätischen Tausch (d.h. bei gleichwertigen Objekten ohne nennenswerte Ausgleichszahlung) entweder von beiden Parteien oder gar nicht angebracht.

Das von IMB weggetauschte Grundstück dürfte im Zuge der Transaktionen mit Angehörigen der Familie Šangû-Gula bzw. Asû in seinen Besitz gelangt sein, vgl. Nr. 125, Fläche 2, sowie BM 31346 und 31939 (Nr. 130 und 133) – jeweils Ackerland betreffend.

Z. 21 f. Zum weiteren Schicksal der getauschten Sklaven vgl. Camb 362, für das Grundstück Camb 360.

Nr. 176: Grundstückstausch

Inventarnummer: BM 41425 (81–6–25,36)
 Kopie: Camb 375 (auch H. Winckler, ZA 2 (1887), S. 177 f.)
 Bearbeitung: V. Marx, BA 4 (1899), S. 30 (Ü), E. Unger, *Babylon*, S. 314, Nr. 48 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 243 f. (R)
 Siegelskizze: S. Graziani, *sigilli*, Nr. 36

- 1 *tup-pi šu-pel-tu₄ šá eqlēti^{meš}*
 2 *šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār-šú šá^{md} Nabû-aḥḥe^{meš} -iddin₂*
 3 *mār^m E-gi-bi ù^m Mu-na-aḥ-ḥiš-^d Marduk*
 4 *mār-šú šá^m Ba-ni-ia mār^{lú} Šangû-^d Nin-urta*
 5 *a-di^{še} zēri nu-dun-nu-ú šá^f In-ša-ab-tu₄ altī-šú*
 6 *mārassu(DUMU.SAL.A.NI) šá^m Ar-di-^d Bēl mār^m Pap-pa-a-a*
 7 *it-ti a-ḥa-meš uš-pe-e-lu*
- Linie
 8 *šiddu elū^{im} amurru ṭāḥ₂^m Iddina₂-a*
 9 *mār-šú šá^m Ri-mu-tu*
 10 *šiddu šaplū^{im} šadū ṭāḥ₂^m Ṭābi(DU₁₀.GA)-ia*
 11 *mār-šú šá^m Kab-ti-ia*
 12 *pūtu elītu^{im} iltānu kišād nāri eš-šú*
 13 *pūtu šaplītu^{im} šūtu ṭāḥ₂*
 14 *^mBa-zu-zu mār-šú šá^m Ri-mu-tu*
 15 *[nap]ḥar₃* 3(PI) 4(bán) ^{še}zēru šap-la-a-ni nāri eš-šú*
 16 *mehrat(GAB) abul^d En-líl pīḫāt Bābil^{ki}*
 17 *an-na-^ra^r* ^{še}zēru šá^m Mu-na-aḥ-ḥiš-^d Marduk a-di^{še} zēri ša(so!)*
 18 *^fIn-šab-tu₄ altī-šú*
- Linie
 19 *a-na 3(PI) ^r4(bán) ^{še}zēri i-na^r ^{še}zēri šá^m Itti-^d Marduk-balātu*
 20 *^ršá i-na^r ^r[i^r x (x) mi-šī]^r* šá^m E-re-eb-šú*
 21 *[x x x x mi]-šīr e-lu-ú*
 22 *[x x x x mi-šī]^r* šap-lu-ú*
 23 *[^dMarduk eṭ-^rre^{*}-e^{*}-tu₄^{*}]*
- ((Lücke von etwa 4 Zeilen am Beginn der Rückseite))
 Rs 1' (24) *[ru-gu-um-ma]-a ul^r i^r-šu-ú*
 2' (25) *^ra-na la^r e-né-e tup-pi šu-pel-ti*
 3' (26) *iš-^rṭu^r-ru-ma 1-en-ta-àm il-qu-ú*

Rs 4' (27) Einleitungsformel *i-na ša-ṭa-ru tup-pi šu-a-ti || IGI*
 Rs 5'–10' (28–33) Zeugen
 Nabû-zēra-ukīn/Šullumu/Šigūa
 Bazūzu/Šulaja/Bēl-ēṭiru
 Kidin-Marduk/Nādin/Gaḥal
 Mīnu-Bēl-dannu(-da^{*}-nu)/Nabû-bāni-aḥi/Egibi
 Nergal-ēṭir/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi (Bruder des IMB)
 (zwei Zeilen Rasur)

Rs 11' f. (34 f.) Schreiber
 Iqīša-Marduk/Bēl-ēṭiru

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 1.5.7 Camb (2.8.523 v.Chr.)

Vermerke über Siegelbeischriften
l+rRd oben ^{na}kunuk || ^mIqīša^{šá}-^dMarduk || *tuṣšarru* mit Siegel

Übersetzung

Tauschurkunde über die Anbauflächen, die IMB und M. – einschließlich Mitgiftfeld der I., seiner Ehefrau, – miteinander getauscht haben:

(Z. 8) obere Längsseite im Westen neben I₂, untere Längsseite im Süden neben T, obere Schmalseite im Norden am Ufer des Neuen Kanals, untere Schmalseite im Süden neben B.

(Z. 15) Insgesamt 0.3.4 Kur Anbaufläche oberhalb des Neuen Kanals gegenüber dem Enlil-Tor, Bezirk Babylon: Dies ist die Anbaufläche des M. einschließlich Mitgiftfeld der I., seiner Ehefrau.

(Z. 19) für 0.3.4 Kur Fläche von der Anbaufläche des IMB, die in [... Grenze] des E., [...] obere Grenze, [...] untere Grenze [...] PNf(?) beglichen bekommen hat (?). ((Lücke))

(Rs 1') [Klage(anspruch)] haben sie nicht. Damit (diese Abmachung) nicht geändert werde, haben sie eine Tauschurkunde geschrieben und je ein Exemplar (davon) an sich genommen.

Kommentar

Es handelt sich um eine ziegelförmige, gesiegelte Tafel ohne Nagelmarken (paritätischer Tausch). Die Tafel ist geschrieben worden, bevor sie gesiegelt wurde, was eine Ausnahme von der üblichen Praxis darstellt. Die Siegelabrollungen sind sehr flach und schemenhaft, die Segmente sind einzeln förmlich aufgedrückt worden. Auch die Siegelbeischriften und die Zeugen- und Schreibernamen wurden nachträglich geschrieben: Die Keile sind stumpf, wie mit einem Zahnstocher eingedrückt. Offenbar war die Tafel bereits getrocknet und ist wieder feucht gemacht worden. Ausstellungsort und Datum am Ende waren aber schon geschrieben, d.h. es ist eine Lücke für die Zeugen gelassen worden; der Vertrag selbst war vorgefertigt worden und wurde an Ort und Stelle und vor Zeugen vom Notar autorisiert.

Z. 5: Inšabtu ist die Tochter dessen, der im Auftrag der Egibis deren Grundstück am Neuen Kanal zur Zeit Neriglissars und Nabonids bewirtschaftet hat, vgl. Nr. 14, 17, 19; er hatte offensichtlich Besitz in der Nachbarschaft. Auch Munahḫiš-Marduk erscheint als Zeuge bei Urkunden, die dieses Areal betreffen. Die hier getauschten Flächen sind gleich groß und könnten beide in diesem Gebiet liegen, dann wäre das Ziel dieser Transaktion wohl, die Grundstücksgrenzen zum beiderseitigen Vorteil zu verschieben.

Z. 23: Man würde etwas wie "... bis 0.3.4 Kur voll sind" o.ä. erwarten, was aber den Zeichen nicht entspricht.

Nr. 177: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 33095 (79-4-30,4)
B: BM 34137 (Sp. 239) + BM 39314 (80-11-12,1200)
Kopie: **Dar 26** (A, auch Liv 171) und **Nr. 177 B**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 252 (R)

- 1 [2] gur^{še} zēru eqel šēri^{giš} kirû^{giš} giš[immarē zaqpi]
- 2 iṣṣi(GiŠ) bilti(GÚ.UN) a-di 1(PI) 4(bán)^{še} zēru ki-šub-bu-ú [eliš]
- 3 ù šap-liš šá ḥarrān^{II} šarri ugār^{garim*} Li-t[a-mu]
- 4 meḥrat(GAB) abul^d Uraš pīḫāt Bābili(E)^{ki}

Linie

5 *šiddu elû* ^{im} *iltānu* *ṭāḫ₂* ^{še} *zēri nu-dun-nu-ú*
 6 *šá* ^f *Amat-d Ba-ba₆ alti* ^{md} *Marduk-na-ši-ir-ap-lu ma-ḫi-ir eqli*
 7 *šiddu šaplū* ^{im} *šutu* *ṭāḫ₂* *ḫar-ri šá mār* ^m *Ilī-tillatī* (KASKAL+KUR)^f
 8 *ù* *ṭāḫ₂* *mārē* ^{meš} *šá* ^{md} *Nabû-it-tan-nu*
 9 *pūtu elītu* ^{im} *amurru* *ṭāḫ₂* ^{md} *Nabû-ušallim* (DI)^{im} *mār* ^m *Abī-ul* (NU)-*īde* (ZU)
 10 *pūtu šaplūtu* ^{im} *šadû kišād nār purattī* (UD.KIB.NUN)^{ki}

Linie

11 *naphār₃* 2 gur ^{še} *zēru eqlu šumāti* (MU)^{meš} *i-na lib-bi* 1 gur 3 (PI) 2 (bán) ^{še} *zēru*
 12 *zaq-pu ki-i* 1 (bán) ^{še} *zēru a-na* 11 *šiqil kaspi*
 13 9 *ma-na* 10 *šiqil kaspu šuqultašu* (KILÁ.BI) 1 (PI) 4 (bán) ^{še} *zēru ki-šub-bu-ú*
 14 *ki-i* 1 (bán) ^{še} *zēru a-na* 1 *šiqil kaspi* 10 *šiqil kaspu šuqultašu* (KILÁ.BI)
 15 *it-ti* ^m *Kal-ba-a mār-šú šá* ^m *Ši-il-la-a mār* ^m *Na-ba-a-a*
 16 ^{md} *Marduk-na-ši-ir-ap-lu mār-šú šá* ^m *Itti-d* *Marduk-balātu mār* ^m *E-gi-bi*
 17 *ma-ḫi-ri im-bé-e-ma* 9 ^{1/3} *ma-na kaspá i-šá-am*
 18 *a-na ši-mi-šú ga-am-ru-tu*
 19 *ù* 10 *šiqil kaspá ki-i at-ri id-di-in-šu*

Linie

20 *naphār₃* 9 ^{1/2} *ma-na kaspá šibirta i-^rna qá-at^r*
 21 ^{md} *Marduk-na-ši-ir-ap-lu mār-šú šá* ^m *Itti-d* *Marduk-balātu* [*mār* ^m *Egibi*]
 22 ^m *Ka-al-ba-a mār-šú šá* ^m *Ši-il-la-a-a mār* ^m *N[a-ba-a-a]*
 Rs *ši-i-mi eqlī-šú ka-sap ga-mir-ti ma-ḫi-ir*
 24 *a-pi-il ru-gúm-ma-a ul i-ši ul i-tu-ru-ma*
 25 *a-ḫa-meš ul i-rag-gu-mu ma-ti-ma i-na aḫḫē* ^{meš}
 26 *mārē* ^{meš} *kim-tu₄ ni-su-tú ù sa-lat mār* ^m *Na-ba-a-a*
 27 *šá i-rag-gu-mu um-ma eqlu šumāti* (MU)^{meš} *ul na-di-in-ma*
 28 *kaspú ul ma-ḫi-ir* ^{lu} *pa-qí-ra-nu kasap im-ḫu-ru*
 29 *a-di* 12-ta-àm *i-ta-na-ap-pa-al*
 30 *mim-ma i-na kasap ra-šú-ti šá* ^m *Itti-d* *Marduk-balātu abi*
 31 *šá* ^{md} *Marduk-na-ši-ir-ap-lu i-na ši-mi eqli šumāti* (MU)^{meš} *ul ma-na*

32 Einleitungsformel *i-na ka-na-ku* ^{im} *tuppi šumāti* (MU)^{meš} || IGI

33–38 Zeugen

Marduk-ēṭir/Iddin-Marduk/Eppeš-ilī
 Nabû-apla-iddin/Tabnêa/Iddin-Papsukkal
 Nergal-ibni/Marduk-šuma-ušur/Purqullu (^{lu} BUR.GUL)
 Itti-Nabû-balātu/Šamaš-šuma-ukīn/Kudurrānu
 Arad-Marduk/Nabû-zēra-ukīn/Bā'iru
 Nergal-ušallim/Mušēzib-Marduk/Nappāḫu

39 Schreiber

Itti-Nabû-balātu/Marduk-šuma-ušur/Nappāḫu

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon)

Datum: 8.12.1 Dar (11.3.521 v.Chr.)

Vermerk über Nagelmarken

41a f. *šupur* (UMBIN) ^m *Kal-ba-a* || [*na-d*] *i-in eqli ki-ma* ^{na₄} *kunukkī-šú*

Übersetzung

[2] Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattel[palmen] bepflanzt,

einschließlich 0.1.4 Kur Brachland, [oberhalb] und unterhalb des Königsweges im Gebiet Litamu gegenüber dem Uraš-Tor, Bezirk Babylon.

(Z. 5) Obere Längsseite im Norden neben dem Mitgiftfeld der A., der Ehefrau des MNA, des Käufers der Anbaufläche, untere Längsseite im Süden neben dem Bewässerungsgraben der Familie Ilu-tillaṭī und neben den Söhnen des N., obere Schmalseite im Westen neben N₂, untere Schmalseite im Osten am Euphratufer:

(Z. 11) Insgesamt 2 Kur, diese Anbaufläche, davon 1.3.2 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt zu 1 Bán Fläche für 11 š Silber – 9 m 10 š Silber (ist) ihr Wert – (und) 0.1.4 Kur Fläche Brachland zu 1 Bán für 1 š Silber – 10 š Silber (ist) ihr Wert – (Z. 15) hat von K. MNA zu kaufen erklärt und (für) 9 m 20 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis und 10 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 20) Insgesamt 9 m 30 š Silber in Stücken hat von MNA K. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 24) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Nabaja Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 30) Irgend etwas vom Silber des Guthabens (= Vermögens) des IMB, des Vaters des MNA, ist auf den Kaufpreis dieser Anbaufläche nicht angerechnet.

(Z. 41a f.) Fingernagel des K., des [Verkäu]fers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Beide Exemplare haben Ziegelform und Nagelmarken auf oberem und unterem Rand, aber keine Siegel oder Beischriften. Das fragmentarische Duplikat hilft einen Teil der Beschädigung in Z. 20 bis 24 füllen.

Z. 7: Zu Argumenten für die Lesung des Familiennamens DINGIR.KASKAL+KUR-ú als *Baliḫu* s. A.C.V.M. Bongenaar, *Sippar*, S. 464 f.

Z. 30: Diese Klausel soll besagen, daß MNA den Kauf nicht aus Mitteln des ererbten väterlichen Vermögens bestritten hat und damit seine Brüder keinen Anteil daran haben. Möglicherweise ist überhaupt kein Silber gezahlt worden, sondern der Betrag könnte mit der Mitgift der Amat-Bāba, in der u.a. 30 m Silber enthalten waren, verrechnet worden sein.

Preisberechnung:

Die Relation beträgt 5,45 GAR/š für den Dattelpflanzen, 60 GAR/š für Brachland.

Nr. 178: entfällt

Nr. 179: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über Kaufpreisanteil

Inventarnummer: BM 31130 (76-11-17,857)

Kopie: Dar 202

- 1 13 šiqil kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa
- 2 nu-uḫ-ḫu-tú ina šīm^{še} zēri
- 3 ugār Li-ta-mu^{md} Marduk-šuma-ušur
- 4 mār₂-šú šá^{md} Bēl-uballit^l mār₂^m Ilu-tillaṭī(KASKAL)+KUR)ⁱ
- 5 ina qātē^{II}^{md} Marduk-[nāšir-apli]* mār₂-šú šá^m Itti-^d Marduk-balāḫu
- 6 mār₂^m E-gì-bi ma-ḫir
- 7 1-en-ta-àm ilteqû(TI)^ú

8–11 Zeugen
Bēl-iddin/Mušēzib-Marduk/Nappāhu
Nergal-ušallim/Mušēzib-Marduk/Nappāhu
Šamaš* -šarra-ušur/Nabû-mušētiq-uddē

12 f. Schreiber
Ardija/Dadija/Nabaja

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 16.5.6 Dar (29.8.516 v.Chr.)

Übersetzung
13 š Silber, $\frac{1}{8}$ -Legierung, *nuhḫutu*-Qualität, vom Kaufpreis der Anbaufläche im Gebiet Litamu, hat M. von MNA erhalten. (Z. 7) Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar
Der Kaufvertrag ist nicht überliefert. Das Grundstück befand sich sicherlich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Mitgiftfeld der Amat-Bāba (Dar 26, Nr. 177), da der nach der Familie *Ilī-tillatī* benannte Bewässerungsgraben dort angrenzt.
Z. 4 f. Starke Beschädigung (Hackspur). Die kopierten Zeichen sind frei erfunden, damit entfällt die Notwendigkeit, den Namen zu emendieren (A. Ungnad, AfO 14 (1941–44), S. 63).

Nr. 180: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 47868 (81–11–3,575)
Kopie: Nr. 180

((Anfang weggebrochen))

1' [*tā*]₂ *ma-kal*-[*le-e šá* 50^{meš} ...]
2' [*m*]*e-re-šú a-di* 5 ^{giš}*gi*[*šimmarē*]
3' [x+]1 gur 2 PI 2 silà *šá ina lib-bi iz-zi-za šá-ni*-[*tu mišihū*]

Linie

4' [*naphar* x+]2 gur 1 (PI) 5(bán) 4 silà 2 $\frac{1}{2}$ GAR ^{še}*zēru zaq-pi* ù [*mērešū*]
5' [*mi-ših*]-*tu*₄ *eqli šu-a-ti it-ti* ^f*Ra*-^rx^l-[*mārassu šá*]
6' [^m]-*bēl-zēri mār* ^m*Abī-ul*(NU)-*īde*(ZU) ^m*Mu-še-zib*-^d*M*[*arduk*]
7' [*mār-šú šá* ^m -*m*]*a*²-*a mār* ^{lú}*Ṭābiḫ* (GÍR.LÁ)-*kāri*(KAR) *ma-ḫi-ri ib*-[*bé-e-ma*]

Rückseite zerstört

Übersetzung
[... neb]en dem [50er]-*makallū* [...] Getreidefeld mit 5 Da[ttelpalmen, ... die] auf [(diesen) x]+1.2.0.2 Kur Anbaufläche stehen, die zw[eite vermessene Fläche].
(Z. 4') [Insgesamt x]+2.1.5.4.2 $\frac{1}{2}$ Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und [Getreidefeld, das Maß dieser Fläche, hat von R. M. zu kaufen er]klärt und für x Silber gekauft ...]

Kommentar

Es handelt sich um die Retroakte zu Dar 152+ (folgende Nummer), als Käufer ist hier der Vater des späteren Verkäufers genannt. Bei Weiterverkauf beträgt die Gesamtfläche etwa 3 Kur (noch

nicht exakt vermessen), aber unter Einschluß von Neubruchland, das hier offenbar noch nicht erschlossen ist. Wahrscheinlich ist daher hier beim Flächenmaß nichts zu ergänzen.
Z.1': Vgl. Dar 152 (Nr. 181): 8: *makallû šá 50^{mes} ša šēpit 5000* "50er *makallû* am Fußende des 5000er Feldes".

Nr. 181: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 32895 (77-11-15,5 = Dar 152) + BM 32161 (76-11-17,1888)
B: BM 32212 (nur obere Hälfte)
Kopie: **Nr. 181 A** (ersetzt **Dar 152**) und **181 B**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 263 (R)
Skizzen der Siegel: J. Menant, *Empreintes*, S. 35 f., Nr. 43 (IRd) und 44 (rRd) (die bei Menant angegebene Tafelnummer ist zu korrigieren); S. Graziani, *sigilli*, Nr. 41 [jeweils ohne das angejointe Fragment].

- 1 3 gur^{še} zēru eḡel šēri^{giš} kirû^{giš} gišimmarē^{mes} zaq-pu
2 iṣ-ši bil-tu₄ eḡel me-re-šú ù tap-tu-ú
3 ugār^{uru} Li-ta-mu meḡrat(GAB) abul^d Uraš pīḡāt Bābilit^{ki}
- Linie
4 šiddu elú^{im} iltānu tāḡ₂^{md} Nabû-ēṡir^{ir} ù
5 ((halbe Zeile Rasur))^m Ba-la-tu
6 šiddu šaplū^{im} šūtu tāḡ₂ mārē^{mes} šá^m Gu-za-nu mār^{lu} Bā'iru
7 pūtu elītu^{im} amurru tāḡ₂ ḡarrān^{II} šarri šá kišād nār Pi-qu-du
8 pūti šaplītu^{im} šadū ma-ak*-lu-ú šá 50^{mes} šá še-pīt 5 lim
- Linie
9 napḡar 3 gur^{še} zēru eḡlu šu-a-tu₄ i-na lib-bi 1 gur^{še} zēru
10 zaq-pi ki-i 1 (bán)^{še} zēru a-na 16. 2/3* .45 šiqil kaspi 8 1/3 ma-na 2* 1/2 šiqil kaspu
11 šuqultašu(KI.LÁ.BI) ù 2 gur^{še} zēru eḡel me-re-šú ù tap-tu-ú^Γ ki^Γ-[i 3 silā^{še} zēru]
12 a-na 1 šiqil kaspi {x} 2 ma-na kaspu šuqultašu(KI.LÁ.BI) it-ti^{[md} Ea-apla-iddin]
13 mār-šú šá^m Mu-še-zib-^d Marduk mār^{lu} Tābīḡ(GÍR.LÁ)-kar-ri^{[md} Marduk-nāšir-apli]
14 mār-šú šá^m It-ti-^d Marduk-ba-la-tu mār^m [E-ḡi-bi]
15 maḡīra im-bé-e-ma 10 1/3 ma-na 2 1/2^Γ šiqil^Γ [kaspā išām]
16^Γ a-na^Γ ši-mi-šú gam-ru-tu ù 12 1/2 šiqil kaspā ki-i [atri]
17 [(leer)] [(leer)] id-di-in-[su]
- Linie
18 [napḡar 10 1/2 ma-n]a 5 šiqil kaspā šibirta i-na ḡá-at
19^{[md} Marduk]-na-šir-apli mār-šú šá^m Itti-^d Marduk-balāṡu mār^m E-ḡi-bi
20^Γ mdÉ^Γ-a-apla-iddin₂ mār-šú šá^m Mušēzib-^d Marduk mār^{lu} Tābīḡ(GÍR.LÁ)-kar-ri
21 ši-mi eḡlī-šú kasap ḡa-mi-ir-tu₄ ma-ḡi-ir a-pil
22 ru-ḡúm-ma-a ul i-ši ulⁱ iturrū(GUR)-ma a-ḡa-meš
23^Γ ul^Γ i-rag-gu-mu ma-ti-ma i-na aḡḡē^{mes} mārē^{mes}
24 [ki]m-tu₄ ni-su-tu₄ ù sa-la-tu₄ šá mār^{lu} Tābīḡ(GÍR.LÁ)-kar-ri
Rs 25 šá i-rag-gu-mu um-ma eḡlu šu-a-tu₄ ul n[a-din-ma]
26 kaspu ul ma-ḡi-ir pa-ḡí-ra-nu kasap im-ḡ[u-ru]
27 [a]-di 12-ta-ām i-ta-na-ap-pa-[a]
28 [^{še} zēr]a i-maš-šah-ḡu bir-ra-tu₄ i-sa-an-n[i-qu]
29 a[t-r]i ù ma-tu ki-i maḡīrī-šú-nu a-ḡa-m[eš ip-pa-lu]
- 30 (18) Einleitungsformel i-na ka-^Γ na-ku^Γ im^Γ tuppī šu-[a-ti] || IGI

31–36 (19–24) Zeugen
 Marduk-balāssu-[iq]bi/Banija/[Nabaja]
 Marduk-ētir/Iddin-Marduk/[Epeš-īlī]
 Marduk-ētir/Mūrānu/[Egibi]
 Nabû-kāšir/Mušēzib-Marduk/[. . .]
 Nabû-šadūnu/Šuma-ukīn/[. . .]
 Bēl-iddin/Nādinu/[Epeš-īlī]

37–40 (25–28) Schreiber
 Mušēzib-Marduk//[Atkuppū]
 Nabû-ētir-napšāti//Sîn-[. . .]
 Iqīša-Marduk//Bēl-ē[ti]r
 Nabû-mukīn-apli//Paḫāru

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 29.12.4 Dar (29.3.517 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

43 (31)	<i>su-pur</i> ^{md} <i>É-a-apla-iddin₂ na-din eqli</i>	
44 (32)	<i>ki-ma</i> ^{na4} <i>kunukkī-šú</i>	
IRd oben	^{na4} <i>kunuk</i> || ^m <i>Mu-še-zib-d</i> <i>Marduk</i> || <i>tuṣšarru</i>	mit Siegel
IRd Mitte	^{na4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Nabû-ētir-napšāti</i> ^{mes} || <i>tuṣšarru</i>	mit Siegel
rRd oben	^{na4} <i>kunuk</i> || ^m <i>Iqīša-šá-d</i> <i>Marduk</i> || <i>tuṣšarru</i>	mit Siegel
rRd Mitte	[^{na4} <i>kunuk</i> || ^{md} <i>Nabû-mukīn-apli</i> || <i>tuṣšarru</i>]	mit Siegel

Übersetzung

3 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, Getreidefeld und Neubruch im Gebiet Litamu gegenüber dem Uraš-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) obere Längsseite im Norden neben N. und B., untere Längsseite im Süden neben G., obere Schmalseite im Westen neben dem Königsweg am Piqūdu-Kanal, untere Schmalseite (an dem) 50er-*makallū*, Fuß des 5000er (Feldes):

(Z. 9) Insgesamt 3 Kur, diese Anbaufläche, davon 1 Kur Fläche (mit Dattelpalmen) bepflanzt zu 1 Bán Fläche für 16,75 š Silber – 8 m 22 1/2 š Silber (ist) ihr Wert – und 2 Kur Fläche Getreidefeld und Neubruch zu [3 Silā Fläche] für 1 š Silber – 2 m Silber (ist) ihr Wert – hat von [E. MNA] zu kaufen erklärt und (für) 10 m 22 1/2 š [Silber gekauft] zu ihrem vollen Kaufpreis und 12 1/2 š Silber als [Zugabe] hat er [ihm] gegeben.

(Z. 18) [Insgesamt 10 m 3] 5 š Silber in Stücken hat von MNA E. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 21a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten der Familie Tābiḫ-kāri Klage führt, folgendermaßen: ‘Diese Anbaufläche ist nicht ge[geben und] das Silber nicht empfangen’, wird der Vindikant das empfang[ene] Silber 12fach erstatten.

(Z. 28) [Die Anbau]fläche werden sie ausmessen und die Grenzflächen überprü[fen]; (was) sie zu gr[oß oder zu kl]ein ist, werden sie einander entsprechend ihrem Kaufpreis [erstatten].

Kommentar

Exemplar A hat Ziegelform und ist fast vollständig erhalten, mit Schreibersiegeln auf den Seitenrändern und Nagelmarken auf oberem und unterem Rand. Bei Exemplar B sind die Ränder nicht erhalten.

Z. 6: In BM 32161 fehlt *tāh₂*.

Z. 9: Exemplar B hat *šu-a-ti* *lib-bi* 1 gur [...].

Z. 10: Die Zahlschreibung 16. $\frac{2}{3}$.45 ist ungewöhnlich. Die Berechnung des Preises pro Bán Fläche (502,5 š : 30) läßt einen Betrag von 16,75 š erwarten. Übliche Schreibungen für $\frac{3}{4}$ wären $\frac{1}{2}$ 4-tu (= $\frac{1}{2} + \frac{1}{4}$), 3 qatāti (= Bruchzahl mit einem Nenner von 3+1) oder 3 rebātu. Hinter unserer Schreibung könnten sich 16 š + $\frac{2}{3}$ š + 45 ŠE.TUR verbergen. Bei einer Relation von 1 š = 180 ŠE = 540 ŠE.TUR ergeben $\frac{2}{3}$ š = 120 ŠE plus 45 ŠE.TUR = 15 ŠE insgesamt 135 ŠE, was $\frac{3}{4}$ š entspricht [Ich verdanke diesen Hinweis J. Oelsner].

Z. 28: *bir-ra-tu* könnte Pl. zu *birūtu* sein, CAD B, S. 252 s.v. 1: "in-between terrain, alley (between houses), balk (between field and gardens) . . ." oder 2: "territory, property, etc. held in common". Da kein Teil der verkauften Fläche als *b* ausgewiesen ist, dürfte sich dieser Vermerk wohl auf Grenzmauern beziehen, die geprüft oder inspiziert (*sanāqu* CAD S, S. 138 s.v. 4b "to check real estate, property") werden sollen. Unklares *bi-rat* sonst auch in BM 31346 (Nr. 130): 10, 16.

Die ersten beiden Zeugen erscheinen oft bei Egibi-Geschäften, der Ahnherrenname des dritten ist nach Dar 156 ergänzt, der des letzten nach Dar 478.

Schreiber: Der Ahnherrenname des Mušēzib-Marduk ist nach BM 38410+38424: 44 (unpubliziert) ergänzt, der des zweiten Schreibers ist sonst nicht belegt.

Preisberechnung: 1 Kur Dattelgarten zu 8 m 22,5 š entspricht etwa 3,6 GAR/š; 2 Kur Getreidefeld und Neubruch zu 2 m entspricht 30 GAR/š.

Nr. 182: Betrifft Grundstückskauf: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventarnummer: BM 30665 (76-11-17,392)
Kopie: Dar 151
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 263 f. (R)

1 8 ma-na 10 šiqil kaspu 3 gur uṭṭatu
2 re-ḥe-et ši-mi^{se} zēri
3 šá^{md} É-a-apla-iddin mār-šú šá
4 ^mMu-še-zi-bi-^dMarduk mār₂ ^{lú}Tābiḫ(GÍR.LÁ)-kāri(KAR)*
5 ina muḫḫi^{md} Marduk-na-šir-apli mār-šú šá
6 ^mIt-ti-^dMarduk-ba-la-tu
7 mār₂ ^mE-gi-bi ina ^{iti}simāni kaspa a₄
8 8 ma-na 10 šiqil ù^l(10 GÍN) uṭṭatta^l(ŠE) a' 3 gur
9 ina-ad-di-in ina lib-bi 5 ma-n[a]
uRd ina ^{iti}nisanni ina-ad-di-in

11-17 Zeugen
Marduk-balāssu-iqbi/Banija/Nabaja
Iddin-Marduk/Nabû-bāni-aḫi/Arad-Ea
Iddin-Nabû/Bēl-aḫḫē-iddin/Šigûa
Nabû-balāssu-iqbi/Šamaš-šuma-ukīn/Bābūtu

17-19 Schreiber
Marduk-ēṭir/Iddin-Marduk/Eppeš-ilī

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 28.12.4 Dar (28.3.518 v.Chr.)

Übersetzung

8 m 10 š Silber (und) 3 Kur Gerste, Rest des Kaufpreises der Anbaufläche, (Forderung) des E. zu Lasten von MNA. (Z. 7a) Im Siman (3. Monat) wird er dieses Silber, 8 m 10 š, und(!) diese Gerste(!), 3 Kur, geben (d.h. zahlen bzw. liefern). Davon wird er 5 m im Nisan (1. Monat) zahlen.

Kommentar

Dieser Verpflichtungsschein ist einen Tag vor dem Kaufvertrag ausgestellt worden. Fast der gesamte Kaufpreis wird vom Verkäufer kreditiert, d.h. MNA hat *de facto* nur 2 m 10 š angezahlt, weitere 5 m sind innerhalb eines Monats fällig und der Rest innerhalb von 3 Monaten, offensichtlich zinslos. Nach Dar 217 (folgende Nummer) müssen wir aber annehmen, daß selbst zwei Jahre später der Kaufpreis noch nicht vollständig beglichen war.

Als ersten Zeugen und Schreiber finden wir die beiden ersten Zeugen des Kaufvertrages Dar 152+ (Nr. 181) wieder.

Nr. 183: Betrifft Grundstückskauf: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventarnummer: BM 32907 (77-11-15,17)
Kopie: Dar 217
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 275 (R)

- 1 1 ⁵/₆ *ma-na* 9 *šiqil kaspu šá ina* 1 *šiqil bit-qa*
- 2 *nu-uḫ-ḫu-tú re-ḫe-et ú-il-ti*
- 3 *šá 8* ma-na* 10 *šiqil kaspi re-ḫe-et*
- 4 *šim* ^{se} *zēri šá* ^{md} *Ea-apla₂-iddin māri šá*
- 5 ^{md} *Mušēzib-d* ^d *Marduk*^(EN) *mār* ^{lu} *Tābiḫ*(GÍR.LÁ)-*kāri*(KAR) *ina muḫḫi*
- 6 ^{md} *Marduk-na-šir-apli māri šá*
- 7 ^m *Itti-d* ^d *Marduk-balātu mār* ^m *E-gi-bi*

8-12 Zeugen

Bēl-nādin-apli/Nabû-šuma-iškun/Kuṭimmu
Rīmūt-Bēl/Ardija/Itinnu
Buṭtaja/Ḫabašīru/Rē'i-alpi

12 f. Schreiber

Marduk-nāšir-apli/Itti-Marduk-balātu/Egibi (Schuldner)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 14.12.6 Dar (23.3.516 v.Chr.)

Übersetzung

1 m 59 š Silber von ¹/₈-Legierung, *nuḫḫutu*-Qualität, der Rest des Verpflichtungsscheines über 8 m 10 š Silber, den Rest des Kaufpreises der Anbaufläche, (Forderung) des E. zu Lasten von MNA.

Nr. 184: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 30685 (76-11-17,412)
 B: BM 30288 (76-11-17,8)
 Kopie: Dar 227 (Nr. 184 A (nur Siegel), auch Liv 175) und Nr. 184 B
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 276 (R)
 Siegelskizze: S. Graziani, *sigilli*, Nr. 42 (nur Dar 227)

1 2 PI ^{še}zēru eqel sēri ^{giš}kirû
 2 ^{giš}gišimmarē^{mes} zaq-pi išši(GIŠ) bilti(GÚ.UN) ù
 3 3(PI) 2(bán) ^{še}zēru eqel me-re-šú
 4 ugār ^{garim}Li-ta-me mi-iḫ-rat
 5 abul ^dUraš pīḫāt Ba-bi-i-lī^{ki}

Linie

6 šiddu elû ^{im}iltānu tāḫ₂
 7 ^mḤa-ba-ši-ru u ^mBa-la-tu mār ^{lú}Aškāpu(AŠGAB)
 8 šiddu šaplû ^{im}šūtu tāḫ₂
 9 ^mBa-la-tu mār ^mUr-^dNanna
 10 pūtu elītu ^{im}amurru kišād nār Pi-qu-du
 11 pūtu šaplūtu ^{im}šadû tāḫ₂
 12 še-pít* 5 lim
 13 napḫar₃ 1 gur 2(bán) ^{še}zēru šá ina libbi 2 PI ^{še}zēru
 14 zaq-pi eqlu šu-a-ti

Linie

15 itti^{md}Nabû-ētir^{ir} mār-šú šá ^mLi-ši-ru
 16 mār₂ ^{lú}Šāḫit(Ī.SUR)-ginê(GI.NA) ^{md}Marduk-na-šir-apli
 17 mār₂-šú šá ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂ ^mE-gi-BA.TIL.A
 18 ki-i 2 PI ^{še}zēru zaq-pi 3 ma-na 12 [šiqil kaspu]
 19 šuqulta(KILÁ)-šú ù [3(PI) 2(bán)] ^{še}zēru eqel mi-ri-š[ú]
 20 ^{2/3}ma-na 6 ^Γ^{2/3} [šiqil kas]pu šuqultašú(KILÁ.BI)
 <maḫīra imbēma 3 mana 58 ^{2/3}šiqil kaspā išām ana šimīšu gamrūti>
 21 ù 4 šiqil kaspā ki-i at-ri id-din-šú
 22 napḫar₃ 4 ma-na 2 ^{2/3}šiqil kaspā šibirta

Linie

Rs (19) [ina q]a-ti^{md}Marduk-na-šir-apli mār₂-šú šá
 24 (20) ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂ ^mE-gi-BA.TIL.A
 25 (21) ^{md}Nabû-ētir^{ir} mār₂-šú šá ^mLi-ši-ru
 26 (22) mār₂ ^{lú}Šāḫit(Ī.SUR)-ginê(GI.NA) šīm eqlī-šú kasap gamirtī(TIL)^{ti}
 27 (23) ma-ḫir a-pil ru-gúm-ma-a ul i-ši
 28 (24) ul i-tur-ru-ma a-ḫa-meš ul i-rag-gu-mu
 29 (25) ma-ti-ma ma-na-ma šá bīt ^{md}Nabû-ētir^{ir}
 30 (26) mār₂ ^{lú}Šāḫit(Ī.SUR)-ginê(GI.NA) šá i-rag-gu-mu um-ma eqlu
 31 (27) šu-a-ti ul na-din-ma kaspu ul ma-ḫir
 32 (28) ^{lú}pa-qir-a-ni kasap im-ḫu-ru
 33 (29) a-dī 12-ta-àm i-ta-nap-pal ^{še}zēru
 34 (30) a-tar u ma-tu ki-i ma-ḫi-ri-šú-nu
 35 (31) a-ḫa-meš ip-pa-lu

36 (32) Einleitungsformel ina ka-na-ku ^{im}ḫuppi šu-a-ti || IGI
 37-42 (33-38) Zeugen

Nabû-zēra-iqīša/Nabû-šuma-iddin/Eppeš-ilī
Lâbāši/Marduk-balāssu-iqbi/Sîn-šadûnu
Nidintu/Mušallim-Marduk/Atkuppū
Nergal-ušēzib/Uballissu-Marduk/Ṭābiḫū

43 (39) Schreiber
Arad-Marduk//Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 3.7.7 Dar (22.10.515 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

46 (42) *šupur*(UMBIN) ^{md}*Nabû'*(EN)-*ētir*^{ir}

47 (43) *na-din eqli kīma* ^{na4}*kunukkī-šú*

lRd (nur Dar 227 erhalten) ^{na4}*kunuk* || ^m*Arad-d* *Marduk* || *tupšarru* (mit Siegel)

rRd Beischrift nicht erhalten (mit Siegel)

Übersetzung

0.2 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, und 0.3.2 Kur Anbaufläche, Getreidefeld, im Gebiet Litamu gegenüber dem Uraš-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 6) obere Längsseite im Norden neben H. und B., untere Längsseite im Süden neben B₂, obere Schmalseite im Westen am Ufer des Piqūdu-Kanals, untere Schmalseite im Osten neben dem Fuß des 5000er-(Feldes):

(Z. 13) Insgesamt 1.0.2 Kur Anbaufläche, davon 0.2 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt, diese Anbaufläche hat von N. MNA zu 0.2 Kur Fläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt – 3 m 12 š Silber (ist) ihr Wert – und [0.3.2 Kur] Fläche Getreidefeld – 46 $\frac{2}{3}$ [š Silber (ist)] ihr Wert – <zu kaufen erklärt und (für) 3 m 58 $\frac{2}{3}$ š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis> und 4 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 22) Insgesamt 4 m 2 $\frac{2}{3}$ š Silber in Stücken hat von MNA N. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 27a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer jemand aus dem Hause des N., aus der Familie Šāhit-ginê Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 33a) (Was) die Anbaufläche größer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten.

(Z. 46 f.) Nagel(marke) des N., des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Exemplar A ist etwa ziegelförmig, kleiner als das Duplikat und beschreibt den oberen Rand aus Platzmangel; die Ränder sind für die Siegelabrollungen sehr klein bemessen. Das Duplikat hat die Form eines schwach gewölbten Ziegels. Beide Exemplare sind jeweils auf linkem und rechtem Rand gesiegelt. Das Siegel ist sektorweise abgerollt worden, darauf deutet auch die unterschiedliche Profiltiefe.

Die Zeilenzählung folgt Exemplar A, die Lücke (Z. 19–22) wird durch das Duplikat gefüllt. Für die Rückseite ist Straßmaiers Zeilenzählung daher in Klammern angegeben. Das Duplikat hat eine andere Verteilung der Zeilen, die Rückseite beginnt dort mit Z. 25. Das Duplikat weicht auch bei der Zeilenverteilung bei den Zeugnennamen ab; die dritte Zeile der Rückseite dürfte mit dem Vatersnamen des dritten Zeugen beginnen.

Z. 1: Das Zeichen *šá* (in Kopie Dar 227 zwischen EDIN und GIŠ) steht nicht auf der Tafel.

Z. 7: Tallqvist liest den Ahnherrennamen IR = *allaku* (als solcher bei Tallqvist, *NV* 13mal bezeugt), dieser wird aber laut CAD nur syllabisch geschrieben; es ist wie in Dar 491 (Nr. 186) AŠGAB zu lesen, jedenfalls nicht ^{lu}MUG/U.MUG.

Z. 13: Die Maßangabe ist im Original offenbar über eine Rasur geschrieben, daher sind in Straßmaiers Kopie einzelne senkrechte Keile gezeichnet, die sich nicht im Duplikat finden und laut Rechnung auch nicht zu erwarten wären. 2(PI) würde außerdem nicht mit zwei Senkrechten, sondern einem gebrochenen Senkrechten geschrieben sein.

Z. 20 f.: An dieser Stelle hat der Schreiber Formular der Kaufabschlußklausel versehentlich ausgelassen. Auch in der Garatieklausel (Z. 29 f.) fehlt ein Teil des Formulars, die vollständige Version wäre (*manāma*) *ina aḫḫē mārē kimiti nisūti u salāti*. Der Schreiber Arad-Marduk ist seit dem Jahre 3 Nbn als Urkundenschreiber bezeugt, die vorliegende weist ihn allerdings erstmals als Notar aus. Die Auslassungen vermitteln in der Tat den Eindruck, er habe noch keine rechte Erfahrung auf diesem Gebiet gehabt.

Preisberechnung:

1. Teilfläche (*zaqpu*): 0.2 Kur = 720 GAR für 3 m 12 š = 192 š ergibt 3,75 GAR/š ;

2. Teilfläche (*mērešu*): 0.3.2 Kur = 1200 GAR für 46 ²/₃ š ergibt 25,71 GAR/š.

Nr. 185: Verpfichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventarnummer: BM 31271 (76-11-17,998)

Kopie: **Dar 228**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 276 (R)

- 1 1 *mana kaspu <šá> ina 1 šiqli bit-qa*
- 2 *nu-uḫ-ḫu-tú re-eḫ-tú šim^{se} zēri*
- 3 *šá^{md} Nabû-ētir₂ mār₂-šú šá^m Li-ši-ir*
- 4 *mār₂^{m.lú} Šāḫit(Ī.SUR)-gi-né-e ina muḫ-ḫi*
- 5 *^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂ mār₂-šú šá^m Itti-^d Marduk-balātu*
- 6 *mār₂^m E-gi-bi inaⁱⁱⁱ araḫsamna ina qaqqadī-šú*
- 7 *i-nam-din*

8-12 Zeugen

Nabû-zēra-iqīša/Nabû-šuma-iddin/Eppeš-ilī

Nabû-zēra-ibni/Itti-Nabû-balātu/Egibi

Ṭābija/Lāqīpu

12a f. Schreiber

Marduk-nāšir-apli//Egibi (Schuldner)

ohne Ausstellungsort

Datum: 13.7.7 Dar (14.10.515 v.Chr.)

Übersetzung

1 m Silber von ¹/₈-Legierung und *nuhḫutu*-Qualität, Rest des Kaufpreises der Anbaufläche, (Forderung) des N. zu Lasten von (Z. 5) MNA. Im Araḫsamna (8. Monat) wird er (es) in seinem Kapitalbetrag zahlen.

Nr. 186: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand und Zinsantichrese

Inventarnummer: BM 31225 (76-11-17,952)

Kopie: Dar 491

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 52 (T); J. Krecher, *Egibi*, S. 332 (R)

- 1 2 ma-na 8 šiql kaspu pešû(BABBAR)^ú šá ina 1 šiqli bit-qa nu-uḫ-ḫu-t[u]*
 2 šá^m Zu-um-ba-a mār₂-šú šá^m Šuma-iddin mār₂^{md} É-a-eppes^{seš}-ilī
 3 ina muḫḫi^{md} Marduk-na-šir-apli mār₂-šú šá^m Iddina₂-a
 4 mār₂^m E-gi-bi šá arḫi ina muḫḫi 1 ma-né-e 1 šiql kaspu
 5 ḫubul kaspi a₄ 2 ma-na 8 šiql pešû¹(PI)^ú ina muḫḫi-šú
 6 i-rab-bi 2 gur^{se} zēru mé-re-šú 2-ta bābātu(KÁ)^{mes}
 7 šá a-na [tā]ḫ₂^m Ba-la-tu mār₂¹⁶ Aškāpu(AŠGAB) u [āḫ 2]*
 8^{md} Nabû-^rit-tan^l-nu mār₂-šú šá^m Gu-za-nu maš-ka-nu
 9 šá^m Zu-um-ba-a ebūr(BURU₁₄) eqli šá ina^{se} zēri šu-a-[ti]
 10 il-la-a^m Zu-um-ba-a ik-kal mim*-[ma]
 11 šá al-la ḫubul kaspi it-ti-r[u]*
 12 [ina] pān^{md} Marduk-na-šir-apli u šá al-[la]
 13 [ḫu]bulli i-ma-ṭu-ú^{md} Marduk-na-[šir-apli]
 14 a-na^m Zu-um-ba-a ú-šal-lam

Rs 15–24 Zeugen

Nabû-ušuršu/Kittija/Šangû-Ea

Bēl-uballit/Lābāši/Ēṭiru

Sūqaja/Bēl*-zēri/Buraqu

Bēl-erība/Iddin-Nabû/Ea-eppes-ili

Bēl-ittannu/Nabû-ušuršu/Šangû-Ea

Ubār/Mūrānu/Egibi

Bēl-mušallim/Nergal-ina-tēšē-eṭir/Sîn-nādin-šumi

Iqūpu/Bēl-ēṭir/Ea-eppes-ili

Nabû-ittannu/Gimillu/Rab-banê

25 f. Schreiber

Nabû-ittannu/Nabû-balāssu-iqbi/Mudammīq-Adad

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19.11.19 Dar (4.3.502 v.Chr.)

Übersetzung

2 m 8 š weißes Silber von 1/8-Legierung (und) *nuḫḫutu*-Qualität, (Forderung) des Z. zu Lasten von MNA. (Z. 4a) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber (als) Zins dieses Silbers, 2 m 8 š weißen (Silbers), zu seinen Lasten an. 2 Kur Anbaufläche, Getreidefeld, 2 Sektoren, die sich neben B. und N. (befinden), ist Pfand des Z. (Z. 9a) Den Ertrag, der von dieser Anbaufläche hereinkommt, wird Z. genießen. Was über den Zins des Silbers hinausgeht, steht MNA zur Verfügung, und um was es geringer als der Zins ist, wird MNA dem Z. begleichen.

Kommentar

Z. 6: Es sind wirklich 2 Kur angegeben, nicht 1.2 Kur, wie in der erhaltenen Kaufurkunde. MNA muß also entweder noch dazugekauft haben (den zweiten Sektor?), oder die Maßangabe hier ist ein sehr grober Näherungswert.

Nr. 187: Grundstückskauf

Inventarnummer: M.L.C. 1778 (Morgan Library)
 Kopie: BRM I 73
 Bearbeitung: E. Unger, *Babylon*, S. 315, Nr. 50 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 278 (R)

- 1 2(bán) ^{še}zēru eḡel šēri ^{giš}kirû ^{giš}gišimmarē zaq-pu ú-ga-ri
 2 {ú-ga-ri} ^{garim}Li-ta-mu iš-ti abul ^dUraš
 3 pi-ḡa-ti Bābīlī^{ki} ul-tu kišād nār Pi-qu-du
 4 a-di muḡḡi šá 2(bán) ^{še}zēru i-šal-li-mu
- Linie
 5 šiddu elû t̄ah₂ mārāti^{mes} šá ^mNI.DI^dMarduk
 6 šiddu šaplû t̄ah₂ ^fBu' i-i-tu₄ mārāt-su
 7 šá ^mMušēzib^dMarduk mār₂ ^mAbī-ul(NU¹)-īde(ZU¹) pūtu¹(UŠ) elītu
 8 t̄ah₂ ḡarrāni^{II} šá kišād nār Pi-qu-du
 9 pūtu šaplūtu a-di¹ muḡḡi ^{še}zēri i-šal-lim-mu
- Linie
 10 naphar₃ 2(bán) ^{še}zēru eḡlu šu-a-ti itti ^{md}Nabû-zēra-ibni
 11 mār₂-šú šá ^mMušēzib^dMarduk mār₂ ^{lú}Abī-ul(NU)-īde(ZU) ^{md}Marduk-šuma-iddin
 12 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šumu-līšir mār₂ ^{lú}Abī-u[l(NU)-īde] mār aḡi šá
 13 ^{md}Nabû-zēra-ibni ù ^fKu-ut-ta mār₂ti šá
 14 ^{md}Nabû-aḡḡē^{mes}-bul-liḡ mār₂ ^{lú}Abī-ul(NU)-īde(ZU) ummi šá
 15 ^{md}Marduk-šuma-iddin ^{md}Marduk-nāšir₂-apli₂ mār₂-šú šá ^mItti^dMarduk-balātu
 16 mār₂ ^mE-gi-bi ki-i 1(bán) ^{še}zēri a-na 14 šiqil kaspi
 17 pešû(BABBAR)^ú maḡḡira im-bé-e-ma i-šām a-na
 18 šimī-šú gam-ru-tu ù 1/2 šiqil kaspā ki-i
 19 pi-i a-tar id-di-in-šú-[nu-tú]
 20 naphar₃ 1/3 ma-na 8 1/2 šiqil kaspā pešû(BABBAR)^ú šī-bir-tu₄
 21 ^{md}Nabû-zēra-ibni mār₂-šú šá ^mMušēzib^dMarduk mār₂ ^{lú}Abī-ul(NU)-īde(ZU)
 22 ^{md}Marduk-šuma-iddin mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šumu-līšir mār₂ ^{lú}Abī-ul(NU)-īde(ZU)
 23 ù ^fKu-ut-ta-a mār₂ti šá ^{md}Nabû-aḡḡē^{mes}-bul-liḡ
 24 mār₂ ^{lú}Abī-ul(NU)-īde(ZU) ummu šá ^{md}Marduk-šuma-iddin šim eḡlī-šú-nu
 25 kās-pi gam-mir-tu₄ ina qātē^{II} ^{md}Marduk-nāšir₂-apli mār₂-šú šá
 26 ^mItti^dMarduk-balātu mār₂ ^mE-gi-bi e-ḡir-u' a-pil-u'
 27 ru-gu-ma-a' ul i-šī ul i-tur-ru-ma a-na a-ḡa-meš
 28 ul i-rag-gu-mu ma-ti-ma ina ár-kát u₄-mu
 29 ina aḡḡē^{mes} mārē^{mes} kim<-ti> ni-su-tu sa-la-tu₄
 30 šá bīt mār ^mAbī-ul(NU)-īde(ZU) šá i-rag-gu-mu um-ma
 31 eḡlu šuāti(MU)^{mes} ul na-din-ma kaspu ul ma-ḡir
 32 pa-qí-ra-nu kasap im-ḡu-ru a-di 12-a-ta i-ta-na-pal
- 33 Einleitungsformel i-na ka-nak ^{im}ḡuppi šumāti(MU)^{mes}
 34–43 Zeugen
 Nabû-mukīn-zēri/[...]-apla-iddin/Saḡilaja
 Arad-Gula/Marduk-šuma-ušur/Nabaja
 Ša-Marduk-ul-inni/Nabû-udammiq/Rab-banê
 Bēl-asûa/Tabnêa/Itinnu
 Šamaš-[...]/Kīnaja/Ea-bēl-ilī
 Nabû-[...]/Nabû-zēra-iškun/Bā'iru
 Bēl-[...]/Šulaja/Adad-šuma-ēreš

PA-[...]/Mušēzib/Iddinaja
Bēl-ittannu/Nabû-aḫḫē-iddin/Sîn-[šadû]nu
Nabû-ušallim/Bēl-aḫa-ušabši/[...]-Nergal

44 Schreiber
Nabû-zēra-ibni/Itti-Nabû-balātu/Egibi

Ausstellungsort: Ortschaft des Nabû-uballit//Marduk-erība am Piqūdu-Kanal (*ālu ša PN ša ina muḫḫi nār Piqūdu*)

Datum: 2.7.8 Dar (22.9.514 v.Chr.)

Übersetzung

0.0.2 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet von Litamu gegenüber dem Uraš-Tor im Bezirk Babylon, vom Ufer des Piqūdu-Kanals bis 0.0.2 Kur Fläche voll sind:

(Z. 5) obere Längsseite neben den Töchtern von PN, untere Längsseite neben B., obere Schmalseite neben der Straße am Piqūdu-Kanal, untere Schmalseite bis die Fläche voll ist:

(Z. 10) Insgesamt 0.0.2 Kur, diese Anbaufläche, hat von N., M., dem Sohn des Bruders von N., und K., der Mutter des M., MNA zu 1 Bán Fläche für 14 š weißes Silber zu kaufen erklärt und gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 1/2 š Silber als Zugabe hat er ihn[en] gegeben.

(Z. 20) Insgesamt 28 1/2 š weißes Silber in Stücken haben N., M. und K., die Mutter des M., (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche vollständig von MNA beglichen bekommen.

(Z. 26a) Sie sind befriedigt, Klage(anspruch) haben sie nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann immer in zukünftigen Tagen einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten des Hauses (und) der Familie Abī-ul-īde Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

Kommentar

Nicht kollationiert (keine Angaben über Siegel oder Nagelmarken in der Kopie).

Z. 2: Die Schreibung *iš-ti* ist wohl als *irtu* "Brust", präpositional "gegenüber" zu verstehen. In den meisten Fällen wird in unserem Kontext das Logogramm GAB verwendet, das für *irtu* und *mehrat* (ebenfalls syllabisch bezeugt) stehen kann.

Z. 19–25: Die Satzstellung in der Quittungsklausel ist umgedreht worden, um bei Verkäufermehrheit klarzustellen, wer von wem welchen Betrag erhalten hat. Die normale Satzstellung *ina qātē PN₁ PN₂ PN₃ u PN₄ mahṛū/eṛū* wäre mehrdeutig.

Der zweite und dritte Zeuge sowie der Schreiber sind aus anderen Egibi-Urkunden bekannt, alle anderen Zeugen nicht.

Preisberechnung:

Der Dattelpalmen-Garten wird zu 60 GAR für 14 š, d.h. etwa 4,3 GAR/š, verkauft.

Nr. 188: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 41859 (81–6–25,479)

Kopie: Nr. 188

((Anfang weggebrochen))

1'	šiddu el[û]
2'	ù m[]

- 3' šiddu šapl[û]
 4' 𐎧pūtu elītu 𐎠 []
 5' 𐎧pūtu šaplītu im šadû 𐎠 []
 Linie
 6' [šiddu elû im iltānu] tã[h₂]
 7' []-a a-d[i]
 8' [šiddu šaplû im šūtu] tãh₂ [m]𐎧x 𐎠-[]
 9' pūtu elītu im amu[rru] tãh₂ m[]
 10' pūtu šaplītu im šadû tãh₂ md Nabû? -zēra-𐎧 iqiša? šá 𐎠
 11 šal-šú eqlu naphar₃ 3 gur se zēru eqlēt[imesš] šī-na-a-ti
 Linie
 12' it-ti m Šuma-iddin₂ [mār-š]ú šá m Šāpik-zēri mār m Na-b[a-a-a]
 13' [m]d Marduk-na-ši-𐎧 ir-ap-li 𐎠 [mār]-šú šá m Itti-d Marduk-balāṭu mār m [Egibi]
 14' a-𐎧 di 𐎠 1 (bán) se zēru [a-na 1]4 šiṣil kaspi ma-ḫi-r[i imbēma]
 15' [20]+1 ma-na kaspa [išām] šī-i-mi-š[ú gamrūti]
 16' [u 2/3 mana kaspa kî pî atri iddissu]
 Rs [naphar] 21 2/3 m[a-na kaspa šibirta ina qātē]
 18' md Marduk-na-ši-i[r-ap-l]i mār-šú š[á m]Itti-d Marduk-balāṭu mār m [Egibi]
 19' m Šuma-iddin₂ mār-šú šá m Šāpik-zēri mār m Na-ba-a-𐎧 a 𐎠 [šim eqlēt[imesš]
 20' šī-na-a-ti ka-sa-ap ga-mir-ti ma-ḫir [apil]
 21' ru-gu-um-ma-a ul i-ši ul i-tur-ru-ma a-[na aḫāmesš]
 22' ul i-rag-gu-mu ma-ti-ma ma-na-ma šá bīt m [Nabaja]
 23' [šá i]-rag-gu-𐎧 mu um-ma eqlēt[imesš] 𐎠 šī-na-a-ti [ul nadnā-m]a
 24' [kaspu u]l ma-ḫi-i[r lú]pāqirānu kasap] im-[ḫu-ru a-d]i
 25' [12-ta-àm ūtanappal . . .]
 ((weitere 2 Zeilen, Zeichen abgerieben))
 41'a ma-ḫi-ri šá [. . .]
 42' [m Da-ri-i]a-mu-uš šār Bābili(E)[ki u mātātē . . .]
 28' Einleitungsformel [ina kanāk im ṭuppi šu-a]-ti || [IGI]
 29'–38' Zeugen
 [. . .]/Nabû-zēra-[. . .]/[. . .]
 [. . .]/Lābāši/Anda[ḫar(?)]
 [Arad-Gu]la/Marduk-šuma-ušur/Naba[ja]
 [Rī]mūt/Šamaš-pir ʾa-ušur/MU[. . .]
 [. . .]bi/Šaddinnu/lú[. . .]
 [. . .]/Bēl-[. . .]/[. . .]
 [. . .]/MU[. . .]/[. . .]
 [. . .]-Marduk/[. . .]/[. . .]
 [. . .]/[. . .]

39' Schreiber
 Arad-M[arduk]//[Šangû]-Ea

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon)

Datum: x.x.x Dar (nach 521 v.Chr.)

Vermerkte über Siegelung und Nagelmarken nicht erhalten.

Übersetzung

[... obe]re Längsseite [im Norden neben ...] und [...], unte[re] Längsseite [im Süden], obere Schmalseite [im Westen], untere Schmalseite im Osten [...: zweite Fläche];

(Z. 6') [obere Längsseite im Norden] ne[ben ...] bis(?) [...], untere Längsseite im Süden] neben [...], obere Schmalseite im Westen neben [...], untere Schmalseite im Osten neben N.: dritte Fläche. Insgesamt 3 Kur, diese Anbauflächen,

(Z. 12') hat von Š. MNA zu 1 Bán Fläche [für 1]4 š Silber zu kaufen [erklärt] und (für) [2]1 m Silber [gekauft] zu ihrem [vollen] Kaufpreis, [und 40 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.]

(Z. 17') [Insgesamt] 21 m 40 š [Silber in Stücken hat von] MNA Š. [(als) Kaufpreis] dieser [Anbauflächen] vollständig erhalten.

(Z. 20'a) [Er ist befriedigt], Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht [gegeneinander] klagen. Wann immer jemand vom Hause (= der Familie) [Nabaja Klage] führt, folgendermaßen: 'Diese Anbauflächen [sind nicht gegeben] und [das Silber ni]cht empfangen', [wird der Vindikant das] empfa[ngene Silber 12fach erstatten. ... (Es folgt eine weitere Klausel, vermutlich die Ausgleichsklausel).]

(Z. 41'a) Der Kauf(preis) des [... des] Darius, Königs von Babylon [und der Länder ...].

Kommentar

Die fragmentarische Tafel ist gesiegelt und hat Nagelmarken.

Z. 41: Die Klausel am Ende nach dem Datum ist unklar; sicher nicht die Nagelmarken-Klausel (diese könnte auf dem stark beschädigten oberen Rand gestanden haben). Es scheint noch einmal ein Datum angegeben zu sein, das sich wohl auf einen anderen Vorgang bezieht.

Der Vater des Verkäufers, Šāpik-zēri/Šillaja/Nabaja, war ein Bruder von MNAs Schwiegervater. Laut Dar 193 (Nr. 212) verpachtet er im Jahre 5 Dar ein Feld am Graben des Ina-qībi-Bēl/Balāṭu/Rē'i-sīsī zum Anlegen eines Obstgartens. Die Ortsangabe findet sich u.a. auch beim Mitgiftgrundstück von MNAs Ehefrau. Unser Text ist wohl um einiges später zu datieren, das Grundstück aber sicher auch im Raum Litamu zu suchen.

Preisberechnung:

3 Kur = 90 Bán für 21 m setzt eine Relation von 14 š pro Bán bzw. etwa 4,3 GAR/š voraus. Damit liegt der Preis in gleicher Größenordnung wie der von BRM I 73 (Nr. 187).

Nr. 189: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31189 (76-11-17,916)

Kopie: Dar 172

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 270 (R)

- 1 35 gur *suluppū imittu ebūr*(BURU₁₄) *eqli*
- 2 *šā**^{se} *zēri šá*^{umu} *Li-ta-mu šá*^{md} *Marduk-na-šir-apli*
- 3 *mār₂-šú šá*^m *Itti*^d *Marduk-balāṭu mār₂*^m *E-gi-bi*
- 4 *ina muḥ-ḥi*^m *Mu-še-zib*^d *Bēl mār₂-šú šá*^m *Na-di-nu*
- 5 *mār₂*^{md} *Šin-šá-kin*[!] *šumi u*^{md} *Nabú** *-zēra-ibni** *mār₂-šú šá*
- 6 ^{md} *Mu-še-zib*^d *Marduk mār₂*^m *Abī-ul*(NU) *-īde*(ZU)
- 7 *ina*^{iti} *araḥsamna suluppē a₄* 35 gur
- 8 *ina ma-ši-ḥu šá* 1 PI *ina muḥ-ḥi*
- 9 1-et rit-tu₄ *ina ḥa-ša-ri* [(x x x x)]
- 10 it-ti 1 gur tu-ḥal-lu gi-[pu-ú]
- 11 man-ga-ga 55 bil-tu₄ *šá ḥu*-[ša-bi]
- 12 lib-lib-bi 2 da-ri-ka-nu i-nam-din
- 13 1-en pu-ut 2-i na-šu-ú

14–17 Zeugen
Libluṭ/Marduk-erība/Eppeš-ilī
Nergal-ušallim/Mušēzib-Marduk/Nappāḫu
Arad-Bēl/Nabû-mukīn-apli/Rab-banê

17 f. Schreiber
Marduk-balāssu-iqbi/Banija/Nabaja

Ausstellungsort: Ortschaft Litamu
Datum: 25.6.5 Dar (18.9.517 v.Chr.)

Übersetzung

35 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe, Ertrag der Anbaufläche von Litamu, (Forderung) des MNA zu Lasten von M. und N. (Z. 7) Im Araḫsamna (8. Monat) werden sie diese Datteln, 35 Kur, im Maß von 1 pi auf ein Mal am Stapelplatz [von ...(?)] (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*- und *gi[pû]*-Körbe, Palmbast, 55 Traglasten Feuerholz, Palmblätter (und) 2 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 13) Einer bürgt für den anderen.

Kommentar

Der zweite Schuldner ist einer der Verkäufer von BRM I 73 (Nr. 187).

Z. 11: Die Angabe zu *biltu ša ḫuṣābi* bezieht sich sicher auf den gesamten Posten Datteln, nicht nur auf 1 Kur; vgl. B. Landsberger, *Date Palm*, S. 45.

Nr. 190: Quittung über Gerstelieferung

Inventarnummer: BM 31056 (76–11–17,783)
Kopie: **Dar 290**
Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 61 f. (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 287 (R)

1 9 gur 1 pi *uṭṭatu šib* -šú* eqli šá* ^{uru}*Li-ta-mu*
2 *a-ki-i giṭṭi*(GÍD.DA) *šá* ^{md}*Nabû-šuma-ušur*
3 ^{md}*šamaš-ētir*₂ *mār*₂-*šú šá* ^m*Bul-lu-ṭa-a mār*₂ ^{lu}*Ṭābiḫū*(GÍR.LÁ)
4 *ina qātē* ^{ll} ^m[*Li*]b-luṭ *mār*₂-*šú šá* ^m*Itti*-^d*Marduk*₂-*balāṭu mār*₂ ^m*E-gi-bi*
5 *a-na muḫ-ḫi* ^{md}*Marduk-nāšir*₂-*apli mār*₂-*šú šá*
6 ^m*Itti*-^d*Marduk*₂-*balāṭu mār*₂ ^m*E-gi-bi*
uRd *e-ṭir*

Rs 8–14 Zeugen
Libluṭ/Ša-pî-kalbi/Atû
Marduk-zēra-ibni/Bēl-aḫḫē-iddin/Nappāḫu
Mūrānu/Mušallim-Marduk/Atkuppū
Tattannu/Erība/Ilī-tillatu

14a f. Schreiber
Bēl-erība/Arad-Gula/Nabaja

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 21.12.10 Dar (15.3.511 v.Chr.)

Übersetzung

9.1 Kur Gerste, *šibšu*-Ertragsanteil der Anbaufläche in Litamu, hat, entsprechend der Abrechnungsliste des N., Š. von L. auf Rechnung von MNA beglichen bekommen.

Nr. 191: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 30590 (76–11–17,317)

Kopie: Dar 273

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 284 (R); G. van Driel, *BSA* 5, S. 231 (zu Z. 14–16) und 239.

- 1 [o] ^{še}zēru zaq-pi šá ^{garim}Li-ta-mi šá ultu muḫḫi kišād nār Pi-qu-du
 2 [] ^mKi-na-a šá ^{tāh₂}In-ba-a ^mArad-^dMarduk
 3 [] ^{mes}šá ^{md}Nabû-it-tan-nu šá ^fAmat-^dBa-ba₆
 4 [mārassu šá ^mKalbaja mār ^{mN}a-ba-a-a <alti> ^{md}Marduk-na-šir-apli
 5 [mār-šú šá ^mItti-^dMarduk-balā]tu* mār ^mE-gì-bi ^{md}Marduk-na-šir-apli
 6 [] adī] 5-ta šanāti^{mes} a-na
 7 [. . . ^{md}Madānu-iddin . . .] id-din ḥar-ri i-ḫir-ri
 8 [] šis-sin]-nu i-na-^Γáš-^Γši
 9 [] me-e ^Γx^Γ [] ^Γx^Γ
 10 [] i]-ḫir-r[i]
 11 [] tap*-tu-ú ^Γx^Γ []
 Rd 12 [] ina muḫḫi]ḫi 1* gur* ^{še}zēri 6 gur [suluppē]
 13 [šissinnu i]-na-áš-ši ^{še}zēru bīt dul-l[^u mala . . .]
 Rs 14 ^Γina mar-ri* ^Γip-pu-šú ina muḫḫi 1 gur ^{še}zēri 5 g[ur suluppē]
 15 šis-sin-nu i-na-áš-ši ^{še}zēra ma-la ina ^{gis}epinni(APIN) i-de-e[k-ku-ma]
 16 i-pa-áš-šá-ru u še-tir-ti i-maḫ-ḥa-šu ina muḫḫi 1 gur
 17 ^{še}zēri 4 gur suluppē šis-sin-nu i-na-áš-ši na-bal-kát-ta-nu
 18 1 ma-na kaspā pešû(BABBAR)^ú i-nam-din a-na šanāti₂^{mes} ^{še}zēra gab-bi
 19 i-ḥe-re-e-ma ú-qát-ta 1-en mar-ri šá 2 ma-na 6* šiqil
 20 ina pān ^{md}Madānu-iddin

20a–24 Zeugen

Murāšû/Nabû-ahḫē-iddin/Nanna-utu
 Bēl-iddin*/Mušēzib-Marduk/Nappāḫu
 Bēl-uballit/Adad-zēra-ibni
 Kīnaja/Kalbi-Marduk*
 Ardija/Dadija/Nabaja
 Rīmūt-Bēl/Ardija/Itinnu

24 f. Schreiber

Marduk-šuma-iddin/[Šāpik-zēri]/Dēkû

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19.5.23[?] Dar (25.8.499 v.Chr.)

Übersetzung

Die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche im Gebiet Litamu, die vom Ufer des Piqūdu-Kanals [bis zur Grenze (?) des] K. (reicht), die neben I., A. [und den Söhnen (?) des] N.

(liegt), die Amat-Bāba, der <Ehefrau> des MNA, (gehört), hat MNA [zur ... Bearbeitung] für 5 Jahre an [M.] gegeben. (Z. 7a) Einen Bewässerungsgraben wird er graben [...] *šissin*nu wird er bekommen. [...] Wasser (?) [...] wird er graben [...] (Z. 11) [...] Neubruch(land) [...] auf] 1 Kur Fläche wird er 6 Kur [Datteln (als) *šissinnu*] bekommen. (Was) er (von der bereits erschlossenen) *bīt dullu*-Fläche [...] mit dem Spaten bearbeitet, (so) wird er auf 1 Kur Fläche 5 [Kur Datteln] (als) *šissinnu* bekommen. (Z. 15a) Soviel Fläche er mit dem Pflug aufbricht und lockert und die Klumpen (?) zerbricht, wird er auf 1 Kur Fläche 4 [Kur Datteln] (als) *šissinnu* bekommen. (Z. 17a) Wer (diesen Vertrag) übertritt, muß 1 m weißes Silber zahlen. Über die Jahre wird er die ganze Anbaufläche umgraben und fertigstellen. 1 Spaten von 2 m 6 š steht M. zur Verfügung.

Kommentar

Beim Pächter dürfte es sich um den aus *imittu*-Verpflichtungsscheinen (Nr. 194 bis 198) bekannten Madānu-iddin/Ubār/Itinnu handeln.

Z. 1: Am Anfang fehlt vermutlich nichts. In den beiden folgenden Zeilen ist etwa ein Drittel des Textes verloren.

Z. 14 Anfang: G. van Driel hat [*ina ma*]*r-šú* "mit Spaten" vorgeschlagen (S. 239).

Z. 15 f. Die Passage ist nicht klar, unsere Übersetzung folgt CAD E, S. 236 s.v. *epinnu* 1a 4': "as much of the field as he can "lift" with the plow, in which he can loosen and break the clods (*še-še-e-ti*)", siehe auch M/1, S. 77a; Š/2, S. 339 s.v. *šetirtu* "mng. unkn." Van Driel äußert Zweifel in BSA 5, S. 239: "We have suggested that *maḥāšu* is the old term replaced by *dekū* for the action of the *majāru*. Here *maḥāšu* is done to (or with) something called ŠE.TIR-*ti* ... Without understanding the technical meaning of *maḥāšu* speculation about ŠE.TIR-*ti* is futile."

Datum: Die Jahreszahl befindet sich auf der Ecke der Tafel und ist beschädigt. Nach einem tiefen Winkelhaken ist ein weiterer Winkelhaken und eine Dreiergruppe von Waagerechten oder Schrägkeilen zu erkennen, die Straßmaier als KAM angesehen hat, weshalb er die Urkunde ins 10. Jahr datiert hat. Es könnte sich jedoch auch um die Zahl 23+ handeln. Dies paßte chronologisch besser zu den *imittu*-Verpflichtungsscheinen, die einen Pächter Madānu-iddin im gleichen Gebiet zeigen.

Nr. 192: Verpflichtungsschein über Gerste

Inventarnummer: BM 30857 (76-11-17,584)

Kopie: Dar 389

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 309 (R)

- 1 6 gur ᵀ*uṭṭatu* ᵀ [x x x (x)]-ᵀ x ᵀ
- 2 *šá*^{md} *Mard*[*uk-nāšir-apli māri šá*]
- 3 ^m*Itti*-^d*Marduk-balāṭu* ᵀ *mār* ᵀ [^m*Egibi*] ᵀ *ina muḥḥi* ᵀ
- 4 ^m*Ap-la-a māri šá* [...]]
- 5 *uṭṭata* a₄ 6 ᵀ gur ᵀ [*ina ma-ši-ḥ*]*u šá* 1 PI
- 6 *šá*^{md} *Marduk-na-šir*-ᵀ *apli* ᵀ *ina muḥ-ḥi*
- 7 1-*et rit-tu*₄ *ina muḥḥi nār Pi-qu-du* ((über unvollständige Rasur))
- 8 *uṭṭata bab-ba-ni-tu*₄ *i-nam-din*

9-13 Zeugen

Ubār/Ina-tēšē-eṭir/Ša-nāšišu

Šulum-Bābili/Nidintu
Arad-Nergal/Nabû-bāni-aḫi/Paḫāru
Aḫa-iddin/Šuma-iddin

13a f. Schreiber
Iddin-Nabû/Balāssu/Nabû-šeme

Ausstellungsort: Ortschaft des Kīnaja (*ālu šá^m Ki-na-a-a*, nur schemenhaft zu erkennen, aber wohl so zu lesen)

Datum: 15.11.14 Dar (24.2.507 v.Chr.)

Übersetzung

6 Kur Gerste [. . .], (Forderung) des MNA zu Lasten von A. (Z. 5) Diese Gerste, 6 Kur, wird er [im Maß] des MNA von 1 Pi auf ein Mal am Piqūdu-Kanal Gerste (in) guter Qualität liefern.

Nr. 193: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 33148 (79–7–30,49)
Kopie: **Dar 404**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 312 (R)

1 15 gur *suluppū imitti eqli*
2 *šá 2 bābātī^{meš} šá tāḫ₂^m Ba-la-tu*
3 *u tāḫ₂^{md} Nabû-šuma-iškun^{un-nu*} šá* ina lib-bi a-ḫi zitti*
4 *šá^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂ u a-ḫi zitti šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš} -bul* -[liṭ]*
5 *u^{md} Nergal-ú-še-zib mārē^{meš} šá^m Itti-^d Marduk₂-balātu*
6 *mār₂^m E-gi-bi ina muḫ-ḫi^m Lib-lu-uṭ mār₂-šú šá*
7 *^mḪaš-da-a-a inaⁱⁱ araḫsamna ina ḫa-ša-ri ina ma-ši-ḫu*
8 *[šá 1 P]1 ina muḫ-ḫi 1-et rit-tú itti 1 gur bil-[tu₄]*
9 *[t]u-hal-lu gi-pu-u man-ga-ga*
10 *[x d]a-ri-ku i-na-ad-din*
11 *[itti 1 gu]r 1(bán) ha-bi ú-ḫi-nu itti 1* gur**
12 *[3 silà] šu-gar-ru i-na-ad-din*
20a *šis-sin-nu*
21 *u[l e-ṭ]ir**

13–16 Zeugen
Ubār/Arad-Bēl/Eppeš-ilī
Ubār/Ina-tēšē-eṭir/Ša-nāšišu
[Nabû]-nāšir/Nādin/Bābūtu
lRd (nachgetragen) [. . .]-bullissu/Lib[luṭ]

16a f. Schreiber
Bēl-ittannu/Nabû-ušuršu/Šangū-Ea

Ausstellungsort: Ortschaft des Bēl-ittannu am Piqūdu-Kanal (*ālu ša PN ša muḫḫi nār Piqūdu*)
Datum: 23.6.15 Dar (26.9.507 v.Chr.)

Übersetzung

15 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche von 2 Sektoren neben B. und N., wovon ein halber Anteil dem MNA und ein halber Anteil N₂ und N₃ (gehört), (Z. 6a) zu Lasten von L. Im Arahsamna (8. Monat) wird er (sie) auf dem Stapelplatz im Maß von [1 Pi] auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln), (eine) Traglast (Feuerholz), *tuḫallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast (und) [x] *darīku*-Gefäße liefern. Pro Kur (Datteln) wird er 1 Bân *ḫābu uḫīni* und pro Kur (Datteln) [3 Silà] *šugarrû*-Nebenleistung liefern. (Z. 20a) *Šissinnu* ist nicht [begli]chen.

Kommentar

Z. 1: Die Zahl füllt die Lücke nicht aus, der Betrag ist wohl nachträglich eingesetzt worden.

Nr. 194: Betrifft: Dattellieferung

Inventarnummer: BM 31022 (76–11–17,749)
Kopie: Dar 384
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 306 f. (R)

- 1 *a-di-i ūmi* 20.kam *šá*^{iti} *kislīmi šá šanat* 14.kam
2 ^m*Da-a-ri-muš šarri* 2 gur 3(bân) *suluppē*
3 ^{md}*Madānu-iddin u* ^m*Itti*-^d*Nabû-gu-zu*
4 *itti* ^m*Pir-šu-ú māri šá* ^m*Itti*-^d*Marduk-balātu*
5 *mār*₂ ^m*E-gi-bi ú-šá-az-zu-ma a-na*
6 ^{md}*Marduk-nāšir*₂-*apli*₂ *ina-ad-din-nu-u*[?]
7 [x] gur *suluppū itti* ^{md}*Bēl-it-tan-nu*
8 [x (x) *š*] *á-ni-tu*₄ *ú-šá-az-zu-ma*
9 [*ki*]-*i a-di-i <qīt>* *šá*^{iti} *kislīmi*
10 *ul-te-zu-u*[?] ^{se}*zēru šá*
11 [*i-t*]*e-e i-ḫi-ru-ú-ma* 1 gur ^{se}*zēru*
12 [*a*]-*na* 3 gur *suluppē itti-šú-nu i-paṭ*-^Γ*tár*[?]-^Γ*ma*
13 *ki-i la ul-te-zu-u*[?] *ul-tu ūmi* 26.kam *šá*^{iti} *araḫsamna*
14 *a-di-i qí-it*^{iti} *ṭebēti* 2[?] gur[?] 3[?] (bân)[?] *suluppē ina-ad-din-nu-u*[?]
15 *1-en pu-ut 2-i na-šu-ú*
24 [] ^{1/2} *šiḫil kaspu*
25 [x x] ^m*Itti*-^d*Nabû-gu-zu*

16a–20 Zeugen

Nidinti-Bēl/Marduk-erība/Egibi
Libluṭ/Itti-Nabû-balātu/Sīsī
Nabû-uballit/Mūrānu/Amēlû(?)
[Ina]-qībi-Bēl/Bēl-ēṭir/[Bā'iru]

21 Schreiber
Ubār//Ša-nāšīšu

Ausstellungsort: Ortschaft des Nabû-ēreš
Datum: 27.8.[14?] Dar (10.12.517 v.Chr.)

Übersetzung

Bis zum 20.9.14 Dar werden M. und I. 2.0.3 Kur Datteln bei P. eintragen lassen und (die Quittung)

an MNA übergeben. (Z. 7) [x] Kur Datteln werden sie bei B. [als/für den] zweiten [Posten (?)] eintragen lassen und [wenn sie] bis <Ende> Kislīm (9. Monat) eingetragen lassen haben werden, werden sie die Anbaufläche des Nach[barn] umgraben, und 1 Kur Fläche für 3 Kur Datteln wird er ihnen erlassen (?), und wenn sie nicht eingetragen lassen haben werden, werden sie vom 26.8. bis Ende Tebēt (10. Monat) 2.0.3 Kur Datteln liefern.

(Z. 24) [. . .] + 1/2 š Silber [. . .] I. [. . .]

Kommentar

Z. 5, 8, 10, 13: Es ist doch wohl *izuzzu* Š gemeint. Zur Klausel siehe zuletzt ausführlich M. Weszeli, WZKM 87 (1997), S. 233–236.

Z. 24 f. Vielleicht *elat*-Klausel, die eine Forderung zu Lasten des I. erwähnt.

Der Ahnherrennamen des letzten Zeugen ist nach Dar 177 und 448 ergänzt.

Diese Urkunde ist, schon wegen der Beschädigungen und dem mangelnden Hintergrundwissen, schwierig zu interpretieren. M. und I. waren Pächter des MNA (M. ist sicher mit dem Pächter von Dar 273 und wohl auch mit M./Ubār/Itinnu identisch), die u.a. wohl die Auflage hatten, einen Teil der Anbaufläche umzugraben. Hier geht es entweder darum, daß ein Teil der fälligen Pacht Auflage erlassen werden soll, wenn dafür ein Teil des Nachbargrundstücks bearbeitet wird (vielleicht das des B., der laut Z. 7 f. ansonsten einen Posten Datteln bekommen soll), oder die Auflage ist nicht erfüllt worden und soll entweder abgearbeitet oder durch entsprechende Dattellieferung kompensiert werden. Die Erwähnung von Puršu (= Nergal-ušēzib//Egibi) läßt vermuten, daß es sich um ein ererbtes Grundstück der Egibis handelt, dessen Einnahmen MNA und seinen Brüdern zustehen.

Eine Ortschaft Bīt Nabû-ēreš wird in Dar 448 als Ablieferungs- und Ausstellungsort erwähnt und ist wohl mit unserer identisch; z.T. wird das gleiche Personal erwähnt. Ein Zusammenhang von Dar 448 mit der Pacht von MNAs Grundstücken läßt sich aber nicht mit Sicherheit herstellen. Es geht dort um eine Gerste- und Dattelforderung, die eingetragen werden soll.

Datierung: Die Jahreszahl in Z. 1 stimmt bedenklich (bei der Datumsangabe ist sie weggebrochen) – man würde die Urkunde sonst eher ins 24. Jahr datieren wollen, wie alle anderen Texte, die dieselben Personen betreffen.

Nr. 195: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30339 (76–11–17,59)

Kopie: Nr. 195 (auch Bertin 2579)

- 1 10 gur *suluppū imitti eqli šá* ^{md}Li-ta-mu
- 2 *ṭāḫ₂ ḫar-ri šá mār* ^mIlu-tillat(ILLAT)-ú
- 3 5-šu *zitti šá* ^{md}Marduk-na-šir-apli šá
- 4 *it-ti* ^{md}Marduk-šuma-ibni mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šarra-ušur
- 5 *šá* ^{md}Marduk-na-šir-apli mār₂-šú šá ^m{ina} Itti-^dMarduk-balātu
- 6 *mār₂* ^mE-gi-bi ina muḫ-ḫi ^{md}Madānu-iddin mār₂-šú šá
- 7 ^mŪ-bar ina ^{iti}araḫsamna *suluppē a₄ 10 gur ina ma-ši-ḫu*
- 8 *šá 1 pi ina muḫ-ḫi 1-et rit-ti ina ḫa-ša-ri*
- 9 *itti 1 gur tu-ḫal-la gi-pu-ú man-ga-ga*
- 10 *lib-bi-<lib>-bi 2 da-ri-ku bil-ti šá ḫu-šab*
- 11 *i-nam-din*

12–17 Zeugen

Ardija/Dadija/Nabaja

Bēl-iqbi/Kurbanni-Marduk/Bibbûa
Nabû-ittannu/Nabû-aḥḥē-iddin/Šangû-Ninurta
Kinūnaja/Šamaš-iddin/Šamaš-abāri

18 Schreiber
Šillaja/Kalbaja/Miṣiraja

Ausstellungsort: Bīt-Ḥaḥḥuru
Datum: 27.5.25 Dar (9.9.497 v.Chr.)

Übersetzung

10 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe des Grundstückes von Litamu neben dem Graben der Familie L., 1/5-Anteil des MNA, den er mit M. (gemeinsam hat), (Z. 5) (Forderung) des MNA zu Lasten von M₂. Im Araḥsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 10 Kur, im Maß von 1 PI auf ein Mal auf dem Stapelplatz (und) pro Kur (Datteln) *tuḥallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, Palmblätter, 2 *dariku*-Gefäße (und) eine Traglast Feuerholz (Z. 11) abliefern.

Nr. 196: Quittung über *imittu*-Pachtaufgabe

Inventarnummer: BM 31458 (76–11–17,1185)
Kopie: **Nr. 196**

((Anfang weggebrochen))

1' [x gur] *suluppū* []
2' [šá¹] *tašrīti šanat 24.kam^m Da-ri-[ia-muš šarri ša^{še} zēri]*
3' šá^{um} *Li-ta-mu šá ṭāḥ₂^m* []
4' *ù ṭāḥ₂^m Lib-ḥu^m mār₂-šú šá^m MU-[]*
5' *i-na 5 zitti šá^{md} Marduk-na-š[ir-apli]*
6' *mār₂-šú šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār₂^m E-gi-bi [o]*
7' *šá it-ti^{md} Marduk-šuma-ibni mār₂-šú šá^{md} [Nabû-šarra-ušur]*
8' *^{md} Marduk-na-šir-apli₂ ina qāte^{II} m^[d] Madānu-iddin*
Rd *mār₂-šú šá^m Ū-bar mār₂^{lu} Itinnu(ŠITIM) u^m [Marduk-šuma-ibni]*
10' *mār₂-šú šá^{md} Nabû-šarra-ú-šur m[a-ḥi-ir]*
Rs *^{lu} gú-gal a-n[a]*
12' *šá^{md} Marduk-na-š[ir-apli]*
13' *^m Mu-še-zib e-ṭi-[ir 1-en-ta-àm]*
14' *il-qu-ú*

15'–18' Zeugen

Mušēzib-Bēl/[...]

Iddin-Nabû/Ea-[...]

[...]-zēru-līšir/[...]

[...]-aḥḥē-[...]

Rest der Zeugennamen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[... x Kur] Datteln [... (einer Forderung) vom] Tašrīt (7. Monat) des 24. Jahres des [Königs] Dari[us von der Anbaufläche] von Litamu, die neben [PN] und neben L. [(liegt)], vom 1/5-Anteil des MNA, den er mit M. (gemeinsam hat), (Z. 8') hat MNA von [M₂ und M.] er[halten.] (Die

(Kanal)-Gebühr für) *gugallu* für [...] des MNA [...] hat] M₃ beglichen bekommen. [Je ein Duplikat (der Urkunde)] haben sie an sich genommen.

Kommentar

Die Urkunde hat einen engen Bezug zu BM 30339 (Nr. 195), die Personennamen sind entsprechend ergänzt.

Nr. 197: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 41450 (81-6-25,61)
Kopie: **Nr. 197** (auch Bertin 2590)

- 1 2-ta GU₄[?] -ma-tu₄ šá
- 2 10-ta[?] DÛ[?] DU[?] SAG DI 1(PI)[?] 2(bán)[?]
- 3 [šá^{md} Mard]uk-nāšir₂-apli₂ māri šá^m Itti-^d Marduk-balātu
- 4 [mār^{mE}]-gì-bi ina muḫ-ḫi^{md} Madānu-iddin
- 5 mār₂-šú šá^m Ū-bar ù^m Itti-^d Nabû-gu-zu
- 6 a-di-i qí-it[?] (bi) šá^{iu} ṭebēti
- 7 ḫ x x x (x)[?] a-na muḫḫi
- 8 ḫ x x x[?] -tu₄ šá^{md} Marduk-nāšir₂-ḫ apli₂[?]
- 9 ú-ḫ x (x)[?]

10-12 Zeugen

Nidinti-Bēl/Marduk-erība/Egibi
Nabû-uballit/Mūrānu/Amēlū

13 Schreiber
Ubār/Ša-nāšišu

Ausstellungsort: Ortschaft des Nabû-[ēreš]

Datum: 24.8[?].25 Dar (4.12.497 v.Chr.)

Übersetzung

..., (Forderung) des MNA zu Lasten von M. und I. (Z. 6) Bis Ende Ṭebēt (10. Monat) ... auf Rechnung ... von MNA ...

Kommentar

Diese Urkunde dürfte, was Personen und Datum betrifft, mit Dar 384, BM 30339 und BM 31458 (Nr. 194-196), zusammengehören, die Zeugen sind auch in Dar 412 (aus Bīt-Ḥaḫḫuru) belegt. Worum es eigentlich geht, ist leider völlig unklar. Die Schrift ist extrem flüchtig und der Text ist hier nur der Vollständigkeit halber aufgenommen.

Nr. 198: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 34239 (Sp. 345)
Kopie: **Nr. 198**

((Anfang weggebrochen))

- 1' [ša^fE-r]i-iš-tu₄ mārti šá^mŠi-rik
2' [mār^mE]-gi-bi ina muḥ-ḫi^{md}Madānu-iddin
3' [mār₂-šú šá^mUbār] mār₂^{lu}Itinnu(ŠITIM) ina^{iti}araḫsamna suluppē a' 33 gur
4' [ina ḫašāri] ina ma-ši-ḫu šá 1 PI
5' [ina muḫḫi 1-et] rit-ti itti 1 gur
uRd 6' [tuḫalla] gi-pu-ú man-ga-ga
7' [bil-tu₄ šá] ḫu-ša-bi 2 da-ri-ku
Rs 8' [qap-pa-t]u₄ i-nam-din

9'–12' Zeugen

Kinūnaja/[Šamaš-iddin]/Šamaš-abāri

[. . .]tu/Nabû-aḫḫē-bullit/[. . .]

[. . .]tu/Niqūdu

Rest der Zeuggennamen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[33 Kur Datteln, *imittu*-Pachtauflage, (Forderung) der] Erištu zu Lasten von M. (Z. 3'a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 33 Kur, [auf dem Stapelplatz (?)] im Maß von 1 PI [auf ein] Mal (und) pro Kur (Datteln) [tuḫallu- (und)] *gipû*-Körbe, Palmbast, [eine Traglast] Feuerholz (und) 2 *dariku*- [(und) *qappa*]tu-Gefäße liefern.

Kommentar

Der Vatersname des ersten Zeugen ist nach BM 30339 (Nr. 195) ergänzt.

Nr. 199: Grundstückskauf

- Inventarnummer: A: BM 32180 (76–11–17,1907 = Dar 102) + BM 33125 (79–7–30,26)
B: RSM 1909.405.23 (Edinburgh)
- Kopie: Nr. 199 A (ersetzt **Dar 102**) und C.J. Ball, **PSBA 14** (1892), Tafel vor S. 143 (Kopie der gleichen Tafel auch bei S. Dalley, **Edinb. 75** – B)
- Bearbeitung: B: C.J. Ball, PSBA 14 (1892), S. 167 f. (Ü); E. Unger, *Babylon*, S. 315, Nr. 49 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 255 (R)
- Siegel: Photo bei C.J. Ball, *A Babylonian Deed of Sale*, in: *Light from the East* (London 1899), S. 229; Zeichnung: C.J. Ball, PSBA 14 (1892), S. 166, und Dalley, *Edinb. 75* (jeweils B); Skizze: S. Graziani, *sigilli*, Nr. 40 (A: nur Dar 102 ohne Join)

- 1 1 gur 5(bán)^{še}zēru eḡel šēri^{giš}kirû^g[iš^ggišimmarē^{meš}]
2 zaq-pi iṣ-ṣi bilti meḫret(GAB) abul^dIštar(15)
3 piḫāt Bābili(KÁ.DINGIR.RA)^{ki} ina bāb nār Kutê(GÚ.DU₈.A)^{ki} la-bi-ri
- Linie
- 4 šiddu elû^{im}iltānu ṭāḫ₂^{md}Marduk-na-šir-apli₂
5 mār-šú šá^mItti^dMarduk-balātu mār^mE-gi-bi
6 ma-ḫi-ra-ni eqli
7 šiddu šaplû^{im}šūtu ṭāḫ₂^{md}Nabû-mukīn₂-zēri?
8 mār-šú šá^mIb-na-a mār^mNūr^dSîn
9 pūtu elūtu^{im}amurru kišād^rnār^rPuratti^{ki}
10 pūtu šaplūtu^{im}šadû ṭāḫ₂ ḫarrān^{II}šarri

Linie

11 *naphar*₃ 1 gur 5(bán) ^{se}zēru zaq-pi eqlu šumāti(MU)^{m[es]}
12 *it-ti* ^{md}Bēl-ētir^{jr} mār-šú šá ^{md}Bēl-ú-šeb-ši
13 *mār* ^{m[šú]}Nūr-^dSîn ^{md}Marduk-na-šir-apli₂ mār-šú šá
14 ^mItti-^dMarduk-balātu mār ^mE-gi-bi
15 *ki-i* 1(bán) ^{se}zēru a-na 16 šiqil kaspi maḥīra
16 *im-bé-e-ma* 9 ^{1/3}ma-na kaspā i-šá-am
17 *a-na šīmī-šú gam-ru-tu* ù
18 *9 ^{1/3} šiqil kaspā ki-i pi-i*
19 *at-ri id-di-su*
20 *naphar* 9 ^{1/3}ma-na 9 ^{1/3}šiqil kaspā ši-bir-tu₄
21 *ina qātē*^{ll} ^{md}Marduk-na-šir-apli₂ mār-šú šá ^mItti-^dMarduk-balātu
22 *mār* ^mE-gi-bi
Rs 23 ^{md}Bēl-ētir^{jr} mār-šú šá ^{md}Bēl-ú-šeb-ši mār ^mNūr-^dSîn
24 *šim eqli-šú ka-sap ga-mir-tu₄ ma-ḥi-ir*
25 *a-pil ru-gúm-ma-a ul i-ši*
26 *ul iturrū*(GUR)^{mes}-ma a-ḥa-meš ul i-rag-gu-mu
27 *ma-ti-ma ina*¹ *aḥḫē*^{mes} *mārē*^{mes} *kim-tu₄*
28 *ni-su-tu₄ u salāti*(IM.RI.A) šá bīt mār ^mNūr-^dSîn
29 *šá i-rag-gu-mu um-ma eqlu šumāti*(MU)^{mes}
30 *ul na-din-ma ka-sap ul ma-ḥi-ir*
31 *pa-qir-ra-nu ka-sap im-ḥu-ru*
32 *a-di 12-ta-àm i-ta-nap-pal*

33 Einleitungsformel *ina ka-nak* ^{im}tuppi šu-a-t[i] || IGI

34–41 Zeugen

Širiktu/Zērija/Nūr-Sîn: *aḥi abi šá* ^{md}Bēl-ētir^{jr} 10 šiqil kaspā qīšat(NÍG.BA)-su il-te-qé

Ea-zēra-iqīša/Arad-Gula/Adad-šammê

Nabû-šuma-iškun/Šamaš-erība/Ētīru

Nabû-mušētiq-uddē/Šulaja/Tunaja

Mušēzib-Marduk/Šamaš-šuma-ukīn/Bābūtu

Nabû-mušētiq-uddē/Bēl-ušebši/Nūr-Sîn: *aḥu šá* ^{md}Bēl-ētir^{jr} 5 šiqil kaspā qīšat(NÍG.BA)-su il-te-qé

42 f. Schreiber

Arad-Marduk/Kittija/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 12.1.3 Dar (3.4.519 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

45 *šu-pur* ^{md}Bēl-ētir^{jr} *na-din eqli* || *ki-ma* ^{na₄}kunukkī-šú

1+rRd ^{na₄}kunuk || ^mArad-^dMarduk || *tupšarru* (mit Siegel, beide Exemplare)

Übersetzung

1.0.5 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen [Dattelpalmen] bepflanzt, gegenüber dem Istar-Tor, Bezirk Babylon, am Abzweig des Alten Kutha-Kanals:

(Z. 4) obere Längsseite im Norden neben MNA, dem Käufer der Anbaufläche, untere Längsseite im Süden neben N., obere Schmalseite im Westen am Euphratufer, untere Schmalseite im Osten neben dem Königsweg:

(Z. 11) Insgesamt 1.0.5 Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, diese Anbaufläche hat von B. MNA zu 1 Bán Fläche für 16 š Silber zu kaufen erklärt und (für) 9 m 20 š Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 9 1/3 š Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 20) Insgesamt 9 m 39 1/3 š Silber in Stücken hat von MNA B. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 25) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden darauf nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten des Hauses (und) der Familie Nūr-Sîn Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 45) Nagel(marke) des B., des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Beide Exemplare sind gesiegelt und haben Nagelmarken auf oberem und unterem Rand. Auch wenn PSBA 14, S. 143 = Edinb. 75 den vollständigen Text aufweist, wird die Tafel hier als Exemplar B bezeichnet, sie hat teilweise eine von Dar 102+ abweichende Zeilenaufteilung und Varianten im Text: Z. 6 KILAM statt *ma-ḫi-ra-ni*, Z. 4, 7 und 10 DA statt *ÚS.SA.DU*, Z. 13 korrekt ^m, kein ^{šú}, Z. 18 und 20 haben 9 GÍN *šal-šú* 1 GÍN statt 9 1/3 GÍN, Z. 26 *ul i-GUR* statt *ul GUR^{mes}*, Z. 29: in A ist *MU^{mes}* über kaum radiertes *šu-a-ti* geschrieben.

Zweiter und fünfter Zeuge erscheinen auch in der zugehörigen Urkunde Dar 61 (Nr. 200).

Den Hintergrund des Verkaufes dürfte eine *ḫarrānu*-Gesellschaft zwischen MNA und B. bilden. Das Grundstück war ursprünglich größer und ist aus Geschäftsmitteln gekauft worden; die eine Hälfte (das Nachbarfeld) ging an MNA, der nunmehr auch die zweite Hälfte kauft. Vgl. Dar 287. Preisberechnung: 1 Bán = 60 GAR für 16 š entspricht 3,75 GAR/š.

Nr. 200: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventarnummer: BM 30898 (76-11-17,625)

Kopie: Dar 61

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 255 (R)

1 4 1/3 *mana* 9 *šiqil* 3-*tú* 1 *šiqli*
2 *re-eḫ-ti šīm eqli šá^{md} Bēl* -ētir^{jr}*
3 *mār₂-šú šá^{md} Bēl-ú-šeb-ši mār₂^m Nūr-^d Sîn*
4 *ina muḫ-ḫi^{md} Marduk-na-šir-apli*
5 *mār₂-šú šá^m Itti-^d Marduk-balāṭu mār₂^m E-gi-bi*
6 *ina^{qr} qūt(TL) šá^{iti} nisanni kaspā a²*
7 4 1/3 *mana* 9 *šiqil* 3-*tú* 1 *šiqli*
8 *i-na-ad-din*

9-13 Zeugen

Ea-zēra-iqīša/Arad-Gula/Adad-šammê(-šal* -me-e)

Mušēzib-Marduk/Šamaš-šuma-ukīn/Bābūtu

Nabû-aḫḫē-bullit/Itti-Marduk-balāṭu/Egibi (Bruder des MNA)

14 f. Schreiber

Marduk-mukīn-apli/Bēl-udammiq*/Egibi

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 2.11.10 Dar (26.1.511 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche am alten Kutha-Kanal (betrifft), die B. an MNA für Silber gegeben (= verkauft) hat: Den Kaufpreis seiner Anbaufläche hat B. von MNA beglichen bekommen. (Z. 5a) Irgend etwas zu ihrer gemeinsamen Verfügung gibt es nicht. Die Abrechnung über ihre *ḥarrānu*-Gesellschaft ist beendet. Ein Verpflichtungsschein über den Rest des Kaufpreises der Anbaufläche hat B. zurückgegeben und an MNA ausgehändigt. (Z. 9a) MNA hat aus freiem Entschluß 6 š Silber (als) Geschenk dem B. geschenkt. Je ein Exemplar (der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Der Verpflichtungsschein Dar 61 (Nr. 200) dürfte hier gemeint sein.

Der Vatersname des vierten Zeugen ist unsicher, vielleicht ist Ša-pī-kalbi (verschrieben ^{d}UR) gemeint? Der des siebenten Zeugen könnte auch mit A.C.V.M. Bongenaar, *Ebabbar*, S. 464 f., Arad-Balīḫu gelesen werden.

Nr. 202: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 32872 (77-11-14,1)
B: Mnb 1126 (Louvre)
Kopie: **Dar 321** (A, auch Liv 177) und **TCL 13 190** (B)
Bearbeitung: E. Unger, *Babylon*, S. 316, Nr. 51 (Ü), E.W. Moore, NBAD, Nr. 190 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 293 f. (R)
Siegel: Photo: L. Delaporte, *Catalogue*, Bd. 2, Pl. 121, 4a und b (A.796) (Exemplar B); Skizzen: J. Menant, *Empreintes*, S. 37, Nr. 46; S. Graziani, *sigilli*, Nr. 43 (jeweils Exemplar A)

- 1 6 gur^{še} zēru eqel šēri^{giš} kirū^{giš} gišimmarē^{meš} zaq-pi
2 iṣ-ši bi-il-ti a-di li-mi-ti ina^{urū} Dūri(BAD) šá kar-bi
- Linie
3 šiddu elū^{im} iltānu tāḥ₂^m Mu-še-zib-^d Marduk
4 mār-šú šá^m Za-ki-ru mār^{lú} Áš-ka-pu
5 šiddu šaplū^{im} šūtu tāḥ₂^{md} Bēl-re-ma-an-nu^m Ba-zu-zu
6^m Ni-din-ti ù^m Šad-din-nu mārē^{meš} šá^m Du-um-mu-qa mār^m Mi-šir-a-a
7 pūtu elītu^{im} amurru kišād nāri eš-šú
8 pūtu šaplūtu^{im} šadū tāḥ₂ gi-iz-za-a-ti šarri
- Linie
9 naphar₃ 6 gur^{še} zēru eqlu šu-a-ti a-di li-mi-ti
- Linie
10 it-ti^m Iddin₂-^d Bēl mār-šú šá^{md} Nabû-ušur-šú mār^m Mi-iṣ-ra-a-a
11^{md} Marduk-na-šir-apli mār-šú šá^m Itti-^d Marduk-balāḫu mār^m E-gi-bi
12 ki-i 6 GAR^{hi.a} šē zēru a-na 1 šiqil kaspi ma-ḫi-ri
13 im-bé-e-ma 1/2 bilat(GÚ.UN) kaspa i-šam šimī-šú gam-ru-tú
14 ù 2 ma-na kaspa ki-i at-ri id-din-šú
15 naphar₃ 1/2 bilat(GÚ.UN) 2 ma-na kaspa ši-bi-ir-ti
- Linie

16 *i-na qá-at*^{md} *Marduk-na-ši-ri-ap-li mār-šú*
 17 *šá*^m *Itti*^d *Marduk-balātu mār*^m *E-gi-bi*^m *Iddin*^{2-d} *Bēl*
 18 *mār-šú šá*^{md} *Nabû-ú-šu-ur-šú mār*^m *Mi-iš-ra-a-a*
 19 *ši-i-mi eqlī-šú ka-sa-ap ga-mi-ir-ti*
 20 *ma-ḫi-ir a-pi-il ru-gu-um-ma-a*
 21 *ul i-ši ul i-tur-ru-ma a-ḫa-meš*
 22 *ul i-rag-gu-mu ma-ti-ma i-na aḫḫē*^{mes}
 23 *māre*^{mes} *kinti*(IM.RI.A) *ni-su-tu ù sa-la-ti*
 24 *šá bīt*^m *Iddin*^{2-d} *Bēl mār*^m *Mi-iš-ra-a-a*
 25 *šá i-rag-gu-mu um-ma eqlu šu-a-ti*
 26 *ul na-di-in-ma kaspu ul ma-ḫi-ir*
 27 *pa-qí-ra-nu kasap im-ḫu-ru a-di 12-ta-àm*
 28 *i-ta-nap-pa-al*^{se} *zēru at-ri u ma-ḫi*
 29 *ki-i ma-ḫi-ri-šú-nu a-ḫa-meš ip-pa-lu*

30 Einleitungsformel *i-na ka-na-ku*^{im} *ṭuppi šu-a-ti* || IGI

31–41 Zeugen

Marduk-nāšir/Nabû-šuma-ukīn/Mušēzib
 Nabû-aḫḫē-iddin/Nabû-šuma-ušur/Šumu-libši
 Marduk-ēṭir/Iddin-Marduk/Eppeš-ilī
 Nabû-balāssu-iqbi/Nabû-zēru-līšir/Basija
 Mūrānu/Balāssu/Bēl-ēṭiru
 Nabû-mukīn-zēri/Sīn-kēšir/Šumu-libši
 Arad-Marduk/Nabû-napišti-ušur/Amēlū
 Marduk-bēlšunu/Arad-Marduk/Šangū-Ea
 Nabû-ittannu/Nabû-kāšir/Ša-nāšišu
 Arad-Marduk/Nabû-kāšir/Damqa
 Itti-Bēl-lummir/Nabû-zēru-līšir/Egibi

42 Schreiber

Arad-Marduk//Šangū-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 6.2.12 Dar (17.5.510 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

45 *šu-up-ru*^m *Iddin*^{2-d} *Bēl na-din eqlī kīma*(GIM)^{na4} *kunukkī-šú*
 1+rRd ^{na4} *kunuk* || ^m *Arad*^d *Marduk* || *ṭupšarru* (mit Siegel)

Übersetzung

6 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, einschließlich Obstgarten, in Dūru-ša-kar<ra>bi:

(Z. 3) obere Längsseite im Norden neben M., untere Längsseite im Süden neben B₁, B₂, N. und Š., obere Schmalseite im Westen am Ufer des Neuen Kanals, untere Schmalseite im Osten neben dem *gizzatu*-Königsland:

(Z. 9) Insgesamt 6 Kur, diese Anbaufläche einschließlich Obstgarten, hat von I. MNA zu 6 GAR Fläche für 1 š Silber zu kaufen erklärt und (für) 30 m Silber gekauft (zu) ihrem vollen Kaufpreis, und 2 m Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 15) Insgesamt 32 m Silber in Stücken hat von MNA I. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 20a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden darauf nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten des Hauses des I. aus der Familie Miširaja, klagt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 28a) (Was) die Anbaufläche größer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten.

(Z. 45) Nagel(marke) des I., des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Beide Exemplare sind gesiegelt und haben Nagelmarken auf oberem und unterem Rand.

Z. 2: Zu *limītu* in der Bedeutung "Obstgarten" vgl. M. Jursa, *Landwirtschaft*, S. 130.

Z. 2 Ende: Vielleicht ist *-kar-[ra]b* in TCL 13 190 zu lesen, die entsprechende Stelle in Dar 321 ist beschädigt, offenbar *kar-bi*. Dar 328 (Nr. 204) nennt Dūru-ša-KAR als Ausstellungsort, allerdings ist nicht sicher, ob es um das gleiche Grundstück geht.

Z. 8: *gizzatu* "encroachment on land by royal authority, land thus acquired" CAD G, S. 115. Es handelt sich wohl um Neulanderschließung.

Der Ahnherrenname des Schreibers erscheint in B als ^{lu}Šá-an-gi-e-dÉ-a.

Preisberechnung: 1 Bán = 60 GAR für 16 š entspricht 3,75 GAR/š.

Nr. 203: Fragment eines Pachtvertrages

Inventarnummer: BM 41743 (81-6-25,362)

Kopie: Nr. 203

- 1 ^{še}zēru zaq-pi tāh₂ ^mMu-še-z[ib^{-d}. . .]
- 2 u tāh₂ ^{md}Bēl-ētir₂ mār₂-šú šá ^{md}[. . .]
- 3 ^{md}Marduk-na-šir-apli mār₂-šú šá [^mItti^{-d}Marduk-balāṭu]
- 4 mār₂ ^mE-gi-bi a-na ^{lu}nukaribbūti(nu^{-giš}[KIRI₆]-. . .)
- 5 a-na ^m[. . .]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

Rs 1'-3' Zeugen

[. . .]/^{lu}[. . .]

[. . .]/Miširaja

[. . .]/Nabû-napištû-ušur/[. . .]

4' f. Schreiber

Bēl-zēri/Arad-G[ula]/Egibi

Ausstellungsort: Dūru-ša-kar[rabbi]

Datum: [x.x.x] Dar (nach 521 v.Chr.)

Übersetzung

Die Anbaufläche neben M. und neben B. [hat] MNA zur gärtnerischen Bearbeitung [auf x Jahre] an [PN gegeben . . .]

Kommentar

Der letzte Zeuge könnte Arad-Marduk//Amēlû sein, den wir aus dem zugehörigen Kaufvertrag

Nr. 202 kennen. Dort ist in Z. 3 ein Mušēzib-Marduk als Nachbar erwähnt, allerdings kein Bēl-ētir.

Nr. 204: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30891 (76–11–17,618)
Kopie: **Dar 328**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 294 (R)

- 1 18¹ gur *suluppū imitti eqli tāh₂*
2 ^{md}*Nabū-ētir-napšāti*^{meš} u *tāh₂* ^m*Ri-mut-d*^d*Gu[la]*^{*}
3 [*a-d*]ⁱ *bū ritti šá* ^{md}*Marduk-nāšir₂*-<*apli*> *šá* ^{md}*Marduk-na-šir*-<*apli*> *mār₂-šū šá*
4 ^m*Itti-d* ^{md}*Marduk-balātu mār₂* ^m*E-gi-bi ina muḫ-ḫi* ^m*Ardi*^{*}-*ia*^{*}
5 *mār₂-šū šá* ^{md}*Bēl-ētir₂* *mār₂* ^{md}*Sîn-ilī ina* ^{iti}*araḫsamna suluppē a₄*
6 18 gur *ina ma-ši-ḫu šá* 1 PI *šá* ^{md}*Marduk-na-šir*-<*apli*>
7 *ina muḫḫi* 1^{*}-*et ritti i-nam-din itti* 1 gur *tu-ḫal-la*
8 *gi-pu-ú man-ga-ga bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi*
9 2[?] *da-ri-ku šá* 3(*bán*)-*àm itti* 1 gur 1(*bán*)
10 *ú-ḫi-nu u šu-gar-ru-ú i-nam-din*
uRd 11 1^{*}*pu*^{*}-*ut*^{*} *e*^{*}-*fè*^{*}-*ru*^{*} 1^m *Ri-mut-d* *Gu[la]*
12 *mār₂-šū šá* ^{md}*Marduk-erība mār₂* ^m*Mi-šir-a-a* 1^{*}*na*^{*}-*ši*^{*} 1^{*}

13–17 Zeugen

Bēl-ētir/Ea-bāni-zēri/Miširaja

Nabū-napišti-ušur/Nabū-aḫḫē-erība^{hú} DÙ.[. . .]

Ḫašdaja/Kinaja

Nabū-ittannu/Lābāši/Nāgiru

18 Schreiber

Bēl-zēri/Arad-Gula/Egibi

Ausstellungsort: Dūru-ša-kāri

Datum: 19^{*}.5.x+12 Dar (ab 510 v.Chr.)

Übersetzung

18 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe des Grundstückes neben N. und neben R., einschließlich 'Handhaus' des MNA, (Forderung) des MNA zu Lasten von A. (Z. 5a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 18 Kur, im 1 PI-Maß des MNA auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*-und *gipū*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz, 2 *darīku*-Gefäße von je 3 Bán (Größe) (und) auf 1 Kur 1 Bán (*ḫābu*) *uḫīni* und *šugarrū*-Nebenleistung liefern. (Z. 11) Für die Begleichung bürgt R.

Kommentar

Der Anfang der Jahreszahl könnte weggebrochen sein.

Der Bürge könnte mit dem in Z. 2 genannten Nachbarn identisch sein, der allerdings ebenso wie Nabū-ētir-napšāti nicht im Kaufvertrag Nr. 202 erscheint. Der Ausstellungsort läßt jedoch auf eine Verbindung dazu schließen.

Nr. 205: Quittung über *imittu*-Pachtaufgabe

Inventarnummer: BM 31527 (76–11–17,1254)

Kopie: **Dar 335**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 295 (R)

- 1 [o] *suluppū i-mit-tu₄ šá 50* -e šá^m It-ti-ma-a-ku^d Bēl*
2 *mār₂-šú šá^{md} Nabû-zēra-ukīn₂ mār₂^m Mi-šir-a-a šá Dūri(BAD) šá kar-rab-bi*
3 *šá^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂ mār₂-šú šá^m Itti^d-^d Marduk-balātu mār₂^m E-gi-bi*
4 *ina muḫ-ḫi^m Ni-din-tu₄-^d Bēl mār₂-šú šá^{md} Nabû-šuma-iddin mār₂^m Ki-din-^d Šîn*
5 *Γⁱ Γ* -i-lu^m Iddin-^d Nabû mār₂-šú šá^m Nu-um-mu-ru mār₂^m Aškāpu(AŠGAB)*
6 [*su*] *uppē ina na-āš-pa <r> -tu₄^m Iddin-^d Bēl mār₂-šú šá*
7 [^mx x]-MU *mār₂^{md} É-a-ib-na ina qātē^{ll}*
8 [^mNi]-*din-tu₄-^d Bēl ma-ḫir*

9–12 Zeugen

Nabû-nādin-aḫi/Iddin-Nabû/Atkuppu

Nabû-šuma-ukīn/Nabû-šuma-ušur/Bēl-apla-ušur

Bēl-upaḫḫir*/Bēl-iddin/Rab-banê

Šamaš-erība/Nabû-ušalli

13 f. Schreiber

Nabû-ušuršu/Nabû-uballit/Adad-šammê

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.10.12 Dar (31.1.509 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Datteln der *imittu*-Pachtaufgabe des 50er Feldes des I. von Dūru-ša-karrabbi (betrifft), (die Forderung), die MNA zu Lasten von N. begründet hat: (Z. 5a) I₂ hat die Datteln im Auftrag von I₃ von N. beglichen bekommen.

Kommentar

Z. 1: Am Anfang fehlt nichts, es ist kein Betrag angegeben.

Angehörige der Familie Miširaja werden im Zusammenhang mit Dūru-ša-karrabbi genannt, vgl. Dar 321 (Nr. 202), allerdings ist nicht klar, ob es hier um Einkünfte von einem eigenen Grundstück der Egibis geht; MNA könnte die Bewirtschaftung anderer Grundstücke im gleichen Gebiet als Ober- bzw. Generalpächter übernommen haben.

Nr. 206: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 31913 (76–11–17,1640)

Kopie: **Nr. 206**

((Anfang weggebrochen))

- 1' [] Γ x x Γ []
2' *šim eqli ki-i kasap ga-mir-tu₄ [maḫir]*
3' *a-pil ru-gúm-ma ul i-ši ma-ti-ma*
4' *i-na ár-kát u₄-mu ina kim-tu₄ ni-su-tu₄ sa-la-[tu]*

- 5' *šá bīt ^mAn-da-ḥar šá i-rag-gu-mu um-ma ^{še}zēru*
 6' *šu-a-tì ul na-din-ma kaspu ul ma-ḥír*
 7' *pa-qir-ra-nu kasap im-ḥu-ru a-di 12-ta-àm*
 8' *i-ta-nap-pal u₄-mu pa-qa-ru ina muḥḥi ^{še}zēri šu-a-tì*
 Rs 1 *it-tab-šu-ú ^mIddin₂-^dBēl māru šá ^mLu-ūši(È)-ana-nu-úr*
 2 *mār₂ ^mAn-da-ḥar aḥu šá ^{md}Nabû-uballiṣ^{ti} na-din ^{še}zēri*
 3 *^{še}zēra šu-a-tì ú-mar-ra-qa-ma a-na*
 4 *^{md}Marduk-na-šir-apli i-nam-din*

5 Einleitungsformul: *i-na <ka>-nak [^{im}tupp]i šu-a-tì*

ab Rs 6 f. Zeugen

[...]Iddin-Nabû/Egibi

[Nabû-ittannu]/Ardija/Sîn-[ilī]

Rest der Zeugen, Schreiber und Ausstellungsort nicht erhalten

Datum: [5.12(a).22 Dar] (15.2.499 v.Chr. laut Dar 571, vgl. Nr. 207)

Übersetzung

[...] (als) Kaufpreis der Anbaufläche vollständig [erhalten]. (Z. 2') Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Wann immer in zukünftigen Tagen einer von den Verwandten des Hauses (= der Familie) Andahar Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 8a') Wenn es eine Vindikation wegen dieser Anbaufläche gibt, wird I., der Bruder des N., des Verkäufers der Anbaufläche, diese Anbaufläche (von Ansprüchen) bereinigen und MNA übergeben.

Kommentar

Die Tafel hat die Form eines gewölbten Ziegels, ohne Nagelmarken oder Siegel.

Z. 8' f.: Diese Klausel (*murruqu*-Klausel oder Defensionsklausel) wird offenbar während der zweiten Hälfte von Darius' Regierung ins Formular eingeführt, und zwar beim Mobilien- wie auch Immobiliarkauf. Für Sklavenkäufe seit 8 Dar belegt (H. Petschow, *Kaufformulare*, S. 57 f.), findet sie, wie unser Beispiel anzeigt, offenbar gleichzeitig oder bald darauf auch Eingang in das Schema des Immobiliarkaufs. Dank dieser Formel ist die Identifizierung des Verkäufers und die Zuordnung des Fragments zu Dar 571 (Nr. 207) überhaupt möglich.

Der Name des zweiten Zeugen ist nach Dar 571 (Nr. 207) ergänzt.

Nr. 207: Betrifft Grundstückskauf: Kaufpreisquittung

Inventarnummer: BM 30307 (76-11-17,27)

Kopie: **Dar 571**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 344 (R)

- 1 *^{še}zēru zaq-pi ka-lu-ú ù ga-bi-bi i-ši ù ^Γma*-a*-du*^Γ*
 2 *šá ^{uru}Šá-ḥa-ri-in-nu šá ina ^{iti}addāri ūmi 5.kam šanat 22.kam ^mDa-ri-ia-a-muš šarri*
 3 *^{md}Marduk-na-šir-apli māru šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār ^mE-gi-bi*
 4 *i-na qāte^{ti} ^{md}Nabû-uballiṣ^{ti} māri šá ^mLu-ūši(È)-ana-nūri mār ^mAn-da-ḥar*
 5 *a-na 1/3 ma-na 6* šiqil kaspi pešû(BABBAR)^ú maḥīra i-pu-šu*
 6 *kaspa a₄ 1/3 ma-na 6* šiqilē pešû(BABBAR)^ú šīm ^{še}zēri-šú*

- 7 *a-ki-i*^{im} *tuppi*^{md} *Nabû-uballit*^{ti} *i-na qa-ti*^{md} *Marduk-Γna-šir-apli*^Γ (nur Reste, im Bruch)
 8 *it-te-en-šir u₄-mu*^{im} *tuppu gab-ri*^{im} *tuppi*
 9 *i-na bīt*^{md} *Nabû-uballit*^{ti} *it-tak-šá-du šá*
 10 ^{md} *Marduk-na-šir-apli šu-ú*

11–17 Zeugen

Nabû-ittannu/Ardija/Sîn-ilī
 Bēl-iddin/Nabû-nādin-aḫi/Nabaja
 Arad-Bāba/Mušēzib-Marduk/Ašlāku
 Gimillu/Bēl-zēri/[. . .]
 Šūzubu/Uballissu-Marduk/Ṭābiḫu
 I[qūpu]/Nabû-nādin-aḫi/Gaḫal
 [. . .]-e/Giš*/Nabû-nādin-aḫi/Sîn-tabni

18 Schreiber

Bēl-uballit/Nabû-kāšir/Arad-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 2.9.23 Dar (4.12.499 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche (betrifft), (mit Dattelpalmen) bepflanzt und mit (einem Anteil von) minderwertiger Qualität, (sei sie) kleiner oder größer, in Šaḫrīnu, die am 5.12.22 Dar MNA von N. für 26 š weißes Silber gekauft hat: (Z. 6) Dieses Silber, 26 š weißes (Silber), den Kaufpreis seiner Anbaufläche, hat entsprechend der Urkunde N. von MNA beglichen bekommen. Wenn die Urkunde (oder) ein Duplikat der Urkunde im Haus des N. angetroffen wird, so gehört sie MNA.

Kommentar

Z. 1 Ende: Die Kopie suggeriert GIŠIMMAR, aber dies ergibt hier keinen rechten Sinn; *īšu u mādu* "complete, as is" findet sich auch in anderen nB Verträgen (Belege CAD I/J, S. 221 f., s.v. *īšu* 2.)
 Z. 8: Mit der "Urkunde" muß wohl der Verpflichtungsschein über den Kaufpreis gemeint sein, nicht eine frühere Kaufurkunde, die Nabû-uballit oder seine Vorfahren als Käufer nennt. Der Kauf liegt immerhin bereits 10 Monate zurück.

Nr. 208: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32350 (76–11–17,2082)

Kopie: Nr. 208

((Anfang weggebrochen))

- | | | |
|-------|---|--|
| 1' | [|]- ^{Γd} <i>Nabû</i> ^Γ |
| 2' | [|] <i>mār</i> ^m <i>E-gi-bi</i> |
| 3' | [|] ^m <i>Mu-ra-šu-ú</i> |
| 4' | [|] <i>mār</i> ^m <i>Arad</i> ^d <i>Nergal</i> (GIR ₄ .KÙ) |
| 5' | [|] <i>tāḫ</i> ₂ ^{md} <i>Bēl-it-tan-nu</i> |
| 6' | [|] <i>-zēri mār</i> ₂ ^m <i>Arad</i> ^d <i>Nergal</i> (GIR ₄ .KÙ) |
| Linie | | |
| 7' | [<i>naphar</i> x gur x]+1(PI) 5(bán) ^{še} <i>zēru a-di</i> 2(PI) 3(bán) ^{še} <i>zēru ki-š[ub¹]-<bu>¹-ú[?]</i> | |
| 8' | [<i>mišihiti</i>] ((leer)) | <i>eqli šu-a-ti</i> |

- 9' [it-ti^f -t]a²-a mārti šá^{md} Bēl-re-man-ni mār^{lú} Maḥḥû(GUB.BA)
 10' [^{md}Marduk-nāšir-a]p-la māru šá^m Itti-^dMarduk-balātu mār^m E-gi-bi
 11' [maḥīra imbēma x mana x šiqil] kaspā i-ša-am ši-i-mi-šú
 12' [gamrūti ù] 5 šiqil kaspā ki-i at-ri id-din-šú
 Linie
 13' [napḥar x mana x šiqi]l kaspā ši-bir-tu₄ i-na qá-at
 14' [^{md}Marduk-nāšir-apli māri šá^m Itti-^d]Marduk-balātu^r mār^m E-gi-bi
 Rs [t -ta-a mārassu šá^{md} Bēl]-re-man-ni mār^{lú} [Maḥ]ḥû((GU)B.BA)
 16' [šim eqlīšu kasap] g[a-m]ir-tu₄ maḥ-ra-at
 17' [aplat ru]-gu-um-ma-a ul ti-i-ši
 19' [ul i-tur-r]u-ma a-na a-ḥa-meš ul i-rag-gu-mu
 20' [matīma] ina aḥḥē^{mes} mārē^{mes} kim-tu₄ [nisūti]
 21' [u salāti šá] mār^{lú} Maḥḥû(GUB.BA) šá [iraggumu]
 22' [umma eglu šu-a-ti] ul n[a-din-ma kasap ul maḥir]
 Rest des Vertragstextes, Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[... untere Längsseite im ... neben] PN, [obere Schmalseite im ... neben] M., [untere Schmalseite im ...] neben B. (Z. 7') [Insgesamt x.x]+1.5 Kur Anbaufläche einschließlich 0.2.3 Kur Fläche Brachland(?) [das Maß] dieser Anbaufläche, hat von PNf MNA [zu kaufen erklärt und (für) x m x š] Silber gekauft zu ihrem [vollen] Kaufpreis [und] 5 š Silber als Zugabe hat er ihr gegeben. (Z. 13') [Insgesamt x m x š] Silber hat von MNA [PNf (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche voll]ständig erhalten. [Sie ist befriedigt], Klage(anspruch) hat sie nicht. [Sie werden (darauf) nicht zurück]kommen und nicht gegeneinander klagen. [Wann immer] einer von den Brüdern, Söhnen und allen [Verwandten] der Familie Maḥḥû [Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche] ist nicht ge[geben, ...]

Kommentar

Es handelt sich um ein Fragment einer ungesiegelten Tafel mit Nagelmarken auf unterem und rechtem Rand. Das Grundstück läßt sich nicht lokalisieren, die Verkäuferin ist sonst unbekannt. Z. 7' Ende: Die Zeichen sehen zwar wie beschädigtes KILAM aus, maḥīru ist aber an dieser Stelle laut Formular nicht zu erwarten, ebensowenig wie māḥirānu. Es dürfte sich wohl eher um eine Qualitätsangabe oder Bezeichnung einer Teilfläche handeln, vielleicht kišubbū?

Nr. 209: Betrifft Grundstückskauf: Kaufpreisquittung

Inventarnummer: BM 33132 (79-7-30,33)
 Kopie: Dar 302
 Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 289 (R)

- 1 3 mana kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa
 2 nu-uḥ-ḥu-tú^m Ki-na-a mār₂-šú šá^{md} Bēl-ušallim
 3 mār₂^{md} Sîn-tab-ni-ušur ina na-áš-par-tu₄ šá
 4 ^mArdi-ia mār₂-šú šá^{md} Šamaš-erība ina qāte^{II} ^{md}Marduk-nāšir₂-apli₂
 5 mār₂-šú šá^m Itti-^dMarduk-balātu mār₂^m E-gi-bi
 6 šim^{se} zēri-šú šá ina bi-rit abullāti^{mes}
 7 [šá] tāḥ₂^m Ardi-ia mār₂-šú šá
 8 [^{md}Šamaš-erī]ba ma-ḥi-ir

9–15 Zeugen
 Nabû-bāni-zēri/Nūr[ea]/Šangû-Nanaja
 Nidintu/Nabû-apla-iddin/Sagilaja
 Dummuqu/Rīmût-Bēl/Sîn-imitī
 Napuštu/Šilli-Bēl/Šumu-libši
 Nabû-ušuršu/Nabû-šuma-ibni
 Balāṭu/Nabû-ušallim/Šangû-Nanaja

16 Schreiber
 Bēl-uballit/(Nabû-ēṭir-napšāti)/Atkuppū

Ausstellungsort: Hursagkalamma
 Datum: 4.5.11 Dar (24.7.511 v.Chr.)

Übersetzung
 3 m Silber von $\frac{1}{8}$ -Legierung (und) *nuhḫutu*-Qualität hat K. im Auftrag von A. von MNA (Z. 6) (als/vom) Kaufpreis seiner Anbaufläche, die sich zwischen den Toren (und) neben (der des) A. (befindet), erhalten.

Kommentar
 Bei diesem Kauf eines Grundstückes, das "zwischen den Toren" gelegen ist, wird man an die unter Nr. 165 bis 172 behandelten Vorgänge erinnert, allerdings ist in der vorliegenden Urkunde Hursagkalamma als Ausstellungsort angegeben. Der Schreiber weist wiederum auf die Babylon-Sphäre hin, aber die Kontrahenten sind nicht recht zu fassen: Nur der Bruder des Stellvertreters läßt sich als Zeuge beim Mitgiftvertrag für MNAs Tochter Erištu belegen, BM 30441 (AfO 42/43, Nr. 6).

Nr. 210: Fragment einer Urkunde über einen Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32168 (76–11–17,1895)
 Kopie: **Nr. 210**

1'	┌ x x ┐ []
2'	a-na 1 m[a-na]
3'	it-ti ^m Kal-[]
4'	^{md} Marduk-na-šir-apli [mār-šu-šā ^m Itti- ^d Marduk-balāṭu]	
5'	mār ^m E-gi-bi maḫī[ra imbēma x mana x šiqil kaspā]	
6'	i-šā-a[m]
7'	u $\frac{1}{3}$ [... kaspā kî pī atri iddinšu]	
8'	nap[ḫar]

Übersetzung
 [...] für 1 m [Silber ...] hat von K. MNA [zu kaufen erklärt und (für) x Silber] gekauft [zu seinem vollen Kaufpreis] und $\frac{1}{3}$ [. . . Silber als Zugabe hat er ihm gegeben]. Insges[amt . . .]

Kommentar
 Das Fragment hat einen Grundstückskauf durch MNA zum Gegenstand; die Tafel ist ungesiegelt, die Rückseite nicht erhalten. Es ist nicht klar, ob es um ein Haus-, Feld- oder Gartengrundstück geht; der Verkäufer könnte MNAs Schwiegervater sein, es handelt sich aber nicht um ein Duplikat zu Dar 26 (Nr. 178).

Nr. 211: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31302 (76–11–17,1029)
Kopie: Dar 127
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 259 (R)

1 [2] gur 1(PI) 2(bán) *suluppū imitti eqli*
2 *šá šib-bi ù⁷ gis^{is} gišimmarē šá muḫ-ḫi ḫar-ri*
3 *šá¹⁰ mār Rē³ i-sīsī šá^{md} Marduk-nāšir₂-apli₂*
4 *ù aḫḫē^{mes} šú mārē^{mes} šá^m Itti-^d Marduk-balātu*
5 *mār₂^m E-gi-bi ina muḫ-ḫi^m šá^d Nabû-šu-ú mār₂-šú šá*
6 *^mLib-luṭ ((Rasur)) ina^{iti} araḫsamna*
7 *suluppē a₄ 2 gur 1(PI) 2(bán)*
8 *ina ma-ši-ḫu šá 1 PI ina muḫ-ḫi 1-et rit-tu₄*
uRd *itti 1 gur tu-ḫal-la gi-pu-ú*
10 *man-ga-ga bil-tu₄ šá ḫu-^r ṣa-bi^r*
Rs *itti 1 gur 1(bán) 3 silà^r ḫa-bu ú-ḫi-ni u*
12 *šú-gar-ru-ú ina ḫa-ša-ri ina-ad-din*

13–16 Zeugen

Balātu/Ibnaja/Ur-Nanna

Bēl-ittannu/Nabû-ušuršu/Abī-ul-īde

Nabû-ittannu/Bēl-uballiṭ/Mun[...]

17 Schreiber

Ubār//Ša-nāšišu

Ausstellungsort: Ortschaft des Bēl-ittannu (über Rasur geschrieben)

Datum: 26.6.4+ Dar (nach 518 v.Chr.)

Übersetzung

[2].1.2 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche mit ... und Dattelpalmen, die am Bewässerungsgraben der Familie Rē³ i-sīsī (liegt), (Forderung) des MNA und seiner Brüder (Z. 5a) zu Lasten von Š. Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 2.1.2 Kur, im Maß von 1 PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*- und *gipū*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (Z. 11) (und) pro Kur (Datteln) 1 Bán und (bzw.) 3 Silà *ḫābu uḫīni* und *šugarrū*-Nebenleistung am Stapelplatz abliefern.

Kommentar

Z. 2: CAD Š/2, S. 376, s.v. *šibbu* C “mng. uncertain”; die Bedeutungen “Gürtel” und “Schlange” passen jedenfalls nicht, es sei denn sie bezögen sich auf einen schmalen Streifen Gartenland. Der Terminus erscheint auch in Dar 254 und 443 (Nr. 234, 213).

Z. 11: Silà hat zwar einen Senkrechten zu viel, aber etwas anderes ergibt keinen Sinn. Die Kombination von 1 Bán und 3 Silà findet sich z.B. auch in Nr. 193, 211 und 231.

Z. 15 f.: Am Ende ist jeweils radiert und korrigiert worden, nach MUN ist vielleicht *-ḫi-šú* zu lesen, dann etwas höher, zwischen Z. 4 und 5 der Vorderseite, ist in ganz kleiner Schrift *-tu₄-DINGIR^{mes}* zu erkennen. Unklar.

Datum: Nach Kollation könnte die Jahreszahl auch 5 sein, selbst 10+4 oder +5 wäre nicht unmöglich.

Nr. 212: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 32876 (77-11-14,5)
 Kopie: Dar 193
 Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 3 (1894), S. 42 f. (Ü); G. Ries, *Bodenpachtformulare*, S. 36 und 139-42 (Teilübersetzung)

1 1(PI) 4(bán) ^{še}zēru zaq-pi šá tāh₂ nār ḥar-ri
 2 šá^m Ina-qí-bi-^dBēl mār₂-šú šá^m Ba-la-tu mār₂ ^{lú}Rē[?]i-sīšī
 3 u tāh₂ ^{md}Bēl-na-din-apli mār₂-šú šá^m Ta-li-mu
 4 šá^m Šāpik-zēri mār₂-šú šá^m Šil-la-a mār^m Na-ba-a-a a-di
 5 5-ta šanāti₂ ^{meš}a-na ^{lú}nukaribbu(nu-^{gis}KIRI₆)-ú-tu a-na
 6 ^{md}Bēl-uballi^{ti} mār₂-šú šá^{md} Nabû-bēl-ilti^{meš} mār₂ ^{lú}Rabi-banê id-din
 7 1(bán) ^{še}zēra a-na li-mi-tu₄ ina lib-bi i-zaq-qáp
 8 30 ga-ap-nu šá^{gis} titti(MA*) 20 šá^{gis} lu* -ri-in-du mat-q[u]
 9 3 ga-ap-nu šá^{gis} ḥašḥūri(ḤAŠḤUR) mat-qu ina lib-bi i-ša[k-kan]
 10 ga-ap-nu bab-ba-nu-tu ina lib-bi i-šak-kan [(igārē)]
 11 i-lam-meš ḥe-ru-tu ^{iti}abi a-na lab-[ki]
 12 𐎠i⁷-ḥe-er-re nār ḥar-ri šá lib-bi eq[li(?)]
 uRd me-e ḥar-bu-tu i-šaq-qu pu-u[ti]
 14 ma-šar-tu₄ šá^{gis} kirī na-ši raṭ-bu u* [x x x]
 Rs ul ú-mar-ri ka-par-ri ul i-na-as-[sa-aḥ]
 16 ina muḥ-ḥi 1 gur ^{še}zēri 5 gur suluppē šis-si[n-nu]
 17 i-nam-da-áš-šú pu-ut e-pe-šu šá li-mi-tu₄ na-š[i]
 18 ki-i ga-ap-nu la il-ta-kan 1 ma-na kaspá i-na[m-din]
 19 ^{gis}gišimmarē za-ri-ti ul ú-mar-ri ga-ap-nu ma-la
 20 ina lib-bi i-šak-ka-nu a-di 10-ta šanāti₂ ^{meš}šal-šú zitti
 21 ^{md}Bēl-uballi^{ti} it-ti ^mŠāpik-zēri ik-kal 1-en-ta-àm
 22 šá-ṭa-ri il-te-qu-ú

22a-24 Zeugen

Iddin-Nabû/Lūši-ana-nūri/Paḥāru
 Arad-^{gis}MÁ.TUŠ/Nabû-zēra-ušebši/Malāḥu*
 Nabû-nādin-aḥi/Lābāši/Ša-ṭābti(MUN^{*hi.a})-šú

25 Schreiber

Šamaš-pir'a(NUNUZ)-ušur/Bēl-aḥḥē-erība/Bā'iru

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 17.12b.5 Dar (5.4.516 v.Chr.)

Übersetzung

0.1.4 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche, die neben dem Graben des Ina-qībi-Bēl//Rē[?]i-sīšī (liegt) und neben B., die Š. für 5 Jahre zur gärtnerischen Bearbeitung dem B₂ gegeben hat:

(Z. 7) 0.0.1 Kur davon wird er als Obstgarten bepflanzen; 30 Feigenbäume, 20 (Bäume) von süßen Granatäpfeln, 3 Bäume von süßen Äpfeln wird er hineinsetzen. (Z. 10) Gute Bäume wird er hineinsetzen. [(Mit einer Mauer)] wird er ihn (den Garten) umgeben. Die Grabung im Ab (5. Monat) zur Bewässerung wird er durchführen, (vom) Bewässerungsgraben innerhalb des Grund[stückes (?)] wird er (es) mit Wasser der frühen Flut bewässern. Für die Bewachung des

Gartens bürgt er. Grünes und [...] wird er nicht abschlagen, Blütenstände nicht ausreißen. (Z. 16) Auf 1 Kur Fläche wird er (d.h. der Verpächter) ihm 5 Kur Datteln (als) *šissi[nnu]* geben. Für das Anlegen des Obstgartens bürgt er (d.h. der Pächter). Wenn er keine Bäume setzt, muß er 1 m Silber zahlen. (Z. 19) Die aus Samen gewachsenen Dattelpalmen wird er nicht abhacken. Was er an Bäumen hineinsetzt: 10 Jahre lang wird einen Drittelanteil (am Ertrag) B₂ mit Š. genießen. Je ein (Exemplar) des Schriftstückes haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 7: Für *limītu* in der Spezialbedeutung "Obstgarten" s. M. Jursa, *Landwirtschaft*, S. 130.

Z. 11: *lamû* "einschließen, umgeben" +Akk.-Suffix.

Z. 14: Am Ende ist vielleicht *harûtu* "frische Triebe" zu ergänzen.

Z. 19: *Zarû* "grown from seed" meint hier wohl die sich zufällig aus Kernen entwickelnden Jungpflanzen.

Nr. 213: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30711 (76-11-17,438)

Kopie: Dar 443

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 321 (R)

1 4 gur 2(PI) 3(bán) *suluppû imitti*
 2 *eqli šá šib-bu u* ^{eis} *gišimmarē šá har*-ri*
 3 *šá mār.* ^{lí} *Rē'i-sīšī* (<ANŠE>.KUR.RA) ^{mes} *šá* ^{md} *Marduk-nāšir₂-apli₂*
 4 *u aḥḫē* ^{mes} *-šû mārē* ^{mes} *šá* ^m *Itti* ^d *Marduk-balāṭu*
 5 *mār₂* ^m *E-gi-bi ina muḫ-ḫi* ^{md} *Šamaš-iddin*
 6 *māri šá* ^{md} *Bēl-ušallim ina* ^{iti} *araḫsamna suluppē a[?]*
 7 4 gur [2(PI) 3(bán) *ina ḫa]-ša-ri ina ma-ši-ḫu*
 8 *šá* ^{md} *Marduk₂-nāšir₂-[apli ina muḫḫi]* 1-et* *rit-t[_{u4}]*
 9 *itti* 1 gur *t[u-ḫal-l]a [biltu šá ḫuṣābi]*
 10 *gi-pu-u man-ga*-ga* 1* da*-ri*-[ku]*
 11 *i-nam-din*

11a-14 Zeugen

Ardija/Dadija/Nabaja

Ubār/Ina-tēšē-eṭir/Ša-nāšīšu

Nabû-...]/[...]/Ša-nāšīšu

15 Schreiber

Bēl-[ittannu]/(Nabû-ušuršu)/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Ortschaft des Ubār am Piqūdu-Kanal (*ālu ša PN ša muḫḫi nār Piqūdu*)

Datum: 19.5.17 Dar (30.8.505 v.Chr.)

Übersetzung

4.2.3 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche von ... und Dattelpalmen am Graben der Familie R., (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von Š. (Z. 6a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 4.[2.3] Kur, am Stapelplatz im Maß des MNA [auf] ein Mal (und) pro Kur (Datteln) einen *t[_{uḫḫallu}*-Korb, eine Traglast Feuerholz], einen *gipû*-Korb, Palmbast (und) 1 *dariku*-Gefäß liefern.

Kommentar

Z. 6: Der Vatersname ist so kopiert, aber auf der Tafel nicht (mehr) lesbar. Der Name des letzten Zeugen ist vielleicht nach Dar 321 (Nr. 202) zu Nabû-ittannu/Nabû-kāšir zu ergänzen.

Nr. 214: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 32098 (76–11–17,1825)

Kopie: **Dar 503**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 335 (R)

- 1 ^{še}zēru šá ina muḫ-ḫi ḫar-ri šá ^mIna-qī-bi-^dΓ Bēl^Γ
2 šá a-na tāḫ₂^{md} Nabû-^Γ aḫḫē^{meš}-iddin
3 māri šá ^mTa-li-mu šá ^{md}Marduk-na-šir-apli(A×A)
4 u aḫḫē^{meš}-šú mārē^{meš} šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār ^mE-gi-bi
5 [a-n]a* lú* nukaribbu* (nu-KIRI₆^{giš})-ú-tu a-na ^{md}Nabû-rē'û-šú-nu
untere Hälfte der Tafel weggebrochen

bis Rs 1' Zeugen

[...]/Šangû-[...]

Rs 1' a f. Schreiber

[Bēl-uballit]/Dummuqu/Egibi (Cousin des MNA)

Ausstellungsort: Babylon(^{ki} fehlt)

Datum: 13.5.20 Dar (23.8.502 v.Chr.)

Übersetzung

Die Anbaufläche am Ina-qībi-Bēl-Graben, die neben N. (liegt), die MNA und seinen Brüdern (gehört), hat er (= MNA) zur gärtnerischen Bearbeitung an N₂ [... gegeben. ...]

Kommentar

Der Name des Schreibers ist nach Dar 488 (Nr. 216) ergänzt.

Nr. 215: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30497 (76–11–17,224)

Kopie: **Dar 123**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 258 (R)

- 1 6 gur suluppū imitti eqli
2 šá muḫḫi nār Gu-ub-ba-tu₄
3 šá ^{md}Marduk-na-šir¹(DIN)-apli mār₂-šú šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu
4 mār₂ ^mE-gi-bi <ina muḫḫi> ^{md}Bēl-apla₂-iddin mār₂-šú šá ^mItti-^dNabû-balāṭu
5 mār₂ ^mLē'e-e-a ina ^{iti}araḫsamna suluppē
6 ina ḫa-ša-ri ina ^{giš}ma-ši-ḫu š[á] 1 PI
7 ina muḫḫi 1-et rit-tu₄ itti 1 gur tu-ḫal-la
8 gi-pu-ú man-ga-ga bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi
9 1 ^{duš}da-ri-ku i-nam-din
uRd šis-sin-nu u lú^{lú}gú-gal-la ul e-ṭir

Rs 11–13 Zeugen
Šullumu/Mušēzib-Marduk/Nappāḫu
Tabnêa/Marduk-šuma-ibni/Ša-nāšišu

14 f. Schreiber
Kalbaja/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi (Adpotivbruder des IMB)

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 7.6.4 Dar (12.9.518 v.Chr.)

Übersetzung

6 Kur Datteln, *imittu*-Pachtauflage der Anbaufläche, die am Gubbatu-Kanal (liegt), (Forderung) des MNA <zu Lasten> von B. (Z. 5a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz im Maß von 1 pi auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 1 *darīku*-Gefäß liefern. (Z. 10) *Šissinnu* und *gugallu*-Kanalgebühr hat er nicht beglichen bekommen.

Nr. 216: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über den Kaufpreis

Inventarnummer: A: BM 31049 (76–11–17,776)
B: BM 31514 (76–11–17,1241)
Kopie: **Dar 488** und **Nr. 216 B** (auch Bertin 2775)

1 ^{še}zēru zaq-pi šá ina muḫ-ḫi nār Gub-ba-tu₄
2 šá tāḫ₂ ^mEri-ba-^dÉ-a 2-ta bābātu(KA)^{mes}
3 zittu šá ^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-bul-liṭ māri šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu
4 mār ^mE-gi-bi ^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-bul-liṭ a-na
5 1/3 ma-na 2 1/2 šiqil kaspi pešû(BABBAR)^ú šá ina 1 šiqli bit-qa
6 a-na šīmi gam-ru-tu a-na ^{md}Bēl-it-tan-nu
7 māri šá ^mIqīša^{šá}-^dMarduk mār ^mUr-^dNanna id-din
8 kasap šīm ^{še}zēri ^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-bul-liṭ
9 ina qātē^{II} ^{md}Bēl-it-tan-nu ma-ḫi-ir

10–17 Zeugen
Marduk-nāšir[. . .]/Sîn-karābī-išme
Ša-[Bēl-attā]/Marduk-šuma-ibni/Egibi
Bēl-uballit/Dummuqu/Egibi (Cousin des MNA)
Kalbaja/Nabû-[aḫḫē-iddin]/Egibi (Adoptivbruder des IMB)
Marduka/Bēl-nāšir/Bā'iru
Erībaja/Nabû-kāšir/Ašlāku
Iddinaja/Bēl-aḫḫē-iddin

17a f. Schreiber
Nergal-ušēzib/Itti-Marduk-balāṭu/Egibi (Bruder des MNA)

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 5.10.19 Dar (19.1.502 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche, die am Gubbatu-Kanal neben E. (liegt, betrifft), zwei Sektoren, den Anteil des N., hat N. für (Z. 5) 32 1/2 š weißes Silber von 1/8-Legierung zum vollen Kaufpreis an B. gegeben. Das Silber, den Kaufpreis der Anbaufläche, hat N. von B. erhalten.

Kommentar

Die Urkunde hat den Verkauf eines Anteils an einem Grundstück in Gemeinschaftsbesitz durch MNAs Bruder zum Gegenstand, es handelt sich jedoch nicht um einen richtigen Kaufvertrag, sondern lediglich eine (separate?) Kaufpreisquittung.

Nr. 217: Betrifft Gerstelieferung

Inventarnummer: BM 31019 (76-11-17,746)
Kopie: Dar 300
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 289 (R)

- 1 25 gur *uṭṭatu ga-mir-tu₄ šá šanat* 11.kam
- 2 *ina Bābili^{ki} ina muḥḥi nāri a-ki-i giṭṭi*(GfD.DA)
- 3 *u^{na} tuppi šá^{md} Nabû-šuma-ušur šá a-na šumi*
- 4 *šá^{md} Nabû-ta-at-tan-nu-^Γú[?]-šur[?] šaṭ-ru^Γ*
- 5 *^{md}Bēl-ir-ḥa-áš-šú-nu [x x (x)]^Γ x^Γ*
- 6 *^{md}Bēl-šuma-ušur ina qāte^{II} ^{md}Marduk-nāšir₂-apli*
- 7 *mār₂-šú šá^m Itti-^dMarduk-balāṭu mār₂ ^mE-gi-bi [maḥrū]*
- 8 *uṭṭatu šá^m Šá-rid u^{md} Bēl-it-[tan-nu]*
- 9 *ina^{iti} dūzi šanat* 11.kam *nadna₂-tu₄*

10-18 Zeugen

Mūrānu/Mušallim-Marduk/Atkuppu
Nabû-aḥḥē-ušallim/Bēlšunu/Sin-imittī
Gūzānu/Nabû-šuma-ušur/Šangû-Ištar-Bābili
Rīmūt/Tattannu/Bā'iru
Ubār/Nidintu/Ea-pattannu
Itti-Nabû-balāṭu/Nādin(*nad-nu*)/Bābūtu(KÁ-tū)
Aḥḥē-iqīša/Nabû-ušallim/Mudammiq-Adad
Gūzānu/Nabû-aḥḥē-ušallim

18 f. Schreiber

Bēl-uballit/Nabû-ēṭir-*napšāti*/Atkuppu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.4.11 Dar (19.7.511 v.Chr.)

Übersetzung

25 Kur Gerste, vollständig(e Lieferung) des 11. Jahres, haben in Babylon am Kanal entsprechend den Abrechnung(en) und Tafel(n) des N. die auf den Namen des N₂ ausgestellt sind, (Z. 5) B. [und (?)] B₂ von MNA [erhalten]. Gerste des Š. und B₃, im Dūzu (4. Monat) geliefert.

Kommentar

Z. 5 Ende könnte eine Filiation gestanden haben.

J. Krecher nimmt an, daß es sich nicht um Einkünfte von einem Egibi-eigenen Feld, sondern

dem des Nabû-šum-ušur handelt. Wegen der in Z. 8 erwähnten Personen (vgl. Nr. 218) und der Verbindung zu Bīt-Ḥaḥḥuru ist die Urkunde hier aufgenommen worden.

Nr. 218: Quittung über Gerstelieferung und Zahlung von Silber

Inventarnummer: BM 30592 (76-11-17,319)
Kopie: **Dar 371**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 302 (R)

1 [7 gur *uṭṭatu ebūr*(BUR)U₁₄) *eqli šá ina* ^{garim}*Bīt Ḥa-ḥu-r[u]*
2 [*x šiqil ka*] *spu šá* ^{md}*Bēl-it-tan-nu u* ^m*Ašarēdu*(SAG.KAL)
3 *u* [^{md}*Šamaš*]-*ētir*₂ *mārē*₂ ^{meš} *šá* ^{md}*Nabû-uballit*^{it} *mār*₂ ^m*E-ṭe-ru*
4 ^{md}*Šamaš-ētir*^{ir} *a-na muḥḥi* ^m*Ú-bar mār*₂-*šú šá*
5 ^m*Arad*-^d*Bēl mār*₂ ^m*Eppes*^š-*ilī ina qātē*^{il} ^m*Šir-ku*
6 *mār*₂-<*šú šá*> ^m*Iddina*₂-*a mār*₂ ^m*E-gi-bi ma-ḥir*
7 *uṭṭatu a*₄ 7 gur ^{md}*Šamaš-ētir*₂ *it-ti*
8 ^m*A-šá*^r-*red u* ^{md}*Bēl*^l (Text: *Nabû*)-*it-tan-nu ú-šá-az-za-az-ma*
9 [*a-n*]*a* ^m*Šir-ku ina-an-din*

10-15 Zeugen

Libluṭ/Bēl-šuma-iškun/Atû
Nabû-nādin-aḥi/Iddin-Marduk/Sîn-nādin-šumi
Ardija/Silim-Bēl/Dābibī
Sūqaja/Sîn-ilī/Rab-bēl-LAGABx?
Bēl-ēreš/Libluṭ
Buṭtaja/Nabû-muqqī-elip

15a f. Schreiber

Dummuqu/Bēl-aba-ušur/Šigûa

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 12.2.14 Dar (12,5.508 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was) 7 Kur Gerste, Ertrag] der Anbaufläche, die in Bīt-Ḥaḥḥuru (liegt), [(und) x š] Silber, (Forderung) von B. und A. und Š. (betrifft): (Z. 4) Š. hat (alles) auf Rechnung von U. von Š₂ erhalten. Diese Gerste, 7 Kur, wird Š. bei A. und B. eintragen lassen und (den Beleg) an Š₂ geben.

Nr. 219: Quittung über Gerstelieferung

Inventarnummer: BM 30773 (76-110-17,500)
Kopie: **Dar 386**
Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 3 (1894), S. 9 f. (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 308

1 10* gur *uṭṭatu ebūr*(BUR)U₁₄) *eqli šá* ^{še}*zēri šá Bīt Ḥa-aḥ-ḥu-ru*
2 *šá ina qātē*^{il} ^m*Lib-luṭ māri šá* ^m*I-ri-bi maḥ-ri*
3 *šá ina* ^{it}*ajjāri šanat 14.kam šá* ^{md}*Nabû-šuma-ušur māri šá* ^{md}*Nabû-uballit*^{it}
4 *mār* ^m*E-ṭe-ru šá ina muḥḥi* ^m*Ú-bar māri šá* ^m*Arad*-^d*Bēl*

- 5 *mār*^{md} *Ea-eppeš*^{ēš}-*ilī* u^m *Ri-mut*^{-d} *Bāba*^{lú} *qal-la*
 6 *šá*^{md} *Marduk-na-šir-apli*₂^{md} *Šamaš-eṭir*₂ *māri šá*^{md} *Nabû-uballiṭ*^{ti}
 7 *a-ki-i giṭṭi*(GÍD.DA) u^{na} *ṭuppi šá*^{md} *Nabû-šuma-ušur*
 8 *šá* 10 gur *uṭṭati šá*^{md} *Šamaš-eṭir*₂ {*a-na*^{md} *Šamaš-eṭir*₂}* (unter Rasur, getilgt)
 9 *a-na pa-ni*^{md} *Marduk-na-šir-apli*₂ *iš-šá-a*³
 10 ^{md} *Šamaš-eṭir*₂ *ina qātē*^{II} ^{md} *Marduk-na-šir-apli*₂ *a-na*
 11 *muḥ-ḫi* {^m} ^m *Ú-bar* u^m *Ri-mut*^{-d} *Bāba ma-ḫi-ir*

Rs 12–21 Zeugen

Nabû-šuma-iddin/Nabû-šāpik-zēri/Dēkû(*de**-*ki-i*)

Murāšû/Nabû-aḥḫē-iddin/Nanna-utu

Nabû-kēšir/Nabû-šākin-šumi/Šangû-Ištar-Bābili

Nabû-aḥḫē-bulliṭ/Bēl-iddin/Šangû-Ninurta

Ea-tilmādu/Adalā

Bēl-ittannu/Nabû-ušuršu/Šangû-Ea

Bēl-upaḥḫir/Erībaja/Abī-ul-īde

Basija/Lābāši/Ea-eppeš-ilī

Rīmūt/Bēl-ibni/Tābiḫ-kāri

22 Schreiber

Liblu/Ša-pī-kalbi/Atū

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.10.14 Dar (21.1.507 v.Chr.)

Übersetzung

10 Kur Gerste, Ernteertrag der Anbaufläche von Bīt-Ḥaḥḫuru, die von L. empfangen wurde, was im Ajjār (2. Monat) des 14. Jahres (stattfand), von (der Forderung) des N., die zu Lasten von U. und R., dem Sklaven des MNA, (besteht), (Z. 6a) hat Š. entsprechend den Abrechnung(en) und Tafel(n) des N. über 10 Kur Gerste, die Š. vor MNA gebracht hat, {Š.} von MNA auf Rechnung von U. und R. erhalten.

Kommentar

Z. 1: Der Betrag wurde über eine unvollständige Rasur geschrieben und ist dort dubios, bei der Wiederholung (Z. 8) ist "10" eindeutig.

Z. 2: Es ist nicht klar, was von L. erhalten wurde, die Gerste oder etwa das Grundstück? Wenn letztes zuträfe, könnten wir diese Urkunde auch als Indiz für MNAs Bewirtschaftung von fremdem Grundbesitz werten.

Z. 10: Das Subjekt ist zur Verdeutlichung des Vorgangs wiederholt worden.

Nr. 220: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Rm 687

Kopie: Dar 208

- 1 33 gur *suluppū imitti eqli*
 2 5 *zitti šá*^f *E-ri-iš-tu*₄
 3 *mārti šá*^m *Ši-rik šá it-ti*
 4 [x x] ⌈ x x ⌋ [...]

bis Rs 1' Zeugen
Nidintu/Bēl-erība

Rs 2' Schreiber
Bēl-ikšur/Kurbanni-Marduk

Ausstellungsort: Bīt-Ḥaḥḥuru
Datum: 7.7.26* Dar (7.10.496 v.Chr.)

Übersetzung

33 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe des Anbaufläche, Fünftel-Anteil der E., den sie mit Š.
[gemeinsam besitzt ...]

Kommentar

Datum: Die Kopie gibt als Jahreszahl 6 an, was nach Kollation in 26 zu korrigieren ist [Die Aussage in CM 3a, S. 85, Amn. 321, zur Datierung der Urkunde ins 27. Jahr bezieht sich auf CT 51 55 (Nr. 235)].

Nr. 221: Betrifft: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 41433 (81–6–25,44)
Kopie: **Dar 466**
Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 33 (Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 326 (R)

1 2(bán) 3 silà ^{še}zēru zaq-pi eqel* šēri ^{giš}kirû
2 ^{giš}gišimmarē <zaqpi> meḥrat(GAB) abul^d Uraš pīḥāt Bābilit^{ki}
3 šá^m Arad.^d Bāba māru šá^m Mušēzib-^d Marduk mār^{lu} Ašlāku(AZLAG)
4 ina qātē^{II} ^{md}Nergal-ú-še-zib māri šá^m Itti-^d Marduk-balātu
5 mār² ^mE-gi-bi a-na ⁵/₆ ma-na 6 šiḣil kaspu pešū(BABBAR)^ú
6 im-ḥu-ru a-na še-bu-tu⁴ šá^{md} Marduk-nāšir²-apli²
7 māri šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār^m E-gi-bi šá-ṭa-r[u]
8 šaṭ-ṭár mim-ma zitti šá^m Arad-^d Bāba ina ^{še}[zēri]
9 šu-a-ti ia-a-nu kaspu šá^{md} M[arduk-nāšir-apli]
uRd 10 [a]-na ^{še}zēri šu-a-ti [nadin]

11–18 Zeugen
Nabû-ittannu/[Ardija]/Sîn-ilī
Nabû-bullissu/[Mušēzib-Marduk]/Dannêa
Marduk-bēlšunu/[Itti-Marduk-balātu]/Dābibī
Iqūpu/Nabû-nāšir/Nappāḥu
Šamaš-erība/Banija/Išparu
Nabû-ēṭir-napšāti/Niqūdu/Sîn-nādin-šumi
Ḥambaqu/Ina-Bēl-ultaraḥ
Ambā/Kīnaja

18a f. Schreiber
Arad-Bāba//Ašlāku (Mittelsmann)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 24.1.18 Dar (29.4.504 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 0.0.2.2 Kur Anbaufläche (betrifft), bepflanzt, außerhalb der Stadtmauer, Gartenland (mit Dattelpalmen, gegenüber dem Uraš-Tor, Bezirk Babylon, (Z. 3) die A. von N. für 56 š weißes Silber gekauft hat: Auf Veranlassung des MNA ist das Schriftstück geschrieben worden. (Z. 8a) Irgendeinen Anteil des A. an dieser [Anbaufläche] gibt es nicht. Silber des M[NA] ist für diese Anbaufläche [gezahlt worden].

Nr. 222: Betrifft Grundstückskauf: Rückgängigmachung mit Quittung über Rückzahlung des Kaufpreises

Inventarnummer: BM 32525 (76–11–17,2267 = Dar 469) + BM 41680 (81–6–25,297)

Kopie: **Dar 469**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 348 f. (R)

- 1 [x mana kaspu ma]ḫīru šá^{še} zēri zaq-pi ù mi-re-šú
2 ugār^{garim} Li-ta-mu meḫrat(GAB) abul^d Uraš
3 pīḫāt Bābili^{ki} ù qānāti(GI)^{meš} šá ina Ḫur-sag-kalam-ma^{ki}
4 šá tāḫ bīt^{md} Bē[l-x (x)] māri šá^m Erība-^d Marduk mār^m Arad-^d Nergal(GIR₄.KÜ)
5 šá i-na šanat 18.kam^m Da-ri^l-[ia-muš šarri . . .]
6 {šá}^{md} Marduk-mu-bal-liṭ-su māru šá^{md} Nabû-ēṭir-napšāti^[meš]
7 mār^{md} Sîn-tab-ni-ušur a-na kasap ga-mir-tu⁴ it-ti^{*}
8^{md} Marduk-na-šir-apli² māri šá^m Itti-^d Marduk-<balātu> mār^m E-gi-[bi]
9 maḫīra i-pu-šú kaspa ù ḫubulla a-ki-i^{im} tuppi [maḫīri]
10 šá^{še} zēri ù qanāti^{meš} šumāti(MU)^{meš} {šá}^{md} Marduk-mu-ba[l-liṭ-su]
11 ina qāte^{II}^{md} Marduk-nāšir²-apli² it-te-en-ṭir^{im} tuppi maḫīri[]]
12 šá^{še} zēri ù qanāti^{meš}^{md} Marduk-mu-bal-liṭ-su
uRd 13 a-na^{md} Marduk-nāšir²-apli² it-ta-din mim-ma di-i-ni u*
14 ra-ga-mu šá^{md} Marduk-mu-bal-liṭ-su a-na muḫḫi
15^{še} zēri ù qanāti^{meš} it-ti^{md} Marduk-na-šir-apli²
Rs 16 u mim-ma ra-šu-tu gab-bi* šá^{md} Marduk-mu-bal-liṭ-s[u]
17 ina muḫḫi^{md} Marduk-na-šir-{na-šir}-apli(A×A) ia-a-nu

18–23 Zeugen

Bēl-iddin/Itti-Marduk-balātu/Aḫu-bani

Tattannu/Nabû-kāšir/Dābibi

Libluṭ/Nergal-iddin/Ašlāku

Nabû-apla-iddin/Iddin-^d[. . .]/Ir[?]anni

Ubār/Itti-Nabû-balātu/Šangû-Ištar-Bābili

Bēl-ēṭir/Nabû-bēlšunu/Šamaš-[. . .]

Itti-Bēl-lummir/Iddin-Nabû/Bū[šu]

24 Schreiber

Nabû-ušur-napišti/Bēlšunu/[. . .]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 29.1.[19+] Dar (ab 504 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was) x Silber (betrifft)], den Kaufpreis für die (mit Dattelpalmen)beplanzte und für Ackerbau erschlossene Anbaufläche im Gebiet Litamu gegenüber dem Uraš-Tor, Bezirk Babylon, und das Hausgrundstück in Hursagkamma neben den Haus des B., die im 18. Jahr Darius' [...], (Z. 7) die M. zum vollen Silber-(Kaufpreis) von MNA gekauft hatte: Silber und Zins entsprechend dem [Kauf]vertrag über diese Anbaufläche und dieses Hausgrundstück hat M. (Z. 11) von MNA beglichen bekommen. Den Kaufvertrag über Anbaufläche und Hausgrundstück hat M. an MNA ausgehändigt. Irgendein (Rechts)streit oder Anspruch des M. wegen der Anbaufläche und des Hausgrundstückes gegenüber MNA (Z. 16) und irgendein gesamtes Guthaben des M. zu Lasten von MNA gibt es nicht.

Kommentar

Die Interpretation der vorliegenden Urkunde wird durch ein Mißverständnis des Kopisten erschwert: Straßmaier ergänzt und suggeriert *it-ta-din* am Ende von Z. 7, was das Verhältnis von Käufer und Verkäufer auf den Kopf stellt. Außerdem ist in Z. 10 ein überflüssiges *šá* radiert worden, aber noch erkennbar. J. Krecher geht daher von einem Kauf durch MNA aus, deutet aber auch die hier vorgeschlagene Interpretation als Möglichkeit an.

Die Urkunde regelt die Rückgängigmachung eines Verkaufes von Immobilien durch MNA, buchstäblich im letzten Augenblick, nachdem der Vertrag bereits ausgestellt war.

Nr. 223: Restforderung über *imittu*-Pachtaufgabe

Inventarnummer: BM 31256 (76–11–17,983)
Kopie: Nbn 47 (auch A. Ungnad, SSS 10, Nr. 16)
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 146 (R)

- 1 5* gur *suluppū re-eh-tu₄ imitti*
- 2 *šá^{md} Nabû-ahḫē^{mes}-iddin mār₂-šú šá^m Šu-la-a*
- 3 *mār₂^m E-gi-bi ina muḫḫi^m Nu-úr-^d Šamaš*
- 4 *mār₂-šú šá^m Ki-i-^d Nabû ina qí-it šá^{mi} šabāṭi*
- 5 *i-nam-din^{md} Marduk-erība mār₂-šú šá^m Li-ši-ru*
- 6 *mār₂^m E-gi-bi pu-ut e-ṭi-ir*
- 7 [*ina qāte^{ll m} Nabû-ahḫē^{mes}-iddin na-áš-ši*

Rs 8–11 Zeugen

Mukīn-zēri/Šamaš-nāšir/Nannaja
Šellibi/Nürea/Atkuppū

11a f. Schreiber

Marduk-erība/Lišīru/Egibi (Bürge)

Ausstellungsort: Kutha

Datum: 20.11.1 Nbn (8.2.554 v.Chr.)

Übersetzung

5 Kur Datteln, Rest der *imittu*-Pachtaufgabe, (Forderung) des NAI zu Lasten von N. (Z. 4a) Ende Šabāt (11. Monat) wird er liefern M. bürgt für die Begleichung gegen über NAI.

Kommentar

Z. 7: Am Anfang ist kaum Platz für die Ergänzung, sie muß sehr auf die Ecke gequetscht worden sein.

Der Pächter ist sonst nicht bekannt, der Bürge erscheint auch in Nbk 191 als Zeuge. Da der Betrag als "imittu" qualifiziert ist, können wir die Verpachtung eines Grundstücks durch NAI vermuten, vielleicht gibt es wegen des Ausstellungsortes Kutha einen Bezug zum Kauf Speleers 276 (Nr. 2).

Nr. 224: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 32789 (76-11-17,2561)

Kopie: **Nr. 224**

((Anfang weggebrochen))

- 1' [šá^{md}Nabû-aḥ]ḥē^{mes}-iddin mār₂-šú šá^mŠu-la-a
2' [mār₂^mE-gi]-bi ina muḥḥi^{md}Bēl-iddin
3' [mār₂-šú šá^mx x]-r x¹ mār₂^{lu}Paḥāru
4' [ina^{tu}araḥsamna ina ḥa-ša]-ri
5' [ina muḥḥi 1-et rit-t]u₄ ina ma-ši-ḥu
6' [šá 1 pi i]-nam-din
uRd [x biltu šá] ḥu-ša-bi
Rs 8' [x tuḥallu] 50 gi-pu-ú
9' [mangaga] 1 da-ri-ki it-t[i-i]
10' [i-n]am-din ra-aṭ-bi ul mar-ri

ab 11' Zeugen

Šāpik-zēri/Nergal-ušallim/[Sîn]-karābī-išme

Marduk-iqīšanni/[Banija]/Ilī-tillatū

[.../Š]ulaja

Rest der Zeuggennamen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[... des] NAI zu Lasten von B. [Im Araḥsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß [von 1 pi] liefern. [x Traglasten] Feuerholz, [x tuḥallu-], 50 gipū-Körbe, [Palmbast] 1 darīku-Gefäß wird er außerdem liefern. Grünes wird er nicht abreißen.

Kommentar

Der Pächter ist sonst nicht bezeugt; der Name des zweiten Zeugen ist nach Tallqvist, *NN*, Nr. 1, Speleers 276 (Nr. 2) und BM 31481 (Nr. 54) ergänzt.

Datum: Wegen der Zeugen wohl Ngl-zeitlich.

Nr. 225: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 30684 (76-11-17,411)

Kopie: **Nbn 578**

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 178 (R)

- 1 2[?] PI ^{še}zēru šá ina nam-ga-ri
 2 šá^mItti^dMarduk-balātu mār₂-šú šá^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin
 3 mār^mE-gi-bi šá ina ^{še}zēri šá^mMu-še-zib-^dBēl
 4 mār₂-šú šá^{md}Nabû-ēreš mār^{lú}Šangû-^dNabû
 5 a-na^{lú}nukaribbu(nu-^{gis}KIRI₆)-ú-tu* a-na*
 6 ^{md}Sîn-aba-ušur mār₂-šú šá^{md}Ad-du^l-ra-ḫi-i
 7 id-din lib-bi u ḫa-ru-ut-tu₄
 8 i-na-aš-sar ḫe-ru-ti^{iti}abi*
 uRd a-na la-ab-ku i-ḫe-er-re
 10 mē(A)*^{mes}* ḫar*-bu-tu^l* i*-šaq-qu*

11 f. Zeuge

Libūru/Kalbaja/Lē'êa

13 f. Schreiber

Bēl-ēreš/Šāpik-zēri/Mandidi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 30.12.11 Nbn (29.3.544 v.Chr.)

Übersetzung

0.2 Kur Anbaufläche am Bewässerungskanal des IMB, die sich innerhalb der Anbaufläche des M. (befindet), hat er (= IMB) (Z. 5) zur gärtnerischen Bearbeitung an S. gegeben. Auf Palmwedel und -schößlinge wird er achtgeben, er wird Grabearbeiten im Ab (5. Monat) zum Bewässern durchführen. (Z. 10) Mit Wasser der frühen (Flut) wird er (es) bewässern.

Kommentar

Z. 1: Für *namgaru* "irrigation canal" vgl. *uḡār namgari bāb nār Barsipa* in Nbn 203 (Nr. 51); 2, in beiden Fällen steht der Begriff wohl als Eigenname. Unsere Stelle ist syntaktisch unklar, da sich šá IMB auf ^{še}zēru oder *namgaru* beziehen könnte.

Z. 3 f. Ein Mušēzib-Bēl mit Vatersname Nabû-iddin (sonst gleicher Filiation) und dessen Bruder sind Zeugen in Nbn 830 (übersetzt in AfO 42/43 (1995–96), S. 46). Möglicherweise ist dieselbe Person hier Grundstücksinhaber und der Name hier verschrieben; KAM und MU sind leicht zu verwechseln.

Da es sich um einen Pachtvertrag handelt, sollte das Grundstück IMB (zumindest anteilig) gehören bzw. als Pfand zur Verfügung stehen.

Nr. 226: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31171 (76–11–17,898)

Kopie: Cyr 322

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 215 f. (R)

- 1 $\frac{1}{3}$ mana 3 šiqil 3-tú 1 šiqli kaspu
 2 šá^mItti^dMarduk-balātu mār₂-šú šá^{md}Nabû-ahhē^{mes}-iddin
 3 mār₂-šú^mE-gi-bi ina muḫḫi^{md}Madānu-ēreš
 4 u^{md}Nabû-iddin māre^{mes} šá^mGi-mil-lu
 5 a-di ṭup-pi a-na ṭup-pi
 6 i-gam-ma-ru-ma iṭ-ṭe-ru-u[?]

12a *e-lat*
13 *u' ilēti^{mes} šá kaspi u kunāši(zÍZ.ÀM)*

7–9 Zeugen

Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri*/Bēl-ēṭir
Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i

10 Schreiber

Lābāši/Kabtija/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.9.8 Cyr (7.12.531 v.Chr.)

Übersetzung

23 1/3 š Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von M. und N. Bis zum vereinbarten Termin werden sie es vollständig begleichen. (Z. 12a) Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über Silber und Emmer.

Kommentar

Die Urkunde ist wegen des Bezugs zu Camb 3 (Nr. 227), die *imittu*-Pachtaufgabe zum Gegenstand hat, hier aufgenommen worden; vgl. auch TCL 13 144 (Nr. 236).

Nr. 227: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31112 (76–11–17,839)
Kopie: **Camb 3**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 219 (R)

1 33* gur *suluppū imitti eqli*
2 *šá^m Itti^d Marduk-balātu mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin mār₂^m E-gì-bi*
3 *ina muḫ-ḫi^{md} Madānu-ēreš u^{md} Nabû-iddin mārē^{mes} šá*
4 *^m Gi-mil-lu i-na^{iti} araḫsamna suluppē a' 33^l gur*
5 *i-na ḫa-ša-ri ina muḫ-ḫi 1-et rit-tu₄*
6 *it-ti^l 1 gur tu-ḫal-la man-ga-ga*
7 *gi-pu-ú bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi*
uRd 8 *2 da-ri-ku i-nam-din-u'*
9 *1-en pu-ut 2-i na-šu-ú*
10 *e-lat ra-šu-ú-<ti> maḫ-ri-tu₄*
Rs *šá ina muḫ-ḫi-šú-nu^{še} zēru gab-bi*
12 *ip-pu-uš-ma^m Itti^d Marduk-balātu šis-sin-šú*
13 *ul-tu ra-šu-tu-šú i-ni-iḫ* -ḫi-is**

14–16 Zeugen

Itti-Nabû-balātu/Šulaja/Egibi
Bēl-iddin/Zērija/Nādin-še'i

16 f. Schreiber

Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še`i

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.6(a).0 Camb (8.9.530 v.Chr.)

Übersetzung

33 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche <von . . .>, (Forderung) des IMB zu Lasten von M. und N. (Z. 4a) Im Arahsamna (8. Monat) werden sie diese Datteln, 33 Kur, am Stapelplatz auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 2 *darīku*-Gefäße liefern. (Z. 9) Einer bürgt für den anderen. Abgesehen von einem früheren Guthaben, das zu ihren Lasten (besteht). Die ganze Anbaufläche werden sie bearbeiten und IMB wird ihre *šissinnu* von seinem Guthaben abziehen.

Kommentar

Der Betrag ist wohl jeweils 33 Kur, er ist in der Wiederholung kaum zu lesen.

Beide Schuldner werden zu Grabarbeiten verpflichtet, wodurch ihre Schuld reduziert wird.

Nr. 228: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31002 (76–11–17,729) mit Duplikat BM 30452 (76–11–16,179)

Kopie: **Camb 319**

Bearbeitung: E. Ziemer, BA 3 (1896), S. 459 f. (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 293 (R)

- 1 16 gur 1 PI *suluppū imittu*
- 2 *šá*^m *Itti*^d *Marduk-balātu mār₂-šú šá*^{md} *Nabû-aḫḫē*^{mes} *-iddin*
- 3 *mār₂*^m *E-gi-bi ina muḫ-ḫi*^{md} *Bēl-šú-nu mār₂-šú šá*
- 4 ^{md} *Bēl-iddin mār₂*^{lu} *Agru*(HUN.GÁ)
- 5 *ina*^{iti} *arāhsamna suluppē a`* 16 gur 1 PI
- 6 *ina muḫ-ḫi 1-et rit-tu₄ it-ti 1 gur*
- 7 *tu-ḫal-la man-ga-ga gi-pu-ú*

((eine Zeile Rasur))

uRd 8 [2] *da-ri-kū i-nam-din*

((eine Zeile Rasur))

9–11 Zeugen

Bēl-iddin/Nabû* *-aḫḫē-bulliṭ*/Damiq(*da-`i-qu* in beiden Exemplaren)

Bēl-iddin/Kudurru/Bēl-ēṭir

12 f. Schreiber

Nergal-iddin/Šulaja/Bēl-ēṭir

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.6.6 Camb (9.10.524 v.Chr.)

Übersetzung

16.1 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 5) Im Arahsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 16.1 Kur, auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) *tuḫallu*-Körbe, Palmbast, *gipû*-Körbe und [2] *darīku*-Gefäße liefern.

Kommentar

Das Duplikat hat eine andere Zeilenaufteilung und ist sehr schwer lesbar, weil die Oberfläche rundgerieben ist. Der Pächter ist sonst unbekannt, der Schreiber auch in Camb 246 (Nr. 75) und Dar 93 als Zeuge bezeugt.

Nr. 229: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 33109 (79-7-30,10)
Kopie: **Camb 280**
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 232 f. (R)

1 8 gur *suluppū im[itti eqli . . .]*
2 *šá^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá^{md}Nabû-[aḥḫē^{meš}-iddin]*
3 *mār₂^mE-gi-bi ina muḫ-ḫi^{md}Nergal-iddin [mār₂-šú šá]*
4 *^{md}Šamaš-aḫa-iddin ina^{iti*} tašrīti suluppē a'*
5 8 gur *ina muḫ-ḫi 1-et rit-tu₄*
6 *i-na ḫa-ša-ri it-ti 1 gur tu-ḫal-la*
7 *man-ga-ga gi-pu-ú bil-tu₄*
8 *šá ḫu-ša-bi 1-en da-ri-ku*
uRd 9 *i-nam-din ḫa-bu ú-ḫi-nu*
Rs 10 *i-nam-din šis-sin-šú ul e-ṭir*
lRd 18 *e-lat zitti*
19 *šá^mMušēzib-^dBēl*

11-13 Zeugen

Kīnaja/Nūrea/Ir'anni

Lūši-ana-nūri/Nabû-ēṭir-napšāti/Sîn-nāšir

14 f. Schreiber

Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-bāni-zēri*/Bēl-ēṭir (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.6* .5 Camb (8.9.525 v.Chr.)

Übersetzung

8 Kur Datteln, *imittu*-Pa[chtaufgabe der Anbaufläche vom/am . . .], (Forderung) des IMB zu Lasten von N. (Z. 4a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 8 Kur, auf ein Mal am Stapelplatz (und) pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*-Körbe, Palmbast, *gipû*-Körbe, eine Traglast Feuerholz und 1 *darīku*-Gefäß abliefern. (Z. 9a) *Ḫābu uḫīni* wird er liefern. Seine *šissinnu* ist nicht beglichen. (Z. 18) Abgesehen vom Anteil des Mušēzib-Bēl.

Kommentar

Datum: Der Monat ist KIN statt NE, vom Königsnamen ist nur *K[am-. . .]* erhalten.

Z. 18 f.: Der Anteil des Mušēzib-Bēl könnte sich vielleicht auf M./Nabû-ēreš(oder -iddin)/Šangû-Nabû beziehen, der laut Nbn 578 (Nr. 225) ein Areal neben dem IMBs besaß, oder auf M./Nabû-šuma-ukīn/Sîn-šadūnu, den Verkäufer von BM 32197 (Nr. 91). Zum Pächter vgl. Sm 8 (Nr. 230).

Nr. 230: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30405 (76–11–17,127)
 Kopie: **Sm 8** (= ZA 4 (1889), S. 151 f.)
 Bearbeitung: J.N. Straßmaier, ZA 4 (1889), S. 127 f. (T); J. Krecher, *Egibi*, S. 247 (R); S. Graziani, *Bardiya*, Nr. 31 (S. 36–39, T+Ü)

1 [x]+4 gur *suluppū imitti*
 2 *ebūr*(BURU₁₄)* *eqli šá muḫ-ḫi al*-ku*
 3 *šá*^m *Itti*-^d *Marduk-balāṭu mār₂-šú šá*^{md} *Nabû-ahḫē*^{mes} *-iddin mār₂*^m *E-gì-bi*
 4 *ina muḫ-ḫi*^{md} *Nergal-iddin mār₂-šú šá*^{md} *Šamaš-aḫa-iddin*
 5 *mār₂*^{lu} *Gallābu*(ŠU.1) *ina*^{iti} *araḫsamna ina ḫa-ša-ri*
 6 *ina*^{gis} *ma-ši-ḫu šá 1* PI ina muḫ-ḫi 1-et rit-tú*
 7 *i-nam-din it-ti 1 gur tu-ḫal-lu*
 8 *gi-pu-ú man-ga-ga 2 bil-tu₄*
 9 *šá ḫu-šab ù 1-en da-ri-ku*
 uRd *i-nam-din šis-sin-nu ul e-[tir]*

Rs 11–13 Zeugen
 Rīmūt/Aplaja/Arad-Nergal
 Kīnaja/Nūrea/Ir'anni

14 f. Schreiber
 Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-šuma-ušur/Nappāḫu

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 20.6.1 Barz (9.9.522 v.Chr.)

Übersetzung
 [x]+4 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe, Ertrag der Anbaufläche am Kanallauf, (Forderung) des IMB zu Lasten von N. (Z. 5a) Im Araḫsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß von 1 PI auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast, 2 Traglasten Feuerholz und 1 *dariku*-Gefäß abliefern. (Z. 10a) *šissinnu* ist nicht beglichen.

Nr. 231: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30730 (76–11–17,457)
 Kopie: **Dar 382**
 Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 306 (R)

1 17 gur 3(PI) 3(bán) *suluppū imittu eq[li]**
 2 *šá ṭāḫ₂*^m *Ú-bar u ṭāḫ₂*
 3 ^{md} *Nabû-it-tan-nu a-ḫi 1 zitti {zitti}*
 4 *šá*^{md} *Marduk-nāšir₂-apli₂ šá itti*^{md} *Nabû-ahḫē*^{mes} *-bul-liṭ u*^{md} *Nergal-[ušēzib]*
 5 *mār₂*^m *E-gì-bi ina muḫ-ḫi*^m *Qu-ub-ba-ar*
 6 *mār₂-šú šá*^m *Lu-ūši*(È) *-ana-nūri ina*^{iti} *araḫsamna ina ḫa-ša-ri*
 7 *ina ma-ši-ḫu šá 1 PI ina muḫ-ḫi 1-et rit-t[u₄]**
 8 *itti 1* gur bil-tu₄ tu-ḫal-lu gi-pu-[ú]*
 9 *man-ga-ga 2 da-ri-ku šá 3*(bán)* [inamdin]*

- 10 *itti** 1 gur 1(bán) *ḥa-bu ú-ḥi-nu* [x x (x)]
 11 *itti* 1 gur 3 silá *šu-gar-ru-u* [o]
 12 {^Γ1(bán)^Γ *ḥa-bi ú-ḥi-nu*} *i-na-ad-din ra-aṭ-b[u]*
 13 *ul <ú>-ma-ri*
 21 *ina lib-bi* 1 gur *suluppū šá ti-nu-ur** [x x]
 22 1 gur *ṣu-ub-bu-ú-tú¹ i-nam-din*

13a–17 Zeugen

Ardija/Dadija/Nabaja

Zērija/Itti-Nabû-balātu/Egibi

Dūšu/Arad-Bēl

Nabû-nāšir/Nādinu/Bā[būtu]

Nabû-aḥḥē-bullit und Nergal-ušē<zib>, Söhne des IMB (über Rasur)

18 f. Schreiber

Bēl-ittannu/Nabû-ušuršu*/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 26.6.14 Dar (10.10.508 v.Chr.)

Übersetzung

17.3.3 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbau[fläche], die neben U. und neben N. (liegt), ein halber Anteil des MNA, den er mit N₂ und N₃ (gemeinsam hat) <(Forderung) des MNA> zu Lasten von Q. (Z. 6a) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß von 1 pi auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) (eine) Traglast (Feuerholz), *tuḥallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast, 2 *darīku*-Gefäße von [je] 3 Bán [liefern]. (Z.10) Pro Kur (Datteln) wird er 1 Bán *ḥābu uḥīni* [...] (und) pro Kur (Datteln) 3 Silá *šugarrû*-Nebenleistung {1 Bán *ḥābu uḥīni*} liefern. Grünes wird er nicht abschlagen. (Z. 21) Davon wird er 1 Kur Datteln für den Ofen (und) 1 Kur ... liefern.

Kommentar

Z. 4 endet unter der Schrift der Rückseite.

Z. 12: Am Anfang ist wohl die Klausel von Z. 10 versehentlich wiederholt worden.

Z. 22: *ṣubbūtu* unklar, vgl. Dar 353 (Nr. 30): 10.

Nr. 232: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30660 (76–11–17,387)

Kopie: Nr. 232

- 1 ^Γ22^{2Γ} g[ur *suluppū* . . .]
 2 *ebūr eqli šá* ^Γx x x x ^Γ [*šá*^{md} *Marduk-nāšir-apli*]
 3 *ù aḥḥē*^{mes} -<*šú*> *mārē*^{mes} *šá*^m *Itti*^d *Ma*[*rdu*k-*balātu*]
 4 *mār*^m *E-gi-bi* *ù mārē*^{mes} *šá*^m [. . .]
 5 *ina muḥḥi*^m *Bār-sipa*^{ki} -*a-a mār-šú š[á]*
 6 ^{md}*Nabû-mār-šarri-ušur* *ina*ⁱⁱ *araḥsamna* *ina ḥa-ṣ[a-ri]*
 7 *ina ma-ši-ḥu* *šá*^{md} *Marduk-na-šir-a*[*pli*]
 8 *i-nam-din it-ti* 1 gur *bil*-[*tu*₄]
 uRd 9 *tu-ḥal-lu*¹(*tu*₄) *man-ga-ga gi-pu-ú*

10 2 da-ri-ki i-nam-din eš-r[u²-ú]
Rs 11 ul e-tir

12–16 Zeugen
Ardija/Dadija/[Nabaja]
Bēl-uballit/Bar[sippaja] (Sohn des Schuldners)
Tattannu/[...]Šangû-Ištar(^dGASAN.MUŠ)-Bā[bili]

17 f. Schreiber
Bēl-ittannu/[Nabû-tabtanni-ušur]/Šangû-[Ea]

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

22? K[ur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe], Ertrag der Anbaufläche [von/am ...], (Forderung) [des MNA] und seiner Brüder und der Söhne des [PN] zu Lasten von B. (Z. 5a) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß des MNA liefern. Pro Kur (Datteln) wird er eine Traglast Feuerholz, *tuhallu*-Körbe, Palmbast, *gipû*-Körbe (und) 2 *darīku*-Gefäße abliefern. (Z. 9a) Zehnt(?) ist nicht beglichen.

Kommentar

Z. 4: Mitgläubiger könnten die Söhne eines Geschäftspartners des IMB oder seines Schwiegersohnes Itti-Nabû-balātu/Bēl-ēṭiru sein (vgl. DT 20, Nr. 160 – zu *bāb nār Kutē* dürfte allerdings hier Z. 2 nicht zu ergänzen sein, eher GÚ I7. . .).

Z. 9: Die Forderung von Zehnt erscheint höchst selten in unseren Urkunden, während *šissinnu* normalerweise in dieser Klausel begegnet. Sollte es vielleicht eine Verballhornung <*šis*>-*sin*{*si*}-[*nu*] sein?

Nr. 233: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: K 8712

Kopie: Nr. 233

1 [] *sul*[*uppū*]
2 [x] ^Γ*harrān*^{II} *Kiš*^{ki} *pu-ut zitti šá* ^{md}*Marduk*-^Γ*na*^Γ-^š[*ir-apli*]
3 [u] *aḥḫē*^{mes}-*šú* <*mārē*^{mes}> *šá* ^m*Itti*-^d*Marduk-balātu mār*₂ ^m*E-gi-bi*
4 *ina muḫ-ḫi* ^m*Gu-za-nu mār*₂-*šú šá* ^{md}*Mār-būti-iddin* [(x)]
5 *mār*₂ ^{m.lú}*Šangû*-^d*Na-na-a ina* ^{iti}*araḥsamna ina ḫa-ša-ri*
6 *ina ma-ši-ḫu šá* 1 PI *ina muḫ-ḫi* 1-et rit-tu₄
7 *itti* 1 gur *bil-tu*₄ *tu-ḫal-la gi-pu-u*
8 *man-ga-ga* 2 *da-ri-ku šá* 3(*bán*)-*àm i-nam-din*
9 *ra-aṭ-bi ul* ^Γ<*ú*>*mar-ri*^Γ

Rückseite nicht erhalten

Übersetzung

[x Kur] Dat[teln, *imittu*-Pachtaufgabe der Anbaufläche ... am] Weg nach Kiš, Anteil des MNA und seiner Brüder, (deren Forderung) zu Lasten von G. (Z. 5a) Im Araḥsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß von 1 PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) eine Traglast (Feuerholz), *tuhallu*- und *gipû*-Körbe, Palmbast (und) 2 *darīku*-Gefäße von je 3 *Bán* abliefern. (Z. 9) Grünes wird er nicht abreißen.

Kommentar

Z. 2: Der Weg nach Kiš wird im Zusammenhang mit Grundstücken am Bānītu-Kanal genannt (Nbn 133 und 760 – Nr. 34 und 39), der Pächter ist aber sonst unbekannt.

Z. 4 ist vielleicht auch Mār-bīti-MU/NUMUN-[...] möglich.

Nr. 234: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31985 (76–11–17,1712)

Kopie: Dar 254

1 3 gur 3 PI *suluppū imittu šá* [...]
2 *šá ši-ib-bu šá tāḥ₂^mGu-za-[nu ...]*
3 *mār₂^mNi-in-né-e-a šá^{md}Marduk-na-šir-[apli]*
(große Lücke)

bis Rs 1' Zeugen
[...]/Ibni-[...]^{lu}A[...]

Rs 2' Schreiber
Nabû-zēra-ibni/(Itti-Nabû-balāṭu)/Egibi

Ausstellungsort: Ortschaft des Nabû-uballit

Datum: 1.6.9 Dar (10.9.513 v.Chr.)

Übersetzung

3.3 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe von [...]... neben G., (Forderung) des MNA [...].

Kommentar

Z. 1 Ende: Es könnte sich um beschädigtes UGU handeln, Ergänzung unsicher.

Z. 2: Zu *šibbu* vgl. den Kommentar zu Dar 127 (Nr. 211). Der Terminus erscheint dort und in 443 (Nr. 213), jeweils im Zusammenhang mit einem Grundstück am Graben des Ina-qībi-Bēl//Re'i-sīsī in der Nähe des Piqūdu-Kanals, wie der Ausstellungsort von Dar 443 lehrt. Die Ortschaft des Nabû-uballit wird daher wohl in derselben Gegend zu suchen sein.

Nr. 235: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 34546 (Sp. 2, 18)

Kopie: CT 51 55

Bearbeitung: M.T. Roth, JAOS 111 (1991), S. 30, Anm. 33 (T+Ü Z. 2–5)

1 10 gur *suluppū imitti eqli*
2 5-šú *zitti šá^fE-riš-tu₄*
3 *itti^{md}Marduk-šuma-ibni māri šá^{md}Nabû-šarra-ušur*
4 *nu-dun-nu-ú^fE-riš-tu₄ mārat-su šá*
5 *^{md}Marduk-nāšir₂-apli(A×A) mār^mE-gi-bi*
6 *ina muḥḥi^{md}Madānu-iddin māri šá^mÚ-bar^Γmār^{lu}Itinnu(ŠITIM)^Γ*

- 7 *ina*^{iti} *arāḫsamna suluppē a*₄ 10 gur
 8 *ina ma-ši-ḫu*¹(*ri*) *šá*^{md} *Marduk-nāšir*₂-*apli i-nam-din*
 uRd 9 *itti* 1 gur *tu-ḫal-lu*₄ *gi-pu-ú*
 10 *man-ga-ga bil-tu*₄ *šá ḫu-[ša-bi]*
 Rs 11 1-*en da-ri-ku i-nam-din e-lat*
 12 *ra-šu-tu*₄ *ina muḫḫi*^{md} *Madānu-iddin*
 13 *e-piš-tu*₄ *nikkassi*(NIG.KA₉) *šá suluppē imitti*
 14 *šá šanat* 26.kam *itti*^{md} *Madānu-iddin ul qa-tu-u*

15–17. Zeugen

Šamaš-ina-tēšē-eṭir/Šamaš-iddin/Šamaš-(a)bāri
 Ardija/Dadija/Nabaja

18 f. Schreiber

[Nabû]-apla-iddin/(Marduk-šuma-ušur)/Šangû-parakkî

Ausstellungsort: Ortschaft des Mušētiq

Datum: 4.7.<27?> Dar (24.9.495 v.Chr.)

Übersetzung

10 Kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe des Grundstückes <von Litamu neben dem Graben der Familie I.>, 1/5-Anteil der Erištu, (den sie) mit M. (gemeinsam hat), Mitgift(grundstück) der Erištu, (Z. 6) (Forderung) zu Lasten von M₂. Im Araḫsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 10 Kur, im Maß des MNA liefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuḫallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) ein *dariku*-Gefäß abliefern. (Z. 11a) Abgesehen von einem (anderen) Guthaben zu Lasten von M₂. Die Abrechnung über die Dattel-*imittu* des 26. Jahres mit M₂ ist nicht abgeschlossen.

Kommentar

Datum: Die Jahreszahl wurde versehentlich ausgelassen. Wegen der Erwähnung des 26. Jahres im Abrechnungsvermerk wird die Urkunde wohl aus den 27. Jahr stammen (vgl. CM 3a, S. 85, Anm. 321, wo sich die Feststellung allerdings fälschlicherweise auf Dar 208 bezieht).

Nr. 236: Verpflichtungsschein mit Zinsquittung

Inventarnummer: Mnb 1811B (Louvre)

Kopie: TCL 13 144

Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 144 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 217 f. (R)

- 1 [3]+3 gur 4 PI *suluppū* 3 gur 3 PI *kunāšu*(ZÍZ.ÀM)
 2 *ù ú-íl-tì šá* 10 *šiqil kaspi šá ḫubullu i-rab-bu-ú*
 3 *u ina lib-bi šaṭ-ru um-ma 1-en pa-áš-ku ina lib-bi*
 4 *i-na-áš-ši šá*^m *Itti*^d *Marduk-balātu mār*₂-*šú šá*^{md} *Nabû-aḫḫē*^{mes}-*iddin*
 5 *mār*₂^m *E-gi-bi ina muḫ-ḫi*^{md} *Madānu-ēreš u*^{md} *Nabû-iddin*
 6 *mārē*^{mes} *šá*^m *Gi-mil-lu suluppē a*³ 6 gur 4 PI
 7 *ina*^{iti} *arāḫsamna i-nam-di-nu-u*³ *kunāša*(ZÍZ.ÀM) *a*³
 8 3 gur 3 PI *ina*^{iti} *simani šá šanat* 9.kam *i-nam-di-nu-u*³
 9 [ù] *kaspu a*₄ 10 *šiqilē a-ki-i ú-íl-tì*
 10 [*ḫubu*]llu *ina muḫ-ḫi-šú-nu i-rab-bi ù pa-áš-ku*

- 11 *i-na-áš-šu-ú 1-en pu-ut 2-i na-šu-ú*
 12 *e-lat ú-íl-tì šá^{lu} nukaribbu(nu-^{gis}KIRI₆)-ú-tu*
 13 *2 šiqil kaspā ina hubul ú-íl-tì šá 10 šiqil kaspī*
 14 ^mItti-^dMarduk-balātu ina qātē¹¹-šú-nu ma-ḫi-ir

15–17 Zeugen

Šāpik*-zēri/Nabû*-šuma-iddin/Nādin-še`i
 Līširu/Nabû-bāni-aḫi/Sīn-šadūnu

18 Schreiber

Bēl-iddin/Nabû*-mukīn-zēri/Balātu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 21.2.9 Cyr (14.5.530 v.Chr.)

Übersetzung

6.4 Kur Datteln, 3.3 Kur Emmer und ein Verpflichtungsschein über 10 š Silber, auf das Zins anwächst, und worin geschrieben ist, folgendermaßen: "ein (Mal) wird er die Erdschollen davon entfernen", (Forderung) des IMB (Z. 5a) zu Lasten von M. und N. Diese Datteln, 6.4 Kur, werden sie im Araḫsamna (8. Monat) liefern. Diesen Emmer, 3.3 Kur, werden sie im Siman (3. Monat) des 9. Jahres liefern, (Z. 9) und (auf) dieses Silber, 10 š, wird entsprechend der Urkunde Zins zu ihren Lasten anwachsen, und die Erdschollen werden sie entfernen. (Z. 11) Einer bürgt für den anderen. Abgesehen vom *nukaribbūtu*-Pachtvertrag, 2 š Silber vom Zins ihres Verpflichtungsscheines über 10 š Silber hat IMB von ihnen erhalten.

Kommentar

Z. 3 und 10: Zu *paška našū* "querliegende Erdschollen entfernen" s. M. Jursa, *Landwirtschaft*, S. 125. Diese Bestimmung steht hier etwas zusammenhangslos. Offensichtlich geht es um eine zusätzliche Festlegung zum Pachtvertrag (der in Z. 12 erwähnt wird). Vielleicht soll die Schuld teilweise durch zusätzliche Arbeitsleistungen am Grundstück abgetragen werden.

Nr. 237: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Mnb 1826 (Louvre)

Kopie: TCL 13 192

Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 192 (T+Ü); J. Krecher, *Egibi*, S. 319 (R)

- 1 11 gur su[luppū imitti eqli]
 2 šá ina muḫḫi nār ḫar-ri š[á . . .]
 3 šá^{md} Nabû-mu-še-ti-iq-[uddê]
 4 mār₂-šú šá^m Šāpik-zēri mār₂^m Na-din-še-im
 5 u^{md} Marduk-na-šir-apli mār₂-šú šá^m Itti-^d Marduk-balātu
 6 mār₂^m E-gi-bi ina muḫ-ḫi^{md*} Nabû*-ta*-at*-tan*-nu*-uṣur*
 7 mār₂-šú šá^m Kur-ban-ni-^d Marduk mār₂^{m,lu} Šangū-^d Ea
 8 ^m Ni-din-tu₄ mār₂-šú šá^{md} Marduk-šuma-iddin
 9 <mār₂>^{md} Sīn-na-šir ina^{iti} araḫsamna suluppē* a*
 uRd 10 11 gur ina ḫa-ša-ri ina* ma*-šī*-ḫ[u]*
 11 šá* 1* 𐎢𐎺𐎠 ina muḫ-ḫi 1-et rit-tu₄
 12 itti 1 gur tu-ḫal-lu gi-pu-ú man-ga-[ga]

- 13 *bil-tu₄ šá hu-ša-bi 2 da-ri-ku*
 14 *i-nam-din-nu-u⁷ 1-en pu-ut 2-i na-šu-ú*
 15 *e-lat 2^{gis} gišimmarē šá 1(PI) 2(bán) suluppē*
 16 *dul-lu¹* ma^{*}-la^{*} ina lib-bi ip-pu-šú*
 17 *šis-sin-nu i-na-áš-šu-ú*

18–22 Zeugen

Nabû-ittannu/[...]/Iddinaja

Mušēzib-Marduk/Bēl-īpuš/Rē⁷i-[...]

[...]/*Rīmūt/Nūr-S[īn]*

[...]/Nūrea

Schreibername und Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 10+x.x.16 Dar (506/505 v.Chr.)

Übersetzung

11 Kur Da[tteln, *imittu*-Pachtaufgabe des Grundstückes] am [...] -Graben, (Forderung) von N. und MNA zu Lasten von N₂ (und) N₃. Im Arahsamna (8. Monat) werden sie diese Datteln, 11 Kur, am Stapelplatz im Maß von 1 PI auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) werden sie *tuhallu*- (und) *gipû*-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) zwei *darīku*-Gefäße abliefern. Einer bürgt für den anderen. Abgesehen von zwei Dattelpalmen mit 0.1.2 Kur (Ertrag). Soviel sie an Arbeit darin verrichten, werden sie *šissinnu* erhalten.

Kommentar

Z. 9: A ist nicht erkennbar, allerdings steht der Personenkeil weiter nach rechts eingerückt als bei der vorigen und nachfolgenden Zeile. Da es sich um die Ecke handelt, könnte das Zeichen auch abgerieben sein. In jedem Falle ist von einer vollständigen Filiation auszugehen.

Z. 21: A statt A-šú šá.

Nr. 238: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 34447 + BM 41916 (Sp. 571 + 81–6–25,536)

Kopie: **Nr. 238**

- 1 1 P[...]
 2 *iš-ši [bilti ...]*
 3 *mi-iḫ-ra-[at ...]*
 Linie
 4 5 me 14 kùš šiddu [elû ... ṭāḫ₂ ...]
 5 ù^m Ba-ni-ia m[ār ...]
 6 5 me 14 kùš šiddu šap[lû ... ṭāḫ₂ ...]
 7 šá^m E-tel-[-

((Rest der Vorderseite und Beginn der Rückseite nicht erhalten))

- Rs 1' *kasap ga-mi-ir-t[u₄ maḫir apil rugummâ ul iši]*
 2' *ul it-tu-ur-ru-ma [ana aḫāmiš ul iraggumû]*
 3' *ma-ti-ma i-na aḫḫē^m [es mārē^{mes} kimti nisūti]*
 4' *ù sa-lat šá mār^{lû} Išp[aru⁷ ša iraggumu umma eqlu šuātu]*
 5' *ul na-din-ma kaspu ul m[a-ḫir pāqirānu kasap imḫuru]*

6' a-di 12-ta-àm [ītanappal]

Linie

7' Einleitungsformel i-na ka-[nak ṭuppi šuāti] || IGI

8'–12' Zeugen

Nādin-aḫi/[...]

Nabû-zēru-līšir

Mušēzib-Marduk/[...]

Zērija/[...]

Nādinu/Zēr[...]

13' ina ašābi-Zeugin

^fRamū[a...]

16' f. Schreiber

Kabti-ilī-Marduk//[Suḫaja]

Nabû-zēru-līšir//[...]

Ausstellungsort: Babylon

Datum [weggebrochen]

Zusatzvermerk und Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

14' f. ^mMu-še-zib-^dBēl u ^m[...] || 3 šiqil kasap [qāšti ilteqû]

19' a. [supur PN] na-di-[in eqli kīma kunukkīšu]

IRd oben ^{na}kunuk || ^{md}Kabti-ilī^{meš}-^dMarduk || ṭupšarru mit Siegel

rRd nicht erhalten

Übersetzung

0.1+[x Kur Anbaufläche, Gartenland, mit] ertrag[fähigen Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet ...] gegenüber [dem ...-Tor]:

(Z. 4) 514 Ellen [obere] Längsseite [... neben ...] und B., 514 Ellen unt[ere] Längsseite [... neben den Söhnen (?)] des E. [... ((große Lücke))

(Rs 1') ...] Silber vollständig erhalten. [Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht.] Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und [gegeneinander nicht klagen]. Wann immer einer von den Brüdern, [Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Išp[aru(?)] Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche] ist nicht gegeben und das Silber nicht [empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber] 12fach [erstatten].

Kommentar

Flächenberechnung: Bei 0.1 Kur = 10800 qE (der Mindestgröße, wenn in Z. 1 nicht noch kleinere Maßeinheiten zu ergänzen sind) ergibt sich eine Mindestbreite von 10800 qE : 514 Ellen = 21 Ellen (10,5 m). Die Gesamtfläche (und damit -breite) könnte jedoch bis fast doppelt so groß sein.

Nr. 239: Pachtvertrag

Inventarnummer: N.Y. 51 (Verbleib nicht bekannt)

Kopie: Zitate bei J.N. Straßmaier, AV, rekonstruiert nach den Angaben bei R. Borger, HKL, sowie unter dem Datum als Nr. 2750 und 6875

Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 310 (R)

- 1 ...
 2 ... a-di muḫ-ḫi be²-li² šá^m Iddin-^d Nabû
 3 šiddu elû tãḫ^{md} Bēl-erība u^m Iddin-^d Nabû
 4 šiddu šaplû tãḫ mări šá^{md} Nabû-šarra-ib-ni u^m Iddin-^d Nabû
 5 šá^{md} Marduk-na-šir-apli u aḫḫē^{mesš}-šú mārē^{mesš} šá^m Itti-^d Marduk- <balātu>
 6 mār^m E-gi-bi šá ina lib-bi a-ḫi zitti
 7 šá^{md} Bēlet(GAŠAN)-ēreš(APIN)^{eš} mări šá^{md} Šamaš-uballi^{it}^{md} Marduk-na-šir-apli₂
 8 a-na su-ú-tu a-di 6-ta šanāti^{mesš} a-na šatti₂
 9 27 gur suluppē a-na^{md} Šin-ib-ni^{lú} qal-la
 10 šá^m Mar-duk-a u^m Ri-mut-^d Bēl mări šá^m Dan-na-^d Nergal
 11 mār^{lú} Rabi-banê id-di-in
 12 i-na šatti₂ 27 gur suluppē it-ti 1 gur tu-ḫal-la
 13 gi-pu-ú man-ga-ga bil-tu₄ šá ḫu-ša-bi
 14 2 da-ri-ku^{md} Šin-ibni u^m Ri-mut-^d Bēl
 15 a-na^{md} Marduk-na-šir-apli u^{md} Bēlet(GAŠAN)-ēreš(APIN)^{eš} i-nam-di-nu
 16 a-di rēš a-ri-ti šá me-re-šú i-ḫi-ru-ú i-pi-ri is- ...
 ((Lücke, Transliteration nicht rekonstruierbar))

spätestens ab 22–27 Zeugen

- 22 Nabû-ittannu/Basija
 23 Bēl-iddin/(Arad-Marduk)/Ša-tābtīšu
 24 Šamaš-erība/Banija/Išparu
 25 Bēl-iddin/Taqīš-Gula
 Rīmūt/Bēl-iqīša/Mušēzib
 26 Bēl-iddin/Marduk-šuma-ušur/Ēṭiru
 27 Bēl-uballiṭ/Nabû-iddin/Rab-banê

Schreiber: vielleicht letztgenannter Zeuge

Ausstellungsort: unbekannt (nicht kopiert)

Datum: 8.x.14 Dar (508/507 v.Chr.)

Übersetzung

[... Anbaufläche ...] bis zum ... des I., obere Längsseite neben B. und I., untere Längsseite neben dem Sohn des N. und (neben) I., (Z. 5) die MNA und seinen Brüdern (gehört, und) von der ein halber Anteil B₂ (gehört), hat MNA für sūtu-Pachtabgabe für 6 Jahre zu jährlich 27 Kur Datteln an S., den Sklaven des M., und R. gegeben. (Z. 12) Jährlich 27 Kur Datteln (und) pro Kur (Datteln) tuḫallu- (und) gipû-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) zwei dariku-Gefäße werden S. und R. an MNA und B₂ liefern. Bis zum Kopf des Zweigkanals seines(!) Ackerlandes werden sie umgraben, den Boden (?) ...

Kommentar

Die Urkunde gehört zu Nr. 43–45. Die Textverteilung in Z. 3–7 und 12–17 ist geschätzt, ansonsten sind die Zeilennummern bei Straßmaier angegeben. Die Zeugnennamen wurden wegen erheblicher Unsicherheiten nicht in den Index aufgenommen.

Z. 2: be-li in der Grenzbeschreibung gibt Anlaß zum Zweifel. Man würde eher mišru "Grenze" oder einen Begriff für ein Grundstück oder einen Wasserlauf erwarten.

Z. 16 Ende: i-pi-ri is-... ist unklar, vielleicht mit Erdarbeiten in Verbindung zu bringen?

Der zweite und dritte Zeuge findet sich auch in BM 30865 (Nr. 44).

E. von Dassow teilte mir freundlicherweise mit, daß sich dieser Text entgegen der zitierten

Inventarnummer nicht im Bestand des Metropolitan Museum New York befindet und nicht in CTMMA 3 aufgenommen worden ist.

Nr. 240: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 34531 (Sp 2, 3)
Kopie: Nbn 309 (auch CT 51 44)
Bearbeitung: J. Krecher, *Egibi*, S. 157 (R)

- 1 [x+]1 gur *suluppū šá*^{md} *Nabû-ahhē*^{mes}-iddin₂
2 [*mār*₂-šú šá]^m *Šu-la-a mār*₂ ^m*E-gi-bi*
3 [ù]^{md} *Bēl-na-din-apli mār*₂-šú šá^{md} *Nergal-ú-šal-lim*
4 *mār*₂ ^m*Ile*['] ⁱ^d *Marduk ina muḫḫi*^{md} *Nabû-ēṭir-napšāti*^{mes}
5 [*mār*₂-šú šá]^m *Na-di-nu mār*₂ ^{md}*É-a-ilū-ú-tu-bani*
6 [ù]^f *Ta-pa-šar ummī-šú*
7 [*ina*]^{tti} *tašrīti i-na-ad-di-nu 1-en pu-ut 2-i*
Rs 8 *na-šu-ú*^{se} *zēru ma-la ina lib-bi i-pu-šú*
9 *ú-kal-lam-ma šis-sin-nu i-na-áš-ši*
10 *suluppū re-ḫe-ti i-mit-tu₄ šá šanat 8.kam*

11–14 Zeugen

Zababa-šuma-iddin/Mušēzib-Marduk/Bēl-apla-ušur
Marduk-balāssu-iqbi/Kittija/Šangū-Ea

15 f. Schreiber

Marduk-šuma-iddin//Gaḫul-Marduk^dTU.TU

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 5.10.8 Nbn (7.1.547 v.Chr.)

Übersetzung

[x+]1 Kur Datteln, (Forderung) von NAI [und] B. zu Lasten von N. [und] T., seiner Mutter. (Z. 7) [Im] Tašrīt (7. Monat) werden sie (diese Datteln) liefern. Einer bürgt für den anderen. Soviel er an Arbeit darin verrichtet, wird er vorweisen und *šissinnu* erhalten. (Z. 10) Die Datteln sind der Rest der *imittu*-Pachtaufgabe des 8. Jahres.

Kommentar

Die Umschrift folgt der Kopie CT 51 44 von Th.G. Pinches, Abweichungen gegenüber Nbn 309 sind nicht gekennzeichnet. Nur bei Pinches kann NAIs Geschäftspartner überhaupt identifiziert werden, da Straßmaier merkwürdigerweise sowohl Personen-, als auch Vaters- und Ahnherrennamen verlesen hat – normalerweise sind seine Kopien nicht so fehlerhaft.

Z. 9: *inašši* ist Singular und trägt dem Umstand Rechnung, daß nur der Sohn als Pächter gearbeitet haben dürfte, die Mutter, die als nominelle Schuldnerin mit ihm erscheint, aber nicht.

Index der Personennamen

Dieser Index umfaßt die Personennamen aller in diesem Buch transliterierten Texte. Querverweise auf das *Neubabylonische Namenbuch* von K. Tallqvist (*NN*) sind eingearbeitet, soweit die betreffenden Personen dort registriert sind. Auf abweichende Lesungen der Namen, sofern es sich nicht um Geringfügigkeiten handelt, wird ebenfalls verwiesen. Die Belegstellen sind alphabetisch geordnet; wie bei *NN* sind Zeugen durch kursive und Schreiber durch fett gedruckte Zeilenzahl beim Personennamen gekennzeichnet.

Abkürzungen

A. d. Ahnherr des/der	PN Personennamen	VN Vatersname
AN Ahnherrenname	S. d. Sohn des	V. d. Vater des/der
N. d. Nachkomme des	Skl. Sklave	∞ Ehepartner des/der
o. F. Filiation nicht angegeben, kann auch nicht rekon- struiert werden.	T. d. Tochter des	// zwischen Namen: Nachkomme des
	Topo Name ist Teil eines Toponyms	zwischen Tafelnummern: Duplikat

Abī-iađini (^[m]AD-ia-a-di-i-ni)

V. d. Ḥabašīru DT 20 (Nr. 160): Rs 8'

Abī-ul-īde (^[m/lú]AD.NU.ZU)

A. d. Bēl-ittannu S. d. Nabû-ušuršu Dar 127 (Nr. 211): 15

A. d. Bēl-upaḥḥir S. d. Erībaja Dar 386 (Nr. 219): 19

A. d. ^fBu³itu T. d. Mušēzib-Marduk BRM I 73 (Nr. 187): 7

A. d. ^fKuttaja T. d. Nabû-aḥḥē-bullit BRM I 73 (Nr. 187): 14, 24

A. d. ^fRa[...] T. d. [...]bēl-zēri BM 47868 (Nr. 180): 6'

A. d. Marduk-šuma-iddin S. d. Nabû-šumu-līšir BRM I 73 (Nr. 187): 12, 22

A. d. Nabû-ušallim Dar 26 (Nr. 177): 9

A. d. Nabû-zēra-ibni S. d. Mušēzib-Marduk BRM I 73 (Nr. 187): 11, 21, 30; Dar 172 (Nr. 189): 6

^fAbnatu (^fab-na-tu₄)

T. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Arkât-ilī privat (Nr. 116): 10

Adad-aḥḥē-bullit (^[m]IŠKUR-ŠEŠ^{meš}-bul-liṭ)

V. d. Iddin-Nabû N. d. Nūr-Sîn Dar 265 (Nr. 13): 31

Adad-šammē (^[m]IŠKUR-šam-me-e, -im-me-e Dar 61: 10, -šá-am-m[e-e] BM 31472: 17)

A. d. Arad-Gula 5R 67,1 (Nr. 6): 49

A. d. Bēl-ēṭir-napšati S. d. Marduk-nāšir Dar 35 (Nr. 103): 14

A. d. Ea-zēra-iqīša S. d. Arad-Gula Dar 102+ (Nr. 199): 36; Dar 61 (Nr. 200): 10

A. d. Iddin-[Bēl/Nabû] BM 31472 (Nr. 46): 17

A. d. Kinūnaja S. d. Ea-zēra-iqīša BM 30865 (Nr. 44): 16

A. d. Nabû-etel-ilī Nbn 720+ (Nr. 90): 41

A. d. Nabû-ušuršu S. d. Nabû-uballit Dar 335 (Nr. 205): 14

A. d. Zababa-iddin S. d. Bēl-iddin Camb 226 (Nr. 169): 4

Adad-šuma-ēreš (^[m/lú]IŠKUR-MU-KAM)

A. d. Bēl-[...] S. d. Šulaja BRM I 73 (Nr. 187): 40

A. d. Bēlšunu S. d. Nādin-aḥi BM 34015 (Nr. 95): 11'; BM 35028 (Nr. 96): [5'];

Nbn 477 (Nr. 94): 10

A. d. Ma[rduk-...] S. d. Nādin-aḥi BM 35028 (Nr. 96): [5']

- A. d. Nabû-mukîn-apli S. d. Nādin-aḫi Nbn 477 (Nr. 94): 10; BM 34015 (Nr. 95): 11'; BM 35028 (Nr. 96): [5']
- A. d. [Šāpik]-zēri S. d. Tabnêa BM 31346 (Nr. 130): 32'
- Adad-zēra-ibni (^{md}IŠKUR-NUMUN-DÙ)
V. d. Bēl-uballit Dar 273 (Nr. 191): 22
- Adalā (^ma-da-la-a)
V. d. Ea-tilmādu Dar 386 (Nr. 219): 17
- Addu-raḫi (^mad-du¹-ra-ḫi-i)
V. d. Šîn-aba-ušur Nbn 578 (Nr. 225): 6
- Agru (^{lu}HUN.GÁ)
A. d. Bēlšunu S. d. Bēl-iddin Camb 319 (Nr. 228): 4
- Aḫa-iddin (^mŠEŠ-MU)
S. d. Šuma-iddin (NN Nr. 4) Dar 389 (Nr. 192): 12
- Aḫa-iddin-Marduk (^mŠEŠ-SUM.NA-^dAMAR.UTU)
S. d. Marduk-šākin-šumi N. d. Ēḫiru BM 33103 (Nr. 8): 10
- Aḫḫē-iddin-Marduk (^mŠEŠ^{mes}-MU-^dAMAR.UTU)
S. d. Nabû-mušetiq-uddē N. d. Arrabtu (NN Nr. 9) Nbn 605 (Nr. 165): 13
- Aḫḫē-iqīša (^mŠEŠ^{mes}-BA-šá)
S. d. Nabû-ušallim N. d. Mudammīq-Adad (NN Nr. 1) Dar 300 (Nr. 217): 16
- Aḫḫêa (^mŠEŠ^{mes}-e-[a])
BM 41533 (Nr. 124): 8'
- Aḫu-bani (^mlu ŠEŠ-DÛ-i, -ba-ni(-i), -ba-i Dar 203: 11)
- A. d. Bēl-[...] S. d. [...]ukīn BM 31939 (Nr. 133): Rs 3'
- A. d. Bēl-iddin S. d. Itti-Marduk-balātu Dar 469 (Nr. 222): 17'
- A. d. Bēl-iddin S. d. Tabnêa Nbn 552 (Nr. 118): 14
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Erība-Marduk Dar 203 (Nr. 138): 11
- A. d. Mušallim-Marduk S. d. Nādin Dar 265 (Nr. 13): 29
- A. d. Nabû-aḫḫē-bullit S. d. Zēra-ukīn Liv 12 (Nr. 15): 5
- A. d. Nabû-ēreš S. d. Tabnêa BM 41563 (Nr. 89): Rs 2'; Cyr 337 (Nr. 167): 3; Nbn 605 (Nr. 165): 5
- A. d. Nabû-mukîn-apli S. d. Kalbaja BM 30555 (Nr. 59): 18'; BM 31444 (Nr. 170): Rs 5'; Camb 286 (Nr. 61): 17
- A. d. Nabû-šuma-iškun BM 32115 (Nr. 134): Rs 8'; Nr. 125: [29]
- A. d. Nādin S. d. Marduk-šuma-ušur Nbn 1132 (Nr. 119): 8; Nbn 687 (Nr. 120): 35
- A. d. Rīmūt-bēl-ilī 5R 67,1 (Nr. 6): 45
- Aḫūšunu (^mŠEŠ-šú-nu)
S. d. Nergal-ibni N. d. Ibnaja (NN Nr. 15) Camb 317 (Nr. 62): 4; Dar 175 (Nr. 63): 4
- ^fAmat-Bāba (^fGEME₂-^dba-ba₆)
T. d. Kalbaja N. d. Nabaja (NN Amti-Bau Nr. 2, ∞ Marduk-nāšir-apli//Egibi) BM 32016 (Nr. 42): 7', 9'; Dar 26 (Nr. 177): 6; Dar 273 (Nr. 191): 3
- ^fAmat-Ninlil (^fGEME₂-^dnin-lil, DAM-Cyr 277: 4)
o. F. (∞ Šamaš-apla-ušur//Šangû-Šamaš, Tochter der ^fKabtaja) BM 32152 (Nr. 149): 8; Cyr 277 (Nr. 148): 4
N. d. Miširaja BM 31444 (Nr. 170): 3
- Ambā (^mam-ba-a)
S. d. Kīnaja (NN Nr. 1) Dar 466 (Nr. 221): 18
- Amēl-Ea (^mLÚ-^dé-a)
A. d. Arad-Bēl S. d. Nabû-iddin Nbn 203 (Nr. 51): 45
- Amēl-Isin (^mLÚ-PA.ŠE^{ki})
A. d. Nādin S. d. Nādin-aḫi Camb 349 (Nr. 175): 3, [25]
- Amēlû (^mLÚ-u²-ú, -ú(-u²))
A. d. Arad-Marduk S. d. Nabû-napištī-ušur Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 37
- A. d. Bēl-uballit S. d. Nergal-šuma-ibni Camb 122 (Nr. 154): 15
- A. d. Lābāši S. d. Dajjān-Marduk Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 9'
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi BM 31961 (Nr. 112): Rs 16'; Nbn 720+ (Nr. 90): 37
- A. d. Nabû-uballit S. d. Mūrānu BM 41450 (Nr. 197): 12; Dar 384 (Nr. 194): 19
- ^fAmtija (^fGEME₂-ia)
Skl. (MN s.v.) Nbn 760 (Nr. 39): 10
- Amurru-īpuš (^{md}KUR.GAL-DÛ-uš)
S. d. Nargija (NN Bēl-... Nr. 8) Dar 171 (Nr. 157): 17
- ^fAna-bītūšu (^fa-na-É-šú)
Skl. BM 31959 (Nr. 10): 5; TCL 13 160 (Nr. 60): 6
- Ana-muḫḫi-Nabû-taklāk (^ma-na-UGU-^{dt}AG-tak-lak)

- V. d. [...]MU Dar 316 (Nr. 159): 27
 Andahar (^man-da-ḥar)
 A. d. Iddin-Bēl S. d. Lūši-ana-nūri BM 31913 (Nr. 206): 5', Rs 2
 A. d. Nabû-uballiṣ S. d. Lūši-ana-nūri Dar 571 (Nr. 207): 4
 AN.ŠĀR-zēra-ibni (^mAN.ŠĀR.NUMUN.DÙ)
 V. d. Nabû-šuma-iškun Nbn 359 (Nr. 115): 14; Nbn 552 (Nr. 118): 15
 AN-x-[...]
 A. d. [...] S. d. Lābāši BM 41859 (Nr. 188): Rs 14
 Apkallu (^mNUN.ME)
 V. d. Nabû-bāni-aḥi N. d. Ašlāku Nbn 133 (Nr. 34): 7
 Aplaja (^mA/IBILA-a, ap-la-a)
 S. d. Iqīša-Marduk N. d. Sīn-nādin-šumi BM 32184 (Nr. 7): 5; BM 32640//48351 (Nr. 5): 10', 18'
 S. d. Iqīša*-Marduk (= Iqīšaja) N. d. Suḥaja (NV Nr. 2) Dar 316 (Nr. 159): 8, 18, 19, 21
 S. d. Iqīšaja (= Iqīša-Marduk) (NV Nr. 25) Dar 332 (Nr. 161): 5
 S. d. Lābāši N. d. Bābūtu (NV Nr. 31) Dar 402 (Nr. 110): 13
 S. d. Nabû-ajjālu (NV Nr. 42) Nbn 605 (Nr. 165): 11
 S. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Sīn-tabni (NV Nr. 44a) Camb 2 (Nr. 41): 14
 S. d. Nabû-kēšir N. d. Ir'anni (NV Nr. 45) Nbn 178 (Nr. 49): 46
 S. d. [...] (NV Nr. 1) Dar 389 (Nr. 192): 4
 V. d. Bēl-iddin N. d. Ea-pattannu Nbn 300 (Nr. 53): 16
 V. d. Iqīša-Marduk N. d. Bēl-ēṭir Camb 325 (Nr. 76): 15; OrAn 14 (Nr. 70): 37
 V. d. Itti-Nabû-balātu Nbn 715 (Nr. 40): 24
 V. d. Nabû-zēra-iqīša N. d. Egibi BM 31691 (Nr. 68): 11'; Camb 372 (Nr. 24): 17; Cyr 320 (Nr. 150): 10
 V. d. Nergal-ušēzib N. d. Gaḥal TCL 13 141 (Nr. 72): 14
 V. d. Nergal-ušēzib N. d. Egibi Nbn 954+ (Nr. 166): 26
 V. d. Rīmūt N. d. Arad-Nergal BM 40741 (Nr. 131): 13; Nbn 470 (Nr. 93): 9; Sm 8 (Nr. 230): 11
 Aqara (^ma-qar-a)
 V. d. ^fBurāšu N. d. Šigūa Nbn 1111 (Nr. 92): 14
 Arad-Bāba (^mĪR-^dKÁ)
 S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Ašlāku (NV Nr. 3) Dar 466 (Nr. 221): 3, 8, 18; Dar 571 (Nr. 207): 13
 Arad-Balīhi siehe Arad-Illati
 Arad-Bēl (^mĪR/ar-di-^{d+}EN)
 S. d. Kabtija N. d. Pappaja (NV Nr. 18) Nbn 353 (Nr. 17): 4; Nbn 575 (Nr. 19): 4; Ngl 63 (Nr. 14): 2, 7; Nbn 435 (Nr. 18): 2, 3, 5, 6 (o. F.)
 S. d. Nabû-iddin N. d. Amēl-Ea (NV Nr. 27) Nbn 203 (Nr. 51): 45
 S. d. Nabû-mukīn-apli N. d. Rab-banê (NV Nr. 28) Dar 172 (Nr. 189): 16
 S. d. [...] BM 41533 (Nr. 124): 8'
 V. d. Bēl-ēṭir N. d. Šarra-A.RA.ZU BM 30865 (Nr. 44): 22
 V. d. Bēl-ibni Nbn 687 (Nr. 120): 9
 V. d. Dūšu Dar 382 (Nr. 231): 16
 V. d. ^fInšabtu N. d. Pappaja Camb 375 (Nr. 176): 6
 V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Egibi Liv 12 (Nr. 15): 20
 V. d. Nabû-mīta-uballiṣ BM 30818 (Nr. 145): 18
 V. d. Nīdintu N. d. Šumu-libši Dar 423 (Nr. 172): 14
 V. d. Sūqaja N. d. Pappaja Cyr 123 (Nr. 21): 5
 V. d. Ubār N. d. (Ea)-eppeš-ilī Dar 350 (Nr. 139): 11; Dar 353 (Nr. 139): 12; Dar 371 (Nr. 218): 5; Dar 386 (Nr. 219): 4; Dar 403 (Nr. 141): 9; Dar 404 (Nr. 193): 13
 Arad-[Bēl/Nabû] (^mĪR-^{d+}[...])
 S. d. Bēlšunu N. d. Šalāla (NV Ardi-Bēl Nr. 8) Cyr 161+ (Nr. 125): 75
 Arad-Ea (^m/^{lū}ĪR-^dIDIM/é-a)
 A. d. Bēl-uballiṣ S. d. Bēl-iddin Camb 173 (Nr. 102): 18
 A. d. Bēl-uballiṣ S. d. Nabû-kāšir Dar 571 (Nr. 207): 18
 A. d. Iddin-Marduk S. d. Nabû-bāni-aḥi Dar 151 (Nr. 182): 14
 A. d. Marduka S. d. Kalbaja Nbn 715 (Nr. 40): 5
 A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Bēlšunu Cyr 123 (Nr. 21): 13
 A. d. Nabû-šarra-ušur S. d. Nabû-šumakīn Nbn 418 (Nr. 88): 16
 Arad-^{gīs}MÁ.TUŠ (^mĪR-^{gīs}MÁ.TUŠ)

- S. d. Nabû-zêra-ušabši N. d. Malāhu Dar 193 (Nr. 212): 23
- Arad-Gula (^mIR-^dME.ME/gu-la)
- S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Nabaja (NN Nr. 16) BM 41446 (Nr. 109): 13; BM 41859 (Nr. 188): Rs 15; BRM I 73 (Nr. 187): 35; Dar 237 (Nr. 79): 12; Dar 265 (Nr. 13): 30; Dar 287 (Nr. 201): 11
- S. d. Nergal-iddin N. d. Epeš-ilī (NN Nr. 21) BM 47925 (Nr. 69): Rs 5'
- N. d. Adad-šammê (NN Nr. 28) 5R 67,1 (Nr. 6): 49, rRd 3. von oben (Richter)
- V. d. Bêl-erība N. d. Nabaja Dar 290 (Nr. 190): 15
- V. d. Bêl-iddin N. d. Zêraja Camb 349 (Nr. 175): 9
- V. d. Bêl-zêri N. d. Egibi BM 41743 (Nr. 203): Rs 4'; Dar 328 (Nr. 204): 18
- V. d. Ea-zêra-iqīša N. d. Adad-šammê Dar 61 (Nr. 200): 10; Dar 102+ (Nr. 199): 36
- V. d. Nabû-ušuršu N. d. Udûa DT 20 (Nr. 160): Rs 5'
- Arad-Illati (^mIR-^dKASKAL+KUR, Arad-Balīhi zu lesen?)
- V. d. Ḥaḥḥuru N. d. Ašlāku Dar 287 (Nr. 201): 19
- Arad-Marduk (^mIR-^dAMAR.UTU)
- S. d. Bêl-iddin N. d. Ša-ṭābtīšu (NN Nr. 3) BM 30865 (Nr. 44): 18
- S. d. Kittija N. d. Šangû-Ea (NN Nr. 6) BM 41859 (Nr. 188): Rs 22; Dar 102+ (Nr. 199): 42, IRd, rRd; Dar 227 (Nr. 184): 43(39), l+rRd; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 42, l+rRd; Nbn 1111 (Nr. 92): 21
- S. d. Marduk-ēṭir N. d. Ša-ṭābtīšu (NN Nr. 8) Nbn 605 (Nr. 165): 15
- S. d. Nabû-apla-iddin N. d. Kānik-bābi (NN Nr. 13) Dar 332 (Nr. 161): 17
- S. d. Nabû-kāšir N. d. Damqa (NN Nr. 14) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 40
- S. d. Nabû-napišti-ušur N. d. Amēlû (NN Nr. 15) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 37
- S. d. Nabû-zêra-ukīn N. d. Bā'iru (NN Nr. 19) Dar 26 (Nr. 177): 37
- S. d. [...] (NN s.v.) Dar 273 (Nr. 191): 2
- V. d. ^fBarsippītu N. d. Ile' 'i-Marduk Dar 80 (Nr. 12): Rs 2(30); BM 30627 (Nr. 11): rRd
- V. d. Marduk-bēlšunu N. d. Šangû-Ea BM 31513 (Nr. 99): 19; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 38; Dar 331 (Nr. 80): 13
- V. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Ur-Nanna Liv 33 (Nr. 32): 16
- Arad-Nabû (^mIR-^{d+}AG)
- V. d. Mukīn-Marduk N. d. Asû BM 31939 (Nr. 133): 5, Rs 4'; Cyr 335 (Nr. 132): 2'
- V. d. Šillaja N. d. Nūr-Sîn Cyr 161+ (Nr. 125): 75; BM 31834 (Nr. 126): 29'; BM 41511 (Nr. 48): 38
- Arad-Nergal (^m/^lIR-^dU.GUR, -^dGIR₄.KÛ, -É.GIR₄.KÛ)
- S. d. Bêl-iqīša N. d. Sîn-karābī-išme BM 31513 (Nr. 99): 17
- S. d. Ea-zêra-iqīša N. d. Bābūtu (NN Nr. 5) Liv 33 (Nr. 32): 15
- S. d. Mušēzib-Bêl N. d. Dābibī (NN Nr. 8) Dar 423 (Nr. 172): 13
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Maštuk (NN Nr. 9) Dar 265 (Nr. 13): 32
- S. d. Nabû-bāni-aḥi N. d. Paḥāru (NN Nr. 10) Dar 389 (Nr. 192): 11
- V. d. Silim-Bêl N. d. Ibni-ilu 5R 67,1 (Nr. 6): 5
- A. d. Bazūzu S. d. Bêl-iqīša Dar 238 (Nr. 106): 14
- A. d. Bêl-ēṭir S. d. Šamaš-šuma-ukīn BM 32930 (Nr. 27): 5; Dar 124 (Nr. 25): 6; Dar 313 (Nr. 29): 14
- A. d. Bêl-ittannu S. d. [...] -zêri BM 32350 (Nr. 208): 6'
- A. d. Bêl-uballit S. d. Šamaš-šuma-ukīn BM 31014 (Nr. 28): 6
- A. d. ^fInšabtu T. d. Marduk-šuma-ušur Camb 349 (Nr. 175): 5, 27
- A. d. ^fŠin-banā T. d. Marduk-šuma-ušur Camb 349 (Nr. 175): 39
- A. d. Gimillu S. d. Šākin-šumi Nbn 353 (Nr. 17): 8
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Bêl-erība Dar 267 (Nr. 43): 20
- A. d. Lābāši S. d. Šamaš-šuma-ukīn BM 30627 (Nr. 11): Rs 14; Dar 80 (Nr. 12): Rs 22(50); Dar 353 (Nr. 139): 14; Dar 425 (Nr. 31): 16
- A. d. Murašû BM 32350 (Nr. 208): 4' (unsicher, ob PN+AN zusammengehören)
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi S. d. Bêl-iddin TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 2

- A. d. Nabû-ētir-napšāti S. d. Ina-tēšē-eṭir Dar 124 (Nr. 25): 17
- A. d. Nergal-uballiṭ S. d. Nabû-ētir-na[pšāti] BM 31014 (Nr. 28): 17
- A. d. Rīmūt S. d. Aplaja BM 40741 (Nr. 131): 13; Nbn 470 (Nr. 93): 9; Sm 8 (Nr. 230): 12
- Ardija (^mĪR-ialía, ar-di-ia)
- S. d. Bēl-aḥḥē-iddin N. d. Sîn-imitti (NV Nr. 11) Nbn 787 (Nr. 56): 21'
- S. d. Bēl-aḥḥē-iqīša N. d. Egibi (NV Nr. 12) BM 30555 (Nr. 59): 20'; Camb 286 (Nr. 61): 19
- S. d. Bēl-ētir N. d. Sîn-ilī (NV Šum-ukîn Nr. 7) Dar 328 (Nr. 204): 4
- S. d. Dādija N. d. Nabaja (NV Nr. 15) BM 30339 (Nr. 195): 12; BM 30660 (Nr. 232): 12; CT 51 55 (Nr. 235): 16; Dar 202 (Nr. 179): 12; Dar 273 (Nr. 191): 23; Dar 382 (Nr. 231): 13; Dar 443 (Nr. 213): 11
- S. d. Iddin-Nabû N. d. Dannêa (NV Nr. 21) Dar 155 (Nr. 26): 16 (Name beschädigt)
- S. d. Nabû-šuma-iškun N. d. Ilūta-bani privat (Nr. 116): 18
- S. d. Silim-Bēl N. d. Dābibi (NV Nr. 47) Dar 371 (Nr. 218): 12
- S. d. Šillaja N. d. Gallābu OrAn 14 (Nr. 70): 38
- S. d. Šamaš-erība (NV Nr. 50) Dar 302 (Nr. 209): 4, 7
- V. d. Bēl-ana-mēreḥtu Dar 423 (Nr. 172): 5
- V. d. Nabû-ittannu N. d. Sîn-ilī BM 31913 (Nr. 206): Rs 7; Dar 287 (Nr. 201): 13; Dar 466 (Nr. 221): [11]; Dar 571 (Nr. 207): 11; DT 20 (Nr. 160): Rs 4'
- V. d. Nidintu N. d. Nabaja Dar 267 (Nr. 43): 18
- V. d. Rīmūt-Bēl N. d. Itinnu Dar 217 (Nr. 183): 10; Dar 273 (Nr. 191): 24
- Arkāt-ilī (^mEGIR^{mes}-DINGIR^{mes})
- A. d. ^fAbnatu und ^fBusasa T. d. Nabû-šuma-iddin privat (Nr. 116): 12
- ^fArrabatu (^far-ra-ba-tu₄)
- Skl. TCL 13 160 (Nr. 60): 8
- Arrabi (^malar-ra-bi)
- Skl. Liv 12 (Nr. 15): 12
- V. d. Ša-pī-kalbi N. d. Šangū-Ištar-Bābili Nbn 372 (Nr. 86): 8
- Arrabtu (^marlar-rab-tu₄)
- A. d. Aḥḥē-iddin-Marduk S. d. Nabû-mušētiq-uddē Nbn 605 (Nr. 165): 14
- A. d. Esagil-zēri S. d. Nadnaja Nbn 203 (Nr. 51): 44
- Asū (^{lu}A.ZU)
- A. d. Iddin-Marduk S. d. Nabû-mukīn-zēri BM 40741 (Nr. 131): 7; BM 41602 (Nr. 128): [14]; Cyr 3 (Nr. 127): [10]; Cyr 161+ (Nr. 125): 12
- A. d. Mukīn-Marduk S. d. Arad-Nabû BM 31939 (Nr. 133): 5, Rs 4'; BM 32325+ (Nr. 128): [4]; Cyr 335 (Nr. 132): 2'
- A. d. Mušallim-Marduk BM 31346 (Nr. 130): [2']
- A. d. Na'id-Marduk Cyr 161+ (Nr. 125): 22
- A. d. Nabû-uballiṭ S. d. Nabû-mukīn-zēri BM 32325+ (Nr. 128): 3, [14, 22, Rs 6'']
- A. d. Nabû-ušuru S. d. Mukīn-Marduk Cyr 335 (Nr. 132): 13'(12)
- A. d. Nergal-zēra-ibni S. d. Nabû-mukīn-zēri BM 31346 (Nr. 130): 14', 22'; BM 40741 (Nr. 131): 5; BM 32325+ (Nr. 128): (3); Dar 454 (Nr. 143): 12(11)
- A. d. Tabnêa S. d. Ina-tēšē-eṭir BM 31346 (Nr. 130): 4'; BM 32325+ (Nr. 128): [9]; Cyr 161+ (Nr. 125): 15, 21
- A. d. [...] S. d. Nabû-mukīn-zēri Cyr 161+ (Nr. 125): 18, 24
- Ašarēdu (^mSAG.KAL/a-šā-red)
- o. F. Dar 371 (Nr. 218): 2, 8; siehe auch unter Šarid
- Aškāpu (^mlu AŠGAB/aš-ka-pu)
- A. d. Balātu Dar 227 (Nr. 184): 7; Dar 491 (Nr. 186): 7
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Nummuru Dar 335 (Nr. 205): 5
- A. d. Itti-Nabû-balātu S. d. Mušēzib-Bēl BM 31959//41551 (Nr. 10): Rs 5'
- A. d. Ḥabašīru Dar 227 (Nr. 184): 7
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Zākīru Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 4
- A. d. Nabû-napištī-ušuru S. d. Nabû-aḥḥē-erība Dar 328 (Nr. 204): 15
- Ašlāku (^{lu}AZLAG=TÚG.BABBAR)
- A. d. Arad-Bāba S. d. Mušēzib-Marduk Dar 466 (Nr. 221): 3, 19; Dar 571 (Nr. 207): 13

- A. d. Ea-bāni-zēri S. d. Šillaja Nbn 178 (Nr. 49): 42; Nbn 203 (Nr. 51): 40; Speleers 276 (Nr. 2): 23
- A. d. Erībaja S. d. Nabû-kāšir Dar 488 (Nr. 216): 16
- A. d. Ḥaḥḥuru S. d. Arad-Illat Dar 287 (Nr. 201): 19
- A. d. Libluṭ S. d. Nergal-iddin Dar 469 (Nr. 222): 19'
- A. d. Nabû-bāni-aḥi S. d. Apkallu Nbn 133 (Nr. 34): [7]
- A. d. Nabû-šuma-ušur S. d. Nabû-zēra-iddin Dar 79 (Nr. 100): 16
- A. d. Nabû-zēra-iqīša S. d. Rīmūt RA 41, S. 102 (Nr. 85): 22
- A. d. [...] S. d. Mušēzib-Bēl BM 32492 (Nr. 65): Rs 4'
- Atkuppū (^{lu}AD.KID, *at-kup-pu* BM 32152: Rs 10')
- A. d. Bēl-uballiṭ S. d. Nabû-ēṭir-napšāti Dar 300 (Nr. 217): 19; Dar 302 (Nr. 209): 16
- A. d. Bēl-upaḥḥir S. d. Nabû-ēṭir DT 20 (Nr. 160): Rs 7'
- A. d. Kabti-ilī-Marduk BM 32184 (Nr. 7): Rs 13'; BM 32152 (Nr. 149): Rs 10'; BM 41511 (Nr. 48): 45; BM 41533 (Nr. 124): Rs 5'; Cyr 161+ (Nr. 125): 77; Nbn 116 (Nr. 33): 48; Nbn 178 (Nr. 49): 49; Nbn 203 (Nr. 51): 46
- A. d. Kidin-Marduk S. d. Šamaš-zēra-iqīša Nbn 964 (Nr. 135): 20
- A. d. Libluṭ BM 31939 (Nr. 133): Rs 7'
- A. d. Marduk-šākin-šumi 5R 67,1 (Nr. 6): 47
- A. d. Mūrānu S. d. Mušallim-Marduk Dar 290 (Nr. 190): 12; Dar 300 (Nr. 217): 11
- A. d. Nabû-kēšir S. d. Nabû-ēṭir-napšāti Nbn 116 (Nr. 33): 45
- A. d. Nabû-nādin-aḥi S. d. Iddin-Nabû Dar 335 (Nr. 205): 10
- A. d. Nidinti S. d. Mušallim-Marduk Dar 227 (Nr. 184): 41(37)
- A. d. Šākin-šumi S. d. Marduk-zēra-ibni Nbn 995 (Nr. 58): 9
- A. d. Šāpik-zēri S. d. Nabû-ēṭir-napšāti BM 32492 (Nr. 65): Rs 6'; Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 5'([PN], gehört aber wohl hierher)
- A. d. Šellibi S. d. Nūrea Nbn 203 (Nr. 51): 41; Nbn 47 (Nr. 223): 11
- A. d. [...] BM 33103//42215 (Nr. 8): oRd I
- A. d. [...] BM 41533 (Nr. 124): Rs 4'
- Atû (^{lu}Ī.DU₈)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nūrea BM 31834 (Nr. 126): 9'; Cyr 161+ (Nr. 125): [5]
- A. d. Libluṭ S. d. Bēl-šuma-iškun Dar 371 (Nr. 218): 11
- A. d. Libluṭ S. d. Ša-pî-kalbi Dar 290 (Nr. 190): 9; Dar 386 (Nr. 219): 22
- A. d. Nergal-šarra-bulliṭ S. d. Nabû-balāssu-iqbi Nbn 418 (Nr. 88): 15
- A. d. [...] BM 31834 (Nr. 126): 2'
- Bā'iru (^{lu}ŠU.KU₆)
- A. d. Arad-Marduk S. d. Nabû-zēra-ukīn Dar 26 (Nr. 177): 37
- A. d. Banija S. d. Tabnēa Nbn 760 (Nr. 39): 18
- A. d. Bēl-ibni S. d. Iddin-Nabû Cyr 334 (Nr. 152): 8
- A. d. Gūzānu Dar 152+ (Nr. 181): 6
- A. d. Ina-qībi-Bēl S. d. Bēl-ēṭir Dar 384 (Nr. 194): [20]
- A. d. Kidin-Marduk S. d. Marduk-zēra-ibni Nbn 165 (Nr. 38): 24
- A. d. Marduk-šākin-šumi S. d. Kūnaja Nbn 760 (Nr. 39): 22
- A. d. Marduka S. d. Bēl-nāšir Dar 488 (Nr. 216): 15
- A. d. Nabû-[...] S. d. Nabû-zēra-iškun BRM I 73 (Nr. 187): 39
- A. d. Nādin S. d. Nabû-bāni-aḥi Camb 317 (Nr. 62): 16
- A. d. Rīmūt S. d. Tattannu Dar 300 (Nr. 217): 14
- A. d. Šamaš-pir'a-ušur S. d. Bēl-aḥḥē-erība Dar 193 (Nr. 212): 25
- A. d. Taqīš-Gula S. d. Nabû-zēra-iddin Liv 33 (Nr. 32): 14
- A. d. [...] Cyr 366 (Nr. 153): Rs 2'
- Bābūtu (^mKÁ-tú, ^mba-bu-tultú)
- A. d. Aplaja S. d. Lābāši Dar 402 (Nr. 110): 14
- A. d. Arad-Nergal S. d. Ea-zēra-iqīša Liv 33 (Nr. 32): 15
- A. d. Bēl-iddin Dar 402 (Nr. 110): 19
- A. d. Bēl-kāšir S. d. Bēl-rēmāni Nbn 133 (Nr. 34): 11
- A. d. Itti-Nabû-balātu S. d. Nādin Dar 300 (Nr. 217): 16

- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Marduk-zēra-
ibni Nbn 995 (Nr. 58): 12
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Šamaš-šuma-
ukīn Dar 61 (Nr. 200): 12; Dar 102+
(Nr. 199): 39
- A. d. Mušēzib-Marduk BM 33068 (Nr.
104): 18
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi S. d. Šamaš-šuma-
ukīn Dar 151 (Nr. 182): 17
- A. d. Nabû-iddin S. d. Nadnaja Dar 267
(Nr. 43): 22
- A. d. Nabû-muqqī-elip S. d. Bēl-aḥḥē-erība
Nbn 995 (Nr. 58): 13
- A. d. Nabû-nāšir S. d. Nādin BM 30818
(Nr. 145): 17; ARRIM 8, Nr. 14 (Nr.
142): 4; Dar 126 (Nr. 137): 6; Dar 203
(Nr. 138): 5; Dar 350 (Nr. 139): 5; Dar
362 (Nr. 140): 9; Dar 382 (Nr. 231): 16;
Dar 403 (Nr. 141): 5; Dar 404 (Nr. 193):
15; Dar 454 (Nr. 143): [7]; Dar 461 (Nr.
144): 7
- A. d. [Nādin] S. d. Nergal-ēṭir Nbn 1111
(Nr. 92): 20
- Balāssu (^mTIN-*su*, *ba-laṭ-su*)
- S. d. Madānu-iqīša (*NV* Nr. 15) Nbn 165
(Nr. 38): 20
- S. d. Sīn-nādin-šumi N. d. Nanāḥu (*NV* Nr.
14) Nbn 178 (Nr. 49): 45
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Nabû-šeme Dar 389
(Nr. 192): 14; Liv 24 (Nr. 45): 20
- V. d. Kīnaja Nbn 954+ (Nr. 166): 26
- V. d. Libluṭ N. d. ^{lu}[...] BM 31553 (Nr.
158): Rs 7'
- V. d. Mūrānu N. d. Bēl-ēṭir Dar 321//TCL
13 190 (Nr. 202): 35
- V. d. Rīmūt-Bēl Dar 331 (Nr. 80): 14
- V. d. Rīmūt-Bēl N. d. Šamaš-(a)bāri Nbn
973 (Nr. 147): 4
- V. d. Silim-Bēl N. d. Dannêa Nbn 954+
(Nr. 166): 27
- V. d. [...] -a' N. d. LUL-bêa BM 32184 (Nr.
7): Rs 15'
- A. d. [...] -zēra-iqīša S. d. Mušēzib-Bēl BM
33103 (Nr. 8): 21
- Balātu (^mTIN, *ba-la-ṭiltu*)
- S. d. Ibnaja N. d. Ur-Nanna (*NV* Nr. 15)
Dar 127 (Nr. 211): 13; Dar 227 (Nr.
184): 9 (ohne VN, hierher?)
- S. d. Kudurru Speleers 276 (Nr. 2): 3
- S. d. Nabû-ušallim N. d. Šangû-Nanaja
(*NV* Nr. 44) Dar 302 (Nr. 209): 15
- S. d. Nādin-aḥi N. d. Rab-banê (*NV* Nr.
16) Nbn 477 (Nr. 94): 39
- S. d. [...] -ušabšī(?) Nbn 437+ (Nr. 64): 7
- N. d. Aškāpu (*NV* Nr. 65) Dar 227 (Nr.
184): 7; Dar 491 (Nr. 186): 7
- o. F. BM 31553 (Nr. 158): 9; BM 32492
(Nr. 65): Rs 8'; BM 32743 (Nr. 174): 3',
9'; Dar 152+ (Nr. 181): 5; Dar 404 (Nr.
193): 2
- V. d. Ea-iddin N. d. Maštuk RA 41, S. 102
(Nr. 85): 24
- V. d. Ina-qībi-Bēl N. d. Rē'i-sīsī Dar 193
(Nr. 212): 2
- V. d. Marduk-zēra-ibni N. d. Maštuk Nbn
193 (Nr. 50): 30
- V. d. Nabû-aḥḥē-bullit N. d. Gaḥal BM
41511 (Nr. 48): 39
- V. d. [...] N. d. Ilī-tillatī Nbk 311 (Nr. 1):
12
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nabû-mukīn-zēri Cyr
337 (Nr. 167): 21; TCL 13 144 (Nr.
236): 18
- Banâ-ša-ilija (^mDÛ-*a-šá-DINGIR-ia*)
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Erība-Marduk Camb
349 (Nr. 175): 36
- A. d. Nabû-mušētiq-uddê S. d. Tabnêa Dar
265 (Nr. 13): 33
- Banija (^mDÛ/*ba-ni-ialia*)
- S. d. Eṭiru N. d. Eppeš-ilī (*NV* Nr. 6) Nbn
165 (Nr. 38): 21
- S. d. Nabû-bēlšunu N. d. Eppeš-ilī (*NV* Nr.
10) Ngl 63 (Nr. 14): 3
- S. d. Tabnêa N. d. Bā'iru (*NV* Nr. 21) Nbn
760 (Nr. 39): 18
- S. d. [...] BM 32163+ (Nr. 37): 3''; BM
34447+ (Nr. 238): 5
- V. d. Marduk-balāssu-iqbi N. d. Nabaja
BM 30818 (Nr. 145): 19; Dar 79 (Nr.
100): 13 (PN Nabû-...); Dar 151 (Nr.
182): 12; Dar 152+ (Nr. 181): 31; Dar
172 (Nr. 189): 18; Dar 175 (Nr. 63): 15
- V. d. Marduk-(i)qīšanni N. d. Ilī-tillatī BM
31481 (Nr. 54): 35; Speleers 276 (Nr. 2):
21
- V. d. Munahḥiš-Marduk N. d. Egibi Dar
353 (Nr. 30): 15
- V. d. Munahḥiš-Marduk N. d. Šangû-Ninurta
Camb 375 (Nr. 176): 4; Dar 155 (Nr.
26): 15; Dar 313 (Nr. 29): 15
- V. d. Šamaš-erība N. d. Išparu BM 30865
(Nr. 44): 20; Dar 466 (Nr. 221): 15

- V. d. Šulaja N. d. Eppeš-ilī Cyr 277 (Nr. 148): 21
- ^fBānītu-Esagil (^fDÛ-tu₄-é-sag-il)
o. F. Camb 118 (Nr. 22): 6
- ^fBānītu-bēla-ušrī (^{fd}ba-ni-tu₄-EN-URÛ)
Skl. (NN s.v.) TCL 13 160 (Nr. 60): 6
- ^fBānītu-tuklatu (^{fd}DÛ-tu₄-tuk-la-tu₄)
Skl. (NN s.v.) Nbn 760 (Nr. 39): 1
- Bāni-zēri (^mDÛ-NUMUN)
S. d. Lābāši N. d. Suḥaja (NN Nr. 3) Dar 332 (Nr. 161): 16
- S. d. Na'id-Marduk N. d. Išparu Nbn 178 (Nr. 49): 5, 13
- Bānūnu (^mba-nu-nu)
S. d. Šillaja N. d. Rab-banê (NN Nr. 5, vgl. Nergal-bānūnu) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 18 (Richter); Liv 12 (Nr. 15): 15; Nbn 132+ (Nr. 35): 8, Rs 3', 4'; Nbn 165 (Nr. 38): 5; Nbn 715 (Nr. 40): 7; Nbn 760 (Nr. 39): 9
- V. d. Erība-Marduk N. d. Rab-banê Camb 2 (Nr. 41): 2; Nbn 715 (Nr. 40): 3
- Barqusu (^mba-ar-qu-su)
Skl. (NN Ba-ar-qu-erba?) TCL 13 160 (Nr. 60): 9
- Barsippaja (^mbār-sip^{ki}a-a)
S. d. Nabû-mār-šarri-ušur BM 30660 (Nr. 232): 5
- V. d. Bēl-uballiṭ BM 30660 (Nr. 232): 14
- ^fBarsippītu (^fbar-sip^{ki}-i-tu₄)
T. d. Arad-Marduk N. d. Ile' 'i-Marduk Dar 80 (Nr. 12): [Rs 1(29)], Rs 7(35), 12(40); BM 30627 (Nr. 11): Rs 9, rRd
- Basija (^mba-si-ia)
S. d. Iqīšaja N. d. ((leer)) (NN Nr. 5) Camb 349 (Nr. 175): 11
- S. d. Lābāši N. d. Ea-eppeš-ilī (NN Nr. 7) Dar 386 (Nr. 219): 20
- S. d. Sūqaja N. d. Basija (NN Nr. 13) BM 30865 (Nr. 44): 16
- A. d. Basija S. d. Sūqaja BM 30865 (Nr. 44): 17
- A. d. Marduk-šuma-ibni(?) S. d. KI[...] Cyr 3 (Nr. 127): 8
- A. d. Mušēzib-Bēl S. d. Šamaš-unammir BM 32184 (Nr. 7): 8; BM 32640//48351 (Nr. 5): [9'], 19', 26'
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi S. d. Nabû-zēru-līšir Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 34
- A. d. Nabû-šuma-iddin S. d. Nabû-zēra-ukīn TCL 13 160 (Nr. 60): 17
- A. d. [...] S. d. [Muše]zib-Bēl BM 32184 (Nr. 7): Rs 17'
- ^fBazītu (^fba-zi-tu₄)
Skl. BM 31367 (Nr. 47): 18'
- Bazūzu (^mba-zu-zu)
S. d. Bēl-iqīša N. d. Arad-Nergal (NN Nr. 4, ohne AN) Dar 238 (Nr. 106): 13
- S. d. Dummuqu N. d. Miširaja (NN Nr. 5) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 5
- S. d. Etellu N. d. Išparu (NN Nr. 7) Camb 286 (Nr. 61): 5, [9]
- S. d. Rīmūt (NN Nr. 14) Camb 375 (Nr. 176): 14
- S. d. Šulaja N. d. Bēl-ēṭir (NN Nr. 18) Camb 375 (Nr. 176): 6'(29)
- Bēl-aba-ušur (^{md+}EN-AD-URÛ)
V. d. Dummuqu N. d. Šigūa Dar 371 (Nr. 218): 16
- V. d. Nabû-ušabši Nbk 311 (Nr. 1): 1, 6
- Bēl-aḥa-iddin (^{md+}EN-ŠEŠ-MU)
V. d. Nabû-damiq-ilī N. d. Nādin-še' i Camb 122 (Nr. 154): 16
- Bēl-aḥa-ušabši (^{md+}EN-ŠEŠ-GÁL-ši)
V. d. Bēl-nādin-apli N. d. Pappaja Cyr 316 (Nr. 73): 4
- V. d. Nabû-ušallim N. d. [...]Nergal BRM I 73 (Nr. 187): 43
- Bēl-aḥḥē-erība (^{md+}EN-ŠEŠ^{mes}-SU)
V. d. Nabû-muqqī-eliṭ N. d. Bābūtu Nbn 995 (Nr. 58): 13
- V. d. Šamaš-pir'a-ušur N. d. Bā'iru Dar 193 (Nr. 212): 25
- Bēl-aḥḥē-iddin (^{md+}EN-ŠEŠ^{mes}-MU)
S. d. Bēl-nāšir N. d. Sīn-imittī (NN Nr. 12) Nbk 300 (Nr. 53): 11
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Išparu (NN Nr. 23) BM 30555 (Nr. 59): 2', 9', 11', 22'; Nbn 995 (Nr. 58): 14
- S. d. Nabû-mukīn-apli N. d. Būšu (NN Nr. 28) Liv 13 (Nr. 55): 7, 13; Nbn 193 (Nr. 50): 32
- S. d. Nādin N. d. Nannaja (identisch mit NN Nr. 32, AN Nabunnaja?) BM 31346 (Nr. 130): 29'; BM 40741 (Nr. 131): lRd I
- N. d. Nūr-Sīn (NN Nr. 54) Nbn 355 (Nr. 113): 15, uRd links (Richter); Nbn 720+ (Nr. 90): 36, lRd unten (Richter); BM 31961 (Nr. 112): Rs 14' (Richter); BM

- 33056(+)-32674 (Nr. 111): rRd oben (Richter)
- V. d. Ardija N. d. Sîn-imitti Nbn 787 (Nr. 56): 21'
- V. d. Bēl-udammīq (= Dummuqu) N. d. Egibi BM 31444 (Nr. 170): Rs 6'; BM 32016 (Nr. 42): 6'; Cyr 337 (Nr. 167): 20
- V. d. Bēlšunu N. d. Sin-imitti BM 31481 (Nr. 54): 28; BM 32676 (Nr. 57): 5; Camb 317 (Nr. 62): 3; Cyr 316 (Nr. 73): 11; Liv 13 (Nr. 55): 4; Nbk 300 (Nr. 53): 4; Nbn 787 (Nr. 56): 5'; Nbn 995 (Nr. 58): 2; Nbn 1031 (Nr. 66): 15; TCL 13 160 (Nr. 60): 2, 4
- V. d. Dummuqu (= Bēl-udammīq) N. d. Egibi Camb 2 (Nr. 41): 5; Nbn 760 (Nr. 39): 4, 15
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Šigûa Dar 151 (Nr. 182): 15
- V. d. Iddinaja Dar 488 (Nr. 216): 17
- V. d. Iqûpu N. d. Nappâhu Liv 24 (Nr. 45): 18
- V. d. Marduk-zêra-ibni N. d. Nappâhu Dar 290 (Nr. 190): 10
- Bēl-aḥḥē-iqīša (^{md+}EN-ŠEŠ^{mes}-BA-šá)
- S. d. Mušēzib-Bēl N. d. Malāhu (NV Nr. 8) Nbn 203 (Nr. 51): 43
- S. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Nādin-še'i (NV Nr. 10) BM 31348 (Nr. 173): 3'; Camb 174 (Nr. 98): 13; Camb 179 (Nr. 155): 14; Nbn 435 (Nr. 18): 11
- V. d. Ardija N. d. Egibi BM 30555 (Nr. 59): 20'; Camb 286 (Nr. 61): 19
- V. d. Iddin-Bēl N. d. Sagdidi Liv 24 (Nr. 45): 16
- Bēl-aḥ[...] (^{md+}EN-Š[EŠ...])
- BM 31481 (Nr. 54): 16
- Bēlaja (^mEN-a-a)
- A. d. Lâbâši S. d. Nergal-zêra-ibni TCL 13 160 (Nr. 60): 19
- Bēl-ana-mēreḥtu (^{md+}EN-a-na-me-re-eḥ-tu₄)
- S. d. Ardija (NV Nr. 1) Dar 423 (Nr. 172): 5
- Bēl-apla-iddin (^{md+}EN-A-MU)
- S. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Lē'êa (NV Nr. 17) Dar 123 (Nr. 215): 4
- V. d. Nabû-mukîn-zêri N. d. Ir'anni BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 15; Nbn 418 (Nr. 88): 13
- Bēl-apla-ušur (^{md+}EN-IBILA/A-URÙ)
- A. d. Nabû-šuma-ukîn S. d. Nabû-šuma-ušur Dar 335 (Nr. 205): 11
- A. d. Nidintu S. d. Zêrûtu Liv 33 (Nr. 32): 19
- A. d. Zababa-šuma-iddin S. d. Mušēzib-Marduk Nbn 309 (Nr. 240): 12
- Bēl-asûa (^{md+}EN-A.ZU-ú-a)
- S. d. Tabnêa N. d. Itinnu BRM I 73 (Nr. 187): 37
- Bēl-attâ-tale' 'i (^{md+}EN-at-ta-ta-le-e)
- Skl. (NV s.v.) Liv 13 (Nr. 55): 12, 16
- Bēl-BA[...] (^{md+}EN-BA- [...])
- o. F. BM 32325 (Nr. 128): Rs 13'
- Bēl-bani (^{md+}EN-ba-ni)
- A. d. Zêrija S. d. Kūnaja BM 41511 (Nr. 48): 43
- Bēl-dajjānu (^{md+}EN*-da-a-nu)
- S. d. Marduk-zêra-ibni N. d. Šurinitu Dar 332 (Nr. 161): 14
- Bēl-êreš (^{md+}EN-KAM)
- S. d. Libluḥ (NV Nr. 6) Dar 371 (Nr. 218): 14
- S. d. Nabû-šuma-ušur N. d. Rīmût-Ea (NV Nr. 9) Camb 2 (Nr. 41): 15
- S. d. Šāpik-zêri N. d. Mandidi (NV Nr. 13) Nbn 578 (Nr. 225): 13
- Bēl-erība (^{md+}EN-SU/eri-ba)
- S. d. Arad-Gula N. d. Nabaja (NV Nr. 4) Dar 290 (Nr. 190): 14
- S. d. Iddin-Nabû N. d. Ea-eppeš-ilī (NV Nr. 8) Dar 491 (Nr. 186): 18
- S. d. Pir'u (NV Nr. 16) Liv 24 (Nr. 45): 2; Nr. 239
- S. d. Šil[laja(?)] N. d. Nagāru (NV ohne Filiation) Ngl 63 (Nr. 14): 11
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Arad-Nergal Dar 267 (Nr. 43): 20
- V. d. Nidintu Dar 208 (Nr. 220): Rs 1'
- ^fBēlessunu (^fbe-let-su-nu)
- o. F. privat (Nr. 116): 9
- Bēlet-êreš (^{md}GAŠAN-KAM)
- S. d. Šamaš-uballit (NV Nr. 2) BM 30865 (Nr. 44): 3, 8, 13; BM 31472 (Nr. 46): 3; Liv 24 (Nr. 45): 6; Nr. 239
- ^fBēletu siehe ^fBēlilitu
- Bēl-ēṭeri, Bēl-ēṭiru siehe unter Bēl-ēṭir
- Bēl-ēṭir (^{md+}EN-SUR, -KAR-ir, -e-ṭir/ṭi-ir, -e-ṭè-rulri)
- S. d. Arad-Bēl N. d. Šarru-A.RA.ZU BM 30865 (Nr. 44): 21

- S. d. Bēl-ušebši N. d. Nūr-Sîn (*NV* Nr. 33 unter VN Mušibši und Nabû-ētir Nr. 10) Dar 102+ (Nr. 199): 12, 23, 35, 41, 45; Dar 61 (Nr. 200): 2
- S. d. Ea-bāni-zēri N. d. Miširaja (*NV* Nr. 16) Dar 328 (Nr. 204): 13
- S. d. Güzānu (*NV* Nr. 18) Dar 426 (Nr. 162): 15
- S. d. Mušebši N. d. Nabunnaja (*NV* Nr. 34) Liv 24 (Nr. 45): 19
- S. d. Mušebši N. d. Nūr-Sîn (*NV* Nr. 33) Dar 287 (Nr. 201): 1, 4, 8, 11
- S. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Eppeš-ilī (*NV* Nr. 36) Camb 317 (Nr. 62): 10; Nbn 193 (Nr. 50): 29; Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 9'
- S. d. Nabû-bēlšunu N. d. Šamaš-[...] (*NV* Nr. 38) Dar 469 (Nr. 222): 21'
- S. d. Nabû-ētir-napšāti N. d. Paḥāru (*NV* Nr. 39) BM 30627 (Nr. 11): Rs 12; BM 32930 (Nr. 27): 14; BM 33068 (Nr. 104): 16; Dar 79 (Nr. 100): 13; Dar 80 (Nr. 12): 23(51); Dar 124 (Nr. 25): 15; Dar 126 (Nr. 137): 16
- S. d. Nabû-lē'i N. d. Nūr-Sîn (*NV* Nr. 42) Nbn 760 (Nr. 39): 21
- S. d. Nabû-udammīq(!) (*NV* Bēl-Bēl Nr. 1) Dar 454 (Nr. 143): 16(15); Dar 461 (Nr. 144): 14
- S. d. Šamaš-šuma-ukīn N. d. Arad-Nergal (*NV* Nr. 54) BM 32930 (Nr. 27): 4, 13; Dar 124 (Nr. 25): 5; Dar 313 (Nr. 29): 13
- S. d. [...] BM 41743 (Nr. 203): 2
- N. d. Sîn-tabni BM 33056 (Nr. 111): [rRd 2. von oben], Siegel (Richter); Nbn 355 (Nr. 113): 15, uRd Mitte (Richter); BM 31961 (Nr. 112): Rs 15' (Richter)
- N. d. Šamaš-(a)bāri BM 32640 (Nr. 5): 5''; Nbk 206 (Nr. 82): 22
- V. d. Ardija N. d. Sîn-ilī Dar 328 (Nr. 204): 5
- V. d. Ina-qībi-Bēl N. d. Bā'iru Dar 384 (Nr. 194): 20
- V. d. Iqūpu N. d. Ea-eppeš-ilī Dar 491 (Nr. 186): 23
- V. d. Nabû-re'ūšunu N. d. [...] -abūšu ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 12
- V. d. [...] Nbk 206 (Nr. 82): 6' (Lesung nicht sicher)
- A. d. Bazūzu S. d. Šulaja Camb 375 (Nr. 176): 7'(30)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Kudurru Camb 319 (Nr. 228): 11
- A. d. Bēl-uballit S. d. Itti-Nabû-balātu Dar 316 (Nr. 159): 6
- A. d. Iddin-Bēl S. d. Kabtija BM 31401 (Nr. 23): 13'
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Bēl-zēr(a-ušabši) Dar 425 (Nr. 31): 20; Dar 426 (Nr. 162): 21
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Marduk-šuma-ušur Dar 237 (Nr. 79): 18
- A. d. Iqīša-Marduk S. d. Aplaja Camb 325 (Nr. 76): 16; Camb 375 (Nr. 176): 12'(35); Dar 152+ (Nr. 181): 39; OrAn 14 (Nr. 70): 37
- A. d. Itti-Nabû-balātu S. d. Marduk-bāni-zēri BM 30866 (Nr. 81): 15; BM 31553 (Nr. 158): 5; BM 31959//41551 (Nr. 10): Rs 7'; Camb 118 (Nr. 22): 15; Camb 2 (Nr. 41): 17; Camb 217 (Nr. 156): 6; Camb 246 (Nr. 75): 15; Camb 280 (Nr. 229): 15; Cyr 322 (Nr. 226): 8; Cyr 346//323 (Nr. 151): 12; Dar 171 (Nr. 157): 5; DT 33 (Nr. 74): 15
- A. d. Kalbaja S. d. Zākuru 5R 67,1 (Nr. 6): 8
- A. d. Marduk-šuma-ušur S. d. Iddinunu 5R 67,1 (Nr. 6): 6
- A. d. Marduk-šuma-ušur Cyr 161+ (Nr. 125): 78; OrAn 14 (Nr. 70): 40
- A. d. Mūrānu S. d. Balāssu Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 35
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi S. d. Nabû-mukīn-apli Nbn 575 (Nr. 19): 10
- A. d. Nergal-iddin S. d. Šulaja Camb 246 (Nr. 75): 13; Camb 319 (Nr. 228): 13
- A. d. Šamaš-bāni-aḫi S. d. Sūqaja Camb 246 (Nr. 75): 14
- Bēl-ētir-napšāti (^{md+}EN-KAR-ZI^{meš})
S. d. Marduk-nāšir N. d. Adad-šammē (*NV* Nr. 2) Dar 35 (Nr. 103): 13
- Bēl-gimilanni (^{md+}EN-gi-mil-an-ni)
o. F. (*NV* s.v.) Cyr 335 (Nr. 132): 4'
- Bēl-ibni (^{md+}EN-DŪ, -ib-ni)
S. d. Arad-Bēl Nbn 687 (Nr. 120): 9
S. d. Iddin-Nabû N. d. Bā'iru (*NV* Nr. 9) Cyr 334 (Nr. 152): 7
S. d. Nabû-aḫḫē-iddin N. d. Ea-šalam-ilī OrAn 14 (Nr. 70): 36

- V. d. Bēl-ušallim N. d. Gallābu Camb 246 (Nr. 75): 4; Camb 325 (Nr. 76): 4; DT 33 (Nr. 74): 4
- V. d. Rīmūt N. d. Tābiḥ-kāri Dar 386 (Nr. 219): 21
- Bēl-iddin (^{md+}EN-MU/SUM.NA)
- S. d. Aplaja N. d. Ea-pattannu Nbn 300 (Nr. 53): 16
- S. d. Arad-Gula N. d. Zēraja (NV Nr. 22) Camb 349 (Nr. 175): 9
- S. d. Bēl-kāšir (NV Nr. 44) Dar 425 (Nr. 31): 18
- S. d. Bēl-nāšir N. d. Šangū-Gula (NV Nr. 48) Cyr 277 (Nr. 148): 22
- S. d. Bēl-nipšaru N. d. Šarru-A.RA.ZU-ú (NV Nr. 49) Cyr 264 (Nr. 71): 14
- S. d. Bēl-šuma-iškun N. d. Sîn-tabni (NV Nr. 52) BM 33971 (Nr. 117): 2; Nbn 552 (Nr. 118): 3; Nbn 687 (Nr. 120): 10, 14, 26, 48; Nbn 688 (Nr. 121): 4, 9, 12; Nbn 1132 (Nr. 119): 3
- S. d. Bēl-x N. d. Šangū-E<nam>tila(?) BM 31014 (Nr. 28): 14
- S. d. Esagil-zēra-ibni N. d. Ibni-ilī BM 31346 (Nr. 130): 30'
- S. d. IGI.DINGIR.SU (NV Nr. 152) Nbn 311 (Nr. 1): [2], 6, 8; Speleers 276 (Nr. 2): 15
- S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Aḥu-bani (NV Nr. 74) Dar 469 (Nr. 222): 17'
- S. d. Kudurru N. d. Bēl-ētir (NV Nr. 80, als Schreiber gebucht) Camb 319 (Nr. 228): 10
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Nappāḥu (NV Nr. 96 und Bēl-zīri Nr. 8) BM 31472 (Nr. 46): 14; Dar 202 (Nr. 179): 8; Dar 273 (Nr. 191): 21 (Kopie: -NUMUN)
- S. d. Nabû*-aḥḥē-bulliṭ N. d. Damiq (NV Nr. 37) Camb 319 (Nr. 228): 9
- S. d. Nabû-mukīn-apli N. d. Etel-pî (NV Nr. 114) Nbn 203 (Nr. 51): 4, 11
- S. d. Nabû-mukīn-zēri N. d. Balātu (NV Nr. 115) Cyr 337 (Nr. 167): 20; TCL 13 144 (Nr. 236): 18
- S. d. Nabû-nādin-aḥi N. d. Nabaja (NV Nr. 122) Dar 571 (Nr. 207): 12
- S. d. Nabû-nādin-ipri N. d. Ea-ilūta-bani (NV Nr. 123) BM 33068 (Nr. 104): 15
- S. d. Nabû-šuma-iškun N. d. Šangū-[Šamaš?] BM 32152 (Nr. 149): Rs 8'
- S. d. Nabû*-zē[r-...] (NV Nr. 60, VN Bēl-zīr) Dar 313 (Nr. 29): 11
- S. d. Nabû-zēru-līšir N. d. Ša-nā[šišu] BM 31834 (Nr. 126): 31'
- S. d. Nabû-[...]iddin N. d. Šangū-bēl-šarbi Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 10'
- S. d. Nādin N. d. [Epeš-ilī] (NV Nr. 143) Dar 152+ (Nr. 181): 36
- S. d. Nādin N. d. Sîn-šadūnu (NV Nr. 144) BM 34015 (Nr. 95): 7'; BM 35028 (Nr. 96): 2'; Nbn 477 (Nr. 94): 7
- S. d. Nidintu (NV Nr. 148) Dar 461 (Nr. 144): 13
- S. d. Nūrea N. d. Atū BM 31834 (Nr. 126): 9'; Cyr 161+ (Nr. 125): 5
- S. d. Rīmūt (NV Nr. 153) Dar 426 (Nr. 162): 16
- S. d. Rīmūt N. d. Dēkū (NV Nr. 154) BM 31959 (Nr. 10): 20; Dar 265 (Nr. 13): 25
- S. d. Sîn-ēreš N. d. Ibni-ilu (NV Nr. 160) Liv 33 (Nr. 32): 3
- S. d. Šillaja N. d. Sîn-šadūnu (NV Nr. 165) Nbn 353 (Nr. 17): Rs 2'
- S. d. Šāpik-zēri N. d. Sîn-nāšir BM 30865 (Nr. 44): 20; BM 31014 (Nr. 28): 19 [VN]
- S. d. Šulaja N. d. Šangū-Gula (NV Nr. 177) Nbn 964 (Nr. 135): 20
- S. d. Šuma-ukīn N. d. Epeš-ilī (NV Nr. 180) Liv 13 (Nr. 55): 26
- S. d. Tabnêa N. d. Aḥu-bani (NV Nr. 184) Nbn 552 (Nr. 118): 14
- S. d. Zērija N. d. Nādin-še'i (NV Nr. 191) Camb 3 (Nr. 227): 15
- S. d. ? (NV Nr. 188 mit VN Ulūlaja) Nbn 470 (Nr. 93): IRd
- S. d. [...] N. d. Bābūtu (NV Nr. 203) Dar 402 (Nr. 110): 19
- S. d. [...] N. d. Paḥāru BM 32789 (Nr. 224): 2'
- o. F. Nbn 964 (Nr. 135): 5; Dar 402 (Nr. 110): 8
- V. d. [...] N. d. E[...] Nbn 787 (Nr. 56): 2'
- V. d. Arad-Marduk N. d. Ša-ṭabtīšu BM 30865 (Nr. 44): 19
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Arad-Ea Camb 173 (Nr. 102): 17
- V. d. Bēl-upaḥḥir N. d. Rab-banê Dar 335 (Nr. 205): 11
- V. d. Bēlšunu N. d. Agru Camb 319 (Nr. 228): 4

- V. d. Bēlšunu N. d. Šangû-Ninurta BM 30865 (Nr. 44): 18; Camb 325 (Nr. 76): 14
- V. d. ^fQudāšu N. d. Rē'i-sis̄ Cyr 161+ (Nr. 125): 61
- V. d. Ḥašdaja Dar 270 (Nr. 108): 8
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Šangû-Ninurta Nbn 552 (Nr. 118): 12
- V. d. Itti-Nabû-balātu Dar 270 (Nr. 108): 8
- V. d. Marduk-erība N. d. Paḥāru Speleers 276 (Nr. 2): 22
- V. d. Nabû-aḥḥē-bulliṭ N. d. Šangû-Ninurta Dar 386 (Nr. 219): 16
- V. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Arad-Nergal TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 2
- V. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Dēkû TCL 13 160 (Nr. 60): 18
- V. d. Nergal-ušallim N. d. Ēṭiru Sm 9 (Nr. 171): 12
- V. d. Nidintu Dar 316 (Nr. 159): 25
- V. d. Qīšti-Marduk N. d. Ēṭiru Nbn 353 (Nr. 17): Rs 4'
- V. d. Šamaš-mukīn-apli N. d. Miširaja RA 41, S. 102 (Nr. 85): 23
- V. d. Zababa-iddin N. d. Adad-šammê Camb 226 (Nr. 169): 4
- Bēl-ikšur (^{md+}EN-ik-šur)
- S. d. Kurbanni-Marduk (NN Nr. 4) Dar 208 (Nr. 220): Rs 2'
- ^fBēlilitu (^fbe-li-li-tu₄)
- T. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Šangû-Šamaš (∞ Šamaš-apla-ušur//Šangû-Šamaš) BM 31545 (Nr. 146): 4
- T. d. Šamaš-udammīq N. d. Maštuk (NN Bi-li-li-tum) BM 31961 (Nr. 112): 3', 15'; BM 33056 (Nr. 111): 11', Rs 3, 5'; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 4, 10; Nbn 355 (Nr. 113): 7; Nbn 359 (Nr. 115): 3, 11
- Bēl-īpuš (^{md+}EN-DÛ-uš)
- S. d. Lagamal-iddin (NN Bēl-ibni Nr. 13) Dar 265 (Nr. 13): 11
- S. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Rabâ-ša-Nin-urta (NN Nr. 4) Dar 265 (Nr. 13): 32
- S. d. Nādin N. d. Uballissu-Marduk (NN Nr. 7) Camb 174 (Nr. 98): 5
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Rē'i-[...] TCL 13 192 (Nr. 237): 20
- Bēl-iqbi (^{md+}EN-iq-bi)
- S. d. Kurbanni-Marduk N. d. Bibbûa BM 30339 (Nr. 195): 13
- Bēl-iqīša (^{md+}EN-BA-šá)
- S. d. Marduk-zēra-ibni N. d. Egibi (NN Nr. 11) Liv 13 (Nr. 55): 25
- S. d. Marduk-zēra-ibni N. d. Qaqqadānītu BM 33056 (Nr. 111): 7'
- N. d. Sîn-tabni Nbn 355 (Nr. 113): 16
- V. d. Arad-Nergal N. d. Sîn-karābī-išme BM 31513 (Nr. 99): 17
- V. d. Bazūzu N. d. Arad-Nergal Dar 238 (Nr. 106): 13
- V. d. Lābāši N. d. Eda-ēṭir Nbn 1132 (Nr. 119): 9
- V. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Eppeš-ilī BM 32159 (Nr. 136): Rs 9'
- V. d. Tabnêa N. d. Ṭābiḥu Speleers 276 (Nr. 2): 4
- Bēl-irḥaššunu (^{md+}EN-ir-ḥa-āš-šū-nu)
- o. F. (NN s.v.) Dar 300 (Nr. 217): 5
- Bēl-ittannu (^{md+}EN-it-tan-nu)
- S. d. Iqīša-Marduk N. d. Ur-Nanna (NN Nr. 12) Dar 287 (Nr. 201): 17; Dar 488 (Nr. 216): 6, 9; Liv 33 (Nr. 32): 19
- S. d. Kīnaja N. d. Ea-dipār-ilī (NN Nr. 7) Liv 33 (Nr. 32): 20
- S. d. Lū-idiya N. d. Nabaja(?) (NN Nr. 16) Dar 425 (Nr. 31): 17
- S. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Sîn-[šadū]nu BRM I 73 (Nr. 187): 42
- S. d. Nabû-(tabtanni)-ušur/-ušuršu N. d. Šangû-Ea (NN Nr. 23 und 28) BM 30660 (Nr. 232): 17; Dar 267 (Nr. 43): 23; Dar 287 (Nr. 201): 16; Dar 382 (Nr. 231): 18; Dar 386 (Nr. 219): 18; Dar 403 (Nr. 141): 14; Dar 404 (Nr. 193): 16; Dar 423 (Nr. 172): 10a; Dar 443 (Nr. 213): 15; Dar 491 (Nr. 186): 19
- S. d. Nabû-ušuršu N. d. Abī-ul-īde (NN Nr. 26) Dar 127 (Nr. 211): 14
- S. d. Niqūdu (NN Nr. 33) Dar 426 (Nr. 162): 17
- S. d. [...]zēri N. d. Arad-Nergal BM 32350 (Nr. 208): 5'
- o. F. Dar 300 (Nr. 217): 8; Dar 371 (Nr. 218): 2, 8 (Nabû!-); Dar 384 (Nr. 194): 7
- Bēl-KAR-[...] (^{md+}EN-KAR-[...])
- o. F. Dar 313 (Nr. 29): 8
- Bēl-kāšir (^{md+}EN-KÁD, -ka-šir)
- S. d. Bēl-rēmāni N. d. Bābūtu (NN Nr. 12) Nbn 133 (Nr. 34): 10

- S. d. Iddin-Nabû N. d. Gaḥal (*NN* Nr. 22) Dar 287 (Nr. 201): 22
- S. d. Itti-Nabû-balātu (*NN* Nr. 24) ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 15; Dar 454 (Nr. 143): 15(14)
- S. d. Nergal-ēṭir N. d. Gaḥal (*NN* Nr. 39) Nbn 995 (Nr. 58): 15
- S. d. Šamaš-šuma-iddin N. d. Ṭābiḫu BM 32159 (Nr. 136): Rs 10'
- S. d. Zērūtu N. d. Sîn-da' in BM 33971 (Nr. 117): 13'
- V. d. Bēl-iddin Dar 425 (Nr. 31): 18
- V. d. Kiribtu* N. d. Ṭābiḫu* Ngl 63 (Nr. 14): 13
- V. d. Libluṭ N. d. Rabâ-ša-[Ninurta] Dar 267 (Nr. 43): 21
- Bēl-kēšir (^{md+}EN-*ki-šir*; siehe *NN* unter -kišir)
- S. d. Šulaja N. d. Egibi (*NN* Nr. 5) BM 30555 (Nr. 59): 19'; Camb 226 (Nr. 169): 8; Camb 286 (Nr. 61): 18; Camb 372 (o. F.) (Nr. 24): 9
- V. d. Nabû-mušētiq-uddē N. d. Egibi Dar 255 (Nr. 107): 14
- Bēl-lē'i (^{md+}EN-DA; siehe *NN* unter -li'ū)
- S. d. Šulaja N. d. Eppeš-ilī (*NN* Nr. 7) Liv 13 (Nr. 55): 24
- Bēl-mušallim (^{md+}EN-*mu-šal-lim*)
- S. d. Nergal-ina-tēšē-ēṭir N. d. Sîn-nādin-šumi (*NN* Nr. 1, ohne AN) Dar 491 (Nr. 186): 22
- Bēl-nādin-apli (^{md+}EN-*na-din-IBILA/A*)
- S. d. Bēl-aḫa-ušabši N. d. Pappaja (*NN* Nr. 2) Cyr 316 (Nr. 73): 4
- S. d. Nabû-šuma-iškun N. d. Kuṭimmu (*NN* Nr. 7) Dar 217 (Nr. 183): 8
- S. d. Nergal-ušallim N. d. Ile' 'i-Marduk (*NN* Nr. 10) Nbn 353 (Nr. 17): 3; Nbn 575 (Nr. 19): 3
- S. d. Talīmu (*NN* Nr. 13) Dar 193 (Nr. 212): 3
- Bēl-nāšir (^{md+}EN-PAP, -*na-šir*)
- V. d. Bēl-aḫḫē-iddin N. d. Sîn-imittī Nbk 300 (Nr. 53): 12
- V. d. Bēl-iddin N. d. Šangū-Gula Cyr 277 (Nr. 148): 22
- V. d. Marduka N. d. Bā'iru Dar 488 (Nr. 216): 15
- Bēl-nipšaru (^{md+}EN-*ni-ip-šá-ru*)
- V. d. Bēl-iddin N. d. Šarru-A.RA.ZU Cyr 264 (Nr. 71): 15
- Bēl-rēmāni (^{md+}EN-*re-man-ni, -ma-an-nu*) Dar 321: 5; siehe *NN* unter -rīmāni)
- S. d. Dummuqu N. d. Miširaja (*NN* Nr. 6) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 5
- S. d. Marduk-mukīn-apli N. d. Sîn-damāqu (*NN* Nr. 12) BM 41563 (Nr. 89): [Rs 0]; Nbn 552 (Nr. 118): 10; Nbn 575 (Nr. 19): 12; Nbn 687 (Nr. 120): 37
- S. d. Taqīš-Gula N. d. Ṭābiḫ-kāri (*NN* Nr. 24) Dar 171 (Nr. 157): 15
- V. d. Bēl-kāšir N. d. Bābūtu Nbn 133 (Nr. 34): 10
- V. d. Mukīn-zēri N. d. Gaḥal OrAn 14 (Nr. 70): 7
- V. d. [...]taja N. d. Maḫḫū BM 32350 (Nr. 208): 9', 15'
- V. d. [...] BM 32676 (Nr. 57): Rs 5'
- Bēl-šullē-šeme (^{md+}EN-*šu-le-e-ši-me*) Skl. (*NN* s.v.) Liv 12 (Nr. 15): 5(*qallu* des Nergal-ušallim)
- Bēl-šarra-ušur (^{md+}EN-LUGAL-URÙ)
- S. d. Königs (*NN* s.v.) BM 33971 (Nr. 117): 2, 7
- Bēl-šuma-iškun (^{md+}EN-MU-GAR-*un, -iškun*) Nbn 687: 26)
- S. d. Iqīšaja N. d. Nūr-Sîn RA 41, S. 102 (Nr. 85): 23
- V. d. Bēl-iddin N. d. Sîn-tabni BM 33971 (Nr. 117): 3; Nbn 552 (Nr. 118): 3; Nbn 687 (Nr. 120): 18, 26; Nbn 688 (Nr. 121): 4, 12; Nbn 1132 (Nr. 119): 3, 12
- V. d. Bēl-ušallim N. d. Sîn-tabni; Nbn 687 (Nr. 120): 5, 7
- V. d. Libluṭ N. d. Atū Dar 371 (Nr. 218): 10
- V. d. Zērija N. d. Maššār-abulli Nbk 311 (Nr. 1): 14
- Bēl-šuma-ušur (^{md+}EN-MU-URÙ)
- o. F. Dar 300 (Nr. 217): 6
- Bēlšunu (^{md+}EN-*šú-nu*)
- S. d. Bēl-aḫḫē-iddin N. d. Sin-imittī (*NN* Nr. 9) BM 30555 (Nr. 59): 6', [11'], 13'(o. F.); BM 31481 (Nr. 54): 28, 29, 32; BM 31959 (Nr. 10): [3], 5 (o. F.); BM 32676 (Nr. 57): [4]; Camb 317 (Nr. 62): 3; Cyr 316 (Nr. 73): 11; Liv 13 (Nr. 55): 3, 10, 17; Nbk 300 (Nr. 53): 3, 6, 9; Nbn 787 (Nr. 56): 5', 7', 16'; Nbn 995 (Nr. 58): 1; Nbn 1031 (Nr. 66): 14; TCL 13 160 (Nr. 60): 2, 4, 9
- S. d. Bēl-iddin N. d. Agru (*NN* Nr. 11) Camb 319 (Nr. 228): 3

- S. d. Bēl-iddin N. d. Šangû-Ninurta (*NV* Nr. 13) BM 30865 (Nr. 44): 17; Camb 325 (Nr. 76): 14
- S. d. Marduk-nāšir N. d. Mandidi BM 33971 (Nr. 117): 14'
- S. d. Nādin-aḥi N. d. Adad-šuma-ēreš (*NV* Nr. 15) BM 34015 (Nr. 95): 10'; BM 35028 (Nr. 96): 5'; Nbn 477 (Nr. 94): 10
- S. d. Šāpik-zēri* N. d. Miširaja (*NV* 0) Cyr 3 (Nr. 127): 26
- o. F. BM 32152 (Nr. 149): 4 (Topo)
- V. d. Arad-[Bēl/Nabû] N. d. Šalāla Cyr 161+ (Nr. 125): 76
- V. d. Ina-tēšē-eṭir N. d. Rē['i-...] BM 32152 (Nr. 149): Rs 5'
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Ṭābiḥ-kāri Liv 33 (Nr. 32): 6, 9
- V. d. Nabû-aḥḥē-ušallim N. d. Sîn-imittī Dar 300 (Nr. 217): 11
- V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Arad-Ea Cyr 123 (Nr. 21): 12
- V. d. Nabû-ušur-napišti Dar 469 (Nr. 222): 23
- V. d. Šāpik-zēri N. d. Kānik-bābi Nbn 116 (Nr. 33): 15
- V. d. Zērija N. d. Šalāla BM 31834 (Nr. 126): 32'; Cyr 161+ (Nr. 125): 76
- V. d. [...] Nbn 995 (Nr. 58): 10
- Bēl-talīmu (^{md+}EN-ta⁷-lim-mu-...)
- S. d. Nabû-silim BM 31472 (Nr. 46): 7
- Bēl-uballit (^{md+}EN-TIN-it)
- S. d. Adad-zēra-ibni (*NV* Nr. 8) Dar 273 (Nr. 191): 22
- S. d. Bar[sippaja] BM 30660 (Nr. 232): 14
- S. d. Bēl-iddin N. d. Arad-Ea (*NV* Nr. 17) Camb 173 (Nr. 102): 17
- S. d. Dummuqu N. d. Egibi (*NV* Nr. 27) Dar 488//BM 31514 (Nr. 216): 13; Dar 503 (Nr. 214): [Rs 1'](6)
- S. d. Gimil-Gula N. d. Ea-pattannu* (*NV* Nr. 29) Dar 173 (Nr. 105): 16
- S. d. Itti-Nabû-balāṭu N. d. Bēl-ēṭiru (*NV* Nr. 36) Dar 316 (Nr. 159): 6
- S. d. Lābāši N. d. Ēṭiru (*NV* Nr. 42) Dar 491 (Nr. 186): 16
- S. d. Mušēzib-Bēl N. d. Bu[...] BM 31959//41551 (Nr. 10): Rs 6'
- S. d. Nabû-bēl-ilī N. d. Rab-banê (*NV* Nr. 58) Dar 193 (Nr. 212): 6, 21
- S. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Atkuppū (*NV* Nr. 59) Dar 300 (Nr. 217): 18
- S. d. Nabû-kāšir N. d. Arad-Ea (*NV* Nr. 63) Dar 571 (Nr. 207): 18
- S. d. Nabû-šuma-ukīn N. d. Sîn-šadūnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 12, 19 (siehe auch S. d. Šuma-ukīn)
- S. d. Nergal-šuma-ibni N. d. Amēlū (*NV* Nr. 75) Camb 122 (Nr. 154): 14
- S. d. Šamaš-šuma-ukīn N. d. Arad-Nergal BM 31014 (Nr. 28): 5
- S. d. Šuma-ukīn N. d. Sîn-šadūnu (*NV* Nr. 90, siehe auch S. d. Nabû-šuma-ukīn, ∞ Sūqā⁷itu) BM 30238 (Nr. 83): 3, 8; BM 31672 (Nr. 84): 1, Rs 5'; Nbn 372 (Nr. 86): 2; Nbn 442 (Nr. 87): 2, 3, 11; Nbn 720+ (Nr. 90): 3, 14, 21, 28
- N. d. Atkuppū (*NV* Nr. 96) Dar 302 (Nr. 209): 16
- N. d. Rab-šušši (*NV* Nr. 125) BM 33056 (Nr. 111): [Rs 13] (Richter); AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 18 (Richter)
- V. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Ilī-tillatī Dar 202 (Nr. 179): 4
- V. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Nappāḥu privat (Nr. 116): 6
- V. d. Nabû-ittannu N. d. Mun[...] Dar 127 (Nr. 211): 16
- V. d. Rīmūt N. d. Ir'anni Cyr 264 (Nr. 71): 11
- V. d. [...] N. d. Mušēzib(?) BM 31481 (Nr. 54): 37
- Bēl-udammīq (^{md+}EN-(ú)-SIG₅-iq, -ú-dam-mi-iq) BM 31444: Rs 5', -ḤUL-iq Dar 61: 15)
- S. d. Bēl-aḥḥē-iddin N. d. Egibi (*NV* Nr. 1, siehe auch unter Dummuqu) Cyr 337 (Nr. 167): 19; BM 31444 (Nr. 170): Rs 5'; BM 32016 (Nr. 42): 5', 9'
- V. d. Marduk-mukīn-apli N. d. Egibi Dar 61 (Nr. 200): 15
- Bēl-upaḥḥir (^{md+}EN-NIGIN-ir)
- S. d. Bēl-iddin N. d. Rab-banê (*NV* Bēl-ēṭir Nr. 9) Dar 335 (Nr. 205): 11
- S. d. Erībaja N. d. Abī-ul-īde (*NV* Nr. 2) Dar 386 (Nr. 219): 19
- S. d. Nabû-ēṭir N. d. Atkuppū DT 20 (Nr. 160): Rs 6'
- S. d. Nabû-mušētiq-uddē N. d. Nābutu (*NV* Nr. 5) Camb 122 (Nr. 154): 13; Dar 35 (Nr. 103): 12

- V. d. ^fKurunnam-tabni N. d. Sîn-šadûnu Nbn 1111 (Nr. 92): 3; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 3
- V. d. ^fKuttaja N. d. Sîn-šadûnu Rm 942 (Nr. 97): 2
- V. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Sîn-šadûnu BM 30238 (Nr. 83): 32
- V. d. Tabnêa N. d. Sîn-šadûnu BM 30238 (Nr. 83): 27
- Bêl-ušallim (^{md+}EN-GI, -ú-šal-lim, -DI-im)
- S. d. Bêl-ibni N. d. Gallābu (*NV* Nr. 9) Camb 246 (Nr. 75): 3; Camb 325 (Nr. 76): 4; DT 33 (Nr. 74): 3
- S. d. Bêl-šuma-iškun N. d. Sîn-tabni (*NN* Nr. 14) Nbn 552 (Nr. 118): 7; Nbn 687 (Nr. 120): 4, 6, 8, 12, 13, 15
- S. d. (Nabû)-šuma-ukîn N. d. Sîn-šadûnu BM 30238 (Nr. 83): 2, 6; BM 41563 (Nr. 89): 3; Nbn 470 (Nr. 93): 1, 13; Nbn 477 (Nr. 94): 13, 23, 45; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 1, 5, 11, 13, 16, [17]
- N. d. Ea-epeš-ilī Nbn 687 (Nr. 120): 43, rRd oben
- V. d. Kīnaja N. d. Sîn-tabni-ušur Dar 302 (Nr. 209): 2
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Sîn-šadûnu Nbn 470 (Nr. 93): 12; Nbn 477 (Nr. 94): 41
- V. d. Nabû-balāssu-iqbi Nbn 477 (Nr. 94): 40
- V. d. Nabû-mukîn-apli N. d. Ir³anni Nbn 715 (Nr. 40): 23
- V. d. Rīmūt N. d. Sîn-ša[dūnu] BM 31014 (Nr. 28): 18 (PN nicht klar!)
- V. d. Šamaš-iddin Dar 443 (Nr. 213): 6
- Bêl-ušebši (^{md+}EN-ú-šeb-ši)
- V. d. Bêl-ētir N. d. Nūr-Sîn Dar 61 (Nr. 200): 3; Dar 102+ (Nr. 199): 12, 23
- V. d. Nabû-mušētiq-uddê N. d. Nūr-Sîn Dar 102+ (Nr. 199): 40
- Bêl-zēri (^{md+}EN-NUMUN)
- S. d. Arad-Gula N. d. Egibi (*NV* Nr. 2) BM 41743 (Nr. 203): Rs 4'; Dar 328 (Nr. 204): 18
- N. d. (Epeš-ilī) (*NV* Nr. 16) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 18 (Richter)
- N. d. (Rīmūt-Ea/Marduk) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 17 (Richter)
- V. d. Gimillu Dar 571 (Nr. 207): 14
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Bêl-ētir Dar 426 (Nr. 162): 20 (siehe auch Bêl-zēra-ušabši)
- V. d. Sūqaja N. d. Buraqu Dar 491 (Nr. 186): 17 (*NN* unter Šâpik-zîr)
- Bêl-zēra-ušabši (^{md+}EN-NUMUN-GÁL-ši)
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Bêl-ētir Dar 425 (Nr. 31): 19 (siehe auch Bêl-zēri)
- Bêl-[...] (^{md+}EN-[...])
- S. d. Šulaja N. d. Adad-šuma-ēreš BRM I 73 (Nr. 187): 40
- S. d. [...]ukîn N. d. Aḡu-bani BM 31939 (Nr. 133): Rs 2'
- o. F. BM 31672 (Nr. 84): Rs 8' (Richter, es handelt sich um Bêl-aḡḡē-iddin//Nūr-Sîn oder Bêl-ētir//Sîn-tabni)
- o. F. Dar 469 (Nr. 222): 3'
- V. d. [...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 18
- Bêl-x (^{md+}EN-DÛ/KÁD/PAP möglich)
- V. d. Bêl-iddin N. d. Šangû-E<nam>tila(?) BM 31014 (Nr. 28): 15
- Bibānu (^mbi-ba-nu)
- S. d. Marduk-bāni-aḡi (*NN* Nr. 5) Dar 316 (Nr. 159): 23
- Bibbûa (^mbi-ib-bu-ú-a)
- A. d. Bêl-iqbi S. d. Kurbanni-Marduk BM 30339 (Nr. 195): 14
- Bu[...] (^mbu-(ú)-[...])
- A. d. Bêl-uballit S. d. Mušēzib-Bêl BM 31959//41551 (Nr. 10): Rs 6'
- A. d. Itti-Bêl-lummir S. d. Iddin-Nabû Dar 469 (Nr. 222): 22'
- ^fBu³itu (^fBu³-i-i-túltu⁴)
- T. d. Mušēzib-Marduk N. d. Abi-ul-īde BRM I 73 (Nr. 187): 6
- T. d. Nabû-bāni-aḡi N. d. Šangû-Gula (*NN* Nr. 2, ∞ Kidin-Marduk//Šangû-Gula) BM 32325+ (Nr. 128): [14], 19; DT 225 (Nr. 122): 5; Cyr 161+ (Nr. 125): 17, 23, 62, oRd 4; Nbn 964 (Nr. 135): 11, 17
- Bûla (^mbu-ú-la)
- S. d. Mušēzib-Bêl N. d. Esagil-mansum privat (Nr. 116): 17
- Bulluṭaja (^mbul-lu-ta-a)
- V. d. Šamaš-ētir N. d. Ṭābiḡu Dar 290 (Nr. 190): 3
- Bulṭaja (^mbul-ta-a)
- S. d. Ḥabašīru N. d. Rē³-i-alpi (*NV* Nr. 4) Dar 217 (Nr. 183): 11
- S. d. Nabû-muqqī-elip (*NV* Nr. 13) Dar 371 (Nr. 218): 14
- Būnānu (^mbu-na-nu)
- S. d. Nergal-ušēzib N. d. Rab-banê (*NV* Nr. 3, ohne AN) Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 8'

- V. d. Mūrānu N. d. Ir'anni Nbn 964 (Nr. 135): 18
- Buraqu (^m*bu-ra-qu*)
- A. d. Nabû-ētir AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (ergänzt)
- A. d. Sūqaja S. d. Bēl* -zēri Dar 491 (Nr. 186): 18
- ^fBurāšu (^f*bu-ra-šū*)
- T. d. Aqara N. d. Šigû[a] (NW Nr. 2, ∞ Nabû-ēreš//Sîn-šadūnu) Nbn 1111 (Nr. 92): 14 *ina ašabi*
- ^fBusasa (^f*bu-sa-sa*)
- T. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Arkât-ilī privat (Nr. 116): 10
- Būšu (^m*bu-ú-šu*)
- A. d. Bēl-aḥḥē-iddin S. d. Nabû-mukīn-apli Liv 13 (Nr. 55): 8, 14; Nbn 193 (Nr. 50): 33
- Dābibī (^m*da-bi-bi*)
- A. d. Arad-Nergal S. d. Mušēzib-Bēl Dar 423 (Nr. 172): 13
- A. d. Ardija S. d. Silim-Bēl Dar 371 (Nr. 218): 13
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Ibnaja Cyr 123 (Nr. 21): 12; Nbn 133 (Nr. 34): 9 (korrigiert); Nbn 954+ (Nr. 166): 27
- A. d. Lābāši S. d. Nergal-šuma-ibni Cyr 337 (Nr. 167): 22
- A. d. Libluṭ S. d. Šuma-ukīn Camb 317 (Nr. 62): 15
- A. d. Marduk-balāssu-iqbi S. d. Rīmūt Nbn 442 (Nr. 87): 13
- A. d. Marduk-bēlšunu S. d. Itti-Marduk-balāṭu Dar 466 (Nr. 221): 14
- A. d. Nabû-bullissu S. d. Iddin-Nabû Dar 238 (Nr. 106): 15
- A. d. Nabû-[...] S. d. Nabû-zēra-iddin Camb 317 (Nr. 62): 12
- A. d. Tattannu S. d. Nabû-kāšir Dar 469 (Nr. 222): 18'
- Dādija (^m*da-di-ia*)
- V. d. Ardija N. d. Nabaja BM 30339 (Nr. 195): 12; BM 30660 (Nr. 232): 13; CT 51 55 (Nr. 235): 17; Dar 202 (Nr. 179): 12; Dar 273 (Nr. 191): 23; Dar 382 (Nr. 231): 14; Dar 443 (Nr. 213): 12
- Dajjān-Marduk (^mDI.KU₅-^dAMAR.UTU)
- V. d. Lābāši N. d. Amēlū Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 9'
- Damiq (^m*da-'i-qu*)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nabû* -aḥḥē-bulliṭ Camb 319 (Nr. 228): 10
- Damqa (^m*dam-qa*)
- A. d. Arad-Marduk S. d. Nabû-kāšir Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 40
- Damqija (^m*dam-qí-ia*, SIG₅-*ia* Dar 316: 24)
- S. d. Marduk-mukīn-apli N. d. Sîn-damāqu (NW Nr. 2) Nbn 552 (Nr. 118): 12
- S. d. Niqūdu N. d. Ir'anni (NW Nr. 4) OrAn 14 (Nr. 70): 10
- V. d. Nidintu N. d. Nādin-še' i Dar 316 (Nr. 159): 24
- Dannēa (^m*dan-né-e-a*)
- A. d. Ardija S. d. Iddin-Nabû Dar 155 (Nr. 26): 16
- A. d. Nabû-bullissu S. d. [Mušēzib-Marduk] Dar 466 (Nr. 221): 13
- A. d. Silim-Bēl N. d. Balāssu Nbn 954+ (Nr. 166): 28
- Darijamuš, König: *passim*
- Dēkū (^{lú/m}*de-ki-i, -ku-ú*)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Rīmūt BM 3 1959 (Nr. 10): 20; Dar 265 (Nr. 13): 25
- A. d. Marduk-šuma-iddin S. d. Šāpik-zēri Dar 265 (Nr. 13): 35; Dar 273 (Nr. 191): 25
- A. d. Nabû-ētir-napšāti S. d. Bēl-iddin TCL 13 160 (Nr. 60): 18
- A. d. Nabû-iddin S. d. Rīmūt Nbn 688 (Nr. 121): 11
- A. d. Nabû-šuma-iddin S. d. Nabû-šāpik-zēri Dar 386 (Nr. 219): 13
- Dummuqu (^m*du-(um)-muq, du-um-mu-qlqa*)
- S. d. Bēl-aba-ušur N. d. Šigūa (NW Nr. 3) Dar 371 (Nr. 218): 15
- S. d. Bēl-aḥḥē-iddin N. d. Egibi (NW Nr. 4) Camb 2 (Nr. 41): 5; Nbn 760 (Nr. 39): 3, 9, 15, 16, 17
- S. d. Nabû-apla-iddin N. d. Gaḥal (NW Nr. 8) Nbn 45 (Nr. 16): 13
- S. d. Rīmūt-Bēl N. d. Sîn-imittī (NW Nr. 12) Dar 302 (Nr. 209): 11
- V. d. Bazūzu N. d. Miširaja Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- V. d. Bēl-rēmāni N. d. Miširaja Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Egibi Dar 488//BM 31514 (Nr. 216): 13; Dar 503 (Nr. 214): Rs 2'(7)
- V. d. Gimil-Gula N. d. Šangū-Adad BM 41511 (Nr. 48): 44

- V. d. Nidinti N. d. Miširaja Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- V. d. Šadinnu N. d. Miširaja Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- Dūšu (^m*du-ú-šú*)
- S. d. Arad-Bēl (*NN s.v.*) Dar 382 (Nr. 231): 15
- Ea-apla-iddin (^{md}IDIM/é-a-IBILA/A-MU/SUM.NA)
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Tābiḥ-kāri (*NN* Nr. 1 und 2) Dar 151 (Nr. 182): 3; Dar 152+ (Nr. 181): [12], 20, 43; Dar 171 (Nr. 157): 14; Dar 217 (Nr. 183): 4 (VN -Bēl)
- Ea-bāni-zēri (^{md}IDIM/é-a-DÛ-NUMUN)
- S. d. Šillaja N. d. Ašlāku (*NN* Nr. 2) Nbn 178 (Nr. 49): 42; Nbn 203 (Nr. 51): 40; Speleers 276 (Nr. 2): 23
- o. F. BM 32163+ (Nr. 37): 6'' (vielleicht identisch mit Vorigem)
- V. d. Bēl-ētir N. d. Miširaja Dar 328 (Nr. 204): 13
- Ea-bēl-ilī (^{md}IDIM-DÛ-DINGIR)
- A. d. Šamaš-[...] S. d. Kīnaja BRM I 73 (Nr. 187): 38
- Ea-dipār-ilī (^{md}IDIM-di-pa-<ri>-DINGIR) (Name auch Dar 497: 15 belegt, zitiert AHw)
- A. d. Bēl-ittannu S. d. Kīnaja Liv 33 (Nr. 32): 21
- (Ea)-eppeš-ilī (^{md}IDIM/é-a-DÛ-eš-DINGIR^(meš), ^{md}DÛ-eš-DINGIR^(meš))
- A. d. Arad-[Gula] S. d. Nergal-iddin BM 47925 (Nr. 69): Rs 6'
- A. d. Banija S. d. Ētiru Nbn 165 (Nr. 38): 21
- A. d. Banija S. d. Nabû-bēlšunu Ngl 63 (Nr. 14): 4
- A. d. Basija S. d. Lābāši Dar 386 (Nr. 219): 20
- A. d. Bēl-erība S. d. Iddin-Nabû Dar 491 (Nr. 186): 19
- A. d. Bēl-ētir S. d. Nabû-balāssu-iqbi Camb 317 (Nr. 62): 11; Nbn 193 (Nr. 50): 29
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nādin Dar 152+ (Nr. 181): [36]
- A. d. Bēl-iddin S. d. Šuma-ukīn Liv 13 (Nr. 55): 26
- A. d. Bēl-lē'i S. d. Šulaja Liv 13 (Nr. 55): 24
- A. d. Bēl-ušallim Nbn 687 (Nr. 120): 43
- A. d. Bēl-zēri AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (ergänzt)
- A. d. Iddin-Bēl S. d. Tabnêa Dar 267 (Nr. 43): 19
- A. d. ^fIna-Esagil-bēlet T. d. Nādin-aḥi BM 32146 (Nr. 168): 3; Cyr 337 (Nr. 167): 8
- A. d. Iqūpu S. d. Bēl-ētir Dar 491 (Nr. 186): 23
- A. d. Libluṭ S. d. Marduk-erība Dar 172 (Nr. 189): 15
- A. d. Marduk-ētir S. d. Iddin-Marduk Dar 26 (Nr. 177): 33; Dar 151 (Nr. 182): 19; Dar 152+ (Nr. 181): [32]; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 33; Sm 9 (Nr. 171): 15
- A. d. Mušezib-Bēl Nbn 720+ (Nr. 90): 39
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Šulaja Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 7'
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi S. d. Bēl-iqīša BM 32159 (Nr. 136): Rs 9'
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi S. d. Nabû-kāšir BM 32492 (Nr. 65): Rs 5'
- A. d. Nabû-mušētiq-uddē S. d. Rīmūt Nbn 1031 (Nr. 66): 2; OrAn 14 (Nr. 70): 39
- A. d. Nabû-zēra-iqīša S. d. Nabû-šumaiddin Dar 227 (Nr. 184): 38(34); Dar 228 (Nr. 185): 9; Dar 265 (Nr. 13): 10
- A. d. Nādin S. d. Marduk-ēreš BM 31367 (Nr. 47): Rs 12
- A. d. Nādin S. d. Rīmūt Cyr 264 (Nr. 71): 5; OrAn 14 (Nr. 70): 12, 22, 28; TCL 13 141 (Nr. 72): 2
- A. d. Nadnaja S. d. Iddinaja Liv 12 (Nr. 15): 18
- A. d. Nergal-iddin S. d. Erība-Marduk Dar 350 (Nr. 139): 10
- A. d. Nergal-iddin S. d. Nabû-kāšir Nbn 437+ (Nr. 64): [5], 13, 23, 28
- A. d. Rīmūt S. d. Kurbanni-Marduk BM 31691 (Nr. 68): 3'; BM 32492 (Nr. 65): [5]; BM 48009 (Nr. 67): 2; Nbn 437+ (Nr. 64): 15, 22
- A. d. Rīmūt-Nabû S. d. (Šamaš)-pir'a-(uṣur) BM 41719 (Nr. 9): Rs 2'; Cyr 123 (Nr. 21): 14
- A. d. Šulaja S. d. Banija Cyr 277 (Nr. 148): 21
- A. d. Ubār S. d. Arad-Bēl Dar 350 (Nr. 139): 11; Dar 353 (Nr. 139): 13; Dar 371 (Nr. 218): 5; Dar 386 (Nr. 219):

- 5; Dar 403 (Nr. 141): 10; Dar 404 (Nr. 193): 13
- A. d. Zumbaja S. d. Šuma-iddin Dar 491 (Nr. 186): 2
- A. d. [...] S. d. [Nabû]-kâšir Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 4' (nicht identisch mit Rîmût, Nergal-iddin oder dem Folgenden)
- A. d. [...] Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 2' (nicht identisch mit Rîmût, Nergal-iddin oder dem Vorigen)
- Ea-ibni (^{md}IDIM-DÛ, ^{md}é-a-ib-na)
- A. d. Iddin-Bêl S. d. [...] -MU Dar 335 (Nr. 205): 7
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Iqīšaja Nbn 973 (Nr. 147): 19
- Ea-iddin (^{md}é-a-MU)
- S. d. Balātu N. d. Maštuk RA 41, S. 102 (Nr. 85): 24
- S. d. Nabû-ētir (NW Nr. 9) Nbn 165 (Nr. 38): 23
- Ea-ilūta-bani (^{md}IDIM-*é-a-DINGIR-tú-lú-tu-ba-ni*)
- A. d. Bêl-iddin S. d. Nabû-nādin-ipri BM 33068 (Nr. 104): 16
- A. d. Nabû-ētir-napšāti S. d. Nādin Nbn 309 (Nr. 240): 5
- Ea-imbi (^{md}IDIM-*im-bi*)
- A. d. Iqīšaja S. d. Nabû-na'id privat (Nr. 116): 20
- A. d. Nabû-šuma-ēreš S. d. Nabû-na'id privat (Nr. 116): 19
- A. d. [...] S. d. [...] lu BM 31367 (Nr. 47): Rs 16
- Ea-mitl/rak (^{md}IDIM-*é-a-mi-it-rak, -mit-lak*)
- A. d. Nabû-ētir-napšāti S. d. Marduk-šuma-ušur ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 14; Dar 203 (Nr. 138): 13
- Ea-pattannu (^{md}IDIM-*pat-tan-nu*)
- A. d. Bêl-iddin S. d. Aplaja Nbk 300 (Nr. 53): 16
- A. d. Bêl-uballiṭ S. d. Gimil-Gula Dar 173 (Nr. 105): 16
- A. d. Munahḫiš-Marduk S. d. Madānu-zēra-ibni BM 30912 (Nr. 78): 14
- A. d. Ubār S. d. Nidintu Dar 300 (Nr. 217): 15
- Ea-šalam-ilī (^{md}IDIM-NU-DINGIR^{mes})
- A. d. Bêl-ibni S. d. Nabû-aḫḫē-iddin OrAn 14 (Nr. 70): 36
- Ea-šallimu (^{md}é-a-šal-li-mu)
- A. d. Erība-Marduk S. d. Nergal-ušallim BM 30238 (Nr. 83): 28a
- Ea-tilmādu (^{md}IDIM-*ti-il-ma-a'-du*)
- S. d. Adalā (NW -tilba'du) Dar 386 (Nr. 219): 17
- Ea-zēra-iqīša (^{md}IDIM-*é-a-NUMUN-BA-šā*)
- S. d. Arad-Gula N. d. Adad-šammê (MN Nr. 1) Dar 61 (Nr. 200): 9; Dar 102+ (Nr. 199): 36
- V. d. Arad-Nergal N. d. Bābūtu Liv 33 (Nr. 32): 15
- V. d. Kinūnaja N. d. Adad-šammê BM 30865 (Nr. 44): 15
- Ea-zu[...] (^{md}é-a-ZU- [...])
- V. d. Kalbaja Nbn 165 (Nr. 38): 18
- Ea[...] (^{md}IDIM- [...])
- V. d. Arad-Nabû BM 31458 (Nr. 196): 16
- Eda-ētir (^mDIL-SUR)
- A. d. Lābāši S. d. Bêl-iqīša Nbn 1132 (Nr. 119): 10
- A. d. Šulaja S. d. Marduk-šuma-ušur BM 31401 (Nr. 23): 3'; Camb 118 (Nr. 22): 4
- Egibi (^me-gi/gi-bi, ^me-gi-BA.TI.LA Dar 227: 17, 24, ^{md}E4.GI7-BA.TI.LA BM 32184: 16)
- A. d. Aplaja S. d. Bêl-iddin Nbn 787 (Nr. 56): 2'
- A. d. Ardija S. d. Bêl-aḫḫē-iqīša BM 30555 (Nr. 59): 20'; Camb 286 (Nr. 61): 19
- A. d. Bêl-iqīša S. d. Marduk-zēra-ibni Liv 13 (Nr. 55): 25
- A. d. Bêl-kēšir S. d. Šulaja BM 30555 (Nr. 59): 19'; Camb 226 (Nr. 169): 9; Camb 286 (Nr. 61): 18
- A. d. Bêl-uballiṭ S. d. Dummuqu Dar 488// BM 31514 (Nr. 216): 13; Dar 503 (Nr. 214): Rs 2'(7)
- A. d. Bêl-udammīq S. d. Bêl-aḫḫē-iddin Cyr 337 (Nr. 167): 20; BM 31444 (Nr. 170): Rs 7'; BM 32016 (Nr. 42): 6', 11'
- A. d. Bêl-zēri S. d. Arad-Gula BM 41743 (Nr. 203): Rs 5'; Dar 328 (Nr. 204): 18
- A. d. Dummuqu S. d. Bêl-aḫḫē-iddin Camb 2 (Nr. 41): 6; Nbn 760 (Nr. 39): 4, 15
- A. d. ^fErištu T. d. Širik (=MNA) BM 34239 (Nr. 198): 2'; CT 51 55 (Nr. 235): 5
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Nabû-aḫḫē-iddin BM 31959 (Nr. 10): (ergänzt); DT 33 (Nr. 74): (ergänzt)

- A. d. Iddinaja (=Itti-Marduk-balātu) S. d. Nabû-aḥḥē-iddin BM 32152 (Nr. 149): 12
- A. d. ^fIna-Esagil-bēlet T. d. Itti-Marduk-balātu BM 31513 (Nr. 99): 7
- A. d. Ina-Esagil-zēri S. d. Marduk Nbn 575 (Nr. 19): 12
- A. d. Itti-Marduk-balātu S. d. Nabû-aḥḥē-iddin BM 31346 (Nr. 130): 15', 21'; BM 31348 (Nr. 173): 8'; BM 31444 (Nr. 170): 6; BM 31545 (Nr. 146): 2; BM 31939 (Nr. 133): 3, 7; BM 31959 (Nr. 10): 2; BM 32159 (Nr. 136): 14', 18'; BM 32197 (Nr. 91): 6', 12'; BM 40741 (Nr. 131): 3; BM 41533 (Nr. 124): 4'; BM 41719 (Nr. 9): 4; BM 47925 (Nr. 69): Rs 5'; Camb 2 (Nr. 41): 4; Camb 3 (Nr. 227): 2; Camb 122 (Nr. 154): 3; Camb 173 (Nr. 102): 4; Camb 174 (Nr. 98): 3; Camb 179 (Nr. 155): 4; Camb 217 (Nr. 156): 3; Camb 226 (Nr. 169): 6; Camb 246 (Nr. 75): 3; Camb 280 (Nr. 229): 3; Camb 286 (Nr. 61): 4; Camb 317 (Nr. 62): 2; Camb 319 (Nr. 228): 3; Camb 325 (Nr. 76): 3; Camb 349 (Nr. 175): 2, [24]; Camb 372 (Nr. 24): 3; Camb 375 (Nr. 176): 3; Cyr 161+ (Nr. 125): 64; Cyr 264 (Nr. 71): 3; Cyr 316 (Nr. 73): 3; Cyr 320 (Nr. 150): 5; Cyr 322 (Nr. 226): 3; Cyr 334 (Nr. 152): 5; Cyr 335 (Nr. 132): 1'; Cyr 337 (Nr. 167): 9; Cyr 346//323 (Nr. 151): 8; DT 33 (Nr. 74): 3; Nbn 372 (Nr. 86): 5; Nbn 470 (Nr. 93): 4; Nbn 552 (Nr. 118): 2; Nbn 578 (Nr. 225): 3; Nbn 605 (Nr. 165): 3; Nbn 687 (Nr. 120): 20, 25; Nbn 688 (Nr. 121): 8; Nbn 715 (Nr. 40): 2; Nbn 720+ (Nr. 90): 1; Nbn 760 (Nr. 39): 6, 14; Nbn 787 (Nr. 56): 5'; Nbn 973 (Nr. 147): 3; Nbn 995 (Nr. 58): 4; Nbn 1031 (Nr. 66): 7; OrAn 14 (Nr. 70): 15, 21; Sm 8 (Nr. 230): 3; Sm 9 (Nr. 171): 4, 6; TCL 13 144 (Nr. 236): 5; TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 4
- A. d. Itti-Bēl-lummir S. d. Nabû-zēru-lišir Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 41
- A. d. Itti-Nabû-balātu S. d. Šulaja Camb 3 (Nr. 227): 15; Camb 173 (Nr. 102): 15; Nbn 787 (Nr. 56): 20'; privat (Nr. 116): 5, 14
- A. d. Itti-Šamaš-balātu S. d. Nabû-zēru-lišir BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 15
- A. d. Kabti-ilī-Marduk S. d. Nabû-tabni-ušur Nbn 116 (Nr. 33): 27, 31; Nbn 132+ (Nr. 35): 4
- A. d. Kabtija S. d. Tabnêa Nbn 133 (Nr. 34): 5 (identisch mit Vorigem)
- A. d. Kalbaja S. d. Nabû-aḥḥē-iddin BM 30912 (Nr. 78): 16; Camb 217 (Nr. 156): 14; Dar 35 (Nr. 103): 15; Dar 123 (Nr. 215): 15; Dar 124 (Nr. 25): 15; Dar 126 (Nr. 137): 16; Dar 171 (Nr. 157): 19; Dar 353 (Nr. 139): 17; Dar 488 (Nr. 216): 14
- A. d. Kittaja S. d. Nabû-zēru-lišir Nbn 45 (Nr. 16): 12
- A. d. Lâbâši-(Marduk) S. d. Kabtija Cyr 322 (Nr. 226): 10; Cyr 334 (Nr. 152): 11; Cyr 335 (Nr. 132): 14'(13); Cyr 346//323 (Nr. 151): 17
- A. d. Libluṭ S. d. Itti-Marduk-balātu Dar 290 (Nr. 190): 4
- A. d. Marduk-erība S. d. Liširu Nbn 47 (Nr. 223): 6, 12
- A. d. Marduk-ētir S. d. Mūrānu Dar 152+ (Nr. 181): [33]
- A. d. Marduk-mukīn-apli S. d. Bēl-udam-miq! Dar 61 (Nr. 200): 15
- A. d. Marduk-nāšir-apli S. d. Iddinaja (= Itti-Marduk-balātu) BM 31014 (Nr. 28): 4; Dar 237 (Nr. 79): 3; Dar 491 (Nr. 186): 4
- A. d. Marduk-nāšir-apli (= Širku) S. d. Itti-Marduk-balātu ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 3; BM 30339 (Nr. 195): 6; BM 30660 (Nr. 232): 4; BM 30818 (Nr. 145): 4; BM 30865 (Nr. 44): 3; BM 30866 (Nr. 81): 2; BM 30912 (Nr. 78): 3; BM 31458 (Nr. 196): 6'; BM 31472 (Nr. 46): 6; BM 31513 (Nr. 99): 7; BM 31553 (Nr. 158): 4, 8; BM 32168 (Nr. 210): 5'; BM 32350 (Nr. 208): 10', 14'; BM 32930 (Nr. 27): 3; BM 33068 (Nr. 104): 2; BM 41446 (Nr. 109): 3; BM 41450 (Nr. 197): 4; BM 41743 (Nr. 203): 4; BM 41859 (Nr. 188): [13']; BRM I 73 (Nr. 187): 16, 26; Dar 26 (Nr. 177): 16, [21]; Dar 35 (Nr. 103): 3; Dar 61 (Nr. 200): 5; Dar 80 (Nr. 12): 3, Rs 16(45); Dar 102+ (Nr. 199): 5, 14, 22; Dar 123 (Nr. 215): 4; Dar 124 (Nr. 25): 4; Dar

- 126 (Nr. 137): 5; Dar 127 (Nr. 211): 5; Dar 151 (Nr. 182): 7; Dar 152+ (Nr. 181): [14], 19; Dar 155 (Nr. 26): 5, 7; Dar 171 (Nr. 157): 4; Dar 172 (Nr. 189): 3; Dar 173 (Nr. 105): 4; Dar 175 (Nr. 63): 3; Dar 202 (Nr. 179): 6; Dar 203 (Nr. 138): 5; Dar 217 (Nr. 183): 7, 13; Dar 227 (Nr. 184): 17, 24(20); Dar 228 (Nr. 185): 6, 13; Dar 238 (Nr. 106): 4; Dar 255 (Nr. 107): 4; Dar 265 (Nr. 13): 2, 7, 15; Dar 273 (Nr. 191): 5; Dar 287 (Nr. 201): 3; Dar 290 (Nr. 190): 6; Dar 300 (Nr. 217): 7; Dar 302 (Nr. 209): 5; Dar 313 (Nr. 29): 5; Dar 316 (Nr. 159): 5, 7; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 11, 17; Dar 328 (Nr. 204): 4; Dar 331 (Nr. 80): 3; Dar 332 (Nr. 161): 4; Dar 335 (Nr. 205): 3; Dar 353 (Nr. 30): 4; Dar 382 (Nr. 231): 5; Dar 389 (Nr. 192): [3]; Dar 402 (Nr. 110): 7; Dar 403 (Nr. 141): 4; Dar 404 (Nr. 193): 6; Dar 423 (Nr. 172): 4; Dar 426 (Nr. 162): 4; Dar 443 (Nr. 213): 5; Dar 466 (Nr. 221): 7; Dar 469 (Nr. 222): 7'; Dar 503 (Nr. 214): 4; Dar 571 (Nr. 207): 3; DT 20 (Nr. 160): 4; K 8712 (Nr. 233): 3'; Liv 24 (Nr. 45): 6; Liv 33 (Nr. 32): 3; TCL 13 192 (Nr. 237): 6
- A. d. Mīnu-Bēl-danu S. d. Nabû-bāni-aḫi Camb 375 (Nr. 176): 9'(32)
- A. d. Munahḫiš-Marduk S. d. Banija Dar 353 (Nr. 30): 15
- A. d. Nabû-aḫḫē-bulliṭ S. d. Itti-Marduk-balātu Dar 61 (Nr. 200): 13; Dar 155 (Nr. 26): 5, 18; Dar 382 (Nr. 231): 5; Dar 403 (Nr. 141): 4; Dar 404 (Nr. 193): 6; Dar 425 (Nr. 31): 5; Dar 488 (Nr. 216): 4
- A. d. Nabû-aḫḫē-iddin S. d. Šulaja 5R 67,1 (Nr. 6): 23, 27; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 3; BM 31367 (Nr. 47): Rs 17; BM 31481 (Nr. 54): 28; BM 31672 (Nr. 84): [Rs 7']; BM 32163+ (Nr. 37): 45, 50; BM 32184 (Nr. 7): 16; BM 32789 (Nr. 224): 2'; BM 33056 (Nr. 111): 13', 2; BM 33103 (Nr. 8): 4, 12; BM 34015 (Nr. 95): 6', Rs 2', 6'; BM 35028 (Nr. 96): [Rs 1']; BM 41505 (Nr. 3): 10', 15'; BM 41511 (Nr. 48): 22, 28; BM 48009 (Nr. 67): 1; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 3; Liv 12 (Nr. 15): [2]; Liv 13 (Nr. 55): 2; Nbk 300 (Nr. 53): 2; Nbn 45 (Nr. 16): 2; Nbn 47 (Nr. 223): 3; Nbn 132+ (Nr. 35): [9]; Nbn 133 (Nr. 34): 6; Nbn 165 (Nr. 38): 7; Nbn 178 (Nr. 49): 24, 31; Nbn 193 (Nr. 50): 7, 11, 18; Nbn 203 (Nr. 51): 22, 29; Nbn 353 (Nr. 17): 3; Nbn 355 (Nr. 113): 5; Nbn 359 (Nr. 115): 5; Nbn 418 (Nr. 88): 4, 11; Nbn 437+ (Nr. 64): 14, 21; Nbn 440+ (Nr. 52): [14], 18; Nbn 477 (Nr. 94): 15, 22; Nbn 575 (Nr. 19): 2; Nbn 623 (Nr. 101): 2; Nbn 760 (Nr. 39): 2; Nbn 1111 (Nr. 92): 8; privat (Nr. 116): 2, 13; Rm 942 (Nr. 97): 8; Speleers 276 (Nr. 2): 11; TCL 13 160 (Nr. 60): 1
- A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Arad-Bēl Liv 12 (Nr. 15): 21
- A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Nabû-lē'i BM 32146 (Nr. 168): Rs 4'
- A. d. Nabû-bāni-aḫi S. d. Nabû-zēra-ušabši Camb 2 (Nr. 41): 14
- A. d. Nabû-kāšir S. d. Kittaja BM 31401 (Nr. 23): 11'; Camb 118 (Nr. 22): 13
- A. d. Nabû-mušētiq-uddē S. d. Bēl-kēšir Dar 255 (Nr. 107): 15(14)
- A. d. Nabû-zēra-ibni S. d. Itti-Nabû-balātu BM 31553 (Nr. 158): Rs 8'; BRM I 73 (Nr. 187): 44; Dar 124 (Nr. 25): 18; Dar 126 (Nr. 137): 19; Dar 203 (Nr. 138): 14; Dar 228 (Nr. 185): 11; Dar 238 (Nr. 106): 19; Dar 255 (Nr. 107): 15; Dar 265 (Nr. 13): 28; DT 20 (Nr. 160): Rs 9'
- A. d. Nabû-zēra-iqīša S. d. Aplaja BM 31691 (Nr. 68): [12']; Camb 372 (Nr. 24): 17; Cyr 320 (Nr. 150): 10
- A. d. ^fNanaja-ēṭirat T. d. Itti-Marduk-balātu BM 31513 (Nr. 99): 7
- A. d. Nergal-ēṭir S. d. Nabû-aḫḫē-iddin BM 32016 (Nr. 42): 2'; Camb 217 (Nr. 156): 12; Camb 372 (Nr. 24): 5, 7; Camb 375 (Nr. 176): 10'(33); Dar 80 (Nr. 12): 5, 27(26); Dar 173 (Nr. 105): 15; Dar 265 (Nr. 13): 22
- A. d. Nergal-uballiṭ BM 32640 (Nr. 5): [6'']
- A. d. Nergal-ušēzib S. d. Aplaja Nbn 954+ (Nr. 166): 26
- A. d. Nergal-ušēzib (= Puršu) S. d. Itti-Marduk-balātu ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 7, 17; Dar 155 (Nr. 26): 5; Dar

- 382 (Nr. 231): 5; Dar 403 (Nr. 141): 4; Dar 404 (Nr. 193): 6; Dar 425 (Nr. 31): 5; Dar 466 (Nr. 221): 5; Dar 488 (Nr. 216): 18; Liv 33 (Nr. 32): 2
- A. d. Nidinti-Bēl S. d. Marduk-erība BM 41450 (Nr. 197): 11; Dar 384 (Nr. 194): 17
- A. d. Puršu (=Nergal-ušēzib) S. d. Itti-Marduk-balātu Dar 384 (Nr. 194): 5
- A. d. ^fQudāšu T. d. Šulaja BM 31401 (Nr. 23): 1'; Camb 118 (Nr. 22): 3; Cyr 123 (Nr. 21): 4
- A. d. Sīn-taqīša-bullit S. d. Iddin-Nabû Camb 349 (Nr. 175): 33; Camb 372 (Nr. 24): 19
- A. d. ^fSūqā'itu T. d. Itti-Nabû-balātu Dar 265 (Nr. 13): 3, 8
- A. d. Ša-Bēl-attā S. d. Marduk-šuma-ibni Dar 488 (Nr. 216): 12
- A. d. Širku (=Marduk-nāšir-apli) S. d. Id-dinaja (=Itti-Marduk-balātu) Dar 270 (Nr. 108): 3; Dar 350 (Nr. 139): 3, 12; Dar 371 (Nr. 218): 6
- A. d. Ubār S. d. Mūrānu Dar 491 (Nr. 186): 21
- A. d. Zērija S. d. Itti-Nabû-balātu Dar 382 (Nr. 231): 15
- A. d. [...] S. d. Iddin-Nabû BM 31913 (Nr. 206): Rs 6
- A. d. [...] BM 32350 (Nr. 208): 2'; BM 32930 (Nr. 27): 18
- Eli-ilī-rabi-Marduk (^m*e-li-DIGIR*^{mes}-*ra-bi*-^dAMAR.UTU)
- A. d. Mušēzib-Bēl 5R 67,1 (Nr. 6): 44
- Eppeš-ilī siehe unter Ea-eppeš-ilī
- Erēbšu (^m*e-re-eb-šū*)
- o. F. (NV Eribšu) Camb 375 (Nr. 176): 20
- Erēšu (^m*e-re-šū*)
- S. d. Iddin-Nabû N. d. Gaḥal (NV Erišu Nr. 1) Liv 12 (Nr. 15): 16
- Erība-Ea (^m*eri-ba-é-a*)
- o. F. (NV Erba-Ea) Dar 488 (Nr. 216): 2
- Erībaja (^m*eri-ba-a(a)*, SU-a; siehe NN unter Erba)
- S. d. Nabû-kāšir N. d. Ašlāku (NV Nr. 13) Dar 488 (Nr. 216): 15
- V. d. Bēl-upaḥḥir N. d. Abī-ul-īde Dar 386 (Nr. 219): 19
- V. d. Tattannu N. d. Ilī-tillatū Dar 290 (Nr. 190): 13
- Erība-Marduk (^mSU/eri-ba-^dAMAR.UTU, *e-ri-ba'*(ZU)-Nbn 132+: Rs 10'; siehe NN unter Erba-...)
- S. d. (Nergal)-bānūnu N. d. Rab-banê (NV Nr. 1 und 18) Camb 2 (Nr. 41): 2, 21; Nbn 715 (Nr. 40): 3, 10, 16
- S. d. Iddin-Nabû N. d. Gaḥal Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 10'
- S. d. Nabû-ēṭir BM 31481 (Nr. 54): 34
- S. d. Nergal-ušallim N. d. Ea-šallimu BM 30238 (Nr. 83): 28
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Aḥu-bani Dar 203 (Nr. 138): 10
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Banâ-ša-ilija Camb 349 (Nr. 175): 36
- V. d. Nergal-iddin N. d. Eppeš-ilī Dar 350 (Nr. 139): 10
- Erība-[...] (^m*eri-ba*-[...])
- V. d. [Nabû]-iddin N. d. Mudammīq-Adad BM 32184 (Nr. 7): Rs 12'
- ^fErištu (^f*e-riš/ri-iš-tu*)
- T. d. Marduk-nāšir-apli N. d. Egibi CT 51 55 (Nr. 235): 2, 4
- T. d. Širik (=MNA) N. d. Egibi (NV Nr. 2) BM 34239 (Nr. 198): 1'; Dar 208 (Nr. 220): 2
- Esagilaja (^m*ina-é-sag-il-a-a*)
- A. d. Marduk-rēmanni S. d. Nabû-zēra-iqīša Dar 175 (Nr. 63): 12; Nbn 440+ (Nr. 52): 13, 20, Rs 2', 12'
- A. d. Nabû-zēra-iqīša S. d. Marduk-šarrāni BM 41511 (Nr. 48): 21, 29, 33
- A. d. Nidinti-Bēl S. d. Nabû-balāssu-iqbi Dar 362 (Nr. 140): 15; Dar 454 (Nr. 143): 14(13); Dar 461 (Nr. 144): 12
- A. d. [...] S. d. Nergal-nāšir BM 32492 (Nr. 65): Rs 3'
- ^fEsagil-bēlet, -ramāt siehe ^f(Ina)-Esagil-...
- Esagil-mansum (^m*é-sag-il-MAN.SUM*)
- A. d. Būla S. d. Mušēzib-Bēl privat (Nr. 116): 17
- Esagil-zēra-ibni (^m*é-sag-il-NUMUN-DŪ*)
- V. d. Bēl-iddin N. d. Ibni-ilī BM 31346 (Nr. 130): 30'
- V. d. Nabû-mukīn-apil N. d. Rē'āni Nbn 973 (Nr. 147): 18
- Esagil-zēri (^m*é-sag-il-NUMUN*)
- S. d. Nadnaja N. d. Arrabtu (NV Nr. 2) Nbn 203 (Nr. 51): 44
- V. d. Kittija N. d. Šangū-Ea Speleers 276 (Nr. 2): 19

- V. d. Mušēzib-Bēl N. d. Nūr-Sîn Nbn 178 (Nr. 49): 4; Nbn 203 (Nr. 51): 8
- ^fEtellitu (^f*e-tel-li-tu₄*)
o. F. BM 33056 (Nr. 111): 5'
- Etellu (^m*e-tel-lu*)
V. d. Bazūzu N. d. Išparu Camb 286 (Nr. 61): 5
V. d. Kurbanni-Marduk N. d. Ēṭiru Camb 118 (Nr. 22): 16; Camb 217 (Nr. 156): 15
V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Išparu Nbn 995 (Nr. 58): 5
V. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. (Išparu) BM 31367 (Nr. 47): (5')
- V. d. Nergal-ušallim N. d. Šangû-Enamtila(?) Nbn 477 (Nr. 94): 37
V. d. Rīmūt-Gula N. d. Išparu BM 31367 (Nr. 47): 5'; BM 41511 (Nr. 48): 9
V. d. Šuma-ukīn N. d. Nūr-Sîn Dar 402 (Nr. 110): 17
N. d. Išparu Nbn 440+ (Nr. 52): 8
A. d. Šuma-ukīn S. d. Šumaja Nbn 715 (Nr. 40): 4
- Etel-pī (^m*e-tellte-el-pi*)
o. F. BM 33971 (Nr. 117): 10'
A. d. Bēl-iddin S. d. Nabû-mukīn-apli Nbn 203 (Nr. 51): 4, 12
A. d. Mušēzib-Bēl S. d. Šullumaja BM 41511 (Nr. 48): 6
A. d. Nabû-uballiṭ S. d. Zēr-Bābili Nbn 193 (Nr. 50): 12, 17, [23]; Nbn 440+ (Nr. 52): 6
A. d. [...]bēl BM 31367 (Nr. 47): 4'
- Etel-pī-Marduk (^m*e-tel-pi-i*-^dAMAR.UTU)
S. d. Šamaš-šumu-līšir N. d. Šangû-Sippar (NV Nr. 1, identisch mit Etel-pī-Šamaš, wie von Bongenaar, *Sippar* S. 451 vorgeschlagen?) Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 6'
- Etel[...] (^m*e-tel*-[...])
V. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238): 7
- Ēṭiru (^m*e-ṭiltè-ru*)
V. d. Banija N. d. Eppeš-ilī Nbn 165 (Nr. 38): 21
A. d. Aḡa-iddin-Marduk S. d. Marduk-šākin-šumi BM 33103 (Nr. 8): 11
A. d. Bēl-uballiṭ S. d. Lābāši Dar 491 (Nr. 186): 17
A. d. Iqīšaja S. d. (Marduk-ēṭir ?) BM 41719 (Nr. 9): 3
- A. d. Iqīša-Marduk S. d. Marduk-ēṭir BM 32184 (Nr. 7): 18, 24; BM 33103 (Nr. 8): 6; 5R 67, 1 (Nr. 6): 22, 29, 35, 41
A. d. Kurbanni-Marduk S. d. Etellu Camb 118 (Nr. 22): 16; Camb 217 (Nr. 156): 15
A. d. Marduk-ēṭir S. d. Marduk-zēra-ibni BM 32184 (Nr. 7): 7
A. d. Marduk-šākin-šumi S. d. Marduk-ēṭir BM 32184 (Nr. 7): 18, 24; BM 33103 (Nr. 8): 6; 5R 67,1 (Nr. 6): 22, 29, 35, 41
A. d. Nabû-bāni-aḡi S. d. Marduk-ēṭir BM 32184 (Nr. 7): 18, 24; BM 33103 (Nr. 8): 6; 5R 67, 1 (Nr. 6): 22, 29, 35, 41
A. d. Nabû-ēṭir-napšāti S. d. Marduk-ēṭir BM 32184 (Nr. 7): 18, 24; BM 33103 (Nr. 8): 6; 5R 67,1 (Nr. 6): 22, 29, 35, 41
A. d. Nabû-šuma-iškun S. d. Šamaš-erība Dar 102+ (Nr. 199): 37
A. d. Nabû-šuma-ušur S. d. Nabû-uballiṭ Dar 386 (Nr. 219): 4
A. d. Nergal-ušallim S. d. Bēl-iddin Sm 9 (Nr. 171): 12
A. d. Qīšti-Marduk S. d. Bēl-iddin Nbn 353 (Nr. 17): Rs 4'
A. d. Šamaš-ēṭir S. d. Nabû-uballiṭ Dar 371 (Nr. 218): 3
A. d. [...] BM 41719 (Nr. 9): Rs 1'
- Gaḡal (^m*ga-hal*)
A. d. Bēl-kāšir S. d. Iddin-Nabû Dar 287 (Nr. 201): 23
A. d. Bēl-kāšir S. d. Nergal-ēṭir Nbn 995 (Nr. 58): 16
A. d. Dummuqu S. d. Nabû-apla-iddin Nbn 45 (Nr. 16): 14
A. d. Erēšu S. d. Iddin-Nabû Liv 12 (Nr. 15): 17
A. d. Erība-Marduk S. d. Iddin-Nabû Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 10'
A. d. Iqūpu S. d. Nabû-nādin-aḡi Dar 571 (Nr. 207): 16
A. d. Kidin-Marduk S. d. Nādin Camb 375 (Nr. 176): 8'(31)
A. d. Marduk-nāšir S. d. Iddinaja Nbn 1132 (Nr. 119): 2
A. d. Mukīn-zēri S. d. Bēl-rēmāni OrAn 14 (Nr. 70): 7
A. d. Nabû-aḡḡē-bulliṭ S. d. Balāṭu BM 41511 (Nr. 48): 39

- A. d. Nergal-ušēzib S. d. Aplaja TCL 13 141 (Nr. 72): 14
- Gaḥul (^mga-ḥul)
- A. d. ^fEsagil-ramât T. d. KI-[...] BM 31834 (Nr. 126): 35'
- A. d. Nergal-ušallim S. d. Marduk-ēṭir Nbn 688 (Nr. 121): 17
- A. d. [...] BM 32676 (Nr. 57): Rs 2'
- Gaḥul-Marduk (^mga-ḥul-^dTU.TU)
- A. d. Nabû-šumu-libūr Nbn 720+ (Nr. 90): 38
- A. d. Marduk-šuma-iddin Nbn 309 (Nr. 204): 16
- A. d. Marduk-šuma-ušur S. d. Marduk-šuma-ibni* Camb 174 (Nr. 98): 16; Camb 226 (Nr. 169): 12
- A. d. Nabû-aḥḥē-bullit S. d. Nabû-apla- [...] BM 31939 (Nr. 133): Rs 6'
- A. d. Nabû-mutir-gimilli 5R 67,1 (Nr. 6): 52
- Gallābu (^{lú}ŠU.I)
- A. d. Ardija S. d. Šillaja OrAn 14 (Nr. 70): 38
- A. d. Bēl-ušallim S. d. Bēl-ibni DT 33 (Nr. 74): 4; Camb 246 (Nr. 75): 4; Camb 325 (Nr. 76): 5
- A. d. Nergal-iddin S. d. Šamaš-aḥa-iddin Sm 8 (Nr. 230): 5
- Gilūa (^mgi-lu-^úa)
- V. d. Šuzubu N. d. Sîn-šadūnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 20; Nbk 206 (Nr. 82): 12
- Gimil-Gula (^mŠU/gi-mil-(lu)-^dgu-la)
- S. d. Dummuqu N. d. Šangû-Adad BM 41511 (Nr. 48): 44
- S. d. [Nabû]-iddin N. d. Šangû-[Gula] (siehe Gimillu) BM 31834 (Nr. 126): 30'
- S. d. Zērija N. d. Itinnu (NV Nr. 8) Camb 179 (Nr. 155): 16; Nbn 1111 (Nr. 92): 17; Rm 942 (Nr. 97): 19
- N. d. Ir'anni-Marduk 5R 67,1 (Nr. 6): 50, rRd 4. von oben (Richter)
- V. d. Bēl-uballit N. d. Ea-pattannu Dar 173 (Nr. 105): 16
- ^fGimilinni (^fŠU-in-ni)
- Skl. Nbn 760 (Nr. 39): 11
- Gimillu (^mgi-mil-lu)
- S. d. Bēl-zēri (NV Nr. 10) Dar 571 (Nr. 207): 14
- S. d. Līširu N. d. Šamaš-(a)bāri (NV siehe Gimil-Šamaš Nr. 4) Dar 80 (Nr. 12): Rs 24(52)
- S. d. Nabû-iddin* N. d. Šangû-Gula (NV Nr. 19 und 26, siehe Gimil-Gula) Cyr 3 (Nr. 127): 23
- S. d. Šākin-šumi N. d. Arad-Nergal (NV Nr. 30) Nbn 353 (Nr. 17): 8, Rs 8'
- S. d. Šuma-ušur N. d. Šangû-parakki (NV Nr. 36) Nbn 359 (Nr. 115): 15
- S. d. [...] BM 31959//41551 (Nr. 10): Rs 5'
- V. d. Madānu-ēreš Camb 3 (Nr. 227): 4; Cyr 322 (Nr. 226): 4; TCL 13 144 (Nr. 236): 6
- V. d. Nabû-iddin Camb 3 (Nr. 227): 4; Cyr 322 (Nr. 226): 4; TCL 13 144 (Nr. 236): 6
- V. d. Nabû-ittannu N. d. Rab-banê Dar 491 (Nr. 186): 24
- Gimil-Šamaš (^mŠU/gi-mil-^dUTU)
- S. d. Līširu N. d. Šamaš-(a)bāri (NV Nr. 4, siehe auch Gimillu) BM 30627 (Nr. 11): Rs 13; Dar 155 (Nr. 26): 7; Dar 313 (Nr. 29): 5; Dar 353 (Nr. 139): 4; Dar 425 (Nr. 31): 5, 12
- Gim[il-...] (^mgi-m[il-...])
- o. F. BM 32325 (Nr. 128): Rs 11'
- ^fGuda-[...] (^fgu-da-...)
- Skl. (NV Gudaditum) Nbn 165 (Nr. 38): 13
- Gula-zēra-ibni (^{md}gu-la-^{NUMUN}-DÜ)
- V. d. Šadūnu BM 32152 (Nr. 149): Rs 4'
- Gūzānu (^mgu-za-nu)
- S. d. Mār-būti-iddin N. d. Šangû-Nanaja K 8712 (Nr. 233): 4'
- S. d. Nabû-aḥḥē-ušallim (NV Nr. 9) Dar 300 (Nr. 217): 17
- S. d. Nabû-šuma-ušur N. d. Šangû-Ištar-Bābili (NV Nr. 14) Dar 300 (Nr. 217): 12
- N. d. Bā'iru Dar 152+ (Nr. 181): 6
- V. d. Bēl-ēṭir Dar 426 (Nr. 162): 16
- V. d. Nabû-ittannu Dar 491 (Nr. 186): 8
- Ḥabaširu (^mḥa-ba-ši/sir-ri)
- S. d. Abī-iaḏmi DT 20 (Nr. 160): Rs 7'
- S. d. Mušēzib-Bēl N. d. Sasinnu (NV Nr. 5, ohne AN) Nbn 973 (Nr. 147): 6
- N. d. Aškāpu Dar 227 (Nr. 184): 7
- V. d. Bułtaja N. d. Rē'i-alpi Dar 217 (Nr. 183): 11
- Ḥaḥḥuru (^mḥa-(aḥ)-ḥu-ru)
- S. d. Arad-Illat N. d. Ašlāku (NV Nr. 1) Dar 287 (Nr. 201): 18

- o. F. Topo Dar 208 (Nr. 220): AO; Dar 371 (Nr. 218): 1; Dar 386 (Nr. 219): 1
- Ḥambaqu (^mḥa-am-ba-qu)
- S. d. Ina-Bēl-ultraḥ(NV Nr. 1) Dar 466 (Nr. 221): 17
- Ḥašdaja (^mḥaš-da-a(a))
- S. d. Bēl-iddin (NV Nr. 4) Dar 270 (Nr. 108): 7
- S. d. Kīnaja (NV Nr. 8) Dar 328 (Nr. 204): 16
- V. d. Libluṭ Dar 404 (Nr. 193): 7
- V. d. Nabû-ētir Nbn 964 (Nr. 135): 21
- Ḥazuzu (^mḥa-zu-zu)
- o. F. Topo Nbn 442 (Nr. 87): 4; Nbn 720+ (Nr. 90): 6
- Ḥibuṣu (^fḥi-bu-ṣu)
- T. d. Marduk-šarrāni N. d. Maštuk (NV Ḥubuṣu Nr. 1, ∞ Iddin-Nabû/Šamaš-udammīq/Maštuk) BM 31961 (Nr. 112): 5', 10', Rs 5'; Nbn 355 (Nr. 113): 1, 8, 11
- Ḥu'aja (^mḥu-u'-a-a)
- A. d. Ubār S. d. Ṭābija Dar 461 (Nr. 144): 10
- Ibnaja (^mib-na-a(a), DÛ-a)
- o. F. (NV s.v.) Nbn 165 (Nr. 38): 9
- V. d. Balātu N. d. Ur-Nanna Dar 127 (Nr. 211): 13
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Dābībī Cyr 123 (Nr. 21): 11; Nbn 133 (Nr. 34): 8; Nbn 954+ (Nr. 166): 27
- V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Ilī-tillafī BM 33103//42215 (Nr. 8): 20
- V. d. Nabû-mukīn-zēri N. d. Nūr-Sîn Dar 102+ (Nr. 199): 8
- V. d. Nabû-mušētiq-uddē N. d. Mudammīq-Adad Nbn 193 (Nr. 50): 31
- V. d. [...] N. d. Išparu BM 31367 (Nr. 47): Rs 15
- A. d. Aḥūšunu S. d. Nergal-ibni Camb 317 (Nr. 62): 5; Dar 175 (Nr. 63): 5
- Ibni-ilī (^mDÛ/ib-ni-DINGIR^(meš))
- A. d. Bēl-iddin S. d. Esagil-zēra-ibni BM 31346 (Nr. 130): 31'
- A. d. Bēl-iddin S. d. Sîn-ēreš Liv 33 (Nr. 32): 4
- A. d. Ina-Esagil-zēra-ibni S. d. Marduk-ētir Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 3'
- A. d. Silim-Bēl S. d. Arad-Nergal 5R 67,1 (Nr. 6): 5
- Iddin-aḥu siehe unter Nādin-aḥi
- Iddinaja (^mMU/SUM.NA-a; siehe NV unter Iddin-aplu)
- S. d. Bēl-aḥḥē-iddin (NV Nr. 8) Dar 488 (Nr. 216): 16
- S. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Egibi (NV Nr. 21, = Itti-Marduk-balātu) BM 32152 (Nr. 149): 11
- S. d. Nabû-ētir N. d. [Nappā]ḥu (NV Nr. 23) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 16
- S. d. Rīmūt (NV Nr. 32) Camb 375 (Nr. 176): 8
- S. d. Ṭābija (NV Nr. 35) Dar 362 (Nr. 140): 17
- V. d. Kāšir Nbn 1132 (Nr. 119): 11
- V. d. Marduk-nāšir N. d. Gaḥal Nbn 1132 (Nr. 119): 2
- V. d. Marduk-nāšir-apli (= Širku) N. d. Egibi BM 31014 (Nr. 28): 4; Dar 237 (Nr. 79): 3; Dar 491 (Nr. 186): 3
- V. d. Nadnaja N. d. Eppeš-ilī Liv 12 (Nr. 15): 17
- V. d. Širku (= Marduk-nāšir-apli) N. d. Egibi Dar 270 (Nr. 108): 2; Dar 350 (Nr. 139): 3; Dar 371 (Nr. 218): 6
- A. d. Nabû-ittannu TCL 13 192 (Nr. 237): 19
- A. d. PA-[...] -A S. d. Mušēzib BRM I 73 (Nr. 187): 41
- Iddin-Bēl (^mMU/SUM.NA-^{d+}EN)
- S. d. Bēl-aḥḥē-iqīša N. d. Sagdidi (NV Nr. 13) Liv 24 (Nr. 45): 16
- S. d. Kabtija N. d. Bēl-ētir BM 31401 (Nr. 23): 12'
- S. d. Lūši-ana-nūri N. d. Andaḥar (NV Nr. 27) BM 31913 (Nr. 206): Rs 1
- S. d. Nabû-ušuršu N. d. Mišraja (NV Nr. 43) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 10, 17, 24, 45
- S. d. Nabû-ušuršu (NV Nr. 41) Dar 426 (Nr. 162): 5 (zum Vorigen)
- S. d. Ša-pī-Uraš(?) N. d. Šikkūa (NV Nr. 50) Dar 287 (Nr. 201): 15
- S. d. Tabnēa N. d. Eppeš-ilī Dar 267 (Nr. 43): 19
- S. d. [...] -MU N. d. Ea-ibni (NV Nr. 4) Dar 335 (Nr. 205): 6
- S. d. [...] BM 31014 (Nr. 28): 6
- Iddin-Marduk (^mMU/SUM.NA-^dAMAR. UTU, SUM-^dŠÚ Dar 371: 11)
- S. d. Nabû-bāni-aḥi N. d. Arad-Ea (NV Nr. 23) Dar 151 (Nr. 182): 13

- S. d. Nabû-mukîn-zēri N. d. Asû (*NV* Nr. 25) BM 32325+ (Nr. 128): 3, Rs 9', 14'; BM 40741 (Nr. 131): 6; Cyr 3 (Nr. 127): 4, 10, 14; Cyr 161+ (Nr. 125): 11
- S. d. Niqūdu (identisch mit *NV* Nr. 28?) BM 32146 (Nr. 168): Rs 2'
- o. F. BM 31481 (Nr. 54): 19
- V. d. Marduk-ētir N. d. Eppeš-ilī Dar 26 (Nr. 177): 33; Dar 151 (Nr. 182): 18; Dar 152+ (Nr. 181): 32; Dar 321/TCL 13 190 (Nr. 202): 33; Sm 9 (Nr. 171): 14
- V. d. Nabû-nādin-aḫi N. d. Sîn-nādin-šumi Dar 371 (Nr. 218): 11
- A. d. Kidinnu S. d. Madānu-zēra-ibni Nbk 311 (Nr. 1): 13
- Iddin-Nabû (^mMU/SUM.NA.-^{d+}AG)
- S. d. Adad-aḫḫē-bullit N. d. Nūr-Sîn (*NV* Nr. 4) Dar 265 (Nr. 13): 31
- S. d. Balāssu N. d. Nabû-šeme (*NV* Nr. 17) Dar 389 (Nr. 192): 13; Liv 24 (Nr. 45): 20
- S. d. Bēl-aḫḫē-iddin N. d. Šigūa (*NV* Nr. 21) Dar 151 (Nr. 182): 14
- S. d. Bēl-erība N. d. Arad-Nergal (*NV* Nr. 22) Dar 267 (Nr. 43): 20
- S. d. Bēl-iddin N. d. Šangū-Ninurta (*NV* Nr. 24) Nbn 552 (Nr. 118): 11
- S. d. Bēl-zēra-(ušabši) N. d. Bēl-ētir (*NV* Nr. 35) Dar 425 (Nr. 31): 19; Dar 426 (Nr. 162): 20
- S. d. Ea-[...] BM 31458 (Nr. 196): 16'
- S. d. Erība-Marduk N. d. Aḫu-bani (*NV* Nr. 39) Dar 203 (Nr. 138): 10
- S. d. Erība-Marduk N. d. Banā-ša-ilija (*NV* Nr. 40) Camb 349 (Nr. 175): 36
- S. d. Ibtnaja N. d. Dābibī (*NV* Nr. 43f.) Cyr 123 (Nr. 21): 11; Nbn 133 (Nr. 34): 8; Nbn 954+ (Nr. 166): 27
- S. d. Iqīšaja N. d. Ea-ibni (*NV* Nr. 49) Nbn 973 (Nr. 147): 19
- S. d. Lūši-ana-nūri N. d. Paḫāru (*NV* Nr. 55) Dar 193 (Nr. 212): 22
- S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Bēl-ētir (*NV* Nr. 62) Dar 237 (Nr. 79): 17
- S. d. Mušēzib-Bēl N. d. Sasinnu (*NV* Nr. 65, ohne AN) Nbn 973 (Nr. 147): 5
- S. d. Nabû-aḫḫē-iddin N. d. Egibi (*NV* Nr. 69) BM 31959 (Nr. 10): 1, 15, 17, 19, 26; Camb 372 (Nr. 24): 11; Cyr 316 (Nr. 73): 18; DT 33 (Nr. 74): 10
- S. d. Nabû-ušallim N. d. Kašsidakku (*NV* Nr. 89) Nbn 359 (Nr. 115): 12
- S. d. Nummuru N. d. Aškāpu (*NV* Nr. 95) Dar 335 (Nr. 205): 5
- S. d. Rīmūt N. d. Šullumaja BM 30912 (Nr. 78): 14
- S. d. Zuzija (*NV* Nr. 116) Liv 24 (Nr. 45): 3, 4; Dar 267 (Nr. 43): 4; Nr. 239
- N. d. Maštuk (∞^fHibušu) BM 31961 (Nr. 112): 11', 16'
- o. F. Nbn 715 (Nr. 40): 9
- V. d. Ardija N. d. Dannêa Dar 155 (Nr. 26): 16
- V. d. Bēl-erība N. d. Ea-eppeš-ilī Dar 491 (Nr. 186): 18
- V. d. Bēl-ibni N. d. Bā'iru Cyr 334 (Nr. 152): 8
- V. d. Bēl-kāšir N. d. Gaḫal Dar 287 (Nr. 201): 22
- V. d. Erēšu N. d. Gaḫal Liv 12 (Nr. 15): 16
- V. d. Erība-Marduk N. d. Gaḫal Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 10'
- V. d. Itti-Bēl-lummir N. d. Bu[...] Dar 469 (Nr. 222): 22'
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. (Maštuk) BM 31961 (Nr. 112): 6'
- V. d. Nabû-bullissu N. d. Dābibī Dar 238 (Nr. 106): 15
- V. d. Nabû-nādin-aḫi N. d. Atkuppū Dar 335 (Nr. 205): 9
- V. d. Sîn-taqīša-bullit N. d. Egibi Camb 349 (Nr. 175): 33; Camb 372 (Nr. 24): 19
- V. d. [...] N. d. Egibi BM 31913 (Nr. 206): Rs 6
- Iddin-Papsukkal (^mMU-^dPAPSUKKAL)
- A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Tabnêa Dar 26 (Nr. 177): 34
- Iddin-[Bēl/Nabû] (^mMU/SUM.NA.-^{d+}...)
- S. d. [...] N. d. Adad-šammê BM 31472 (Nr. 46): 16
- Iddin-[...] (^mMU-^d[...])
- V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Ir'anni Dar 469 (Nr. 222): 19'
- Iddinunu (^mSUM-*nu-nu*)
- V. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Bēl-ētir 5R 67,1 (Nr. 6): 6
- IGI.DINGIR.SU (^mIGI.DINGIR.SU)
- V. d. Bēl-iddin Nbk 311 (Nr. 1): [2], 7
- Ile²'i-Bēl (^{m'}<^m> Ā.GÁL/DA-^{d+}EN)

- o. F. (*NV s.v.*, jewels Topo) BM 30912 (Nr. 78): 1; BM 31691 (Nr. 68): 4'; BM 31959 (Nr. 10): 26; BM 32492 (Nr. 65): 2; Camb 325 (Nr. 76): 2; Cyr 264 (Nr. 71): 1; Cyr 316 (Nr. 73): 2; Dar 237 (Nr. 79): 1; Dar 331 (Nr. 80): 2; Nbn 437+ (Nr. 64): 2; OrAn 14 (Nr. 70): 8; TCL 13 141 (Nr. 72): 2; TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 7
- Ile²i-bulluṭa-Marduk (^mÁ.GÁL/DA-*bul-luṭ* //lu-tu-^dAMAR.UTU)
A. d. Marduk-šuma-ibni S. d. Nabû-šumakūn Nbn 687 (Nr. 120): 41
A. d. [...] S. d. [...]mukīn-apli BM 32184 (Nr. 7): Rs 16'
- Ile²i-Marduk (^mÁ.GÁL/DA-^dAMAR.UTU, UGU-... Nbn 45: 3)
A. d. Barsippītu T. d. Arad-Marduk BM 30627 (Nr. 11): rRd; Dar 80 (Nr. 12): [Rs 2(30)]
A. d. Bēl-nādin-apli S. d. Nergal-ušallim Nbn 353 (Nr. 17): 4; Nbn 575 (Nr. 19): 4
A. d. Libluṭ S. d. Nergal-ušallim BM 31647 (Nr. 20): [3']
A. d. Nabû-mukīn-zēri S. d. Nabû-mukīn-apli BM 32152 (Nr. 149): [Rs 7']
A. d. Nabû-ušallim S. d. Kīnaja Nbn 477 (Nr. 94): 38
A. d. Nergal-ušallim S. d. Šuma-iddin BM 32184 (Nr. 7): 21; Liv 12 (Nr. 15): 3; Nbn 45 (Nr. 16): 3; BM 33103 (Nr. 8): 9, 13
A. d. Nergal-zēra-ibni S. d. Nabû-mukīn-apli Nbn 178 (Nr. 49): 44
- Ilī-pī-ušur (^mDINGIR^{meš}-*pi-i-ú-šur*)
Skl. (*NV s.v.*) Dar 362 (Nr. 140): 5
- Ilu-tillatī (^mlúDINGIR-KASKAL+KUR-*ilú*;
NV unter Sin-šadī)
BM 30339 (Nr. 195): 2; Dar 26 (Nr. 177): 7 (jewels Topo)
A. d. Marduk-(i)qīšanni S. d. Banija BM 31481 (Nr. 54): [35]; BM 32789 (Nr. 224): 13'; Speleers 276 (Nr. 2): 21
A. d. Marduk-šuma-iddin S. d. Ibnaja BM 33103//42215 (Nr. 8): 20//Rs 3'
A. d. Marduk-šuma-ušur S. d. Bēl-uballit Dar 202 (Nr. 179): 4
A. d. Tattannu S. d. Erībaja Dar 290 (Nr. 190): 14
A. d. [...] S. d. Balātu Nbk 311 (Nr. 1): 12
Ilūta-bani (^mDINGIR-*ta-DŪ*)
A. d. Ardija S. d. Nabû-šuma-iškun privat (Nr. 116): 18
^fImmirtu (^f*im-mir-tu*₄)
Skl. (*NV s.v.*, ∞ Nergal-dannu?) Nbn 787 (Nr. 56): 10'
Ina-Bēl-ultarraḥ (^m*ina*-^{d+}EN-*ul-ta-ra-ah*)
V. d. Ḥambaqu Dar 466 (Nr. 221): 17
^f(Ina)-Esagil-bēlet (^f(*ina*)-*é-sag-il-be-let*)
T. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Egibi (*NV* Nr. 2) BM 31513 (Nr. 99): 3; Dar 79 (Nr. 100): 3
T. d. Nādin-aḥi N. d. Eppeš-ilī (*NV* Esaggil-belit Nr. 1) BM 32146 (Nr. 168): 2; Cyr 337 (Nr. 167): 4, 7, 14, 15, 18
^f(Ina)-Esagil-ramāt (^f(*ina*)-*é-sag-gil-il-ramat/ma-at*)
T. d. KI[...] N. d. Gaḥul BM 31834 (Nr. 126): 34' *ina-ašābi*-Zeugin
T. d. Šamaš-udammīq N. d. Maštuk (*NV s.v.*) BM 31961 (Nr. 112): 2', 15'; BM 33056 (Nr. 111): 11', [Rs 3], 5'; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 4, 10; Nbn 355 (Nr. 113): 6; Nbn 359 (Nr. 115): 2, 10
T. d. Zērija N. d. Nabaja (*NV* Nr. 3(!), Esaggil-ramāt Nr. 3, ∞ Iddin-Marduk//Nūr-Sin) BM 34501 (Nr. 123): 2'; DT 225 (Nr. 122): 2
Ina-Esagil-zēra-ibni
S. d. Marduk-ētir N. d. Ibni-ilī (*NV* Nr. 3, Esaggil-zīr-ibni Nr. 2) Nbn 437+ (Nr. 64): [Rs 4']
Ina-Esagil-zēri (^m*ina*-*é-sag-gil-il*-NUMUN)
S. d. Marduk* N. d. Egibi (*NV* Nr. 2) Nbn 575 (Nr. 19): 11
V. d. Nabû-nāšir N. d. Šangū-Ea BM 31481 (Nr. 54): 33; Nbn 760 (Nr. 39): 19; Nbn 787 (Nr. 56): 17'
V. d. Kidin-Marduk N. d. Nūr-Sin Liv 13 (Nr. 55): 5
Ina-qībi-Bēl (^m*ina*-*qī-bi*-^{d+}EN)
S. d. Balātu N. d. Rē'i-sīsī (*NV* Nr. 2) Dar 193 (Nr. 212): 2
S. d. Bēl-ētir N. d. Bā'iru (*NV* Nr. 3) Dar 384 (Nr. 194): 20
S. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Šigūa (*NV* Nr. 5) Nbn 442 (Nr. 87): 14
Dar 503 (Nr. 214): 1 (Topo)
Ina-qibīt-Nabû (^m*ina*-*qī-bit*-^{d+}AG)
V. d. Rīmūt Nbn 720+ (Nr. 90): 5
(Ina)-tēšē-ētir (^m(*ina/i-na*)-SŪḤ-SUR,

- KAR-ir; siehe *NN* unter Ina-ešī-eṭir)
 S. d. Bēlšunu N. d. Rē'i-[...] BM 32152 (Nr. 149): Rs 5'
 V. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Arad-Nergal Dar 124 (Nr. 25): 17
 V. d. Nabû-zēru-lišir(?) N. d. Sasinnu Nbn 688 (Nr. 121): 14
 V. d. Nidintu N. d. Ša-nāšišu Liv 33 (Nr. 32): 21
 V. d. Tabnêa N. d. Asû BM 32325+ (Nr. 128): 9; Cyr 161+ (Nr. 125): 15, 21; Cyr 3 (Nr. 127): 9
 V. d. Ubâr N. d. Ša-nāšišu Dar 389 (Nr. 192): 9; Dar 403 (Nr. 141): 11; Dar 404 (Nr. 193): 14; Dar 425 (Nr. 31): 15; Dar 426 (Nr. 162): 14; Dar 443 (Nr. 213): 13
^fInbaja (^f*in-ba-a*)
 o. F. Dar 273 (Nr. 191): 2
^fInšabtu (^f*in-šablša-ab-tu₄*)
 T. d. Arad-Bēl N. d. Pappaja (*NN* Nr. 2, ∞ Munahḫiš-Marduk//Šangû-Ninurta) Camb 375 (Nr. 176): 5, 18
 T. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Arad-Nergal (*NN* Nr. 3, ∞ Nādinu//Amēl-Isin) Camb 349 (Nr. 175): 4, 18, 26
 Iqīšaja (^mBA-šá-a, *i-qi-ša-a* Camb 349: 11; siehe *NN* unter Iqīša-aplu)
 S. d. [Marduk-ēṭir(?)] N. d. Ēṭiru BM 41719 (Nr. 9): 2 (siehe Iqīša-Marduk)
 S. d. Nabû-na'id N. d. Ea-imbi privat (Nr. 116): 20
 S. d. Nādin N. d. Ir'anni (*NN* Nr. 25) Dar 402 (Nr. 110): 15
 S. d. Tabnêa N. d. Itinnu (*NN* Nr. 37) Dar 265 (Nr. 13): 34
 V. d. Aplaja Dar 332 (Nr. 161): 5
 V. d. Basija Camb 349 (Nr. 175): 11
 V. d. Bēl-šuma-iškun N. d. Nūr-Sîn RA 41, S. 102 (Nr. 85): 23
 V. d. Iddin-Nabû N. d. Ea-ibni Nbn 973 (Nr. 147): 19
 V. d. Kalbaja N. d. Ša-nāšišu Nbn 116 (Nr. 33): 42
 V. d. Marduk-erība N. d. Sîn-karābī-išme BM 31834 (Nr. 126): 33'; Cyr 3 (Nr. 127): 25
 V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Ša-nāšišu Nbn 477 (Nr. 94): 36
 V. d. Nabû-aḫḫē-[iddin(?)] N. d. Rab-banê(?) Ngl 63 (Nr. 14): 10
 V. d. Nabû-ušallim N. d. Sîn-karābī-išme Nbn 964 (Nr. 135): 22
 V. d. Nabû-zēra-ušur N. d. Rab-banê Liv 13 (Nr. 55): 27
 Iqīša-Marduk (^mBA-šá-d AMAR.UTU)
 S. d. Aplaja N. d. Bēl-ēṭir (*NN* Nr. 2) Camb 325 (Nr. 76): 15; OrAn 14 (Nr. 70): 37
 S. d. Marduk-ēṭir N. d. Ēṭiru (*NN* Nr. 8) BM 32184 (Nr. 7): 17, 23; BM 33103 (Nr. 8): 4; 5R 67,1 (Nr. 6): 20, 28, 58
 N. d. Bēl-ēṭir (*NN* Nr. 19) BM 32743 (Nr. 174): **uRd** links (Beischrift, ohne AN); Camb 375 (Nr. 176): 11' (34), I+rRd oben; Dar 152+ (Nr. 181): 39, rRd oben
 o. F. BM 31348 (Nr. 173): 7'; BM 32640 (Nr. 5): 4'
 V. d. Aplaja N. d. Sîn-nādin-šumi BM 32184 (Nr. 7): 5; BM 32640+ (Nr. 5): 10', 18'
 V. d. Aplaja N. d. Suḫaja Dar 316 (Nr. 159): 9
 V. d. Bēl-ittannu N. d. Ur-Nanna Dar 287 (Nr. 201): 17; Dar 488 (Nr. 216): 7; Liv 33 (Nr. 32): 20
 Iqūpu (^m*i-qu-pu*; siehe *NN* unter Uqupu)
 S. d. Bēl-aḫḫē-iddin N. d. Nappāḫu (*NN* Nr. 6) Liv 24 (Nr. 45): 18
 S. d. Bēl-ēṭir N. d. Ea-eppeš-ilī (*NN* Nr. 7) Dar 491 (Nr. 186): 23
 S. d. Nabû-nādin-aḫi N. d. Gaḫal (*NN* Nr. 21) Dar 571 (Nr. 207): 16
 S. d. Nabû-nāšir N. d. Nappāḫu (*NN* Nr. 23) Dar 466 (Nr. 221): 14
 S. d. Nabû-zēra-ušabši N. d. [...] BM 41446 (Nr. 109): 11
 Ir'anni (^m*ir-alan-ni*, *ir-a-an* BM 31444: Rs 3')
 A. d. Aplaja S. d. Nabû-kēšir Nbn 178 (Nr. 49): 46
 A. d. Damqija S. d. Niqūdu OrAn 14 (Nr. 70): 10
 A. d. Iqīšaja S. d. Nādin Dar 402 (Nr. 110): 16
 A. d. Kīnaja (= Nabû-mukīn-apli) S. d. Nūrea BM 30555 (Nr. 59): 17'; BM 31444 (Nr. 170): Rs 3'; BM 31939 (Nr. 133): Rs 5'; Camb 173 (Nr. 102): 16; Camb 174 (Nr. 98): 13; Camb 179 (Nr. 155): 14; Camb 280 (Nr. 229): 12; Camb 286 (Nr. 61): 16; Camb 372 (Nr. 24): 16; Sm 8 (Nr. 230): 13; Sm 9 (Nr. 171): 13; TCL 13 141 (Nr. 72): 13

- A. d. Mūrānu S. d. Būnānu Nbn 964 (Nr. 135): 19
- A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Iddin-^d[...] Dar 469 (Nr. 222): 20'
- A. d. Nabû-mukīn-apli* S. d. Bēl-ušallim Nbn 715 (Nr. 40): 23
- A. d. Nabû-mukīn-apli S. d. Nūrea siehe unter A. d. Kīnaja
- A. d. Nabû-mukīn-zēri S. d. Bēl-apla-iddin BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 16; Nbn 418 (Nr. 88): 13
- A. d. Nabû-šuma-ukīn BM 31672 (Nr. 84): Rs 8'; BM 31961 (Nr. 112): [Rs 13']; BM 33056 (Nr. 111): Rs 15
- A. d. Rīmūt S. d. Bēl-uballit Cyr 264 (Nr. 71): 11
- Ir'anni-Marduk (^m*ir-an**-ⁿⁱ-^dAMAR.UTU)
- A. d. Gimil-Gula 5R 67,1 (Nr. 6): 50
- Irība (^m*i-ri-ba-a*)
- S. d. Nādin (*NV* Erba Nr. 15) Camb 349 (Nr. 175): 7
- Irībi (^m*i-ri-bi*)
- V. d. Libluṭ Dar 386 (Nr. 219): 2
- ^fIs[^hunnatu(?)] (^f*is*-[...])
- o. F. BM 31481 (Nr. 54): 30
- Išparu (^{lú}UŠ.BAR)
- A. d. Bāni-zēri S. d. Na'id-Marduk Nbn 178 (Nr. 49): 5
- A. d. Bazūzu S. d. Etellu Camb 286 (Nr. 61): 5
- A. d. Bēl-aḥḥē-iddin S. d. Mušēzib-Marduk Nbn 995 (Nr. 58): 15
- A. d. ^fKabtaja T. d. Nādin BM 30555 (Nr. 59): 21'; Camb 286 (Nr. 61): 20
- A. d. Marduk-šuma-iddin S. d. Nabû-udammiq Nbn 178 (Nr. 49): 21, 32, 53
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Etellu Nbn 995 (Nr. 58): 5
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Kudurru BM 31367 (Nr. 47): 8', Rs 14; BM 41511 (Nr. 48): 4, 14; Nbn 178 (Nr. 49): 23, 33, 37, 54; Nbn 440+ (Nr. 52): 4
- A. d. Nabû-aḥḥē-iddin S. d. Rīmūt-^d[...] Camb 317 (Nr. 62): 14
- A. d. Nabû-bāni-zēri S. d. Na'id-Marduk Nbn 203 (Nr. 51): 21, 30, 35
- A. d. Nabû-ētir-napšāti S. d. (Etellu) BM 31367 (Nr. 47): 5'
- A. d. ^fQudāšu T. d. Nabû-udammiq Nbn 178 (Nr. 49): 21, 32, 53
- A. d. Rīmūt-Gula S. d. Etellu BM 31367 (Nr. 47): 5'; BM 41511 (Nr. 48): 9
- A. d. Šamaš-erība S. d. Banija BM 30865 (Nr. 44): 20; Dar 466 (Nr. 221): 15
- A. d. (...) S. d. Etellu Nbn 440+ (Nr. 52): 8
- A. d. [...] S. d. Ibnaja BM 31367 (Nr. 47): Rs 15
- A. d. [...] BM 30555 (Nr. 59): 1'; BM 31367 (Nr. 47): 1'; BM 34447+ (Nr. 238): Rs 4'
- Itinnu (^{lú}ŠITIM, ^{lú}*i-tin-nu* Nbn 687: 36)
- A. d. Bēl-asūa S. d. Tabnēa BRM I 73 (Nr. 187): 37
- A. d. Gimil-Gula S. d. Zērija Camb 179 (Nr. 155): 17; Nbn 1111 (Nr. 92): 18; Rm 942 (Nr. 97): 19
- A. d. Iqīšaja S. d. Tabnēa Dar 265 (Nr. 13): 35
- A. d. Itti-[...] BM 31472 (Nr. 46): 16
- A. d. Itti-Nabû-balātu S. d. Šāpik-zēri Cyr 161+ (Nr. 125): 75
- A. d. Kabtija S. d. Zēra-ukīn Nbn 687 (Nr. 120): 36
- A. d. Lābāši S. d. Mušallim-Marduk Nbn 300 (Nr. 53): 15
- A. d. Madānu-iddin S. d. Ubār BM 31458 (Nr. 196): 9; BM 34239 (Nr. 198): 3'; CT 51 55 (Nr. 235): 6
- A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Marduk-šarrāni 5R 67,1 (Nr. 6): 7
- A. d. Nabû-mukīn-apli S. d. Nabû-zēru-līšir Nbn 359 (Nr. 115): 8
- A. d. Rīmūt-Bēl S. d. Ardija Dar 217 (Nr. 183): 10; Dar 273 (Nr. 191): 24
- A. d. Sūqaja S. d. Nabû-aḥḥē-bullit Camb 2 (Nr. 41): 8
- A. d. [...] BM 41533 (Nr. 124): Rs 2'
- Itti-Bēl-lummir (^mKI-^dEN-*lumllu-um-mir*; siehe *NV* unter -lummir)
- S. d. Iddin-Nabû N. d. Bu[...] (*NV* Nr. 8) Dar 469 (Nr. 222): 22'
- S. d. Nabû-zēru-līšir N. d. Egibi (*NV* Nr. 9) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 41
- Itti-māki-Bēl (^m*it-ti-ma-a-ku*-^dEN)
- S. d. Nabû-zēra-ukīn N. d. Miširaja Dar 335 (Nr. 205): 1
- Itti-Marduk-balātu (^mKI/*it-ti*-^dAMAR.UTU/ŠÚ-TIN, -*ba-la-tulṭi*)
- S. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Egibi (*NV* Nr. 18, siehe auch unter Iddinaja); BM 30555 (Nr. 59): 6', 11', 13'; BM 31346 (Nr. 130): 8', 12', 14', 19'; BM 31348

- (Nr. 173): 8'; BM 31444 (Nr. 170): 5; BM 31545 (Nr. 146): 1; BM 31691 (Nr. 68): 2', 6'; BM 31939 (Nr. 133): [2], 6; BM 31959 (Nr. 10): [1], 5, 6, 8, 9, 14, 18, 21, 24; BM 32146 (Nr. 168): 5; BM 32159 (Nr. 136): 4', 13', 17'; BM 32197 (Nr. 91): 2', 5', 11'; BM 32676 (Nr. 57): [1]; BM 32743 (Nr. 174): 1', 6', 10'; BM 40741 (Nr. 131): 2; BM 41533 (Nr. 124): [4']; BM 41719 (Nr. 9): [3]; BM 47925 (Nr. 69): 1', 3', Rs 1', [Rs 4']; BM 48009 (Nr. 67): 3; Camb 2 (Nr. 41): 3; Camb 3 (Nr. 227): 2, 12; Camb 122 (Nr. 154): 2; Camb 173 (Nr. 102): 3; Camb 174 (Nr. 98): 2; Camb 179 (Nr. 155): 3; Camb 217 (Nr. 156): 2, 7; Camb 226 (Nr. 169): 5, 7; Camb 246 (Nr. 75): 2; Camb 280 (Nr. 229): 2; Camb 286 (Nr. 61): 4, (13); Camb 317 (Nr. 62): 1, [6]; Camb 319 (Nr. 228): 2; Camb 325 (Nr. 76): 2; Camb 349 (Nr. 175): 2, 19, [23], 24; Camb 372 (Nr. 24): 2, 11; Camb 375 (Nr. 176): 2, 19; Cyr 161+ (Nr. 125): 63; Cyr 264 (Nr. 71): 2, 9; Cyr 316 (Nr. 73): 2; Cyr 320 (Nr. 150): 4; Cyr 322 (Nr. 226): 2; Cyr 334 (Nr. 152): 4; Cyr 335 (Nr. 132): 1', 7', 9'; Cyr 337 (Nr. 167): 6, 8, 13, 16, 19; Cyr 346//323 (Nr. 151): 7; DT 33 (Nr. 74): 2, 10; Nbn 372 (Nr. 86): 4; Nbn 470 (Nr. 93): 3, 6; Nbn 552 (Nr. 118): 1, 8, 9; Nbn 578 (Nr. 225): 2; Nbn 605 (Nr. 165): 2; Nbn 687 (Nr. 120): 19, 25; Nbn 688 (Nr. 121): 7; Nbn 715 (Nr. 40): 1, 10, 16; Nbn 720+ (Nr. 90): 1, 15, 25, 31, 22; Nbn 760 (Nr. 39): 6, 9, 14; Nbn 787 (Nr. 56): 4', 6'; Nbn 973 (Nr. 147): 2; Nbn 995 (Nr. 58): 3; Nbn 1031 (Nr. 66): 6, 7, 10; OrAn 14 (Nr. 70): 5, 14, 29; Sm 8 (Nr. 230): 3; Sm 9 (Nr. 171): 3, 5; TCL 13 141 (Nr. 72): 4, 7, 10; TCL 13 160 (Nr. 60): 3, 5, 7; TCL 13 144 (Nr. 236): 4, 14; TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 3
- S. d. Šāpik-zēri N. d. ^{lu}[...] BM 40741 (Nr. 131): 11
- S. d. Tabnêa N. d. Suḥaja (N/Nr. 25) BM 30866 (Nr. 81): 12
- V. d. Bēl-iddin N. d. Aḥu-bani Dar 469 (Nr. 222): 17'
- V. d. ^fIna-Esagil-bēlet N. d. Egibi Dar 79 (Nr. 100): 6; BM 31513 (Nr. 99): 6
- V. d. ^fNanaja-ēṭirat N. d. Egibi Dar 79 (Nr. 100): 6; BM 31513 (Nr. 99): 6
- V. d. Libluṭ (= Nabû-aḥḥē-bullit) N. d. Egibi Dar 290 (Nr. 190): 4
- V. d. Marduk-bēlšunu N. d. Dābibī Dar 466 (Nr. 221): [13]
- V. d. Marduk-nāšir-apli (= Širku) N. d. Egibi ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): [2]; BM 30339 (Nr. 195): 5; BM 30660 (Nr. 232): 3; BM 30818 (Nr. 145): 4; BM 30865 (Nr. 44): 3; BM 30866 (Nr. 81): 2; BM 30912 (Nr. 78): 3; BM 31458 (Nr. 196): 6; BM 31472 (Nr. 46): 5; BM 31513 (Nr. 99): 6; BM 31553 (Nr. 158): 3, 8; BM 31959 (Nr. 10): 18; BM 32168 (Nr. 210): [4']; BM 32350 (Nr. 208): 10', 14'; BM 32930 (Nr. 27): 2; BM 33068 (Nr. 104): 2; BM 39314 (Nr. 178): 2'; BM 41446 (Nr. 109): 3; BM 41450 (Nr. 197): 3; BM 41743 (Nr. 203): [3]; BM 41859 (Nr. 188): 13'; BRMI 73 (Nr. 187): 15, 26; Dar 26 (Nr. 177): 16, 21, 30; Dar 35 (Nr. 103): 3; Dar 61 (Nr. 200): 5; Dar 79 (Nr. 100): 6; Dar 80 (Nr. 12): 3, Rs 16(45); Dar 102+ (Nr. 199): 5, 14, 21; Dar 123 (Nr. 215): 3; Dar 124 (Nr. 25): 4; Dar 126 (Nr. 137): 4; Dar 127 (Nr. 211): 4; Dar 151 (Nr. 182): 6; Dar 152+ (Nr. 181): 14, 19; Dar 155 (Nr. 26): 5, 6; Dar 171 (Nr. 157): 4; Dar 172 (Nr. 189): 3; Dar 173 (Nr. 105): 4; Dar 175 (Nr. 63): 3; Dar 202 (Nr. 179): 5; Dar 203 (Nr. 138): 4; Dar 217 (Nr. 183): 7, 13; Dar 227 (Nr. 184): 17, 24(20); Dar 228 (Nr. 185): 5; Dar 238 (Nr. 106): 4; Dar 255 (Nr. 107): 4; Dar 265 (Nr. 13): 2, 7, 14; Dar 267 (Nr. 43): 9; Dar 273 (Nr. 191): 5; Dar 287 (Nr. 201): 3; Dar 290 (Nr. 190): 6; Dar 300 (Nr. 217): 7; Dar 302 (Nr. 209): 5; Dar 316 (Nr. 159): 5, 7; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 11, 17; Dar 328 (Nr. 204): 4; Dar 331 (Nr. 80): 3; Dar 332 (Nr. 161): 4; Dar 335 (Nr. 205): 3; Dar 353 (Nr. 30): 3; Dar 389 (Nr. 192): 3; Dar 402 (Nr. 110): 7; Dar 403 (Nr. 141): 4; Dar 404 (Nr. 193): 5; Dar 423 (Nr. 172): 4; Dar 426 (Nr. 162): 4; Dar 443 (Nr. 213): 4;

- Dar 466 (Nr. 221): 7; Dar 469 (Nr. 222): 7'; Dar 503 (Nr. 214): 4; Dar 571 (Nr. 207): 3; DT 20 (Nr. 160): 4; K 8712 (Nr. 233): 3; Liv 24 (Nr. 45): 5; Liv 33 (Nr. 32): 3; TCL 13 192 (Nr. 237): 5
- V. d. Nabû-aḥḥē-bulliṭ (= Libluṭ) N. d. Egibi Dar 61 (Nr. 200): 13; Dar 155 (Nr. 26): 5, 18; Dar 382 (Nr. 231): 17; Dar 403 (Nr. 141): 4; Dar 404 (Nr. 193): 5; Dar 425 (Nr. 31): 4; Dar 488 (Nr. 216): 3
- V. d. Nabû-zēru-lišir N. d. Nabunnaja BM 32184 (Nr. 7): 19; BM 33103//42215 (Nr. 8): 19
- V. d. Nergal-ušēzib (= Puršu) N. d. Egibi ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 6, 16; Dar 155 (Nr. 26): 5; Dar 382 (Nr. 231): 17; Dar 403 (Nr. 141): 4; Dar 404 (Nr. 193): 5; Dar 425 (Nr. 31): 4; Dar 466 (Nr. 221): 4; Dar 488 (Nr. 216): 18; Liv 33 (Nr. 32): 2
- V. d. Puršu (= Nergal-ušēzib) N. d. Egibi Dar 384 (Nr. 194): 4
- Itti-Nabû-balātu (^mKI-^dAG-TIN)
- S. d. Aplaja (NN Nr. 2) Nbn 715 (Nr. 40): **24**
- S. d. Bēl-iddin (NN Nr. 7) Dar 270 (Nr. 108): 7
- S. d. Marduk-bāni-zēri N. d. Bēl-ēṭir (NN Nr. 16) BM 30866 (Nr. 81): **14**; BM 31553 (Nr. 158): 4; BM 31959//41551 (Nr. 10): [Rs 7']; DT 20 (Nr. 160): 5; DT 33 (Nr. 74): **15**; Camb 2 (Nr. 41): **16**; Camb 118 (Nr. 22): *14**; Camb 217 (Nr. 156): 5, 7; Camb 246 (Nr. 75): **15**; Camb 280 (Nr. 229): **14**; Cyr 322 (Nr. 226): 7; Cyr 346//323 (Nr. 151): *10*; Dar 171 (Nr. 157): 4
- S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Nappāḥu (NN Nr. 20) BM 30555 (Nr. 59): [**23'**]; BM 30627 (Nr. 11): Rs **15**; Camb 286 (Nr. 61): **22**; Camb 349 (Nr. 175): *34*; Camb 372 (Nr. 24): **20**; Dar 26 (Nr. 177): **39**; Dar 80 (Nr. 12): Rs **25**(53); Sm 8 (Nr. 230): **14**
- S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Šangû-Adad BM 32159 (Nr. 136): Rs *11'*
- S. d. Mušēzib-Bēl N. d. Aškāpu BM 31959 (Nr. 10): 29
- S. d. Nādin N. d. Bābūtu (NN Nr. 39) Dar 300 (Nr. 217): 15
- S. d. Šamaš-šuma-ukīn N. d. Kudurrānu (NN Nr. 46) Dar 26 (Nr. 177): 36
- S. d. Šāpik-zēri N. d. Itinnu (NN Nr. 48) Cyr 161+ (Nr. 125): *74*
- S. d. Šulaja N. d. Egibi (NN Nr. 49) privat (Nr. 116): 5, 7, 13, 15; Camb 3 (Nr. 227): *14*; Camb 173 (Nr. 102): *14*; Nbn 787 (Nr. 56): *20'*
- V. d. Bēl-apla-iddin N. d. Lē'ēa Dar 123 (Nr. 215): 4
- V. d. Bēl-kāšir ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 15; Dar 454 (Nr. 143): 15(14)
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Bēl-ēṭiru Dar 316 (Nr. 159): 6
- V. d. Libluṭ N. d. Sīsī Dar 384 (Nr. 194): 18
- V. d. Nabû-zēra-ibni N. d. Egibi BM 31553 (Nr. 158): (Rs 8'); BRM I 73 (Nr. 187): 44; Dar 124 (Nr. 25): 18; Dar 126 (Nr. 137): 18; Dar 228 (Nr. 185): 10; Dar 265 (Nr. 13): 27
- V. d. ^fSūqā'itu N. d. Egibi Dar 265 (Nr. 13): 2, 8, 15
- V. d. Ubār N. d. Šangû-Ištar-Bābili Dar 469 (Nr. 222): *20'*
- V. d. Zērija N. d. Egibi Dar 382 (Nr. 231): 15
- Itti-Nabû-guzu (^mKI-^dAG-*gu-zu*)
- o. F. Dar 384 (Nr. 194): 3, 25; BM 41450 (Nr. 197): 5
- Itti-Šamaš-balātu (^mKI-^dUTU-TIN)
- S. d. Nabû-zēru-lišir N. d. Egibi (NN Nr. 7) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): *14*
- V. d. Šuma-iddin N. d. Nannaja* Dar 313 (Nr. 29): 17
- Itti-[...] (^mKI-^d+...)
- S. d. [...] N. d. Itinnu BM 31472 (Nr. 46): 15
- Izkur-Marduk (^miz-ku-ur-^dAMAR.UTU)
- S. d. Kurbanni-Marduk N. d. Šigûa (NN Nr. 2) Camb 349 (Nr. 175): 35
- ^fKabtaja (^fIDIM-*a*, *kab-ta-a*)
- T. d. Nādin N. d. Išparu (NN Nr. 3, Mutter des Bēl-aḥḥē-iddin//Išparu) BM 30555 (Nr. 59): [*21'*]; Camb 286 (Nr. 61): *20 ina ašābi*
- o. F. (NN s.v., Mutter der ^fAmat-Ninlil, Großmutter des Nabû-apla-iddin//Šangû-Šamaš) Cyr 277 (Nr. 148): 4, 8
- Kabti-ilī-Marduk (^mIDIM/DUGUD/*kab-ti-DINGIR*^{meš}-^dAMAR.UTU)

- S. d. Nabû-tabni-uşur (= Tabnêa) N. d. Egibi (*NN* Nr. 1) Nbn 116 (Nr. 33): 27, 30; Nbn 132+ (Nr. 35): 4
- S. d. Nâdin N. d. Suḥaja (*NN* Nr. 3) BM 32184 (Nr. 7): [Rs 18']; BM 33103 (Nr. 8): 18; BM 34447+ (Nr. 238): Rs 16', IRd; 5R 67,1 (Nr. 6): 54, oRd links; Nbn 116 (Nr. 33): 46, IRd oben
- (S. d. ...) N. d. Atkuppū (*NN* Nr. 2) BM 32152 (Nr. 149): Rs 9'; BM 32184 (Nr. 7): Rs 13'; BM 41511 (Nr. 48): 45, IRd; BM 41533 (Nr. 124): [Rs 5']; Cyr 161+ (Nr. 125): [77], IRd oben; Nbn 116 (Nr. 33): 48, rRd oben; Nbn 178 (Nr. 49): 49, rRd; Nbn 203 (Nr. 51): 47(46), IRd
- V. d. Nergal-ušēzib N. d. Suḥaja BM 31834 (Nr. 126): 36' (siehe auch Kabtija)
- Kabtija (^mDUGUD/IDIM/*kab-ti-ia*)
- S. d. Nâdin N. d. Suḥaja (*NN* Nr. 20, siehe Kabti-ilī-Marduk) BM 41505 (Nr. 3): 3'; Speleers 276 (Nr. 2): 6
- S. d. Tabnêa N. d. Egibi (*NN* Nr. 25, siehe Kabti-ilī-Marduk/Nabû-tabni-uşur) Nbn 133 (Nr. 34): 4
- S. d. Zêra-ukîn N. d. Itinnu (*NN* Nr. 26) Nbn 687 (Nr. 120): 36
- o. F. BM 32437 (Nr. 5): 3''; Nbn 165 (Nr. 38): 13
- V. d. Arad-Bêl N. d. Pappaja Nbn 353 (Nr. 17): 5; Nbn 575 (Nr. 19): 5; Ngl 63 (Nr. 14): 2
- V. d. Iddin-Bêl N. d. Bêl-ētir BM 31401 (Nr. 23): 12'
- V. d. Lâbâši-(Marduk) N. d. Egibi Cyr 322 (Nr. 226): 10; Cyr 334 (Nr. 152): 11; Cyr 335 (Nr. 132): 14'(13); Cyr 346//323 (Nr. 151): 16
- V. d. Nergal-ušēzib N. d. Suḥaja (siehe auch Kabti-ilī-Marduk) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 18; Nbn 687 (Nr. 120): 38
- V. d. Ṭābija Camb 375 (Nr. 176): 11
- ^fKalabutu (^f*ka-la-bu-t[u4]*)
- o. F. (*NN* siehe Kalbûtum, ∞ Nabû-balāssu-iqbi//Arad-Nergal) TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 6
- Kalbaja (^m*kal-ba-a*, ^mUR-*a* BM 30912: 15) S. d. Ea-ZU[...] (*NN* Nr. 15) Nbn 165 (Nr. 38): 18
- S. d. Iqīšaja N. d. Ša-nāšišu (*NN* Nr. 20) Nbn 116 (Nr. 33): 42
- S. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Egibi (*NN* Nr. 26) BM 30912 (Nr. 78): 15; Camb 217 (Nr. 156): 13; Dar 35 (Nr. 103): 15; Dar 123 (Nr. 215): 14; Dar 124 (Nr. 25): 14; Dar 126 (Nr. 137): 15; Dar 171 (Nr. 157): 18; Dar 353 (Nr. 139): 16; Dar 488 (Nr. 216): 13
- S. d. Šillaja N. d. Nabaja (*NN* Nr. 40) Camb 372 (Nr. 24): 14; Dar 26 (Nr. 177): 15, 22, 41
- S. d. Zākuru N. d. Bêl-ētiru (*NN* Nr. 46) 5R 67,1 (Nr. 6): 8
- V. d. ^fAmat-Bāba N. d. Nabaja Dar 273 (Nr. 191): [4]; BM 32016 (Nr. 42): 8'
- V. d. Libūru N. d. Le'êa Nbn 578 (Nr. 225): 12
- V. d. Marduka N. d. Arad-Ea Nbn 715 (Nr. 40): 5, 7
- V. d. Nabû-mukîn-apli N. d. Aḥu-bani BM 30555 (Nr. 59): 18'; BM 31444 (Nr. 170): Rs 4'; Camb 286 (Nr. 61): 17
- V. d. Šillaja N. d. Miširaja BM 30339 (Nr. 195): 18
- V. d. Šullumaja N. d. Nabaja Liv 33 (Nr. 32): 22
- Kalbi-Marduk (^m*kal-bi-d*AMAR.UTU*)
- V. d. Kīnaja Dar 273 (Nr. 191): 22
- Kal[...] (^m*kal-x-[...]*)
- o. F. BM 32168 (Nr. 210): 3'
- Kambuzija, König: *passim*
- Kānik-bābi (^{m/lū}*ka-nik-KÁ*)
- A. d. Arad-Marduk S. d. Nabû-apla-iddin Dar 332 (Nr. 161): 18
- A. d. Šāpik-zēri S. d. Bêlšunu Nbn 116 (Nr. 33): 15
- ^fKaribtu (^f*ka-rib-tu4*)
- o. F. BM 31367 (Nr. 47): 16'
- Kāšir (^m*ka-si-ru*)
- Š. d. Iddinaja (*NN* Nr. 4) Nbn 1132 (Nr. 119): 10
- Kaššidakku (^{lū}GAZ.ŠĒ.DA; siehe *NN* unter Kās(si)dakku)
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Nabû-ušallim Nbn 359 (Nr. 115): 13
- KI[...] (^mKI-[[...]])
- V. d. ^f(Ina)-Esagil-ramât N. d. Gaḥul BM 31834 (Nr. 126): 34'
- V. d. Marduk-šuma-ibni(?) N. d. Basija Cyr 3 (Nr. 127): 7
- Kī-Bêl (^m*ki-i-d⁴*EN)
- V. d. [...] Dar 316 (Nr. 159): 25
- Kidin-Marduk (^m*ki-din/di-in(nu)-, ki-di-nu-*

- ^dAMAR.UTU/ŠÚ)
 S. d. Ina-Esagil-zēri N. d. Nūr-Sîn (*NN* Nr. 4) Liv 13 (Nr. 55): 5
 S. d. Marduk-zēra-ibni N. d. Bā'iru (*NN* Nr. 8) Nbn 165 (Nr. 38): 24
 S. d. Nādin N. d. Gaḥal (*NN* Nr. 11) Camb 375 (Nr. 176): 7' (30)
 S. d. Šamaš-zēra-iqīša N. d. Atkuppu (*NN* Nr. 12) Nbn 964 (Nr. 135): 19
 S. d. Zērija N. d. Šangû-Gula (*NN* Nr. 13, Kidinnu Nr. 9) BM 31834 (Nr. 126): 6', 15', 19'; BM 32115 (Nr. 134): 9', Rs 6', IRd 2; BM 32325+ (Nr. 128): [11]; BM 34501 (Nr. 123): 4'; BM 41533 (Nr. 124): 2'; DT 225 (Nr. 122): [3]; Cyr 3 (Nr. 127): 11; Cyr 161+ (Nr. 125): [3, 8, 11], 16, 22, [28, 29]
 V. d. Nādin-aḫi N. d. Šangû-Gula Cyr 161+ (Nr. 125): 60
 Kidinnu (^mki-di-nu)
 S. d. Madānu-zēra-ibni N. d. Iddin-Marduk (*NN* Nr. 8) Nbk 311 (Nr. 1): 13
 Kidin-Sîn (^mki-din-^d30)
 A. d. Nergal-ibni S. d. Mušēzib*-[...] Cyr 3 (Nr. 127): 25
 A. d. Nidinti-Bēl S. d. Nabû-šuma-iddin Dar 335 (Nr. 205): 4
 Ki-Nabû (^mki-i-^dAG)
 V. d. Nūr-Šamaš Nbn 47 (Nr. 223): 4
 Kīnaja (^mki-na-a, ^mGIN-a Sm 8: 12, ^mku-na-a Camb 280: 11; siehe *NN* unter Kīn-aplu)
 S. d. Balāssu (*NN* Nr. 5, N. d. Itinnu) Nbn 954+ (Nr. 166): 26
 S. d. Bēl-ušallim N. d. Sîn-tabni-ušur (*NN* Nr. 9) Dar 302 (Nr. 209): 2
 S. d. Kalbi-Marduk* (*NN* Nr. 12) Dar 273 (Nr. 191): 22
 S. d. Nabû-mukīn-apli N. d. ^d[...](*NN* Nr. 19) Dar 267 (Nr. 43): 17
 S. d. Nūrea N. d. Ir'anni (*NN* Nr. 28, siehe auch unter Nabû-mukīn-apli) BM 30555 (Nr. 59): 17'; Camb 173 (Nr. 102): 15; Camb 174 (Nr. 98): 12; Camb 179 (Nr. 155): 13; Camb 280 (Nr. 229): 11; Camb 286 (Nr. 61): 16; Sm 8 (Nr. 230): 12; TCL 13 141 (Nr. 72): 12
 S. d. Šāpik-zēri N. d. ^{lu}[...] (*NN* Nr. 31) Nbn 165 (Nr. 38): 19
 S. d. [...] BM 31959//41551 (Nr. 10): Rs 4'
 o. F. Dar 273 (Nr. 191): 2 (Topo?)
 V. d. Ambā Dar 466 (Nr. 221): 18
 V. d. Bēl-ittannu N. d. Ea-dipār-ilī Liv 33 (Nr. 32): 21
 V. d. Ḥašdaja Dar 328 (Nr. 204): 16
 V. d. Nabû-iddin BM 31513 (Nr. 99): 8; BM 33068 (Nr. 104): 4; BM 41446 (Nr. 109): 4; Dar 35 (Nr. 103): 4; Dar 79 (Nr. 100): 7; Dar 173 (Nr. 105): 5; Dar 238 (Nr. 106): 5; Dar 255 (Nr. 107): 5; Dar 270 (Nr. 108): 4
 V. d. Nabû-ittannu Dar 265 (Nr. 13): 12
 V. d. Nabû-ušallim N. d. Ile''i-Marduk Nbn 477 (Nr. 94): 38
 V. d. Šamaš-[...] N. d. Ea-bēl-ilī BRM I 73 (Nr. 187): 38
 Kinūnaja (^mki-ne²¹/nu-(nu)-na-a-a; siehe *NN* unter Ki-ne-na-a-a)
 S. d. Ea-zēra-iqīša N. d. Adad-šammê (*NN* Nr. 1, 2) BM 30865 (Nr. 44): 15
 S. d. Šamaš-iddin N. d. Šamaš-(abāri) BM 30339 (Nr. 195): 16; BM 34239 (Nr. 198): 9'
 Kiribtu (^mki-rib-tū)
 S. d. Bēl-kāšir N. d. Tābiḫu Ngl 63 (Nr. 14): 12
 Kišrija (^mki-iš-ri-ia)
 S. d. Ukkuba⁹ (*NN* Nr. 2) Nbn 203 (Nr. 51): 42
 Kittaja (^mkit-ta-a-a, kit*-DA-a-a Nbn 45: 11)
 S. d. Nabû-zēru-līšir N. d. Egibi (*NN* Nr. 1) Nbn 45 (Nr. 16): 11
 V. d. Nabû-kāšir N. d. Egibi BM 31401 (Nr. 23): 11'; Camb 118 (Nr. 22): 13
 Kittija (^mkit-ti-ia)
 S. d. Esagil-zēri N. d. Šangû-Ea Speleers 276 (Nr. 2): 19
 V. d. Arad-Marduk N. d. Šangû-Ea Nbn 1111 (Nr. 92): 21; Dar 102+ (Nr. 199): 42
 V. d. Marduk-balāssu-iqbi N. d. Šangû-Ea Nbn 309 (Nr. 240): 13
 V. d. Nabû-tabtanni-ušur N. d. Šangû-Ea Camb 179 (Nr. 155): 18
 V. d. Nabû-ušurū N. d. Šangû-Ea Dar 491 (Nr. 186): 15
 Kudurrānu (^mku-du-ra-nu)
 A. d. Itti-Nabû-balātu S. d. Šamaš-šuma-ukīn Dar 26 (Nr. 177): 36
 Kudurru (^mNIĜ.DU, ku-dūrlu-ur-ru)
 V. d. Balātu N. d. Speleers 276 (Nr. 2): 3

- V. d. Bēl-iddin N. d. Bēl-ēṭir Camb 319 (Nr. 228): 10
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Išparu BM 31367 (Nr. 47): 7', Rs 14; BM 41511 (Nr. 48): 4, 14; Nbn 178 (Nr. 49): 23, 33, 54; Nbn 440+ (Nr. 52): 4
- V. d. Ša-Nabû-šū N. d. Paḥāru RA 41, S. 102 (Nr. 85): 21
- V. d. Šamaš-ēṭir N. d. Sîn-karābī-išme Nbn 372 (Nr. 86): 9
- V. d. Šāpik-zēri N. d. ¹⁴[...] Nbk 206 (Nr. 82): 8
- V. d. [...] N. d. Nabû-na[...] BM 31647 (Nr. 20): 16'
- Kulbibi (^m*ku-l-bi-bi*)
- S. d. Marduk-ušallim N. d. Mandidi (NN Zir-bi-bi Nr. 3) Liv 33 (Nr. 32): 18
- Kūnaja (^m*ku-na-a*)
- V. d. Marduk-šākin-šumi N. d. Bā'iru Nbn 760 (Nr. 39): 22
- V. d. Mušēzib-Bēl N. d. Sîn-šadūnu BM 30818 (Nr. 145): 6
- V. d. Zērija N. d. Bēl-bani BM 41511 (Nr. 48): 43
- Kuraš, König: *passim*
- Kurbanni-Marduk (^m*kur-ban-ni/nu*-^dAMAR.UTU/ŠÚ)
- S. d. Etellu N. d. Ēṭiru (NN Nr. 6) Camb 118 (Nr. 22): 15; Camb 217 (Nr. 156): 15(14)
- V. d. Bēl-ikšur Dar 208 (Nr. 220): Rs 2'
- V. d. Bēl-iqbi N. d. Bibbūa BM 30339 (Nr. 195): 14
- V. d. Izkur-Marduk N. d. Šigūa Camb 349 (Nr. 175): 35
- V. d. Nabû-tabtanni-ušur N. d. Šangū-Ea TCL 13 192 (Nr. 237): 7
- V. d. Rīmūt N. d. Ea-eppeš-ilī BM 31691 (Nr. 68): 3'; BM 32492 (Nr. 65): 5; BM 48009 (Nr. 67): 2; Nbn 437+ (Nr. 64): 15, 22
- V. d. [...] Rab-banê Cyr 161+ (Nr. 125): 75
- ^fKurunnam-tabni (^{id}KAS.TIN-*nam-tab-ni*)
- T. d. Bēl-upaḥḥir N. d. Sîn-šadūnu (∞ Šuma-ukīn//Sîn-šadūnu, identisch mit ^fKuttaja BM 30238 (Nr. 83): 5, 13, 16, 21, 24; BM 31672 (Nr. 84): 4, 7, Rs 2'; Nbn 1111 (Nr. 92): [2]; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 3, 4, 5, 6, 7, 10, 15, 18
- Kušaja (^m*ku**-*sá-a-a*; siehe NN unter Ki-ša-a-a)
- V. d. Nabû-uballiṭ BM 30627 (Nr. 11): IRd; Dar 80 (Nr. 12): 15(14)
- ^fKuttaja (^f*ku-ut-ta-(a)*)
- T. d. Bēl-upaḥḥir N. d. Sîn-šadūnu (identisch mit ^fKurunnam-tabni) Rm 942 (Nr. 97): 2; Nbn 442 (Nr. 87): 5
- T. d. Nabû-aḥḥē-bulliṭ N. d. Abī-ul-īde (Mutter des Marduk-šuma-iddin//Abī-ul-īde) BRM I 73 (Nr. 187): 13, 23
- Kuṭimmu (¹⁴*kù-tim-mu*)
- A. d. Bēl-nādin-apli S. d. Nabû-šuma-iškun Dar 217 (Nr. 183): 9
- Lābāši (^m*la-(a)-ba-ši/šú, la-ba-a-ši* Dar 386: 20)
- S. d. Bēl-iqīša N. d. Eda-ēṭir (NN Nr. 14) Nbn 1132 (Nr. 119): 9
- S. d. Dajjān-Marduk N. d. Amēlū (NN Nr. 18) Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 9'
- S. d. Kabtija N. d. Egibi (NN Nr. 22 und Lābāši-Marduk Nr. 3) Cyr 322 (Nr. 226): 10; Cyr 346//323 (Nr. 151): 16
- S. d. Marduk-balāssu-iqbi N. d. Sîn-šadūnu (NN Nr. 31) Dar 227 (Nr. 184): 39(35)
- S. d. Mušallim-Marduk N. d. Itinnu (NN Nr. 39) Nbk 300 (Nr. 53): 14
- S. d. Nergal-šuma-ibni N. d. Dābibi (NN Nr. 52) Cyr 337 (Nr. 167): 21
- S. d. Nergal-zēra-ibni N. d. Bēlaja (NN Nr. 54) TCL 13 160 (Nr. 60): 19
- S. d. Šamaš-šuma-ukīn N. d. Arad-Nergal (NN Nr. 58) BM 30627 (Nr. 11): Rs 14; Dar 80 (Nr. 12): 22(50); Dar 353 (Nr. 139): 13; Dar 425 (Nr. 31): 16
- V. d. Aplaja N. d. Bābūtu Dar 402 (Nr. 110): 14
- V. d. Bāni-zēri N. d. Suḥaja Dar 332 (Nr. 161): 16
- V. d. Basija N. d. Ea-eppeš-ilī Dar 386 (Nr. 219): 20
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Ēṭiru Dar 491 (Nr. 186): 16
- V. d. Nabû-ittannu N. d. Nāgiru Dar 328 (Nr. 204): 17
- V. d. Nabû-nādin-aḥi N. d. Ša-ṭābtīšu Dar 193 (Nr. 212): 24
- V. d. Uqūpu N. d. Šangū-Nanaja Dar 287 (Nr. 201): 21
- V. d. [...] N. d. AN-x-[...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 14
- Lābāši-Marduk (^m*la-a-ba-ši*-^dAMAR.UTU/ŠÚ)

- S. d. Kabtija N. d. Egibi (*NV* Nr. 3, siehe auch unter Lābāši) Cyr 334 (Nr. 152): 10; Cyr 335 (Nr. 132): 14' (13)
- Lagamal-iddin (^{md}*la-ga-ma-al-MU*)
S. d. Uraš-iddin (*NV* Nr. 3) Dar 265 (Nr. 13): 10
V. d. Bēl-īpuš* Dar 265 (Nr. 13): 11
- Lā-qīpu (^m*la-kip-pu*)
V. d. Ṭābija Dar 228 (Nr. 185): 12
^fLā-tubāšinni (^f*la-tu-ba-šin* -nu*)
Skl. (*NV* s.v.) Nbn 760 (Nr. 39): 12
Lē'êa (^m^{lu} *Á.GÁL-e-a*; siehe *NN* unter Li'êa)
A. d. Bēl-apla-iddin S. d. Itti-Nabû-balātu Dar 123 (Nr. 215): 5
A. d. Libūru S. d. Kalbaja Nbn 578 (Nr. 225): 12
A. d. Nabû-ētir S. d. Šillaja Liv 24 (Nr. 45): 18
A. d. Nūrea S. d. Nabû-šuma-ibni BM 30238 (Nr. 83): 30
^fLē'itu (^f*le-'i-i-tu₄*)
Skl. (*NV* Li-'i-tum, ∞ Lūši-ana-nūr) Nbn 787 (Nr. 56): 9'
^fLēka-idf-Zarpanitu (^f*let-ka-i-di-i-^dRU₆*, U₈.Ú.A)
Skl. BM 31691 (Nr. 68): 9'
Libluṭ (^m*lib-luṭlu-ut*)
S. d. Balāssu N. d. ^{lu}[...] BM 31553 (Nr. 158): Rs 7'
S. d. Bēl-kāšir N. d. Rabâ-ša-[Ninurta] (*NV* Nr. 7) Dar 267 (Nr. 43): 21
S. d. Bēl-šuma-iškun N. d. Atû (*NV* Nr. 8) Dar 371 (Nr. 218): 10
S. d. Ḥašdaja (*NV* Nr. 14) Dar 404 (Nr. 193): 6
S. d. Irībi (*NV* Nr. 21) Dar 386 (Nr. 219): 2
S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Egibi (*NV* Nr. 23, siehe auch Nabû-aḥḥē-bullit) Dar 290 (Nr. 190): 4
S. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Sīsî (*NV* Nr. 24) Dar 384 (Nr. 194): 18
S. d. Marduk-erība N. d. Eppeš-ilī (*NV* Nr. 28) Dar 172 (Nr. 189): 14
S. d. Marduk-nāšir N. d. Nūr-Adad (*NV* Nr. 29) Camb 349 (Nr. 175): 7
S. d. MU[...] BM 31458 (Nr. 196): 4
S. d. Nergal-iddin N. d. Ašlāku (*NV* Nr. 39) Dar 469 (Nr. 222): 18'
- S. d. Nergal-ušallim N. d. Ile'²i-Marduk (*NV* Nr. 40) BM 31647 (Nr. 20): 3', 6', 8'
S. d. Ša-pī-kalbi N. d. Atû (*NV* Nr. 45) Dar 290 (Nr. 190): 8; Dar 386 (Nr. 219): 22
S. d. Šuma-ukīn N. d. Dābibī (*NV* Nr. 50) Camb 317 (Nr. 62): 14
N. d. Atkupp BM 31939 (Nr. 133): Rs 6' o. F. Skl. BM 31367 (Nr. 47): 20'
V. d. [...]bullissu Dar 404 (Nr. 193): 21
V. d. Bēl-ēreš Dar 371 (Nr. 218): 14
V. d. Ša-Nabû-šū Dar 127 (Nr. 211): 6
Libūru (^m*li-bu-ru*)
S. d. Kalbaja N. d. Le'êa (*NV* Nr. 1) Nbn 578 (Nr. 225): 11
N. d. Nabunnaja BM 32159 (Nr. 136): [Rs 13']; BM 41533 (Nr. 124): 1', [Rs 5'], rRd; Cyr 161+ (Nr. 125): 77, [IRd Mitte]; Cyr 337 (Nr. 167): 23
Līšir (^m*li-šir, -ši-ir-ru*)
S. d. Nabû-bāni-aḥi N. d. Sîn-šadūnu (*NV* Nr. 11) Camb 173 (Nr. 102): 4; Nbn 623 (Nr. 101): 3; TCL 13 144 (Nr. 236): 16
V. d. Gimil-Šamaš (= Gimillu) N. d. Šamaš-(a)bāri BM 30627 (Nr. 11): Rs 13; Dar 80 (Nr. 12): [24(52)]; Dar 155 (Nr. 26): 8; Dar 313 (Nr. 29): 6; Dar 353 (Nr. 139): 5; Dar 425 (Nr. 31): 6
V. d. Marduk-erība N. d. Egibi Nbn 47 (Nr. 223): 5, 12
V. d. Nabû-ētir N. d. Šaḥit-ginê Dar 227 (Nr. 184): 15, 25(21); Dar 228 (Nr. 185): 3
Lū-idija (^m*lu-ú-i-di-ia*)
V. d. Bēl-ittannu N. d. Nabaja(?) Dar 425 (Nr. 31): 17
LUL-bêa (LUL-*bi-e-a*)
A. d. [...]a' S. d. Balāssu(?) BM 32184 (Nr. 7): Rs 15'
Lūši-ana-nūri (^m*lu-È/uš-ana/a-na-ZALAG₂/nu-úr, lu-UD-ana-ZALAG₂* Nbn 787: 9)
S. d. Marduk-erība N. d. Purkullu (*NV* Nr. 3) Liv 33 (Nr. 32): 17
S. d. Nabû-ētir-našāti N. d. Sîn-nāšir (*NV* Nr. 7) Camb 280 (Nr. 229): 12
Skl. (*NV* s.v., ∞ ^fLē'itu) Nbn 787 (Nr. 56): 9'
V. d. Iddin-Bēl N. d. Andaḥar BM 31913 (Nr. 206): Rs 1
V. d. Iddin-Nabû N. d. Paḥāru Dar 193 (Nr. 212): 23

- V. d. Nabû-uballiṭ N. d. Andaḥar Dar 571 (Nr. 207): 4
- V. d. Qubbar Dar 382 (Nr. 231): 6
- Madānu-... siehe *NV* unter Šulmān-...
- Madānu-aḥa-iddin (^{md}DI.KU₅-ŠEŠ-MU)
- S. d. Marduk-ēṭir N. d. Šangû-parakki BM 31367 (Nr. 47): Rs 13
- o. F. BM 31367 (Nr. 47): 10'
- Madānu-aḥḥē-iddin (^{md}DI.KU₅-ŠEŠ^{mes}-MU)
- S. d. [...] (*NV s.v.*) Dar 316 (Nr. 159): 26
- Madānu-ēreš (^{md}DI.KU₅-ŠEŠ^{mes}-KAM)
- S. d. Gimillu (*NV* Nr. 1) Camb 3 (Nr. 227): 3; Cyr 322 (Nr. 226): 3; TCL 13 144 (Nr. 236): 5
- Madānu-iddin (^{md}DI.KU₅-MU)
- S. d. Ubār (N. d. Itinnu) BM 30339 (Nr. 195): 6; BM 31458 (Nr. 196): [8]; BM 34239 (Nr. 198): 2'; BM 41450 (Nr. 197): 4; CT 51 55 (Nr. 235): 6, 12, 14; Dar 273 (Nr. 191): [7], 20 (o. F.); Dar 384 (Nr. 194): 3 (o. F.)
- Madānu-iqīša (^{md}DI.KU₅-BA-šá)
- V. d. Balāssu Nbn 165 (Nr. 38): 20
- Madānu-zēra-ibni (^{md}DI.KU₅-NUMUN-DÛ)
- V. d. Kidinnu N. d. Iddin-Marduk Nbk 311 (Nr. 1): 13
- V. d. Munahḥiš-Marduk N. d. Ea-pattannu BM 30912 (Nr. 78): 14
- Maḥḥû (^{lu}GUB.BA)
- A. d. ^f[...]taja T. d. Bēl-rēmāni BM 32350 (Nr. 208): 9', 15', 20'
- Malāḥu (^{lu}MÁ.LAḤ₄/ma-la-ḥa)
- A. d. Arad.^{gis}MÁ.TUŠ S. d. Nabû-zēra-ušabši Dar 193 (Nr. 212): 24
- A. d. Bēl-aḥḥē-iqīša S. d. Mušēzib-Bēl Nbn 203 (Nr. 51): 43
- A. d. Marduk-šuma-iddin S. d. Šākin-šumi Nbn 178 (Nr. 49): 9
- A. d. Marduk-šuma-ušur S. d. Mušallim-Marduk Nbn 116 (Nr. 33): 44
- Mandidi (^{m/lu}man-di-di)
- A. d. Bēl-ēreš S. d. Šāpik-zēri Nbn 578 (Nr. 225): 14
- A. d. Bēlšunu S. d. Marduk-nāšir BM 33971 (Nr. 117): 15'
- A. d. Kulbibi S. d. Marduk-ušallim Liv 33 (Nr. 32): 18
- Mār-bīti-iddin (^{md}DUMU-É-MU)
- V. d. Güzānu N. d. Šangû-Nanaja K 8712 (Nr. 233): 4
- Marduk(a/u) (^mmar-duk-a, -du-ku Nbn 116: 7)
- S. d. Bēl-nāšir N. d. Bā'iru (*NV* Nr. 3) Dar 488 (Nr. 216): 14
- S. d. Kalbaja N. d. Arad-Ea (*NV* Nr. 10) Nbn 715 (Nr. 40): 5, 7, 15
- o. F. BM 30865 (Nr. 44): 6; Liv 24 (Nr. 45): 11; Nr. 239
- V. d. Ina-Esagil-zēri N. d. Egibi Nbn 575 (Nr. 19): 11
- V. d. Nabû-šarra-ibni Nbn 116 (Nr. 33): 7, 17
- V. d. Šāpik-zēri BM 32930 (Nr. 27): 15
- Marduk-balāssu-iqbi (^{md}AMAR.UTU-TIN-su-E/iq-bi)
- S. d. Banija N. d. Nabaja (*NV* Nr. 1) BM 30818 (Nr. 145): 18; Dar 79 (Nr. 100): 12 (Kopie: Nabû-...); Dar 151 (Nr. 182): 11; Dar 152+ (Nr. 181): 31(19); Dar 172 (Nr. 189): 17; Dar 175 (Nr. 63): 14
- S. d. Kittija N. d. Šangû-Ea (*NV* Nr. 5) Nbn 309 (Nr. 240): 13
- S. d. Rīmūt N. d. Dābibī (*NV* Nr. 8) Nbn 442 (Nr. 87): 12
- V. d. Lābāši N. d. Sīn-šadūnu Dar 227 (Nr. 184): 39(35)
- Marduk-bāni-aḥi (^{md}AMAR.UTU-DÛ-ŠEŠ)
- V. d. Bibānu Dar 316 (Nr. 159): 23
- Marduk-bāni-zēri (^{md}AMAR.UTU-DÛ- NUMUN)
- V. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Bēl-ēṭir BM 30866 (Nr. 81): 14; BM 31553 (Nr. 158): 4; BM 31959//41551 (Nr. 10): Rs 7'; Camb 2 (Nr. 41): 17; Camb 118 (Nr. 22): 14; Camb 217 (Nr. 156): 6; Camb 246 (Nr. 75): 15; Camb 280 (Nr. 229): 14; Cyr 322 (Nr. 226): 7; Cyr 346//323 (Nr. 151): 11; Dar 171 (Nr. 157): 5; DT 20 (Nr. 160): 5; DT 33 (Nr. 74): 13
- Marduk-bēlšunu (^{md}AMAR.UTU-EN-šú-nu)
- S. d. Arad-Marduk N. d. Šangû-Ea (*NV* Nr. 1) BM 31513 (Nr. 99): 19; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 38; Dar 331 (Nr. 80): 12
- S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Dābibī (*NV* Nr. 3) Dar 466 (Nr. 221): 13
- Marduk-ēreš (^{md}AMAR.UTU-APIN-eš)
- V. d. Nādin N. d. Eppeš-ilī BM 31367 (Nr. 47): Rs 12
- Marduk-erība (^{md}AMAR.UTU-SU, -eri-ba)
- S. d. Bēl-iddin N. d. Paḥāru Speleers 276 (Nr. 2): 22

- S. d. Iqīšaja N. d. Sīn-karābī-išme (*NN* Nr. 4) BM 31834 (Nr. 126): 33'; Cyr 3 (Nr. 127): [25]
- S. d. Līširu N. d. Egibi (*NN* Nr. 7) Nbn 47 (Nr. 223): 5, 11
- V. d. Libluṭ N. d. Eppeš-ilī Dar 172 (Nr. 189): 14
- V. d. Lūši-ana-nūri N. d. Purkullu Liv 33 (Nr. 32): 17
- V. d. Nabû-uballit BRM I 73 (Nr. 187): 45
- V. d. Nidinti-Bēl N. d. Egibi BM 41450 (Nr. 197): 10; Dar 384 (Nr. 194): 17
- V. d. Rīmūt N. d. Sasinnu Nbn 116 (Nr. 33): 43
- V. d. Rīmūt-Gula N. d. Miširaja Dar 328 (Nr. 204): 12
- Marduk-ēṭir (^{md}AMAR.UTU-KAR-ir, -SUR, -e-ṭi-ir)
- S. d. Iddin-Marduk N. d. Eppeš-ilī (*NN* Nr. 8) Dar 26 (Nr. 177): 33; Dar 151 (Nr. 182): 17; Dar 152+ (Nr. 181): 32(20); Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 33; Sm 9 (Nr. 171): 14
- S. d. Marduk-zēra-ibni N. d. Ēṭiru (*NN* Nr. 33, *šākin tēmi* von Babylon) BM 32184 (Nr. 7): 6, 13
- S. d. Mūrānu N. d. Egibi (*NN* Nr. 11) Dar 152+ (Nr. 181): 33(21)
- V. d. Arad-Marduk N. d. Ša-ṭābtīšu Nbn 605 (Nr. 165): 16
- V. d. Ina-Esagil-zēra-ibni N. d. Ibni-ilī Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 3'
- V. d. Iqīša-Marduk N. d. Ēṭiru BM 32184 (Nr. 7): 18, 24, Rs 4'; BM 33103 (Nr. 8): 5; 5R 67,1 (Nr. 6): 21, 29, 41
- V. d. Iqīšaja N. d. Ēṭiru BM 41719 (Nr. 9): [2](?)
- V. d. Madānu-aḥa-iddin N. d. Šangû-parakki BM 31367 (Nr. 47): Rs 13
- V. d. Marduk-šākin-šumi N. d. Ēṭiru BM 32184 (Nr. 7): 18, 24, Rs 4'; BM 33103 (Nr. 8): 5; 5R 67,1 (Nr. 6): 21, 29, 41
- V. d. Nabû-bāni-aḥi N. d. Ēṭiru BM 32184 (Nr. 7): 18, 24, Rs 4'; BM 33103 (Nr. 8): 5; 5R 67,1 (Nr. 6): 21, 29, 41
- V. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Ēṭiru BM 32184 (Nr. 7): 18, 24, Rs 4'; BM 33103 (Nr. 8): 5; 5R 67,1 (Nr. 6): 21, 29, 41
- V. d. Nergal-ušallim N. d. Gaḥul Nbn 688 (Nr. 121): 16
- V. d. Šulaja N. d. Ur-Nanna Liv 12 (Nr. 15): 18
- Marduk-(i)qīšanni (^{md}AMAR.UTU-NÍG.BA-an-ni, -BA-šá-an-ni, -qí-šá-an-ni Speleers 276: 21)
- S. d. Banija N. d. Ilī-tillatī (*NN* Nr. 1, -ki-ša-an-ni Nr. 2) BM 31481 (Nr. 54): 35; BM 32789 (Nr. 224): 12'; Speleers 276 (Nr. 2): 21
- V. d. Rīmūt N. d. Sīsija BM 30912 (Nr. 78): 12
- Marduk-muballissu (^{md}AMAR.UTU-mu-bal-liṭ-su)
- S. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Sīn-tabni-ušur (*NN* Nr. 1) Dar 469 (Nr. 222): 5', 9', 11', 13', 15'
- Marduk-mukīn-apli (^{md}AMAR.UTU-GIN-IBILA/A; siehe *NN* unter -kīn-aplu)
- S. d. Bēl-udammiq N. d. Egibi (*NN* Nr. 4 unter VN -limnu) Dar 61 (Nr. 200): 14
- V. d. Bēl-rēmāni N. d. Sīn-damāqu Nbn 552 (Nr. 118): 10; Nbn 575 (Nr. 19): 13; Nbn 687 (Nr. 120): 37; BM 41563 (Nr. 89): Rs 1'
- V. d. Damqija N. d. Sīn-damāqu Nbn 552 (Nr. 118): 13
- Marduk-mušallim (^{md}AMAR.UTU-mu-šal-šal-lim)
- N. d. Suḥaja (*NN* Nr. 1) BM 33056 (Nr. 111): [3'] (identifiziert über Siegel uRd); Nbn 687 (Nr. 120): 44, IRd Mitte
- Marduk-nāšir (^{md}AMAR.UTU-PAP, -na-šir)
- S. d. Iddinaja N. d. Gaḥal (*NN* Nr. 11) Nbn 1132 (Nr. 119): 2
- S. d. Nabû-šuma-ibni N. d. Mušēzib Nbn 311 (Nr. 1): 16
- S. d. Nabû-šuma-ukīn N. d. Mušēzib (*NN* Nr. 18) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 31
- S. d. [...] N. d. Sīn-karābī-išme (*NN* Nr. 1) Dar 488 (Nr. 216): 10
- o. F. Dar 328 (Nr. 204): 3
- V. d. Bēl-ēṭir-napšāti N. d. Adad-šammē Dar 35 (Nr. 103): 14
- V. d. Bēlšunu N. d. Mandidi BM 33971 (Nr. 117): 15'
- V. d. Libluṭ N. d. Nūr-Adad Camb 349 (Nr. 175): 8
- V. d. Nabû-bāni-aḥi N. d. Mudammiq-Adad Rm 942 (Nr. 97): 5, 9; Nbn 442 (Nr. 87): 7; Nbn 1111 (Nr. 92): 5, 9
- Marduk-nāšir-apli (^{md}AMAR.UTU/ŠÚ-na-

šir/ši-ir/-ši-<ir>, -PAP-, -IBILA/A/A×A/
ap-lullalli)

S. d. Iddinaja N. d. Egibi (*NV* Nr. 2, siehe auch S. d. Itti-Marduk-balātu) BM 31014 (Nr. 28): 3; Dar 237 (Nr. 79): 2, 21; Dar 491 (Nr. 186): 3, 12, 13

S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Egibi (*NV* Nr. 4, siehe auch S. d. Iddinaja) ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 2; BM 30339 (Nr. 195): 3, 5; BM 30627 (Nr. 11): Rs 9; BM 30660 (Nr. 232): [2], 7; BM 30818 (Nr. 145): 3, 11; BM 30865 (Nr. 44): 2, 4, 7, 12; BM 30866 (Nr. 81): 2; BM 30912 (Nr. 78): 2; BM 31458 (Nr. 196): 5', 8', 12'; BM 31472 (Nr. 46): 4; BM 31513 (Nr. 99): 5; BM 31553 (Nr. 158): 3, 7, IRd; BM 31913 (Nr. 206): Rs 4; BM 31959 (Nr. 10): 17, 19, 22, 25, [27]; BM 32016 (Nr. 42): 1'; BM 32168 (Nr. 210): 4'; BM 32350 (Nr. 208): [10', 14']; BM 32930 (Nr. 27): 2, 8; BM 33068 (Nr. 104): 1, 7, 9, 12, 13; BM 41446 (Nr. 109): 2; BM 41450 (Nr. 197): 3, 8; BM 41743 (Nr. 203): 3; BM 41859 (Nr. 188): 13', 18'; BRM I 73 (Nr. 187): 15, 25; Dar 26 (Nr. 177): 16, 21, 31; Dar 35 (Nr. 103): 2; Dar 61 (Nr. 200): 4; Dar 79 (Nr. 100): 5; Dar 80 (Nr. 12): 3, 9, 16(15), 22(21), 28(27), [30(19)]. [Rs 16(45)], 17(46), 19(47)]; Dar 102+ (Nr. 199): 4, 13, 21; Dar 123 (Nr. 215): 3; Dar 124 (Nr. 25): 3, 8; Dar 126 (Nr. 137): 3, 9; Dar 127 (Nr. 211): 3; Dar 151 (Nr. 182): 5; Dar 152+ (Nr. 181): [13], 19; Dar 155 (Nr. 26): 3, 6, 10; Dar 171 (Nr. 157): 3, 7; Dar 172 (Nr. 189): 2; Dar 173 (Nr. 105): 3, 7; Dar 175 (Nr. 63): 3; Dar 202 (Nr. 179): 5; Dar 203 (Nr. 138): 3; Dar 217 (Nr. 183): 6, 12; Dar 227 (Nr. 184): 16, 21(19); Dar 228 (Nr. 185): 5, 12; Dar 238 (Nr. 106): 3, 7, 17; Dar 255 (Nr. 107): 3; Dar 265 (Nr. 13): 1, 6, 13, 14, 17, [19], 21, 24, 25; Dar 267 (Nr. 43): 9, 16; Dar 273 (Nr. 191): 4, 5; Dar 287 (Nr. 201): 2, 5, 9; Dar 290 (Nr. 190): 5; Dar 300 (Nr. 217): 6; Dar 302 (Nr. 209): 4; Dar 313 (Nr. 29): 4; Dar 316 (Nr. 159): 4, 7, 17, 19, 21; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 11, 16; Dar 328 (Nr. 204): 3, 6; Dar 331 (Nr.

80): 2; Dar 332 (Nr. 161): 3; Dar 335 (Nr. 205): 3; Dar 353 (Nr. 30): 2; Dar 362 (Nr. 140): 6, 7; Dar 382 (Nr. 231): 4; Dar 384 (Nr. 194): 6; Dar 386 (Nr. 219): 6, 9, 10; Dar 389 (Nr. 192): 2, 6; Dar 402 (Nr. 110): 3, 6, 10; Dar 403 (Nr. 141): 2; Dar 404 (Nr. 193): 4; Dar 423 (Nr. 172): 3; Dar 425 (Nr. 31): 8; Dar 426 (Nr. 162): 3, 7; Dar 443 (Nr. 213): 3, 8; Dar 466 (Nr. 221): 6, 9; Dar 469 (Nr. 222): 7', 10', 12', 14', 16'; Dar 503 (Nr. 214): 3; Dar 571 (Nr. 207): 3, 7, 10; DT 20 (Nr. 160): 3, 7; K 8712 (Nr. 233): 2; Liv 24 (Nr. 45): 5, 7; Liv 33 (Nr. 32): 2, 5, 7, 11; TCL 13 192 (Nr. 237): 5

V. d. ^fErištu N. d. Egibi CT 51 55 (Nr. 235): 5, 8

Marduk-nāšir-[...] (^{md}AMAR.UTU-PAP-[...])

V. d. Rīmūt-Bēl N. d. Šangū-Zāriqu Dar 313 (Nr. 29): 12

Marduk-qīšanni siehe Marduk-iqīšanni

Marduk-rēmanni (^{md}AMAR.UTU-*re-man-ni*)

S. d. Nabû-zēra-iqīša N. d. Esagilaja (*NV* Nr. 18) Dar 175 (Nr. 63): 11; Nbn 440+ (Nr. 52): 12, 19, Rs 11', 14'

S. d. N[abû-...] Camb 286 (Nr. 61): Rs 2'(11)

Marduk-šākin-šumi (^{md}AMAR.UTU-GAR/*šā-kin-MU*)

S. d. Kūnaja N. d. Bā'iru (*NV* Nr. 4) Nbn 760 (Nr. 39): 22

S. d. Marduk-ētir N. d. Ētiru (*NV* Nr. 5) BM 32184 (Nr. 7): [17], 23; BM 33103 (Nr. 8): 4; 5R 67,1 (Nr. 6): 20, 28, 40, 58

N. d. Atkuppu (*NV* Nr. 11) 5R 67,1 (Nr. 6): 47, rRd oben (Richter)

N. d. URÛ.DÛ-mansum (*NV* Nr. 9, unter S. d. Nusku-iddinam) 5R 67,1 (Nr. 6): 48, rRd 2. von oben (Richter)

V. d. Aḫa-iddin-Marduk N. d. Ētiru BM 33103 (Nr. 8): 10

Marduk-šāpik-zēri (^{md}AMAR.UTU-DUB-*NUMUN*)

S. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Nādin-še'i (*NV* Nr. 12 und Šāpik-zīr Nr. 20, siehe auch unter Šāpik-zēri) BM 31647 (Nr. 20): 17'; BM 41563 (Nr. 89): Rs 3'; Camb 3 (Nr. 227): 16; Cyr 335 (Nr. 132): 12'(11); Nbn 372 (Nr. 86): 11;

- Nbn 442 (Nr. 87): **16**; Nbn 623 (Nr. 101): **13**; Nbn 687 (Nr. 120): 39; Nbn 787 (Nr. 56): **23'**; Nbn 1111 (Nr. 92): **18**; Rm 942 (Nr. 97): 20
o. F. Nbn 787 (Nr. 56): 11'
- Marduk-šarrāni (^{md}AMAR.UTU-LUGAL-*a-ni*)
V. d. ^fHibušu N. d. Maštuk BM 31961 (Nr. 112): 5; Nbn 355 (Nr. 113): 2
V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Itinnu 5R 67,1 (Nr. 6): 7
V. d. Nabû-zēra-iqīša N. d. Esagilaja BM 41511 (Nr. 48): 20, [28], 49
- Marduk-šuma-ibni (^{md}AMAR.UTU/ŠÚ-MU-DÛ/-*ib-ni*, -*šu*-[...] BM 31834: 4')
- S. d. Bēl-upaḥḥir N. d. Sîn-šadûnu BM 30238 (Nr. 83): **31**
S. d. KI-[...] N. d. Basija Cyr 3 (Nr. 127): 7
S. d. Nabû-bāni-aḥi N. d. Šangû-Gula (NV Nr. 14) BM 31834 (Nr. 126): 4', 15', 20'; Cyr 161+ (Nr. 125): [2], 8; Nbn 964 (Nr. 135): 9, 13
S. d. Nabû-ēṭir N. d. Sîn-šadûnu (NV Nr. 16) Nbn 193 (Nr. 50): 8
S. d. Nabû-šarra-ušur BM 30339 (Nr. 195): 4; BM 31458 (Nr. 196): 7, [9]; CT 51 55 (Nr. 235): 3
S. d. Nabû-šuma-ukīn N. d. Ile^{''}i-bulluṭa-Marduk (NV Nr. 20) Nbn 687 (Nr. 120): 40
S. d. [...] BM 31939 (Nr. 133): Rs 7'
V. d. Arad-[Gula] Dar 237 (Nr. 79): 13
V. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Gaḥul-Marduk Camb 174 (Nr. 98): 15 (Kopie: -PAP); Camb 226 (Nr. 169): 11 (Kopie: -ŠEŠ-)
V. d. Nergal-iddin N. d. Sîn-[...] Cyr 3 (Nr. 127): 27 (Kopie: AN -*da-ma-qu*)
V. d. Ša-Bēl-attā N. d. Egibi Dar 488 (Nr. 216): 12
V. d. Tabnêa N. d. Ša-nāšišu BM 30866 (Nr. 81): 3; BM 30912 (Nr. 78): 4; Dar 123 (Nr. 215): 12; Dar 237 (Nr. 79): 4; Dar 331 (Nr. 80): 4; Dar 423 (Nr. 172): 12; DT 33 (Nr. 74): 12
- Marduk-šuma-iddin (^{md}AMAR.UTU/ŠÚ-MU-MU/SUM.NA)
S. d. Ibnaja N. d. Ilī-tillatī BM 33103//42215 (Nr. 8): 20
S. d. Nabû-udammīq N. d. Išparu (NV Nr. 23) Nbn 178 (Nr. 49): 21, 31, 48, 52
S. d. Nabû-šumu-lišir N. d. Abī-ul-īde BRM I 73 (Nr. 187): 15, 22, 24
S. d. Nidintu N. d. Nappāḥu (NV Nr. 34) Dar 203 (Nr. 138): 11
S. d. Šakin-šumi N. d. Malāḥu Nbn 178 (Nr. 49): 8
S. d. Šāpik-zēri N. d. Dēkû (NV Nr. 36) Dar 265 (Nr. 13): **35**; Dar 273 (Nr. 191): **24**
S. d. Zērija N. d. Šangû-Gula (NV Nr. 45) BM 32115 (Nr. 134): 6'; Cyr 161+ (Nr. 125): 26
N. d. Gaḥul-Marduk (NV Nr. 10) Nbn 309 (Nr. 240): **15**
V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Šangû-Gula BM 32159 (Nr. 136): 12', 19'; Cyr 161+ (Nr. 125): 76
V. d. Nidintu S. d. Sîn-nāšir TCL 13 192 (Nr. 237): 8
- Marduk-šumu-libši (^{md}AMAR.UTU-MU-*lib-ši*)
V. d. Tukulti-Marduk N. d. Ur-Nanna BM 41511 (Nr. 48): 40
- Marduk-šuma-ušur (^{md}AMAR.UTU-MU-URÛ, -*ú-šur*)
S. d. Bēl-uballiṭ N. d. Ilī-tillatī (NV Nr. 9) Dar 202 (Nr. 179): 3
S. d. Bēl-uballiṭ N. d. Nappāḥu privat (Nr. 116): 5
S. d. Iddinunu N. d. Bēl-ēṭir (NV Nr. 15) 5R 67,1 (Nr. 6): 5
S. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Gaḥul-Marduk (NV Nr. 19) Camb 174 (Nr. 98): **15**; Camb 226 (Nr. 169): **11**
S. d. Mušallim-Marduk N. d. Malāḥu (NV Nr. 21) Nbn 116 (Nr. 33): 44
S. d. Nabû-zēra-ukīn N. d. Šangû-parakki (NV Nr. 31) Dar 265 (Nr. 13): 29
N. d. Bēl-ēṭir (sicher nicht mit dem S. d. Iddinunu identisch) Cyr 161+ (Nr. 125): **77**, [rRd oben]; OrAn 14 (Nr. 70): **40**, lRd, rRd
V. d. Arad-Gula N. d. Nabaja BM 41859 (Nr. 188): Rs 15; BRM I 73 (Nr. 187): 35; Dar 265 (Nr. 13): 30; Dar 287 (Nr. 201): 12
V. d. Iddin-Nabû N. d. Bēl-ēṭir Dar 237 (Nr. 79): 17
V. d. ^fInšabtu N. d. Arad-Nergal Camb 349 (Nr. 175): 4, [26]

- V. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Šangû-Adad
BM 32159 (Nr. 136): Rs 11'
- V. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Nappāhu BM
30555 (Nr. 59): 23'; BM 30627 (Nr. 11):
Rs 15; Camb 286 (Nr. 61): 22; Camb
349 (Nr. 175): 34; Camb 372 (Nr. 24):
20; Dar 26 (Nr. 177): 39; Dar 80 (Nr.
12): 25(53); Sm 8 (Nr. 230): 14
- V. d. Nabû-ētir-napšāti N. d. Ea-mitl/rak
Dar 203 (Nr. 138): 13; ARRIM 8, Nr.
14 (Nr. 142): 14
- V. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Nūr-Papsukkal
Camb 349 (Nr. 175): 37
- V. d. Nādin N. d. Aḫu-bani Nbn 687 (Nr.
120): 35; Nbn 688 (Nr. 121): 15; Nbn
954+ (Nr. 166): 3; Nbn 1132 (Nr. 119):
8
- V. d. Nergal-ibni N. d. Purkullu Dar 26
(Nr. 177): 35
- V. d. ^fŠin-banâ N. d. Arad-Nergal Camb
349 (Nr. 175): 39
- V. d. Šulaja N. d. Eda-ētir BM 31401 (Nr.
23): [2']; Camb 118 (Nr. 22): 4
- Marduk-šuma-[...] (^{md}AMAR.UTU-MU-[...])
V. d. [...] BM 41533 (Nr. 124): 9'
- Marduk-ušallim (^{md}AMAR.UTU-GI)
S. d. Šāpik-zēri N. d. Nādin-še'i (NV Nr.
3 und 5) Camb 174 (Nr. 98): 3, 10
- V. d. Kulbibī N. d. Mandidi Liv 33 (Nr.
32): 18
- Marduk-zēra-ibni (^{md}AMAR.UTU/ŠÚ-
NUMUN-DÛ, -ib-ni)
S. d. Balātu N. d. Maštuk (NV Nr. 4) Nbn
193 (Nr. 50): 30
- S. d. Bēl-aḫḫē-iddin N. d. Nappāhu (NV
Nr. 5) Dar 290 (Nr. 190): 10
- S. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Sîn-šadūnu
(NV Nr. 17) BM 34015 (Nr. 95): 3'; Nbn
477 (Nr. 94): 4
- V. d. Bēl*-dajjānu N. d. Šurinitu Dar 332
(Nr. 161): 15
- V. d. Bēl-iqīša N. d. Egibi Liv 13 (Nr. 55):
25
- V. d. Bēl-iqīša N. d. Qaqqadānītu BM 33056
(Nr. 111): 8'
- V. d. Kidin-Marduk N. d. Bā'iru Nbn 165
(Nr. 38): 24
- V. d. Marduk-ētir N. d. Ētīru BM 32184
(Nr. 7): 7
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Bābūtu Nbn
995 (Nr. 58): 11
- V. d. Šākin-šumi N. d. Atkuppū Nbn 995
(Nr. 58): 9
- Marduk-[...] (^{md}AMAR.UTU-[...])
S. d. Nādin-aḫi N. d. Adad-šuma-ēreš BM
35028 (Nr. 96): 4'
- BM 30474 (Nr. 164): 3; BM 32325 (Nr.
128): Rs 12'; BM 32437 (Nr. 5): 2''
- Maššār-abulli (^{ld}EN.NAM-a-bu-lu)
A. d. Zērija S. d. Bēl-šuma-iškun Nbn 311
(Nr. 1): 14
- A. d. [...] BM 41533 (Nr. 124): Rs 3'
- Maštuk (^mmaš-tuk/tu-ku)
A. d. Arad-Nergal S. d. Mušēzib-Marduk
Dar 265 (Nr. 13): 33
- A. d. Ea-iddin S. d. Balātu RA 41, S. 102
(Nr. 85): 24
- A. d. ^fBēlilitu T. d. Šamaš-udammiq BM
31961 (Nr. 112): 4'; BM
33056 (Nr. 111): 12', Rs 4; BOR 4, S. 4
f. (Nr. 114): 6
- A. d. ^fHibušu T. d. Marduk-šarrāni BM
31961 (Nr. 112): 5'
- A. d. ^f(Ina)-Esagil-ramât T. d. Šamaš-
udammiq BM 31961 (Nr. 112): 4'; BM
33056 (Nr. 111): 12', Rs 4; BOR 4,
S. 4 f. (Nr. 114): 6
- A. d. ^fNadaja T. d. Šamaš-udammiq BM
31961 (Nr. 112): 4'; BM 33056 (Nr.
111): 12', Rs 4; BOR 4, S. 4 f. (Nr.
114): 6
- A. d. Iddin-Nabû BM 31961 (Nr. 112): (5')
- A. d. Marduk-zēra-ibni S. d. Balātu Nbn
193 (Nr. 50): 30
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. (Iddin-Nabû)
BM 31961 (Nr. 112): (5')
- A. d. Šamaš-šuma-ukīn S. d. Šulaja Nbn
116 (Nr. 33): 40
- Mīnu-Bēl-danu (^mmi-nu-ú-d⁺EN-da*-nu)
S. d. Nabû-bāni-aḫi N. d. Egibi (NV Nr. 4)
Camb 375 (Nr. 176): 8'(31)
- Miširaja (^mmi-šir-a-a, mi-iš-ra-a-a)
A. d. ^fAmat-Ninlil BM 31444 (Nr. 170): 4
- A. d. Bazūzu S. d. Dummuqu Dar 321//
TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- A. d. Bēl-ētir S. d. Ea-bāni-zēri Dar 328
(Nr. 204): 14
- A. d. Bēl-rēmāni S. d. Dummuqu Dar
321//
TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- A. d. Bēlšunu S. d. Šāpik*-zēri* Cyr 3 (Nr.
127): 26

- A. d. Iddin-Bēl S. d. Nabû-ušuršu Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 10, 18, 24
- A. d. Itti-māki-Bēl S. d. Nabû-zēra-ukīn Dar 335 (Nr. 205): 2
- A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Nummuru Nbn 1031 (Nr. 66): 17
- A. d. Nabû-šuma-ukīn S. d. Nabû-šuma-iddin Nbn 165 (Nr. 38): 22
- A. d. Nabû-ušallim Camb 349 (Nr. 175): 41; Cyr 161+ (Nr. 125): 78; Liv 33 (Nr. 32): 24
- A. d. Nabû-[...] BM 32676 (Nr. 57): Rs 3'
- A. d. Nidinti S. d. Dummuqu Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- A. d. Rīmūt-Bēl Nbn 720+ (Nr. 90): 40
- A. d. Rīmūt-Gula S. d. Marduk-eṛba Dar 328 (Nr. 204): 12
- A. d. Šillaja S. d. Kalbaja BM 30339 (Nr. 195): 18
- A. d. Šadinnu S. d. Dummuqu Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- A. d. Šamaš-mukīn-apli S. d. Bēl-iddin RA 41, S. 102 (Nr. 85): 23
- A. d. [...] BM 41743 (Nr. 203): Rs 2'
- Mi²[...] (^mmi²-...)
- A. d. [...] S. d. Nabû-aḥḥē-iddin BM 32492 (Nr. 65): Rs 2'
- MU[...]
- V. d. Libluṭ BM 31458 (Nr. 196): 4
- V. d. Šamaš-uballiṭ Nbn 165 (Nr. 38): 17
- V. d. [...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 19
- A. d. Rīmūt S. d. Šamaš-pir'a-ušur BM 41859 (Nr. 188): Rs 16
- Mudammiq-Adad (^mKAL-, (^{mu})-SIG₅-(iq)-, *mu-dam-mi-iq*-^dIŠKUR)
- A. d. Aḥḥē-iqīša S. d. Nabû-ušallim Dar 300 (Nr. 217): 17
- A. d. Nabû-bāni-aḥi S. d. Marduk-nāšir Nbn 442 (Nr. 87): 8; Nbn 1111 (Nr. 92): 5, [9]; Rm 942 (Nr. 97): 5, 9
- A. d. Nabû-iddin S. d. Eṛba-[...] BM 32184 (Nr. 7): Rs 12'; 5R 67,1 (Nr. 6): 51
- A. d. Nabû-ittannu S. d. Nabû-balāssu-iqbi Dar 491 (Nr. 186): 26
- A. d. Nabû-mušētiq-uddē S. d. Ibnaja Nbn 193 (Nr. 50): 31
- A. d. [...] S. d. [...] -mušētiq-uddē Cyr 366 (Nr. 153): 3
- Mukīn-apli (^mGIN-*a*) siehe unter Kīnaja
- Mukīn-Marduk (^mGIN-^dAMAR.UTU)
- S. d. Arad-Nabû N. d. Asû (*NN* UKīn- Nr. 1) BM 31939 (Nr. 133): 5, Rs 3'; BM 32325+ (Nr. 128): 4; Cyr 3 (Nr. 127): 6; Cyr 335 (Nr. 132): 2'
- V. d. Nabû-ušuršu N. d. Asû Cyr 335 (Nr. 132): 13'(12)
- Mukīn-zēri (^mGIN-NUMUN; siehe *NN* unter Kīn-zīr)
- S. d. Bēl-rēmāni N. d. Gaḥal (*NN* Nr. 2a) OrAn 14 (Nr. 70): 7
- S. d. Šamaš-nāšir N. d. Nannaja (*NN* Nr. 14) Nbn 47 (Nr. 223): 8
- Mun[...] (^mmun[...])
- A. d. Nabû-ittannu S. d. Bēl-uballiṭ Dar 127 (Nr. 211): 16
- Munahḥiš-Marduk (^mmu-na-ḥi-iš/šú-, *mu-na-aḥ-ḥiš/hi-iš*-, <*ḥiš*>- Dar 353: 15, *mu-na-ši-ḥu* Dar 155: 14 -^dAMAR.UTU)
- S. d. Banija N. d. Egibi (*NN* Nr. 2) Dar 353 (Nr. 30): 15
- S. d. Banija N. d. Šangū-Ninurta (*NN* Nr. 3, ∞ ^fInšabtu/Pappaja) BM 32930 (Nr. 27): 16; Camb 375 (Nr. 176): 3, 17; Dar 155 (Nr. 26): 14; Dar 313 (Nr. 29): 15
- S. d. Madānu-zēra-ibni N. d. Ea-pattannu BM 30912 (Nr. 78): 13
- Mūrānu (^mmu-ra-nu)
- S. d. Balāssu N. d. Bēl-ēṭir (*NN* Nr. 4) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 35
- S. d. Būnānu N. d. Ir²anni (*NN* Nr. 9) Nbn 964 (Nr. 135): 18
- S. d. Mušallim-Marduk N. d. Atkuppū (*NN* Nr. 22) Dar 290 (Nr. 190): 11; Dar 300 (Nr. 217): 10
- V. d. Marduk-ēṭir N. d. Egibi Dar 152+ (Nr. 181): 33
- V. d. Nabû-uballiṭ N. d. Amēlū BM 41450 (Nr. 197): 12; Dar 384 (Nr. 194): 19
- V. d. Ubār N. d. Egibi Dar 491 (Nr. 186): 21
- Murašū (^mmu-ra-šu-ū)
- S. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Nanna-utu (*NN* Nr. 8) Dar 265 (Nr. 13): 30; Dar 273 (Nr. 191): 20; Dar 386 (Nr. 219): 13
- S. d. Uššaja (*NN* Nr. 13) Dar 270 (Nr. 108): 5 (*ina išuzzu*)
- S. d. [...] N. d. Arad-Nergal BM 32350 (Nr. 208): 3'
- Mušallim-Marduk (^mGI/*mu-šal-lim*-^dAMAR.UTU)

- S. d. Nādin N. d. Aḥu-bani (*NV* Nr. 10) Dar 265 (Nr. 13): 29
 N. d. Asû(?) BM 31346 (Nr. 130): 2'
 o. F. BM 32640 (Nr. 5): 2'
 V. d. Lâbâši N. d. Itinnu Nbn 300 (Nr. 53): 15
 V. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Malāḥu Nbn 116 (Nr. 33): 44
 V. d. Mūrānu N. d. Atkuppū Dar 290 (Nr. 190): 12; Dar 300 (Nr. 217): 10
 V. d. Nidinti N. d. Atkuppū Dar 227 (Nr. 184): 41(37)
- Mušebši (^mmu-šeb-ši)
 S. d. Qīšti-Marduk (*NV* Nr. 1) Liv 13 (Nr. 55): 22
 V. d. Bēl-ētir N. d. Nabunnaja Liv 24 (Nr. 45): 19
 V. d. Bēl-ētir N. d. Nūr-Sîn Dar 287 (Nr. 201): 2
- Mušēzib (^mmu-še-zib/zi-bu)
 o. F. BM 31458 (Nr. 196): 13
 V. d. PA-[...] A N. d. Iddinaja BRM I 73 (Nr. 187): 41
 A. d. Marduk-nāšir S. d. Nabû-šuma-ibni Nbn 311 (Nr. 1): 16
 A. d. Marduk-nāšir S. d. Nabû-šuma-ukīn Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 31
 A. d. Nabû-bul<lu>ṭa-ile³ i S. d. Nādin Dar 265 (Nr. 13): 34
 A. d. Nergal-iddin S. d. Nādin BM 41511 (Nr. 48): 42
 A. d. [...] S. d. Bēl-uballiṭ BM 31481 (Nr. 54): 37
 A. d. [...] BM 32640 (Nr. 5): 33'
- Mušēzib-Bēl (^mKAR/mu-še-zib-^{d+}EN)
 S. d. Esagil-zēri N. d. Nūr-Sîn (*NV* Nr. 17) Nbn 178 (Nr. 49): 4; Nbn 203 (Nr. 51): 8
 S. d. Kūnaja N. d. Sîn-šadūnu BM 30818 (Nr. 145): 6
 S. d. Nabû-ēreš N. d. Šangû-Nabû (*NV* Nr. 35) Nbn 578 (Nr. 225): 3
 S. d. Nabû-šuma-ukīn N. d. Sîn-šadūnu BM 32197 (Nr. 91): 4', 10'
 S. d. Nādin N. d. Sîn-šākin-šumi (*NV* Nr. 46) Dar 172 (Nr. 189): 4
 S. d. Šamaš-unammir N. d. Basija BM 32184 (Nr. 7): 8, Rs 3', 7'; BM 32640//48351 (Nr. 5): 9', 19'
 S. d. Šullumaja N. d. Etel-pî BM 41511 (Nr. 48): 6, 15
- S. d. Šuma-ukīn N. d. Sîn-šadūnu BM 30238 (Nr. 83): 3, 7; BM 31672 (Nr. 84): 12; BM 41563 (Nr. 89): 3
 S. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238): Rs 14'
 N. d. Eli-ilī-rabi-Marduk (*NV* Nr. 75, šākin ṭēmi von Babylon) 5R 67,1 (Nr. 6): 44, IRd oben
 N. d. Eppeš-ilī (*NV* Nr. 76) Nbn 720+ (Nr. 90): 39 (Richter)
 o. F. BM 31458 (Nr. 196): 15; Camb 280 (Nr. 229): 19
 V. d. Arad-Nergal N. d. Dābibī Dar 423 (Nr. 172): 13
 V. d. Bēl-aḥḥē-iqīša N. d. Malāḥu Nbn 203 (Nr. 51): 43
 V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Bu[...] BM 31959//41551 (Nr. 10): Rs 6'
 V. d. Būla N. d. Esagil-mansum privat (Nr. 116): 17
 V. d. Ḥabašīru N. d. Sasinnu Nbn 973 (Nr. 147): 6
 V. d. Iddin-Nabû N. d. Sasinnu Nbn 973 (Nr. 147): 6
 V. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Aškāpu BM 31959 (Nr. 10): 30
 V. d. Nabû-ušuršu N. d. Sasinnu Camb 122 (Nr. 154): 4; Camb 179 (Nr. 155): 5; Dar 332 (Nr. 161): 6
 V. d. [...] zēra-iqīša N. d. Balat[su] BM 33103 (Nr. 8): 21
 V. d. [...] N. d. Basija BM 32184 (Nr. 7): Rs 17'
 V. d. [...] N. d. Ašlāku BM 32492 (Nr. 65): Rs 4'
- Mušēzib-Marduk (^mKAR/mu-še-zib/zi-bi-^dAMAR.UTU/ŠÚ)
 S. d. Bēl-īpuš N. d. Rē'i[...] TCL 13 192 (Nr. 237): 19
 S. d. Bēlšunu N. d. Ṭābiḥ-kāri (*NV* Nr. 10) Liv 33 (Nr. 32): 6, 9
 S. d. Bēl-ušallim N. d. Sîn-šadūnu (*NV* Nr. 12 und 13) Nbn 470 (Nr. 93): 11; Nbn 477 (Nr. 94): 41
 S. d. Etellu N. d. Išparu (*NV* Nr. 16) BM 30555 (Nr. 59): 3', 5', [7'], 10', 14', 15' (o. F.); BM 31367 (Nr. 47): 8', 14', [20'], Rs 3; Nbn 995 (Nr. 58): 4
 S. d. Iddin-Nabû N. d. Maštuk (*NV* Nr. 17, S. d. ^fḤibušu) BM 31961 (Nr. 112): 6', Rs 5'; Nbn 355 (Nr. 113): 3, 8, 11 (o. F.)

- S. d. Iqīšaja N. d. Ša-nāšišu (*NV* Nr. 19) Nbn 477 (Nr. 94): 36
- S. d. Kudurru N. d. Išparu (*NV* Nr. 23, *ḫatānu* der ^fQudāšu) BM 31367 (Nr. 47): 7', Rs 14; BM 41511 (Nr. 48): 4, 14; Nbn 178 (Nr. 49): 22, 32, 53; Nbn 440+ (Nr. 52): 4
- S. d. Marduk-zēra-ibni N. d. Bābūtu (*NV* Nr. 39) Nbn 995 (Nr. 58): 11
- S. d. Nabû-mušētiq-uddē N. d. Sîn-tabni-ušur BM 30866 (Nr. 81): 11
- S. d. Nabû-nāšir N. d. Šangû-Ea (*NV* Nr. 45) BM 31346 (Nr. 130): 28'; BM 31481 (Nr. 54): [39]; BM 41719 (Nr. 9): Rs 3'; TCL 13 141 (Nr. 72): 15; TCL 13 160 (Nr. 60): 20
- S. d. Nadnaja N. d. Sagdidi (*NV* Nr. 51) Speleers 276 (Nr. 2): 20
- S. d. Šamaš-aḫa-iddin (*NV* Nr. 59) Nbn 45 (Nr. 16): 4, 6
- S. d. Šamaš-šuma-ukīn N. d. Bābūtu (*NV* Nr. 62) BM 33068 (Nr. 104): 18 (ohne VN); Dar 61 (Nr. 200): 11; Dar 102+ (Nr. 199): 39
- S. d. Šulaja N. d. Ea-eppeš-ilī (*NV* Nr. 66) Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 7'
- S. d. Zākuru N. d. Aškāpu (*NV* Nr. 71) Dar 321/TCL 13 190 (Nr. 202): 3
- S. d. [...-m]a[?]-a N. d. Ṭābiḫ-kāri BM 47868 (Nr. 180): 6'
- S. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238): Rs 10'
- N. d. [Atkuppū] Dar 152+ (Nr. 181): 37, IRd oben
- N. d. Sîn-šadūnu (*NV* Nr. 109) Dar 316 (Nr. 159): 3
- o. F. Dar 255 (Nr. 107): 3
- V. d. Arad-Bāba N. d. Ašlāku Dar 466 (Nr. 221): 3; Dar 571 (Nr. 207): 13
- V. d. Arad-Nergal N. d. Maštuk Dar 265 (Nr. 13): 33
- V. d. Bēl-aḫḫē-iddin N. d. Išparu Nbn 995 (Nr. 58): 14
- V. d. Bēl-iddin N. d. Nappāḫu BM 31472 (Nr. 46): [14]; Dar 202 (Nr. 179): 8; Dar 273 (Nr. 191): 21
- V. d. ^fBu'itu N. d. Abī-ul-īde BRM I 73 (Nr. 187): 7
- V. d. Ea-apla-iddin N. d. Ṭābiḫ-kāri Dar 151 (Nr. 182): 4; Dar 152+ (Nr. 181): 13, 20; Dar 171 (Nr. 157): 14; Dar 217 (Nr. 183): 5
- V. d. Nabû-bullissu N. d. Dannêa Dar 466 (Nr. 221): [12]
- V. d. Nabû-kāšir N. d. [...] Dar 152+ (Nr. 181): 34
- V. d. Nabû-zēra-ibni N. d. Abī-ul-īde BRM I 73 (Nr. 187): 11, 21; Dar 172 (Nr. 189): 6
- V. d. Nergal-ušallim (= Šullumu) N. d. Nappāḫu BM 31513 (Nr. 99): 16; BM 41446 (Nr. 109): 10; Dar 26 (Nr. 177): 38; Dar 172 (Nr. 189): 15; Dar 175 (Nr. 63): 13; Dar 202 (Nr. 179): 9
- V. d. Šullumu (= Nergal-ušallim) N. d. Nappāḫu BM 31553 (Nr. 158): Rs 5'; Dar 123 (Nr. 215): 11; Dar 237 (Nr. 79): 14; Dar 238 (Nr. 106): 16; Dar 255 (Nr. 107): 12; Dar 270 (Nr. 108): 7; Dar 332 (Nr. 161): 13
- V. d. Zababa-šuma-iddin N. d. Bēl-apla-ušur Nbn 309 (Nr. 240): 12
- Mušēzib-Nabû (^mKAR-^{d+}AG)
- A(?). d. Nergal-iddin Liv 33 (Nr. 32): 23
- Mušēzib-[...] (^mmu-še-zib-[...])
- o. F. BM 41743 (Nr. 203): 1
- V. d. Nergal-ibni N. d. Kidin-Sîn Cyr 3 (Nr. 127): 24 (Kopie: GI-...)
- Na[...] (^mna-[...])
- o. F. BM 41533 (Nr. 124): 10'
- Nabaja (^mna-ba-a-a)
- A. d. ^fAmat-Bāba T. d. Kalbaja BM 32016 (Nr. 42): 8'; Dar 273 (Nr. 191): 4
- A. d. Arad-Gula S. d. Marduk-šuma-ušur BM 41446 (Nr. 109): 14; BM 41859 (Nr. 188): Rs 15; BRM I 73 (Nr. 187): 35; Dar 265 (Nr. 13): 30; Dar 287 (Nr. 201): 12
- A. d. Ardija S. d. Dādija BM 30339 (Nr. 195): 13; BM 30660 (Nr. 232): [13]; CT 51 55 (Nr. 235): 17; Dar 202 (Nr. 179): 13; Dar 273 (Nr. 191): 23; Dar 382 (Nr. 231): 14; Dar 443 (Nr. 213): 12
- A. d. Bēl-erība S. d. Arad-Gula Dar 290 (Nr. 190): 15
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nabû-nādin-aḫi Dar 571 (Nr. 207): 12
- A. d. Bēl-ittannu S. d. Lū-idija Dar 425 (Nr. 31): 17
- A. d. ^f(Ina)-Esagil-ramât T. d. Zērija BM 34501 (Nr. 123): 3'; DT 225 (Nr. 122): 3

- A. d. Kalbaja S. d. Šillaja Camb 372 (Nr. 24): 15; Dar 26 (Nr. 177): 15, [22], 26
- A. d. Marduk-balāssu-iqbi S. d. Banija BM 30818 (Nr. 145): 19; Dar 79 (Nr. 100): 13 (PN Nabû-...); Dar 151 (Nr. 182): 12; Dar 152+ (Nr. 181): [31](19); Dar 172 (Nr. 189): 18; Dar 175 (Nr. 63): 15
- A. d. Nidintu S. d. Ardija Dar 267 (Nr. 43): 18
- A. d. Šāpik-zēri S. d. Šillaja Dar 193 (Nr. 212): 4
- A. d. Šullumaja S. d. Kalbaja Liv 33 (Nr. 32): 22
- A. d. Šuma-iddin S. d. Šāpik-zēri BM 41859 (Nr. 188): 12', 19'
- Nabû-aḥa-iddin (^{md+} AG-ŠEŠ-MU)
- V. d. Nabû-šuma-ibni Nbk 311 (Nr. 1): 15
- Nabû-aḥḥē-bullit (^{md+} AG-ŠEŠ^{meš}-bul-liṭ, -TIN-ī)
- S. d. Balātu N. d. Gaḥal BM 41511 (Nr. 48): 39
- S. d. Bēl-iddin N. d. Šangû-Ninurta (*NV* nur unter VN gebucht) Dar 386 (Nr. 219): 16
- S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Egibi (*NV* Nr. 16) Dar 61 (Nr. 200): 12; Dar 155 (Nr. 26): 4, 17; Dar 382 (Nr. 231): 4, 17; Dar 402 (Nr. 110): 4; Dar 403 (Nr. 141): 3; Dar 404 (Nr. 193): 4; Dar 425 (Nr. 31): 3; Dar 488 (Nr. 216): 3, 4, 8
- S. d. Nabû-apla-[...] N. d. Gaḥul-Marduk BM 31939 (Nr. 133): Rs 5'
- S. d. Nabû-gamil N. d. Suḥaja (*NV* Nr. 27) Dar 173 (Nr. 105): 18
- S. d. Nabû-šuma-iškun N. d. Tābiḥ-kāri (*NV* Nr. 31) Nbk 300 (Nr. 53): 13; BM 32184 (Nr. 7): Rs [14']
- S. d. Zēra-ukīn N. d. Aḥu-bani (*NV* Nr. 41) Liv 12 (Nr. 15): 4
- V. d. Bēl-iddin N. d. Damiq (*NV* Bēl-... Nr. 37) Camb 319 (Nr. 228): 9 (Kopie: ^{md+} EN-...)
- V. d. ^fKuttaja N. d. Abī-ul-īde BRM I 73 (Nr. 187): 14, 23
- V. d. Sūqaja N. d. Itinnu Camb 2 (Nr. 41): 7
- V. d. [...]tum BM 34239 (Nr. 198): 11'
- Nabû-aḥḥē-erība (^{md+} AG-ŠEŠ^{meš}-SU)
- V. d. Nabû-napišti-ušur N. d. Aškāpu(?) Dar 328 (Nr. 204): 15
- Nabû-aḥḥē-iddin (^{md+} AG-ŠEŠ^{meš}/PAP^{me}-MU/SUM.NA)
- S. d. Iqīšaja N. d. Rab-banê(?) (*NV* Nr. 6 mit anderer Filiation) Ngl 63 (Nr. 14): 9
- S. d. Nabû-šuma-ušur N. d. Šumu-libši (*NV* Nr. 23) Dar 321/TCL 13 190 (Nr. 202): 32
- S. d. Rīmūt-[...] N. d. Išparu (*NV* Nr. 28) Camb 317 (Nr. 62): 13
- S. d. Šulaja N. d. Egibi (*NV* Nr. 29) 5R 67,1 (Nr. 6): 22, 27; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 2; BM 31367 (Nr. 47): Rs [17]; BM 31481 (Nr. 54): 23, 25, 26, 27, 30; BM 31647 (Nr. 20): [0'], 6', 8'; BM 31672 (Nr. 84): [Rs 7'] (Richter); BM 31959 (Nr. 10): 11; BM 32163+ (Nr. 37): 8, 15, 20, 25, [40], 45, 50; BM 32184 (Nr. 7): 16, 22; BM 32789 (Nr. 224): 1'; BM 33056 (Nr. 111): [13'], Rs 1; BM 33103 (Nr. 8): 3, 12, 15; BM 34015 (Nr. 95): 5', Rs 1', [6']; BM 35028 (Nr. 96): [1']; BM 41505 (Nr. 3): [10']; BM 41511 (Nr. 48): 21, 27; BM 41563 (Nr. 89): 2, 4; BM 48009 (Nr. 67): 1; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 2, 7, 11, 13; Liv 12 (Nr. 15): 2, 14; Liv 13 (Nr. 55): 2, 11, 15, 16, 20, 22; Nbk 300 (Nr. 53): 1; Nbn 45 (Nr. 16): 2, 9; Nbn 47 (Nr. 223): 2, 7; Nbn 132+ (Nr. 35): 9, Rs 3', 4'; Nbn 133 (Nr. 34): 5; Nbn 165 (Nr. 38): 6; Nbn 178 (Nr. 49): 7, 14, 24, 30; Nbn 193 (Nr. 50): 6, 10, 18; Nbn 203 (Nr. 51): 6, 14, 21, 28; Nbn 353 (Nr. 17): 2, 6; Nbn 355 (Nr. 113): 4, 13; Nbn 359 (Nr. 115): 4, 9; Nbn 418 (Nr. 88): 3, 10; Nbn 437+ (Nr. 64): 14, 20, 33, Rs 10'; Nbn 440+ (Nr. 52): 14, 17, Rs 15', 16'; Nbn 477 (Nr. 94): 6, 14, 21; Nbn 575 (Nr. 19): 2; Nbn 623 (Nr. 101): 2; Nbn 715 (Nr. 40): 8, 19; Nbn 720+ (Nr. 90): 7, 24; Nbn 760 (Nr. 39): 2, 6, 14; Nbn 1111 (Nr. 92): 7, 12; privat (Nr. 116): 1, 12; Rm 942 (Nr. 97): 7, 12; Speleers 276 (Nr. 2): 11, 14, 17; TCL 13 160 (Nr. 60): 1, 3
- S. d. Talīmu (*NV* Nr. 33) Dar 503 (Nr. 214): 2
- V. d. Bēl-ibni N. d. Ea-šalam-ilī OrAn 14 (Nr. 70): 36
- V. d. Bēl-ittannu N. d. Sīn-šadūnu BRM I 73 (Nr. 187): 42

- V. d. Iddinaja (= Itti-Marduk-balātu) N. d. Egibi BM 32152 (Nr. 149): 12
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Egibi BM 31959 (Nr. 10): 1; DT 33 (Nr. 74): (2)
- V. d. Itti-Marduk-balātu (= Iddinaja) N. d. Egibi BM 31346 (Nr. 130): 14', 20'; BM 31348 (Nr. 173): [8']; BM 31444 (Nr. 170): [5]; BM 31545 (Nr. 146): 2; BM 31939 (Nr. 133): 3, 7; BM 31959 (Nr. 10): 1; BM 32146 (Nr. 168): 5; BM 32159 (Nr. 136): 14'; BM 32197 (Nr. 91): 6', 11'; BM 32676 (Nr. 57): 2; BM 32743 (Nr. 174): [1', 10']; BM 40741 (Nr. 131): 3; BM 41533 (Nr. 124): 4'; BM 41719 (Nr. 9): 4; BM 47925 (Nr. 69): [Rs 5']; BM 48009 (Nr. 67): 4; DT 33 (Nr. 74): 2; Camb 2 (Nr. 41): 4; Camb 3 (Nr. 227): 2; Camb 122 (Nr. 154): 3; Camb 173 (Nr. 102): 3; Camb 174 (Nr. 98): 3; Camb 179 (Nr. 155): 3; Camb 217 (Nr. 156): 2; Camb 226 (Nr. 169): 5; Camb 246 (Nr. 75): 2; Camb 280 (Nr. 229): 2; Camb 286 (Nr. 61): 4; Camb 317 (Nr. 62): 2; Camb 319 (Nr. 228): 2; Camb 325 (Nr. 76): 3; Camb 349 (Nr. 175): 2, 24; Camb 372 (Nr. 24): 2; Camb 375 (Nr. 176): 2; Cyr 161+ (Nr. 125): 63; Cyr 264 (Nr. 71): 2; Cyr 316 (Nr. 73): 3; Cyr 320 (Nr. 150): 5; Cyr 322 (Nr. 226): 2; Cyr 334 (Nr. 152): 4; Cyr 335 (Nr. 132): 1'; Cyr 337 (Nr. 167): 8; Cyr 346//323 (Nr. 151): 8; Nbn 372 (Nr. 86): 5; Nbn 470 (Nr. 93): 3, 6; Nbn 552 (Nr. 118): 2; Nbn 578 (Nr. 225): 2; Nbn 605 (Nr. 165): 3; Nbn 687 (Nr. 120): 19, 25; Nbn 688 (Nr. 121): 8; Nbn 715 (Nr. 40): 2; Nbn 720+ (Nr. 90): 1; Nbn 760 (Nr. 39): 6, 14; Nbn 787 (Nr. 56): 4'; Nbn 973 (Nr. 147): 3; Nbn 995 (Nr. 58): 3; Nbn 1031 (Nr. 66): 6; OrAn 14 (Nr. 70): 15, 20; Sm 8 (Nr. 230): 3; Sm 9 (Nr. 171): 3, 6; TCL 13 144 (Nr. 236): 4; TCL 13 160 (Nr. 60): 3; TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 3
- V. d. Kalbaja N. d. Egibi BM 30912 (Nr. 78): 16; Camb 217 (Nr. 156): 13; Dar 35 (Nr. 103): 15; Dar 123 (Nr. 215): 14; Dar 124 (Nr. 25): 14; Dar 126 (Nr. 137): 15; Dar 171 (Nr. 157): 18; Dar 353 (Nr. 139): 16; Dar 488 (Nr. 216): 14
- V. d. Murašû N. d. Nanna-utu Dar 265 (Nr. 13): 31; Dar 273 (Nr. 191): 20; Dar 386 (Nr. 219): 13
- V. d. Nabû-ittannu N. d. Šangû-Ninurta BM 30339 (Nr. 195): 15
- V. d. Nergal-ētir N. d. Egibi BM 32016 (Nr. 42): 2'; Camb 217 (Nr. 156): 12; Camb 372 (Nr. 24): 4; Camb 375 (Nr. 176): 10'(33); Dar 80 (Nr. 12): 5, 27(26); Dar 173 (Nr. 105): 15; Dar 265 (Nr. 13): 27
- V. d. [...] N. d. M[i...] BM 32492 (Nr. 65): Rs 2'
- Nabû-ahḫē-iqīša (^{md+}AG-ŠEŠ^{meš}-BA-šá) o. F. BM 33971 (Nr. 117): 16'
- Nabû-ahḫē-ušallim (^{md+}AG-ŠEŠ^{meš}-GI) S. d. Bēlšunu N. d. Šin-imitti (NV-šullim Nr. 4) Dar 300 (Nr. 217): 11
- V. d. Gūzānu Dar 300 (Nr. 217): 18
- Nabû-ajjālu (^{md+}AG-a-a-lu) V. d. Aplaja Nbn 605 (Nr. 165): 12
- Nabû-ana-pī-ušur (^{md+}AG-a-na-pi-i-ú-sur) V. d. Nabû-natanu Dar 173 (Nr. 105): 17
- Nabû-apla-iddin (^{md+}AG-A/IBILA/ap-lu-MU/SUM.NA) S. d. Arad-Bēl N. d. Egibi (NV Nr. 5) Liv 12 (Nr. 15): 20
- S. d. Bēlšunu N. d. Arad-Ea (NV Nr. 13) Cyr 123 (Nr. 21): 12
- S. d. Iddin-^d[...] N. d. Ir'anni (NV Nr. 18) Dar 469 (Nr. 222): 19'
- S. d. Marduk-šarrāni N. d. Itinnu (NV Nr. 26) 5R 67,1 (Nr. 6): 6
- S. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Šangû-Gula (NV Nr. 30) BM 32159 (Nr. 136): 12', [19']; Cyr 161+ (Nr. 125): 76
- S. d. (Marduk-šuma-ušur) N. d. Šangû-parakki (NV Nr. 31 und Ap-la-a Nr. 34) CT 51 55 (Nr. 235): 18
- S. d. Nabû-lē'i N. d. Egibi (NV Nr. 43) BM 32146 (Nr. 168): Rs 3'
- S. d. Nummuru N. d. Miširaja (NV Nr. 55) Nbn 1031 (Nr. 66): 16
- S. d. Šamaš-apla-ušur N. d. Šangû-Šamaš (NV Nr. 59) BM 32152 (Nr. 149): 10; Cyr 277 (Nr. 148): 1, 5, 6, 7, 9, 10, 13, 15; Nbn 973 (Nr. 147): 16
- S. d. Tabnêa N. d. Iddin-Papsukkal (NV Nr. 65) Dar 26 (Nr. 177): 34
- V. d. Arad-Marduk N. d. Kānik-bābi Dar 332 (Nr. 161): 17
- V. d. Dummuqu N. d. Gaḫal Nbn 45 (Nr. 16): 14

- V. d. Nidintu N. d. Sagilaja Dar 302 (Nr. 209): 11
- V. d. Tabnêa BM 30627 (Nr. 11): 1Rd; Dar 80 (Nr. 12): 7; Dar 265 (Nr. 13): 5
- Nabû-apla-[...] (^{md+}AG-A-[...])
- V. d. Nabû-ahhê-bulliṭ N. d. Gaḥul-Marduk BM 31939 (Nr. 133): Rs 5'
- Nabû-balāssu-iqbi (^{dt+}AG-TIN-su, -ba-laṭ-su-E/iq-bi, -<ba>-laṭ-su-E Nr. 116: 3)
- S. d. Banija N. d. Nabaja (NN Nr. 7) siehe unter Marduk-...
- S. d. Bēl-iddin N. d. Arad-Nergal (∞^fKalabutu) TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 1
- S. d. Bēl-iqīša N. d. Eppeš-ilī BM 32159 (Nr. 136): Rs 9'
- S. d. Bēl-ušallim N. d. (Sîn-šadūnu) (NN Nr. 15) Nbn 477 (Nr. 94): 40
- S. d. Nabû-kāšir N. d. Ea-eppeš-ilī BM 32492 (Nr. 65): Rs 5'
- S. d. Nabû-mukīn-apli N. d. Bēl-ēṭir (NN Nr. 36) Nbn 575 (Nr. 19): 9
- S. d. Nabû-zēru-līšir N. d. Basija (NN Nr. 43) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 34
- S. d. Nādin N. d. Reš-ummāni privat (Nr. 116): 3
- S. d. Nūrea N. d. Šangū-Šamaš (NN Nr. 44) Cyr 277 (Nr. 148): 3, 8
- S. d. Šamaš-šuma-ukīn N. d. Bābūtu (NN Nr. 47) Dar 151 (Nr. 182): 16
- N. d. Amēlū (NN Nr. 55) BM 31672 (Nr. 84): Rs 9' (Richter); BM 31961 (Nr. 112): Rs 16' (Richter); BM 33056 (Nr. 111): [18'] rRd 3. von oben (Richter); Nbn 355 (Nr. 113): 15, uRd rechts (Richter); Nbn 720+ (Nr. 90): 37, rRd oben (Richter)
- o. F. Dar 265 (Nr. 13): 11
- V. d. Bēl-ēṭir N. d. Eppeš-ilī Camb 317 (Nr. 62): 11; Nbn 193 (Nr. 50): 29; Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 9'
- V. d. Bēl-īpuš N. d. Rabā-ša-Ninurta Dar 265 (Nr. 13): 32
- V. d. ^fBēlilitu N. d. Šangū-Šamaš BM 31545 (Nr. 146): 5
- V. d. Marduk-zēra-ibni N. d. Sîn-šadūnu BM 34015 (Nr. 95): [4']; Nbn 477 (Nr. 94): 5
- V. d. Nabû-ittannu N. d. Mudammiq-Adad Dar 491 (Nr. 186): 25; Dar 362 (Nr. 140): 16
- V. d. Nergal-šarra-bulliṭ N. d. Atū Nbn 418 (Nr. 88): 14
- V. d. Nidinti-Bēl N. d. Esagilaja Dar 362 (Nr. 140): 15; Dar 454 (Nr. 143): 13(12); Dar 461 (Nr. 144): 11
- Nabû-bāni-aḥi (^{md+}AG-DŪ/ba-an-ŠEŠ)
- S. d. Apkallu N. d. Ašlāku (NN Nr. 2) Nbn 133 (Nr. 34): 7
- S. d. Marduk-ēṭir N. d. Ēṭiru (NN Nr. 11) BM 32184 (Nr. 7): 17, 23; BM 33103 (Nr. 8): 5; 5R 67,1 (Nr. 6): 20, 28, 58
- S. d. Marduk-nāšir N. d. Mudammiq-Adad (NN Nr. 15) Nbn 442 (Nr. 87): 7, 9; Nbn 1111 (Nr. 92): 5, 8; Rm 942 (Nr. 97): 4, 8
- S. d. Nabû-zēra-ušabši N. d. Egibi (NN Nr. 23) Camb 2 (Nr. 41): 13
- o. F. BM 32163+ (Nr. 37): 5''
- V. d. Arad-Nergal N. d. Paḥāru Dar 389 (Nr. 192): 12
- V. d. ^fBu²itu N. d. Šangū-Gula BM 32325 (Nr. 128): 15, 20; DT 225 (Nr. 122): 6; Cyr 161+ (Nr. 125): 17, 23; Nbn 964 (Nr. 135): 12, 17
- V. d. Iddin-Marduk N. d. Arad-Ea Dar 151 (Nr. 182): 13
- V. d. Līšir N. d. Sîn-šadūnu Camb 173 (Nr. 102): 5; Nbn 623 (Nr. 101): 3; TCL 13 144 (Nr. 236): 17
- V. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Šangū-Gula BM 31834 (Nr. 126): 15', 20'; Cyr 161+ (Nr. 125): 3, [9]; Nbn 964 (Nr. 135): 9
- V. d. Mīnu-Bēl-danu N. d. Egibi Camb 375 (Nr. 176): 9'(32)
- V. d. Nādin N. d. Bā²iru Camb 317 (Nr. 62): 16
- V. d. Nāšir N. d. Šumu-libši Dar 237 (Nr. 79): 15
- Nabû-bāni-zēri (^{md+}AG-DŪ-NUMUN, -ba-an-zi-ru)
- S. d. Na²id-Marduk N. d. Išparu (NN Nr. 8) Nbn 203 (Nr. 51): 20, 29
- S. d. Nūrea N. d. Šangū-Nanaja (NN Nr. 9) Dar 302 (Nr. 209): 9
- Nabû-bēl-ilī (^{md}AG-EN-DINGIR^{meš})
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Rab-banê Dar 193 (Nr. 212): 6
- Nabû-bēlšunu (^{md+}AG-EN-šū-nu)
- V. d. Banija N. d. Eppeš-ilī Ngl 63 (Nr. 14): 4
- V. d. Bēl-ēṭir N. d. Šamaš-[...] Dar 469 (Nr. 222): 21'

- V. d. Šamaš-udammīq N. d. Rab-banê Camb 2 (Nr. 41): 6
- Nabû-bulluṭa-ile³i (^{md+}AG-bul-<lu>-ṭa-i-le-e)
- S. d. Nādin N. d. Mušēzib (*NN* Nr. 1) Dar 265 (Nr. 13): 34
- Nabû-bullissu (^{md+}AG-bul-liṭ-su)
- S. d. Iddin-Nabû N. d. Dābibī (*NN* Nr. 24) Dar 238 (Nr. 106): 14
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Dannêa (*NN* Nr. 30) Dar 466 (Nr. 221): 12
- Nabû-būn-šūtur (^{md+}AG-bu-un-šu-[tu]r*)
- S. d. Nabû-šākin-šumi N. d. Šangû-lštar-Bābili (*NN* -šu-lum Nr. 1) Camb 325 (Nr. 76): 12
- Nabû-damiq siehe unter Nabû-udammīq
- Nabû-damiq-ilī (^{md+}AG-SIG₅-DINGIR^{mes})
- S. d. Bēl-aḡa-iddin N. d. Nādin-še³i (*NN* -mudammīq-ilāni Nr. 1) Camb 122 (Nr. 154): 16
- Nabû-ēreš (^{md+}AG-KAM, -APIN-eš, e-ri-iš)
- S. d. Šulaja N. d. Sîn-nādin-šumi (*NN* Nr. 15) 5R 67,1 (Nr. 6): 9
- S. d. Šuma-ukīn N. d. Sîn-šadūnu (*NN* Nr. 16, ∞^fBurāšu) BM 30238 (Nr. 83): 2, 7; Nbn 418 (Nr. 88): 1, 5, 8; Nbn 1111 (Nr. 92): 4, 6, 11, 13, 15
- S. d. Tabnêa N. d. Aḡu-bani (*NN* Nr. 17) BM 41563 (Nr. 89): Rs 2'; Cyr 337 (Nr. 167): 2, 4, 10; Nbn 605 (Nr. 165): 4; Nbn 954+ (Nr. 166): 13, 15, 17, 20
- V. d. Mušēzib-Bēl N. d. Šangû-Nabû Nbn 578 (Nr. 225): 4 (wenn es sich um die gleiche Person wie in Nbn 830 handelt, sollte Nabû-iddin zu lesen sein, was die Kollation aber nicht hergibt. Eine der beiden Stellen ist möglicherweise ein Schreiberversehen)
- Nabû-er[eš?] (^{md+}AG-K[AM])
- o. F. BM 41450 (Nr. 197): 14 (Topo)
- Nabû-etel-ilī (^{md+}AG-NÍR.GÁL/e-tel-lum-DINGIR^{mes})
- S. d. Nabû-šuma-ušur N. d. Rab-banê (*NN* Nr. 5, ∞^fNinlil-ētirat) Nbn 165 (Nr. 38): 2, 8; BM 32163+ (Nr. 37): 14, 7''
- N. d. Adad-šammê Nbn 720+ (Nr. 90): 41, oRd Mitte (Richter)
- Nabû-ētir (^{md+}AG-SUR, -KAR-ir)
- S. d. Ḥašdaja (*NN* Nr. 11) Nbn 964 (Nr. 135): 21
- S. d. Liširu N. d. Šaḡit-ginê (*NN* Nr. 17) Dar 227 (Nr. 184): 15, 25(21), 29(25), 46(42); Dar 228 (Nr. 185): 3
- S. d. Šillaja N. d. Lē³êa (*NN* Nr. 40) Liv 24 (Nr. 45): 17
- N. d. (Buraqu) (*NN* Nr. 52) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 17 (Richter, o. F.)
- o. F. BM 31481 (Nr. 54): 33
- o. F. Dar 152+ (Nr. 181): 4
- V. d. Bēl-upaḡḡir N. d. Atkuppū DT 20 (Nr. 160): Rs 6'
- V. d. Ea-iddin N. d. [...] Nbn 165 (Nr. 38): 23
- V. d. Erība-Marduk N. d. [...] BM 31481 (Nr. 54): 34
- V. d. Iddinaja N. d. [...] BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 16
- V. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Sîn-šadūnu Nbn 193 (Nr. 50): 9
- Nabû-ētir-napsāti (^{md+}AG-KAR-ZI^{mes})
- S. d. Arad-Marduk N. d. Ur-Nanna (*NN* Nr. 5) Liv 33 (Nr. 32): 16
- S. d. Bēl-iddin N. d. Dēkū (*NN* Nr. 6) TCL 13 160 (Nr. 60): 18
- S. d. (Etellu) N. d. (Išparu) BM 31367 (Nr. 47): 8', 12', Rs 2; BM 30555 (Nr. 59): 8', 14' (o. F.)
- S. d. Ina-tēšê-ētir N. d. Arad-Nergal (*NN* Nr. 16) Dar 124 (Nr. 25): 16
- S. d. Marduk-ētir N. d. Ētiru (*NN* Nr. 26) BM 32184 (Nr. 7): [18]; BM 33103 (Nr. 8): 5; 5R 67,1 (Nr. 6): 21, 28, 59
- S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Ea-mitl/rak(?) (*NN* Nr. 28) ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 13; Dar 203 (Nr. 138): 12
- S. d. Nādin N. d. Ea-ilūta-bani (*NN* Nr. 41) Nbn 309 (Nr. 240): 4
- S. d. Niqūdu N. d. Sîn-nādin-šumi (*NN* Nr. 44) Dar 466 (Nr. 221): 16
- S. d. Šamaš-zēra-ibni N. d. Sîn-imittī (*NN* Nr. 54) BM 31647 (Nr. 20): 14'; Nbn 353 (Nr. 17): Rs 5'; Nbn 435 (Nr. 18): 9
- ina ušuzzu-Zeuge
- S. d. [...] BM 33971 (Nr. 117): 11'
- N. d. Sîn-[...] (*NN* Nr. 83) Dar 152+ (Nr. 181): 38, lRd Mitte
- o. F. Dar 328 (Nr. 204): 2
- V. d. Aplaja N. d. Sîn-tabni Camb 2 (Nr. 41): 14
- V. d. Bēl-ētir N. d. Paḡāru BM 30627 (Nr. 11): Rs 12; BM 32930 (Nr. 27): 14; BM 33068 (Nr. 104): 17; Dar 79 (Nr. 100):

- 14; Dar 80 (Nr. 12): 23(51); Dar 124 (Nr. 25): 15; Dar 126 (Nr. 137): 17
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Atkuppū Dar 300 (Nr. 217): 19
- V. d. Lūši-ana-nūri N. d. Sîn-nāšir Camb 280 (Nr. 229): 13
- V. d. Marduk-muballissu N. d. Sîn-tabni-ušur Dar 469 (Nr. 222): 5'
- V. d. Nabû-kēšir N. d. Atkuppū Nbn 116 (Nr. 33): 45
- V. d. Nabû-zēra-ušabši Dar 265 (Nr. 13): 9
- V. d. Nergal-uballiṭ N. d. Arad-Nergal BM 31014 (Nr. 28): 16
- V. d. Niqūdu N. d. Sîn-imittī Dar 287 (Nr. 201): 14
- V. d. Šāpik-zēri N. d. Atkuppū BM 32492 (Nr. 65): Rs 6'
- V. d. [...] N. d. Atkuppū Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 5' (wohl zum Vorigen, [PN])
- V. d. [...] -zēri Nbn 787 (Nr. 56): 3'
- Nabû-gamil (^{md+} AG-*ga-mil*)
- V. d. Nabû-aḥḥē-bulliṭ N. d. Suḥaja Dar 173 (Nr. 105): 18
- Nabû-iddin (^{md+} AG-MU/SUM.NA)
- S. d. Erība[...] N. d. Mudammiq-Adad BM 32184 (Nr. 7): [Rs 12']
- S. d. Gimillu (NN Nr. 15) Camb 3 (Nr. 227): 3; Cyr 322 (Nr. 226): 4; TCL 13 144 (Nr. 236): 5
- S. d. Kīnaja (NN Nr. 21) BM 31513 (Nr. 99): [8]; BM 33068 (Nr. 104): 4, 7, 9, 10, 12, 14; BM 41446 (Nr. 109): 4; Dar 35 (Nr. 103): 4; Dar 79 (Nr. 100): 7; Dar 173 (Nr. 105): 5, 13; Dar 238 (Nr. 106): 5; Dar 255 (Nr. 107): 5; Dar 270 (Nr. 108): 4
- S. d. Nadnaja N. d. Bābūtu (NN Nr. 36) Dar 267 (Nr. 43): 22
- S. d. Nidi[ntu] BM 34463 (Nr. 163): Rs 1'
- S. d. Rīmūt N. d. Dēkū (NN Nr. 39) Nbn 688 (Nr. 121): 10
- N. d. Mudammiq-Adad (NN Nr. 54) 5R 67,1 (Nr. 6): 51, IRd unten (Richter)
- V. d. Arad-Bēl N. d. Amēl-Ea Nbn 203 (Nr. 51): 45
- V. d. Gimillu N. d. Šangū-Gula Cyr 3 (Nr. 127): 24
- Nabû-iqīša (^{md+} AG-*i-qi-ša*)
- o. F. Camb 372 (Nr. 24): 8
- Nabû-ittannu (^{md+} AG-*it-tan-nu*)
- S. d. Ardija N. d. Sîn-ilī (NN Nr. 4) DT 20 (Nr. 160): Rs 4'; Dar 287 (Nr. 201): 13; Dar 466 (Nr. 221): 11; Dar 571 (Nr. 207): 11
- S. d. Bēl-uballiṭ N. d. Mun[...] (NN Nr. 12) Dar 127 (Nr. 211): 16
- S. d. Gimillu N. d. Rab-banē (NN Nr. 15) Dar 491 (Nr. 186): 24
- S. d. Gūzānu (NN Nr. 16) Dar 491 (Nr. 186): 8
- S. d. Kīnaja (NN Nr. 28) Dar 265 (Nr. 13): 12
- S. d. Lābāši N. d. Nāgīru (NN Nr. 31) Dar 328 (Nr. 204): 17
- S. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Šangū-Ninurta BM 30339 (Nr. 195): 15
- S. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Mudammiq-Adad Dar 491 (Nr. 186): 25; Dar 362 (Nr. 140): 16 (ohne AN)
- S. d. Nabû-kāšir N. d. Ša-nāšīšu (NN Nr. 39) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 39
- S. d. Rīmūt-Bēl (NN Nr. 53) Dar 287 (Nr. 201): 20
- S. d. [...] N. d. Iddinaja(?) TCL 13 192 (Nr. 237): 18
- o. F. Dar 382 (Nr. 231): 3
- V. d. Šamaš-iddin BM 31553 (Nr. 158): Rs 6'
- V. d. [...] Dar 26 (Nr. 177): 8; Dar 273 (Nr. 191): 3
- Nabû-kāšir (^{md+} AG-*ka-šir*, -KÁD)
- S. d. Kittaja N. d. Egibi (NN Nr. 12) BM 31401 (Nr. 23): 10'; Camb 118 (Nr. 22): 12
- S. d. Mušēzib-Marduk (NN Nr. 20) Dar 152+ (Nr. 181): 34
- V. d. Arad-Marduk N. d. Damqa Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 40
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Arad-Ea Dar 571 (Nr. 207): 18
- V. d. Erībaja N. d. Ašlāku Dar 488 (Nr. 216): 16
- V. d. [Nabû-balāssu]-iqbi N. d. Ea-epeš-ilī BM 32492 (Nr. 65): Rs 5'; Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 4'
- V. d. Nabû-ittannu N. d. Ša-nāšīšu Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 39
- V. d. Nergal-iddin N. d. Epeš-ilī Nbn 437+ (Nr. 64): 5, 13, 23
- V. d. Tattannu N. d. Dābibī Dar 469 (Nr. 222): 18'

- Nabû-kēšir (^{md+} AG-ke-šir/ši-ir)
 S. d. Nabû-ētir-napšati N. d. Atkuppū (NV Nr. 3) Nbn 116 (Nr. 33): 45
 S. d. Nabû-šakin-šumi N. d. Šangû-Ištar-Bābili (NV Nr. 4) Dar 386 (Nr. 219): 14
 V. d. Aplaja N. d. Ir'anni Nbn 178 (Nr. 49): 46
- Nabû-kudurrī-ušur, König: *passim*
 Nabû-kuzub-ilī (^{md+} AG-ḪILLI/ku-uz-bu-DINGIR^{meš}; siehe NV unter -kuzbu-ilāni)
 S. d. Šūzubu N. d. Šigûa (NV Nr. 1) Cyr 264 (Nr. 71): 12
 V. d. Nabû-šum-ušur N. d. Rab-banê BM 32163+ (Nr. 37): [44, 51]; Nbn 116 (Nr. 33): 26, 32; Nbn 132+ (Nr. 35): 6; Nbn 133 (Nr. 34): 3; Nbn 165 (Nr. 38): 4
- Nabû-lē'i (^{md+} AG-DA)
 V. d. Bēl-ētir N. d. Nūr-Sîn Nbn 760 (Nr. 39): 21
 V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Egibi BM 32146 (Nr. 168): Rs 3'
- Nabû-lū-salim (^{md+} AG-lu-ú-sa-lim)
 Skl. TCL 13 160 (Nr. 60): 9
- Nabû-mār-šarri-ušur (^{md+} AG-DUMU-LUGAL-URŪ)
 V. d. Barsippaja BM 30660 (Nr. 232): 5
- Nabû-mīta-uballit? (^{md+} AG-BE-TIN-...)
 S. d. Arad-Bēl BM 30818 (Nr. 145): 17
- Nabû-mukīn-apil (^{md+} AG-GI.NA/GIN-IBILA/A/ap-lu; siehe NV unter -kīn-aplu)
 S. d. Bēl-ušallim N. d. Ir'anni (NV Nabû-ukīn Nr. 1) Nbn 715 (Nr. 40): 23
 S. d. Esagil-zēra-ibni N. d. Rē'āni (NV Nr. 15) Nbn 973 (Nr. 147): 17
 S. d. Kalbaja N. d. Aḫu-bani (NV Nr. 20) BM 30555 (Nr. 59): 18'; BM 31444 (Nr. 170): Rs 4'; Camb 286 (Nr. 61): 17
 S. d. Na'id-Marduk N. d. Šangû-Gula (NV Nr. 33) BM 40741 (Nr. 131): 14
 S. d. Nabû-nādin-šumi (NV Bēl-... Nr. 1) Camb 226 (Nr. 169): 9
 S. d. Nabû-zēru-līšir N. d. Itinnu (NV Nr. 32) Nbn 359 (Nr. 115): 7, 12(11)
 S. d. Nādin-aḫi N. d. Adad-šuma-ēreš (NV Nr. 18) Nbn 477 (Nr. 94): 9; BM 35028 (Nr. 96): [5']; BM 34015 (Nr. 95): 10'
 S. d. Nūrea N. d. Ir'anni (NV Nr. 34 und Kīn-aplu Nr. 28) BM 31444 (Nr. 170): Rs 2'; BM 31939 (Nr. 133): Rs 4'; Camb 372 (Nr. 24): 16; Sm 9 (Nr. 171): 13
 S. d. Šulaja N. d. Sippê (NV Nr. 39) Nbn 178 (Nr. 49): 43
 S. d. [...] Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 7'
 N. d. Paḫāru (NV Nr. 64) Dar 152+ (Nr. 181): 40 [rRd Mitte]
 V. d. Arad-Bēl N. d. Rab-banê Dar 172 (Nr. 189): 16
 V. d. Bēl-aḫḫē-iddin N. d. Būšu Liv 13 (Nr. 55): 8, 14; Nbn 193 (Nr. 50): 33
 V. d. Bēl-iddin N. d. Etel-pī Nbn 203 (Nr. 51): 4, 12
 V. d. Kīnaja N. d. ^d[...] Dar 267 (Nr. 43): 17
 V. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Bēl-ētir Nbn 575 (Nr. 19): 10
 V. d. Nabû-mukīn-zēri N. d. [Ile''i-Marduk] BM 32152 (Nr. 149): Rs 7'
 V. d. Nergal-zēra-ibni N. d. Ile''i-Marduk Nbn 178 (Nr. 49): 44
- Nabû-mukīn-zēri (^{md+} AG-GIN-NUMUN; siehe NV unter -kīn-zīr)
 S. d. Bēl-apla-iddin N. d. Ir'anni (NV Nr. 2) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 15; Nbn 418 (Nr. 88): 12
 S. d. Ibnaja N. d. Nūr-Sîn Dar 102+ (Nr. 199): 7
 S. d. Nabû-mukīn-apli N. d. [Ile''i-Marduk] (NV Nr. 23) BM 32152 (Nr. 149): Rs 7'
 S. d. Sîn-kēšir N. d. Šumu-libši (NV Nr. 34) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 36
 S. d. [...] -apla-iddin N. d. Sagilaja BRM I 73 (Nr. 187): 34
 V. d. Bēl-iddin N. d. Balātu Cyr 337 (Nr. 167): 21; TCL 13 144 (Nr. 236): 18
 V. d. ^fTubqītu N. d. Paḫāru privat (Nr. 116): 10
 V. d. Iddin-Marduk N. d. Asû BM 32325+ (Nr. 128): 3; BM 40741 (Nr. 131): 7; Cyr 3 (Nr. 127): 10; Cyr 161+ (Nr. 125): 12
 V. d. Nabû-uballit N. d. Asû BM 32325+ (Nr. 128): 3, 14, 21, Rs 6''
 V. d. Nergal-zēra-ibni N. d. Asû BM 31346 (Nr. 130): 11', 13', 22'; BM 32325+ (Nr. 128): (3); BM 40741 (Nr. 131): 5; Dar 454 (Nr. 143): 12(11) (zum Vorigen?)
 V. d. [...] N. d. Asû Cyr 161+ (Nr. 125): 18, 24 (verschiedene PN möglich)
- Nabû-muqqī-clip (^{md+} AG-muq-(qī)-e-lip)
 S. d. Bēl-aḫḫē-erība N. d. Bābūtu (NV Nr. 1) Nbn 995 (Nr. 58): 12

- V. d. Bultaja Dar 371 (Nr. 218): 15
 Nabû-mušešiq-uddê (^{md+} AG-(*mu*)-DIB, -*mu-še-tiq-ti-iq*-UD.DA; siehe *NN* unter -urri)
 S. d. Bēl-kēšir N. d. Egibi (*NV* Nr. 5) Dar 255 (Nr. 107): 13
 S. d. Bēl-ušešši N. d. Nūr-Sîn Dar 102+ (Nr. 199): 40
 S. d. Ibnaja N. d. Mudammīq-Adad (*NN* Nr. 15) Nbn 193 (Nr. 50): 31
 S. d. Rīmūt N. d. Eppeš-ilī (*NN* Nr. 30) BM 48009 (Nr. 67): 4; Nbn 1031 (Nr. 66): 1, 5, 8; OrAn 14 (Nr. 70): 39
 S. d. Rīmūt N. d. Rab-banê BM 30627 (Nr. 11); Rs 11; Dar 80 (Nr. 12): 21(49)
 S. d. Šāpik-zēri N. d. Nādin-še'i (*NN* Nr. 36) Camb 174 (Nr. 98): 4
 S. d. Šulaja N. d. Tunaja (*NV* Nr. 37) Dar 102+ (Nr. 199): 38
 S. d. Tabnêa N. d. Banā-ša-ilija (*NN* Nr. 40) Dar 265 (Nr. 13): 33
 S. d. Zērija N. d. Šangû-Gula (*NV* Nr. 44) BM 34501 (Nr. 123): [4']; DT 225 (Nr. 122): 4; Cyr 161+ (Nr. 125): 60, oRd 2
 S. d. [...] BM 31481 (Nr. 54): 20
 V. d. Aḥḥē-iddin-Marduk N. d. Arrabtu Nbn 605 (Nr. 165): 14
 V. d. Bēl-upaḥḥir N. d. Nābutu Camb 122 (Nr. 154): 13; Dar 35 (Nr. 103): 12
 V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Sîn-tabni-ušur BM 30866 (Nr. 81): 11
 V. d. Šamaš*-šarra-ušur Dar 202 (Nr. 179): 11
 Nabû-mutūr-gimilli (^{md+} AG-*mu-tir-gi-mil*)
 N. d. Gaḥul-Marduk 5R 67,1 (Nr. 6): 52, uRd links
 Nabû-na'id, König: *passim*; (^{md+} AG-I)
 V. d. Iqīšaja N. d. Ea-imbi privat (Nr. 116): 20
 V. d. Nabû-šuma-ēreš N. d. Ea-imbi privat (Nr. 116): 19
 Nabû-nādin-aḥi (^{md+} AG-*na-din-ŠEŠ*)
 S. d. Iddin-Marduk N. d. Sîn-nādin-šumi (*NV* Nr. 8) Dar 371 (Nr. 218): 11
 S. d. Iddin-Nabû N. d. Atkuppū (*NN* Nr. 9) Dar 335 (Nr. 205): 9
 S. d. Lābāši N. d. Ša-ṭābtīšu (*NV* Nr. 12) Dar 193 (Nr. 212): 24
 V. d. Bēl-iddin N. d. Nabaja Dar 571 (Nr. 207): 12
 V. d. I[qūpu] N. d. Gaḥal Dar 571 (Nr. 207): 16
 V. d. [...] -e/giš' N. d. Sîn-tabni Dar 571 (Nr. 207): 17
 Nabû-nādin-ipri (^{md+} AG-*na-din-ip-ri*)
 V. d. Bēl-iddin N. d. Ea-ilūta-bani BM 33068 (Nr. 104): 15
 Nabû-nādin-šumi (^{md+} AG-*na-din-MU*)
 V. d. Nabû-mukīn-apli Camb 226 (Nr. 169): 10
 Nabû-napištī-ušur (^{md+} AG-ZI-ti, -*na-piš-tu₄*-URŪ)
 S. d. Nabû-aḥḥē-erība N. d. Aškāpu(?) (*NN* Nr. 5) Dar 328 (Nr. 204): 14
 V. d. Arad-Marduk N. d. Amēlū Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 37
 V. d. [...] BM 41743 (Nr. 203): Rs 3' (wohl zum Vorigen)
 Nabû-nāšir (^{md+} AG-PAP/*na-šir*)
 S. d. Ina-Esagil-zēri N. d. Šangû-Ea (*NN* Nr. 18) BM 31481 (Nr. 54): 33; Nbn 760 (Nr. 39): 19; Nbn 787 (Nr. 56): 17'
 S. d. Nādin N. d. Bābūtu (*NV* Nr. 37) BM 30818 (Nr. 145): 16; ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 3, 7; Dar 126 (Nr. 137): 5; Dar 203 (Nr. 138): [4]; Dar 350 (Nr. 139): 4, 8; Dar 362 (Nr. 140): 8; Dar 382 (Nr. 231): 16; Dar 403 (Nr. 141): 4, 13; Dar 404 (Nr. 193): 15; Dar 454 (Nr. 143): [6]; Dar 461 (Nr. 144): 6
 S. d. Zērija N. d. Šumāti (*NV* Nr. 46) Cyr 277 (Nr. 148): 24
 S. d. [...] BM 32163+ (Nr. 37): 4''
 o. F. Nbn 165 (Nr. 38): 13
 V. d. ^fNinlil-ēṭirat N. d. Šangû-Ea Nbn 165 (Nr. 38): 2
 V. d. Iqūpu N. d. Nappāḥu Dar 466 (Nr. 221): 14
 V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Šangû-Ea BM 31346 (Nr. 130): 28'; BM 31481 (Nr. 54): 39; BM 41719 (Nr. 9): Rs 3'; TCL 13 141 (Nr. 72): 15; TCL 13 160 (Nr. 60): 20
 V. d. [...] N. d. ^{lu}[...] DT 225 (Nr. 122): Rs 3' (wohl zum Vorigen)
 Nabû-natanu (^{md+} AG-*na-ta-nu*)
 S. d. Nabû-ana-pî-ušur (*NV* Nr. 1) Dar 173 (Nr. 105): 17
 Nabû-na[...] (^{md+} AG-*na*-[...])
 A. d. [...] S. d. Kudurru BM 31647 (Nr. 20): 16'
 Nabunnaja (^{md+} AG-(*bu-un*)-*na-a-a*, ^m*na-bu-un-na-a-a*)

- A. d. Bēl-ētir S. d. Mušebši Liv 24 (Nr. 45): 19
- A. d. Libūru BM 32159 (Nr. 136): Rs 13'; BM 41533 (Nr. 124): Rs 5'; Cyr 161+ (Nr. 125): 77; Cyr 337 (Nr. 167): 23
- A. d. Nabû-zēru-līšir S. d. Itti-Marduk-balātu BM 32163+ (Nr. 37): [9'] (über Siegel identifiziert); BM 32184 (Nr. 7): Rs 20'; BM 33056 (Nr. 111): 1''; BM 33103//42215 (Nr. 8): 19// Rs 2'; 5R 67,1 (Nr. 6): 55; Nbk 206 (Nr. 82): [23]; Nbn 116 (Nr. 33): 47
- Nabû-pitnanni (^{md+}AG-pít-na-an-ni)
Skl. (NN-bí-na-an-ni) Sm 9 (Nr. 171): 4
- Nabû-rehtī-ušur (^{md+}AG-re-eh-tiltúltu₄-, -re-*he-et-ú-sur*/URŪ; siehe NN unter -rīhtu-)
Skl. (NN s.v.) Liv 12 (Nr. 15): 13; Nbn 353 (Nr. 17): 5
- V. d. Rīmūt Nbn 787 (Nr. 56): 22'
- V. d.(?) Rīmūt BM 41533 (Nr. 124): 6'
- Nabû-rēmanni (^{md+}AG-re-man-ni)
S. d. Nergal-ušallim N. d. Šangû-Šamaš (NN Nr. 4) BM 32152 (Nr. 149): Rs 6'; Cyr 346//323 (Nr. 151): 13
- V. d. Ša-Nabû-šū Cyr 334 (Nr. 152): 9
- Nabû-re'ušunu (^{md+}AG-SIPA-šú-nu)
S. d. Bēl-ētir N. d. [...]abūšu ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 12
- S. d. [...] (NN s.v.) Dar 503 (Nr. 214): 5
- Nabû-silim (^{md+}AG-si-lim)
V. d. Bēl-talīmu BM 31472 (Nr. 46): 8
- Nabû-šābit-qātē (^{md+}AG-ša-bit-ŠU^{II})
o. F. (NN s.v., *rab bīti* des Bēl-šarra-ušur) Nbn 688 (Nr. 121): 2, 7
- Nabû-šadūnu (^{md+}AG-šá-du-nu)
S. d. Šuma-ukīn N. d. [...] (NN Nr. 3) Dar 152+ (Nr. 181): 35
- Nabû-šākin-šumi (^{md+}AG-šá-kin-MU)
V. d. Nabû-būn-šūtur N. d. Šangû-Ištar-Bābili Camb 325 (Nr. 76): 13
- V. d. Nabû-kēšir N. d. Šangû-Ištar-Bābili Dar 386 (Nr. 219): 15
- Nabû-šāpik-zēri (^{md+}AG-DUB-NUMUN)
V. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Dēkū Dar 386 (Nr. 219): 12
- Nabû-šarra-ibni (^{md+}AG-LUGAL-ib-ni)
S. d. Marduku (NN Nr. 1) Nbn 116 (Nr. 33): 7, 17; Liv 24 (Nr. 45): 4; Nr. 239
- Nabû-šarra-ušur (^{md+}AG-LUGAL-URŪ/ú-sur)
S. d. Nabû-šuma-ukīn N. d. Arad-Ea (NN Nr. 5) Nbn 418 (Nr. 88): 15
- V. d. Marduk-šuma-ibni BM 30339 (Nr. 195): 4; BM 31458 (Nr. 196): [7], 10; CT 51 55 (Nr. 235): 3
- Nabû-šeme (^{md+}AG-še-e-(me))
A. d. Iddin-Nabû S. d. Balāssu Dar 389 (Nr. 192): 14; Liv 24 (Nr. 45): 20
- Nabû-šuma-ēreš (^{md+}AG-MU-KAM)
S. d. Nabû-na'id N. d. Ea-imbi privat (Nr. 116): 19
- Nabû-šuma-ibni (^{md+}AG-MU-DŪ/ib-ni)
S. d. Nabû-aḡa-iddin (NN Nr. 4) Nbk 311 (Nr. 1): 15
- V. d. Marduk-nāšir N. d. Mušēzib Nbk 311 (Nr. 1): 16
- V. d. Nabû-ušuršu Dar 302 (Nr. 209): 14
- V. d. Nūrea N. d. Lē'ēa BM 30238 (Nr. 83): 29
- Nabû-šuma-iddin (^{md+}AG-MU-MU/SUM.NA)
S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Nūr-Papsukkal (NN Nr. 14) Camb 349 (Nr. 175): 37
- S. d. Nabû-šāpik-zēri N. d. Dēkū (NN Nr. 24 und 33) Dar 386 (Nr. 219): 12
- S. d. Nabû-zēra-ukīn N. d. Basija TCL 13 160 (Nr. 60): 17
- V. d. 'Abnatu N. d. Arkât-ilī privat (Nr. 116): 11
- V. d. Bēl-aḡḡē-iqīša N. d. Nādin-še'i BM 31348 (Nr. 173): [4']; Camb 174 (Nr. 98): 14; Camb 179 (Nr. 155): 15; Nbn 435 (Nr. 18): 12
- V. d. 'Busasa N. d. Arkât-ilī privat (Nr. 116): 11
- V. d. Ina-qībi-Bēl N. d. Šigūa Nbn 442 (Nr. 87): 14
- V. d. Marduk-šāpik-zēri (= Šāpik-zēri) N. d. Nādin-še'i BM 31647 (Nr. 20): [16']; BM 41563 (Nr. 89): Rs 3' Camb 3 (Nr. 227): 17; Cyr 335 (Nr. 132): 12'(11); Cyr 346//323 (Nr. 151): 15; Nbn 372 (Nr. 86): 11; Nbn 442 (Nr. 87): 16; Nbn 623 (Nr. 101): 14; Nbn 687 (Nr. 120): 39; Nbn 787 (Nr. 56): 23'; Nbn 1111 (Nr. 92): 19; Rm 942 (Nr. 97): 20; TCL 13 144 (Nr. 236): 15
- V. d. Nabû-šuma-ukīn N. d. Miširaja Nbn 165 (Nr. 38): 22
- V. d. Nabû-zēra-iqīša N. d. Eppeš-ilī Dar 227 (Nr. 184): 37(33); Dar 228 (Nr. 185): 9

- V. d. Nidinti-Bēl N. d. Kidin-Sîn Dar 335 (Nr. 205): 4
- V. d. Šāpik-zēri (= Marduk-šāpik-zēri) N. d. Nādin-še'i Cyr 316 (Nr. 73): 14; Cyr 322 (Nr. 226): 9; Nbn 470 (Nr. 93): 10; Nbn 760 (Nr. 39): 20; Nbn 1031 (Nr. 66): 3
- V. d. [...] BM 32676 (Nr. 57): Rs 4'
- Nabû-šuma-iškun (^{md+} AG-MU-GAR-un-(nu))
- S. d. AN.ŠĀR-zēra-ibni (NV Nr. 7) Nbn 359 (Nr. 115): 14; Nbn 552 (Nr. 118): 15
- S. d. Nergal-ašarēdu N. d. Rē'i-sīsī (NV Nr. 30) Cyr 320 (Nr. 150): 12, geschrieben ^{d+}AG(30983) bzw. ^{d+}EN(30887)
- S. d. Šamaš-erība N. d. Ētīru (NV Nr. 31) Dar 102+ (Nr. 199): 37
- S. d. Tabnēa N. d. Aḥu-bani (NV Nr. 33) BM 32115 (Nr. 134): Rs 7', lRd 1, 3; Cyr 161+ (Nr. 125): 29
- N. d. Rab-banê (NV Nr. 55) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 19; Nbn 720+ (Nr. 90): 42; BM 31672 (Nr. 84): Rs 10'
- o. F. Dar 404 (Nr. 193): 3
- V. d. Ardīja N. d. Ilūta-bani privat (Nr. 116): 18
- V. d. Bēl-iddin N. d. Šangū-[Šamaš(?)] BM 32152 (Nr. 149): Rs 8'
- V. d. Bēl-nādin-apli N. d. Kuṭimmu Dar 217 (Nr. 183): 9
- V. d. Nabû-aḥḥē-bullit N. d. Tābiḥ-kāri Nbk 300 (Nr. 53): 13
- V. d. [...] N. d. Tābiḥ-kāri BM 32184 (Nr. 7): Rs 14' (zum Vorigen?)
- V. d. Nabû-šumu-līšir N. d. Ša-tābtīšu Cyr 277 (Nr. 148): 25
- V. d. Rīmūt Dar 362 (Nr. 140): 22
- V. d. [...-ze]r-ibni N. d. ^d[...] BM 33103 (Nr. 8): 22
- Nabû-šumu-libūr (^{md+} AG-MU-li-bur)
- N. d. Gaḥul-[Marduk] Nbn 720+ (Nr. 90): 38, rRd Mitte (Richter)
- Nabû-šumu-līšir (^{md+} AG-MU-SI.SÁ)
- S. d. Nabû-šuma-iškun N. d. Ša-tābtīšu (NV Nr. 17) Cyr 277 (Nr. 148): 25
- V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Abī-ul-īde BRM I 73 (Nr. 187): 12, 22
- Nabû-šuma-ukīn (^{md+} AG-MU-GIN/GI.NA, -ú-kin)
- S. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Miš[iraja] (NV Nr. 24) Nbn 165 (Nr. 38): 22
- S. d. Nabû-šuma-ušur N. d. Bēl-apla-ušur (NV Nr. 27) Dar 335 (Nr. 205): 10
- S. d. Šulaja N. d. Šigūa (NV Nr. 40) Cyr 277 (Nr. 148): 23
- N. d. Ir'anni (NV Nr. 57) BM 31672 (Nr. 84): Rs 8' (Richter); BM 31961 (Nr. 112): Rs 13' (Richter); BM 33056 (Nr. 111): [Rs 15] (Richter); Nbn 355 (Nr. 113): 14, lRd Mitte (Richter)
- N. d. Rab-banê (identisch mit NV Nr. 39?) BM 31647 (Nr. 20): 4', 13'
- N. d. Sîn-šadūnu Nbk 206 (Nr. 82): 2
- V. d. Bēl-uballit N. d. Sîn-šadūnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 2, 14
- V. d. Bēl-ušallim N. d. Sîn-šadūnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 2, 14
- V. d. Marduk-nāšir N. d. Mušēzib Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 31
- V. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Ile''i-bulluṭa-Marduk Nbn 687 (Nr. 120): 40
- V. d. Mušēzib-Bēl N. d. Sîn-šadūnu BM 32197 (Nr. 91): 4', 13'
- V. d. Nabû-šarra-ušur N. d. Arad-Ea Nbn 418 (Nr. 88): 16
- V. d. Šāpik-zēri N. d. Sîn-šadūnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 2, 14
- Nabû-šuma-ušur (^{md+} AG-MU-URÛ, -ú-sur)
- S. d. Nabû-kuzub-ilī N. d. Rab-banê (NV Nr. 14) BM 32163+ (Nr. 37): [43, 51]; Nbn 116 (Nr. 33): 5, 13, 18, 26, 31, 51; Nbn 132+ (Nr. 35): 6, [11]; Nbn 133 (Nr. 34): 2; Nbn 165 (Nr. 38): 3, 8, 12
- S. d. Nabû-uballit N. d. Ētīru (NV Nr. 17) Dar 386 (Nr. 219): 3, 7
- S. d. Nabû-zēra-iddin N. d. Ašlāku (NV Nr. 19) Dar 79 (Nr. 100): 15
- S. d. Šāpik-zēri N. d. Šaḥit-ginê (NV Nr. 28) Nbn 623 (Nr. 101): 11
- o. F. Dar 290 (Nr. 190): 2; Dar 300 (Nr. 217): 3
- V. d. Arad-Gula N. d. Nabaja BM 41446 (Nr. 109): 13
- V. d. Bēl-ēreš N. d. Rīmūt-Ea Camb 2 (Nr. 41): 15
- V. d. Gūzānu N. d. Šangū-Ištar-Bābili Dar 300 (Nr. 217): 12
- V. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Šumu-libši Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 32
- V. d. Nabû-etel-[ilī] N. d. Rab-banê Nbn 165 (Nr. 38): 3

- V. d. Nabû-šuma-ukīn N. d. Bēl-apla-ušur
Dar 335 (Nr. 205): 10
- Nabû-tabni-ušur (^{md+}AG-tab-ni-URÛ/ú-sur)
S. d. Rīmūt (NN Nr. 7) BM 30627 (Nr. 11):
Rs 7, IRd; Dar 80 (Nr. 12): 8; Dar 265
(Nr. 13): 5
- S. d. BM 32640 (Nr. 5): 4''
- V. d. Kabti-ilī-Marduk N. d. Egibi Nbn 116
(Nr. 33): 27, 31; Nbn 132+ (Nr. 35): 4
- Nabû-tabtanni-ušur (^{md+}AG-tab-ta-ni-URÛ,
-DÛ-URÛ Dar 403: 14)
- S. d. Kittija N. d. Šangû-Ea (NN Nr. 1,
siehe auch Nabû-ušuršu) Camb 179 (Nr.
155): 17
- V. d. Bēl-ittannu N. d. Šangû-[Ea] BM
30660 (Nr. 232): [17]; Dar 403 (Nr.
141): 14 (siehe auch unter Nabû-ušuršu)
- Nabû-talīmu-ušur (^{md+}AG-ta-li-mu-ú-sur)
S. d. Rikis-kalamu-Bēl (NN Nr. 1) Camb
217 (Nr. 156): 18
- Nabû-tattannu-ušur (^{md+}AG-ta-at-tan-nu-
URÛ/ú²-sur³)
- S. d. Kurbanni-Marduk N. d. Šangû-Ea
TCL 13 192 (Nr. 237): 6
- o. F. Dar 300 (Nr. 217): 4
- Nabû-uballiṭ (^{md+}AG-TIN-iṭ, -ú-bal-liṭ)
- S. d. Kušaja (NN Nr. 27, *širku* des Marduk)
BM 30627 (Nr. 11): Rs 6, IRd; Dar 80
(Nr. 12): 15(14), 21(20); Dar 265 (Nr.
13): 5
- S. d. Lūši-ana-nūri N. d. Andahar (NN
Nr. 14) Dar 571 (Nr. 207): 4, 7, 9; BM
31913 (Nr. 206): Rs 2
- S. d. Marduk-erība BRM I 73 (Nr. 187):
44 (Topo)
- S. d. Mūrānu N. d. Amēlū (NN Nr. 19) BM
41450 (Nr. 197): 11; Dar 384 (Nr. 194):
19
- S. d. Nabû-mukīn-zēri N. d. Asû BM 32325
(Nr. 128): 2, [13, 20], Rs 8', 6''; Cyr 3
(Nr. 127): 5
- S. d. Zēr-Bābili N. d. Etel-pī (NN Nr. 32)
Nbn 193 (Nr. 50): 11, 17; Nbn 440+ (Nr.
52): 6
- V. d. Nabû-šuma-ušur N. d. Ēṭiru Dar 386
(Nr. 219): 3
- V. d. Nabû-ušuršu N. d. Adad-šammē Dar
335 (Nr. 205): 13
- V. d. Šamaš-ēṭir N. d. Ēṭiru Dar 371 (Nr.
218): 3; Dar 386 (Nr. 219): 7
- Nabû-udammīq (^{md+}AG-SIG₅-(iq))
S. d. Niqūdu N. d. ^{lu}[...] BM 31401 (Nr.
23): 13'
- V. d. Bēl-ēṭir Dar 454 (Nr. 143): 16(15)
(geschrieben -ḪUL, Fehler); Dar 461
(Nr. 144): 15
- V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Išparu Nbn
178 (Nr. 49): 21, 31, 53
- V. d. ⁱQudāšu N. d. Išparu Nbn 178 (Nr.
49): 21, 53
- V. d. Ša-Marduk-ul-inni N. d. Rab-banē
BRM I 73 (Nr. 187): 36
- Nabû-usalli (^{md+}AG-ú-sal²-li)
- V. d. Šamaš-erība Dar 335 (Nr. 205): 12
- Nabû-ušur-napišti (^{md+}AG-ú-sur-ZI-ti)
- S. d. Bēlšunu (NN Nr. 1) Dar 469 (Nr. 222):
23
- S. d. (Nabû-šuma-ušur) N. d. (Rab-banē)
BM 32163+ (Nr. 37): 14; Nbn 165 (Nr.
38): 8
- Nabû-ušuršu (^{md+}AG-PAP/URÛ-šú, -ú-šur/
su-ur-šú)
- S. d. Arad-Gula N. d. Udûa DT 20 (Nr.
160): Rs 5'
- S. d. Kittija N. d. Šangû-Ea (NN Nr. 17)
Dar 491 (Nr. 186): 15
- S. d. Mukīn-Marduk N. d. Asû Cyr 335
(Nr. 132): 13'(12)
- S. d. Mušēzib-Bēl N. d. Sasinnu (NN Nr.
19) Camb 122 (Nr. 154): 4; Camb 179
(Nr. 155): 4; Dar 332 (Nr. 161): 6
- S. d. Nabû-šuma-ibni (NN Nr. 28) Dar 302
(Nr. 209): 14
- S. d. Nabû-uballiṭ N. d. Adad-šammē (NN
Nr. 31) Dar 335 (Nr. 205): 13
- S. d. [...] BM 47925 (Nr. 69): 5'
- S. d. [...] Dar 331 (Nr. 80): 17
- V. d. Bēl-ittannu N. d. Abī-ul-īde Dar 127
(Nr. 211): 15
- V. d. Bēl-ittannu N. d. Šangû-Ea Dar 267
(Nr. 43): 23; Dar 287 (Nr. 201): 16; Dar
382 (Nr. 231): 18; Dar 386 (Nr. 219):
18; Dar 404 (Nr. 193): 16; Dar 423 (Nr.
172): 11; Dar 491 (Nr. 186): 20 (siehe
auch unter Nabû-tabtanni-ušur)
- V. d. Iddin-Bēl N. d. Mišraja Dar 321//TCL
13 190 (Nr. 202): 10, 18; Dar 426 (Nr.
162): 5
- Nabû-ušabši (^{md+}AG-GÁL-ši)
- S. d. Bēl-aba-ušur (NN Nr. 1, *arad*¹ (MU)
ekalli) Nbk 311 (Nr. 1): [1], 6, 8
- Nabû-ušallim (^{md+}AG-GI, -DI-im, -ú-šal-lim)

- S. d. Bēl-aḥa-ušabši N. d. [...] -Nergal BRM I 73 (Nr. 187): 43
- S. d. Iqīšaja N. d. Sîn-karābī-išme (NV Nr. 10) Nbn 964 (Nr. 135): 22
- S. d. Kīnaja N. d. Ile³'i-Marduk (NV Nr. 12) Nbn 477 (Nr. 94): 38
- N. d. Abī-ul-īde Dar 26 (Nr. 177): 9
- N. d. Miširaja Camb 349 (Nr. 175): 41, rRd oben; Cyr 161+ (Nr. 125): 78, rRd Mitte; Liv 33 (Nr. 32): 23
- N. d. [...] DT 225 (Nr. 122): Rs 4'
- V. d. Aḥḥē-iqīša N. d. Mudammīq-Adad Dar 300 (Nr. 217): 16
- V. d. Balātu N. d. Šangū-Nanaja Dar 302 (Nr. 209): 15
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Kaššidakku Nbn 359 (Nr. 115): 13
- V. d. Šuma-ušur Dar 265 (Nr. 13): 13
- Nabû-utirri (^{md+} AG-ú-tir-ri/ru)
Skl. (NV s.v.) Cyr 337 (Nr. 167): 5; Nbn 605 (Nr. 165): 1, 8; Nbn 954+ (Nr. 166): 1, 24
- Nābutu (^mna-bu-tu)
A. d. Bēl-upaḥḥir S. d. Nabû-mušētiq-uddē Camb 122 (Nr. 154): 14; Dar 35 (Nr. 103): 13
- Nabû-zēra-ibni (^{md+} AG-NUMUN-DŪ)
S. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Egibi (NV Nr. 9 und 21) BM 31472 (Nr. 46): 18; BM 31553 (Nr. 158): Rs 8'; BRM I 73 (Nr. 187): 44; Dar 124 (Nr. 25): 18; Dar 126 (Nr. 137): 18; Dar 203 (Nr. 138): 14; Dar 228 (Nr. 185): 10; Dar 238 (Nr. 106): 19; Dar 255 (Nr. 107): 15; Dar 265 (Nr. 13): 27; DT 20 (Nr. 160): Rs 9'
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Abī-ul-īde (NV Šāpik-zēri Nr. 16) BRM I 73 (Nr. 187): 10, 13, 21; Dar 172 (Nr. 189): 5
- V. d. ^f[...] -raja N. d. Rē'i-sisī BM 33056 (Nr. 111): 4'
- Nabû-zēra-iddin (^{md+} AG-NUMUN-MU)
V. d. Nabû-[...] N. d. Dābibī Camb 317 (Nr. 62): 12
- V. d. Nabû-šuma-ušur N. d. Ašlāku Dar 79 (Nr. 100): 15
- V. d. Taqīš-Gula N. d. Bā'iru Liv 33 (Nr. 32): 14
- Nabû-zēra-iqīša (^{md+} AG-NUMUN-BA-šá, -i-qí-šú BM 31691: 11')
- S. d. Aplaja N. d. Egibi (NV Nr. 2) BM 31691 (Nr. 68): 11'; Camb 372 (Nr. 24): 17; Cyr 320 (Nr. 150): 9
- S. d. Marduk-šarrāni N. d. Esagilaja (NV Nr. 9) BM 41511 (Nr. 48): 20, 28, [49]
- S. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Eppeš-ilī (NV Nr. 15) Dar 227 (Nr. 184): 37(33); Dar 228 (Nr. 185): 8
- S. d. Nabû-zēra-ukīn (NV Nr. 18) Dar 265 (Nr. 13): 12
- S. d. Rīmūt N. d. Ašlāku RA 41, S. 102 (Nr. 85): 22
- N. d. Eppeš-ilī (NV Nr. 27) Dar 265 (Nr. 13): 10
- o. F. BM 31481 (Nr. 54): 15
- V. d. Marduk-rēmāni N. d. Esagilaja Dar 175 (Nr. 63): 12; Nbn 440+ (Nr. 52): 13, [19], Rs 12'
- Nabû-zēra-iškun (^{md+} AG-NUMUN-GAR-un)
V. d. Nabû-[...] N. d. Bā'iru BRM I 73 (Nr. 187): 39
- Nabû-zēru-līšir (^{md+} AG-NUMUN-SIS.Á, -GIŠ, -li-šī-ir)
S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Nabunnaja (NV Nr. 4, 14, 35) BM 32163+ (Nr. 37): 8'', IRd; BM 32184 (Nr. 7): Rs 19', rRd; BM 33056 (Nr. 111): [1''] rRd unten; BM 33103//42215 (Nr. 8): 19; 5R 67,1 (Nr. 6): 55, oRd Mitte; Nbn 206 (Nr. 82): 23; Nbn 116 (Nr. 33): 47, IRd unten
- N. d. Šamaš-(ab)āri (NV 0, Nbn 178: 50 unter Marduk-zīr-līšir Nr. 1) BM 32163+ (Nr. 37): [9'']; BM 33056(+)32674 (Nr. 111): [2''], oRd rechts; BM 33103//32738//42215 (Nr. 8): oRd 2'; BM 34447+ (Nr. 238): Rs 17', [rRd]; BM 41511 (Nr. 48): 46, rRd; Nbn 116 (Nr. 33): 49, rRd unten; Nbn 178 (Nr. 49): 50, IRd; Nbn 203 (Nr. 51): 47, rRd; Nbn 477 (Nr. 94): 42, 1+rRd; Nbn 687 (Nr. 120): 42, IRd oben
- S. d. Ina-tēšē-eṭir N. d. Sasinnu (NV Nr. 13) Nbn 688 (Nr. 121): 13
- S. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238): Rs 9'
- V. d. Bēl-iddin N. d. Ša-n[āšišu] BM 31834 (Nr. 126): 31'
- V. d. Itti-Bēl-lummīr N. d. Egibi Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 41
- V. d. Itti-Šamaš-balātu N. d. Egibi BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 14
- V. d. Kittaja N. d. Egibi Nbn 45 (Nr. 16): 12

- V. d. Nabû-balässu-iqbi N. d. Basija Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 34
- V. d. Nabû-mukîn-apli N. d. Itinnu Nbn 359 (Nr. 115): 7
- Nabû-zêru-[lišir(?)]^(md+ AG-NUMUN-[...])
- V. d. [...] -na BM 32325+ (Nr. 128): 2''
- Nabû-zêra-ukîn^(md+ AG-NUMUN-GIN/GI. NA)
- S. d. Šullumu N. d. Šigûa (NV Nr. 27) Camb 375 (Nr. 176): 5'(28)
- V. d. Arad-Marduk N. d. Bā'iru Dar 26 (Nr. 177): 37
- V. d. Itti-māki-Bēl N. d. Miširaja Dar 335 (Nr. 205): 2
- V. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Šangû-parakki Dar 265 (Nr. 13): 29
- V. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Basija TCL 13 160 (Nr. 60): 17
- V. d. Nabû-zêra-iqīša Dar 265 (Nr. 13): 12
- Nabû-zêra-ušur^{(md+ AG-NUMUN(?)-URÛ)}
- S. d. Iqīšaja N. d. Rab-banê (NV Nr. 1) Liv 13 (Nr. 55): 27
- Nabû-zêra-ušabši^(md+ AG-NUMUN-GÁL-ši)
- S. d. Nabû-ētir-napšāti (NV Nr. 12) Dar 265 (Nr. 13): 9
- V. d. Arad.^{gis}MÁ.TUŠ N. d. Malāhu Dar 193 (Nr. 212): 24
- V. d. Iqūpu BM 41446 (Nr. 109): 11
- V. d. Nabû-bāni-aḫi N. d. Egibi Camb 2 (Nr. 41): 13
- Nabû-zêra-[...] ^(md+ AG-NUMUN-[...])
- o. F. BM 41859 (Nr. 188): 10'
- V. d. Bēl-iddin Dar 313 (Nr. 29): 11
- V. d. [...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 13
- Nabû-[...]-iddin ^(md+ AG-[...]-MU)
- V. d. [Bē]l-iddin N. d. Šangû-bēl-šarbi Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 10'
- Nabû-[...] ^(md+ AG-[...])
- S. d. Nabû-zêra-iddin N. d. Dābibī (NV Nr. 25) Camb 317 (Nr. 62): 11
- S. d. Nabû-zêra-iškun N. d. Bā'iru BRM I 73 (Nr. 187): 39
- N. d. Miširaja BM 32676 (Nr. 57): Rs 2'
- N. d. Ša-nāšišu Dar 443 (Nr. 213): 14
- S. d. [...] Dar 316 (Nr. 159): 27
- V. d. Marduk-remani Camb 286 (Nr. 61): 11
- V. d. Ninurta-šarra-ušur BM 33971 (Nr. 117): 12'
- V. d. [...] BM 31346 (Nr. 130): 33'
- V. d. [...] BM 32492 (Nr. 65): 7
- ^fNadaja (^fna-da-a)
- T. d. Šamaš-udammīq N. d. Maštuk (NV s.v.) BM 31961 (Nr. 112): 2'; BM 33056 (Nr. 111): [11'], Rs 2; Nbn 355 (Nr. 113): 6; Nbn 359 (Nr. 115): 1, 11(10); BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 3, 9
- Nādin (^mna-din/di-nu, nad-nu Dar 300: 15, nad-din Dar 126: 6)
- S. d. Marduk-ēreš N. d. Eppeš-ilī BM 31367 (Nr. 47): Rs 12
- S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Aḫu-bani (NV Nr. 29) Nbn 687 (Nr. 120): 35; Nbn 688 (Nr. 121): 15; Nbn 954+ (Nr. 166): 3, 8, 21, 22, 23, 25; Nbn 1132 (Nr. 119): 7
- S. d. Nabû-bāni-aḫi N. d. Bā'iru (NV Nr. 33) Camb 317 (Nr. 62): 15
- S. d. Nādin-aḫi N. d. Amēl-Isin (NV Nr. 18, ∞ ^fInšabtu) Camb 349 (Nr. 175): 3, 17, 25
- S. d. Nergal-ētir N. d. Bābūtu (NV Nr. 43) Nbn 1111 (Nr. 92): [19]
- S. d. Rīmūt N. d. Eppeš-ilī (NV Nr. 45) Cyr 264 (Nr. 71): 5, 8; OrAn 14 (Nr. 70): 12, 21, 43; TCL 13 141 (Nr. 72): 2, 7, 9
- S. d. Rīmūt N. d. Paḫāru (NV Nr. 46) Cyr 161+ (Nr. 125): 74
- S. d. Zēr[...] BM 34447+ (Nr. 238): Rs 12'
- N. d. Paḫāru BM 31672 (Nr. 84): Rs 10'; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 19
- V. d. Bēl-aḫḫē-iddin N. d. Nannaja BM 31346 (Nr. 130): 29'; BM 40741 (Nr. 131): IRd 2
- V. d. Bēl-iddin N. d. Eppeš-ilī Dar 152+ (Nr. 181): 36
- V. d. Bēl-iddin N. d. Sîn-šadūnu BM 34015 (Nr. 95): 8'; BM 35028 (Nr. 96): 3'; Nbn 477 (Nr. 94): 8
- V. d. Bēl-īpuš N. d. Uballissu-Marduk Camb 174 (Nr. 98): 5
- V. d. Iqīšaja N. d. Ir'anni Dar 402 (Nr. 110): 15
- V. d. Irība Camb 349 (Nr. 175): 7
- V. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Bābūtu Dar 300 (Nr. 217): 15
- V. d. ^fKabtaja N. d. Išparu BM 30555 (Nr. 59): 21'; Camb 286 (Nr. 61): 20
- V. d. Kabti-ilī-Marduk N. d. Suḫaja BM 32184 (Nr. 7): Rs 18'; BM 33103 (Nr. 8): 18

- V. d. Kabtija N. d. Suḥaja BM 41505 (Nr. 3): [3'']; Speleers 276 (Nr. 2): 7
- V. d. Kidin-Marduk N. d. Gaḥal Camb 375 (Nr. 176): 8'(31)
- V. d. Mušallim-Marduk N. d. Aḥu-bani Dar 265 (Nr. 13): 29
- V. d. Mušēzib-Bēl N. d. Sîn-ša-din-MU Dar 172 (Nr. 189): 4
- V. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Rēš-ummāni privat (Nr. 116): 3
- V. d. Nabû-bul<lu>ṭa-ile³'i N. d. Mušēzib Dar 265 (Nr. 13): 34
- V. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Ea-ilūta-bani Nbn 309 (Nr. 240): 5
- V. d. Nabû-nāšir N. d. Bābūtu BM 30818 (Nr. 145): 16; ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 4; Dar 126 (Nr. 137): 6; Dar 203 (Nr. 138): 5; Dar 350 (Nr. 139): 4; Dar 362 (Nr. 140): 8; Dar 382 (Nr. 231): 16; Dar 403 (Nr. 141): 5; Dar 404 (Nr. 193): 15; Dar 454 (Nr. 143): 7; Dar 461 (Nr. 144): 7
- V. d. Nergal-iddin N. d. Mušēzib BM 41511 (Nr. 48): 42
- V. d. Rīmūt N. d. Sîn-šadūnu BM 34015 (Nr. 95): 8'; BM 35028 (Nr. 96): 3'; Nbn 477 (Nr. 94): 8
- Nādin-aḥi (^mSUM.NA-ŠEŠ; siehe *NV* unter Iddina-aḥu)
- S. d. Kidin-Marduk N. d. Šangû-Gula (*NV* Nr. 6) Cyr 161+ (Nr. 125): 60, oRd 1
- S. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238): Rs 8'
- V. d. Balāṭu N. d. Rab-banê Nbn 477 (Nr. 94): 39
- V. d. Bēlšunu N. d. Adad-šuma-ēreš BM 35028 (Nr. 96): 5'; Nbn 477 (Nr. 94): 10
- V. d. ^fEsagil-bēlet N. d. Eppeš-ilī BM 32146 (Nr. 168): 3; Cyr 337 (Nr. 167): 7
- V. d. Marduk-[...] N. d. Adad-šuma-ēreš BM 35028 (Nr. 96): 5'
- V. d. Nabû-mukīn-apli N. d. Adad-šuma-ēreš BM 35028 (Nr. 96): 5'; Nbn 477 (Nr. 94): 10
- V. d. Nādin N. d. Amēl-Isin Camb 349 (Nr. 175): 3, 25
- Nādin-še³'i (^{m/lá}na-din-še-im)
- A. d. Bēl-aḥḥē-iqīša S. d. Nabû-šuma-iddin BM 31348 (Nr. 173): 4'; Camb 174 (Nr. 98): 14; Camb 179 (Nr. 155): 15; Nbn 435 (Nr. 18): 13
- A. d. Bēl-iddin S. d. Zērija Camb 3 (Nr. 227): 16
- A. d. Marduk-šāpik-zēri S. d. Nabû-šuma-iddin BM 31647 (Nr. 20): 18'; BM 41563 (Nr. 89): Rs 4'; Camb 3 (Nr. 227): 17; Cyr 335 (Nr. 132): 12'(11); Cyr 346//323 (Nr. 151): 15; Nbn 372 (Nr. 86): 12; Nbn 442 (Nr. 87): 17; Nbn 623 (Nr. 101): 14; Nbn 687 (Nr. 120): 39; Nbn 787 (Nr. 56): 24'; Nbn 1111 (Nr. 92): 19; Rm 942 (Nr. 97): 20'; TCL 13 144 (Nr. 236): 16
- A. d. Marduk-ušallim S. d. Šāpik-zēri Camb 174 (Nr. 98): 4
- A. d. Nabû-damiq-ilī S. d. Bēl-aḥa-iddin Camb 122 (Nr. 154): 16
- A. d. Nabû-mušētiq-uddē S. d. Šāpik-zēri Camb 174 (Nr. 98): 4; TCL 13 192 (Nr. 237): 4
- A. d. Nidintu S. d. Damqaja Dar 316 (Nr. 159): 24
- A. d. Šāpik-zēri S. d. Nabû-šuma-iddin Cyr 316 (Nr. 73): 14; Cyr 322 (Nr. 226): 9; Nbn 470 (Nr. 93): 11; Nbn 760 (Nr. 39): 20; Nbn 1031 (Nr. 66): 3
- Nadnaja (^mnad-na-a(-a))
- S. d. Iddinaja N. d. Eppeš-ilī (*MN* Nr. 2) Liv 12 (Nr. 15): 17
- V. d. Esagil-zēri N. d. Arrabtu Nbn 203 (Nr. 51): 44
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Sagdidi Speleers 276 (Nr. 2): 20
- V. d. Nabû-iddin N. d. Bābūtu Dar 267 (Nr. 43): 22
- V. d. Nergal-uballit N. d. Rabâ-ša-Ninurta Cyr 320 (Nr. 150): 11
- V. d. Šaddinnu N. d. Rabâšu-ša-Ninurta Cyr 316 (Nr. 73): 12
- Nagāru (^{lú}NAGAR)
- A. d. Bēl-erība S. d. Šil[laja(?)] Ngl 63 (Nr. 14): 11(12)
- Nāgīru (^mna-gi-ru)
- A. d. Nabû-ittannu S. d. Lābāši Dar 328 (Nr. 204): 17
- Na'id-Marduk (^mI/na-'i-id.^dAMAR.UTU)
- N. d. Asû Cyr 161+ (Nr. 125): 14, 20, 22, 26; BM 32115 (Nr. 134): 4'
- o. F. (Bruder des Zērija, wohl zum Vorigen) BM 31367 (Nr. 47): Rs 7
- V. d. (Nabû)-bāni-zēri N. d. Išparu Nbn 178 (Nr. 49): 5; Nbn 203 (Nr. 51): 20, 30

- V. d. Nabû-mukîn-apli N. d. Šangû-Gula
BM 40741 (Nr. 131): 15
- Nanāhu (^mna-na-*hu*)
A. d. Balāssu S. d. Sîn-nādin-šumi Nbn
178 (Nr. 49): 45
- ^fNanaja-bēla-ušrī (^{fd}na-na-na-EN-URÛ)
SkI. BM 31959 (Nr. 10): 4
- ^fNanaja-ētirat (^{fd}na-na-na-e-*tir-rat*)
T. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Egibi (*NV*
s.v.) BM 31513 (Nr. 99): 4; Dar 79 (Nr.
100): 4
- ^fNanaja-ittija (^{fd}na-na-a-KI-ia)
SkI. (*NV* s.v.) Camb 349 (Nr. 175): 21
- ^fNanaja-kilīlī-ušrī (^{fd}na-na-a-ki-li-li-URÛ)
SkI. (*NV* s.v.) Camb 349 (Nr. 175): 22
- Nanna-utu (^{md}ŠEŠ.KI-Ú/Û.TU)
A. d. Murašû S. d. Nabû-aḥḥē-iddin Dar
265 (Nr. 13): 31; Dar 273 (Nr. 191): 21;
Dar 386 (Nr. 219): 14
- Nannaja (^mna-an-na-a-a)
A. d. Bēl-aḥḥē-iddin S. d. Nādin BM 31346
(Nr. 130): 29'; BM 40741 (Nr. 131): IRd
2
- A. d. Mukîn-zēri S. d. Šamaš-nāšir Nbn 47
(Nr. 223): 9
- A. d. Šuma-iddin S. d. Itti-Šamaš-balātu
Dar 313 (Nr. 29): 18
- Nappāhu (^{lu}SIMUG, ^{lu}nap-*ha-ri*, Dar 80: 25)
A. d. Bēl-iddin S. d. Mušēzib-Marduk BM
31472 (Nr. 46): 15; Dar 202 (Nr. 179):
9; Dar 273 (Nr. 191): 21
- A. d. Iqūpu S. d. Bēl-aḥḥē-iddin Liv 24
(Nr. 45): 19
- A. d. Iqūpu S. d. Nabû-nāšir Dar 466 (Nr.
221): 15
- A. d. Itti-Nabû-balātu S. d. Marduk-šuma-
ušur BM 30555 (Nr. 59): [23']; BM
30627 (Nr. 11): Rs 15; Camb 286 (Nr.
61): 22; Camb 349 (Nr. 175): 34; Camb
372 (Nr. 24): 21; Dar 26 (Nr. 177): 39;
Dar 80 (Nr. 12): 25(53); Sm 8 (Nr. 230):
15
- A. d. Marduk-šuma-iddin S. d. Nidintu
Dar 203 (Nr. 138): 12
- A. d. Marduk-šuma-ušur S. d. Bēl-uballit
privat (Nr. 116): 6
- A. d. Marduk-zēra-ibni S. d. Bēl-aḥḥē-
iddin Dar 290 (Nr. 190): 11
- A. d. Nergal-ušallim S. d. Mušēzib-Marduk
BM 31513 (Nr. 99): 16; BM 41446 (Nr.
109): [11]; Dar 26 (Nr. 177): 38; Dar
172 (Nr. 189): 16; Dar 175 (Nr. 63): 14;
Dar 202 (Nr. 179): 10
- A. d. Šullumu S. d. Mušēzib-Marduk Dar
123 (Nr. 215): 12; Dar 237 (Nr. 79):
15; Dar 238 (Nr. 106): 17; Dar 255 (Nr.
107): 13; Dar 270 (Nr. 108): (7); Dar
332 (Nr. 161): 14
- Napuštu (^mna-pu-uš-tu₄)
S. d. Šilli-Bēl N. d. Šumu-libši (*NV* Nr. 7)
Dar 302 (Nr. 209): 13
- Nargija (^mnar-gi-ia)
V. d. Amurru-īpuš Dar 171 (Nr. 157): 17
- Nāšir (^mna-sir)
S. d. Nabû-bāni-aḥi N. d. Šumu-libši (*NV*
Nr. 7) Dar 237 (Nr. 79): 15
- Nergal-aḥa-iddin (^{md}IGI.DU* -aḥa* -iddin)
S. d. Sîn-ēreš (*NV* Marduk-šum-iddin Nr.
35) Nbn 715 (Nr. 40): 22
- Nergal-ašarēdu (^{md}U.GUR-SAG.KAL)
V. d. Nabû- (bzw. Bēl)-šuma-iškun N. d.
Rē'i-sīsī Cyr 320 (Nr. 150): 12
- Nergal-bānūnu (^{md}U.GUR-ba-nu-nu)
S. d. Šillaja N. d. Rab-banē (*NV* Nr. 1,
siehe auch Bānūnu) BM 32163+ (Nr.
37): [7], 15, 20, [25], 40, 44, 49; BM
33056 (Nr. 111): [Rs 14] (Richter)
- Nergal-dannu (^{md}U.GUR-da-nu)
SkI. (*NV* s.v., ∞ Immirtu?) Nbn 787 (Nr.
56): 10'
- Nergal-ētir (^{md}U.GUR-KAR-ir, -SUR, -e-*ti-ir*)
S. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Egibi (*NV* Nr.
9, ∞ Sūqā'itu/Egibi) BM 30627 (Nr.
11): Rs 7; BM 31691 (Nr. 68): 5'; BM
31959 (Nr. 10): 1, 6, 8, 9, 14, 15, 16,
19, 20, 22, [23], 24, 25, 27; BM 32016
(Nr. 42): 2'; Camb 217 (Nr. 156): 11;
Camb 372 (Nr. 24): 4; Camb 375 (Nr.
176): 10'(33); Cyr 316 (Nr. 73): 18; Dar
80 (Nr. 12): 4, 27(26), [30], Rs 5(34),
10(39), [17(46)], [19(47)]; Dar 173 (Nr.
105): 14; Dar 265 (Nr. 13): 22, 26; DT
33 (Nr. 74): 10
- o. F. BM 31401 (Nr. 23): 8'
- V. d. Bēl-kāšir N. d. Gaḥal Nbn 995 (Nr.
58): 16
- V. d. Nādin N. d. Bābūtu Nbn 1111 (Nr.
92): 20
- Nergal-ibni (^{md}U.GUR-DÛ, -ib-ni)
S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Purkullu
(*NV* Nr. 2) Dar 26 (Nr. 177): 35

- S. d. Mušēzib-[...] N. d. Kidin-Sîn Cyr 3 (Nr. 127): 24
- V. d. Aḫūšunu N. d. Ibnaja Camb 317 (Nr. 62): 5; Dar 175 (Nr. 63): 4
- Nergal-iddin (^{md}U.GUR-MU/SUM.NA)
- S. d. Erība-Marduk N. d. Eppeš-ilī (NV Nr. 7) Dar 350 (Nr. 139): 9
- S. d. Marduk-šuma?-ibni N. d. Sîn[...] Cyr 3 (Nr. 127): 27
- S. d. Nabû-kāšir N. d. Eppeš-ilī (NV Nr. 17) Nbn 437+ (Nr. 64): [5], 9, 11, 13, 23, 28, Rs 6', 9', 10'
- S. d. Nādin N. d. Mušēzib BM 41511 (Nr. 48): 42
- S. d. Šamaš-aḫa-iddin N. d. Gallābu (NV Nr. 26) Camb 280 (Nr. 229): 3; Sm 8 (Nr. 230): 4
- S. d. Šulaja N. d. Bēl-ētir (NV Nr. 28) Camb 246 (Nr. 75): 13; Camb 319 (Nr. 228): 12
- N. d. Mušēzib-Nabû (NV Nr. 39) Liv 33 (Nr. 32): 23
- V. d. Arad-[Gula] N. d. Eppeš-ilī BM 47925 (Nr. 69): Rs 1', 6'
- V. d. Libluṭ N. d. Ašlāku Dar 469 (Nr. 222): 19'
- V. d. [...] BM 32492 (Nr. 65): Rs 1'
- Nergal-ina-tēšē-ētir (^{md}U.GUR-ina-SÛH-KAR-(ir); siehe NV unter -ešī-ētir)
- N. d. Rab-banê (NV Nr. 15) 5R 67,1 (Nr. 6): 46, IRd unten (Richter)
- V. d. Bēl-mušallim N. d. Sîn-nādin-šumi Dar 491 (Nr. 186): 22
- Nergal-nāšir (^{md}U.GUR-na-šir)
- V. d. [...] N. d. Esagilaja BM 32492 (Nr. 65): Rs 3'
- Nergal-šarra-bulliṭ (^{md}U.GUR-LUGAL-bulliṭ)
- S. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Atū (NV Nr. 1) Nbn 418 (Nr. 88): 14
- Nergal-šarra-ušur, König: *passim*
- Nergal-šuma-ibni (^{md}U.GUR-MU-DÛ)
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Amēlû Camb 122 (Nr. 154): 14
- V. d. Lābāši N. d. Dābibī Cyr 337 (Nr. 167): 22
- Nergal-šuma-ušur (^{md}U.GUR-MU-URÛ)
- V. d. Nummuru Nbk 206 (Nr. 82): 10
- Nergal-uballiṭ (^{md}U.GUR-TIN-iṭ)
- S. d. Nabû-ētir-napšāti N. d. Arad-Nergal BM 31014 (Nr. 28): 16
- S. d. Nadnaja N. d. Rabâ-ša-Ninurta (NV Nr. 18) Cyr 320 (Nr. 150): 10
- N. d. [Egibi] BM 32640 (Nr. 5): 6''
- o. F. Camb 122 (Nr. 154): 11
- V. d. Nergal-zēra-ibni (= Zērija) N. d. Sagdidi BM 41505 (Nr. 3): 7', 9'; Nbk 311 (Nr. 1): [3]; Speleers 276 (Nr. 2): 8, 10
- V. d. Zērija (= Nergal-zēra-ibni) N. d. Sagdidi AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 4
- Nergal-ušallim (^{md}U.GUR-GI, -i-šal-lim, ^{md}NĒ.ERI₁₁.GAL-[...] BM 32184: Rs 5')
- S. d. Bēl-iddin N. d. Ētiru (NV Nr. 6) Sm 9 (Nr. 171): 11
- S. d. Etellu N. d. Šangû-É.NAM.TILA? (NV Nr. 10) Nbn 477 (Nr. 94): 37
- S. d. Marduk-ētir N. d. Gaḫul (NV Nr. 13) Nbn 688 (Nr. 121): 16
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Nappāhu (NV Nr. 14, siehe auch unter Šullumu) BM 31513 (Nr. 99): 15; BM 41446 (Nr. 109): 10; Dar 26 (Nr. 177): 38; Dar 172 (Nr. 189): 15; Dar 175 (Nr. 63): 13; Dar 202 (Nr. 179): 9
- S. d. Šuma-iddin N. d. Ile''i-Marduk (NV Nr. 22) BM 32184 (Nr. 7): [21], 25, Rs 5'; BM 33103 (Nr. 8): 8, [13], 16; Liv 12 (Nr. 15): 3, 6, 14; Nbn 45 (Nr. 16): 3, 9
- S. d. Šuma-iddin N. d. Šangû-Adad (NV Nr. 23) Dar 287 (Nr. 201): 19
- S. d. Tabnêa N. d. Sîn-karābī-išme (NV Nr. 26) Nbn 45 (Nr. 16): 5, 6; Nbn 353 (Nr. 17): 6
- N. d. Šigûa (NV Nr. 40) BM 31672 (Nr. 84): Rs 7' (Richter); BM 31961 (Nr. 112): [Rs 11'] (Richter); BM 33056 (Nr. 111): [Rs 12] (Richter); AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 17 (Richter); Nbn 355 (Nr. 113): 14, IRd oben (Richter); Nbn 720+ (Nr. 90): 35 (Richter)
- o. F. BM 32152 (Nr. 149): 14; BM 33056 (Nr. 111): 3'
- V. d. Bēl-nādin-apli N. d. Ile''i-Marduk Nbn 353 (Nr. 17): 4; Nbn 575 (Nr. 19): 3
- V. d. Erība-Marduk N. d. Ea-šallimu BM 30238 (Nr. 83): 28
- V. d. Libluṭ N. d. Ile''i-Marduk BM 31647 (Nr. 20): 3
- V. d. Nabû-rēmāni N. d. Šangû-Šamaš BM 32152 (Nr. 149): Rs 6'; Cyr 346//323 (Nr. 151): 13

- V. d. Šāpik-zēri N. d. Sîn-karābī-išme BM 32789 (Nr. 224): 11'; Nbn 787 (Nr. 56): 18'; Nbn 1031 (Nr. 66): 13
- Nergal-ušēzib (^{md}U.GUR-ú-še-zib)
- S. d. Aplaja N. d. Gaḥal (*NV* Nr. 3) TCL 13 141 (Nr. 72): 13
- S. d. Aplaja N. d. Egibi (*NV* Nr. 2) Nbn 954+ (Nr. 166): 25
- S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Egibi (*NV* Nr. 5, siehe auch Puršu) ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 6, 16; Dar 155 (Nr. 26): 4; Dar 382 (Nr. 231): 17; Dar 402 (Nr. 110): 5; Dar 403 (Nr. 141): 3; Dar 404 (Nr. 193): 5; Dar 425 (Nr. 31): 4; Dar 466 (Nr. 221): 4; Dar 488 (Nr. 216): 17; Liv 33 (Nr. 32): 2, 5, 7, 9, 12
- S. d. Kabtija (= Kabti-ilī-Marduk) N. d. Suḥaja (*NV* Nr. 6) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 17; Nbn 687 (Nr. 120): 38
- S. d. Kabti-ilī-Marduk (= Kabtija) N. d. Suḥaja BM 31834 (Nr. 126): 36'
- S. d. Uballissu-Marduk N. d. Tābiḥu (*NV* Nr. 11) Dar 227 (Nr. 184): 42(38)
- V. d. Būnānu N. d. Rab-banê Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 8'
- Nergal-zēra-ibni (^{md}U.GUR-NUMUN-DÙ/-ib-ni)
- S. d. Nabû-mukīn-apli N. d. Ile³'i-Marduk (*NV* Nr. 2) Nbn 178 (Nr. 49): 44
- S. d. Nabû-mukīn-zēri N. d. Asû BM 31346 (Nr. 130): 11', 13', 22'; BM 40741 (Nr. 131): 4, 8; BM 32325+ (Nr. 128): 4; Cyr 3 (Nr. 127): 5; Dar 454 (Nr. 143): 11(10) 17 (PN beschädigt, aber wohl hierzu)
- S. d. Nergal-uballit N. d. Sagdidi (siehe auch unter Zērija) BM 41505 (Nr. 3): [7', 9']; Nbk 311 (Nr. 1): 2; Speleers 276 (Nr. 2): 8, 10, 14, 18
- V. d. Lābāši N. d. Bēlaja TCL 13 160 (Nr. 60): 19
- NIDI-Marduk (^mni-di-^dAMAR.UTU)
- V. d. (...) BRM I 73 (Nr. 187): 5
- Nidintu (^mni-din-tiltútu₄)
- S. d. Arad-Bēl N. d. Šumu-libši (*NV* Nr. 8) Dar 423 (Nr. 172): 14
- S. d. Ardija N. d. Nabaja (*NV* Nr. 6) Dar 267 (Nr. 43): 18
- S. d. Bēl-eriba (*NV* Nr. 9) Dar 208 (Nr. 220): Rs 1'
- S. d. Bēl-iddin Dar 316 (Nr. 159): 25
- S. d. Damqaja N. d. Nādin-še³'i (*NV* Nr. 23) Dar 316 (Nr. 159): 23
- S. d. Dummuqu N. d. Miširaja (*NV* Nr. 24) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- S. d. Ina-tēšē-eṭir N. d. Ša-nāšišu (*NV* Nr. 32) Liv 33 (Nr. 32): 21
- S. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Sîn-nāšir TCL 13 192 (Nr. 237): 8
- S. d. Mušallim-Marduk N. d. Atkuppu (*NV* Nr. 47) Dar 227 (Nr. 184): 41(37)
- S. d. Nabû-apla-iddin N. d. Sagilaja (*NV* Nr. 51) Dar 302 (Nr. 209): 10
- S. d. Zērūtu N. d. Bēl-apla-ušur (*NV* Nr. 79) Liv 33 (Nr. 32): 18
- V. d. Bēl-iddin Dar 461 (Nr. 144): 13
- V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Nappāḥu Dar 203 (Nr. 138): 12
- V. d. Nabû-iddin BM 34463 (Nr. 163): Rs 1'
- V. d. Šulum-Bābili Dar 389 (Nr. 192): 11
- V. d. Ubār N. d. Ea-pattannu Dar 300 (Nr. 217): 14
- Nidinti-Bāba (^mni-din-tu₄-^dba-ba₆)
- S. d. Rīmūt BM 31939 (Nr. 133): 4
- Nidinti-Bēl (^mni-din-tiltu₄-^dEN)
- S. d. Marduk-eriba N. d. Egibi (*NV* Nr. 14) BM 41450 (Nr. 197): 10; Egibi Dar 384 (Nr. 194): 16(17)
- S. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Esagilaja (*NV* Nr. 21) Dar 362 (Nr. 140): 14; Dar 454 (Nr. 143): 13(12); Dar 461 (Nr. 144): 11
- S. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Kidin-Sîn (*NV* Nr. 30) Dar 335 (Nr. 205): 4, 8
- ^fNinlil-ēṭirat (^dnin-lil-e-ṭē-rat)
- T. d. Nabû-nāšir N. d. Šangû-Ea (*NV* unter Bēlit-e-ṭi-rat, ∞ Nabû-etel-ilī) Nbn 165 (Nr. 38): 1, 9, 10, 14, 16
- ^fNinlil-silim (^dnin-lil-si-lim)
- SkI. (*NV* unter Bēlit-si-lim) Nbn 787 (Nr. 56): 11'
- Ninurta-aḥa-iddin (^{md}MAŠ/NIN.IB-ŠEŠ-MU; siehe *NV* unter Ninib-...)
- N. d. Šangû parakki (*NV* Nr. 1) Dar 171 (Nr. 157): 9
- o. F. BM 31553 (Nr. 158): [9], IRd 2
- Ninurta-šarra-ušur (^{md}MAŠ-LUGAL-URÙ)
- S. d. Nabû?-[...] BM 33971 (Nr. 117): 12'
- Niqūdu (^mni-qu-du)
- S. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Sîn-imittī (*NV* Nr. 15) Dar 287 (Nr. 201): 14
- V. d. Bēl-ittannu Dar 426 (Nr. 162): 17

- V. d. Damqija N. d. Ir'anni OrAn 14 (Nr. 70): 10
- V. d. Iddin-Marduk BM 32146 (Nr. 168): Rs 2'
- V. d. Nabû-ētir-napšāti N. d. Sîn-nādin-šumi Dar 466 (Nr. 221): 16
- V. d. Nabû-udammiq N. d. ^{lu}[...] BM 31401 (Nr. 23): 14'
- V. d. [...]tu BM 34239 (Nr. 198): 12'
- Nummuru (^mnu-um-mu-ru)
- S. d. Nergal-šuma-ušur (NN Nr. 2) Nbk 206 (Nr. 82): 10
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Aškāpu Dar 335 (Nr. 205): 5
- V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Miširaja Nbn 1031 (Nr. 66): 16
- ^fNuptaja (^fnu-up-ta-a)
- o. F. (∞ Nergal-iddin//Ea-epeš-ilī) Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 6' (*ina-ašābi*)
- Nūr-Adad (^mZALAG₂-^dIŠKUR)
- A. d. Libluš S. d. Marduk-nāšir Camb 349 (Nr. 175): 8
- Nūrea (^mZALAG₂/nu-ūr-e-a)
- S. d. Nabû-šuma-ibni N. d. Lē'ēa BM 30238 (Nr. 83): 29
- V. d. Bēl-iddin N. d. Atû BM 31834 (Nr. 126): 9'; Cyr 161+ (Nr. 125): 5
- V. d. Kīnaja (= Nabû-mukīn-apli) N. d. Ir'anni BM 30555 (Nr. 59): 17'; BM 31444 (Nr. 170): Rs 3'; Camb 173 (Nr. 102): 16; Camb 174 (Nr. 98): 12; Camb 179 (Nr. 155): 13; Camb 280 (Nr. 229): 11; Camb 286 (Nr. 61): 16; Camb 372 (Nr. 24): 16; Sm 8 (Nr. 230): 13; Sm 9 (Nr. 171): 13; TCL 13 141 (Nr. 72): 12
- V. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Šangû-Šamaš Cyr 277 (Nr. 148): 3
- V. d. Nabû-bāni-zēri N. d. Šangû-Nanaja Dar 302 (Nr. 209): 9
- V. d. Nabû-mukīn-apli N. d. Ir'anni siehe unter V. d. Kīnaja
- V. d. Šellibi N. d. Atkuppū Nbn 47 (Nr. 223): 10; Nbn 203 (Nr. 51): 41
- V. d. [...] TCL 13 192 (Nr. 237): 22
- Nūr-Papsukkal (^mZALAG₂-^dPAP.SUKKAL)
- A. d. Nabû-šuma-iddin S. d. Marduk-šuma-ušur Camb 349 (Nr. 175): 37
- Nūr-Sîn (^mZALAG₂-^d30)
- A. d. Bēl-aḥḥē-iddin BM 31961 (Nr. 112): [Rs 14']; BM 33056(+)+32674 (Nr. 111): [Rs 14'] rRd oben; Nbn 355 (Nr. 113): 15; Nbn 720+ (Nr. 90): 36
- A. d. Bēl-ētir S. d. Bēl-ušebši (= Mušebši) Dar 61 (Nr. 200): 3; Dar 102+ (Nr. 199): 13, 23, 28
- A. d. Bēl-ētir S. d. Mušebši (= Bēl-ušebši) Dar 287 (Nr. 201): 2
- A. d. Bēl-ētir S. d. Nabû-lē'i Nbn 760 (Nr. 39): 21
- A. d. Bēl-šuma-iškun S. d. Iqīšaja RA 41, S. 102 (Nr. 85): 23
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Adad-aḥḥē-bullit Dar 265 (Nr. 13): 32
- A. d. Kidin-Marduk S. d. Ina-Esagil-zēri Liv 13 (Nr. 55): 6
- A. d. Mušēzib-Bēl S. d. Esagil-zēri Nbn 178 (Nr. 49): 4; Nbn 203 (Nr. 51): 8
- A. d. Nabû-mukīn-zēri S. d. Ibnaja Dar 102+ (Nr. 199): 8
- A. d. Nabû-mušētiq-uddē S. d. Bēl-ušebši Dar 102+ (Nr. 199): 40
- A. d. Šillaja S. d. Arad-Nabû BM 31834 (Nr. 126): 29'; BM 41511 (Nr. 48): 38; Cyr 161+ (Nr. 125): 75
- A. d. Širiktu S. d. Zērija Dar 102+ (Nr. 199): 34
- A. d. Šuma-ukīn S. d. Etellu Dar 402 (Nr. 110): 17
- A. d. [...] S. d. Rīmūt TCL 13 192 (Nr. 237): 21.
- Nūr-Šamaš (^mnu-ūr-^dUTU)
- S. d. Ki-Nabû Nbn 47 (Nr. 223): 3
- PA-[...]-A (^mPA-[...]-A)
- S. d. Mušēzib N. d. Iddinaja BRM I 73 (Nr. 187): 41
- Paḥāru (^m/^{lu}BAḤAR₂, ^{lu}pa-ḥa-ri Speleers 276: 22, Dar 80: 23)
- A. d. Arad-Nergal S. d. Nabû-bāni-aḥi Dar 389 (Nr. 192): 12
- A. d. Bēl-ētir S. d. Nabû-ētir-napšāti BM 30627 (Nr. 11): Rs 12; BM 32930 (Nr. 27): [15]; BM 33068 (Nr. 104): 17; Dar 79 (Nr. 100): 14; Dar 80 (Nr. 12): 23(51); Dar 124 (Nr. 25): 16; Dar 126 (Nr. 137): 18(17)
- A. d. Bēl-iddin BM 32789 (Nr. 224): 3'
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Lūši-ana-nūri Dar 193 (Nr. 212): 23
- A. d. Marduk-erība S. d. Bēl-iddin Speleers 276 (Nr. 2): 22
- A. d. Nabû-mukīn-apli Dar 152+ (Nr. 181): 40

- A. d. Nādin BM 31672 (Nr. 84): Rs 10';
AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (19)
- A. d. Nādin S. d. Rīmūt Cyr 161+ (Nr. 125): 74
- A. d. Ša-Nabû-šū S. d. Kudurru RA 41, S. 102 (Nr. 85): 21
- A. d. ^fTubqitu T. d. Nabû-mukîn-zēri privat (Nr. 116): 10 (lies DU<G>.Q<A>.BUR)
- Pappaja (^m*pap-pa-a-a*)
- A. d. Arad-Bēl S. d. Kabtija Nbn 353 (Nr. 17): 5; Nbn 575 (Nr. 19): 5; Ngl 63 (Nr. 14): 3
- A. d. Bēl-nādin-apli S. d. Bēl-aḡa-ušabši Cyr 316 (Nr. 73): 5
- A. d. ^fInšabtu T. d. Arad-Bēl Camb 375 (Nr. 176): 6
- A. d. Sūqaja S. d. Arad-Bēl Cyr 123 (Nr. 21): 5
- Pir'ū (^m*pir-'u*)
- V. d. Bēl-erība(?) Liv 24 (Nr. 45): 2
- V. d. Rīmūt N. d. Eppeš-ilī Cyr 123 (Nr. 21): 14
- Purkullu (^{lū}BUR.GUL)
- A. d. Lūši-ana-nūri S. d. Marduk-erība Liv 33 (Nr. 32): 17
- A. d. Nergal-ibni S. d. Marduk-šuma-ušur Dar 26 (Nr. 177): 35
- Puršu (^m*pir-šu-ū*)
- S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Egibi (NV Nr. 1 und 2, =Nergal-ušēzib) Dar 384 (Nr. 194): 4
- Qaqqadānītu (^mSAG.DU-*an-ni-tu₄*)
- A. d. Bēl-iqīša S. d. Marduk-zēra-ibni BM 33056 (Nr. 111): 8'
- ^fQībi'-dumqī-ilat (^{lū}*qī-bi-i'-dum-qī-i-lat*)
- o. F. (NV siehe Qi-bi-'-tum-qī-i-šat Nr. 1) Nbn 760 (Nr. 39): 3
- Qīšti-Marduk (^mNÍG.BA-^dAMAR.UTU/ŠÚ)
- S. d. Bēl-iddin N. d. Ēṭiru (NV Nr. 2) Nbn 353 (Nr. 17): Rs 3'(11)
- V. d. Mušebši Liv 13 (Nr. 55): 22
- Qubbar (^m*qu-ub-ba-ar*)
- S. d. Lūši-ana-nūri (NV Nr. 1) Dar 382 (Nr. 231): 5
- ^fQudāšu (^f*qu-da-šū*)
- T. d. Bēl-iddin N. d. Rē'i-sīsī (NV Nr. 2) Cyr 161+ (Nr. 125): 61, oRd 3
- T. d. Nabû-udammīq N. d. Išparu (NV s.v.) Nbn 178 (Nr. 49): 22, 32, 48, 52
- T. d. Šulaja N. d. Egibi (NV Nr. 6), ∞ Nabû-aḡḡē-iddin/Egibi BM 31401 (Nr. 23): 5', 9'; BM 31959 (Nr. 10): 11; Camb 118 (Nr. 22): 2; Cyr 123 (Nr. 21): 3; Nbn 760 (Nr. 39): 16, 17
- ^fRa[...] (^f*ra-a²-[...]*)
- T. d. [...]bēl-zēri N. d. Abī-ul-īde BM 47868 (Nr. 180): 5'
- Rab-banē (^{m/lū}GAL-*ba-né-e*, -DŪ, -*ba-a-a-né-e* BRM I 73: 36, -^m*ba-né-e* Nbn 353: Rs 2')
- A. d. Arad-Bēl S. d. Nabû-mukîn-apli Dar 172 (Nr. 189): 17
- A. d. Balātu S. d. Nādin-aḡi Nbn 477 (Nr. 94): 39
- A. d. Bānūnu (=Nergal-bānūnu) S. d. Šillaja AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (18); Liv 12 (Nr. 15): 16; Nbn 132+ (Nr. 35): [8]; Nbn 165 (Nr. 38): 6; Nbn 715 (Nr. 40): (8, 19); Nbn 760 (Nr. 39): (9)
- A. d. Bēl-uballīš S. d. Nabû-bēl-ilī Dar 193 (Nr. 212): 6
- A. d. Bēl-upaḡḡir S. d. Bēl-iddin Dar 335 (Nr. 205): 12
- A. d. Būnānu S. d. Nergal-ušēzib Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 8'
- A. d. Erība-Marduk S. d. Bānūnu Camb 2 (Nr. 41): 3; Nbn 715 (Nr. 40): 3
- A. d. Nabû-aḡḡē-[iddin(?) S. d. Iqīšaja Ngl 63 (Nr. 14): 10
- A. d. Nabû-etel-[ilī] S. d. Nabû-šuma-ušur Nbn 165 (Nr. 38): 3
- A. d. Nabû-ittannu S. d. Gimillu Dar 491 (Nr. 186): 24
- A. d. Nabû-mušētiq-uddē S. d. Rīmūt BM 30627 (Nr. 11): Rs 11; Dar 80 (Nr. 12): 21(49)
- A. d. Nabû-šuma-iškun BM 31672 (Nr. 84): Rs 11'; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (19); Nbn 720+ (Nr. 90): 42
- A. d. Nabû-šuma-ukīn BM 31647 (Nr. 20): 5'
- A. d. Nabû-šuma-ušur S. d. Nabû-kuzub-ilī BM 32163+ (Nr. 37): 44, 51; Nbn 116 (Nr. 33): 26, 32, 36; Nbn 132+ (Nr. 35): 6; Nbn 133 (Nr. 34): 3; Nbn 165 (Nr. 38): 4
- A. d. Nabû-zēra-ušur S. d. Iqīšaja Liv 13 (Nr. 55): 27
- A. d. Nergal-bānūnu (=Bānūnu) S. d. Šillaja BM 32163+ (Nr. 37): [45, 50]; BM 33056 (Nr. 111): [Rs 14]

- A. d. Nergal-ina-tēšē-eṭir 5R 67,1 (Nr. 6): 46
- A. d. Rīmūt S. d. Šillaja Nbn 116 (Nr. 33): 41
- A. d. Ša-Marduk-ul-inni S. d. Nabû-udammiq BRMI 73 (Nr. 187): 36
- A. d. Šamaš-udammiq S. d. Nabû-bēšunu Camb 2 (Nr. 41): 7
- A. d. Šamaš-zēra-ušabši S. d. Zāriqu-zēri Cyr 277 (Nr. 148): 26(27)
- A. d. [...] S. d. Kurbanni-Marduk Cyr 161+ (Nr. 125): 75
- A. d. [...] Nbn 353 (Nr. 17): Rs 2'(10)
- Rab-bēl-... (^{lú}GAL-EN-LAGAB×GU₄)
- A. d. Sūqaja S. d. Sîn-ilī Dar 371 (Nr. 218): 13
- Rab-šušši (^{lú}GAL-[...], nach *NV* Bēl-ú-ba-liṭ Nr. 125 ergänzt)
- A. d. Bēl-uballiṭ BM 33056 (Nr. 111): Rs 13; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (18)
- Rabâ(šu)-ša-Ninurta (^{m.lú}GAL-(a)-(šú)-šá-^dNIN.URTA/MAŠ)
- A. d. Libluṭ S. d. Bēl-kāšir Dar 267 (Nr. 43): 21
- A. d. Bēl-īpuš S. d. Nabû-balāssu-iqbi Dar 265 (Nr. 13): 32
- A. d. Nergal-uballiṭ S. d. Nadnaja Cyr 320 (Nr. 150): 11
- A. d. Šaddinu S. d. Nadnaja Cyr 316 (Nr. 73): 13
- ^fRamûa (^fra-mu-ú-a)
- T. d. Šamaš-iddin N. d. Sîn-tabni (*NV* Nr. 2, ∞ Nabû-damiq/Išparu) Nbn 178 (Nr. 49): 47 *ina ašābi*
- T. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238): Rs 13' *ina ašābi* (zur Vorigen?)
- Rē'āni (^mSIPA-a-ni)
- A. d. Nabû-mukīn-apil S. d. Esagil-zēra-ibni Nbn 973 (Nr. 147): 18
- Rē'i-alpi (^{lú}SIPA-GU₄)
- A. d. Bulṭaja S. d. Ḥabašīru Dar 217 (Nr. 183): 12
- Rē'i-sīsī (^{lú}SIPA-ANŠE.KUR.RA^(meš), -si-si-i)
- A. d. ^fQudāšu T. d. Bēl-iddin Cyr 161+ (Nr. 125): 62
- A. d. Ina-qībi-Bēl S. d. Balātu Dar 193 (Nr. 212): 2
- A. d. Nabû bzw. Bēl-šuma-iškun S. d. Nergal-ašarēdu Cyr 320 (Nr. 150): 12(13)
- A. d. ^f[...] -raja T. d. Nabû-zēra-ibni BM 33056 (Nr. 111): 4'
- A. d. [...] DT 225 (Nr. 122): Rs 2'
- A. d. (...) Dar 127 (Nr. 211): 3 (Topo); Dar 443 (Nr. 213): 3 (Topo)
- Rē'i-[...] (^{lú}S[IPA-...])
- A. d. Ina-tēšē-eṭir S. d. Bēšunu BM 32152 (Nr. 149): Rs 5'
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Bēl-īpuš TCL 13 192 (Nr. 237): 20
- Rēš-ummāni (^mSAG-ERĪN-ni)
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi S. d. Nādin privat (Nr. 116): 4
- Rībāta (^mri-ba-a-ta)
- SkI. (*NV s.v.*) Dar 454 (Nr. 143): 4; Dar 461 (Nr. 144): 4
- Rikis-kalamu-Bēl (^mri-kis-DŪ* .A.BI^{-d+}EN)
- V. d. Nabû-talīmu-ušur Camb 217 (Nr. 156): 19
- Rīmūt (^mri(-e)-mut, -mu-tultú)
- S. d. Aplaja N. d. Arad-Nergal (*NV* Nr. 7) BM 40741 (Nr. 131): 13; Nbn 470 (Nr. 93): 8; Sm 8 (Nr. 230): 11
- S. d. Bēl-ibni N. d. Ṭabīh-kāri (*NV* Nr. 13) Dar 386 (Nr. 219): 21
- S. d. Bēl-uballiṭ N. d. Ir'anni (*NV* Nr. 22) Cyr 264 (Nr. 71): 10
- S. d. Bēl-ušallim(?) N. d. Sîn-ša[dūnu] BM 31014 (Nr. 28): 17
- S. d. Ina-qībūt-Nabû (*NV* Nr. 34) Nbn 720+ (Nr. 90): 5, 11, 20, 21, 22, 23, 25, 27
- S. d. Kurbanni-Marduk N. d. Ea-eppeš-ilī (*NV* Nr. 38) BM 32492 (Nr. 65): [5]; BM 31691 (Nr. 68): 3'; BM 48009 (Nr. 67): [2]; Nbn 437+ (Nr. 64): 15, 21, 33(= 11')
- S. d. Marduk-erība N. d. Sasinnu (*NV* Nr. 44) Nbn 116 (Nr. 33): 43
- S. d. Marduk-iqīšanni N. d. Sīsija BM 30912 (Nr. 78): 12
- S. d. Nabû-reḥtī-ušur (*NV* Nr. 61) Nbn 787 (Nr. 56): 22'
- S. d. Nabû-šuma-iškun (*NV* Nr. 63) Dar 362 (Nr. 140): 22
- S. d. Nādin N. d. Sîn-šadūnu (*NV* Nr. 71) BM 34015 (Nr. 95): 7'; BM 35028 (Nr. 96): 2'; Nbn 477 (Nr. 94): 7
- S. d. Pir'u N. d. Eppeš-ilī (*NV* Nr. 78) Cyr 123 (Nr. 21): 13
- S. d. Šillaja N. d. Rab-banê (*NV* Nr. 80) Nbn 116 (Nr. 33): 41

- S. d. Šamaš-pir³a-ušur N. d. MU[...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 16
- S. d. Tattannu N. d. Bā'iru (NV Nr. 85) Dar 300 (Nr. 217): 13
- o. F. BM 31367 (Nr. 47): 13'; BM 41533 (Nr. 124): 5' (wohl S. d. Nabû-rehṭī-ušur)
- V. d. Bazūzu Camb 375 (Nr. 176): 14
- V. d. Bēl-iddin N. d. Dēkū BM 31959 (Nr. 10): 20
- V. d. Bēl-iddin Dar 426 (Nr. 162): 16 (vielleicht zum Vorigen)
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Šullumaja BM 30912 (Nr. 78): 15
- V. d. Iddina Camb 375 (Nr. 176): 9
- V. d. Marduk-balāssu-iqbi N. d. Dābibī Nbn 442 (Nr. 87): 13
- V. d. Nabû-iddin N. d. Dēkū Nbn 688 (Nr. 121): 11
- V. d. Nabû-mušētiq-uddē N. d. Eppeš-ilī BM 48009 (Nr. 67): 5; Nbn 1031 (Nr. 66): 2; OrAn 14 (Nr. 70): 39
- V. d. Nabû-mušētiq-uddē N. d. Rab-banê BM 30627 (Nr. 11): Rs 11; Dar 80 (Nr. 12): 21(49)
- V. d. Nabû-tabni-ušur BM 30627 (Nr. 11): IRd; Dar 80 (Nr. 12): 8; Dar 265 (Nr. 13): 5
- V. d. Nabû-zēra-iqīša N. d. Ašlāku RA 41, S. 102 (Nr. 85): 22
- V. d. Nādin N. d. Eppeš-ilī Cyr 264 (Nr. 71): 5; OrAn 14 (Nr. 70): 12, 21; TCL 13 141 (Nr. 72): 2
- V. d. Nādin N. d. Paḥāru Cyr 161+ (Nr. 125): 74
- V. d. Nidinti-Bāba BM 31939 (Nr. 133): 4
- V. d. ^fSūqā³itu Nbn 442 (Nr. 87): 2
- V. d. [...] N. d. Nūr-Sîn TCL 13 192 (Nr. 237): 21
- Rīmūt-Bāba (^mri-mut-^dKÁ)
Skl. (NV s.v.) Dar 386 (Nr. 219): 5, 11
- Rīmūt-Bēl (^mri-mut-^dEN)
S. d. Ardija N. d. Itinnu (NV Nr. 8) Dar 217 (Nr. 183): 10; Dar 273 (Nr. 191): 23
- S. d. Balāssu Dar 331 (Nr. 80): 14
- S. d. Balāssu N. d. Šamaš-(a)bāri (NV Nr. 10) Nbn 973 (Nr. 147): 4
- S. d. Dannu-Nergal N. d. Rab-banê Nr. 239
- S. d. Marduk-nāšir-[...] N. d. Šangū-Zāriqu (NV Nr. 45) Dar 313 (Nr. 29): 12
- N. d. Miširaja (NV Nr. 83) Nbn 720+ (Nr. 90): 40, oRd links (Richter)
- o. F. Dar 328 (Nr. 204): 2
- V. d. Dummuqu N. d. Sîn-imitti Dar 302 (Nr. 209): 12
- V. d. Nabû-ittannu Dar 287 (Nr. 201): 21
- Rīmūt-Bēl oder -Nabû (^mri-mut-^d[...])
o. F. Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 8'
- Rīmūt-bēl-ilī (^mri-mut-EN-DINGIR^{meš})
N. d. Aḥu-bani (NV Nr. 3) 5R 67,1 (Nr. 6): 45, IRd Mitte (Richter)
- Rīmūt-Ea (^mri-mut-^dIDIM)
A. d. Bēl-ēreš S. d. Nabû-šuma-ušur Camb 2 (Nr. 41): 16
- Rīmūt-Ea oder -Marduk
A. d. Bēl-zēri AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (17, ergänzt)
- Rīmūt-Gula (^mri-mut-^dgu-la/ME.ME)
S. d. Etellu N. d. Išparu BM 30555 (Nr. 59): 3' (o. F.); BM 31367 (Nr. 47): 4', 18', [Rs 1]; BM 41511 (Nr. 48): 8
- S. d. Marduk-erība N. d. Miširaja (NV Nr. 4) Dar 328 (Nr. 204): 11
- Rīmūt-Nabû (^mri-mut- [...])
S. d. Šamaš-pir³a-ušur (= Pir³u) N. d. Eppeš-ilī (NV Nr. 11a und 12) BM 41719 (Nr. 9): Rs 1'
- Rīmūt- [...] (^mri-mut- [...])
V. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Išparu Camb 317 (Nr. 62): 13
- Sagdidi (^msag-di-di)
A. d. Iddin-Bēl S. d. Bēl-aḥḥē-iqīša Liv 24 (Nr. 45): 17
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Nadnaja Speleers 276 (Nr. 2): 20
- A. d. Nergal-zēra-ibni (= Zērija) S. d. Nergal-uballiṭ AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 5; BM 41505 (Nr. 3): 7', 9', 16'; Nbk 311 (Nr. 1): 3; Speleers 276 (Nr. 2): 8, 10
- A. d. Taqīš-Gula S. d. [...]ri BM 41505 (Nr. 3): 7'; Nbk 311 (Nr. 1): 3; Speleers 276 (Nr. 2): 8
- A. d. [...]ri Nbk 311 (Nr. 1): (3)
- ^fSagila (^fsag-gil-a)
o. F. Dar 265 (Nr. 13): 26
- Sagilaja (^m/^{lú}sag-gil-a-a)
A. d. Nabû-mukīn-zēri S. d. [...]apla-iddin BRM I 73 (Nr. 187): 34
- A. d. Nidintu S. d. Nabû-apla-iddin Dar 302 (Nr. 209): 11
- Sasinnu (^{lú}U.MUG, sa-si-in-ni/nu)

- A. d. Ḥabašīru S. d. Mušēzib-Bēl Nbn 973 (Nr. 147): 7
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Mušēzib-Bēl Nbn 973 (Nr. 147): 7
- A. d. Nabû-ušuršu S. d. Mušēzib-Bēl Camb 122 (Nr. 154): 4; Camb 179 (Nr. 155): 5
- A. d. Nabû-zēru-līšir(?) S. d. Ina-tēšē-eṭir Nbn 688 (Nr. 121): 14
- A. d. Rīmūt S. d. Marduk-eṛba Nbn 116 (Nr. 33): 43
- A. d. (...) S. d. UD²-[...] Dar 316 (Nr. 159): 3
- ^fSi[...] (^fsi²-x- [...])
- T. d. Šamaš-eṛba N. d. Šangû-[...] BM 35028 (Nr. 96): 6'
- Silim-Bēl (^msi-lim/li-im^{-d+}EN)
- S. d. Arad-Nergal N. d. Ibni-ilu (NV Nr. 1) 5R 67,1 (Nr. 6): 4
- S. d. Balāssu N. d. Dannêa (NV Nr. 2) Nbn 954+ (Nr. 166): 27
- V. d. Ardija N. d. Dābibī Dar 371 (Nr. 218): 12
- ^fSilim-Ištar (^fsi-lim^{-d}iš-tar)
- SkI. (NV s.v.) Liv 13 (Nr. 55): 6, 17
- Sîn-aba-ušur (^{md}30-AD-URÛ)
- S. d. Addu-raḥî (NV Nr. 1) Nbn 578 (Nr. 225): 6
- Sîn-da'in (^{md}30-da-'i-in)
- A. d. Bēl-kāšir S. d. Zērūtu BM 33971 (Nr. 117): 14'
- Sîn-damāqu (^{md}30-da-ma-qu, -SIG₅)
- A. d. Bēl-rēmāni S. d. Marduk-mukīn-apli BM 41563 (Nr. 89): Rs 1'; Nbn 552 (Nr. 118): 11; Nbn 575 (Nr. 19): 13; Nbn 687 (Nr. 120): 37
- A. d. Damqija S. d. Marduk-mukīn-apli Nbn 552 (Nr. 118): 13
- Sîn-ēreš (^{md}30-KAM, -APIN-eš)
- V. d. Bēl-iddin N. d. Ibni-ilu Liv 33 (Nr. 32): 4
- V. d. Nergal-aḥa-iddin Nbn 715 (Nr. 40): 22
- Sîn-ibni (^{md}30-DÛ)
- SkI. (NV Nr. 4) BM 30865 (Nr. 44): 5, 7, 10, 12; Liv 24 (Nr. 45): 10; Dar 267 (Nr. 43): 11; Nr. 239
- Sîn-iddin (^{md}30-MU)
- S. d. [...] (NV Nr. 1) Dar 316 (Nr. 159): 24
- Sîn-ilī (^m/lú.d³⁰-DINGIR)
- V. d. Sūqaja N. d. Rab-bēl-... Dar 371 (Nr. 218): 13
- A. d. Ardija S. d. Bēl-ēṭir Dar 328 (Nr. 204): 5
- A. d. Nabû-ittannu S. d. Ardija BM 31913 (Nr. 206): Rs 7; Dar 287 (Nr. 201): 13; Dar 466 (Nr. 221): 12; Dar 571 (Nr. 207): 12; DT 20 (Nr. 160): Rs 5'
- Sîn-imittī (^{md}30-ZAG.LU, -i-mit-tu₄, -ZAG Nbk 300: 4, 12)
- A. d. Ardija S. d. Bēl-aḥḥē-iddin Nbn 787 (Nr. 56): 21'
- A. d. Bēl-aḥḥē-iddin S. d. Bēl-nāšir Nbk 300 (Nr. 53): 12
- A. d. Bēlšunu S. d. Bēl-aḥḥē-iddin BM 31481 (Nr. 54): 29; BM 32676 (Nr. 57): [5]; Camb 317 (Nr. 62): 4; Cyr 316 (Nr. 73): 12; Liv 13 (Nr. 55): 4; Nbk 300 (Nr. 53): 4; Nbn 787 (Nr. 56): 5'; Nbn 995 (Nr. 58): 2; Nbn 1031 (Nr. 66): 15; TCL 13 160 (Nr. 60): 2
- A. d. Dummuqu S. d. Rīmūt-Bēl Dar 302 (Nr. 209): 12
- A. d. Nabû-aḥḥē-ušallim S. d. Bēlšunu Dar 300 (Nr. 217): 12
- A. d. Nabû-ēṭir-napšāti S. d. Šamaš-zēra-ibni BM 31647 (Nr. 20): 15'; Nbn 353 (Nr. 17): Rs 6'(14); Nbn 435 (Nr. 18): 10
- A. d. Niqūdu S. d. Nabû-ēṭir-napšāti Dar 287 (Nr. 201): 15
- Sîn-karābī-išme (^{md}30-SISKUR₂-ŠE.GA)
- A. d. Arad-Nergal S. d. Bēl-iqīša BM 31513 (Nr. 99): 18
- A. d. Marduk-eṛba S. d. Iqīšaja BM 31834 (Nr. 126): 33'; Cyr 3 (Nr. 127): 25
- A. d. Marduk-nāšir Dar 488 (Nr. 216): 11
- A. d. Nabû-ušallim S. d. Iqīšaja Nbn 964 (Nr. 135): 23
- A. d. Nergal-ušallim S. d. Tabnêa Nbn 353 (Nr. 17): 7
- A. d. Šamaš-ēṭir S. d. Kudurru Nbn 372 (Nr. 86): 10
- A. d. Šāpik-zēri S. d. Nergal-ušallim BM 32789 (Nr. 224): 12'; Nbn 787 (Nr. 56): 19'; Nbn 1031 (Nr. 66): 14
- Sîn-kēšir (^{md}30-ke-ši-ir)
- V. d. Nabû-mukīn-zēri N. d. Šumu-libši Dar 321/TCL 13 190 (Nr. 202): 36
- Sîn-nādin-šumi (^{md}30-, ^{md+}EN.ZU-na-din-MU, -šu-mi)

- V. d. Balāssu N. d. Nanāḥu Nbn 178 (Nr. 49): 45
- A. d. Aplaja S. d. Iqīša-Marduk BM 32184 (Nr. 7): 6; BM 32640//48351 (Nr. 5): [10'], 18'
- A. d. Bēl-mušallim S. d. Nergal-ina-tēšē-eṭir Dar 491 (Nr. 186): 22
- A. d. Nabû-ēreš S. d. Šulaja 5R 67,1 (Nr. 6): 10
- A. d. Nabû-ēṭir-napšāti S. d. Niqūdu Dar 466 (Nr. 221): 16
- A. d. Nabû-nādin-aḥi S. d. Iddin-Marduk Dar 371 (Nr. 218): 12
- Sîn-nāšir (^{md}30-PAP/*na-sir*)
- V. d. Šumaja Nbn 605 (Nr. 165): 6
- A. d. Bēl-iddin S. d. Šāpik-zēri BM 30865 (Nr. 44): 21; BM 31014 (Nr. 28): 20 [VN]
- A. d. Lūši-ana-nūri S. d. Nabû-ēṭir-napšāti Camb 280 (Nr. 229): 13
- A. d. Nidintu S. d. Marduk-šuma-iddin TCL 13 192 (Nr. 237): 9
- Sîn-ša-din-MU (^{md}30-*ša-din*-MU, lies: šākin (!)-šumi?)
- A. d. Mušēzib-Bēl S. d. Nādin Dar 172 (Nr. 189): 5
- Sîn-šadūnu (^{md}30, ^{md+}EN.ZU-*ša-du-nu*, -KUR-*nu*)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nādin BM 34015 (Nr. 95): 8'; BM 35028 (Nr. 96): 3'; Nbn 477 (Nr. 94): 8
- A. d. Bēl-iddin S. d. Šillaja Nbn 353 (Nr. 17): Rs 3'(11)
- A. d. Bēl-ittannu S. d. Nabû-aḥḥē-iddin BRM I 73 (Nr. 187): 42
- A. d. Bēl-uballiṭ S. d. (Nabû)-šuma-ukīn BM 30238 (Nr. 83): 4; BM 31672 (Nr. 84): 2; Nbn 372 (Nr. 86): 3; Nbn 442 (Nr. 87): 12; Nbn 720+ (Nr. 90): 4; RA 41, S. 102 (Nr. 85): (2, 14)
- A. d. Bēl-ušallim S. d. (Nabû)-šuma-ukīn BM 30238 (Nr. 83): 4; Nbn 470 (Nr. 93): 2, 14; Nbn 477 (Nr. 94): 13, [23], [28]; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 2, 14
- A. d. ^fKurunnam-tabni (= ^fKuttaja) T. d. Bēl-upaḥḥir Nbn 1111 (Nr. 92): [3]; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 4
- A. d. ^fKuttaja (= ^fKurunnam-tabni) T. d. Bēl-upaḥḥir Rm 942 (Nr. 97): 3
- A. d. Lābāši S. d. Marduk-balāssu-iqbi Dar 227 (Nr. 184): 40(36)
- A. d. Līšir S. d. Nabû-bāni-aḥi Camb 173 (Nr. 102): 5; Nbn 623 (Nr. 101): 4; TCL 13 144 (Nr. 236): 17
- A. d. Marduk-šuma-ibni S. d. Bēl-upaḥḥir BM 30238 (Nr. 83): 32
- A. d. Marduk-šuma-ibni S. d. Nabû-ēṭir Nbn 193 (Nr. 50): 9
- A. d. Marduk-zēra-ibni S. d. Nabû-balāssu-iqbi BM 34015 (Nr. 95): 4'; Nbn 477 (Nr. 94): 5
- A. d. Mušēzib-Bēl S. d. Kūnaja BM 30818 (Nr. 145): 7
- A. d. Mušēzib-Bēl S. d. (Nabû)-šuma-ukīn BM 30238 (Nr. 83): 4; BM 31672 (Nr. 84): (2); BM 32197 (Nr. 91): 5', 13', 18'
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Bēl-ušallim Nbn 470 (Nr. 93): 12
- A. d. M[ušez]ib-Marduk Dar 316 (Nr. 159): 4
- A. d. Nabû-ēreš S. d. Šuma-ukīn BM 30238 (Nr. 83): 4; Nbn 418 (Nr. 88): 2,9; Nbn 1111 (Nr. 92): [4], 15
- A. d. Nabû-šuma-ukīn Nbk 206 (Nr. 82): 3
- A. d. Rīmūt S. d. Bēl-ušallim(?) BM 31014 (Nr. 28): 18
- A. d. Rīmūt S. d. Nādin BM 34015 (Nr. 95): 8'; BM 35028 (Nr. 96): 3'; Nbn 477 (Nr. 94): 8
- A. d. Šāpik-zēri S. d. Šuma-ukīn BM 30238 (Nr. 83): 4; Nbn 372 (Nr. 86): 3; Nbn 418 (Nr. 88): 2, 9; Nbn 720+ (Nr. 90): 4; RA 41, S. 102 (Nr. 85): (2, 14); Rm 942 (Nr. 97): 4, 6, 16, 18
- A. d. Šūzubu S. d. Gilūa Nbk 206 (Nr. 82): 12; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 21
- A. d. Tabnēa S. d. Bēl-upaḥḥir BM 30238 (Nr. 83): 27
- A. d. [...] S. d. Šuma-ukīn BM 35028 (Nr. 96): Rs 2'
- A. d. (...) BM 31553 (Nr. 158): 6
- Sîn-tabni (^{md}30-*tab-ni*)
- A. d. Aplaja S. d. Nabû-ēṭir-napšāti Camb 2 (Nr. 41): 15
- A. d. Bēl-ēṭir BM 31961 (Nr. 112): [Rs 15']; BM 33056 (Nr. 111): [Rs 17]; Nbn 355 (Nr. 113): (15)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Bēl-šuma-iškun BM 33971 (Nr. 117): 3; Nbn 552 (Nr. 118): 4; Nbn 687 (Nr. 120): 19, 26, 30; Nbn

- 688 (Nr. 121): 5, 13; Nbn 1132 (Nr. 119): 4, 12
- A. d. Bēl-iqīša Nbn 355 (Nr. 113): 17
- A. d. Bēl-ušallim S. d. Bēl-šuma-iškun Nbn 687 (Nr. 120): 5, 7, 9, 12, 13, 15
- A. d. ^fRamûa T. d. Šamaš-iddin Nbn 178 (Nr. 49): 48
- A. d. [...]e/giš S. d. Nabû-nādin-aḫi Dar 571 (Nr. 207): 17
- Sîn-tabni-ušur (^{md}30-tab-ni-URÛ)
- A. d. Kīnaja S. d. Bēl-ušallim Dar 302 (Nr. 209): 3
- A. d. Marduk-muballissu S. d. Nabû-ēṭir-napšāti Dar 469 (Nr. 222): 6'
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Nabû-mušētiq-uddē BM 30866 (Nr. 81): 12
- Sîn-taqīša-bullit (^{md}30-ta-qi-šalšá-bul-liṭ)
- S. d. Iddin-Nabû N. d. Egibi (NV Nr. 1) Camb 349 (Nr. 175): 33; Camb 372 (Nr. 24): 18
- Sîn-[...] (^{md}30-[...])
- A. d. Nabû-ēṭir-napšāti Dar 152+ (Nr. 181): 38
- A. d. Nergal-iddin S. d. Marduk-šuma?-ibni Cyr 3 (Nr. 127): 27
- A. d. [...] BM 31939 (Nr. 133): 9
- Sippē (^msip-pe-e)
- A. d. Nabû-mukīn-apli S. d. Šulaja Nbn 178 (Nr. 49): 43
- Sīsī (^msi-si-i)
- A. d. Libluṭ S. d. Itti-Nabû-balātu Dar 384 (Nr. 194): 18
- Sīsija (^msi-si-ia)
- A. d. Rīmūt S. d. Marduk-iqīšanni BM 30912 (Nr. 78): 13
- Suḫaja (^msu-ḫa-a-a)
- A. d. Aplaḫa S. d. [Iqīš]a*-Marduk Dar 316 (Nr. 159): 9
- A. d. Bāni-zēri S. d. Lābāši Dar 332 (Nr. 161): 16
- A. d. Itti-Marduk-balātu S. d. Tabnêa BM 30866 (Nr. 81): 13
- A. d. Kabti-ilī-Marduk (= Kabtija) S. d. Nādin BM 32184 (Nr. 7): Rs 18'; BM 33103 (Nr. 8): 18; 5R 67,1 (Nr. 6): 54; Nbn 116 (Nr. 33): 46
- A. d. Kabtija (= Kabti-ilī-Marduk) S. d. Nādin BM 41505 (Nr. 3): 4'; Speleers 276 (Nr. 2): 7
- A. d. Marduk-mušallim BM 33056 (Nr. 111): 3'; Nbn 687 (Nr. 120): 44
- A. d. Nabû-aḫḫē-bullit S. d. Nabû-gamil Dar 173 (Nr. 105): 19
- A. d. Nergal-ušēzib S. d. Kabti-ilī-Marduk (= Kabtija) BM 31834 (Nr. 126): [36']
- A. d. Nergal-ušēzib S. d. Kabtija (Kabti-ilī-Marduk) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 18; Nbn 687 (Nr. 120): 38
- Sūqaja (^msu-qa-a(-a), ^mSILA-a-a)
- S. d. Arad-Bēl N. d. Pappaja (NV Nr. 3) Cyr 123 (Nr. 21): 4
- S. d. Bēl-zēri N. d. Buraqu (NV Nr. 8 und Nr. 27) Dar 491 (Nr. 186): 17
- S. d. Nabû-aḫḫē-bullit N. d. Itinnu (NV Nr. 16) Camb 2 (Nr. 41): 7
- S. d. Sîn-ilī N. d. Rab-bēl-... (NV Nr. 26) Dar 371 (Nr. 218): 13
- V. d. Basija N. d. Basija BM 30865 (Nr. 44): 17
- V. d. Šamaš-bāni-aḫi N. d. Bēl-ēṭir Camb 246 (Nr. 75): 14
- ^fSūqā 'ītu (^fsu-qa-'i-i-tu₄, ^fsu-qa-a-a-i-ti)
- T. d. Rīmūt (NV Nr. 5, ∞ Bēl-uballit/Sîn-šadūnu) Nbn 442 (Nr. 87): 1
- T. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Egibi (NV Nr. 3, ∞ Nergal-ēṭir/Egibi) Dar 265 (Nr. 13): 2, 7, 15, 18, 20, 21, 24, 27, 28
- Šaḫit-ginê (^lŠUR-GI.NA/gi-né-e)
- A. d. Nabû-ēṭir S. d. Līširu Dar 227 (Nr. 184): 16, 26(22), 30(26); Dar 228 (Nr. 185): 4
- A. d. Nabû-šuma-ušur S. d. Šāpik-zēri Nbn 623 (Nr. 101): 12
- Šillaja (^mšil/šil-la-a)
- S. d. Arad-Nabû N. d. Nūr-Sîn (NV Nr. 4) BM 31834 (Nr. 126): 29'; BM 41511 (Nr. 48): 38; Cyr 161+ (Nr. 125): 75
- S. d. Kalbaja N. d. Miširaja BM 30339 (Nr. 195): 18
- o. F. Nbn 964 (Nr. 135): 8 (*tupšarru ša šarri*)
- V. d. Ardija N. d. Gallābu OrAn 14 (Nr. 70): 38
- V. d. Bānūnu (= Nergal-bānūnu) N. d. Rabbanê Liv 12 (Nr. 15): 15; Nbn 132+ (Nr. 35): 8; Nbn 165 (Nr. 38): 5
- V. d. Bēl-erība N. d. Nagāru Ngl 63 (Nr. 14): 11
- V. d. Bēl-iddin N. d. Sin-šadūnu Nbn 353 (Nr. 17): Rs 2'(10)
- V. d. Ea-bāni-zēri N. d. Ašlāku Nbn 178 (Nr. 49): 42; Nbn 203 (Nr. 51): 40; Speleers 276 (Nr. 2): 23

- V. d. Kalbaja N. d. Nabaja Camb 372 (Nr. 24): 15; Dar 26 (Nr. 177): 15, 22
- V. d. Nabû-ētir N. d. Lē'êa Liv 24 (Nr. 45): 17
- V. d. Nergal-bānūnu (= Bānūnu) N. d. Rab-banê BM 32163+ (Nr. 37): 44, [50]
- V. d. Rīmūt N. d. Rab-banê Nbn 116 (Nr. 33): 41
- V. d. Šāpik-zēri N. d. Nabaja Dar 193 (Nr. 212): 4
- V. d. [...] N. d. Šangû-Ištar-Bābili Nbn 45 (Nr. 16): 10
- Šilli-Bēl (^mšá^gMI-^{d+}EN)
- V. d. Napuštu N. d. Šumu-libši Dar 302 (Nr. 209): 13
- Ša-Bēl-[attā] (^mšá^{d+}EN-[...])
- S. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Egibi (NV Nr. 1) Dar 488 (Nr. 216): 12
- Šaddinnu (^mšad-din-nu)
- S. d. Dummuqu N. d. Miširaja (NV Nr. 5) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- S. d. Nadnaja N. d. Rabāšu-ša-Ninurta (NV Nr. 8) Cyr 316 (Nr. 73): 12
- V. d. [...]bi N. d. ^{lú}[...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 17
- Šadūnu (^mšá-du-nu)
- S. d. Gula-zēra-ibni N. d. [...] BM 32152 (Nr. 149): Rs 4'
- ^fŠaḥundu (^fšá-hu-un-du)
- o. F. (Mutter des Nabû-etel-ilī//Rab-banê) BM 32163+ (Nr. 37): 6, 24, 29; Nbn 165 (Nr. 38): [7]
- Šākin-šumi (^mGAR-MU)
- S. d. Marduk-zēra-ibni N. d. Atkuppu (NV Nr. 4) Nbn 995 (Nr. 58): 8
- V. d. Gimillu N. d. Arad-Nergal Nbn 353 (Nr. 17): 8
- V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Malāḥu Nbn 178 (Nr. 49): 9
- Šalāla (^mšá-la-la, ^{lú}šá-a-[...] BM 31836: 32')
- A. d. Arad-[Bēl/Nabû] S. d. Bēlšunu Cyr 161+ (Nr. 125): 76
- A. d. Zērija S. d. Bēlšunu BM 31834 (Nr. 126): 32'; Cyr 161+ (Nr. 125): 76
- Ša-Marduk-ul-inni (^mšá^dAMAR.UTU-ul-ini)
- S. d. Nabû-udammīq N. d. Rab-banê (NV Nr. 1) BRM I 73 (Nr. 187): 36
- Šamaš-(a)bāri (^{md}UTU-(a)-ba-(a)-ri, -ba-ra Dar 80)
- A. d. Bēl-ētir BM 32640 (Nr. 5): [5']; Nbk 206 (Nr. 82): [Rs 8']
- A. d. Gimil-Šamaš S. d. Līširu BM 30627 (Nr. 11): Rs 13; Dar 80 (Nr. 12): 24(52); Dar 155 (Nr. 26): 8; Dar 313 (Nr. 29): 6; Dar 353 (Nr. 139): 5; Dar 425 (Nr. 31): 6
- A. d. Kinūnaja S. d. Šamaš-iddin BM 30339 (Nr. 195): 17; BM 34239 (Nr. 198): 10'
- A. d. Nabû-zēru-līšir BM 32163+ (Nr. 37): [Rs 9']; BM 33056(+)/32674 (Nr. 111): 2''; BM 33103//32738//42215 (Nr. 8): oRd 2; BM 41511 (Nr. 48): 46; Nbn 116 (Nr. 33): 49; Nbn 178 (Nr. 49): 50; Nbn 203 (Nr. 51): 47; Nbn 477 (Nr. 94): 42; Nbn 687 (Nr. 120): 42
- A. d. Rīmūt-Bēl S. d. Balāssu Nbn 973 (Nr. 147): 5
- A. d. Šamaš-ina-tēšē-ētir S. d. Šamaš-iddin CT 51 55 (Nr. 235): 16
- Šamaš-aḥa-iddin (^{md}UTU-ŠEŠ-MU)
- V. d. Mušēzib-Marduk Nbn 45 (Nr. 16): 4
- V. d. Nergal-iddin N. d. Gallābu Camb 280 (Nr. 229): 4; Sm 8 (Nr. 230): 4
- Šamaš-apla-ušur (^{md}UTU-IBILA/A-URÛ/PAP, -NUNUZ- Cyr 346//323: 5)
- S. d. Šamaš-ina-tēšē-ētir N. d. Šangû-Šamaš (NV Nr. 4 und -pir²-ušur Nr. 6, ∞^fBēlilitu BM 31545, ∞^fAmat-Ninlil BM 32152) BM 31545 (Nr. 146): 3; BM 32152 (Nr. 149): [1], 9, 11; Camb 217 (Nr. 156): 3; Cyr 277 (Nr. 148): 11; Cyr 320 (Nr. 150): 3; Cyr 334 (Nr. 152): 2; Cyr 346//323 (Nr. 151): 5; Cyr 366 (Nr. 153): [2]; Nbn 973 (Nr. 147): 16(15)
- V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Šangû-Šamaš Cyr 277 (Nr. 148): 1; Nbn 973 (Nr. 147): 16(17)
- V. d. [...]ittannu N. d. (Šangû-Šamaš) BM 31545 (Nr. 146): 8
- Šamaš-bāni-aḥi (^{md}UTU-DÛ-ŠEŠ)
- S. d. Sūqaja N. d. Bēl-ētir (NV Nr. 2) Camb 246 (Nr. 75): 14
- Šamaš-erība (^{md}UTU-SU, -eri-ba)
- S. d. Banija N. d. Išparu (NV Nr. 5) BM 30865 (Nr. 44): 19; Dar 466 (Nr. 221): 15
- S. d. Nabû-ušalli (NV Nr. 10) Dar 335 (Nr. 205): 12
- V. d. Ardija Dar 302 (Nr. 209): 4, 8
- V. d. ^fSi[...] N. d. Šangû-[...] BM 35028 (Nr. 96): 7'

- V. d. Nabû-šuma-iškun N. d. Ēturu Dar 102+ (Nr. 199): 37
- Šamaš-ētir (^{md}UTU-SUR)
- S. d. Bulluṭaja N. d. Ṭābiḫu (*NV* Nr. 4) Dar 290 (Nr. 190): 3
- S. d. Kudurru N. d. Sîn-karābī* -išme (*NN* Nr. 5) Nbn 372 (Nr. 86): 9
- S. d. Nabû-uballiṭ N. d. Ēturu (*NN* Nr. 6 und 8) Dar 371 (Nr. 218): 3, 7; Dar 386 (Nr. 219): 6, 8, 10
- Šamaš-iddin (^{md}UTU-MU/SUM.NA)
- S. d. Bēl-ušallim Dar 443 (Nr. 213): 5
- S. d. Nabû-ittannu BM 31553 (Nr. 158): Rs 6'
- V. d. Kinūnaja N. d. Šamaš-(a)bāri BM 30339 (Nr. 195): 17; BM 34239 (Nr. 198): 10'
- V. d. ^fRamūa N. d. Sîn-tabni Nbn 178 (Nr. 49): 47
- V. d. Šamaš-ina-tēšē-eṭir N. d. Šamaš-(a)bāri CT 51 55 (Nr. 235): 15
- Šamaš-ina-tēšē-eṭir (^{md}UTU-ina-SUḪ-SUR, -KAR-ir)
- S. d. Šamaš-iddin N. d. Šamaš-(a)bāri (*NN* Nr. 1) CT 51 55 (Nr. 235): 15
- V. d. Šamaš-apla-ušur N. d. Šangû-Šamaš BM 31545 (Nr. 146): 3; BM 32152 (Nr. 149): [1]; Cyr 277 (Nr. 148): 11; Cyr 320 (Nr. 150): 3; Cyr 334 (Nr. 152): 2; Cyr 366 (Nr. 153): 2; Nbn 973 (Nr. 147): 15
- V. d. Šamaš-pir' a-ušur N. d. Šangû-Šamaš Cyr 346//323 (Nr. 151): 5 (Schreiber-versehen beim PN, zum Vorigen)
- Šamaš-mukīn-apli (^{md}UTU-GIN-A)
- S. d. Bēl-iddin N. d. Miširaja RA 41, S. 102 (Nr. 85): 22
- Šamaš-nāšir (^{md}UTU-na-šir)
- V. d. Mukīn-zēri N. d. Nannaja Nbn 47 (Nr. 223): 9
- Šamaš-pir' a-ušur (^{md}UTU-NUNUZ-URÙ)
- S. d. Bēl-aḫḫē-erība N. d. Bā'iru (*NN* Nr. 2) Dar 193 (Nr. 212): 25
- S. d. Šamaš-ina-tēšē-eṭir N. d. Šangû-Šamaš siehe unter Šamaš-apla-ušur
- V. d. Rīmūt N. d. MU[...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 16
- V. d. Rīmūt-Na[bû] N. d. Eppeš-ilī BM 41719 (Nr. 9): Rs 2'
- Šamaš-šarra-ušur (^{md}UTU*-LUGAL-URÙ)
- S. d. Nabû-mušētiq-uddê (*NN* Marduk-Nr. 3) Dar 202 (Nr. 179): 10
- Šamaš-šuma-iddin (^{md}UTU-MU-SUM.NA)
- V. d. Bēl-kāšir N. d. Ṭābiḫu BM 32159 (Nr. 136): Rs 10'
- Šamaš-šumu-līšir (^{md}UTU-MU-SI.SÁ)
- V. d. Etel-pî-Marduk N. d. Šangû-Sippar Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 7'
- Šamaš-šuma-ukīn (^{md}UTU-MU-GIN/-ú-kin, -kin)
- S. d. Šulaja N. d. Maštuku (*NN* Nr. 8) Nbn 116 (Nr. 33): 40
- V. d. Bēl-ētir N. d. Arad-Nergal; BM 32930 (Nr. 27): 4; Dar 124 (Nr. 25): 5; Dar 313 (Nr. 29): 14
- V. d. Bēl-uballiṭ N. d. Arad-Nergal; BM 31014 (Nr. 28): 5
- V. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Kudurrānu Dar 26 (Nr. 177): 36
- V. d. Lābāši N. d. Arad-Nergal BM 30627 (Nr. 11): Rs 14; Dar 80 (Nr. 12): 22(50); Dar 353 (Nr. 139): 14; Dar 425 (Nr. 31): 16
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Bābūtu Dar 61 (Nr. 200): 11; Dar 102+ (Nr. 199): 39
- V. d. Nabû-balāssu-iqbi N. d. Bābūtu Dar 151 (Nr. 182): 16
- Šamaš-uballiṭ (^{md}UTU-TIN-it)
- S. d. Iddin?-[...] (*NN* Nr. 13) Nbn 165 (Nr. 38): 17
- o. F. BM 31367 (Nr. 47): 11'
- V. d. Bēlet-ēreš BM 30865 (Nr. 44): 4; BM 31472 (Nr. 46): 3; Liv 24 (Nr. 45): 7
- Šamaš-udammīq (^{md}UTU-SIG₅-iq)
- S. d. Nabû-bēlšunu N. d. Rab-banê (*NN* Nr. 1) Camb 2 (Nr. 41): 6
- V. d. ^fBēlilitu N. d. Maštuk BM 31961 (Nr. 112): 3'; BM 33056 (Nr. 111): [12, Rs 4']; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 5
- V. d. ^fEsagil-ramāt N. d. Maštuk BM 31961 (Nr. 112): 3'; BM 33056 (Nr. 111): [12, Rs 4']; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 5
- V. d. ^fNadaja N. d. Maštuk BM 31961 (Nr. 112): 3'; BM 33056 (Nr. 111): [12, Rs 4']; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 5
- Šamaš-unammir (^{md}UTU-ZALAG₂-ir, -ú-nam-mir)
- V. d. Mušēzib-Bēl N. d. Basija BM 32184 (Nr. 7): 8; BM 32640//48351 (Nr. 5): 9', 19'
- Šamaš-zēra-ibni (^{md}UTU-NUMUN-DÙ)

- V. d. Nabû-ētir-napšāti N. d. Sîn-imittī BM 31647 (Nr. 20): 15'; Nbn 353 (Nr. 17): Rs 5' (13); Nbn 435 (Nr. 18): 10
- Šamaš-zēra-iqīša (^{md}UTU-NUMUN-BA-šá)
- V. d. Kidin-Marduk N. d. Atkuppū Nbn 964 (Nr. 135): 19
- V. d. Šamaš-apla-ušur N. d. Šangû-Šamaš Camb 217 (Nr. 156): 3
- Šamaš-zēra-ušabši (^{md}UTU-NUMUN-GÁL-ši)
- S. d. Zāriqu-zēri N. d. Rab-banê (NV Nr. 5) Cyr 277 (Nr. 148): 26
- Šamaš-[...] (^{md}UTU-[...])
- S. d. Kīnaja N. d. Ea-bēl-ilī BRM I 73 (Nr. 187): 38
- A. d. Bēl-ētir S. d. Nabû-bēlšunu Dar 469 (Nr. 222): 21'
- Šam-ilī (^mšá-am-DINGIR^{mes})
- o. F. (NN s.v., ^{lu}ar-ra-ma-a-a) Dar 265 (Nr. 13): 9
- Ša-Nabû-šū (^mšá-d⁺ AG-šū-ú)
- S. d. Kudurru N. d. Paḥāru RA 41, S. 102 (Nr. 85): 21
- S. d. Libluṭ (NV Nr. 4) Dar 127 (Nr. 211): 5
- S. d. Nabû-rēmāni (NV Nr. 7) Cyr 334 (Nr. 152): 9
- o. F. privat (Nr. 116): 2 (Topo)
- Ša-nāšišu (^{mlu}šá-(KAŠ)-na-(a)-ši-šú)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nabû-zēru-lišir BM 31834 (Nr. 126): 31'
- A. d. Kalbaja S. d. Iqīšaja Nbn 116 (Nr. 33): 42
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Iqīšaja Nbn 477 (Nr. 94): 36
- A. d. Nabû-ittannu S. d. Nabû-kāšir Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 39
- A. d. Nabû-[...] Dar 443 (Nr. 213): 14
- A. d. Nidintu S. d. Ina-tēšē-ētir Liv 33 (Nr. 32): 22
- A. d. Tabnêa S. d. Marduk-šuma-ibni BM 30866 (Nr. 81): 4; BM 30912 (Nr. 78): 4; DT 33 (Nr. 74): 12; Dar 123 (Nr. 215): 13; Dar 237 (Nr. 79): 5; Dar 331 (Nr. 80): 5; Dar 423 (Nr. 172): 12
- A. d. Ubār S. d. Ina-tēšē-ētir BM 41450 (Nr. 197): 13; Dar 127 (Nr. 211): 17; Dar 384 (Nr. 194): 21; Dar 389 (Nr. 192): 10; Dar 403 (Nr. 141): 11; Dar 404 (Nr. 193): 14; Dar 425 (Nr. 31): 15; Dar 426 (Nr. 162): 15; Dar 443 (Nr. 213): 13
- A. d. [...] Nbk 206 (Nr. 82): 4
- Šangû-Adad (^{lu}SANGA-^dIŠKUR)
- A. d. Gimil-Gula S. d. Dummuqu BM 41511 (Nr. 48): 44
- A. d. Itti-Nabû-balātu S. d. Marduk-šuma-ušur BM 32159 (Nr. 136): Rs 12'
- A. d. Nergal-ušallim S. d. Šuma-iddin Dar 287 (Nr. 201): 20
- Šangû-bēl-šarbi (^{lu}SANGA-EN-ša-ar-bi)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nabû-[...] iddin Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 10'
- Šangû-Ea (^{lu}SANGA-É-MÁŠ-^dIDIM/é-a, šá-an-gi-e- TCL 13 190 (Nr. 202))
- A. d. Arad-Marduk S. d. Kittija BM 41859 (Nr. 188): Rs 22; Dar 102+ (Nr. 199): 43; Dar 227 (Nr. 184): 43(39); Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 42; Nbn 1111 (Nr. 92): 21
- A. d. Bēl-ittannu S. d. Nabû-ušuršu BM 30660 (Nr. 232): 18; Dar 267 (Nr. 43): 23; Dar 287 (Nr. 201): 17; Dar 382 (Nr. 231): 19; Dar 386 (Nr. 219): 18; Dar 403 (Nr. 141): 15; Dar 404 (Nr. 193): 17; Dar 423 (Nr. 172): 11; Dar 443 (Nr. 213): 15; Dar 491 (Nr. 186): 20
- A. d. Kittija S. d. Esagil-zēri Speleers 276 (Nr. 2): 20
- A. d. Marduk-balāssu-iqbi S. d. Kittija Nbn 309 (Nr. 240): 14
- A. d. Marduk-bēlšunu S. d. Arad-Marduk BM 31513 (Nr. 99): 20; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 38; Dar 331 (Nr. 80): (13)
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Nabû-nāšir BM 31346 (Nr. 130): 28'; BM 31481 (Nr. 54): 39; BM 41719 (Nr. 9): Rs 4'; TCL 13 141 (Nr. 72): 15; TCL 13 160 (Nr. 60): 20
- A. d. Nabû-nāšir S. d. Ina-Esagil-zēri BM 31481 (Nr. 54): [33]; Nbn 760 (Nr. 39): 19; Nbn 787 (Nr. 56): 18'
- A. d. Nabû-tabtanni-ušur (= -ušuršu) S. d. Kittija Camb 179 (Nr. 155): 18
- A. d. Nabû-tattannu-ušur S. d. Kurbanni-Marduk TCL 13 192 (Nr. 237): 7
- A. d. Nabû-ušuršu (= -tabtanni-ušur) S. d. Kittija Dar 491 (Nr. 186): 16
- A. d. ^fNinlil-ē[ṭirat] T. d. Nabû-nāšir Nbn 165 (Nr. 38): 2
- Šangû-É.NAM.TILA? (^{lu}SANGA-É.NAM.

- TILA?)
 A. d. Nergal-ušallim S. d. Etellu Nbn 477 (Nr. 94): 37
 A. d. Bēl-iddin S. d. Bēl-x BM 31014 (Nr. 28): 15
 Šangû-Gula (^{lu}SANGA/É.MAŠ-^dgu-la, -^dME.ME)
 A. d. Bēl-iddin S. d. Bēl-nāšir Cyr 277 (Nr. 148): 22
 A. d. Bēl-iddin S. d. Šulaja Nbn 964 (Nr. 135): 21
 A. d. ^fBu ʾitu T. d. Nabû-bāni-aḫi BM 32325 (Nr. 128): 8', 13'; Cyr 161+ (Nr. 125): 17, 23, 63; DT 225 (Nr. 122): [6]; Nbn 964 (Nr. 135): 12, 17
 A. d. Gimil-Gula S. d. [Nabû]-iddin BM 31834 (Nr. 126): 30'
 A. d. Gimillu S. d. Nabû-iddin* Cyr 3 (Nr. 127): 24
 A. d. Kidin-Marduk S. d. Zērija BM 31834 (Nr. 126): 16'; BM 32115 (Nr. 134): [10', Rs 6']; BM 32325 (Nr. 128): 5'; BM 34501 (Nr. 123): [5']; BM 41533 (Nr. 124): [3']; Cyr 3 (Nr. 127): [11]; Cyr 161+ (Nr. 125): 5, 8, 11, 22, 28, 29; DT 225 (Nr. 122): [4]
 A. d. Marduk-šuma-ibni S. d. Nabû-bāni-aḫi BM 31834 (Nr. 126): 15', 25'; Cyr 161+ (Nr. 125): 3, 9; Nbn 964 (Nr. 135): 10
 A. d. Marduk-šuma-iddin S. d. Zērija BM 32115 (Nr. 134): 7'; Cyr 161+ (Nr. 125): 27
 A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Marduk-šuma-iddin BM 32159 (Nr. 136): 13', 19', Rs 2'; Cyr 161+ (Nr. 125): 76
 A. d. Nabû-mukīn-apli S. d. Na ʾid-Marduk BM 40741 (Nr. 131): 15
 A. d. Nabû-mušētiq-uddē S. d. Zērija BM 34501 (Nr. 123): [5']; DT 225 (Nr. 122): [4]; Cyr 161+ (Nr. 125): 61
 A. d. Nādin-aḫi S. d. Kidin-Marduk Cyr 161+ (Nr. 125): 60
 A. d. Šušranni-Marduk 5R 67,1 (Nr. 6): 53
 Šangû-Ištar-Bābili (^{lu}SANGA-^{d+}MŪŠ-TIN. TIR^{ki}, -^dGAŠAN-^{d+}MŪŠ-TIN.[...]) BM 30660: 16)
 A. d. Gūzānu S. d. Nabû-šuma-ušur Dar 300 (Nr. 217): 13
 A. d. Nabû-būn-šūtur S. d. Nabû-šākin-šumi Camb 325 (Nr. 76): 13
 A. d. Nabû-kēšir S. d. Nabû-šākin-šumi Dar 386 (Nr. 219): 15
 A. d. Ša-pî-kalbi S. d. Arrabi Nbn 372 (Nr. 86): 8
 A. d. Tattannu BM 30660 (Nr. 232): 16
 A. d. Ubār S. d. Itti-Nabû-balātu Dar 469 (Nr. 222): 20'
 A. d. [...]ja S. d. Šillaja Nbn 45 (Nr. 16): 11
 Šangû-Nabû (^{lu}SANGA-^{d+}AG)
 A. d. Mušēzib-Bēl S. d. Nabû-ēreš Nbn 578 (Nr. 225): 4
 Šangû-Nanaja (^{lu}SANGA-^dna-na-a)
 A. d. Balātu S. d. Nabû-ušallim Dar 302 (Nr. 209): 15
 A. d. Gūzānu S. d. Mār-bīti-iddin K 8712 (Nr. 233): 5
 A. d. Nabû-bāni-zēri S. d. Nūrea Dar 302 (Nr. 209): 10
 A. d. Uqūpu S. d. Lābāši Dar 287 (Nr. 201): 22
 Šangû-Ninurta (^{lu}SANGA-^dMAŠ/NIN.URTA)
 A. d. Bēlšunu S. d. Bēl-iddin BM 30865 (Nr. 44): 18; Camb 325 (Nr. 76): 14
 A. d. Iddin-Nabû S. d. Bēl-iddin Nbn 552 (Nr. 118): 12
 A. d. Munahḫiš-Marduk S. d. Banija BM 32930 (Nr. 27): 17; Camb 375 (Nr. 176): 4; Dar 155 (Nr. 26): 15; Dar 313 (Nr. 29): 16
 A. d. Nabû-aḫḫē-bulliṭ S. d. Bēl-iddin Dar 386 (Nr. 219): 16
 A. d. Nabû-ittannu S. d. Nabû-aḫḫē-iddin BM 30339 (Nr. 195): 16
 Šangû-parakki (^{lu}SANGA-BÁRA)
 A. d. Gimillu S. d. Šuma-ušur Nbn 359 (Nr. 115): 16
 A. d. Madānu-aḫa-iddin S. d. Marduk-ēṭir BM 31367 (Nr. 47): Rs 13
 A. d. Marduk-šuma-ušur S. d. Nabû-zēra-ukīn Dar 265 (Nr. 13): 30
 A. d. Nabû-apla-iddin (S. d. Marduk-šuma-ušur) CT 51 55 (Nr. 235): 18
 A. d. Ninurta-aḫa-iddin Dar 171 (Nr. 157): 9
 Šangû-Sippar (^{lu}SANGA-UD.KIB.NUN^{ki})
 A. d. EteI-pî-Marduk S. d. Šamaš-šumu-lišir Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 7'
 Šangû-Šamaš (^{lu}SANGA/É.MAŠ-^dUTU)
 A. d. ^fBēlilitu T. d. Nabû-balāssu-iqbi BM 31545 (Nr. 146): 5

- A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Šamaš-apla-ušur BM 32152 (Nr. 149): (2); Cyr 277 (Nr. 148): 1; Nbn 973 (Nr. 147): 17
- A. d. Nabû-balāssu-iqbi S. d. Nūrea Cyr 277 (Nr. 148): 3
- A. d. Nabû-rēmāni S. d. Nergal-ušallim BM 32152 (Nr. 149): [Rs 6']; Cyr 346//323 (Nr. 151): 14
- A. d. Šamaš-apla-ušur S. d. Šamaš-ina-tēšē-eṭir BM 31545 (Nr. 146): 4; BM 32152 (Nr. 149): 2; Cyr 277 (Nr. 148): 12; Cyr 320 (Nr. 150): 4; Cyr 334 (Nr. 152): 3; Cyr 366 (Nr. 153): 2; Nbn 973 (Nr. 147): 16
- A. d. Šamaš-apla-ušur S. d. Šamaš-zēra-iqīša Camb 217 (Nr. 156): 4; Cyr 346//323 (Nr. 151): 6
- A. d. Šamaš-pir'a-ušur S. d. Šamaš-ina-tēšē-eṭir siehe unter A. d. Šamaš-apla-ušur
- A. d. [...]ittannu S. d. Šamaš-apla-ušur BM 31545 (Nr. 146): (8)
- Šangû-[Šamaš(?)] (^{lu}SANGA-[...])
- A. d. Bēl-iddin S. d. Nabû-šuma-iškun BM 32152 (Nr. 149): Rs 8'
- Šangû-Zāriqu (^{lu}SANGA-^dza-ri-qu)
- A. d. Rīmūt-Bēl S. d. Marduk-nāšir-[...] Dar 313 (Nr. 29): 13
- Šangû-[...] (^{lu}SANGA-[...])
- A. d. ^fSi[...] T. d. Šamaš-erība BM 35028 (Nr. 96): 7'
- A. d. [...] Dar 503 (Nr. 214): Rs 1'
- ^fŠa-Ninlil-udda (^fšá-^dnin-líl-ú-da)
- Skl. Camb 349 (Nr. 175): 21
- Ša-pī-kalbi (^mšá-pi-(i)-kal-bi)
- S. d. Arrabi N. d. Šangû-Ištar-Bābili (NV Nr. 2) Nbn 372 (Nr. 86): 7
- V. d. Libluṭ N. d. Atū Dar 290 (Nr. 190): 9; Dar 386 (Nr. 219): 22
- Šāpik-zēri (^mDUB-NUMUN)
- S. d. Bēlšunu N. d. Kānik-bābi (NV Nr. 5) Nbn 116 (Nr. 33): 15
- S. d. Kudurru (NV Nr. 11) Nbk 206 (Nr. 82): 8
- S. d. Marduk BM 32930 (Nr. 27): 15
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Abī-ul-īde (NV Nr. 16) siehe unter Nabû-zēra-ibni
- S. d. Nabû-ēṭir-napšāti N. d. Atkuppu BM 32492 (Nr. 65): Rs 6'; Nbn 437+ (Nr. 64): [Rs 5']
- S. d. Nabû-šuma-iddin N. d. Nādin-še'i (NV Nr. 20, siehe auch unter Marduk-šāpik-zēri) Cyr 316 (Nr. 73): 13; Cyr 322 (Nr. 226): 8; Cyr 346//323 (Nr. 151): 14; Nbn 470 (Nr. 93): 10; Nbn 760 (Nr. 39): 20; Nbn 1031 (Nr. 66): 3, 11; TCL 13 144 (Nr. 236): 15
- S. d. Nergal-ušallim N. d. Sīn-karābī-išme (NV Nr. 22) BM 32789 (Nr. 224): 11'; Nbn 787 (Nr. 56): 18'; Nbn 1031 (Nr. 66): 13
- S. d. Šillaja N. d. Nabaja (NV Nr. 25) Dar 193 (Nr. 212): 4, 21
- S. d. Šuma-ukīn N. d. Sīn-šadūnu (NV Nr. 30) BM 30238 (Nr. 83): 2, [7]; BM 34015 (Nr. 95): Rs 7'; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 12, 18; Rm 942 (Nr. 97): 3, 6, 11, 13, 15, 18; Nbn 372 (Nr. 86): 1; Nbn 418 (Nr. 88): [1], 7, 8; Nbn 720+ (Nr. 90): 3, 12, 13, 21, 26, 28
- S. d. Tabnêa N. d. Adad-šuma-ēreš BM 31346 (Nr. 130): 32'
- V. d. Bēl-ēreš N. d. Mandidi Nbn 578 (Nr. 225): 13
- V. d. Bēl-iddin N. d. Sīn-nāšir BM 30865 (Nr. 44): 21
- V. d. Bēlšunu N. d. Miširaja Cyr 3 (Nr. 127): 26
- V. d. Itti-Marduk-balātu N. d. ^{lu}[...] BM 40741 (Nr. 131): 12
- V. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Itinnu Cyr 161+ (Nr. 125): 74
- V. d. Kīnaja Nbn 165 (Nr. 38): 19
- V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Dēkū Dar 265 (Nr. 13): 35; Dar 273 (Nr. 191): [24]
- V. d. Marduk-ušallim N. d. Nādin-še'i Camb 174 (Nr. 98): 4
- V. d. Nabû-mušētiq-uddē N. d. Nādin-še'i Camb 174 (Nr. 98): 4; TCL 13 192 (Nr. 237): 4
- V. d. Nabû-šuma-ušur N. d. Šahit-ginē Nbn 623 (Nr. 101): 12
- V. d. Šuma-iddin N. d. Nabaja BM 41859 (Nr. 188): 12', 19'
- Ša-pī-Uraš (^mšá-KA-^dIB*, NV Ša-pī-Ea)
- V. d. Iddin-Bēl N. d. Šikkūa Dar 287 (Nr. 201): 15
- Šarid (^mšá-rid)
- o. F. Dar 300 (Nr. 217): 8, siehe auch unter Ašarēdu
- Šarru-A.RA.ZU (^mLUGAL-A.RA.ZU-ul'ú)

- A. d. Bēl-ēṭir S. d. Arad-Bēl BM 30865 (Nr. 44): 22
- A. d. Bēl-iddin S. d. Bēl-nipšaru Cyr 264 (Nr. 71): 15
- Ša-ṭābtūšu (^{lu}šá-MUN^{hi.a}-šú)
- A. d. Arad-Marduk S. d. Bēl-iddin BM 30865 (Nr. 44): 19
- A. d. Arad-Marduk S. d. Marduk-ēṭir Nbn 605 (Nr. 165): 16
- A. d. Nabû-nādin-aḫi S. d. Lābāši Dar 193 (Nr. 212): 24
- A. d. Nabû-šumu-līšir S. d. Nabû-šuma-iškun Cyr 277 (Nr. 148): 25
- Šellibi (^mše-el-li-bi)
- S. d. Nūrea N. d. Atkuppū (NN Nr. 12) Nbn 47 (Nr. 223): 10; Nbn 203 (Nr. 51): 41
- Šēpitaja (^fše-pit-ta-a)
- Skl. (NN s.v.) Nbn 760 (Nr. 39): 11
- Šēpit-Bēl-ašbat (^mše-pit^{da}-EN-aš-bat, še*-<pit>^{da}-EN-aš²¹-ša-bat Dar 313: 3)
- Skl. (NN s.v.) Dar 313 (Nr. 29): 3; Dar 362 (Nr. 140): 4, 12
- Šigûa (^mši-gu-ulú-a)
- A. d. ^fBurāšu T. d. Aqara Nbn 1111 (Nr. 92): 14
- A. d. Dummuqu S. d. Bēl-aba-ušur Dar 371 (Nr. 218): 16
- A. d. ^fTašmētu-damqat T. d. Šūzubu Cyr 264 (Nr. 71): 4; OrAn 14 (Nr. 70): 14, 23, 29
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Bēl-aḫḫē-iddin Dar 151 (Nr. 182): 15
- A. d. Ina-qībi-Bēl S. d. Nabû-šuma-iddin Nbn 442 (Nr. 87): 15
- A. d. Izkur-Marduk S. d. Kurbanni-Marduk Camb 349 (Nr. 175): 35
- A. d. Nabû-kuzub-ilī S. d. Šūzubu Cyr 264 (Nr. 71): 13
- A. d. Nabû-šuma-ukīn S. d. Šulaja Cyr 277 (Nr. 148): 23
- A. d. Nabû-zēra-ukīn S. d. Šullumu Camb 375 (Nr. 176): 6'(29)
- A. d. Nergal-ušallim BM 31672 (Nr. 84): Rs 7'; BM 31961 (Nr. 112): Rs 11'; BM 33056 (Nr. 111): Rs 12; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (17); Nbn 355 (Nr. 113): (14); Nbn 720+ (Nr. 90): 35
- Šikkûa (^mšik-ku-ú-a)
- A. d. Iddin-Bēl S. d. Ša-pi-Uraš Dar 287 (Nr. 201): 16
- ^fŠin-banâ (^fši-in-ba-na-a³)
- T. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Arad-Nergal (NN Nr. 3) Camb 349 (Nr. 175): 38 *ina ašābi*
- Širiktu (^mši-rik-tu-a)
- S. d. Zērija N. d. Nūr-Sîn (NN Nr. 4) Dar 102+ (Nr. 199): 34
- Širik (^mši-rik, ši-išlir-ku)
- S. d. Iddinaja (= Itti-Marduk-balātu N. d. Egibi (NN Nr. 4, siehe auch unter Marduk-nāšir-apli) Dar 270 (Nr. 108): 2; Dar 350 (Nr. 139): 3, 7, 12; Dar 371 (Nr. 218): 5, 9; Dar 454 (Nr. 143): 5, 6; Dar 461 (Nr. 144): 5, 6
- V. d. ^fErištu N. d. Egibi BM 34239 (Nr. 198): 1'; Dar 208 (Nr. 220): 3, 4
- Šulaja (^mšu-la-a)
- S. d. Banija N. d. Eppeš-ilī (NN Nr. 6) Cyr 277 (Nr. 148): 21
- S. d. Marduk-ēṭir N. d. Ur-Nanna (NN Nr. 18) Liv 12 (Nr. 15): 18
- S. d. Marduk-šuma-ušur N. d. Eda-ēṭir (NN Nr. 19) BM 31401 (Nr. 23): 2', 5', 6'; Camb 118 (Nr. 22): 3
- V. d. Bazūzu N. d. Bēl-ēṭir Camb 375 (Nr. 176): 6'(29)
- V. d. Bēl-iddin N. d. Šangû-Gula Nbn 964 (Nr. 135): 20
- V. d. Bēl-kēšir N. d. Egibi BM 30555 (Nr. 59): 19'; Camb 226 (Nr. 169): 9; Camb 286 (Nr. 61): 18
- V. d. Bēl-lē'i N. d. Eppeš-ilī Liv 13 (Nr. 55): 24
- V. d. Bēl-[...] N. d. Adad-šuma-ēreš BRM 173 (Nr. 187): 40
- V. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Egibi privat (Nr. 116): 5, 14; Camb 3 (Nr. 227): 14; Camb 173 (Nr. 102): 14; Nbn 787 (Nr. 56): 20'
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Ea-eppeš-ilī Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 7'
- V. d. Nabû-aḫḫē-iddin N. d. Egibi 5R 67, 1 (Nr. 6): 22, 27; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 3; BM 31367 (Nr. 47): Rs 17; BM 31481 (Nr. 54): 28; BM 31647 (Nr. 20): 2; BM 32163+ (Nr. 37): 45, 50; BM 32184 (Nr. 7): 16; BM 32789 (Nr. 224): 1'; BM 33056 (Nr. 111): 13', [Rs 2]; BM 33103 (Nr. 8): 3, 12; BM 34015 (Nr. 95): [6'], Rs 1', 6'; BM 35028 (Nr. 96): 1', Rs 1'; BM 41505 (Nr. 3): 10'; BM 41511 (Nr. 48): 22, [27]; BM 41563

- (Nr. 89): 4; BM 48009 (Nr. 67): 1; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 2; Liv 12 (Nr. 15): 2; Liv 13 (Nr. 55): 2; Nbk 300 (Nr. 53): 2; Nbn 45 (Nr. 16): 2; Nbn 47 (Nr. 223): 2; Nbn 132+ (Nr. 35): 9; Nbn 133 (Nr. 34): 6; Nbn 165 (Nr. 38): 6; Nbn 178 (Nr. 49): 24, 30; Nbn 193 (Nr. 50): 7, 11, 18; Nbn 203 (Nr. 51): 22, 28; Nbn 353 (Nr. 17): 3; Nbn 355 (Nr. 113): 4; Nbn 359 (Nr. 115): 4; Nbn 418 (Nr. 88): 3, 10; Nbn 437+ (Nr. 64): 14, 20; Nbn 440+ (Nr. 52): 14, 18; Nbn 477 (Nr. 94): 14, [21]; Nbn 575 (Nr. 19): 2; Nbn 623 (Nr. 101): 2; Nbn 720+ (Nr. 90):; Nbn 760 (Nr. 39): 2; Nbn 1111 (Nr. 92): 7; privat (Nr. 116): 2, 13; Rm 942 (Nr. 97): 8, 12; Speleers 276 (Nr. 2): 11; TCL 13 160 (Nr. 60): 1
- V. d. Nabû-ēreš N. d. Sîn-nādin-šumi 5R 67,1 (Nr. 6): 10
- V. d. Nabû-mukīn-apli N. d. Sippê Nbn 178 (Nr. 49): 43
- V. d. Nabû-mušētiq-uddê N. d. Tunaja Dar 102+ (Nr. 199): 38
- V. d. Nabû-šuma-ukīn N. d. Šigûa Cyr 277 (Nr. 148): 23
- V. d. Nergal-iddin N. d. Bēl-ētir Camb 246 (Nr. 75): 13; Camb 319 (Nr. 228): 12
- V. d. ^fQudāšu N. d. Egibi Camb 118 (Nr. 22): 2; Cyr 123 (Nr. 21): 3
- V. d. Šamaš-šuma-ukīn N. d. Maštuku Nbn 116 (Nr. 33): 40
- V. d. [...] -nāšir N. d. [Egi]bi oder [Dabi]bi BM 31481 (Nr. 54): 36
- V. d. [...] BM 32789 (Nr. 224): 14'
- Šullumaja (^mšul-lu-ma-a, -ma-iaš=MU BM 30912: 15)
- S. d. Kalbaja N. d. Nabaja (NV Nr. 6) Liv 33 (Nr. 32): 22
- V. d. Mušēzib-Bēl N. d. Etel-pî BM 41511 (Nr. 48): 6
- A. d. Iddin-Nabû S. d. Rīmūt BM 30912 (Nr. 78): 15
- Šullumu (^mšul-lu-mu)
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Nappāhu (NV Nr. 13, siehe auch unter Nergal-ušallim) BM 31553 (Nr. 158): Rs 5'; Dar 123 (Nr. 215): 11; Dar 237 (Nr. 79): 14; Dar 238 (Nr. 106): 16; Dar 255 (Nr. 107): 12; Dar 270 (Nr. 108): 6; Dar 332 (Nr. 161): 13
- V. d. Nabû-zēra-ukīn N. d. Šigûa Camb 375 (Nr. 176): 5' (28)
- Šulum-Bābili (^mšul-lum-TIN.TIR^{ki})
- S. d. Nidintu (NV Nr. 7) Dar 389 (Nr. 192): 10
- Šumāti (^mMU^{meš})
- A. d. Nabû-nāšir S. d. Zērija Cyr 277 (Nr. 148): 24
- Šuma-iddin (^mMU-MU/SUM.NA)
- S. d. Itti-Šamaš-balātu N. d. Nannaja (NV Nr. 10) Dar 313 (Nr. 29): 16
- S. d. Šāpik-zēri N. d. Nabaja (NV Nr. 30) BM 41859 (Nr. 188): 12', 19'
- V. d. Aḥa-iddin Dar 389 (Nr. 192): 13
- V. d. Nergal-ušallim N. d. Ile[']i-Marduk BM 32184 (Nr. 7): 21; Liv 12 (Nr. 15): 3; Nbn 45 (Nr. 16): 3
- V. d. Nergal-ušallim N. d. Šangû-Adad Dar 287 (Nr. 201): 20
- V. d. Zumbaja N. d. Ea-eppeš-ilī Dar 491 (Nr. 186): 2
- Šumu-libši (^mMU-lib/līb-ši)
- A. d. Nabû-aḥḥē-iddin S. d. Nabû-šuma-ušur Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 32
- A. d. Nabû-mukīn-zēri S. d. Sîn-kēšir Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 36
- A. d. Napuštu S. d. Šilli-Bēl Dar 302 (Nr. 209): 13
- A. d. Nāšir S. d. Nabû-bāni-aḥi Dar 237 (Nr. 79): 16
- A. d. Nidintu S. d. Arad-Bēl Dar 423 (Nr. 172): 14
- Šuma-ukīn (^mMU-GI.NA/GIN)
- S. d. Etellu N. d. Nūr-Sîn (NV Nr. 13) Dar 402 (Nr. 110): 16
- S. d. Šumaja N. d. Etellu (NV Nr. 30) Nbn 715 (Nr. 40): 4, 15
- V. d. Bēl-iddin N. d. Eppeš-ilī Liv 13 (Nr. 55): 26
- V. d. Bēl-uballiḫ N. d. Sîn-šadūnu BM 30238 (Nr. 83): 4, 8; BM 31672 (Nr. 84): [1]; Nbn 372 (Nr. 86): 2; Nbn 442 (Nr. 87): [11]; Nbn 720+ (Nr. 90): 3
- V. d. Bēl-ušallim N. d. Sîn-šadūnu BM 30238 (Nr. 83): 4, 8; BM 41563 (Nr. 89): 4; Nbn 470 (Nr. 93): 2, 13; Nbn 477 (Nr. 94): 13, [23]
- V. d. Libluḫ N. d. Dābibī Camb 317 (Nr. 62): 14

- V. d. Mušezib-Bēl N. d. Sîn-šadûnu BM 30238 (Nr. 83): 4, 8; BM 41563 (Nr. 89): 4
- V. d. Nabû-ēreš N. d. Sîn-šadûnu BM 30238 (Nr. 83): 4, 8; Nbn 418 (Nr. 88): 2, 9; Nbn 1111 (Nr. 92): 4, 15
- V. d. Nabû-šadûnu Dar 152+ (Nr. 181): 35
- V. d. Nergal-ušallim N. d. Ile³'i-Marduk BM 33103 (Nr. 8): 8, 13
- V. d. Šāpik-zēri N. d. Sîn-šadûnu BM 30238 (Nr. 83): 4, 8; Nbn 372 (Nr. 86): 2; Nbn 418 (Nr. 88): 2, 9; Nbn 720+ (Nr. 90): 3; Rm 942 (Nr. 97): 4, 6, 16, 18
- V. d. [...] N. d. Sîn-šadûnu BM 35028 (Nr. 96): Rs 2'
- V. d. [...] Dar 316 (Nr. 159): 26
- Šuma-ušur (^mMU-URÛ)
- S. d. Nabû-ušallim (NV Nr. 8) Dar 265 (Nr. 13): 12
- V. d. Gimillu N. d. Šangû-parakki Nbn 359 (Nr. 115): 15
- Šumaja (^mšu-ma-a)
- o. F. Cyr 161+ (Nr. 125): 32
- N. d. Sîn-nāšir (NV Nr. 16) Nbn 605 (Nr. 165): 6
- V. d. Šuma-ukīn N. d. Etellu Nbn 715 (Nr. 40): 4
- Šurinitu (^mšu-ri-ni-tu4)
- A. d. Bēl*-dajjānu S. d. Marduk-zēra-ibni Dar 332 (Nr. 161): 15
- Šušranni-Marduk (^mšu-us-ra-an-ni^d AMAR. UTU)
- N. d. Šangû-Gula 5R 67,1 (Nr. 6): 53, uRd Mitte
- Šūzubu (^mšu-zu-bu)
- S. d. Gilūa N. d. Sîn-šadûnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 20
- S. d. Uballissu-Marduk N. d. Ṭābiḥu (NV Nr. 10) Dar 571 (Nr. 207): 15
- V. d. ^fTašmētu-damqat N. d. Šigūa Cyr 264 (Nr. 71): 4; OrAn 14 (Nr. 70): 14, 23
- V. d. Nabû-kuzub-ilī N. d. Šigūa Cyr 264 (Nr. 71): 13
- Tabnêa (^mtab-né-e-a)
- S. d. Bēl-iqīša N. d. Ṭābiḥu Speleers 276 (Nr. 2): 4
- S. d. Bēl-upaḥḥir N. d. Sîn-šadûnu BM 30238 (Nr. 83): 26
- S. d. Ina-tēšê-eṭir N. d. Asû BM 31346 (Nr. 130): 4'; BM 32325+ (Nr. 128): [8]; Cyr 3 (Nr. 127): 9; Cyr 161+ (Nr. 125): 15, 21
- S. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Ša-nāšišu (NV Nr. 15) BM 30866 (Nr. 81): 3; BM 30912 (Nr. 78): 4; Dar 123 (Nr. 215): 12; Dar 237 (Nr. 79): 4; Dar 331 (Nr. 80): 4; Dar 423 (Nr. 172): 11; DT 33 (Nr. 74): 11
- S. d. Nabû-apla-iddin (NV Nr. 18) BM 30627 (Nr. 11): Rs 6, IRd; Dar 80 (Nr. 12): 7; Dar 265 (Nr. 13): 5
- o. F. BM 32146 (Nr. 168): 4; Nbn 964 (Nr. 135): 4, 6
- V. d. Banija N. d. Bā³'iru Nbn 760 (Nr. 39): 18
- V. d. Bēl-asūa N. d. Itinnu BRM I 73 (Nr. 187): 37
- V. d. Bēl-iddin N. d. Aḥu-bani Nbn 552 (Nr. 118): 14
- V. d. Iddin-Bēl N. d. Eppeš-ilī Dar 267 (Nr. 43): 19
- V. d. Iqīšaja N. d. Itinnu Dar 265 (Nr. 13): 34
- V. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Suḥaja BM 30866 (Nr. 81): 13
- V. d. Kabtija N. d. Egibi Nbn 133 (Nr. 34): 4
- V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Iddin-Papsukkal Dar 26 (Nr. 177): 34
- V. d. Nabû-ēreš N. d. Aḥu-bani BM 41563 (Nr. 89): Rs 2'; Cyr 337 (Nr. 167): 2; Nbn 605 (Nr. 165): 4
- V. d. Nabû-mušētiq-uddē N. d. Banâ-ša-ilija Dar 265 (Nr. 13): 33
- V. d. Nabû-šuma-iškun N. d. Aḥu-bani BM 32115 (Nr. 134): [7']; Cyr 161+ (Nr. 125): [29]
- V. d. Nergal-ušallim N. d. Sîn-karābī-išme Nbn 45 (Nr. 16): 5; Nbn 353 (Nr. 17): 7
- V. d. Šāpik-zēri N. d. Adad-šuma-ēreš BM 31346 (Nr. 130): 32'
- Talīmu (^mta-li-mu)
- V. d. Bēl-nādin-apli Dar 193 (Nr. 212): 3
- V. d. Nabû-aḥḥē-iddin Dar 503 (Nr. 214): 3
- ^fTappaššaru (^ftap-pa-šar)
- ∞ Nādin N. d. Ea-ilūta-bani (NV) Nbn 309 (Nr. 240): 6
- Taqīš-Gula (^mta-qiš/qi-šá^dgu-la)
- S. d. [...]ri N. d. Sagdidi BM 41505 (Nr. 3): 8'; Nbk 311 (Nr. 1): 5; Speleers 276 (Nr. 2): 9

- S. d. Nabû-zēra-iddin N. d. Bā'iru (*NN* -KAN.TE Nr. 1) Liv 33 (Nr. 32): 14
- V. d. Bēl-rēmāni N. d. Ṭābiḥ-kāri Dar 171 (Nr. 157): 16
- ^fTašmētu-damqat (^{fd}*taš-me-tu₄-dam-qát/qa-at*)
- T. d. Šüzubu N. d. Šigûa (*NN* Nr. 3, ∞ Rīmūt//Epeš-ilī, Mutter d. Nādin) Cyr 264 (Nr. 71): 3, 8; OrAn 14 (Nr. 70): 13, 22, 43; TCL 13 141 (Nr. 72): 5, 8
- o. F. (∞ Šamaš-udammīq//Maštuk) BM 31961 (Nr. 112): 14'
- Tattannu (^m*talt₄-at-taltan-nu*; siehe *NN* unter Ta-(ad)-dan-nu)
- S. d. Erībaja N. d. Ilī-tillafī Dar 290 (Nr. 190): 13
- S. d. Nabû-kāšir N. d. Dābibī (*NN* Nr. 9) Dar 469 (Nr. 222): 18'
- S. d. [...]N. d. Šangû-Ištar-Bābili BM 30660 (Nr. 232): 15
- V. d. Rīmūt N. d. Bā'iru Dar 300 (Nr. 217): 14
- Tēšē-eṭir siehe (Ina)-tēšē-eṭir
- ^fTubqitu (^f*tub-qí-tu₄*)
- T. d. Nabû-mukīn-zēri N. d. Paḥāru privat (Nr. 116): 9
- Tukulti-Marduk (^m*tu-kul-tu₄*-^dAMAR. UTU)
- S. d. Marduk-šumu-libši N. d. Ur-Nanna BM 41511 (Nr. 48): 40
- Tunaja (^m*tu-na-a*)
- A. d. Nabû-mušētiq-uddē S. d. Šulaja Dar 102+ (Nr. 199): 38
- ^fṬabatu (^f*ta-ba-tu₄*)
- o. F. (*NN* s.v., ∞ Rīmūt//Epeš-ilī, gegen *NN*!) Nbn 1031 (Nr. 66): 9
- Ṭābiḥ-kāri (^{lu}GÍR.LÁ-KAR, -*kar-ri*, -*ka-ari*)
- A. d. Bēl-rēmāni S. d. Taqīš-Gula Dar 171 (Nr. 157): 16
- A. d. Ea-apla-iddin S. d. Mušēzib-Marduk Dar 151 (Nr. 182): 4; Dar 152+ (Nr. 181): 13, 20, 24; Dar 171 (Nr. 157): 15; Dar 217 (Nr. 183): 5 (VN -Bēl)
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Bēlšunu Liv 33 (Nr. 32): 6, 10
- A. d. Mušēzib-Marduk S. d. [...]m]a²-a BM 47868 (Nr. 180): 7'
- A. d. Nabû-aḥḥē-bullīṭ S. d. Nabû-šuma-iškun Nbk 300 (Nr. 53): 14
- A. d. [...] S. d. Nabû-šuma-[iškun?] BM 32184 (Nr. 7): Rs 14' (zum Vorigen?)
- A. d. Rīmūt S. d. Bēl-ibni Dar 386 (Nr. 219): 21
- Ṭābiḥu (^{lu}GÍR.LÁ)
- A. d. Bēl-kāšir S. d. Šamaš-šuma-iddin BM 32159 (Nr. 136): Rs 10'
- A. d. Kiribtu S. d. Bēl-kāšir Ngl 63 (Nr. 14): 13
- A. d. Nergal-ušēzib (= Šüzubu) S. d. Uballissu-Marduk Dar 227 (Nr. 184): 42(38)
- A. d. Šamaš-eṭir S. d. Bulluṭaja Dar 290 (Nr. 190): 3
- A. d. Šüzubu (= Nergal-ušēzib) S. d. Uballissu-Marduk Dar 571 (Nr. 207): 15
- A. d. Tabnêa S. d. Bēl-iqīša Speleers 276 (Nr. 2): 5
- Ṭābija (^mDU₁₀.GA-*ialia*)
- S. d. Kabtija (*NN* Nr. 7) Camb 375 (Nr. 176): 10
- S. d. Lā-qīpu (*NN*Nr. 8) Dar 228 (Nr. 185): 11
- V. d. Ubār N. d. Ḥu'aja Dar 461 (Nr. 144): 10
- A. d. Iddinaja Dar 362 (Nr. 140): 17
- A. d. Ubār Dar 362 (Nr. 140): 14
- Uballissu-Marduk (^m*ú-bal-liṭ-su*-^dAMAR. UTU)
- V. d. Nergal-ušēzib (= Šüzubu) N. d. Ṭābiḥu Dar 227 (Nr. 184): 42(38)
- V. d. Šüzubu (= Nergal-ušēzib) N. d. Ṭābiḥu Dar 571 (Nr. 207): 15
- A. d. Bēl-īpuš S. d. Nādin Camb 174 (Nr. 98): 5
- Ubār (^m*ú-bar*)
- S. d. Arad-Bēl N. d. Ea-epeš-ilī (*NN* Nr. 3) Dar 350 (Nr. 139): 11; Dar 353 (Nr. 139): 12; Dar 371 (Nr. 218): 4; Dar 386 (Nr. 219): 4, 11; Dar 403 (Nr. 141): 9; Dar 404 (Nr. 193): 13
- S. d. Ina-tēšē-eṭir N. d. Ša-nāšišu (*NN* Nr. 10, 42) BM 41450 (Nr. 197): 13; Dar 127 (Nr. 211): 17; Dar 384 (Nr. 194): 21; Dar 389 (Nr. 192): 9; Dar 403 (Nr. 141): 10; Dar 404 (Nr. 193): 14; Dar 425 (Nr. 31): 15; Dar 426 (Nr. 162): 14; Dar 443 (Nr. 213): 13
- S. d. Itti-Nabû-balāṭu N. d. Šangû-Ištar-Bābili (*NN* Nr. 11) Dar 469 (Nr. 222): 20'
- S. d. Mūrānu N. d. Egibi (*NN* Nr. 16) Dar 491 (Nr. 186): 21

- S. d. Nidintu N. d. Ea-pattannu (*NN* Nr. 27) Dar 300 (Nr. 217): 14
- S. d. Ṭābija N. d. Ḥu'aja (*NN* Nr. 33) Dar 461 (Nr. 144): 9
- S. d. Ṭābija (*NN* Nr. 32) Dar 362 (Nr. 140): 13
- o. F. Dar 382 (Nr. 231): 2
- V. d. Madānu-iddin N. d. Itinnu BM 30339 (Nr. 195): 7; BM 31458 (Nr. 196): 9; BM 34239 (Nr. 198): [3']; BM 41450 (Nr. 197): 5; CT 51 55 (Nr. 235): 6
- UD²-[x x (x)]
- V. d. (...) N. d. Sasinnu Dar 316 (Nr. 159): 2
- Udūa (^mú-du-ú-a)
- A. d. Nabû-ušuršu S. d. Arad-Gula DT 20 (Nr. 160): Rs 6'
- Ukkuba³ (^muk-ku-ba-a²)
- V. d. Kišrija Nbn 203 (Nr. 51): 42
- Ululaja(?) Kopie: ^mlitu KIN-a-a, sieht jedoch eher aus wie ^mDINGIR^{mes}.A.SIG₅, Lesung unklar
- V. d. Bēl-iddin Nbn 470 (Nr. 93): IRd
- Uqūpu (^mú-qu-pu)
- S. d. Lābāši N. d. Šangû-Nanaja (*NN* Nr. 16) Dar 287 (Nr. 201): 21
- Uraš-iddin (^{md}IB-MU)
- V. d. Lagamal-iddin Dar 265 (Nr. 13): 10
- Ur-Nanna (^mur-^dŠEŠ.KI)
- A. d. Balātu S. d. Ibnaja Dar 127 (Nr. 211): 14; Dar 227 (Nr. 184): 9 (ohne VN, hierher?)
- A. d. Bēl-ittannu S. d. Iqīša-Marduk Dar 287 (Nr. 201): 18; Dar 488 (Nr. 216): 7; Liv 33 (Nr. 32): 20
- A. d. Nabû-ēṭir-napšāti S. d. Arad-Marduk Liv 33 (Nr. 32): 16
- A. d. Šulaja S. d. Marduk-ēṭir Liv 12 (Nr. 15): 19
- A. d. Tukulti-Marduk S. d. Marduk-šumu-libši BM 41511 (Nr. 48): 41
- URÛ.DÛ-mansum (^{md}URÛ.DÛ-MA.AN.SUM)
- A. d. Marduk-šākin-šumi 5R 67,1 (Nr. 6): 48
- Uššaja (^muš-šá-a)
- V. d. Murašû Dar 270 (Nr. 108): 6
- Zababa-iddin (^{md}za-ba₄-ba₄-MU; siehe *NN* unter ZA.MAL.MAL-...)
- S. d. Bēl-iddin N. d. Adad-šammê (*NN* Nr. 3) Camb 226 (Nr. 169): 4, 6
- Zababa-šuma-iddin (^{md}za-ba₄-ba₄-MU-SUM.NA)
- S. d. Mušēzib-Marduk N. d. Bēl-apla-ušur (*NN* Nr. 2) Nbn 309 (Nr. 240): 11
- Zabdija (^mzab-dī-ia)
- o. F. (*NN* s.v., ša rēši (^{lu}SAG) des Kronprinzen Cambyses) Cyr 335 (Nr. 132): 10' (9)
- Zabunu (^m/^{<m>}za-bu-nu-(nu))
- o. F. BM 33068 (Nr. 104): 3; BM 41446 (Nr. 109): 2; Camb 173 (Nr. 102): 2; Dar 35 (Nr. 103): 2; Dar 238 (Nr. 106): 2; Dar 255 (Nr. 107): 2, 7, 16; Dar 402 (Nr. 110): 2 (jewels Topo)
- Zākuru (^mza-ki-ru)
- V. d. Kalbaja N. d. Bēl-ēṭiru 5R 67,1 (Nr. 6): 8
- V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Aškāpu Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 4
- Zāriqu-zēri (^{md}za-ri-qu-NUMUN)
- V. d. Šamaš-zēra-ušabši N. d. Rab-banê Cyr 277 (Nr. 148): 26
- Zēraja (^mNUMUN-a-a)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Arad-Gula Camb 349 (Nr. 175): 9
- Zēr-Bābili (^mNUMUN-TIN.TIR^{ki})
- V. d. Nabû-uballiṭ N. d. Etel-pî Nbn 193 (Nr. 50): 12, 17; Nbn 440+ (Nr. 52): 6
- Zērija (^mNUMUN-ial-iá, ze-ri-ia Dar 382: 14)
- S. d. Bēl-šuma-iškun N. d. Maššār-abulli (*NN* Nr. 6) Nbk 311 (Nr. 1): 14
- S. d. Bēlšunu N. d. Šalāla (*NN* Nr. 7) BM 31834 (Nr. 126): 32'; Cyr 161+ (Nr. 125): 76
- S. d. Itti-Nabû-balātu N. d. Egibi (*NN* Nr. 11) Dar 382 (Nr. 231): 14
- S. d. Kūnaja N. d. Bēl-bani BM 41511 (Nr. 48): 42
- S. d. Nergal-uballiṭ N. d. Sagdidi (siehe auch unter Nergal-zēra-ibni) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 4, 8, 11
- S. d. [...] Bm 344447+ (Nr. 238): Rs 11'
- o. F. (Bruder des Na'id-Marduk, wohl N. d. Asû) BM 32325+ (Nr. 128): 7; Cyr 161+ (Nr. 125): 14, 20
- V. d. Bēl-iddin N. d. Nādin-še'i Camb 3 (Nr. 227): 15
- V. d. Gimil-Gula N. d. Itinnu Camb 179 (Nr. 155): 16; Nbn 1111 (Nr. 92): 18; Rm 942 (Nr. 97): 19

- V. d. ^f(Ina)-Esagil-ramât N. d. Nabaja BM 34501 (Nr. 123): 3'; DT 225 (Nr. 122): [2]
- V. d. Kidin-Marduk N. d. Šangû-Gula BM 31834 (Nr. 126): 16'; BM 32115 (Nr. 134): Rs 6'; BM 32325 (Nr. 128): 5'; BM 34501 (Nr. 123): 5'; BM 41533 (Nr. 124): [3']; Cyr 3 (Nr. 127): [11]; Cyr 161+ (Nr. 125): [4], 8, 11, 22, 28, 29; DT 225 (Nr. 122): [4]
- V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Šangû-Gula BM 32115 (Nr. 134): [6']; Cyr 161+ (Nr. 125): 27
- V. d. Nabû-mušetiq-uddê N. d. Šangû-Gula BM 34501 (Nr. 123): 5'; DT 225 (Nr. 122): [4]; Cyr 161+ (Nr. 125): 61
- V. d. Nabû-nāšir N. d. Šumāti Cyr 277 (Nr. 148): 24
- V. d. Širiku N. d. Nūr-Sîn Dar 102+ (Nr. 199): 34
- Zēra-ukīn (^mNUMUN-GI.NA/GIN)
- V. d. Kabtija N. d. Itinnu Nbn 687 (Nr. 120): 36
- V. d. Nabû-aḥḥē-bullit N. d. Aḥu-bani Liv 12 (Nr. 15): 4
- Zērūtu (^mNUMUN-ú-tu)
- V. d. Bēl-kāšir N. d. Sîn-da'in BM 33971 (Nr. 117): 13'
- V. d. Nidintu N. d. Bēl-apla-ušur Liv 33 (Nr. 32): 19
- Zumbaja (^mzu-um-ba-a)
- S. d. Šuma-iddin N. d. Ea-eppeš-ilī (NV Nr. 9) Dar 491 (Nr. 186): 2, 9, 10, 14
- Zuzija (^mzu-zi-ia)
- V. d. Iddin-Nabû Liv 24 (Nr. 45): 3, 4
- PN, Anfang weggebrochen
- ^f[...]-a
(∞ Šāpik-zēri//Sîn-šadūnu) Rm 942 (Nr. 97): 14 (zusätzliche Zeugin)
- [...]-aḥḥē-bullit(?) ([...]-ŠEŠ^{mes}-bul'[?]-liḥ'[?])
S. d. [...] BM 31458 (Nr. 196): 18
- [...]-bēl ([...]-EN)
N. d. Etel-pī BM 31367 (Nr. 47): 4'
- [...]-bi
S. d. Šaddinnu N. d. ^{lu}[...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 17
- [...]-bullissu ([...]-bul-liḥ-su)
S. d. Lib[luḥ] Dar 404 (Nr. 193): 21
- [...]-E/GIŠ
- S. d. Nabû-nādin-aḥi N. d. Sîn-tabni (NV unter Nabû-ēṭir-napšāti Nr. 37 gebucht) Dar 571 (Nr. 207): 17
- [...]-ēreš ([...]-APIN-eš)
Nbk 206 (Nr. 82): 14
- [...]-ēṭir ([...]-KAR-ir)
Nbn 437+ (Nr. 64): 35
- [...]-ittannu ([^{md+} AG/EN]-it-tan-nu)
S. d. Šamaš-apla-ušur N. d. (Šangû-Šamaš) BM 31545 (Nr. 146): 8
- [...]-Marduk ([...]-^dAMAR.UTU)
BM 41859 (Nr. 188): Rs 20
- [...]-MU
S. d. Ana-muḥḥi-Nabû-taklāk Dar 316 (Nr. 159): 27
- [...]-mukīn-apli ([...]-GIN-IBILA)
BM 32325+ (Nr. 128): Rs 2''
- [...]-na
S. d. Nabû-zēru-[lišir(?)] BM 32325+ (Nr. 128): Rs 3''
- [...]-Nabû ([...]-^{md+}A]G)
BM 32350 (Nr. 208): 1'
- ^f[...-Na]bū[?] ([^f...-^{d+}A]G[?])
BM 32152 (Nr. 149): 15
- [...]-na-sir)
S. d. Šulaja N. d. [Egi]bi oder [Dābi]bī BM 31481 (Nr. 54): 36
- [...]-ra
BM 32325+ (Nr. 128): Rs 1''
- ^f[...]-ra-a
T. d. Nabû-zēra-ibni N. d. Rē'i-sīsī BM 33056 (Nr. 111): 4'
- [...]-ri
N. d. (Sagdidi) Nbk 311 (Nr. 1): 11
- ^f[...-t]a[?]-a
T. d. Bēl-rēmāni N. d. Maḥḥū BM 32350 (Nr. 208): 9'
- [...]-tu₄
S. d. Nabû-aḥḥē-bullit BM 34239 (Nr. 198): 11'
- S. d. Niqūdu BM 34239 (Nr. 198): 12'
- [...]-zēri ([...]-NUMUN)
S. d. Nabû-ēṭir-napšāti (NV Kīn-zīr Nr. 10) Nbn 787 (Nr. 56): 3'
- [...]-ze[ra-ibni] ([...]-NUM]UN-DÙ)
S. d. Nabû-šuma-iškun BM 33103 (Nr. 8): 22
- [...]-zēra-iqīša ([...]-NUMUN-BA-šá)
S. d. Mušēzib-Bēl N. d. Balās[su] BM 33103 (Nr. 8): 21
- [...]-zēru-lišir ([...]-NUMUN-GIŠ)
BM 31458 (Nr. 196): 17

VN, Anfang weggebrochen

[...]-apla-iddin (^m[...]-A-MU)

V. d. Nabû-mukîn-zēri N. d. Sagilaja BRM
I 73 (Nr. 187): 34

[...]-bēl-zēri ([...]-EN-NUMUN)

V. d. ^rRa[...] N. d. Abī-ul-īde BM 47868
(Nr. 180): 6'

[...]-x-lu

V. d. [...] N. d. Ea-imbi BM 31367 (Nr.
47): Rs 16

[...-m]a[?]-a

V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Tābiḫ-kāri
BM 47868 (Nr. 180): 7'

[...]-Marduk ([...]^dAMAR.UJTU)

V. d. [...] BM 33103 (Nr. 8): 23

[...]-MU

V. d. Iddin-Bēl N. d. Ea-ibna Dar 335 (Nr.
205): 7

[...]-mukîn-apli ([...]-GI.NA-IBILA)

V. d. [...] N. d. Ile[?]i-bulluṭa-Marduk BM
32184 (Nr. 7): Rs 16'

[...]-mušetiḫ-uddê ([...]-iq-UD.DA)

V. d. [...] N. d. Mudammīq-Ad[ad] Cyr 366
(Nr. 153): 3

[...]-ri

V. d. Nergal-uballit und Taqīš-Gula N. d.
(Sagdidi) Nbk 311 (Nr. 1): 11

[...]-ú-kin

V. d. Bēl-[...] N. d. Aḫu-bani BM 31939
(Nr. 133): Rs 3'

[...]-ušabši(?) ([...-GÁ]L[?]-šī)

V. d. Balātu Nbn 437+ (Nr. 64): 7

[...]-zēri ([...]-NUMUN)

V. d. Bēl-ittannu N. d. Arad-Nergal BM
32350 (Nr. 208)Dar: 6'

AN, Anfang weggebrochen

[...]-abūšu (^{md}[...]-AD-x)

A. d. Nabû-re'ūšunu S. d. Bēl-ētir ARRIM
8, Nr. 14 (Nr. 142): 13

[...]-bi

A. d. [...]nāšir S. d. Šulaja BM 31481 (Nr.
54): 36 (Egibi oder Dābibī möglich)

[...]-Nergal ([...]-U.GUR)

A. d. Nabû-ušallim S. d. Bēl-aḫa-ušabši
BRM I 73 (Nr. 187): 43

lú[...]

A. d. Itti-Marduk-balātu S. d. Šāpik-zēri
BM 40741 (Nr. 131): 12

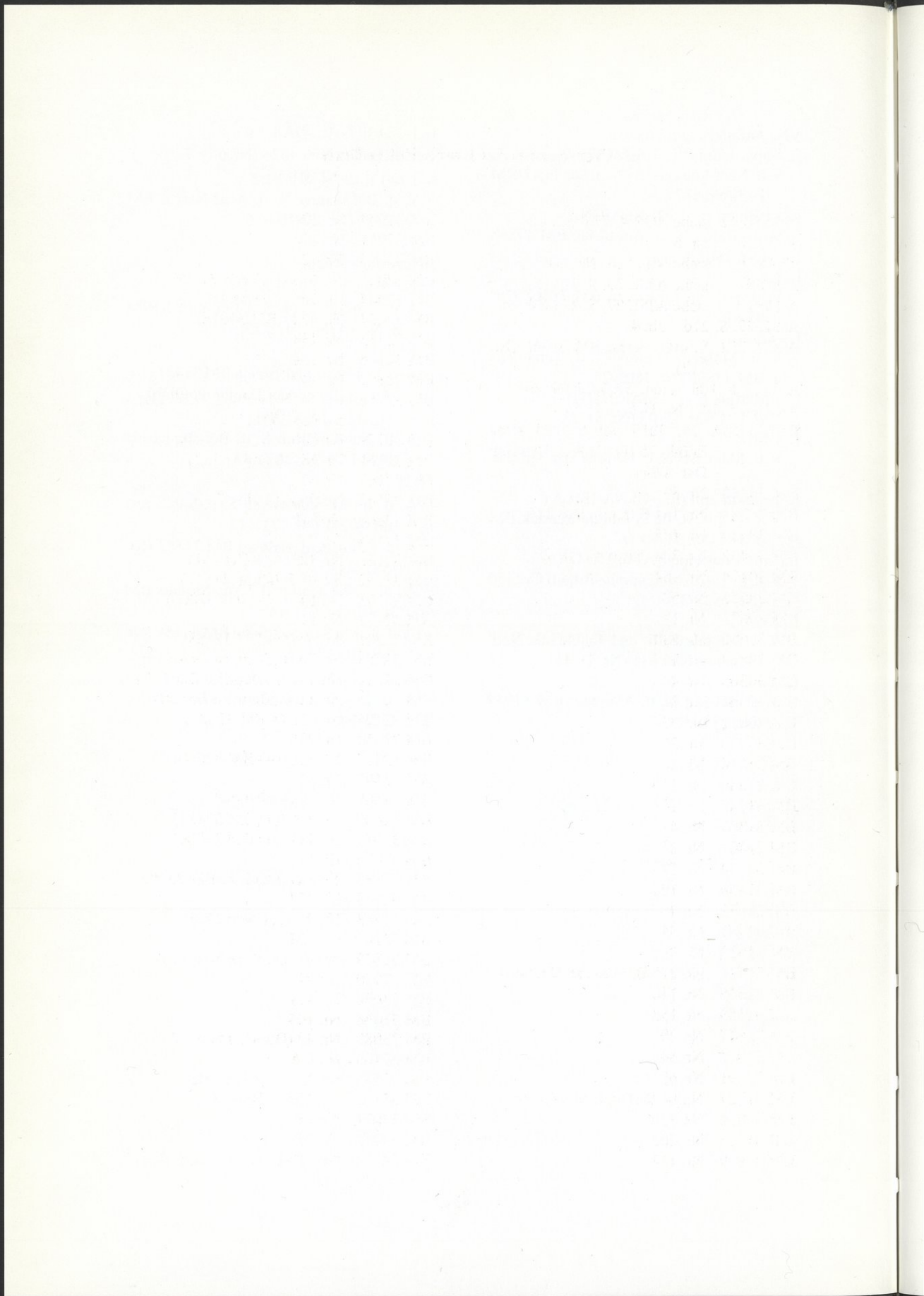
A. d. Libluṭ S. d. Balāssu BM 31553 (Nr.
158): Rs 7'

A. d. Nabû-udammīq S. d. Niqūdu BM
31401 (Nr. 23): 14'

A. d. [...]bi S. d. Šaddinnu BM 41859 (Nr.
188): Rs 17

A. d. [...] BM 41743 (Nr. 203): Rs 1'

A. d. [...] S. d. Nabû-nāšir DT 225 (Nr.
122): Rs 3'



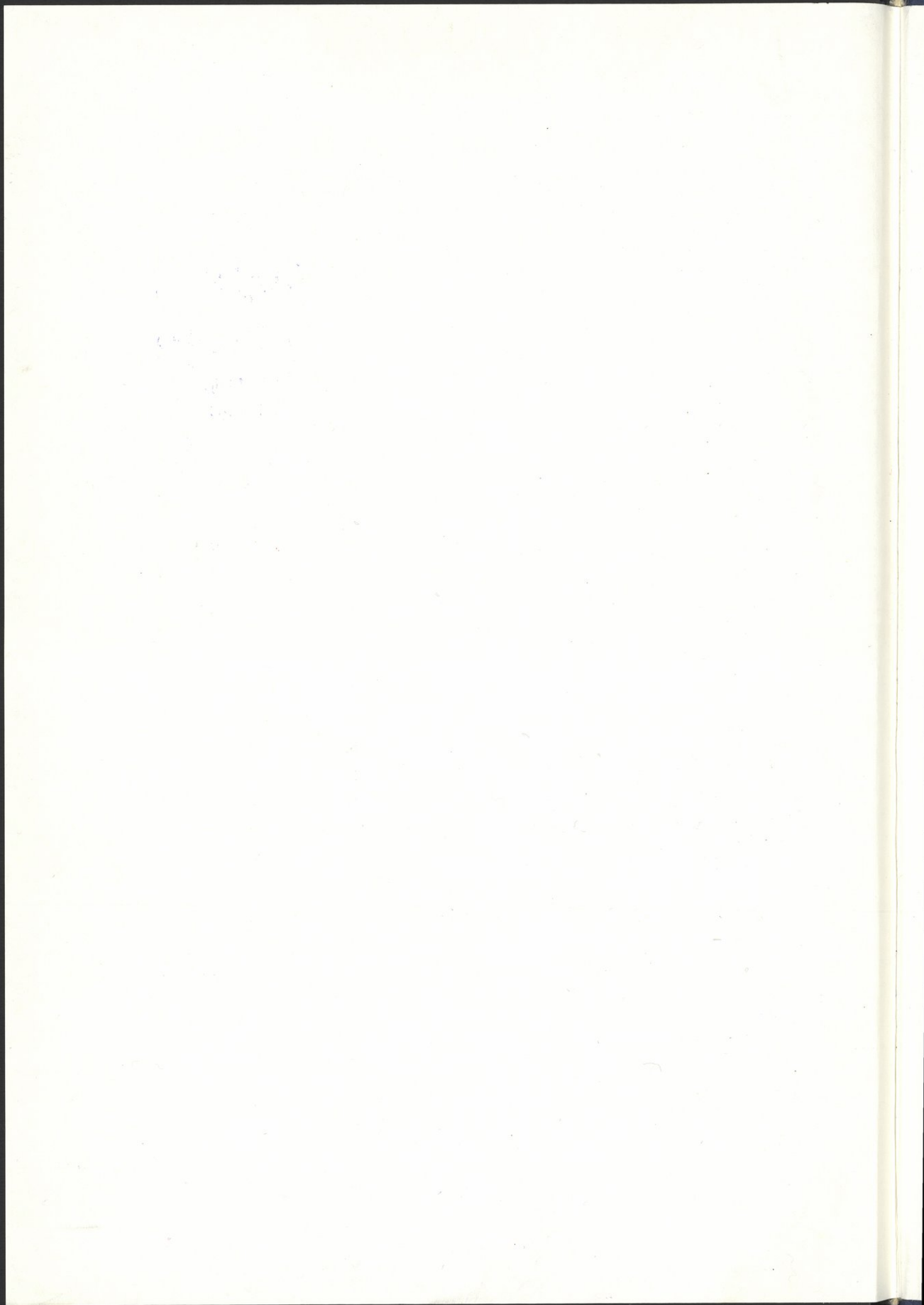
Verzeichnis der bearbeiteten Texte

- | | | | |
|---------------------------------|--|----------|--|
| 1884.98.12 | siehe BOR 4, 77 (Nr. 114) | BM 31959 | Nr. 10 A |
| 5R 67, 1 | Nr. 6 | BM 31961 | Nr. 112 |
| 5R 68, 1 | siehe Nbn 116 (Nr. 33) | BM 32016 | Nr. 42 |
| A 1567 | siehe AJSL 27, S. 216 (Nr. 4) | BM 32037 | Nr. 64 A ((+) BM 32000) |
| A 1587 | siehe AJSL 27, S. 216 (Nr. 4) | BM 32047 | Nr. 10 A (+ BM 31959) |
| AJSL 27, S. 216 | Nr. 4 | BM 32064 | Nr. 42 (+ BM 32016) |
| AOAT 252, S. 400 | siehe BM 31961 (Nr. 112) | BM 32115 | Nr. 134 |
| AoF 17, S. 108 | siehe 5R 67, 1 (Nr. 6) | BM 32146 | Nr. 168 |
| ARRIM 8, 14 | Nr. 142 | BM 32152 | Nr. 149 |
| Ball, PSBA 14, Tafel vor S. 143 | siehe | BM 32156 | Nr. 64 B (+ BM 31727, Dupl. zu Nbn 437+) |
| | Edinb. 75 (Nr. 199 B, Dupl. zu Dar 102+) | BM 32159 | Nr. 136 |
| BM 30238 | Nr. 83 | BM 32161 | Nr. 181 A (+ Dar 152) |
| BM 30288 | Nr. 184 B (Dupl. Dar 227) | BM 32163 | Nr. 37 |
| BM 30339 | Nr. 195 | BM 32165 | Nr. 90 A (+ Nbn 720) |
| BM 30452 | Nr. 228 (Dupl. Camb 319) | BM 32168 | Nr. 210 |
| BM 30474 | Nr. 164 | BM 32184 | Nr. 7 |
| BM 30555 | Nr. 59 | BM 32188 | Nr. 125 A (+ Cyr 161) |
| BM 30627 | Nr. 11 | BM 32192 | Nr. 48 B (Dupl. 41511) |
| BM 30660 | Nr. 232 | BM 32193 | Nr. 64 A ((+) BM 32000) |
| BM 30818 | Nr. 145 | BM 32197 | Nr. 91 |
| BM 30865 | Nr. 44 | BM 32201 | Nr. 37 ((+) BM 32163) |
| BM 30866 | Nr. 81 | BM 32204 | Nr. 70 B (Dupl. zu OrAn 14) |
| BM 30912 | Nr. 78 | BM 32212 | Nr. 181 B (Dupl. zu Dar 152+) |
| BM 30933 | Nr. 36 | BM 32216 | Nr. 12 B (Dupl. zu Dar 80) |
| BM 31014 | Nr. 28 | BM 32325 | Nr. 128 (+ BM 41602) |
| BM 31346 | Nr. 130 | BM 32350 | Nr. 208 |
| BM 31348 | Nr. 173 | BM 32437 | Nr. 5 A ((+) BM 32640) |
| BM 31367 | Nr. 47 | BM 32492 | Nr. 65 |
| BM 31401 | Nr. 23 | BM 32609 | Nr. 52 (+ Nbn 440) |
| BM 31444 | Nr. 170 | BM 32640 | Nr. 5 A ((+) BM 32437) |
| BM 31458 | Nr. 196 | BM 32674 | Nr. 111 ((+) BM 33056) |
| BM 31472 | Nr. 46 | BM 32676 | Nr. 57 |
| BM 31481 | Nr. 54 | BM 32738 | Nr. 8 B (Dupl. zu BM 33103) |
| BM 31513 | Nr. 99 | BM 32743 | Nr. 174 |
| BM 31514 | Nr. 216 B (Dupl. zu Dar 488) | BM 32763 | Nr. 90 A (+ Nbn 720) |
| BM 31545 | Nr. 146 | BM 32789 | Nr. 224 |
| BM 31553 | Nr. 158 | BM 32849 | Nr. 33 (Dupl. zu Nbn 116) |
| BM 31647 | Nr. 20 | BM 32930 | Nr. 27 |
| BM 31672 | Nr. 84 | BM 33056 | Nr. 111 |
| BM 31691 | Nr. 68 | BM 33068 | Nr. 104 |
| BM 31727 | Nr. 64 B (Dupl. Nbn 437+) | BM 33089 | Nr. 49 (Dupl. zu Nbn 178) |
| BM 31834 | Nr. 126 | BM 33103 | Nr. 8 A |
| BM 31913 | Nr. 206 | BM 33125 | Nr. 199 A (+ Dar 102) |
| BM 31939 | Nr. 133 | BM 33145 | Nr. 166 (+ Nbn 954) |
| | | BM 33971 | Nr. 117 |
| | | BM 34015 | Nr. 95 |
| | | BM 34074 | Nr. 125 C (Dupl. zu Cyr 161+) |

BM 34137	Nr. 177 B (+ BM 39314, Dupl. zu Dar 26)	Camb 226	Nr. 169
BM 34239	Nr. 198	Camb 246	Nr. 75
BM 34254	Nr. 35 (+ Nbn 132)	Camb 280	Nr. 229
BM 34447	Nr. 238	Camb 286	Nr. 61
BM 34463	Nr. 163	Camb 317	Nr. 62
BM 34501	Nr. 123	Camb 319	Nr. 228
BM 35028	Nr. 96	Camb 325	Nr. 76
BM 35579	Nr. 125 E (Dupl. zu Cyr 161+)	Camb 349	Nr. 175
BM 39314	Nr. 177B (+ BM 34137, Dupl. zu Dar 26)	Camb 372	Nr. 24
BM 40741	Nr. 131	Camb 375	Nr. 176
BM 41446	Nr. 109	CM 3 292	Nr. 125 D (Dupl. zu Cyr 161+)
BM 41450	Nr. 197	CT 51 44	siehe Nbn 309
BM 41505	Nr. 3	CT 51 55	Nr. 235
BM 41511	Nr. 48 A	Cyr 3	Nr. 127
BM 41533	Nr. 124	Cyr 123	Nr. 21
BM 41551	Nr. 10 B (Dupl. zu 31959)	Cyr 160	Nr. 125 B (Dupl. zu Cyr 161)
BM 41563	Nr. 89	Cyr 161	Nr. 125 A
BM 41602	Nr. 128 (+ BM 32325)	Cyr 264	Nr. 71
BM 41680	Nr. 222 (+ Dar 469)	Cyr 277	Nr. 148
BM 41697	Nr. 37 (+ BM 32163)	Cyr 316	Nr. 73
BM 41719	Nr. 9	Cyr 317	Nr. 77 B (Dupl. zu TCL 13 214)
BM 41743	Nr. 203	Cyr 320	Nr. 150
BM 41777	Nr. 60 B (Dupl. zu TCL 13 160)	Cyr 322	Nr. 226
BM 41859	Nr. 188	Cyr 323	Nr. 151 B (Dupl. zu Cyr 346)
BM 41909	Nr. 125 D (+ CM 3,292, Dupl. zu Cyr 161+)	Cyr 334	Nr. 152
BM 41910	Nr. 125 A (+ Cyr 161)	Cyr 335	Nr. 132
BM 41916	Nr. 238 (+ BM 34447)	Cyr 337	Nr. 167
BM 41935	Nr. 8 C (Dupl. zu BM 33103)	Cyr 346	Nr. 151 A
BM 41974	Nr. 125 D (+ CM 3,272, Dupl. Cyr zu 161+)	Cyr 366	Nr. 153
BM 42065	Nr. 70 B (+ BM 32204, Dupl. zu OrAn 14)	Dar 26	Nr. 177 A
BM 42210	Nr. 13 (+ Dar 265)	Dar 35	Nr. 103
BM 42215	Nr. 8 D (Dupl. zu BM 33103)	Dar 61	Nr. 200
BM 47868	Nr. 180	Dar 79	Nr. 100
BM 47925	Nr. 69	Dar 80	Nr. 12 A
BM 48009	Nr. 67	Dar 102	Nr. 199 A
BM 48351	Nr. 5 B (Dupl. zu BM 32640)	Dar 123	Nr. 215
BOR 4, 77	Nr. 114	Dar 124	Nr. 25
BRM I 73	Nr. 187	Dar 126	Nr. 137
Camb 2	Nr. 41	Dar 127	Nr. 211
Camb 3	Nr. 227	Dar 151	Nr. 182
Camb 118	Nr. 22	Dar 152	Nr. 181 A
Camb 122	Nr. 154	Dar 155	Nr. 26
Camb 173	Nr. 102	Dar 171	Nr. 157
Camb 174	Nr. 98	Dar 172	Nr. 189
Camb 179	Nr. 155	Dar 173	Nr. 105
Camb 217	Nr. 156	Dar 175	Nr. 63
		Dar 193	Nr. 212
		Dar 202	Nr. 179
		Dar 203	Nr. 138
		Dar 208	Nr. 220
		Dar 217	Nr. 183
		Dar 227	Nr. 184 A

Dar 228	Nr. 185	K 8712	Nr. 233
Dar 237	Nr. 79	Liv 12	Nr. 15
Dar 238	Nr. 106	Liv 13	Nr. 55
Dar 254	Nr. 234	Liv 24	Nr. 45
Dar 255	Nr. 107	Liv 33	Nr. 32
Dar 265	Nr. 13 (+ BM 42210)	MLC 1778	siehe BRM I 73
Dar 267	Nr. 43	MOA 4.35A	siehe ARRIM 8, 14 (Nr. 142)
Dar 270	Nr. 108	Nbk 206	Nr. 82
Dar 273	Nr. 191	Nbk 300	Nr. 53
Dar 287	Nr. 201	Nbk 311	Nr. 1
Dar 290	Nr. 190	Nbn 45	Nr. 16
Dar 300	Nr. 217	Nbn 47	Nr. 223
Dar 302	Nr. 209	Nbn 85	Nr. 241 (Tafel)
Dar 313	Nr. 29	Nbn 116	Nr. 33
Dar 316	Nr. 159	Nbn 132	Nr. 35
Dar 321	Nr. 202 A	Nbn 133	Nr. 34
Dar 328	Nr. 204	Nbn 165	Nr. 38
Dar 331	Nr. 80	Nbn 178	Nr. 49
Dar 332	Nr. 161	Nbn 193	Nr. 50
Dar 335	Nr. 205	Nbn 203	Nr. 51
Dar 350	Nr. 139	Nbn 293	Nr. 242 (Tafel)
Dar 353	Nr. 30	Nbn 309	Nr. 240
Dar 362	Nr. 140	Nbn 353	Nr. 17
Dar 371	Nr. 218	Nbn 355	Nr. 113
Dar 382	Nr. 231	Nbn 359	Nr. 115
Dar 384	Nr. 194	Nbn 372	Nr. 86
Dar 386	Nr. 219	Nbn 418	Nr. 88
Dar 389	Nr. 192	Nbn 435	Nr. 18
Dar 402	Nr. 110	Nbn 437	Nr. 64 A
Dar 403	Nr. 141	Nbn 440	Nr. 52
Dar 404	Nr. 193	Nbn 442	Nr. 87
Dar 423	Nr. 172	Nbn 470	Nr. 93
Dar 425	Nr. 31	Nbn 477	Nr. 94
Dar 426	Nr. 162	Nbn 552	Nr. 118
Dar 443	Nr. 213	Nbn 575	Nr. 19
Dar 454	Nr. 143	Nbn 578	Nr. 225
Dar 461	Nr. 144	Nbn 605	Nr. 165
Dar 466	Nr. 221	Nbn 623	Nr. 101
Dar 469	Nr. 222	Nbn 687	Nr. 120
Dar 488	Nr. 216 A	Nbn 688	Nr. 121
Dar 491	Nr. 186	Nbn 715	Nr. 40
Dar 503	Nr. 214	Nbn 720	Nr. 90 A
Dar 571	Nr. 207	Nbn 760	Nr. 39
DT 20	Nr. 160	Nbn 787	Nr. 56
DT 225	Nr. 122	Nbn 954	Nr. 166
DT 33	Nr. 74	Nbn 964	Nr. 135
Edinb. 75	Nr. 199 B (identisch mit Ball, PSBA 14 vor S. 143, Dupl. zu Dar 102+)	Nbn 973	Nr. 147
Holt, AJSL 27, S. 216 siehe AJSL 27, S. 216 (Nr. 4)		Nbn 995	Nr. 58
		Nbn 1031	Nr. 66
		Nbn 1111	Nr. 92
		Nbn 1132	Nr. 119
		Ngl 63	Nr. 14

N.Y. 51	Nr. 239	Sm 8	Nr. 230
O.637	siehe Speleers 276 (Nr. 2)	Sm 9	Nr. 171
OrAn 14	Nr. 70 A	Speleers 276	Nr. 2
privat	Nr. 116	TCL 13 141	Nr. 72
PR V 28.6	siehe BOR 4, 77 (Nr. 114)	TCL 13 144	Nr. 236
RA 41, S. 101	Nr. 85	TCL 13 160	Nr. 60 A
Rm 942	Nr. 97	TCL 13 190	Nr. 202 B (Dupl. zu Dar 321)
RSM 1919 405 23	siehe Edinb. 75	TCL 13 192	Nr. 237
RTC 12 A und B	siehe AJSL 27, S. 216	TCL 13 214	Nr. 77
	(Nr. 4)	TCL 13 219	Nr. 90 B (Dupl. zu Nbn 720)
Sayce, BOR 4, 77	siehe BOR 4, 77 (Nr. 114)	ZA 4, S. 151 f.	siehe Sm 8 (Nr. 230)
		ZA 4, S. 152	siehe Sm 9 (Nr. 171)





3 1142 03015 2253



New York University
Bobst Library
70 Washington Square South
New York, NY 10012-1091

Phone Renewal:
212-998-2482
Web Renewal:
www.bobcatplus.nyu.edu

DUE DATE

DUE DATE

DUE DATE

ALL LOAN ITEMS ARE SUBJECT TO RECALL

DUE DATE

APR 02 2002

Bobst Library
Circulation

DUE DATE

OCT 05 2004

BOBST LIBRARY
CIRCULATION

PHONE/WEB RENEWAL DATE

ISBN 90 5693 039 7